DIE GEISTER-INSEL.

EIN

SINGSPIEL IN DREY AKTEN

VON

Gotter und Zumsteeg.

Die Geister-Insel.

Ein Singspiel in 3 Akten

von

J. F. Gotter, in Musik gesezt von **J. R. Zumsteeg.**

Im Klavierauszug.

C. Heine.

Bei Breitkopf & Härtel in Leipzig.

SR. KÖNIGL. MAJESTÄT

GEORG III.

KÖNIG VON GROSBRITTANNIEN UND IRLAND

CHURFÜRSTEN ZU HANNOVER

&c. &c. &c.

allerunterthänigst zugeeignet

VON

Johann Rudolf Zumsteeg.

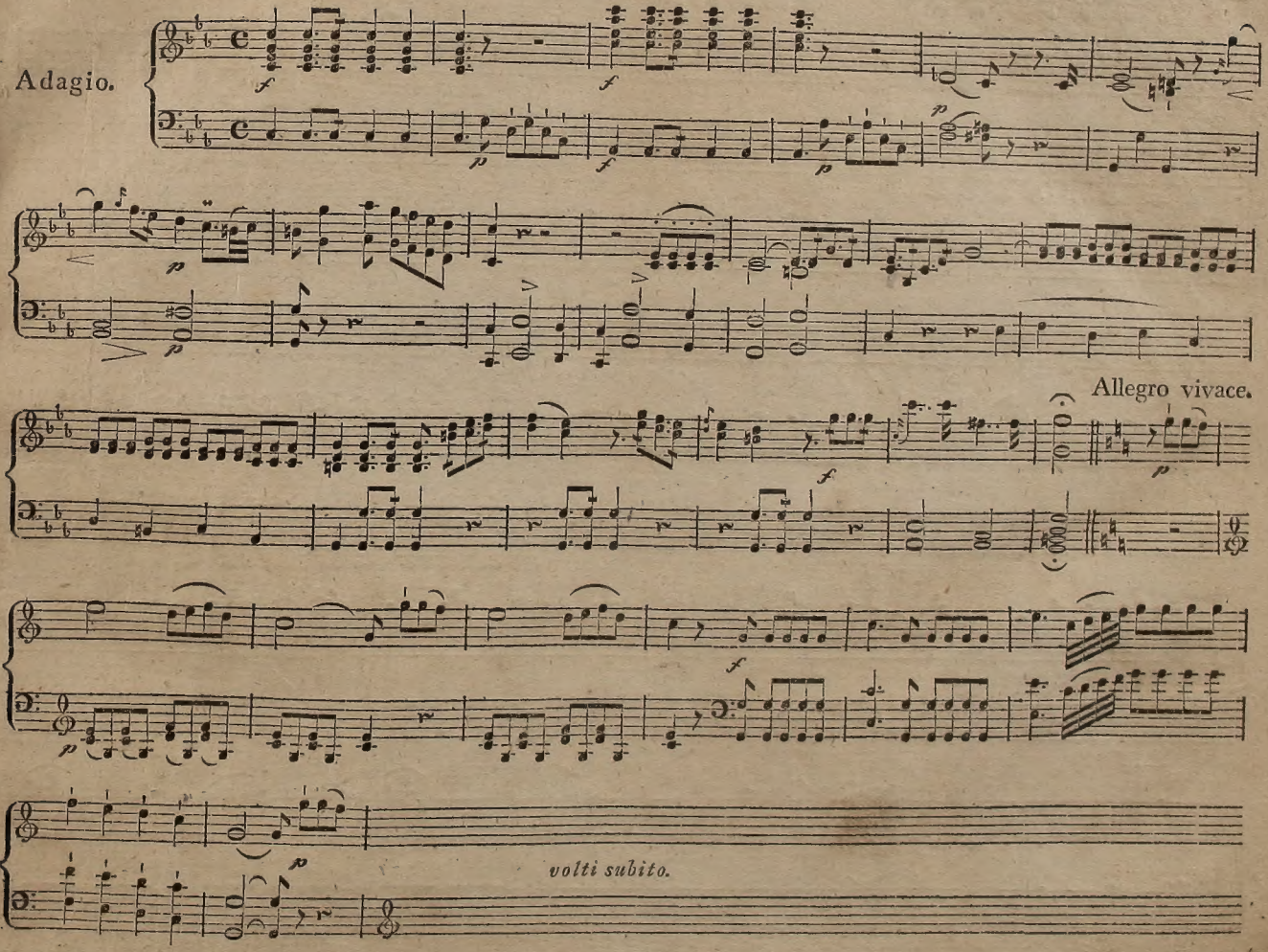
Personen.

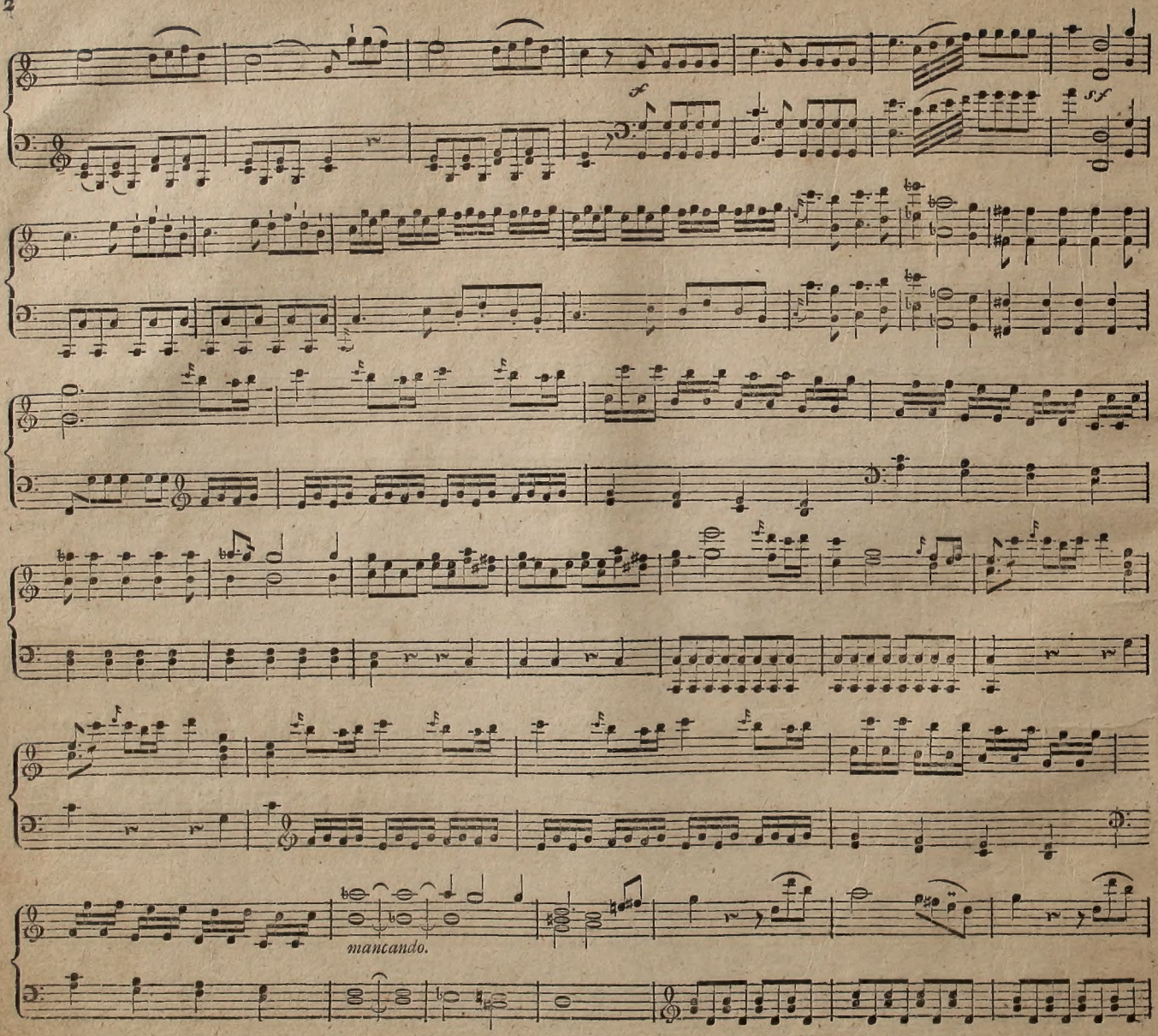
Prospero, *gewesener Herzog von Mayland, Zauberer.*
Miranda, *seine Tochter.*
Fernando, *Prinz von Neapel.*
Fabio, *Edelknabe.*
Oronzio, *Küchenmeister.*
Stefano, *Kellermeister.*
Ariel, *ein Sylfe.*
Caliban, *ein Gnome.*
Maja, *ein Schatten.*
Sycorax, *ein Schatten.*
Ruperto, *ein Bootsmann.*
Geister und Sylfen.
Matrosen.

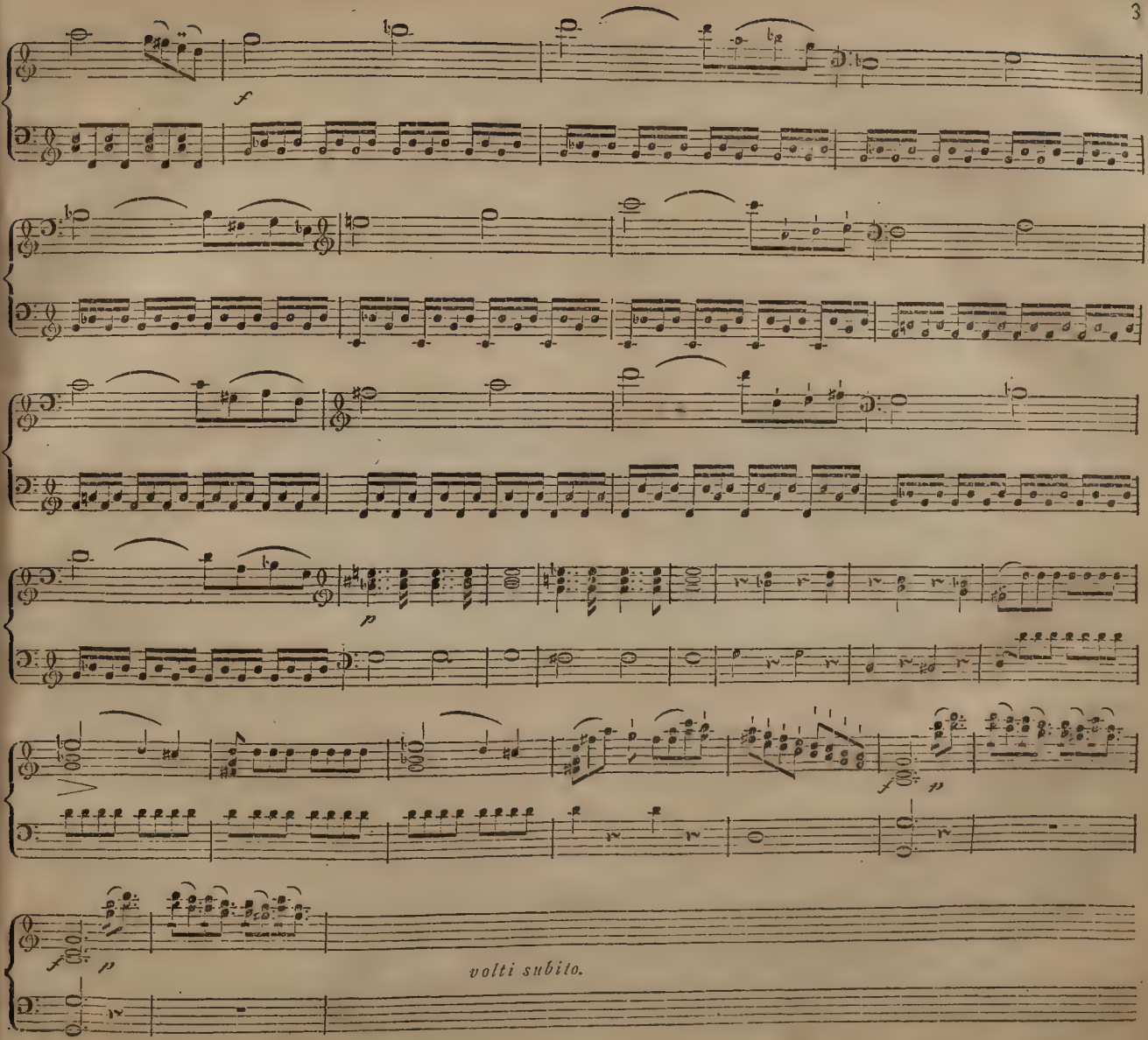
Verzeichnis der Gesänge.

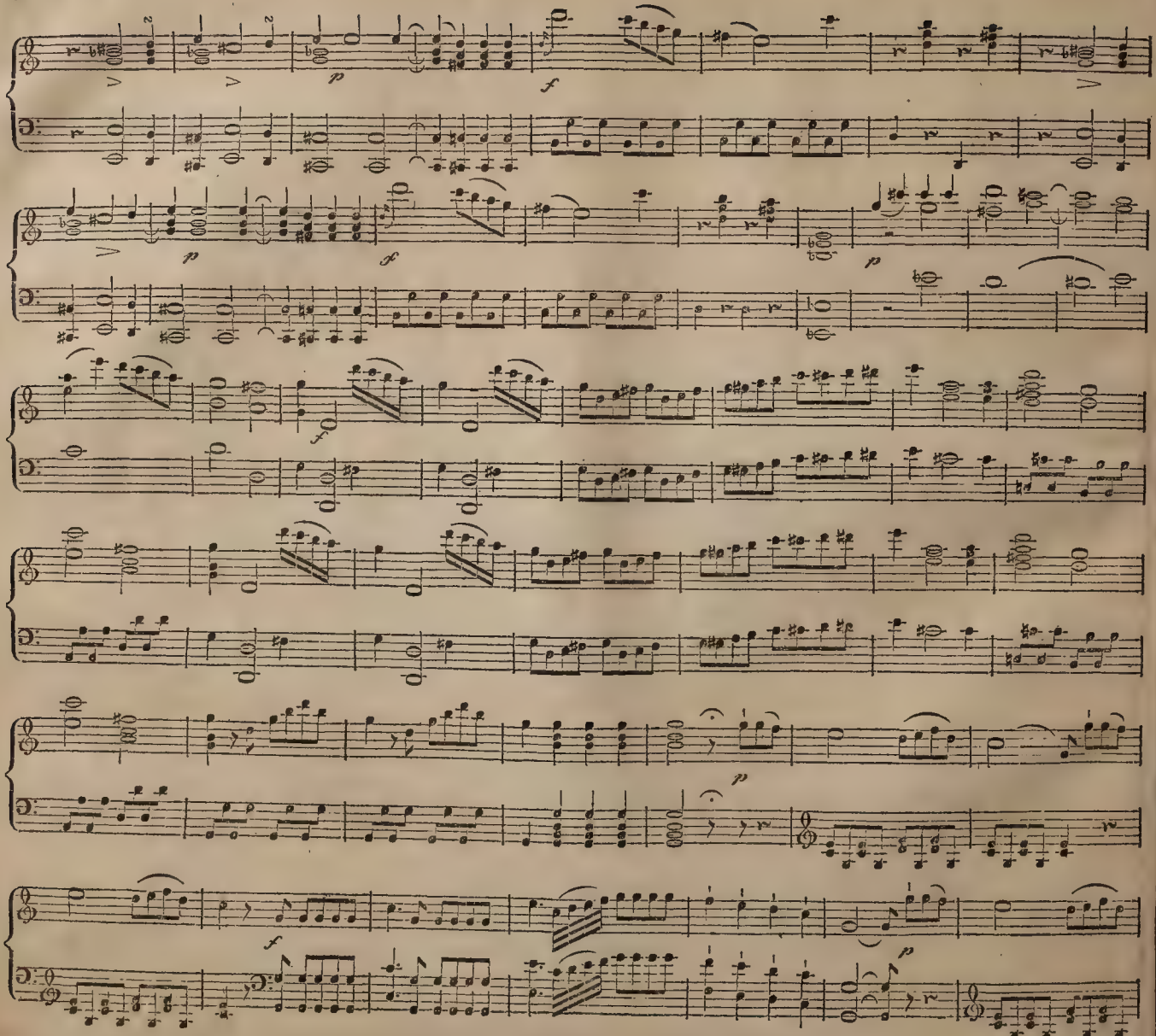
	S.
Ouverture.	1
Allmächtig ist die Liebe zu dir o Vaterland. Finale.	241
Der du des Grabes offnem Schlunde. Recit. und Arie.	57
En schlaues Blendwerk dieser Nacht. Arie.	25
Ehrt meine Macht, weh dem der sie verlacht. Terzett.	112
Es weichen die Schatten, es fliehen die Sorgen. Quintett.	216
Et eilen die Stunden. Duett.	230
Froher Sinn und Herzlichkeit. Rondo.	68
Fremdling, höre meinen Willen. Arie.	72
Friedsam ruht vor deinen Blicken. Duett.	79
Frohlocket, ihr Brüder, wir nahen dem Strand. Schifferchor.	234
Gegrüßt sey mir, der Prinzen Zier. Duett.	206
Hier wo wir geborgen. Arie.	11
Heilger Strand, wo Maja ruht. Chor.	182
Hurtig, hurtig, was soll's werden? Terzett.	208
Ich zolle dir im Staube. Duett.	65
Ja dem Heuchler keine Gnade. Arie.	85
Ich sollte hier, getrennt von Dir. Romanze.	97
Mein Eifer kann dem Schicksal nur erliegen. Arie.	20
Mögen unsre Weiber doch. Terzett.	100
Nur befreyt, was kann's euch schaden. Terzett.	89
Noch ein Fremdling? Finale.	129
O Grosmuth! o Güte! Er hat uns vergeben. Duett.	225
Sterbt auf meiner Maja Grab. Arie.	7
Schmachtend floh ich aus der Zelle. Finale.	32
Sanft und herrlich, gleich der Sonne meines Landes. Romanze.	125
Steh, Brut der Hölle, steh! Quartett.	24
Trallala, rallala. Quartett.	120
Traurige Korellen, zählen soll ich euch? Duett.	175
Vernimm die Schrecken, die uns drohn. Duett.	15
Vertrauet meiner Macht. Terzett.	111
Wolken verschweben, tiefer ins Leben. Schifferchor.	10
Welch ein wonnevolles Chor. Duett.	183
Wären lüsterne Najaden. Arie.	191
Welche wohlbekannte Stimme. Duett.	196

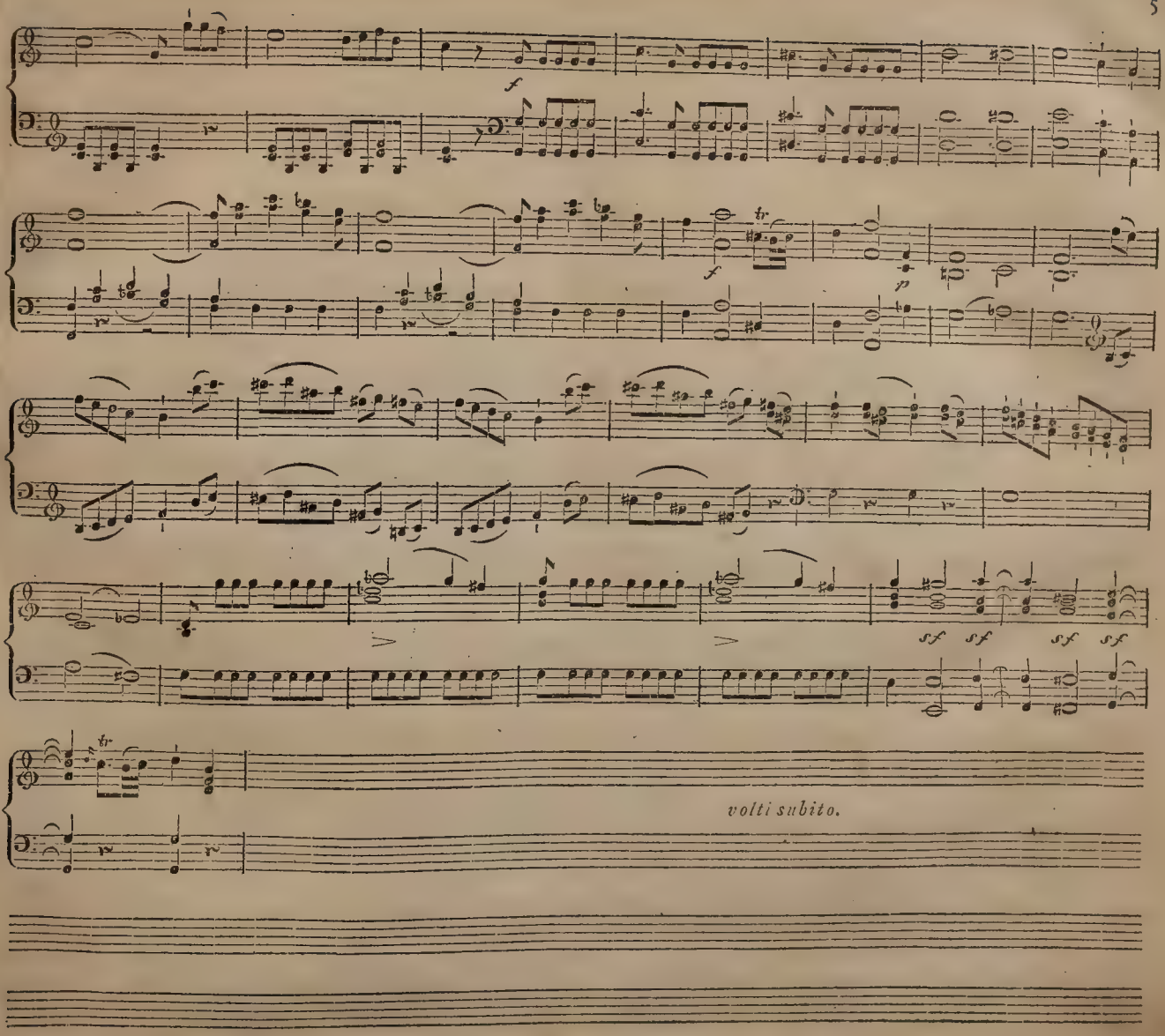
Ouverture.

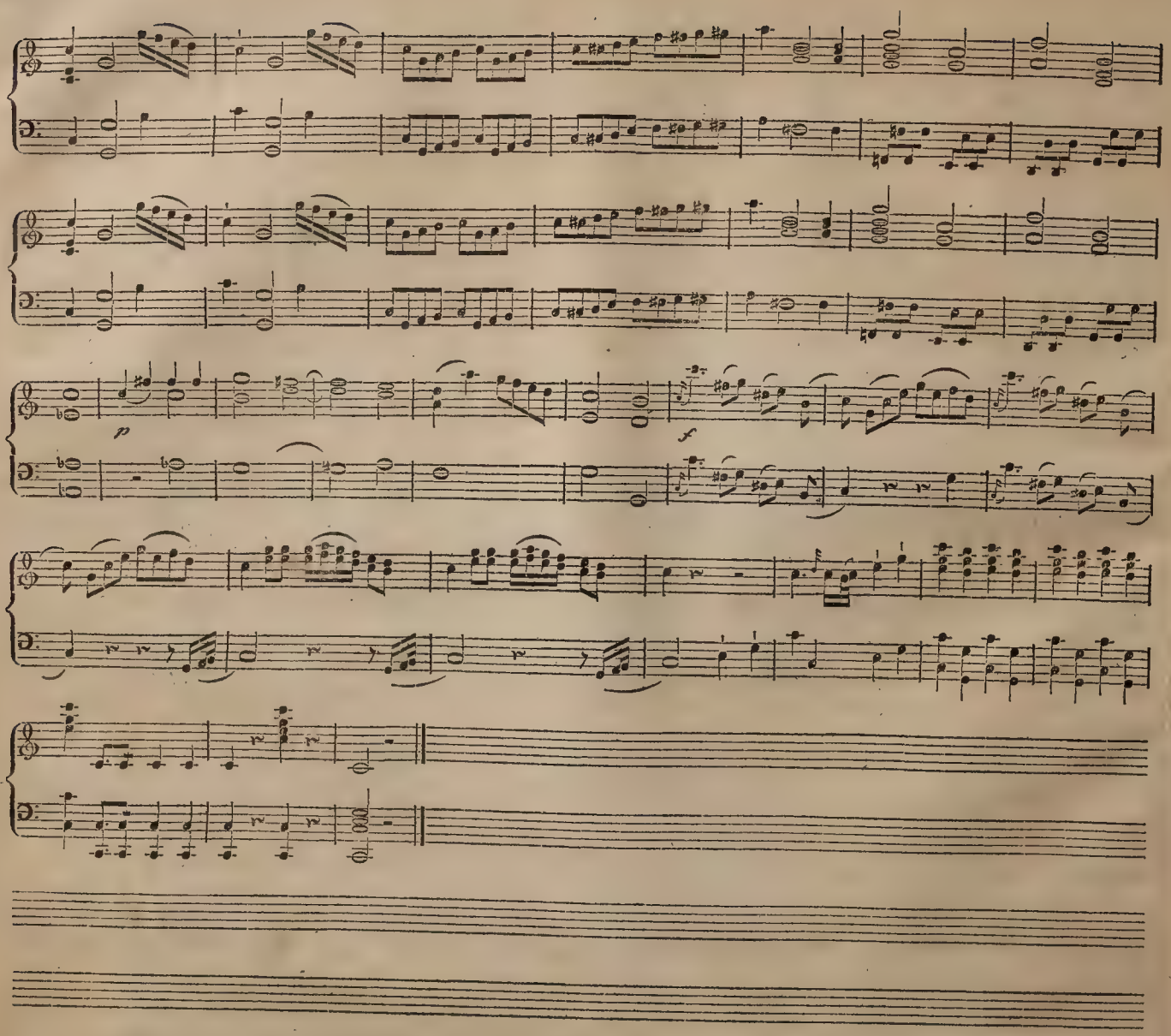



mancando.

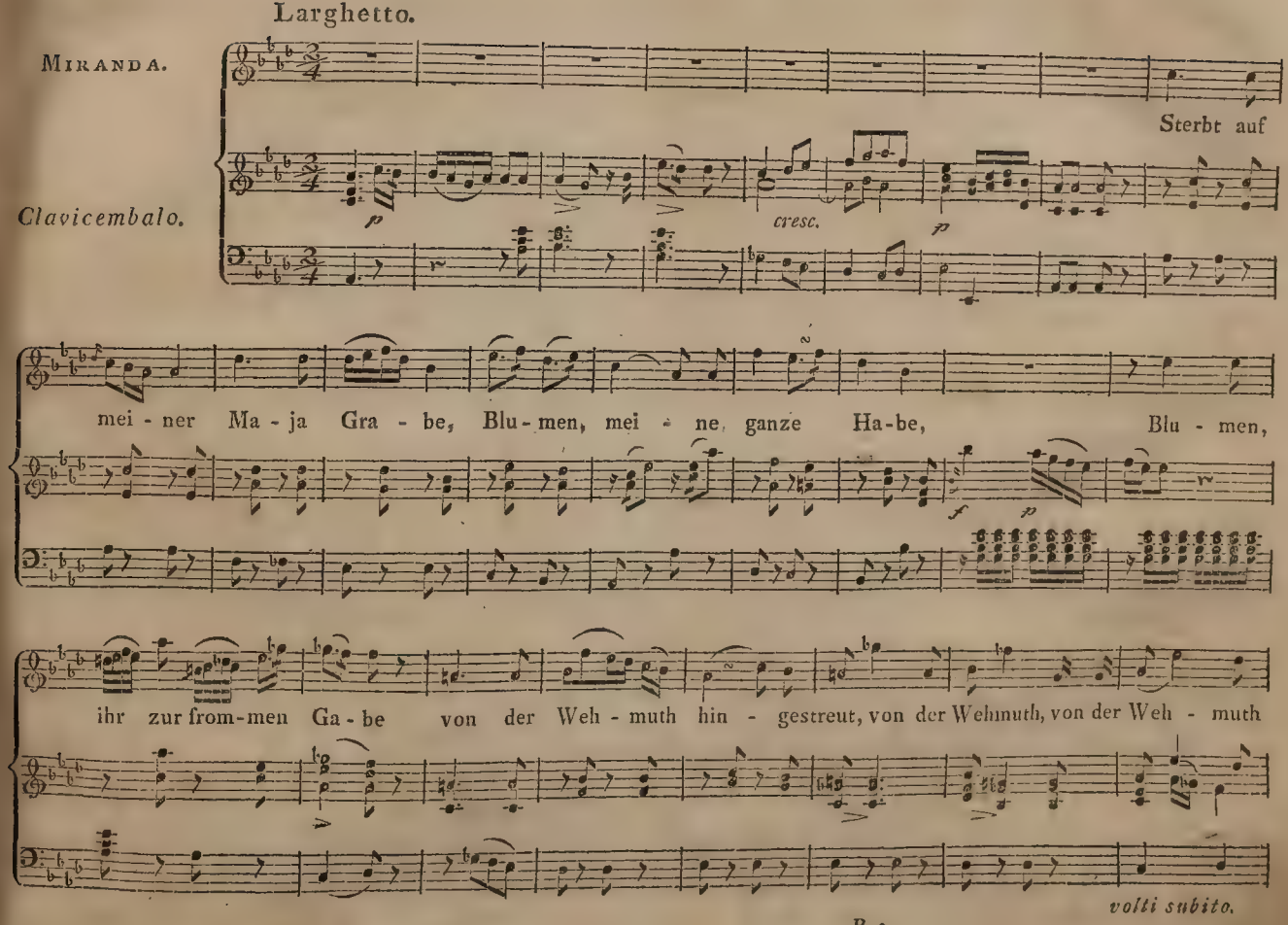

volti subito.

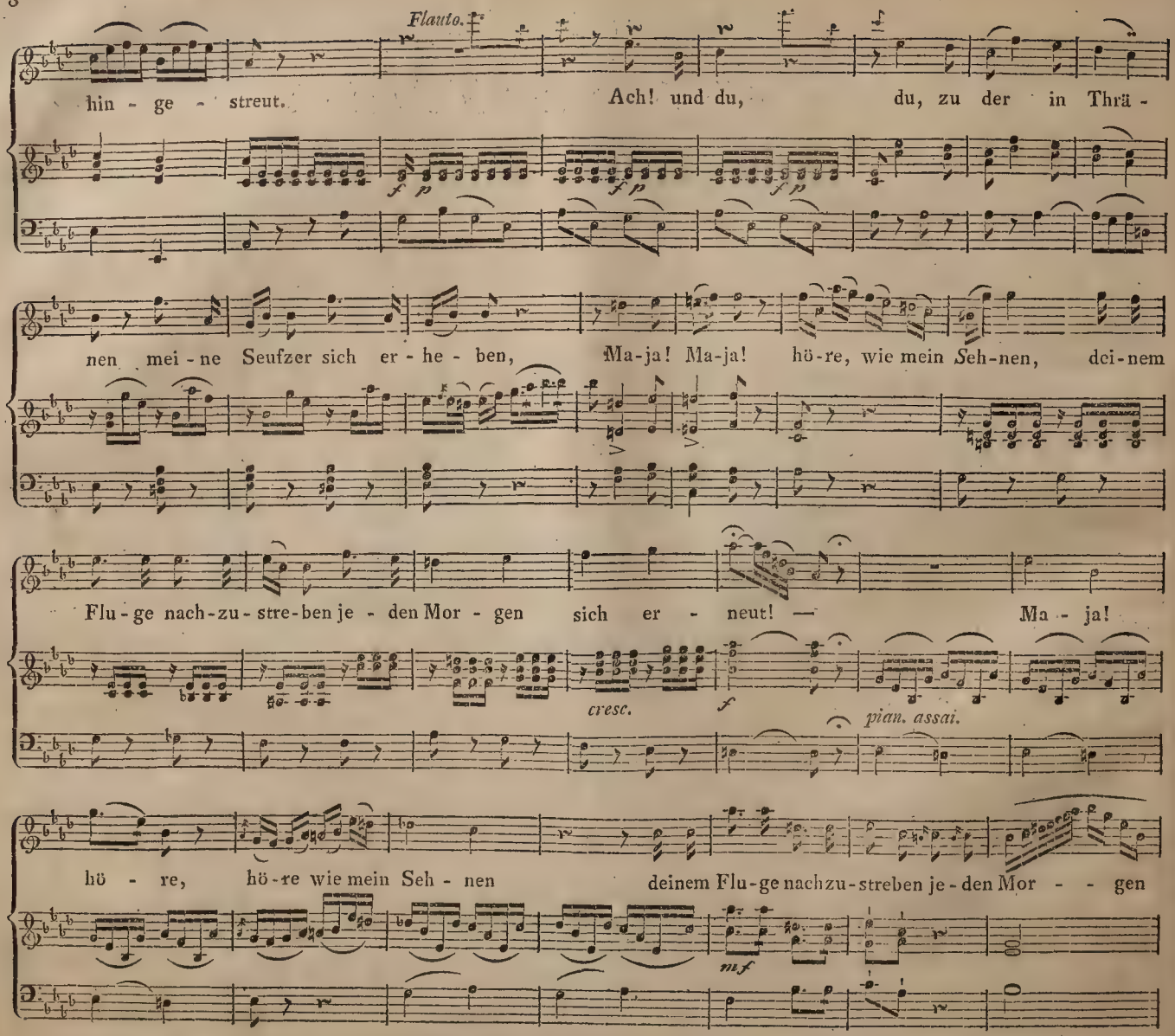


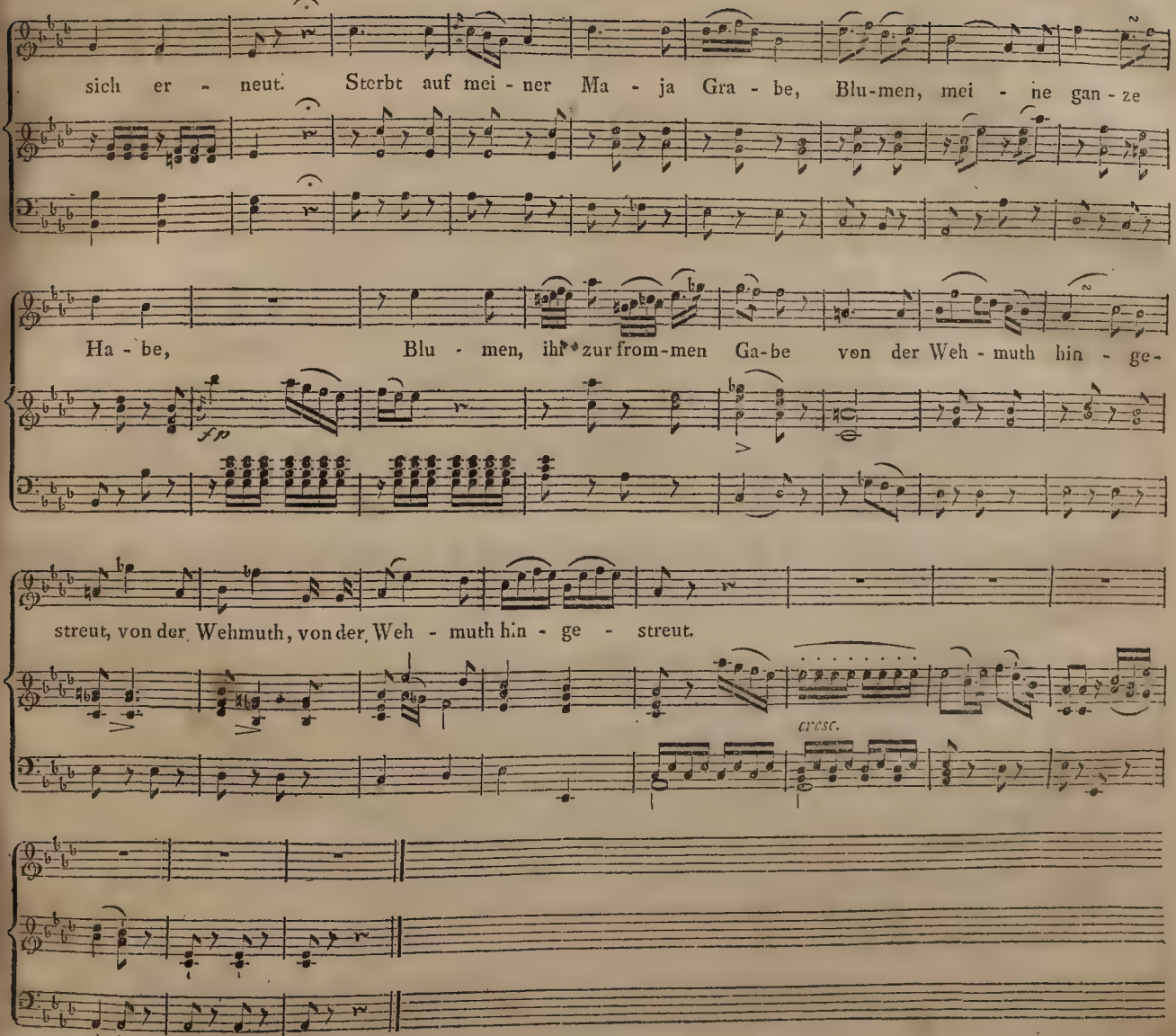

f
f
p
sf sf sf sf
volti subito.


p
f

ERSTER AKT.


Larghetto.
Miranda.
Clavicembalo.
Sterbt auf
cresc.
mei - ner Ma - ja Gra - be, Blu - men, mei - ne ganze Ha-be, Blu - men,
ihr zur from-men Ga - be von der Weh - muth hin - gestreut, von der Wehmuth, von der Weh - muth
volti subito.


Flauto.
hin - ge - streut.
Ach! und du, du, zu der in Thrä -
nen mei - ne Seufzer sich er - he - ben,
Ma-ja! Ma-ja! hö-re, wie mein Seh-nen, dei-nem
Flu - ge nach-zu - stre-ben je - den Mor - gen sich er - neut! —
Ma - ja!
cresc.
f
pian. assai.
hö - re, hö-re wie mein Seh - nen
deinem Flu-ge nachzu-streben je-den Mor - - gen
mf


sich er - neut. Sterbt auf mei - ner Ma - ja Gra - be, Blu-men, mei - ne gan - ze
Ha - be, Blu - men, ihr zur from-men Ga-be von der Weh - muth hin - ge-
fp
streut, von der Wehmuth, von der Weh - muth hin - ge - streut.
cresc.

Andante.

GEISTERCHOR.

Clarinetti e Fagotti.

sotto voce.

Wol-ken ver-schweben Wolken ver-schweben; tie-fer ins Le-ben hof-fend zu

Wol-ken ver-schweben Wolken ver-schweben; tie-fer ins Le-ben hof-fend zu

schauen, lindert den Schmerz, lindert den Schmerz; stil-les Vertrau - en hei-let das Herz, stil-les Ver-

schauen, lindert den Schmerz, lindert den Schmerz; stilles Vertrau - en hei - let das Herz,

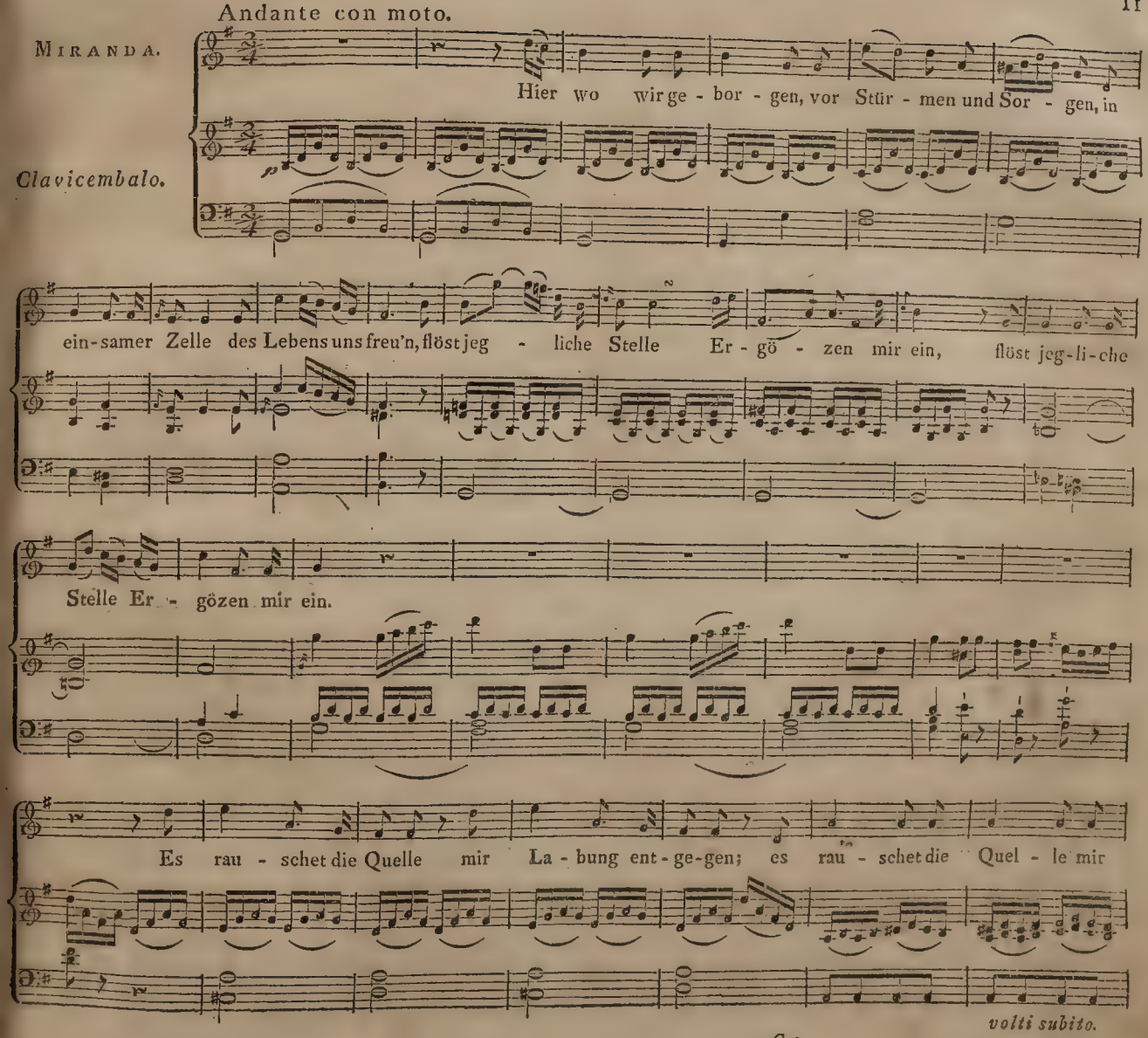
cresc.

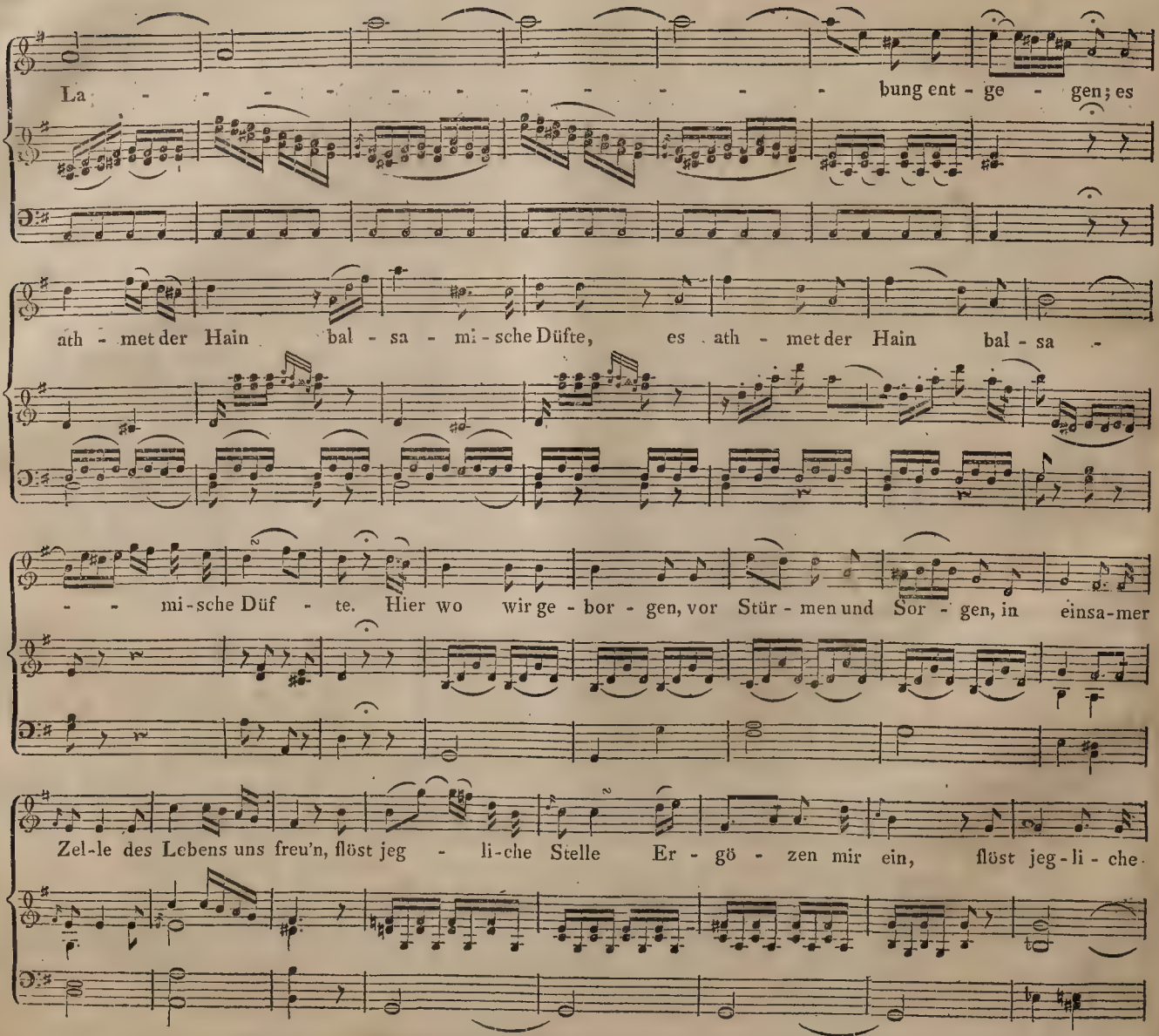
trau-en hei-let das Herz, — — hei-let, hei-let, hei - - let das Herz —

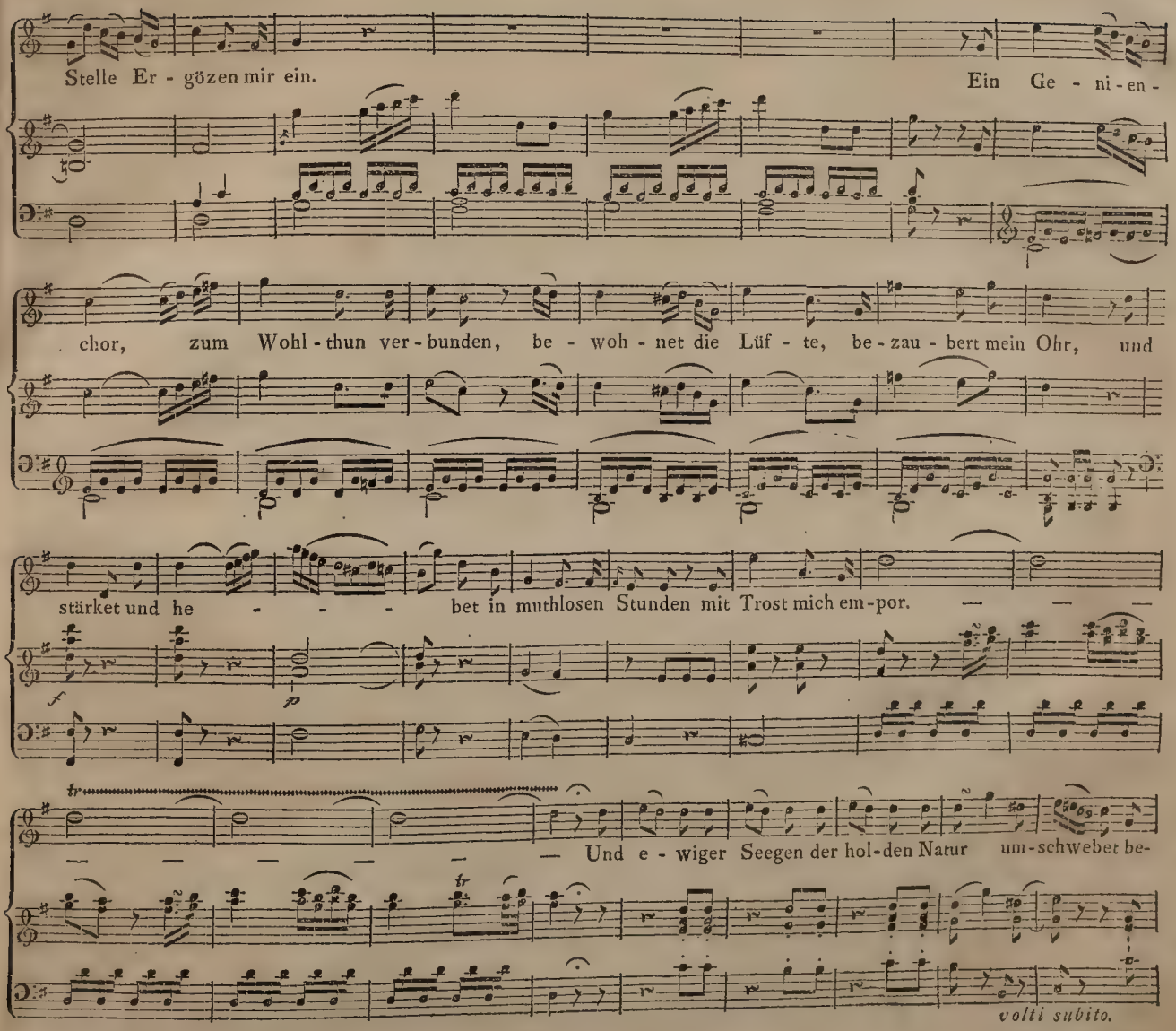
stil-les Ver - trauen hei - let das Herz, hei-let hei - let, hei - - let das Herz —

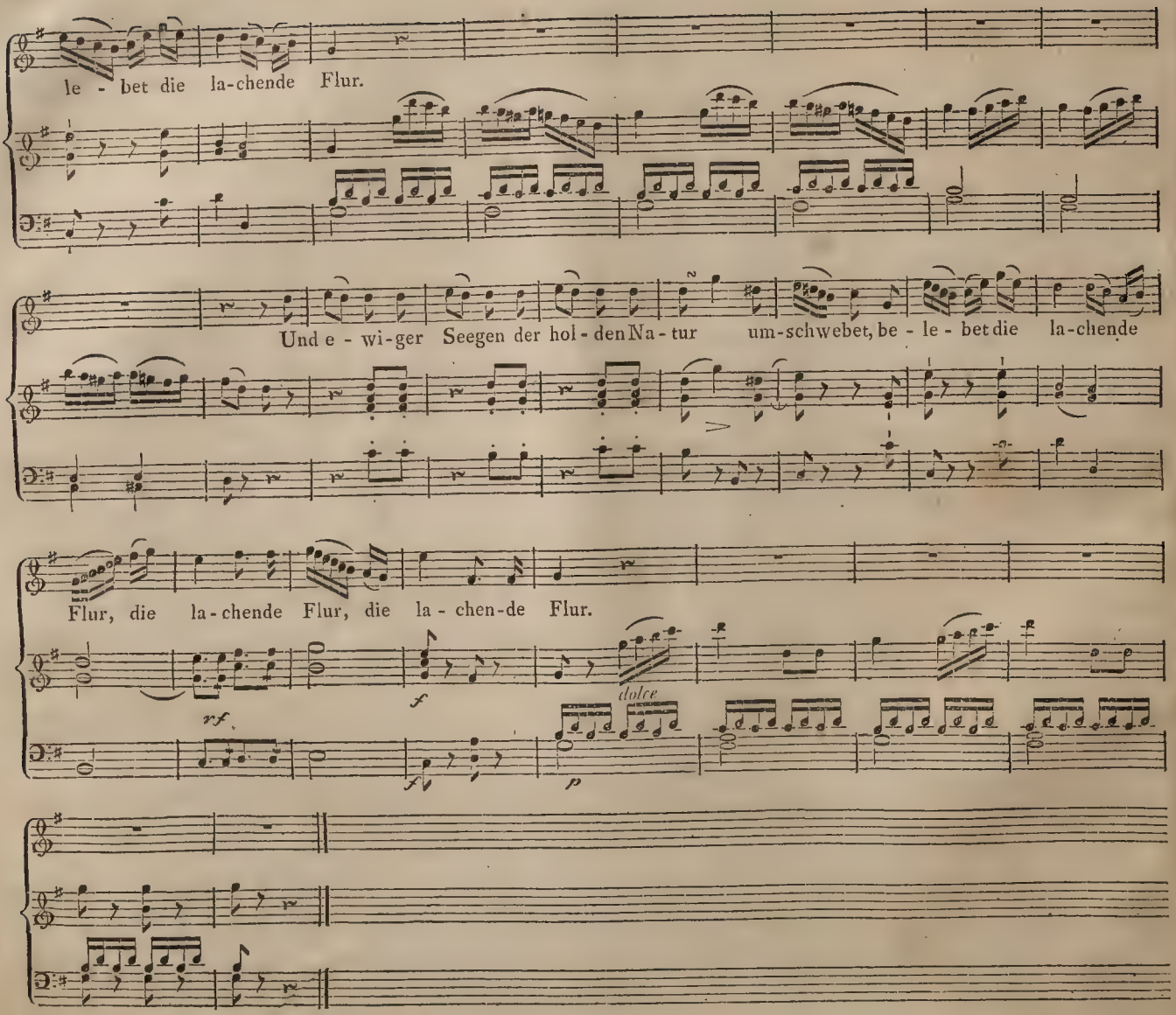
hei-let das Herz —

hei-let das Herz —

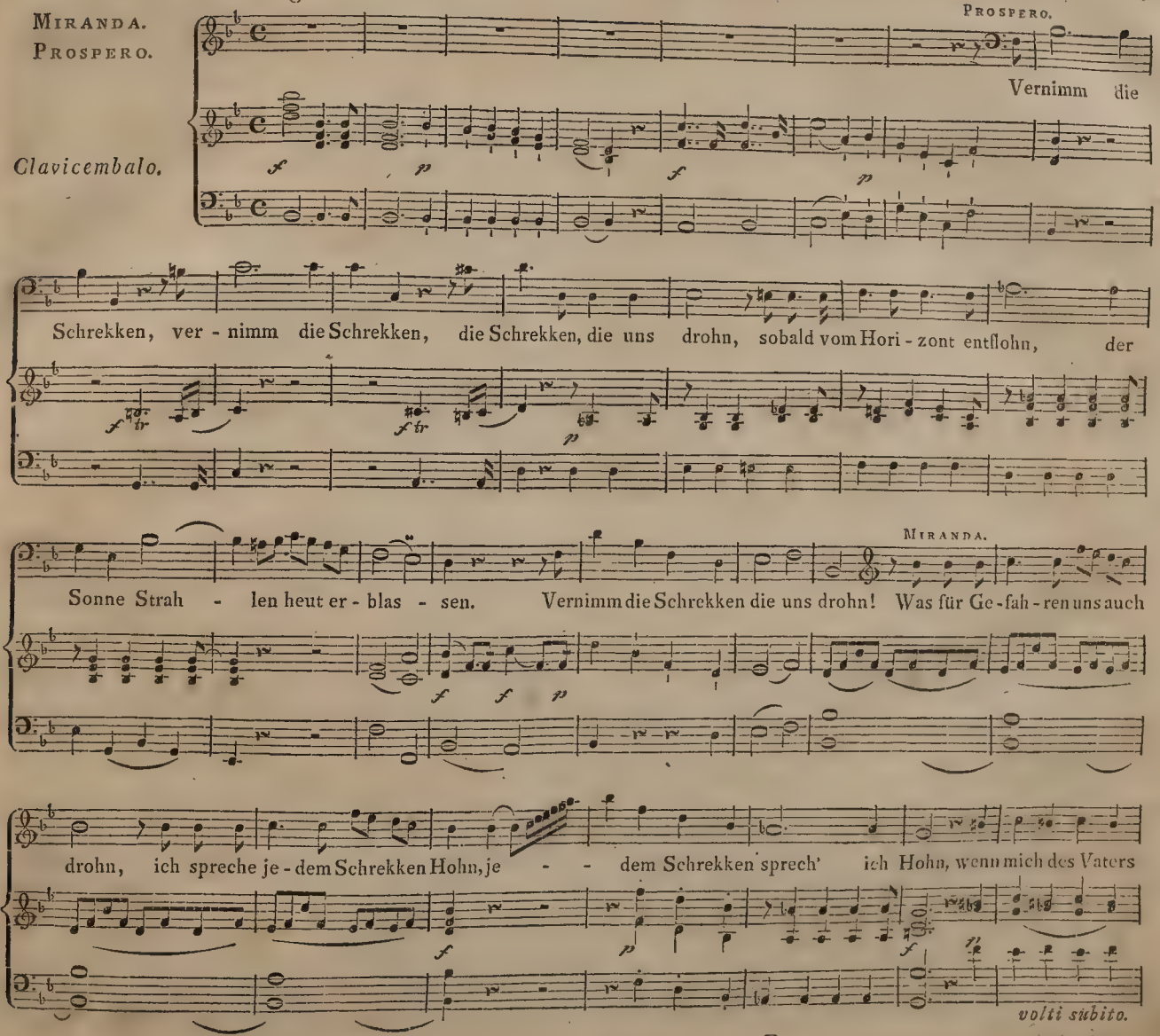

Andante con moto.
Miranda.
Clavicembalo.
Hier wo wir ge - bor - gen, vor Stür - men und Sor - gen, in
ein-samer Zelle des Lebens uns freu'n, flöst jeg - liche Stelle Er - gö - zen mir ein, flöst jeg-li-che
Stelle Er - gözen mir ein.
Es rau - schet die Quelle mir La - bung ent - ge-gen; es rau - schet die Quel - le mir
volti subito.

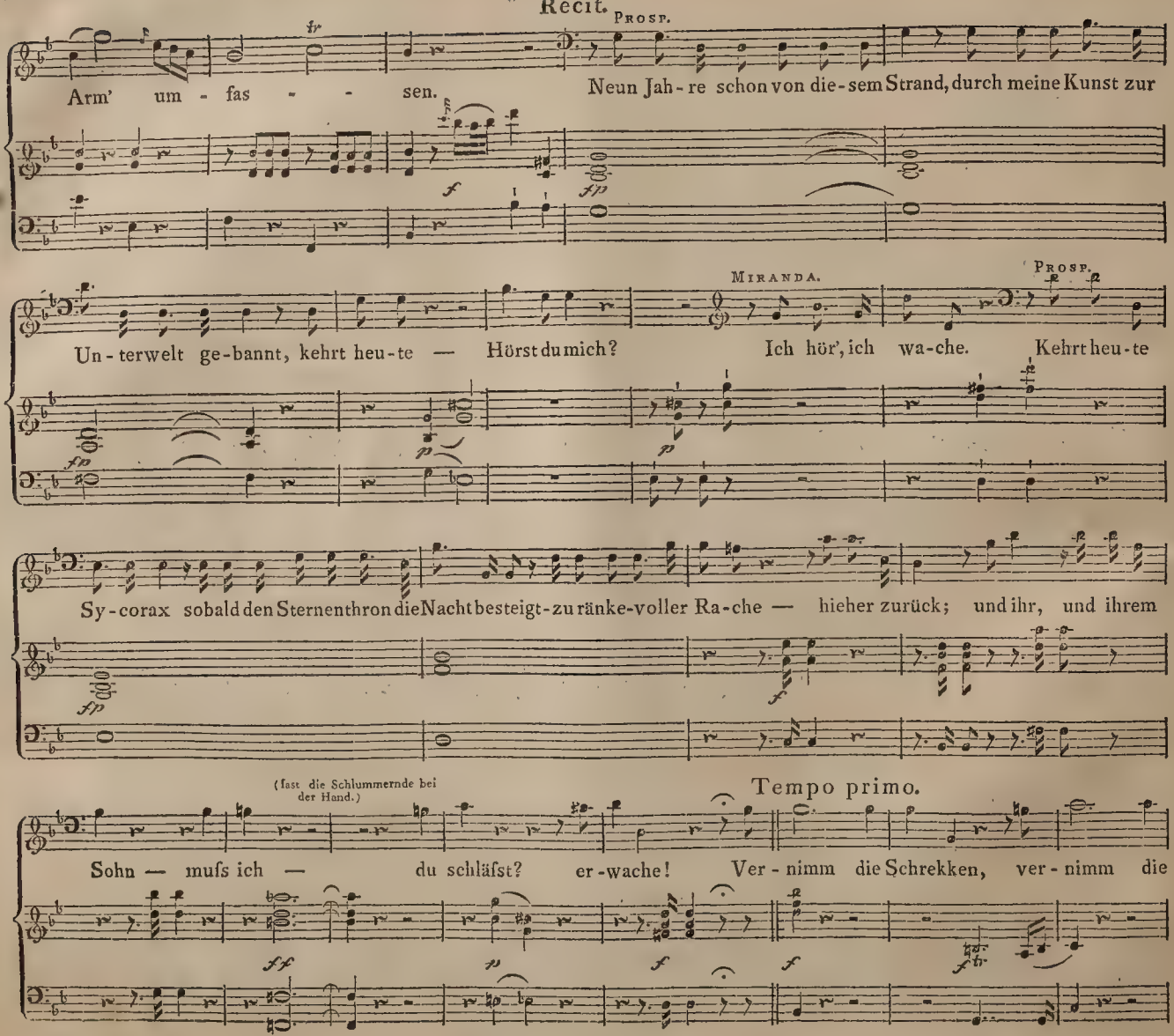

La - - - - - - - - - - - bung ent - ge - gen; es
ath - met der Hain bal - sa - mi - sche Düfte, es ath - met der Hain bal - sa -
- - mi - sche Düf - te. Hier wo wir ge - bor - gen, vor Stür - men und Sor - gen, in einsa - mer
Zel - le des Lebens uns freu'n, flöst jeg - li - che Stelle Er - gö - zen mir ein, flöst jeg - li - che

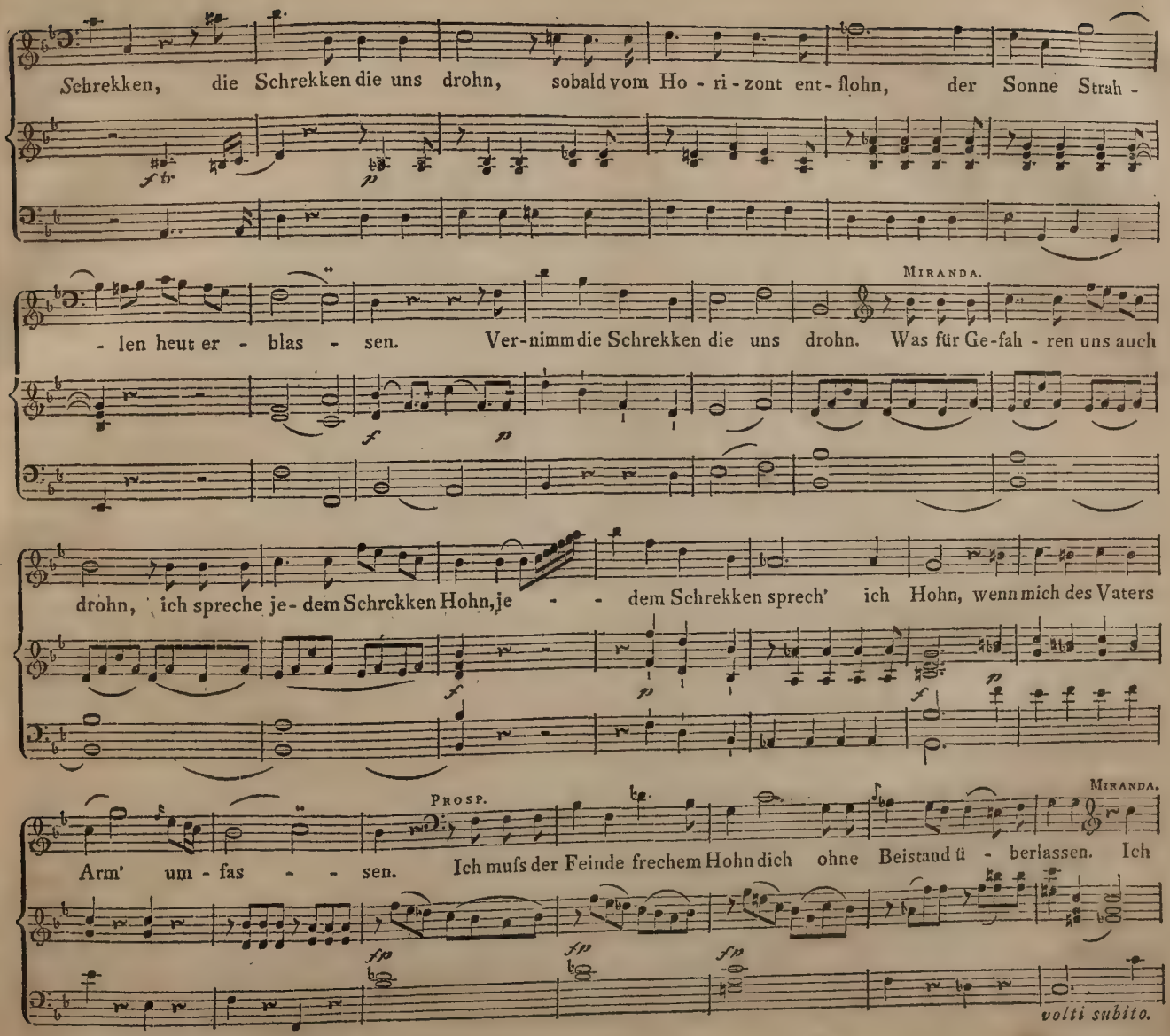

Stelle Er - gözen mir ein.
Ein Ge - ni - en -
chor, zum Wohl - thun ver - bunden, be - woh - net die Lüf - te, be - zau - bert mein Ohr, und
stärket und he - - - - bet in muthlosen Stunden mit Trost mich em - por.
f
p
tr
— Und e - wiger Seegen der hol - den Natur um - schwebet be -
tr
volti subito.

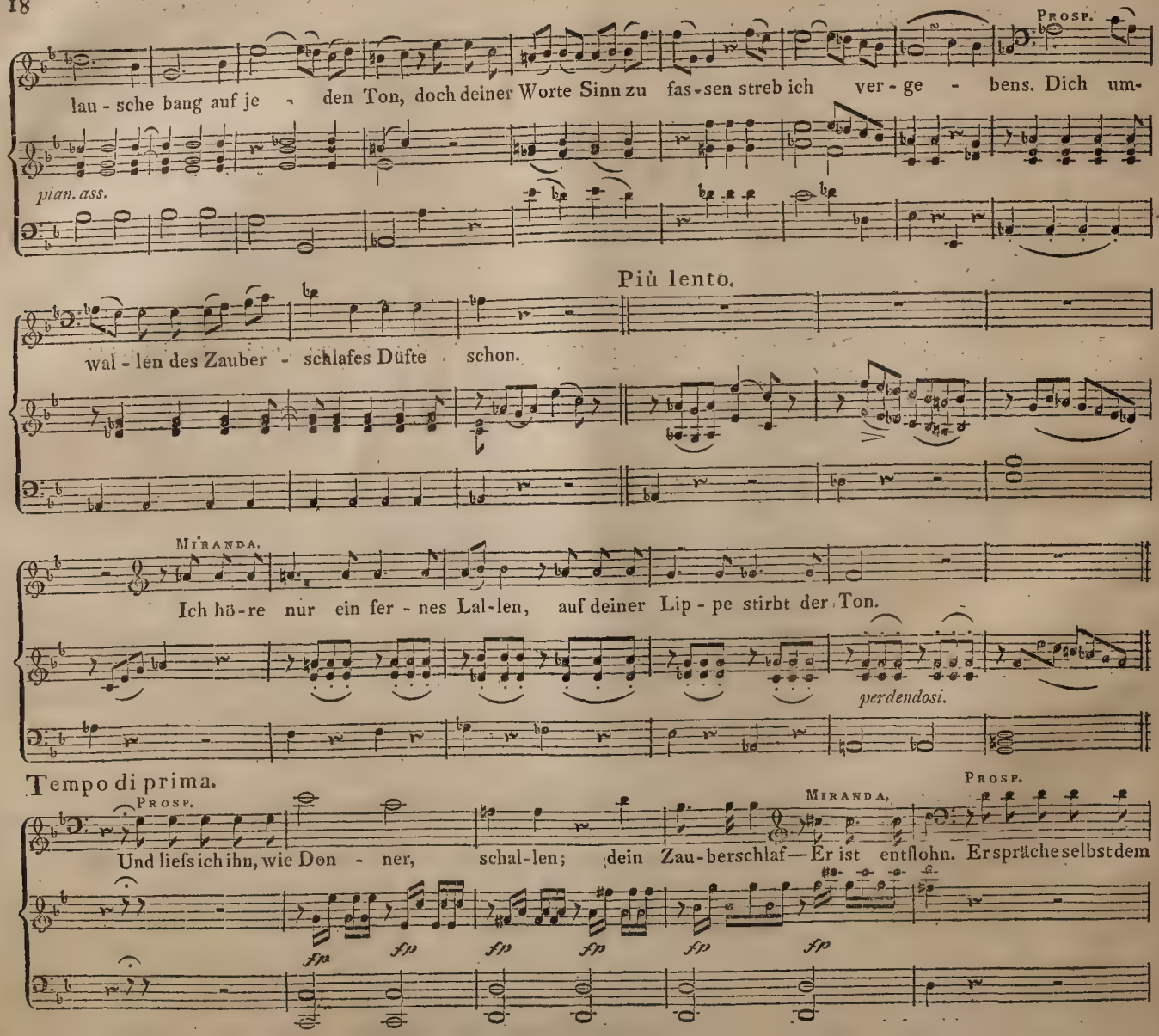

le - bet die la-chende Flur.
Und e - wi-ger Seegen der hol - den Na - tur um-schwebet, be - le - bet die la-chende
Flur, die la-chende Flur, die la - chen-de Flur.
dolce

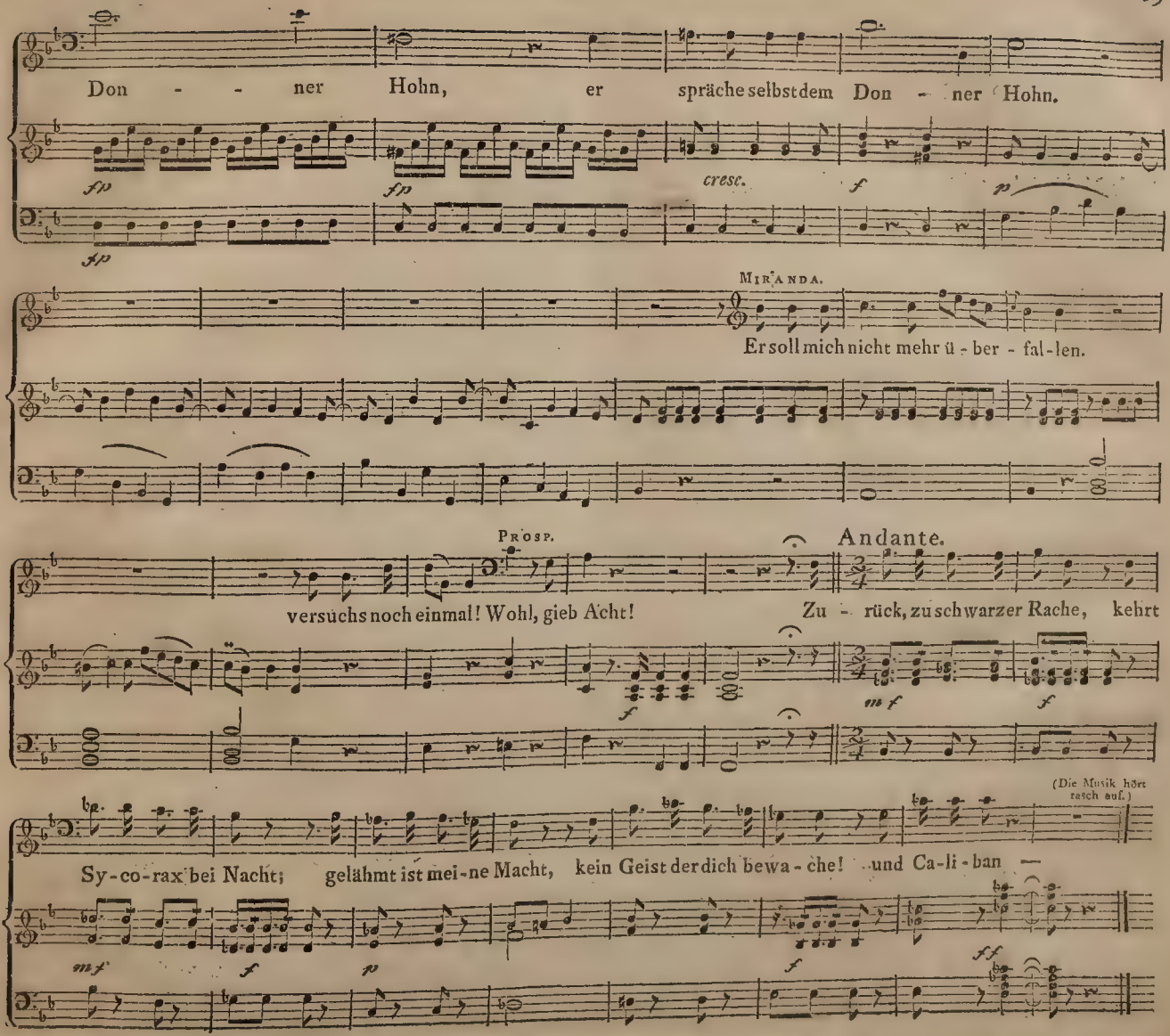
Duetto. Allegro moderato.

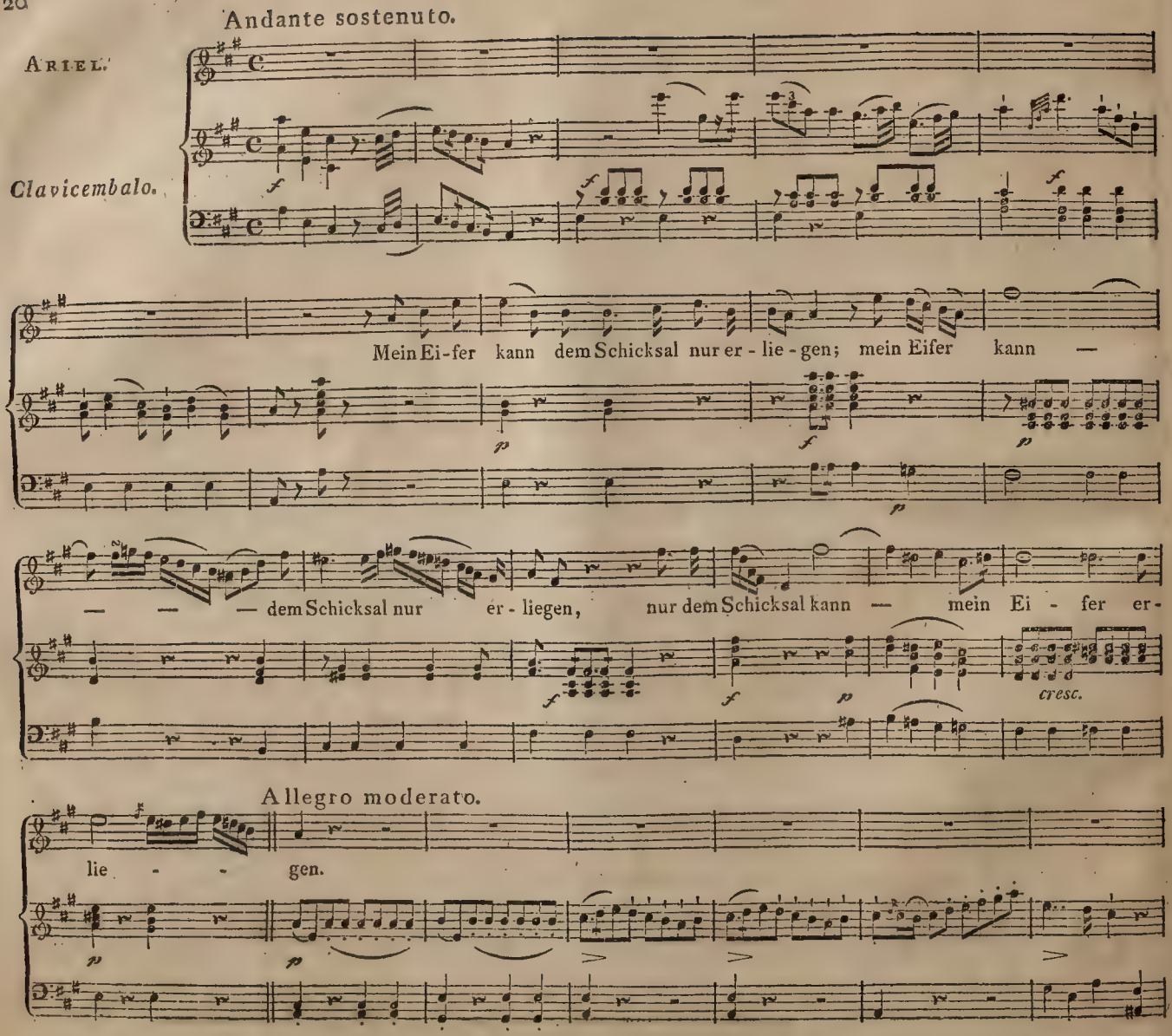


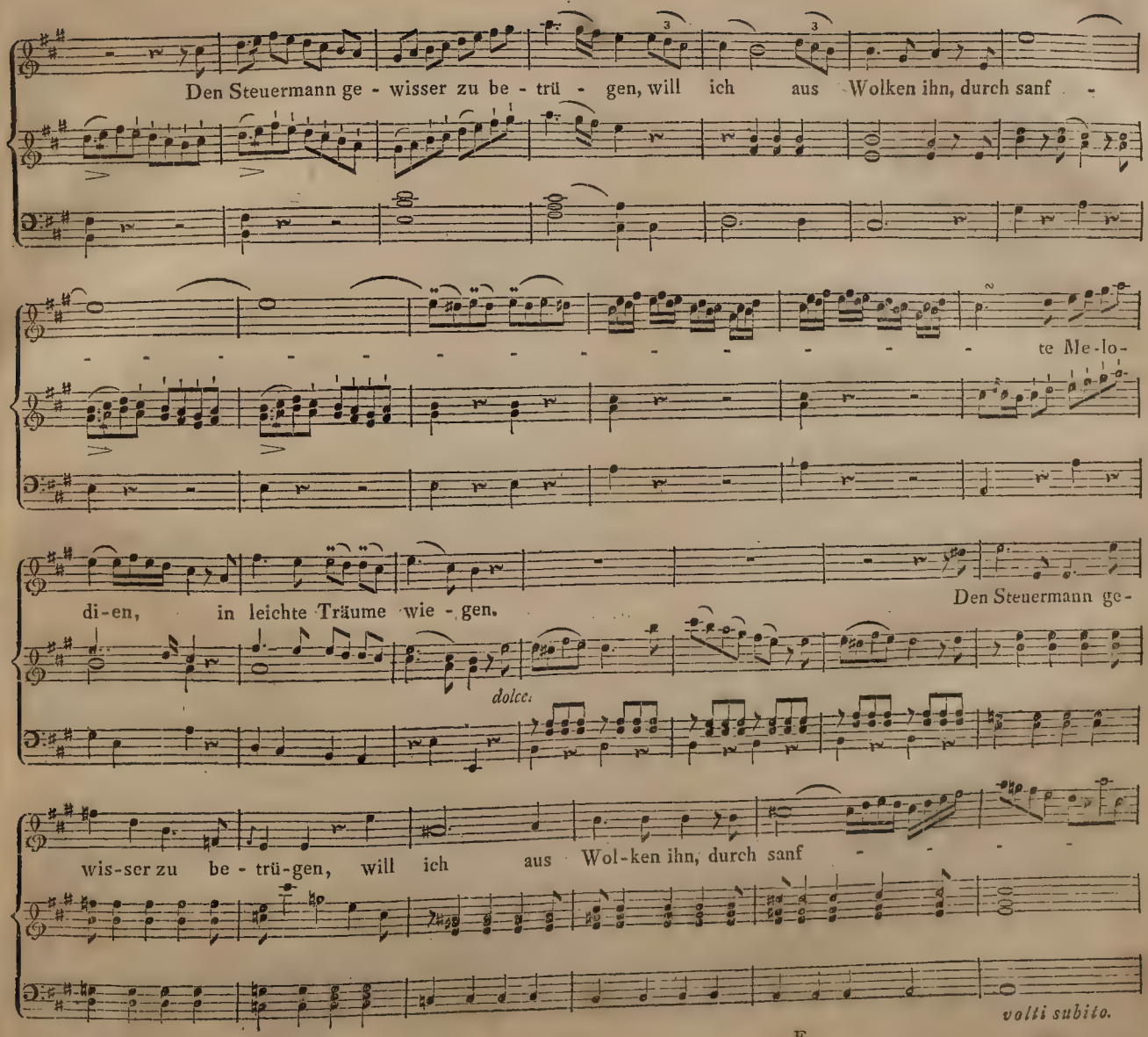

Recit.
Prosp.
Arm' um - fas - - sen.
Neun Jah - re schon von die - sem Strand, durch meine Kunst zur
Miranda.
Prosp.
Un - terwelt ge - bannt, kehrt heu - te — Hörst du mich?
Ich hör', ich wa - che. Kehrt heu - te
Sy - corax sobald den Sternenthron die Nacht besteigt - zu ränke - voller Ra - che — hieher zurück; und ihr, und ihrem
(fast die Schlummernde bei der Hand.)
Tempo primo.
Sohn — muſs ich — du schläfst? er - wache! Ver - nimm die Schrekken, ver - nimm die

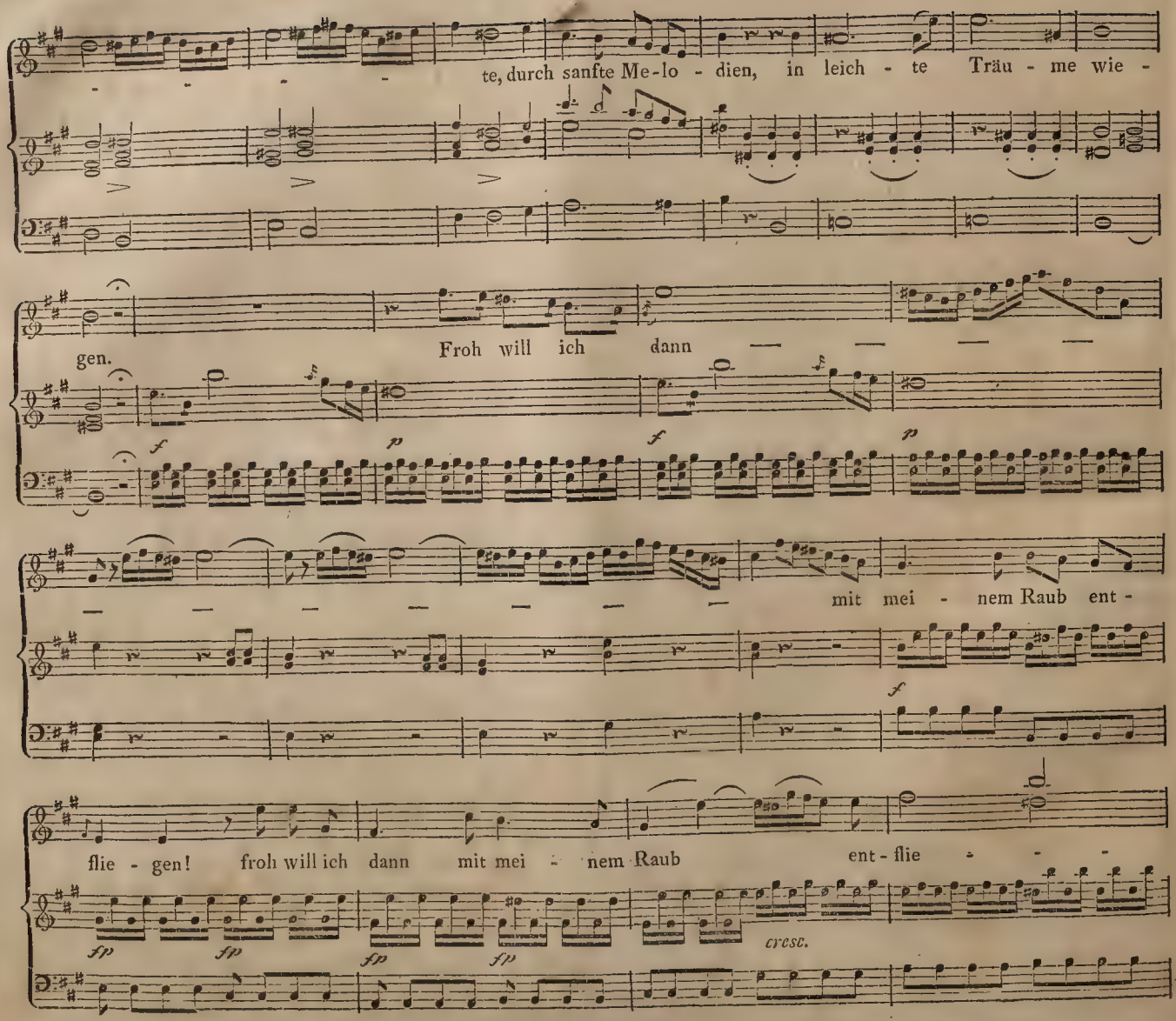

Schrekken, die Schrekken die uns drohn, sobald vom Ho - ri - zont ent - flohn, der Sonne Strah -
- len heut er - blas - sen.
MIRANDA.
Ver-nimm die Schrekken die uns drohn. Was für Ge-fah - ren uns auch
drohn, ich spreche je - dem Schrekken Hohn, je - - dem Schrekken sprech' ich Hohn, wenn mich des Vaters
PROSP.
MIRANDA.
Arm' um - fas - - sen. Ich muſs der Feinde frechem Hohn dich ohne Beistand ü - berlassen. Ich
volti subito.

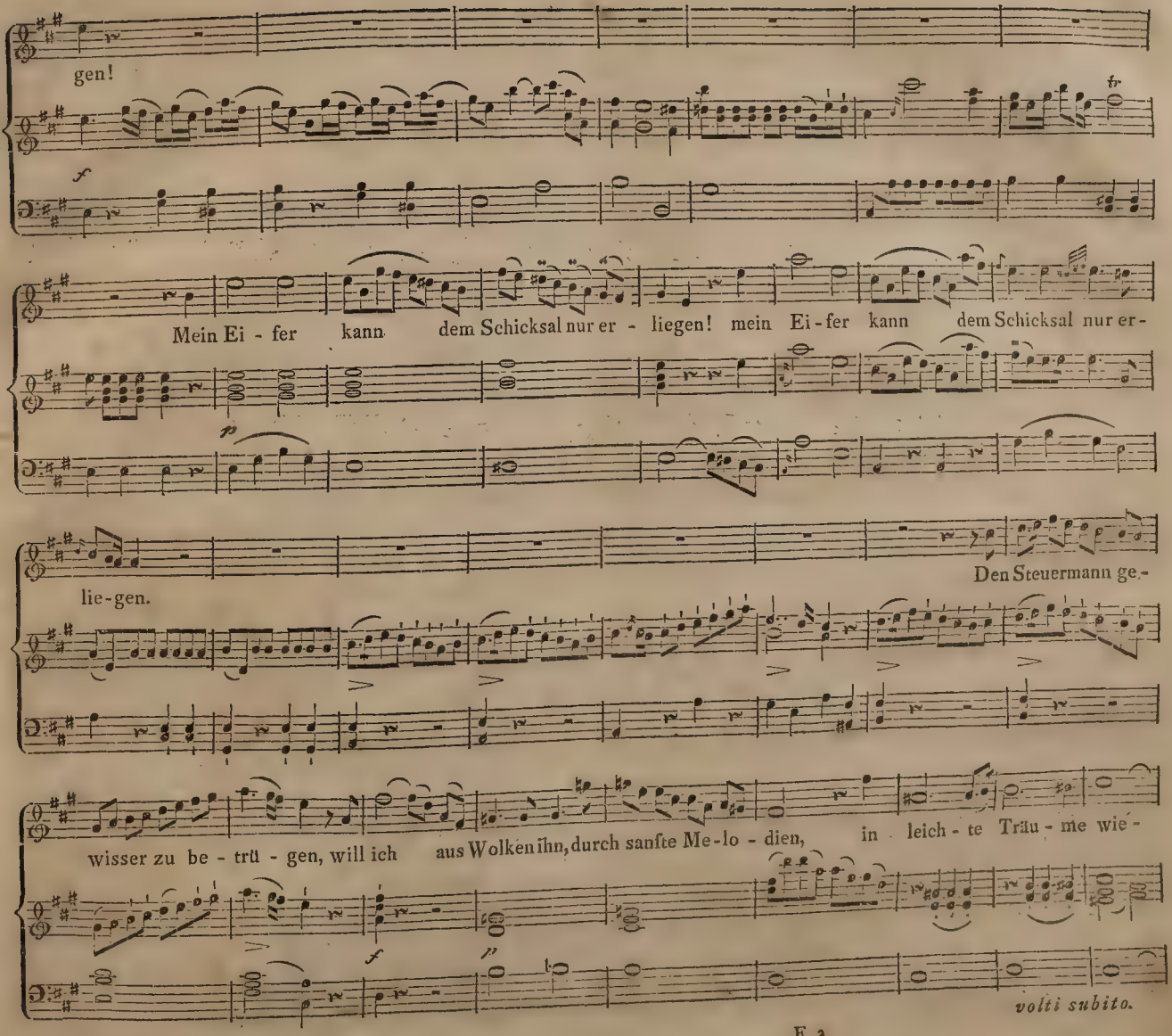

Prosp.
lau - sche bang auf je - den Ton, doch deiner Worte Sinn zu fas - sen streb ich ver - ge - bens. Dich um-
pian. ass.
Più lento.
wal - len des Zauber - schlafes Düfte schon.
Miranda.
Ich hö - re nur ein fer - nes Lal - len, auf deiner Lip - pe stirbt der Ton.
perdendosi.
Tempo di prima.
Prosp.
Miranda.
Prosp.
Und liefs ich ihn, wie Don - ner, schal - len; dein Zau - berschlaf — Er ist entflohn. Er spräche selbst dem
fp fp fp fp fp fp

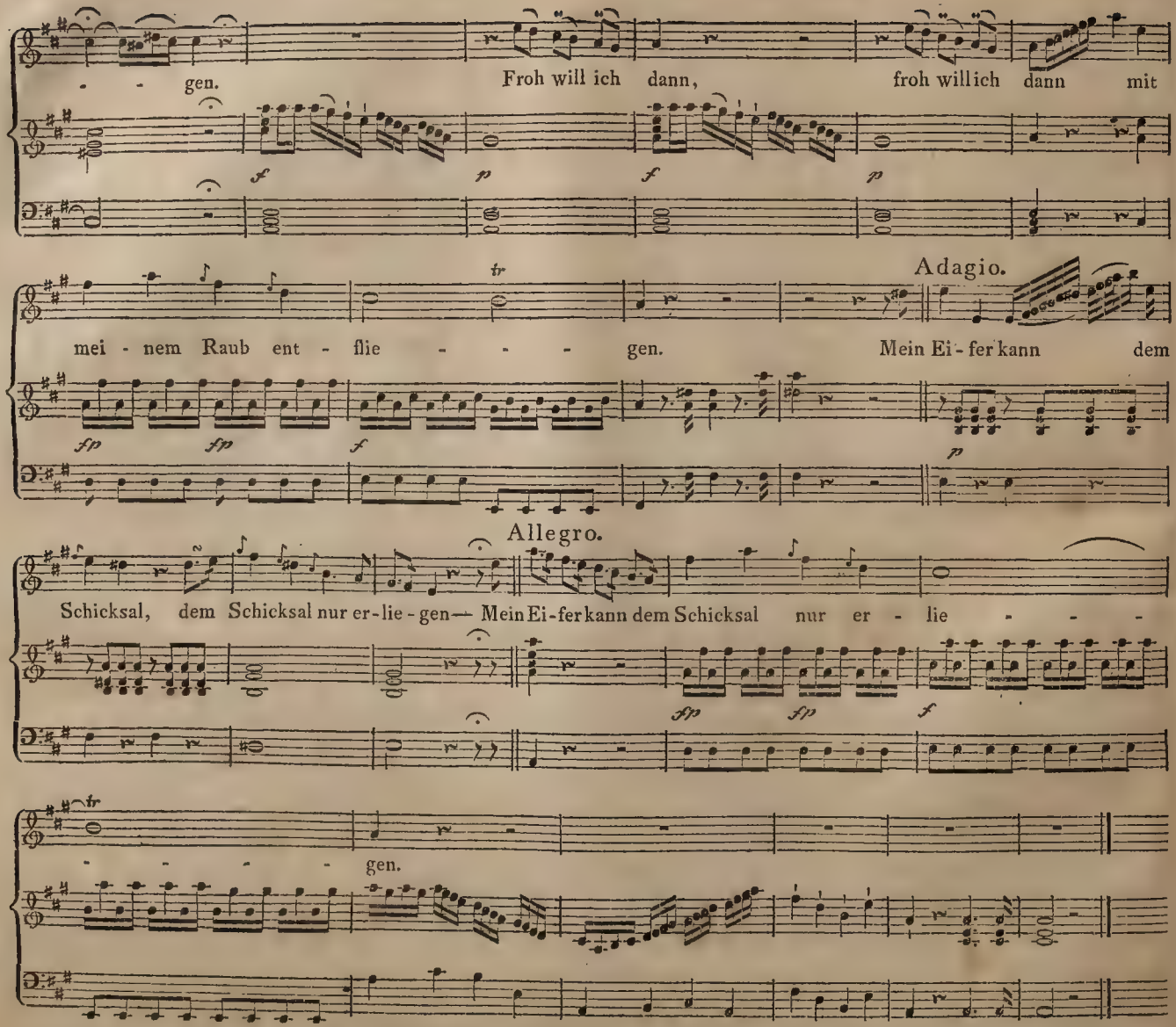

Don - - ner Hohn, er spräche selbst dem Don - ner Hohn.
fp
fp
cresc.
f
p
fp
Miranda.
Er soll mich nicht mehr ü - ber - fal - len.
Prosp.
Andante.
versuchs noch einmal! Wohl, gieb Acht!
Zu - rück, zu schwarzer Rache, kehrt
f
mf
f
(Die Musik hört rasch auf.)
Sy-co-rax bei Nacht; gelähmt ist mei-ne Macht, kein Geist der dich bewa-che! und Ca-li-ban —
mf
f
p
f
ff

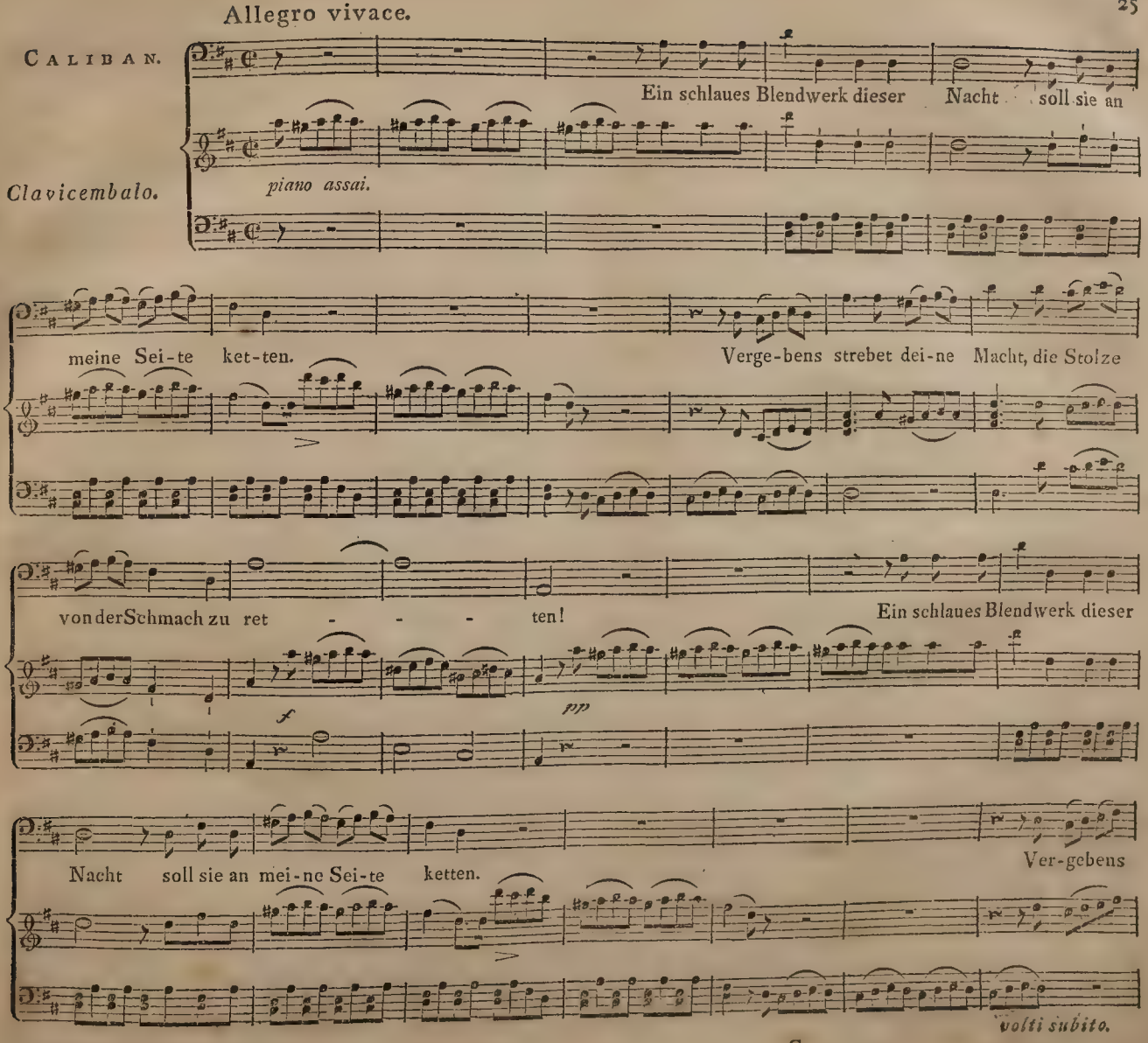

Andante sostenuto.
Ariel.
Clavicembalo.
Mein Ei-fer kann dem Schicksal nur er - lie - gen; mein Eifer kann —
— — — dem Schicksal nur er - liegen, nur dem Schicksal kann — mein Ei - fer er-
cresc.
Allegro moderato.
lie - - gen.

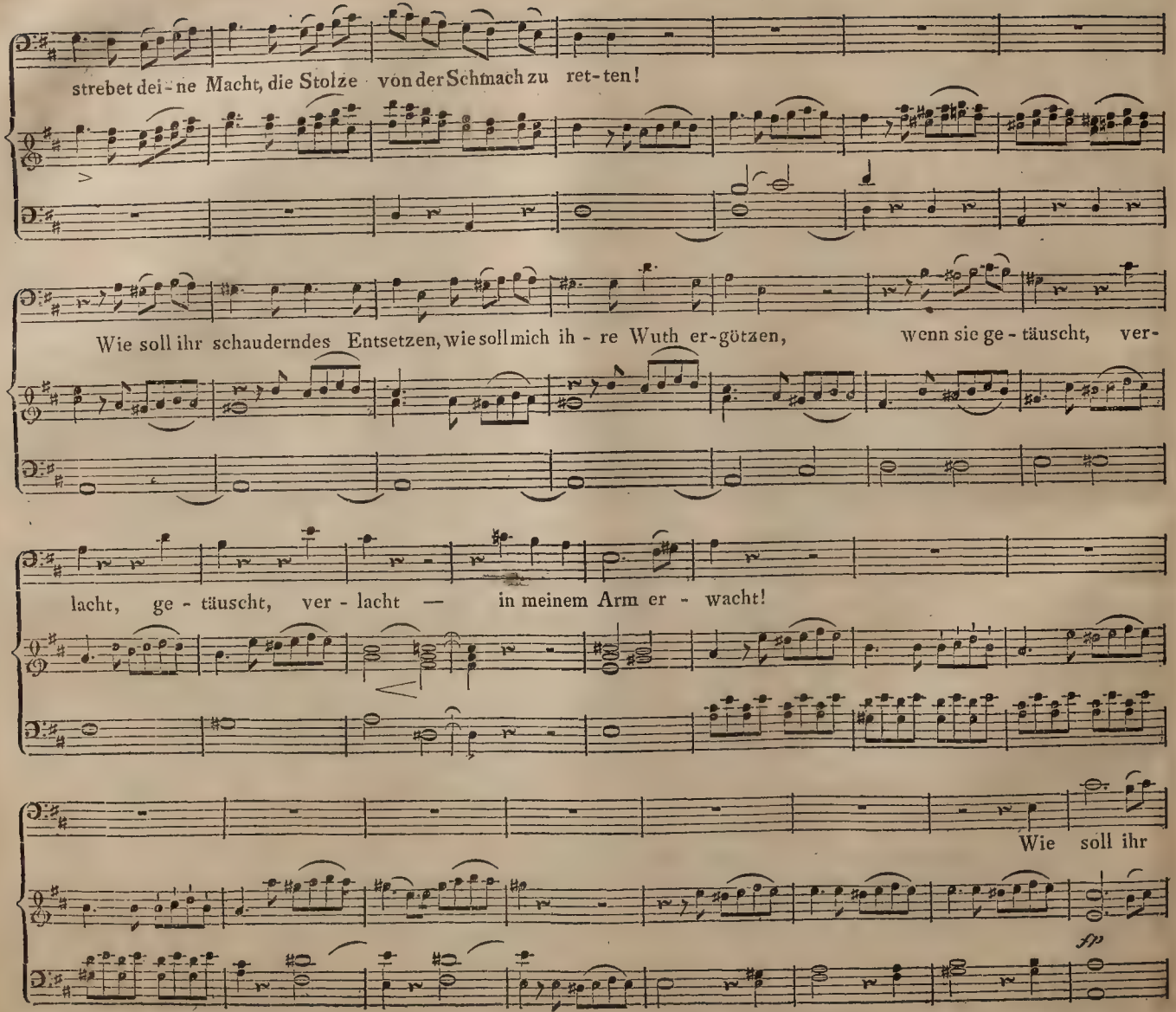

Den Steuermann ge - wisser zu be - trü - gen, will ich aus Wolken ihn, durch sanf -
te Me-lo-
di-en, in leichte Träume wie - gen.
Den Steuermann ge-
dolce.
wis-ser zu be - trü-gen, will ich aus Wol-ken ihn, durch sanf
volti subito.

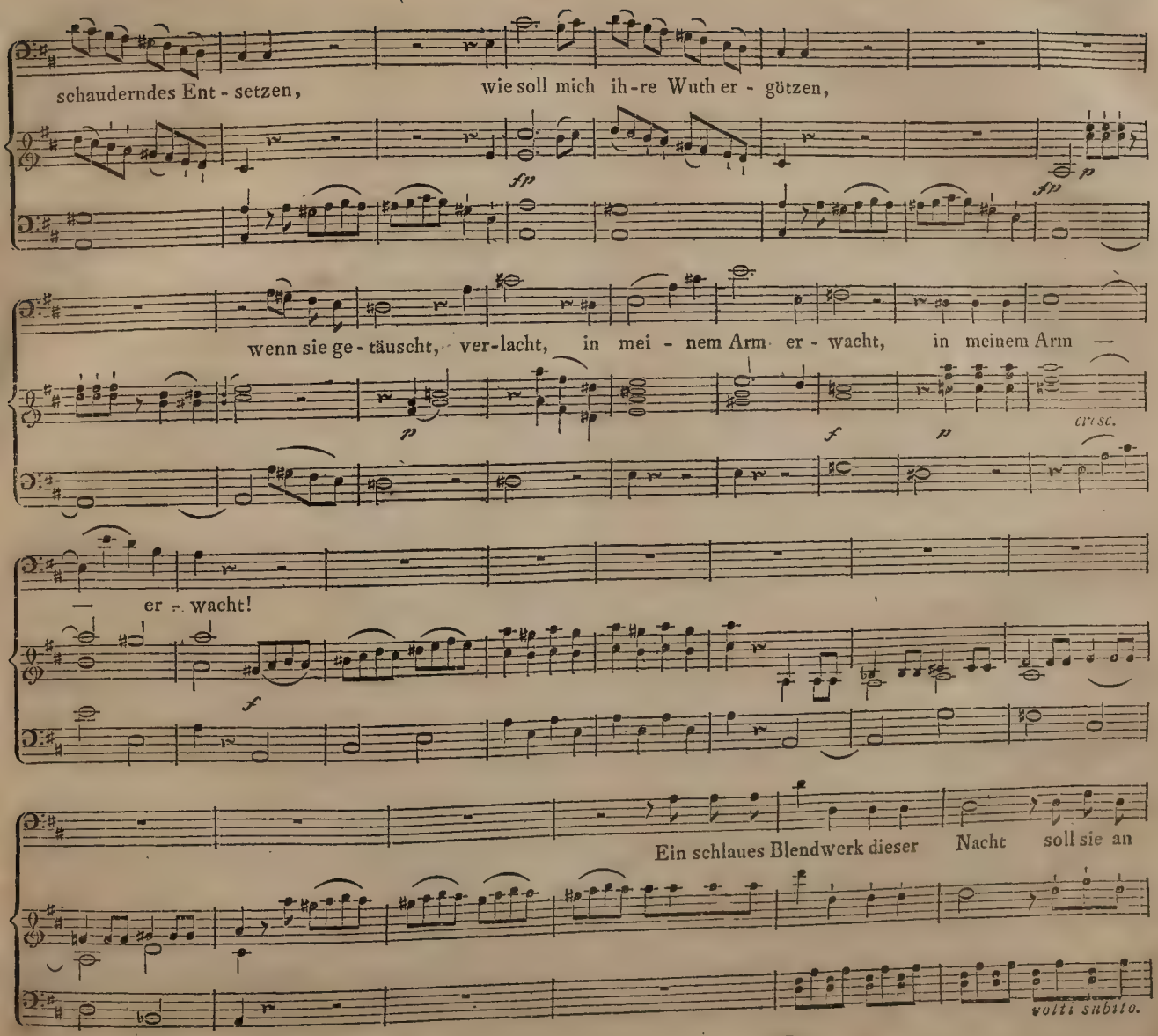

te, durch sanfte Me-lo - dien, in leich - te Träu - me wie -
gen.
Froh will ich dann
mit mei - nem Raub ent -
flie - gen! froh will ich dann mit mei - nem Raub ent - flie - - -
cresc.

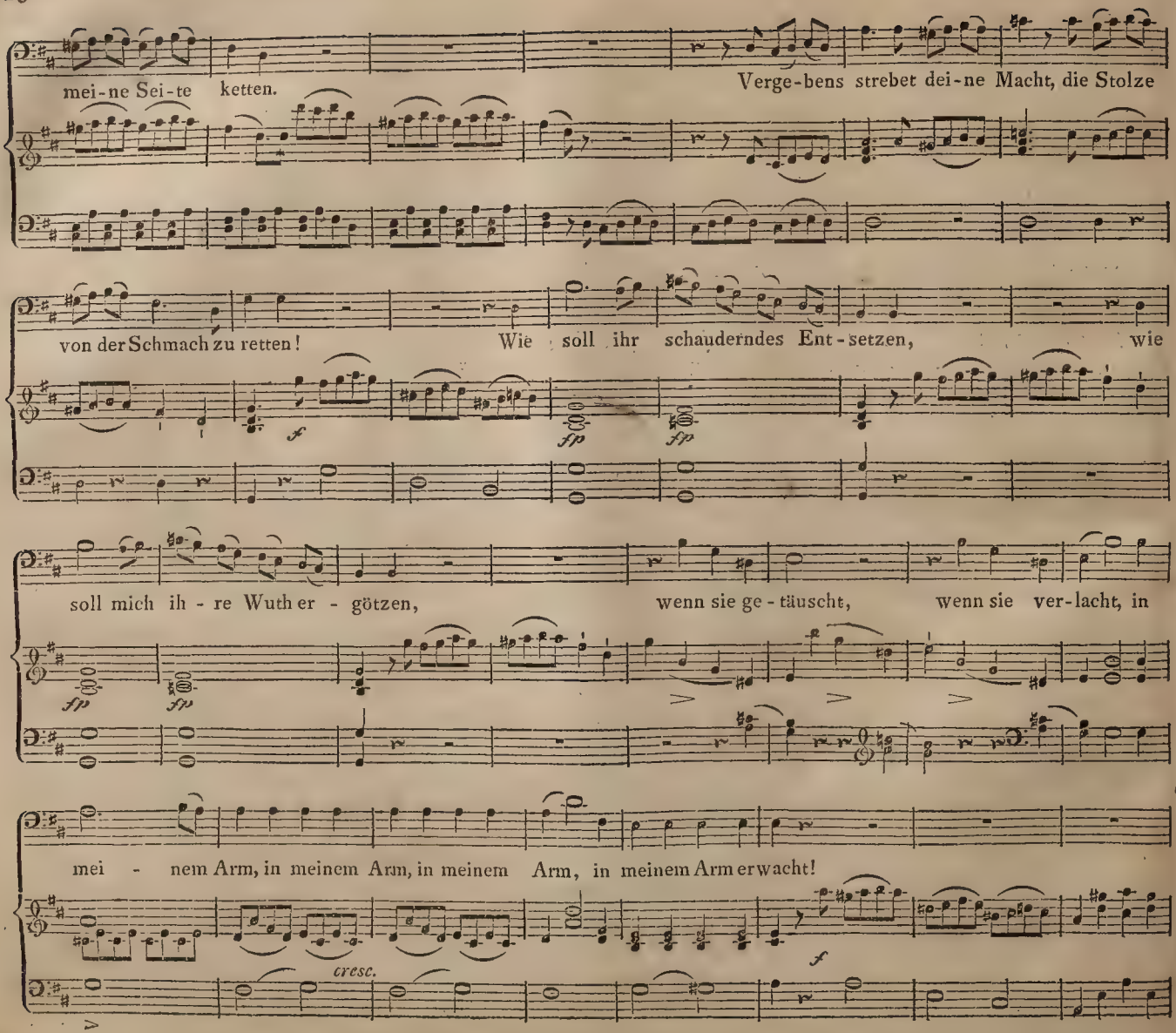

gen!
fz
f
Mein Ei - fer kann dem Schicksal nur er - liegen! mein Ei - fer kann dem Schicksal nur er-
p
Den Steuermann ge-
lie-gen.
wisser zu be - trü - gen, will ich aus Wolken ihn, durch sanfte Me-lo - dien, in leich - te Träu - me wie -
f
volti subito.

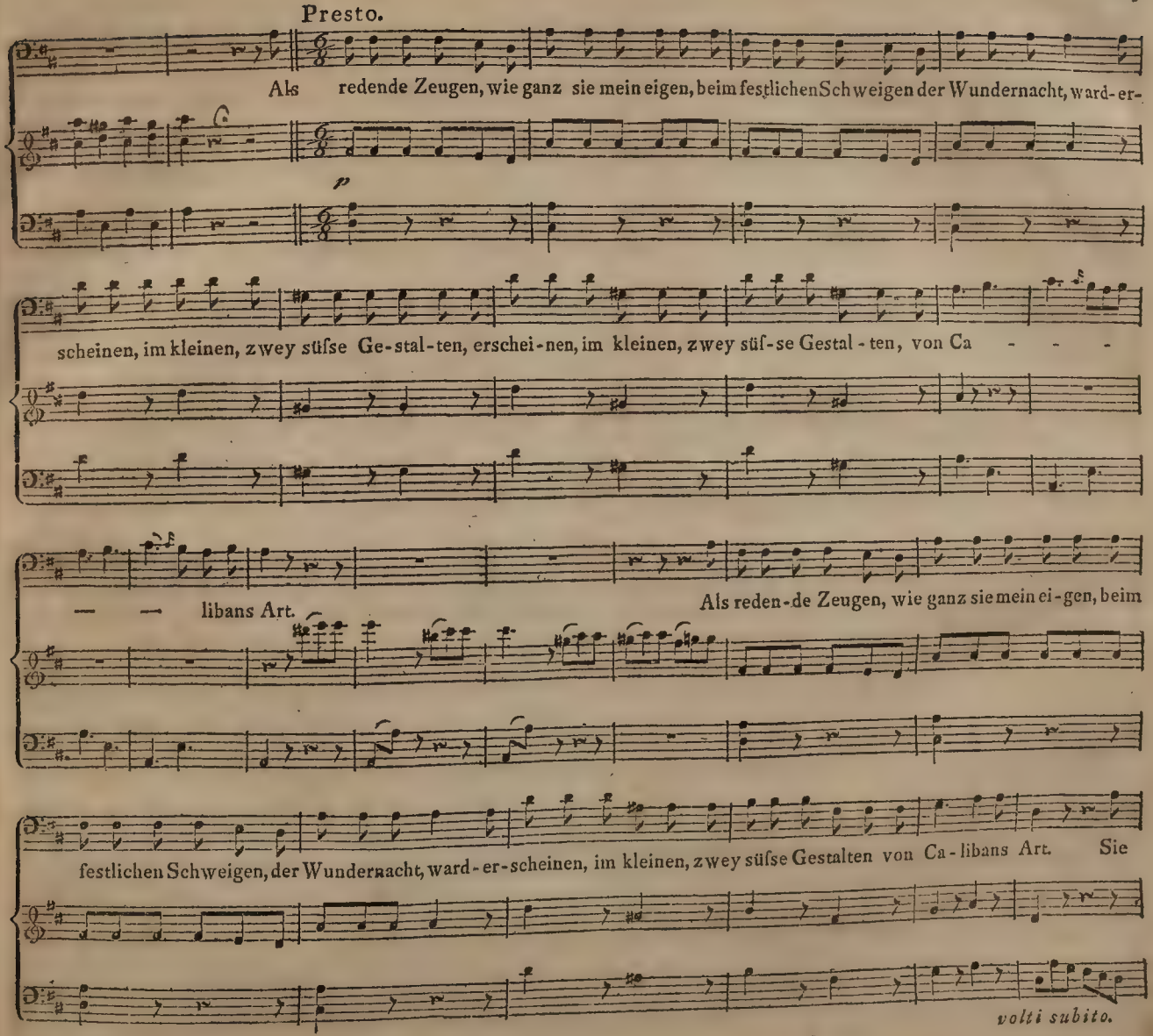

gen. Froh will ich dann, froh will ich dann mit
Adagio.
mei - nem Raub ent - flie - - - - gen. Mein Ei - fer kann dem
Allegro.
Schicksal, dem Schicksal nur er - lie - gen— Mein Ei - fer kann dem Schicksal nur er - lie - - - -
gen.

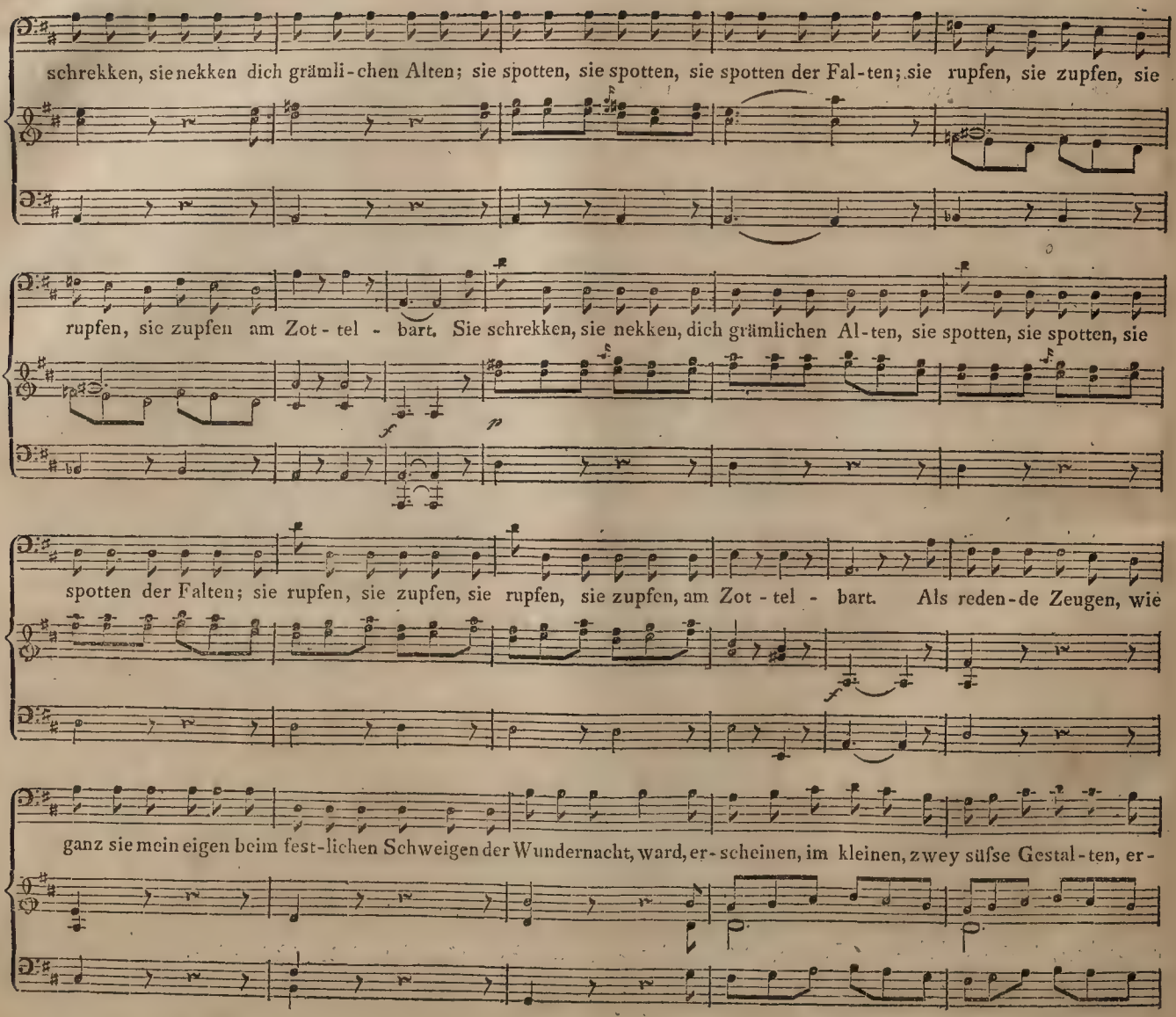

Allegro vivace.
Caliban.
Ein schlaues Blendwerk dieser Nacht soll sie an
Clavicembalo.
piano assai.
meine Sei-te ket-ten.
Verge-bens strebet dei-ne Macht, die Stolze
von der Schmach zu ret - - - ten!
Ein schlaues Blendwerk dieser
f
pp
Nacht soll sie an mei-ne Sei-te ketten.
Ver-gebens
volti subito.

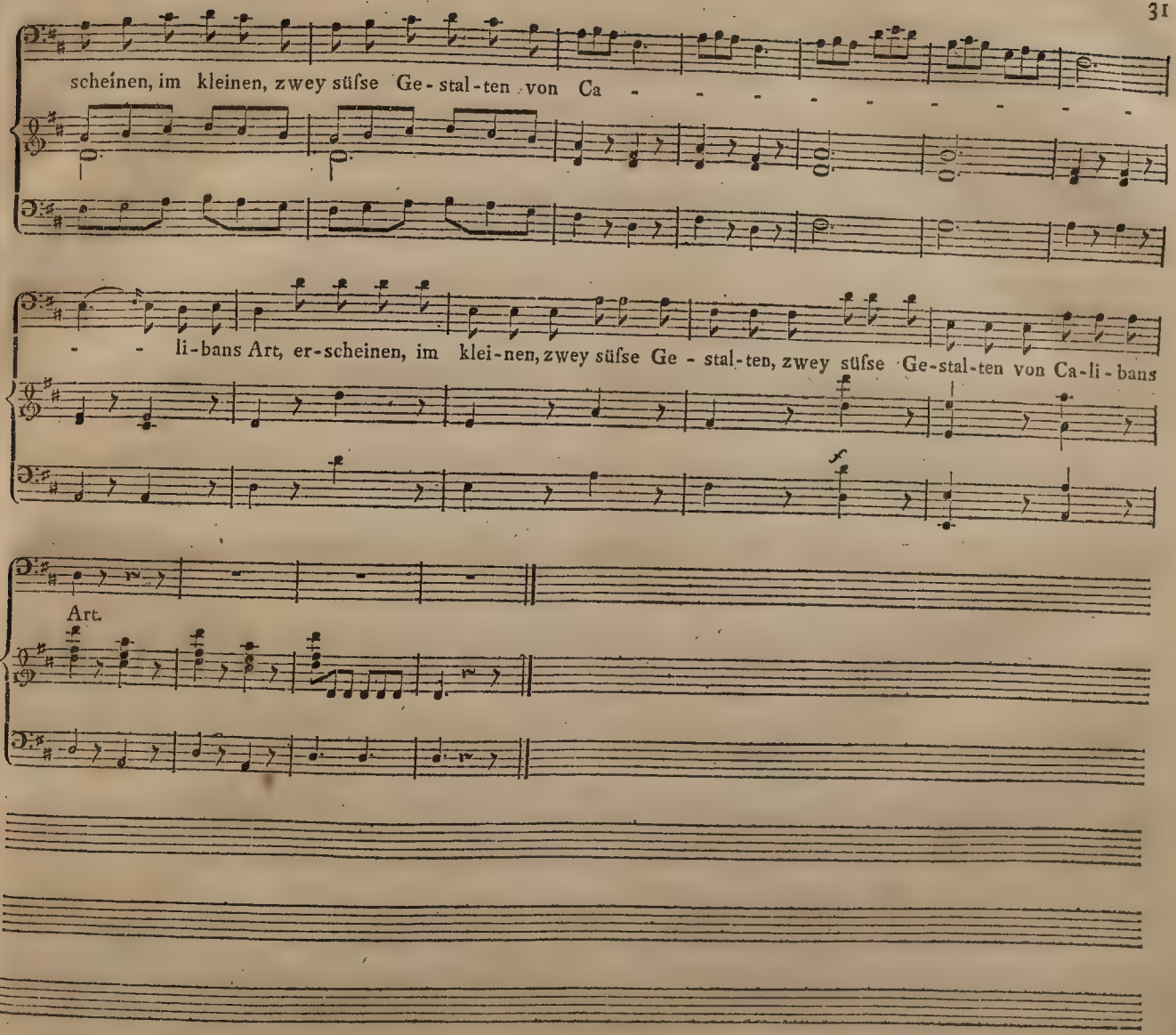

strebet dei - ne Macht, die Stolze von der Schmach zu ret - ten!
Wie soll ihr schauderndes Entsetzen, wie soll mich ih - re Wuth er-götzen, wenn sie ge - täuscht, ver-
lacht, ge - täuscht, ver - lacht — in meinem Arm er - wacht!
Wie soll ihr
fp


schauderndes Ent - setzen,
wie soll mich ih-re Wuth er - götzen,
fp
fp
p
wenn sie ge - täuscht, ver-lacht, in mei - nem Arm er - wacht, in meinem Arm —
p
f
p
cresc.
— er - wacht!
f
Ein schlaues Blendwerk dieser Nacht soll sie an
volti subito.

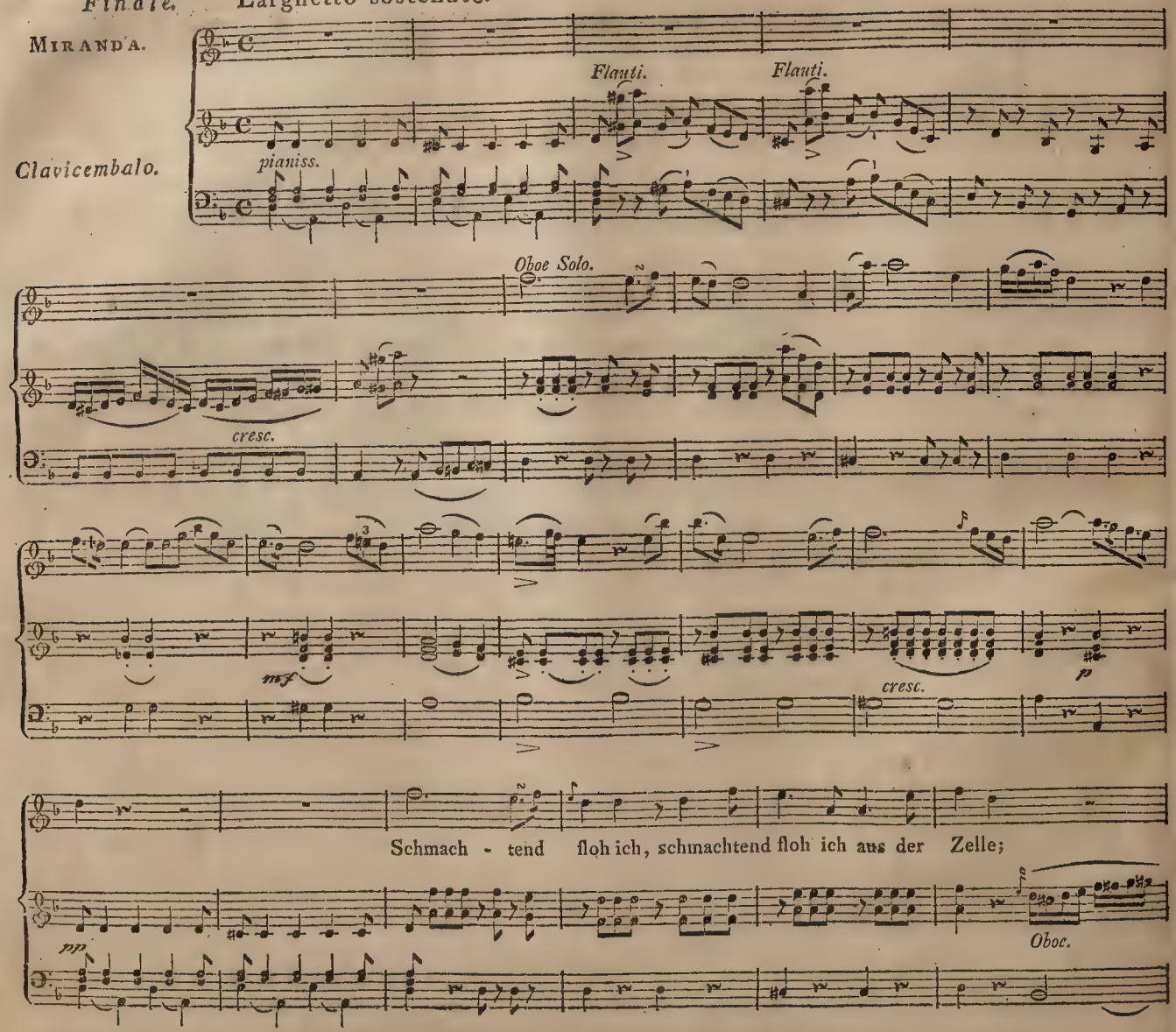

mei-ne Sei-te ketten.
Verge-bens strebet dei-ne Macht, die Stolze
von der Schmach zu retten!
Wie soll ihr schauderndes Ent-setzen, wie
soll mich ih-re Wuth er-götzen,
wenn sie ge-täuscht, wenn sie ver-lacht, in
mei-nem Arm, in meinem Arm, in meinem Arm, in meinem Arm erwacht!
f
fp
fp
fp
fp
cresc.
f

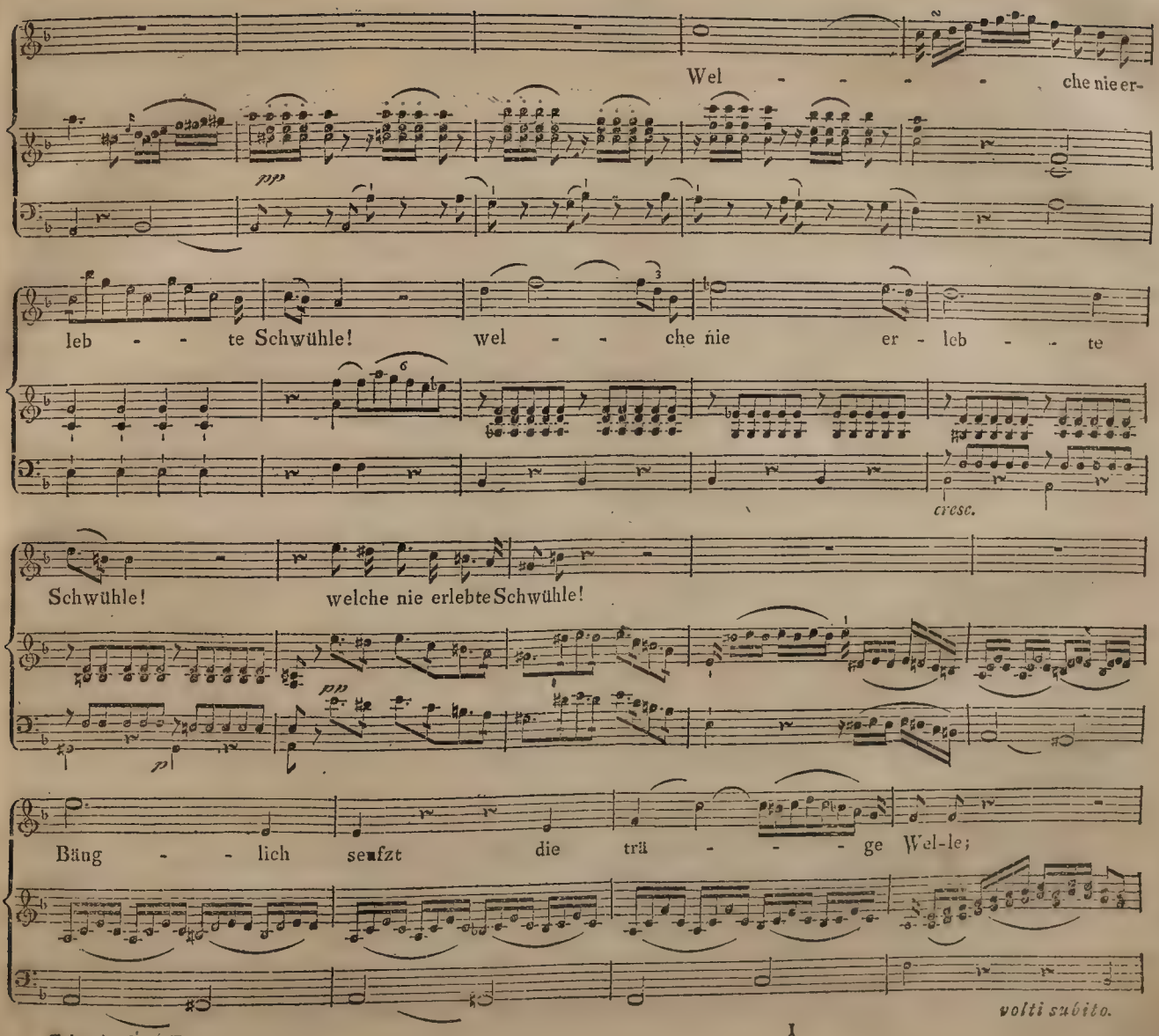

Presto.
Als redende Zeugen, wie ganz sie mein eigen, beim festlichen Schweigen der Wundernacht, ward-er-
p
scheinen, im kleinen, zwey süfse Ge-stal-ten, erschei-nen, im kleinen, zwey süf-se Gestal-ten, von Ca - - -
— — libans Art.
Als reden-de Zeugen, wie ganz sie mein ei-gen, beim
festlichen Schweigen, der Wundernacht, ward-er-scheinen, im kleinen, zwey süfse Gestalten von Ca-libans Art. Sie
volti subito.

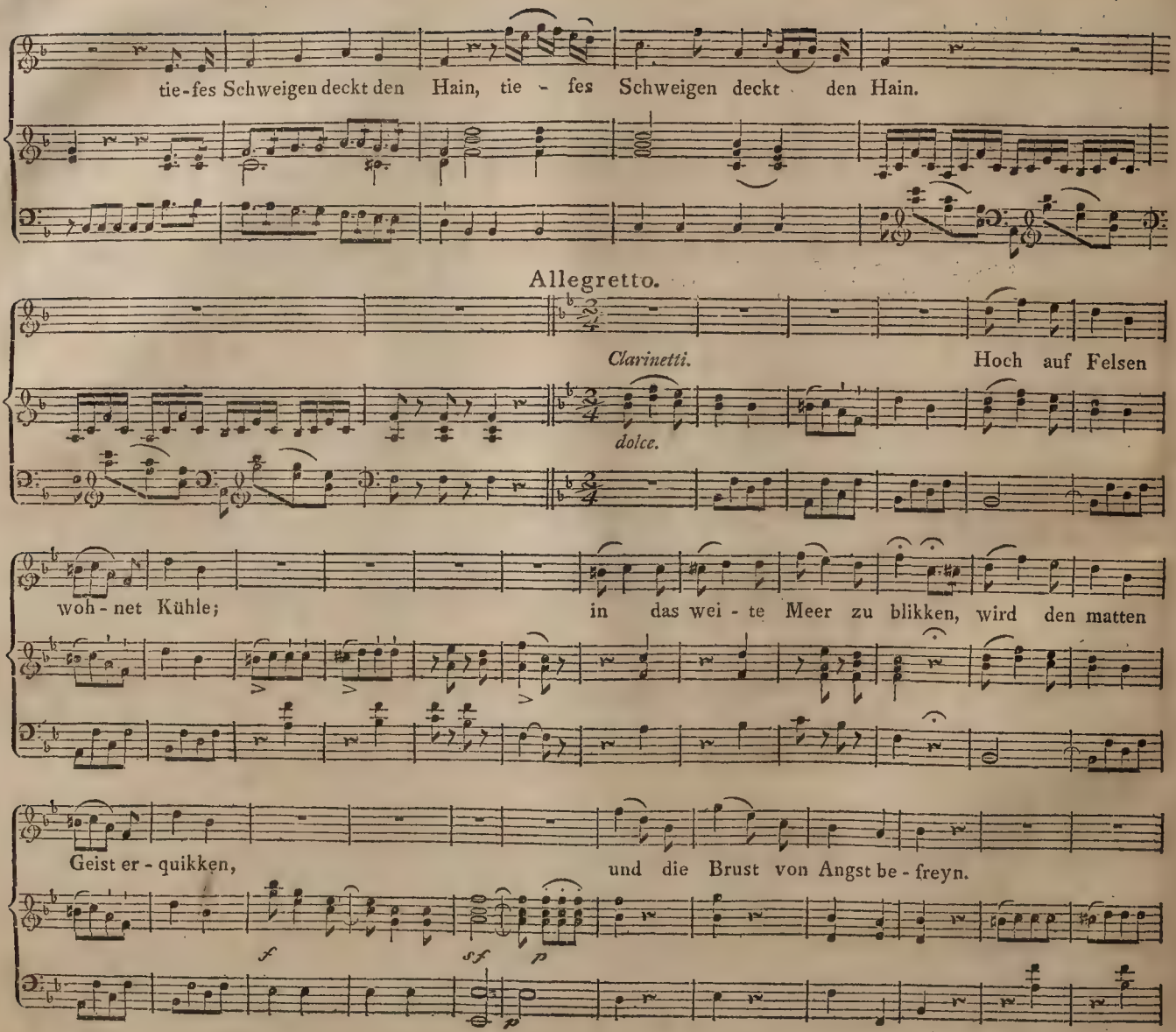

schrekken, sie nekken dich grämli-chen Alten; sie spotten, sie spotten, sie spotten der Fal-ten; sie rupfen, sie zupfen, sie
rupfen, sie zupfen am Zot-tel - bart. Sie schrekken, sie nekken, dich grämlichen Al-ten, sie spotten, sie spotten, sie
spotten der Falten; sie rupfen, sie zupfen, sie rupfen, sie zupfen, am Zot-tel - bart. Als reden-de Zeugen, wie
ganz sie mein eigen beim fest-lichen Schweigen der Wundernacht, ward, er-scheinen, im kleinen, zwey süfse Gestal-ten, er-

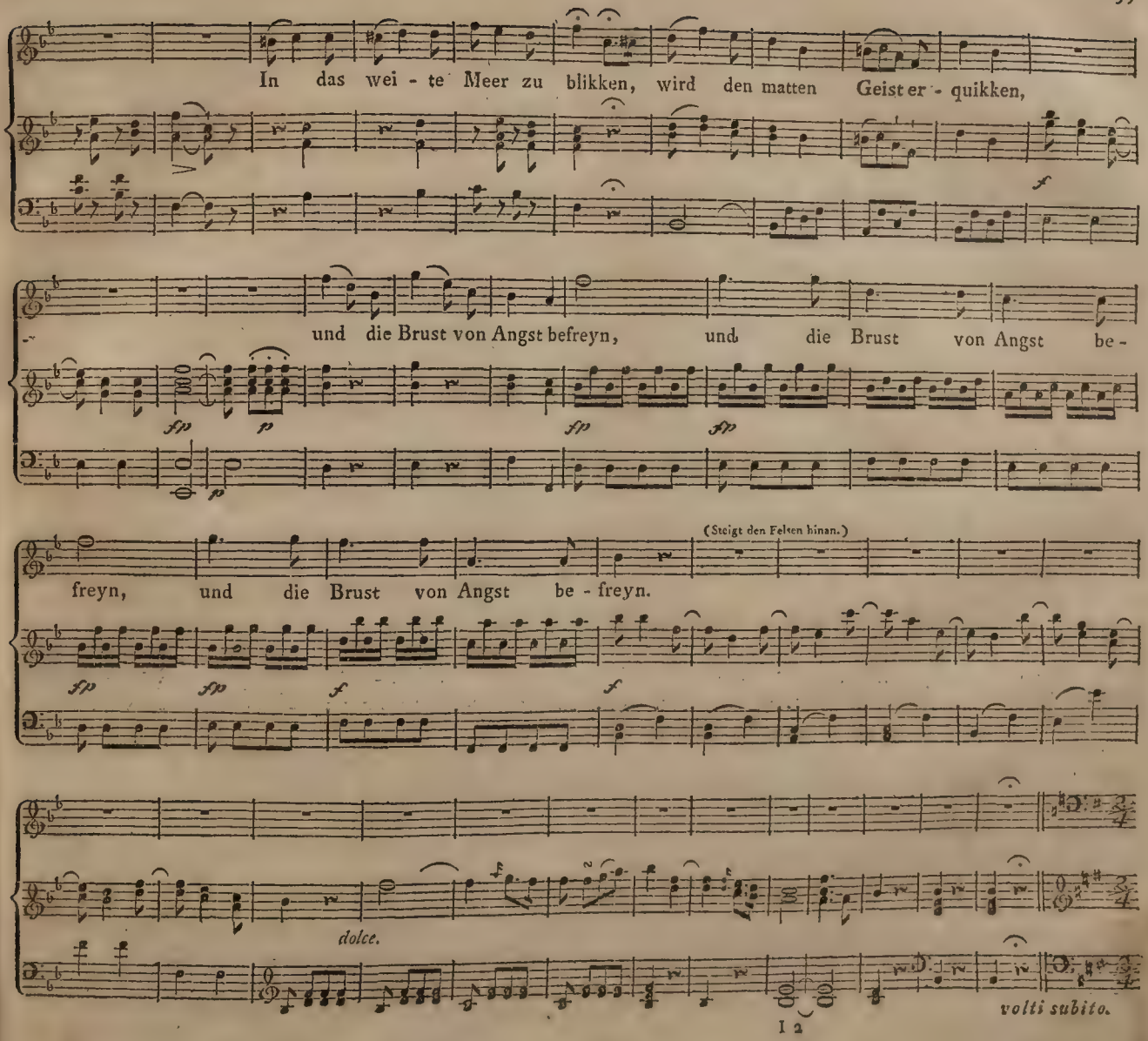

scheinen, im kleinen, zwey süſse Ge-stal-ten von Ca - - - - - - - - - -
- - li-bans Art, er-scheinen, im klei-nen, zwey süſse Ge - stal-ten, zwey süſse Ge-stal-ten von Ca-li-bans
Art.

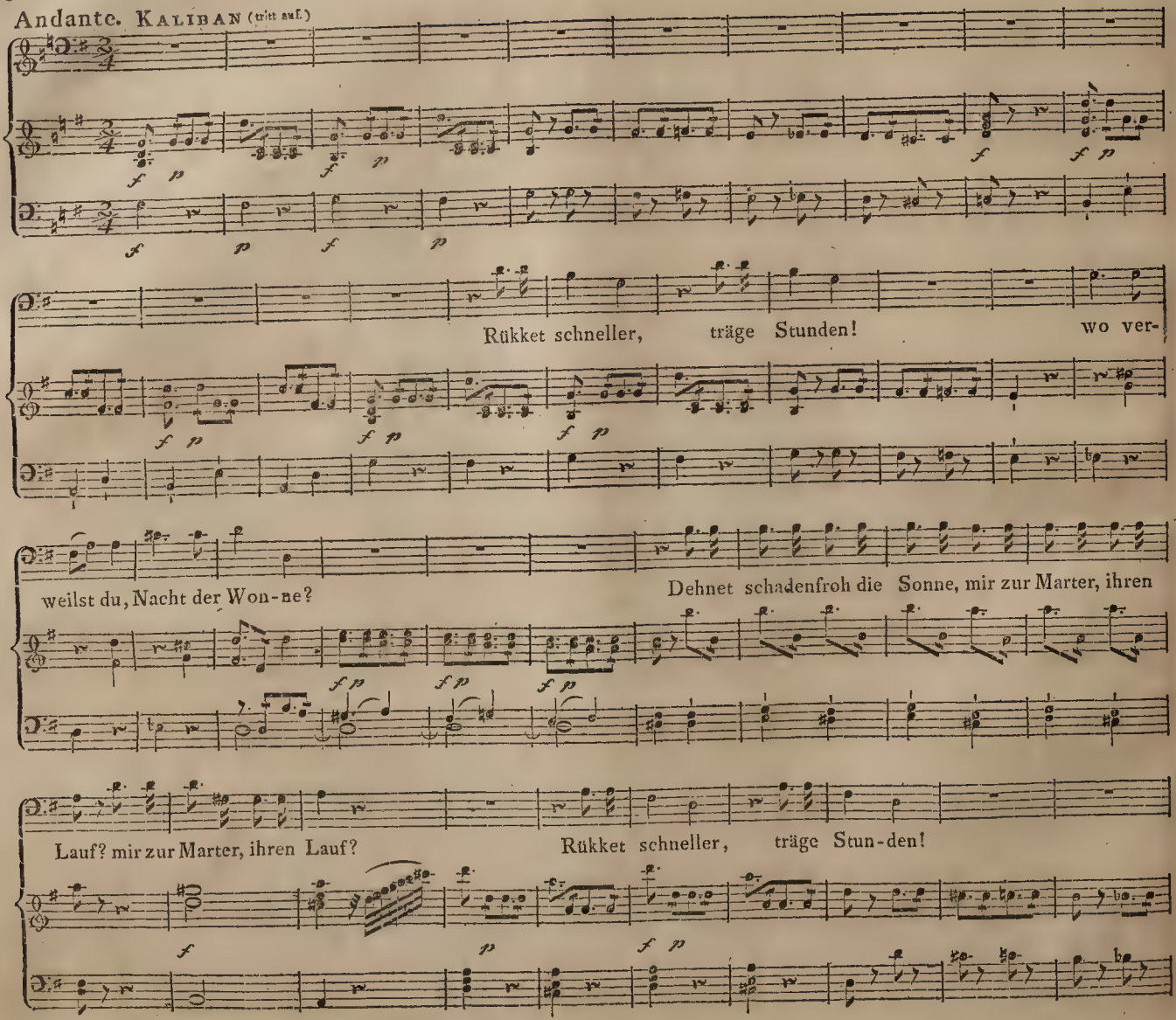
Finale. Larghetto sostenuto.

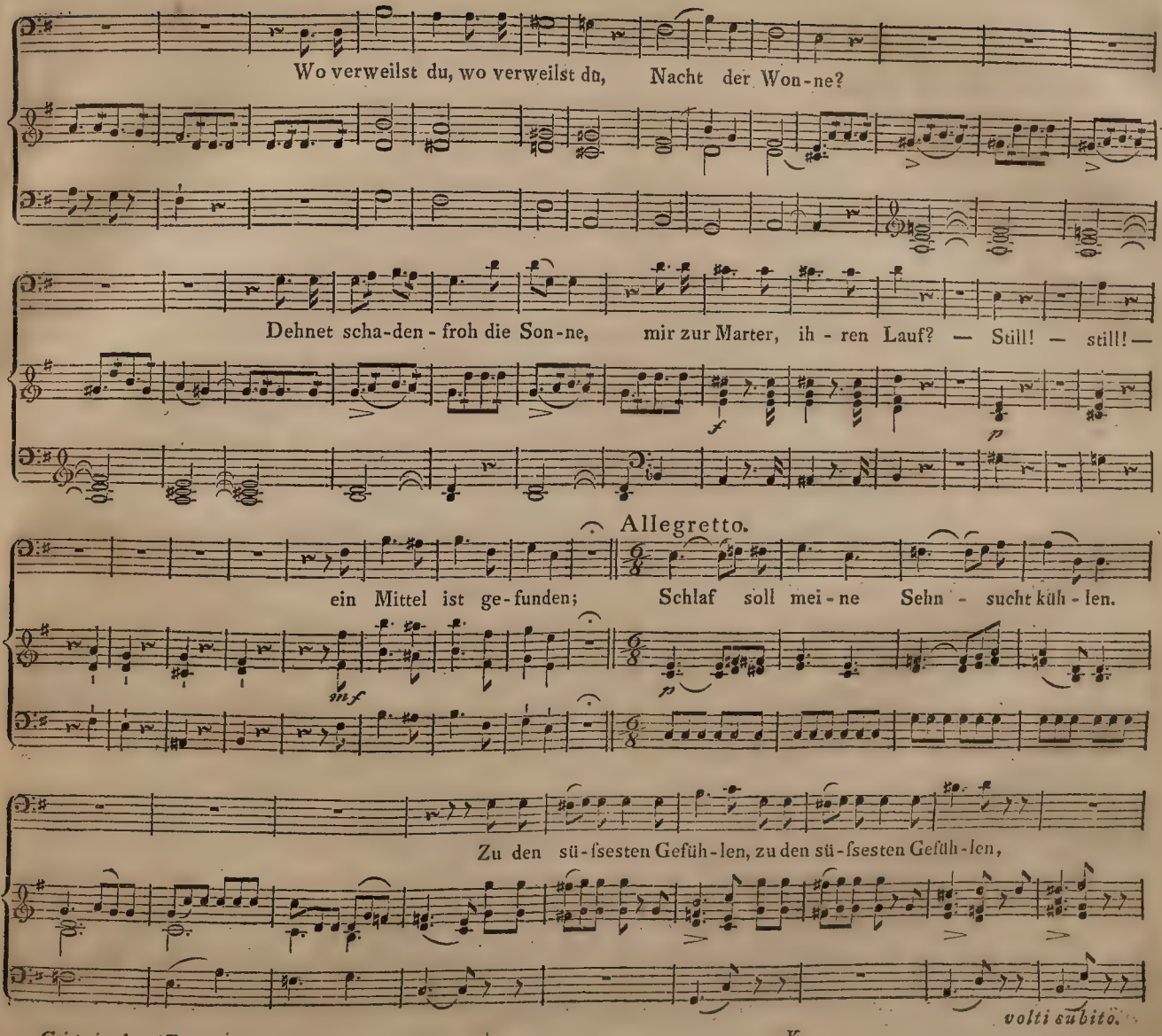


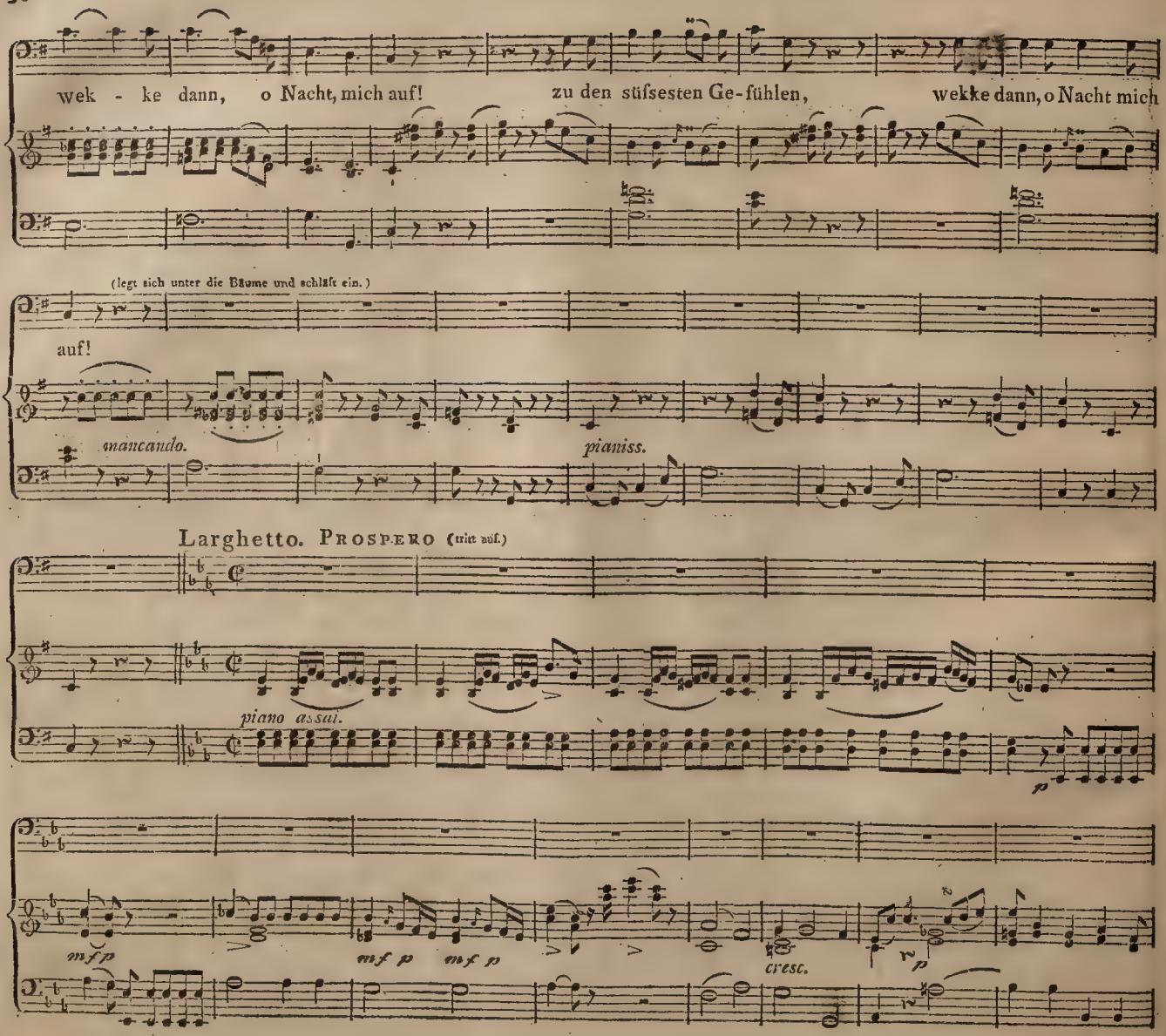

Wel - - - - - che nie er-
pp
leb - - te Schwühle! wel - - che nie er - leb - - te
cresc.
Schwühle! welche nie erlebte Schwühle!
pp
p
Bäng - - lich seufzt die trä - - - - ge Wel-le;
volti subito.

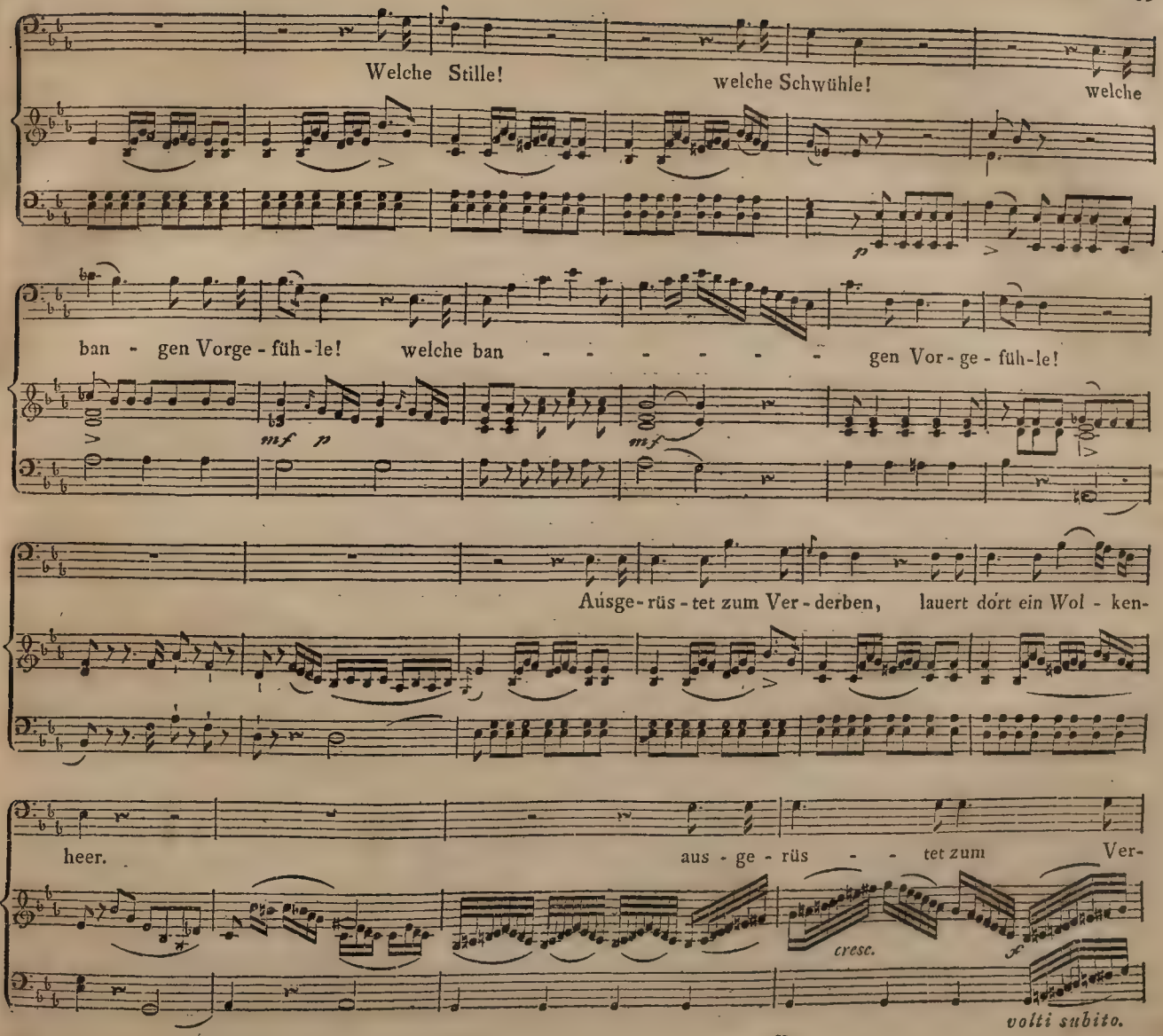

tie-fes Schweigen deckt den Hain, tie - fes Schweigen deckt den Hain.
Allegretto.
Clarinetti.
Hoch auf Felsen
dolce.
woh - net Kühle;
in das wei - te Meer zu blikken, wird den matten
Geist er - quikken,
und die Brust von Angst be - freyn.
f
sf
p
p

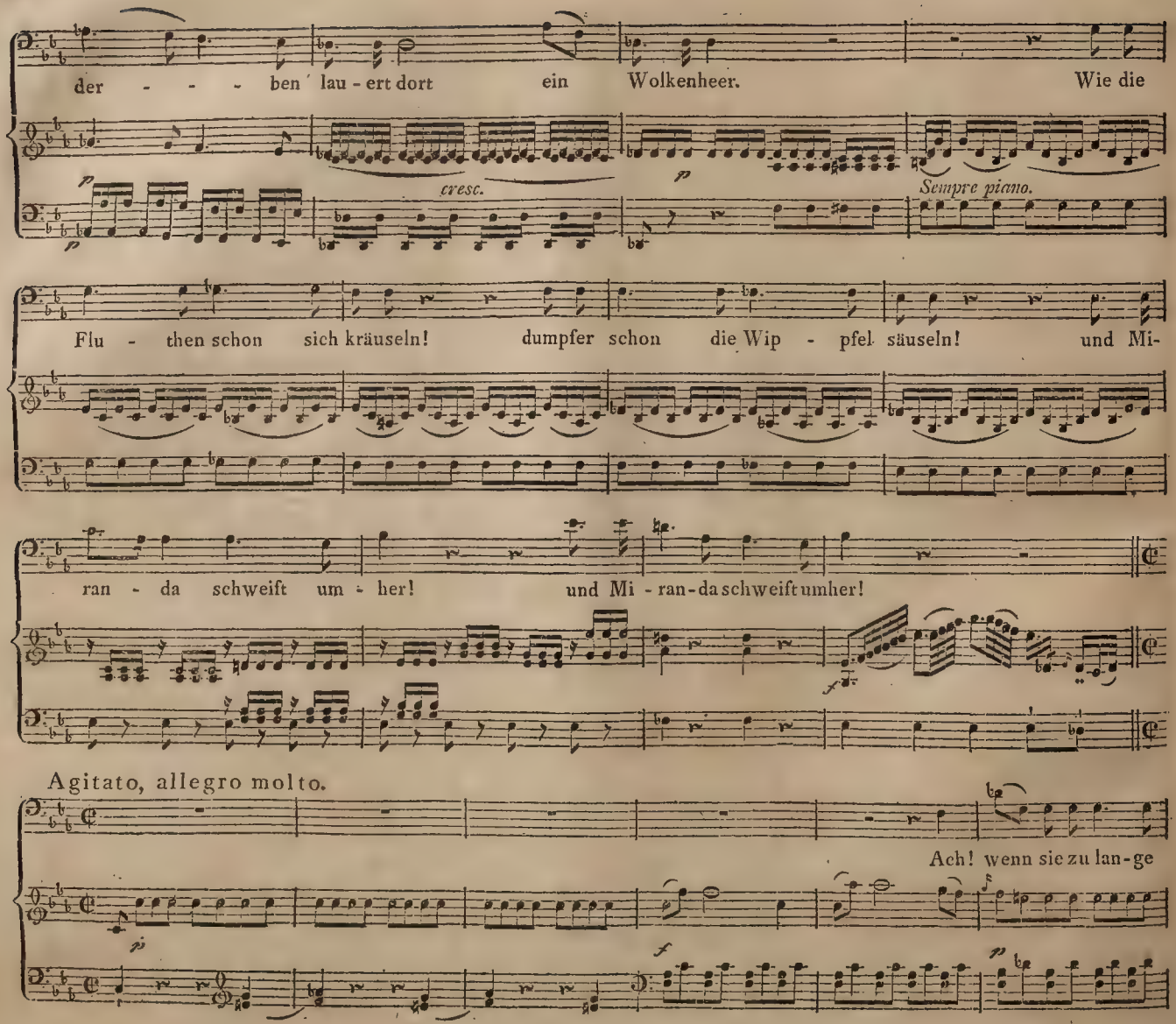

In das wei - te Meer zu blikken, wird den matten Geist er - quikken,
und die Brust von Angst befreyn, und die Brust von Angst be -
freyn, und die Brust von Angst be - freyn.
(Steigt den Felsen hinan.)
dolce.
volti subito.

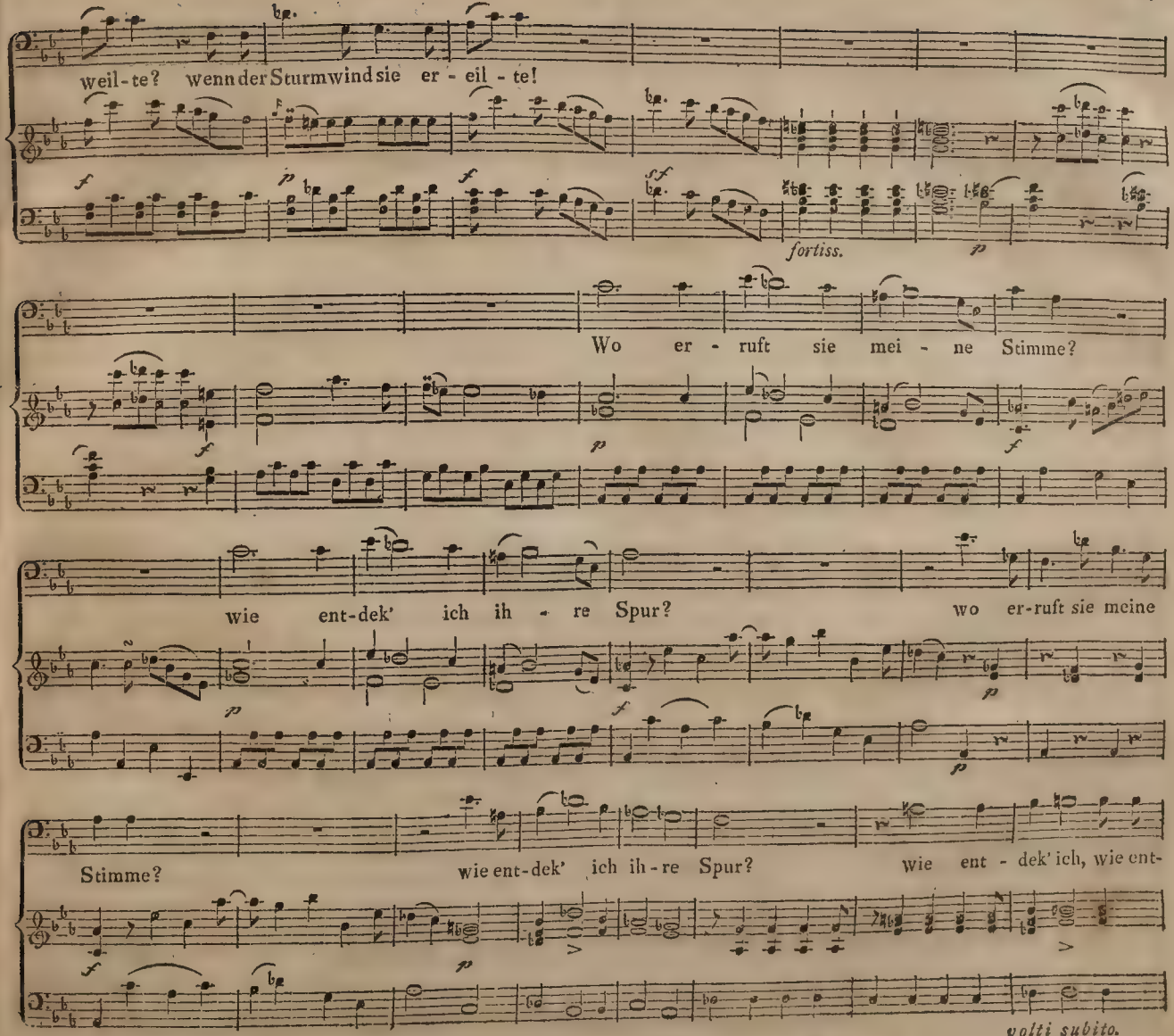

Andante. KALIBAN (tritt auf.)
Rükket schneller, träge Stunden! wo ver-
weilst du, Nacht der Won-ne?
Dehnet schadenfroh die Sonne, mir zur Marter, ihren
Lauf? mir zur Marter, ihren Lauf?
Rükket schneller, träge Stun-den!

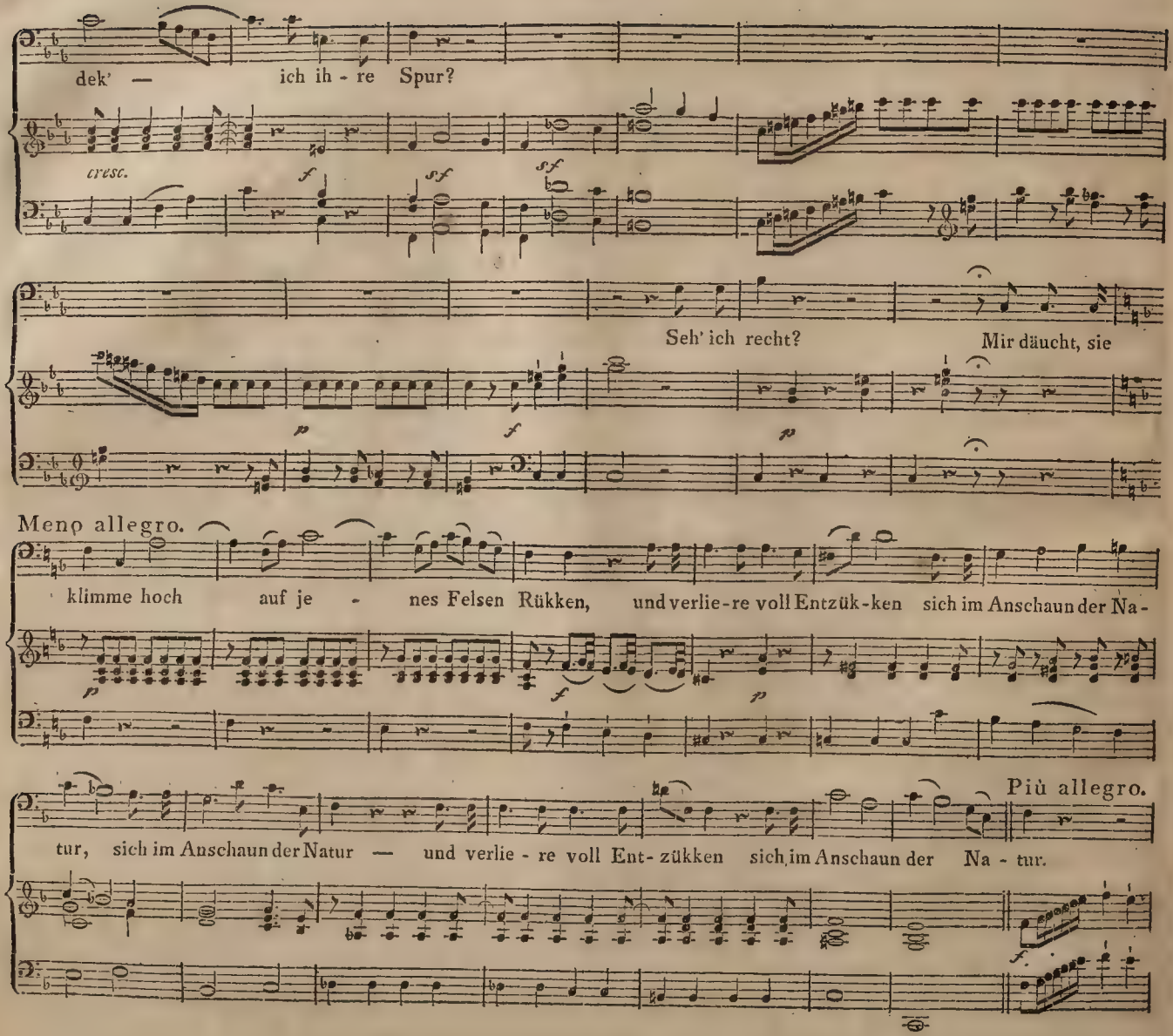

Wo verweilst du, wo verweilst du, Nacht der Won-ne?
Dehnet scha-den-froh die Son-ne, mir zur Marter, ih-ren Lauf? — Still! — still! —
Allegretto.
ein Mittel ist ge-funden; Schlaf soll mei-ne Sehn-sucht küh-len.
Zu den sü-ssesten Gefüh-len, zu den sü-ssesten Gefüh-len,
volti subito.

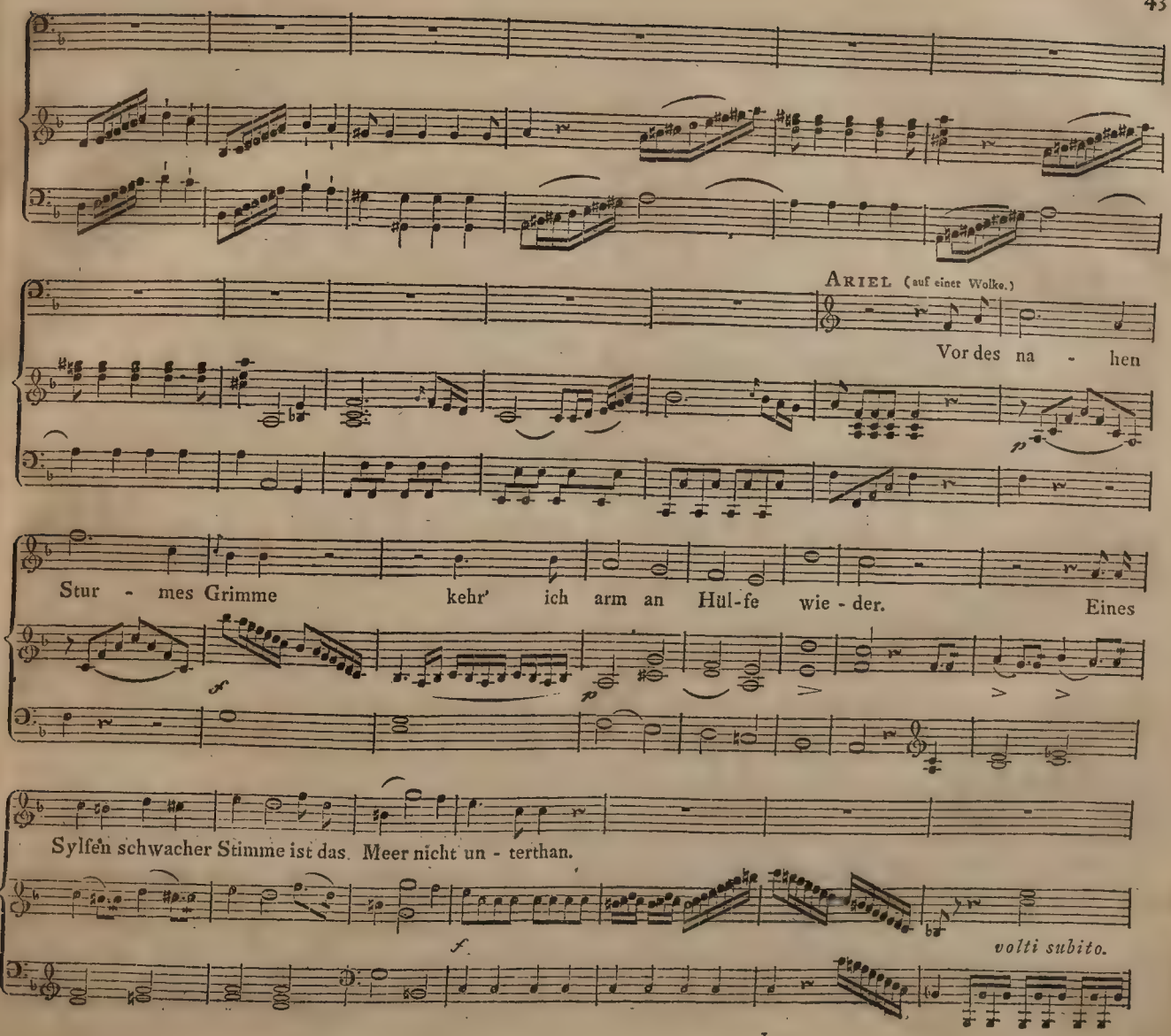

wek - ke dann, o Nacht, mich auf!
zu den süfsesten Ge-fühlen,
wekke dann, o Nacht mich
(legt sich unter die Bäume und schläft ein.)
auf!
mancando.
pianiss.
Larghetto. PROSPERO (tritt auf.)
piano assai.
mf p
mf p
mf p
cresc.
p

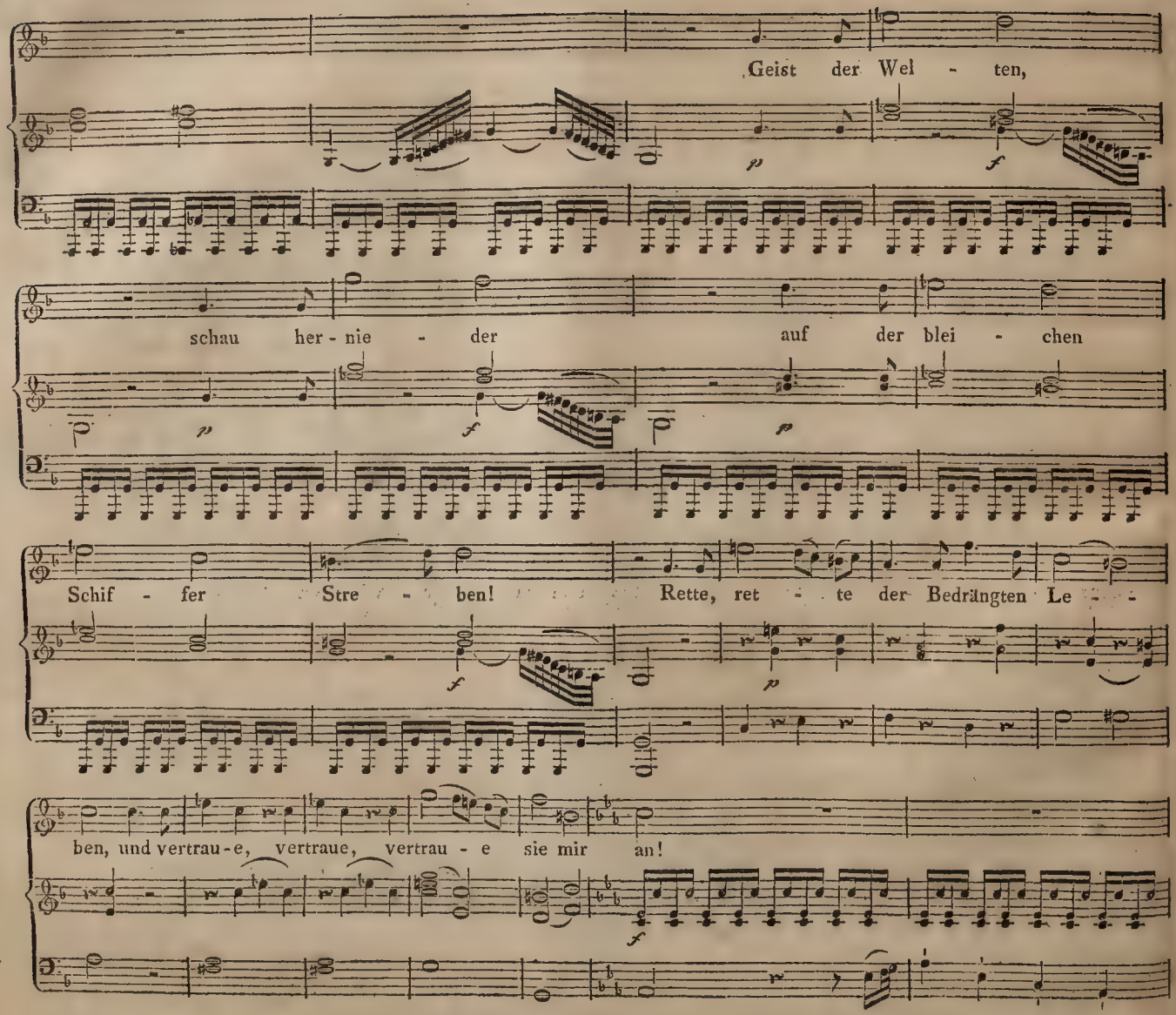

Welche Stille!
welche Schwühle!
welche
p
ban - gen Vorge - füh - le!
welche ban - - - - - - - gen Vor - ge - füh - le!
mf p
mf
Ausge - rüs - tet zum Ver - derben, lauert dort ein Wol - ken-
heer.
aus - ge - rüs - - tet zum Ver-
cresc.
f
volti subito.

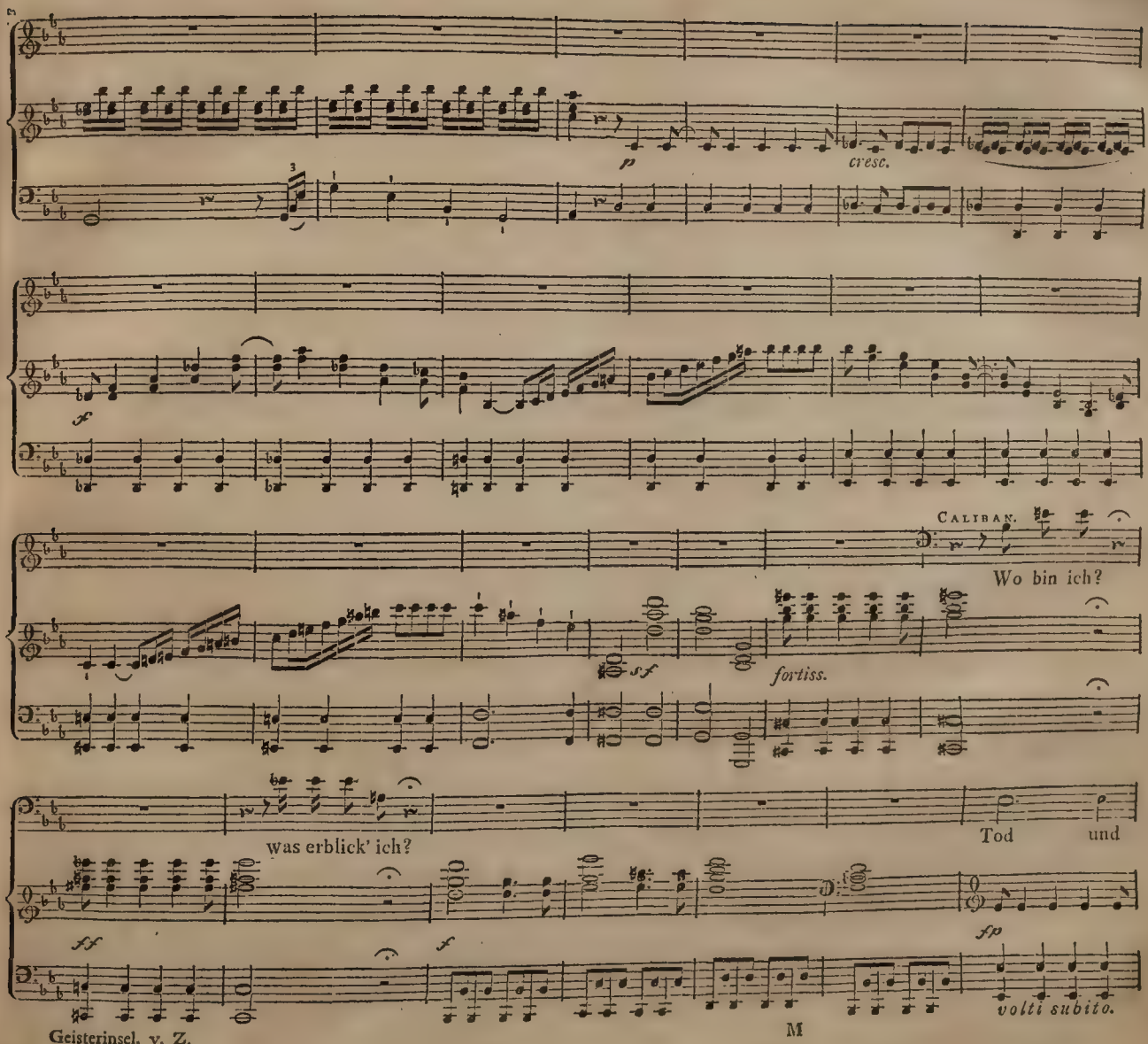

der - - - ben lau - ert dort ein Wolkenheer. Wie die
cresc.
Sempre piano.
Flu - then schon sich kräuseln! dumpfer schon die Wip - pfel säuseln! und Mi-
ran - da schweift um - her! und Mi - ran - da schweift umher!
Agitato, allegro molto.
Ach! wenn sie zu lan - ge

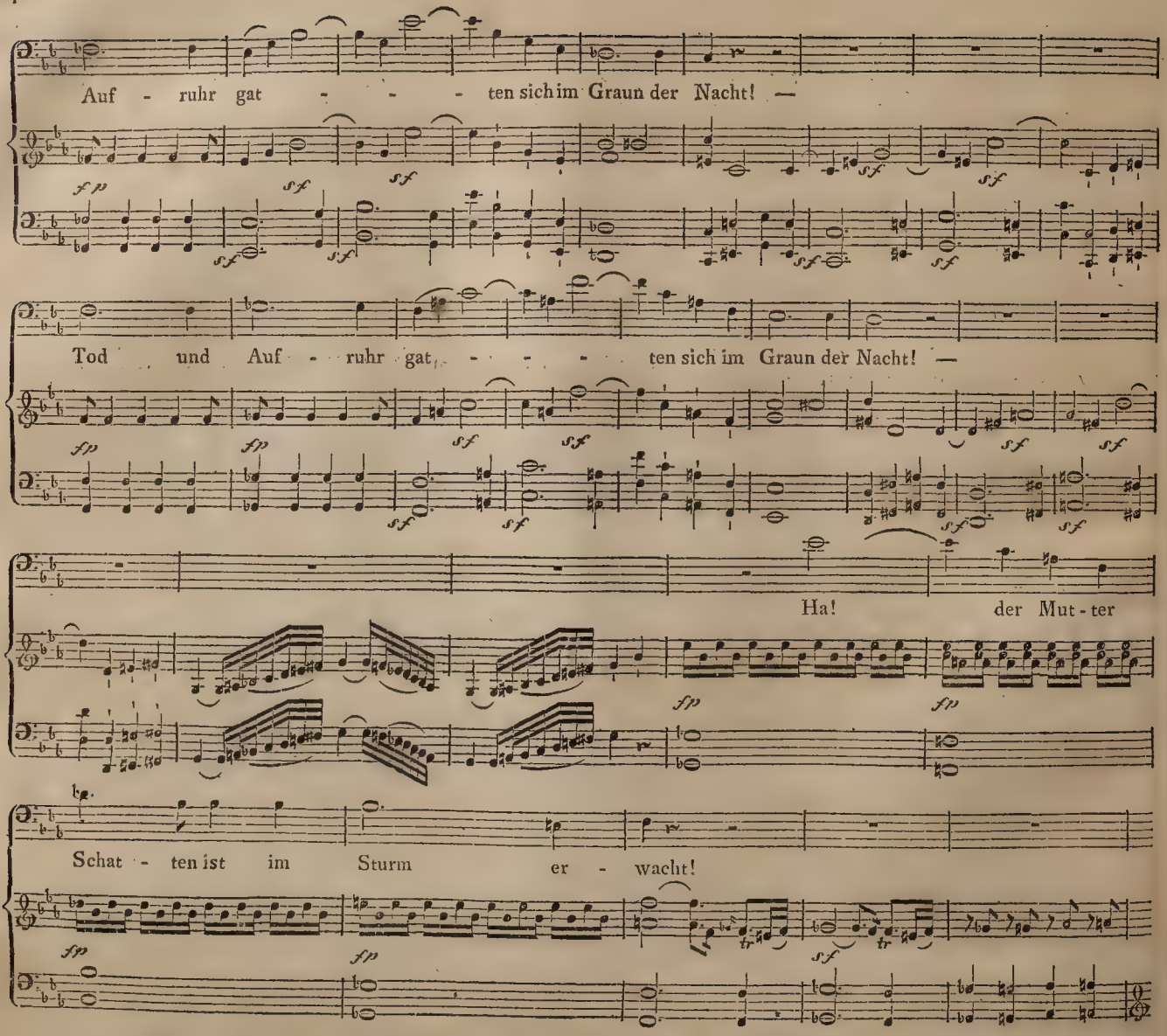

weil-te? wenn der Sturmwind sie er - eil - te!
fortiss.
Wo er - ruft sie mei - ne Stimme?
wie ent-dek' ich ih - re Spur?
wo er-ruft sie meine
Stimme?
wie ent-dek' ich ih-re Spur?
wie ent - dek' ich, wie ent-
volti subito.

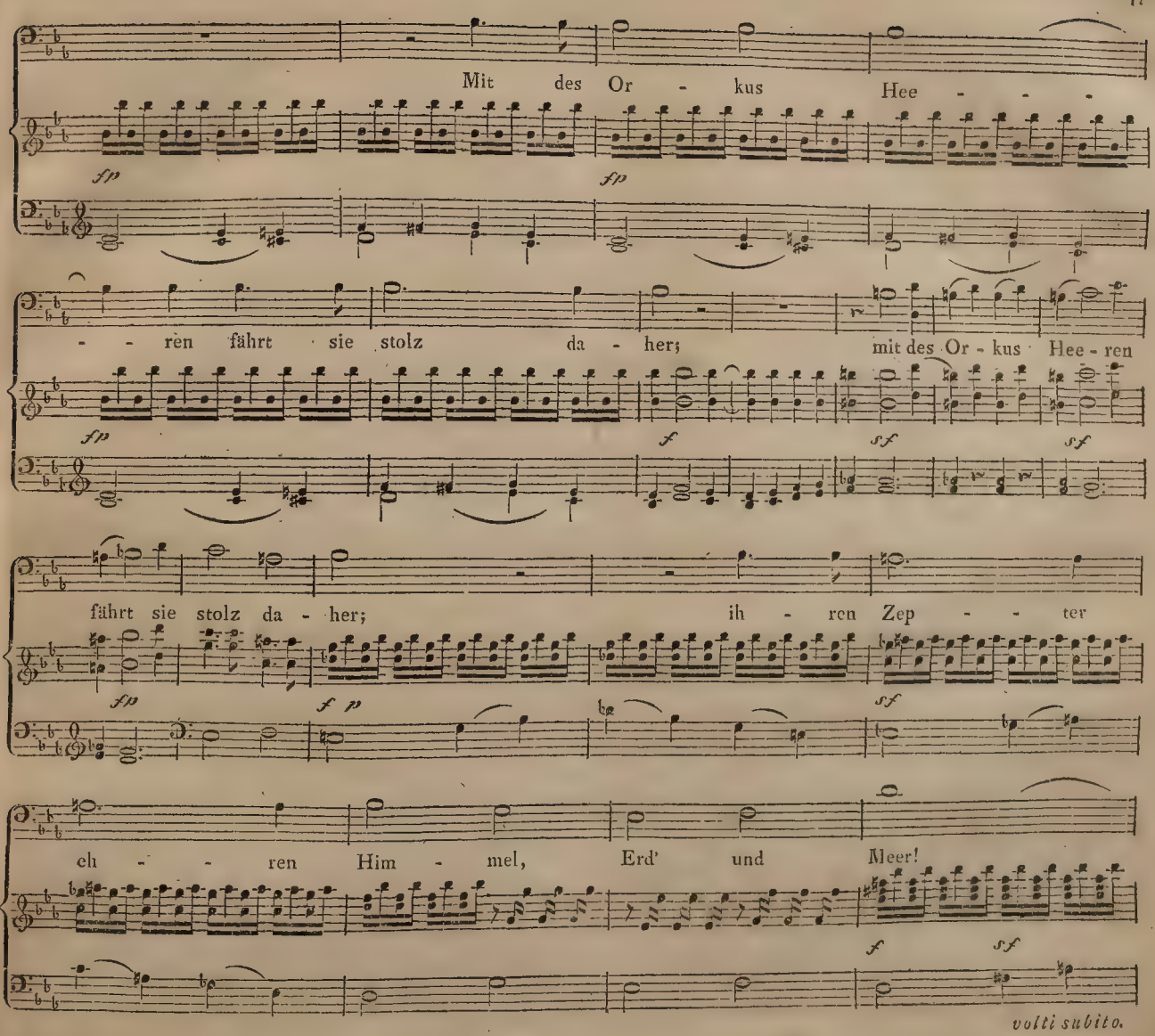

dek' — ich ih - re Spur?
cresc.
f
sf
sf
Seh' ich recht? Mir däucht, sie
p
f
p
Meno allegro.
klimme hoch auf je - nes Felsen Rükken, und verlie-re voll Entzük-ken sich im Anschaun der Na-
p
f
p
tur, sich im Anschaun der Natur — und verlie - re voll Ent- zükken sich im Anschaun der Na - tur.
Più allegro.
f

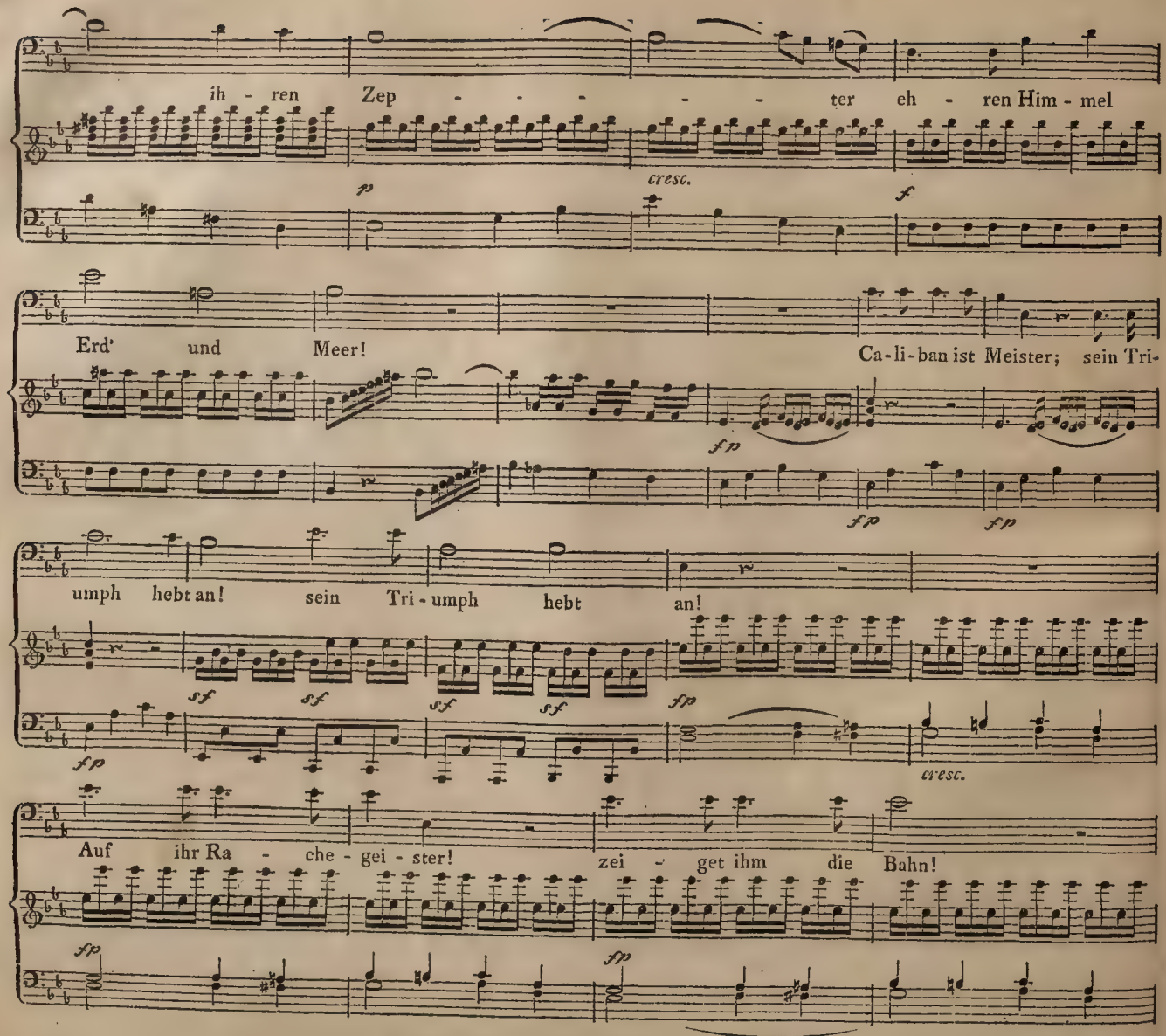

Ariel (auf einer Wolke.)
Vor des na - hen
Stur - mes Grimme kehr' ich arm an Hül-fe wie - der. Eines
Sylfen schwacher Stimme ist das Meer nicht un - terthan.
volti subito.

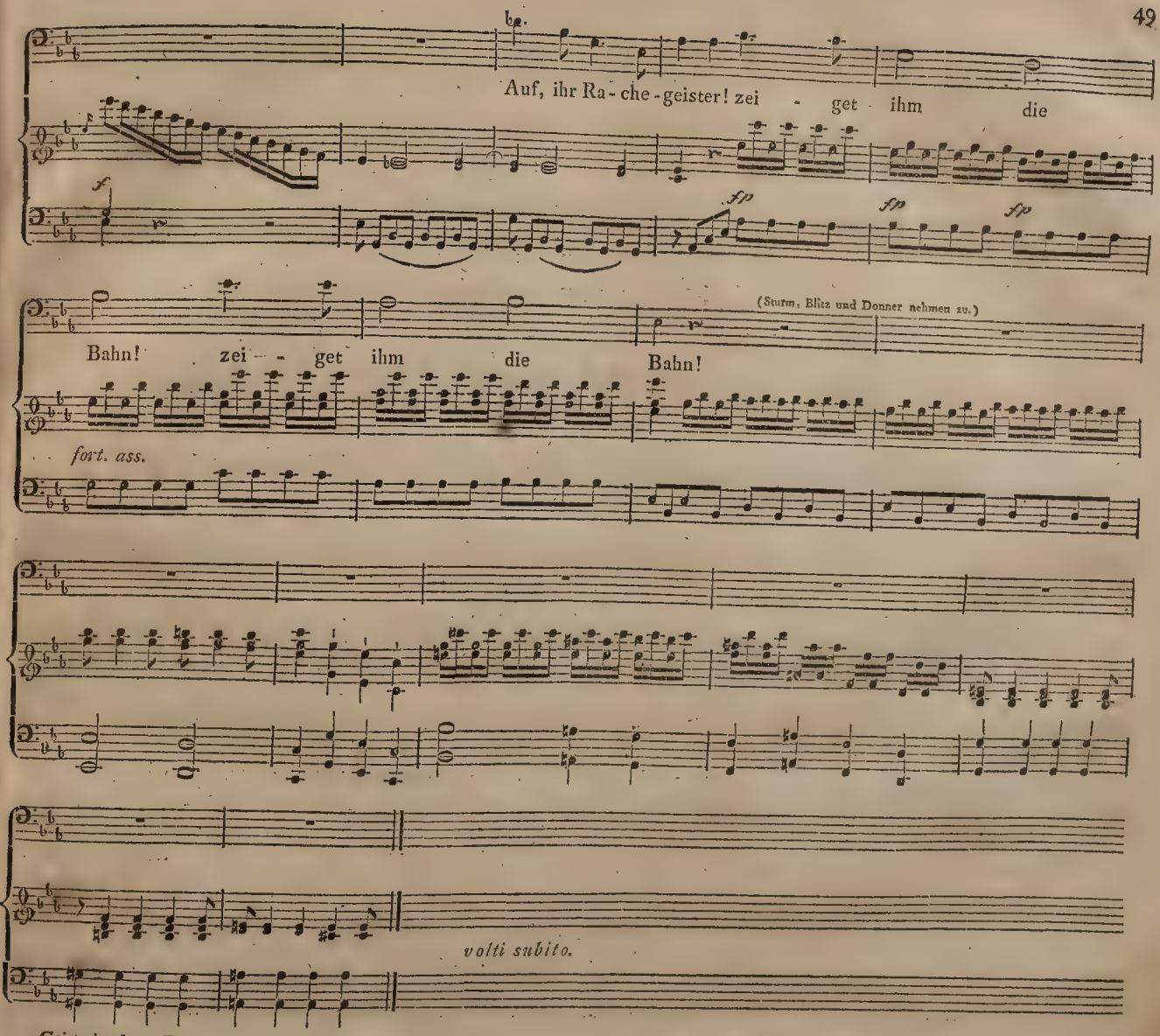

Geist der Wel - ten,
schau her - nie - der auf der blei - chen
Schif - fer Stre - ben! Rette, ret - te der Bedrängten Le - -
ben, und vertrau - e, vertraue, vertrau - e sie mir an!


p
cresc.
f
Caliban.
Wo bin ich?
sf
fortiss.
was erblick' ich?
Tod
und
ff
f
fp
volti subito.

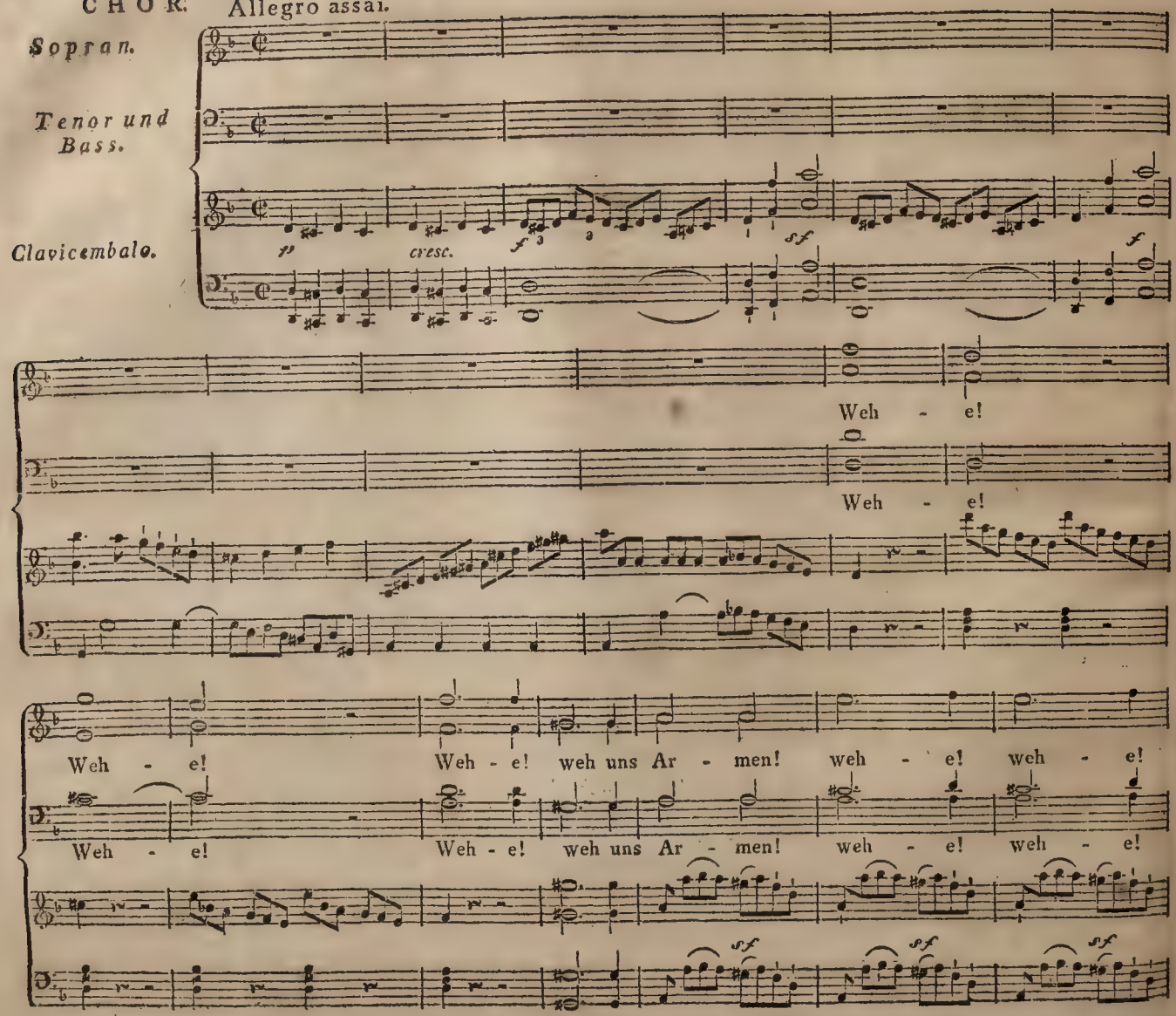

Auf - ruhr gat - - - - ten sich im Graun der Nacht! —
Tod und Auf - ruhr gat - - - - ten sich im Graun der Nacht! —
Ha! der Mut - ter
Schat - ten ist im Sturm er - wacht!

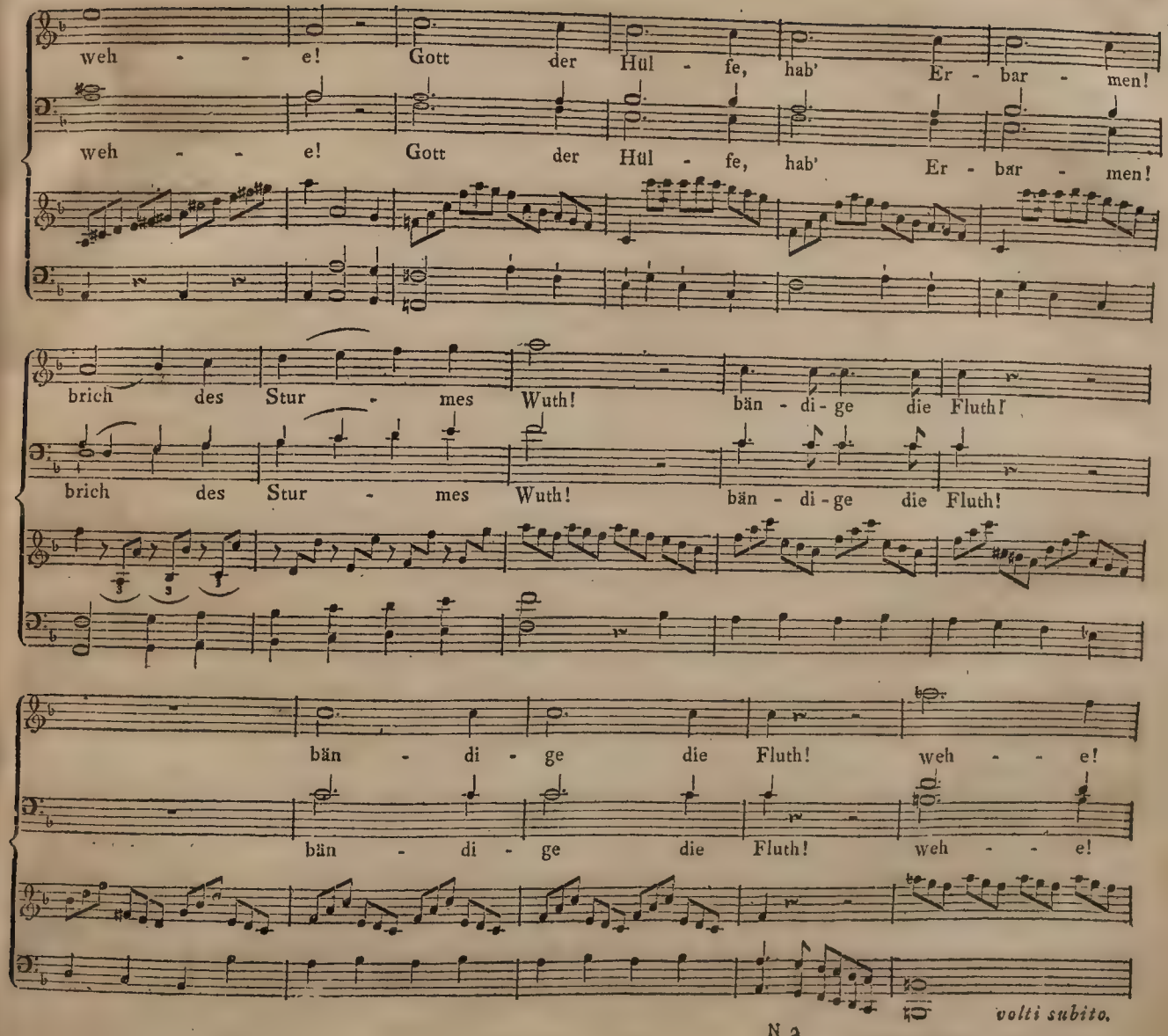

Mit des Or - kus Hee - - -
- - ren fährt sie stolz da - her; mit des Or - kus Hee - ren
fährt sie stolz da - her; ih - ren Zep - - ter
eh - - ren Him - mel, Erd' und Meer!
volti subito.

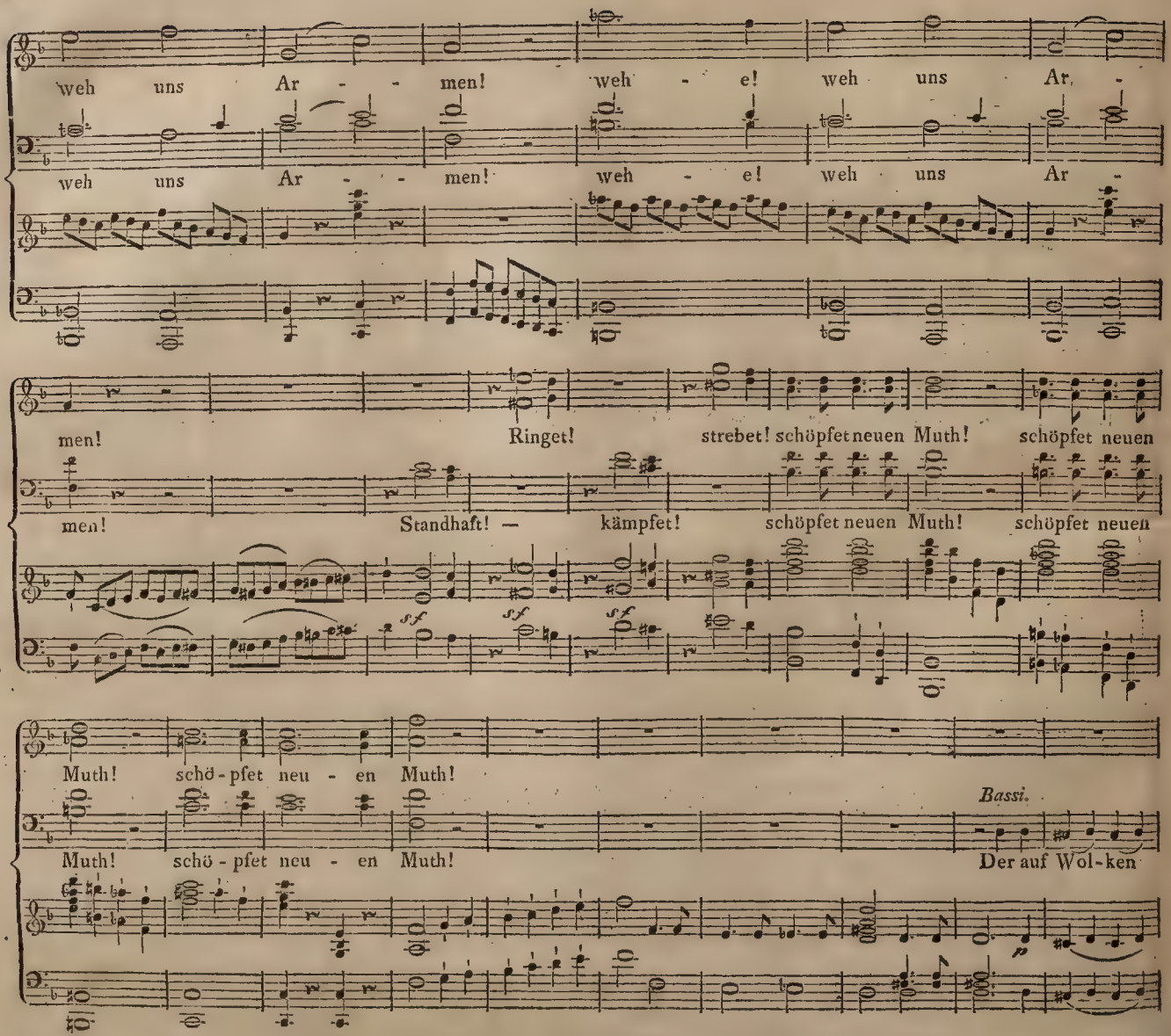

ih - ren Zep - - - - - ter eh - ren Him - mel
cresc.
p
f
Erd' und Meer!
Ca-li-ban ist Meister; sein Tri-
fp
fp
fp
fp
umph hebt an! sein Tri-umph hebt an!
sf
sf
sf
sf
fp
fp
cresc.
Auf ihr Ra - che - gei - ster! zei - get ihm die Bahn!
fp
fp

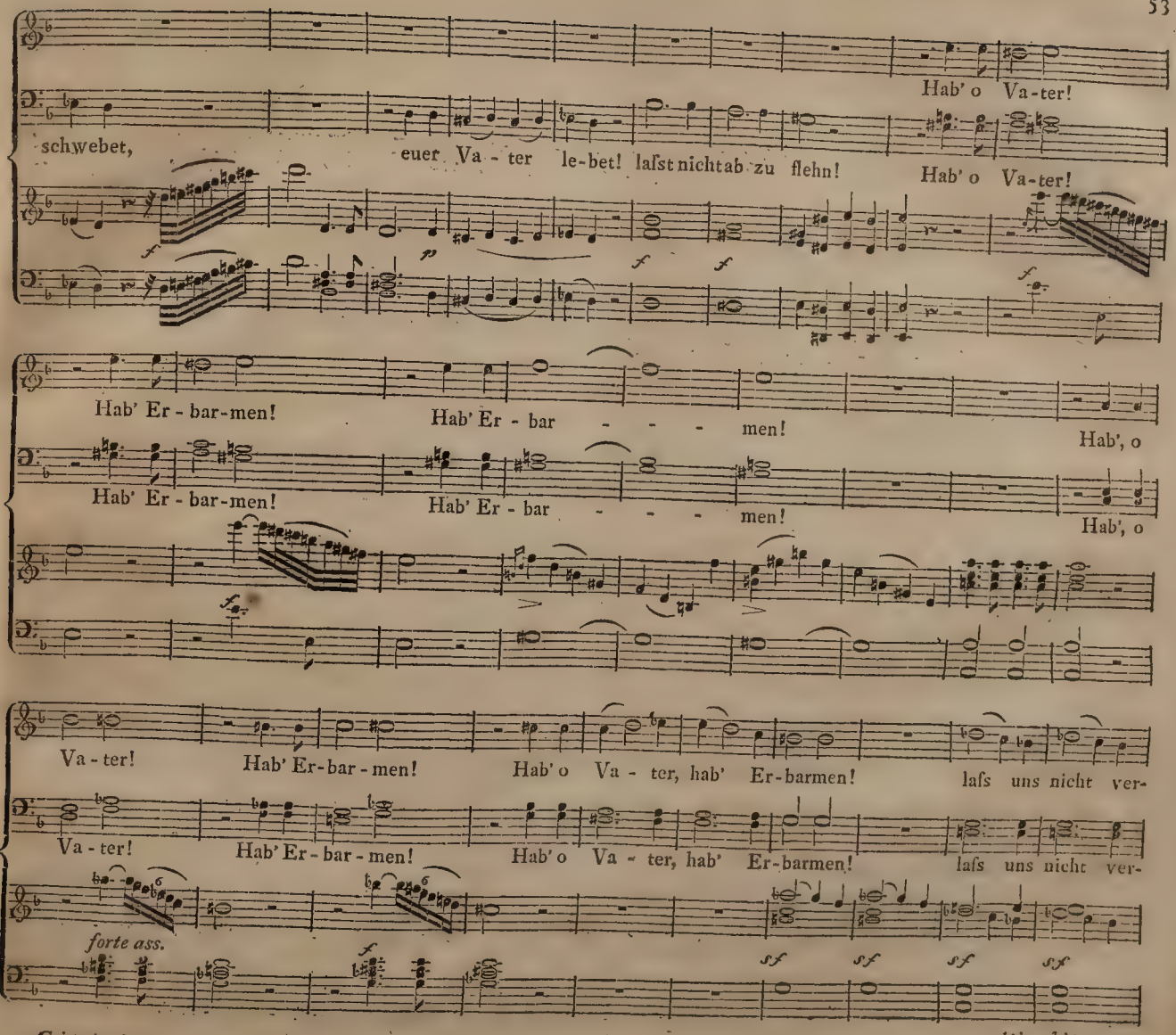

Auf, ihr Ra - che - geister! zei - get ihm die
f
fp
fp
fp
(Sturm, Blitz und Donner nehmen zu.)
Bahn! zei - get ihm die Bahn!
fort. ass.
volti subito.

CHOR. Allegro assai.

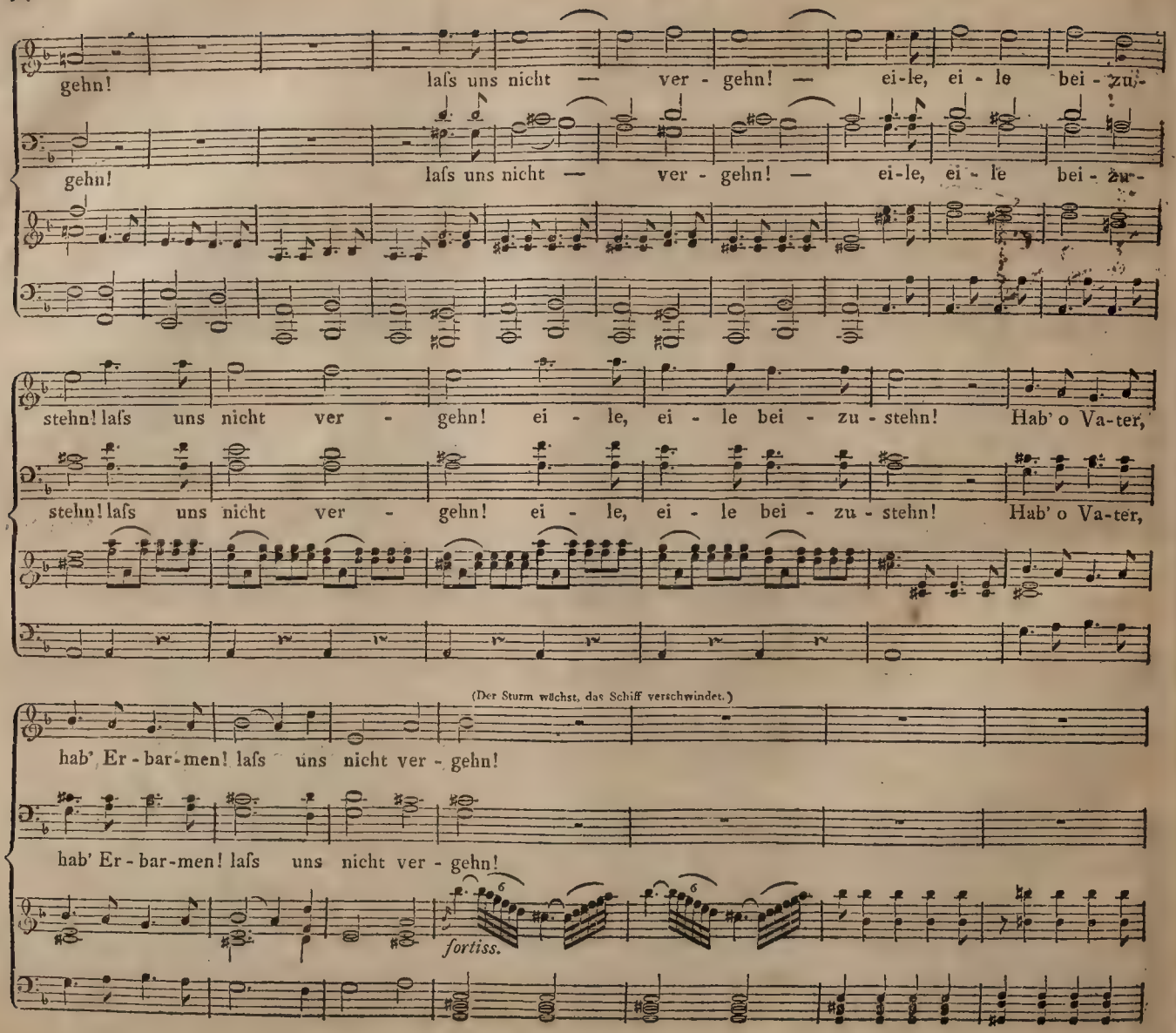


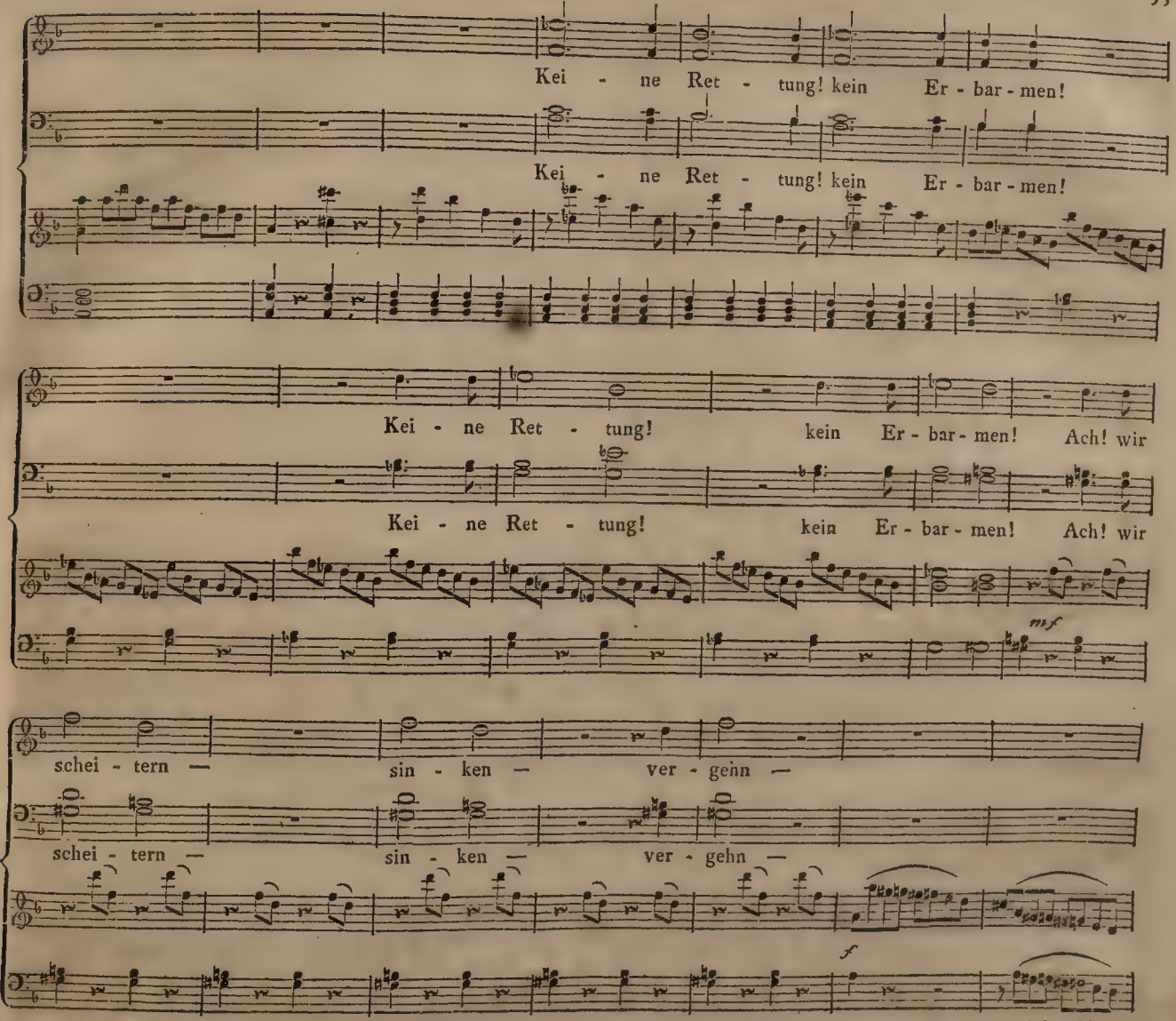

weh - - e! Gott der Hül - fe, hab' Er - bar - men!
weh - - e! Gott der Hül - fe, hab' Er - bar - men!
brich des Stur - mes Wuth! bän - di - ge die Fluth!
brich des Stur - mes Wuth! bän - di - ge die Fluth!
bän - di - ge die Fluth! weh - - e!
bän - di - ge die Fluth! weh - - e!
volti subito.

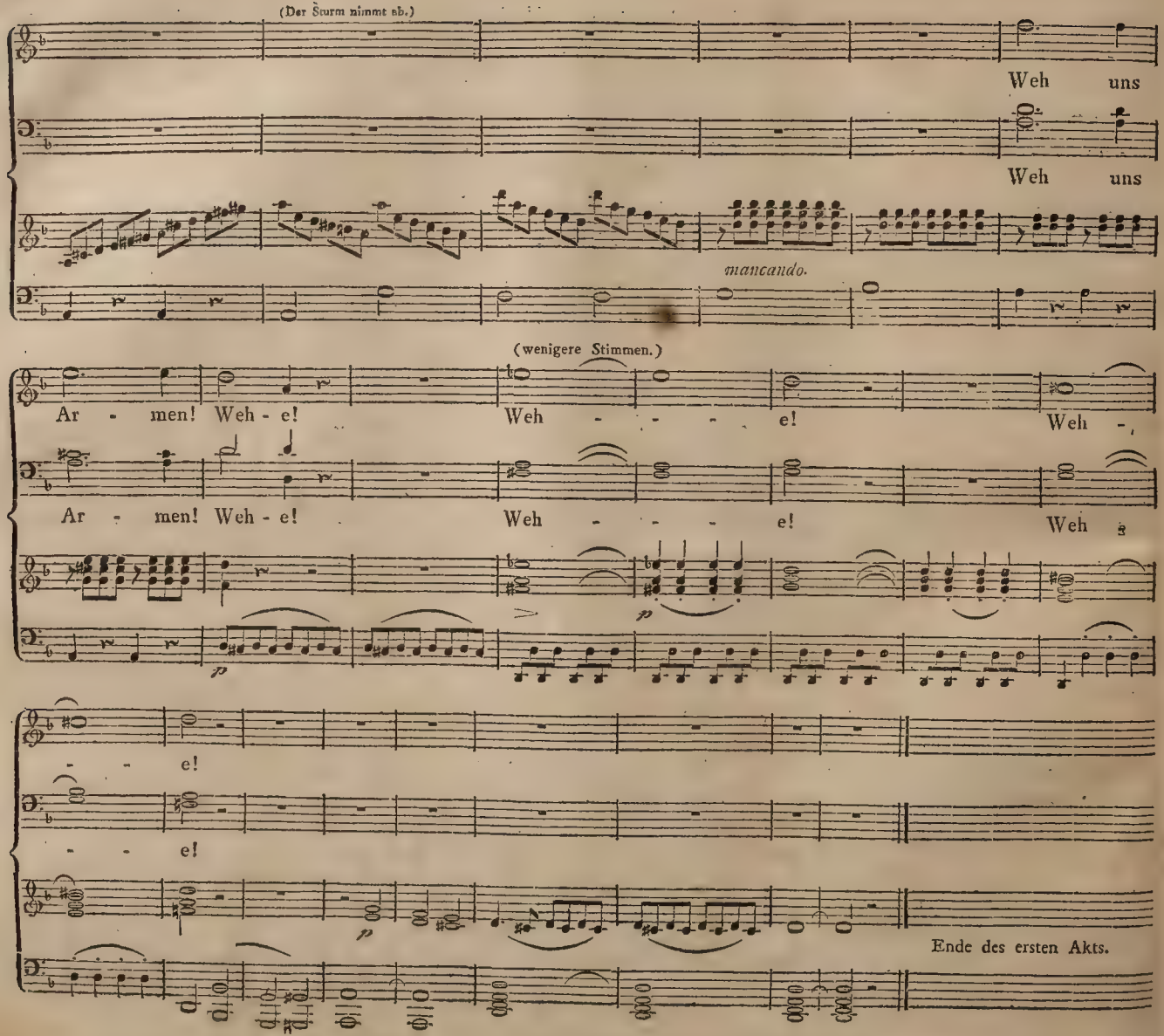

weh uns Ar - - men! weh - e! weh uns Ar -
weh uns Ar - - men! weh - e! weh uns Ar -
men! Ringet! strebet! schöpfet neuen Muth! schöpfet neuen
men! Standhaft! — kämpfet! schöpfet neuen Muth! schöpfet neuen
sf sf sf
Muth! schö - pfet neu - en Muth!
Bassi.
Muth! schö - pfet neu - en Muth!
Der auf Wol - ken
p

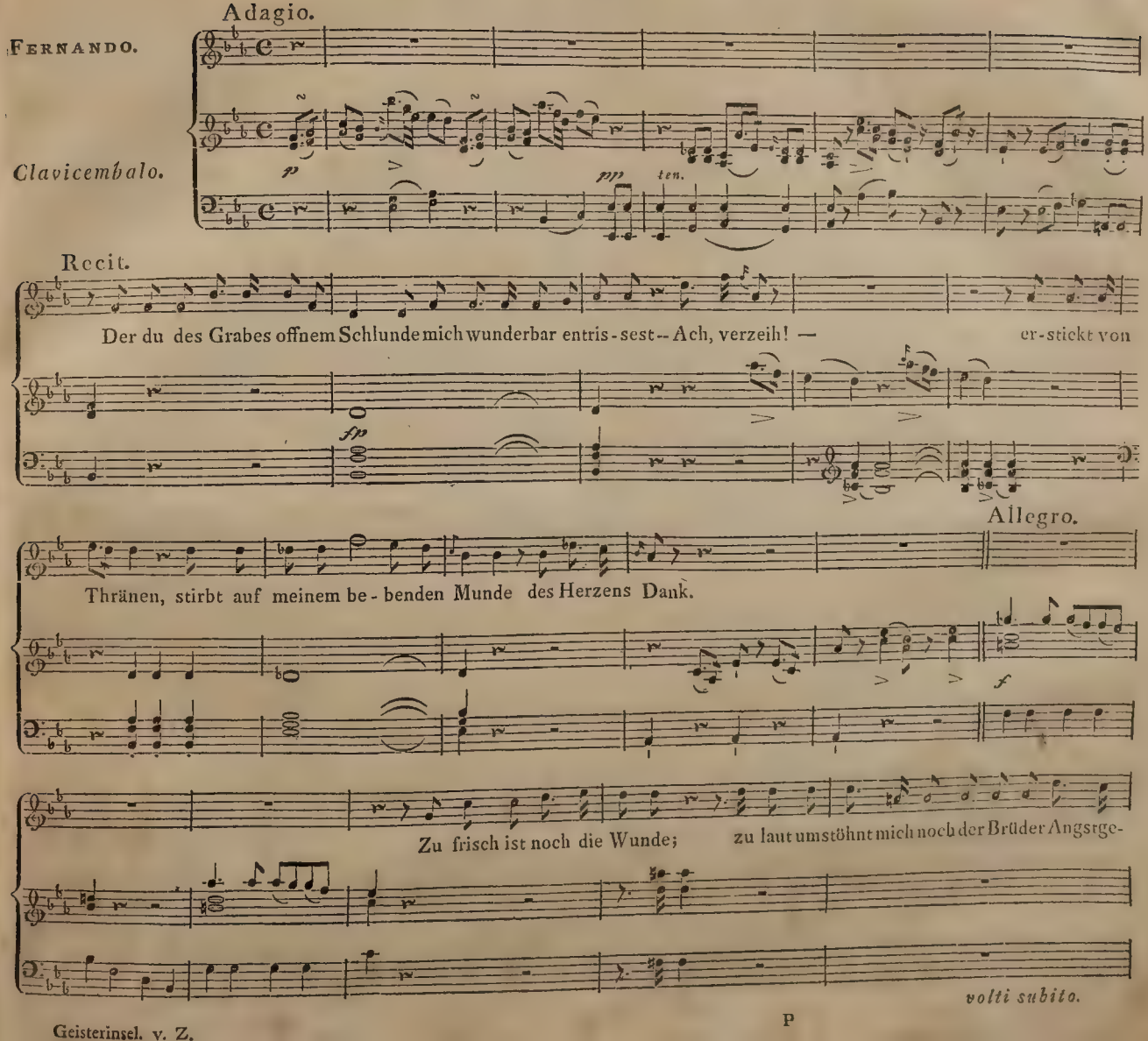


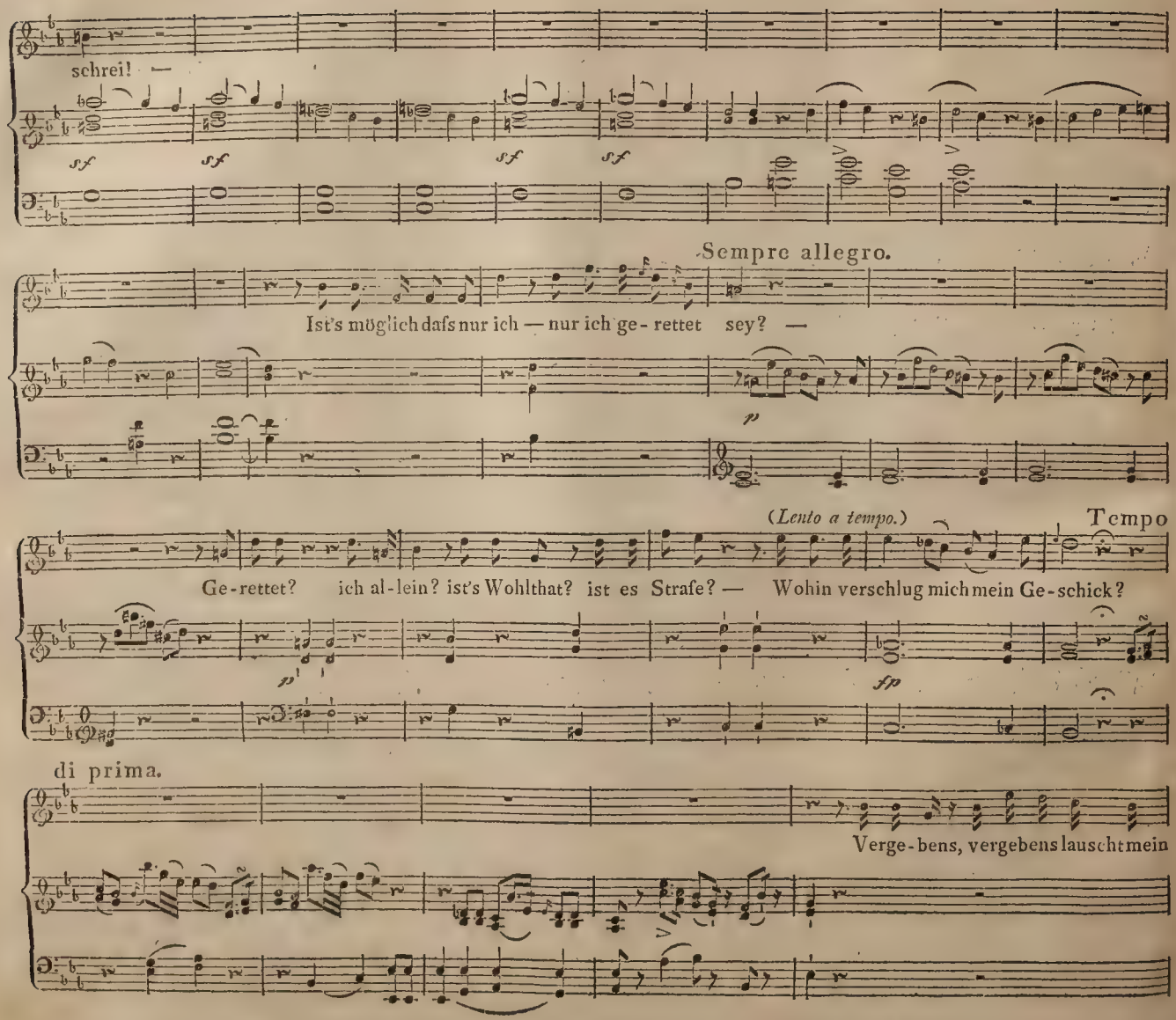
volti subito.

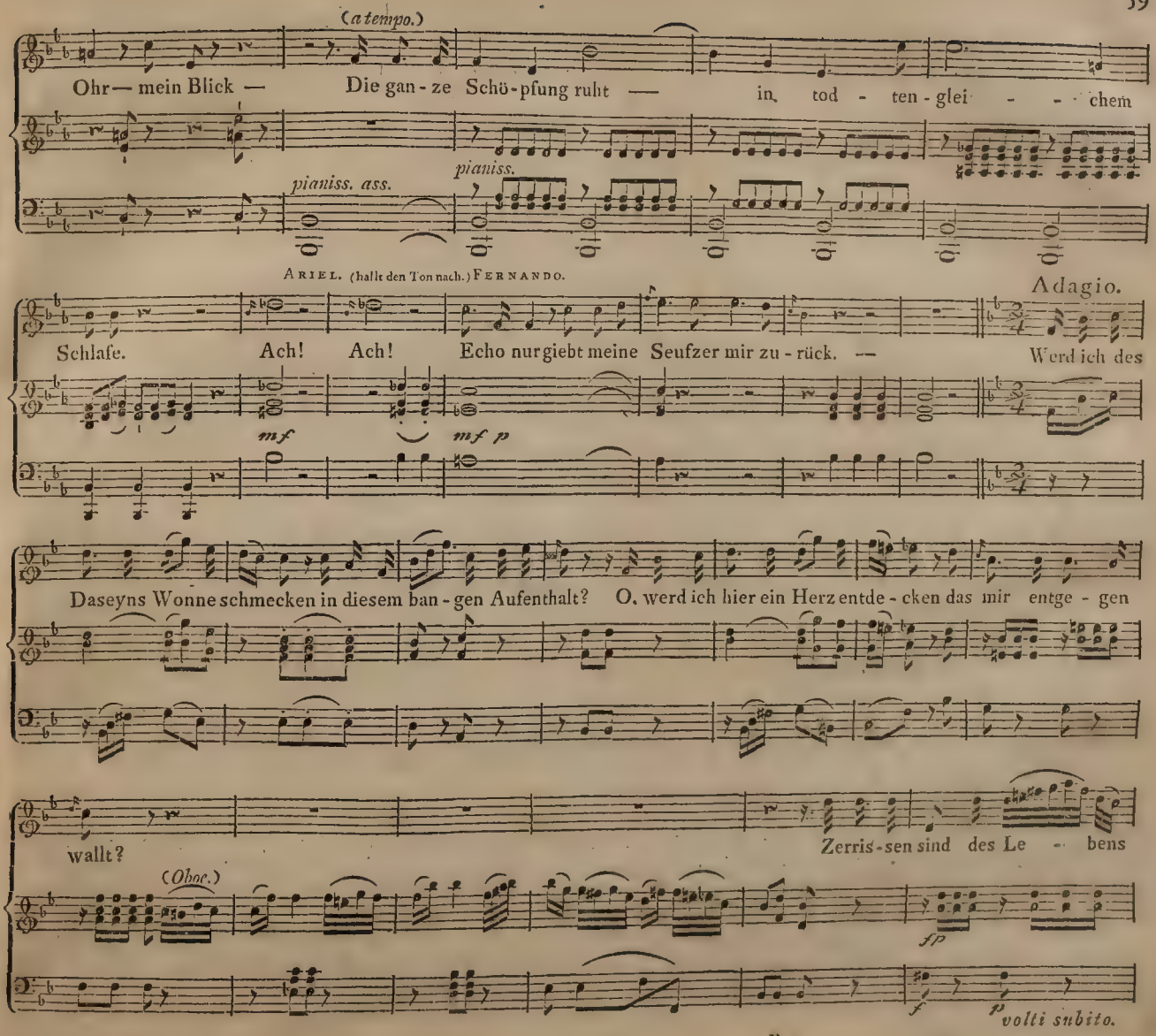

gehn! lafs uns nicht — ver - gehn! — ei-le, ei - le bei - zu-
gehn! lafs uns nicht — ver - gehn! — ei-le, ei - le bei - zu-
stehn! lafs uns nicht ver - gehn! ei - le, ei - le bei - zu - stehn! Hab' o Va-ter,
stehn! lafs uns nicht ver - gehn! ei - le, ei - le bei - zu - stehn! Hab' o Va-ter,
(Der Sturm wächst, das Schiff verschwindet.)
hab' Er - bar - men! lafs uns nicht ver - gehn!
hab' Er - bar - men! lafs uns nicht ver - gehn!
fortiss.

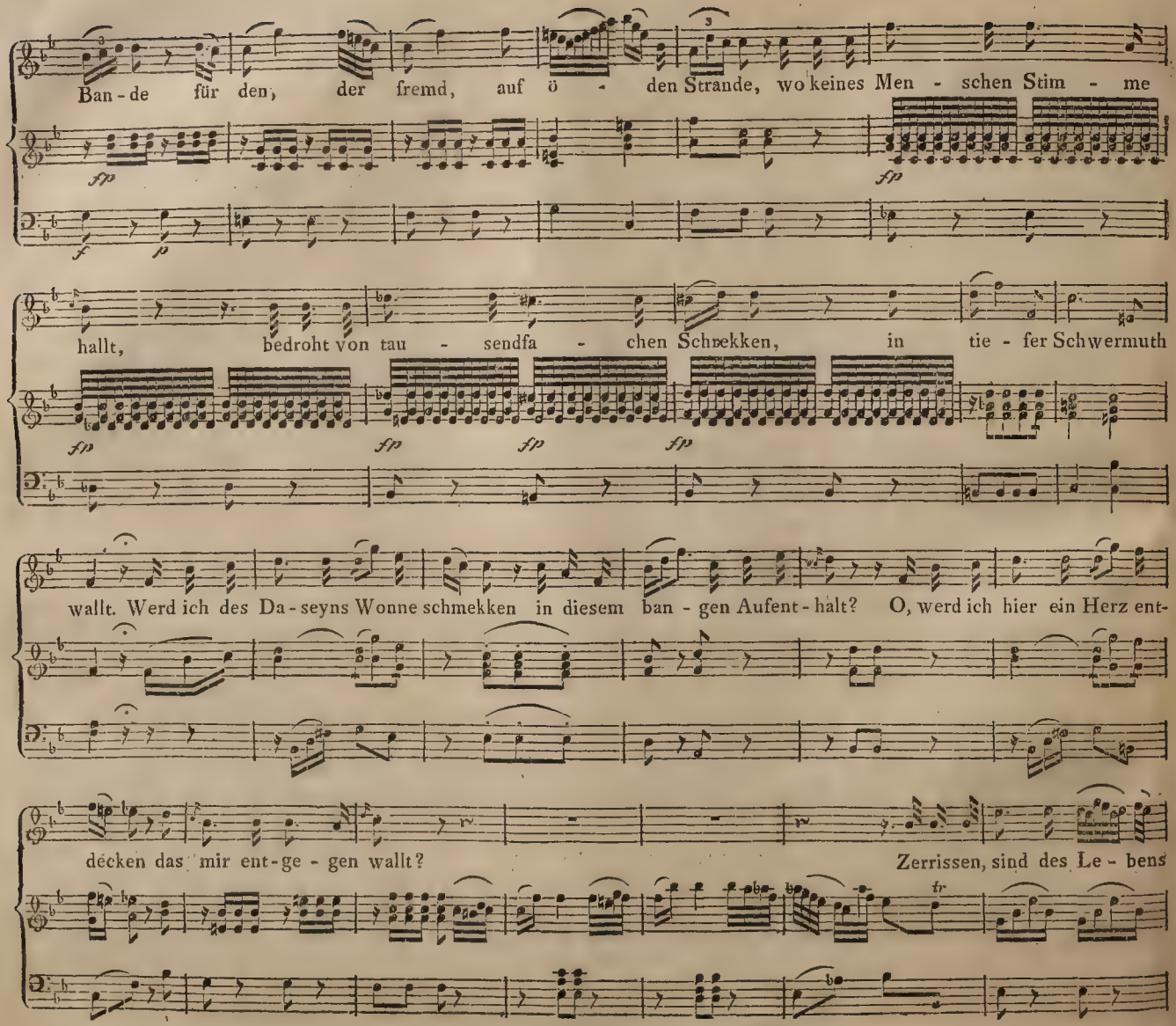

Kei - ne Ret - tung! kein Er - bar - men!
Kei - ne Ret - tung! kein Er - bar - men!
Kei - ne Ret - tung! kein Er - bar - men! Ach! wir
Kei - ne Ret - tung! kein Er - bar - men! Ach! wir
mf
schei - tern — sin - ken — ver - gehn —
schei - tern — sin - ken — ver - gehn —
f
volti subito.

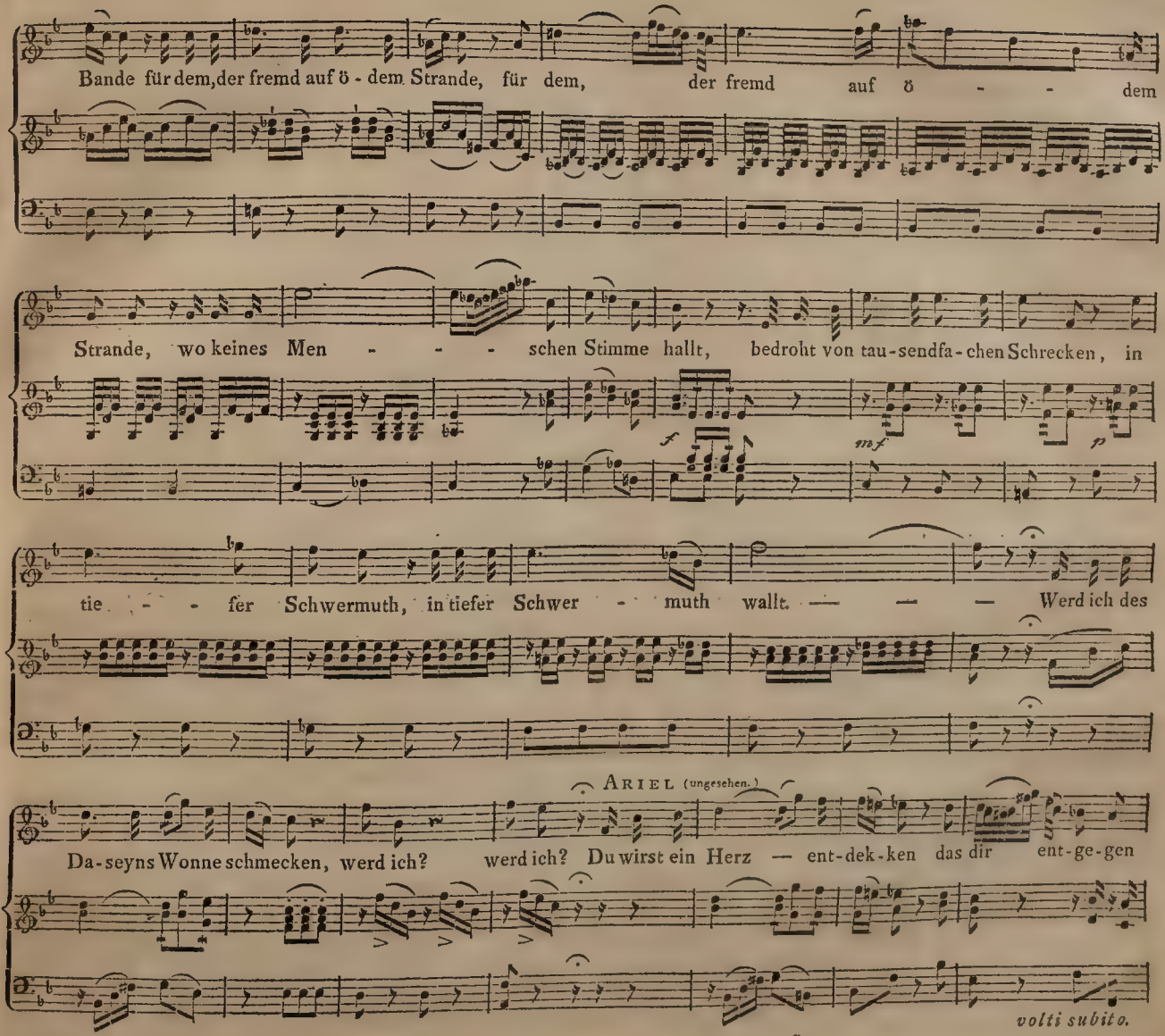

(Der Sturm nimmt ab.)
Weh uns
Weh uns
mancando.
(wenigere Stimmen.)
Ar - men! Weh - e! Weh - - - - e! Weh -
Ar - men! Weh - e! Weh - - - - e! Weh
p
- - e!
- - e!
p
Ende des ersten Akts.

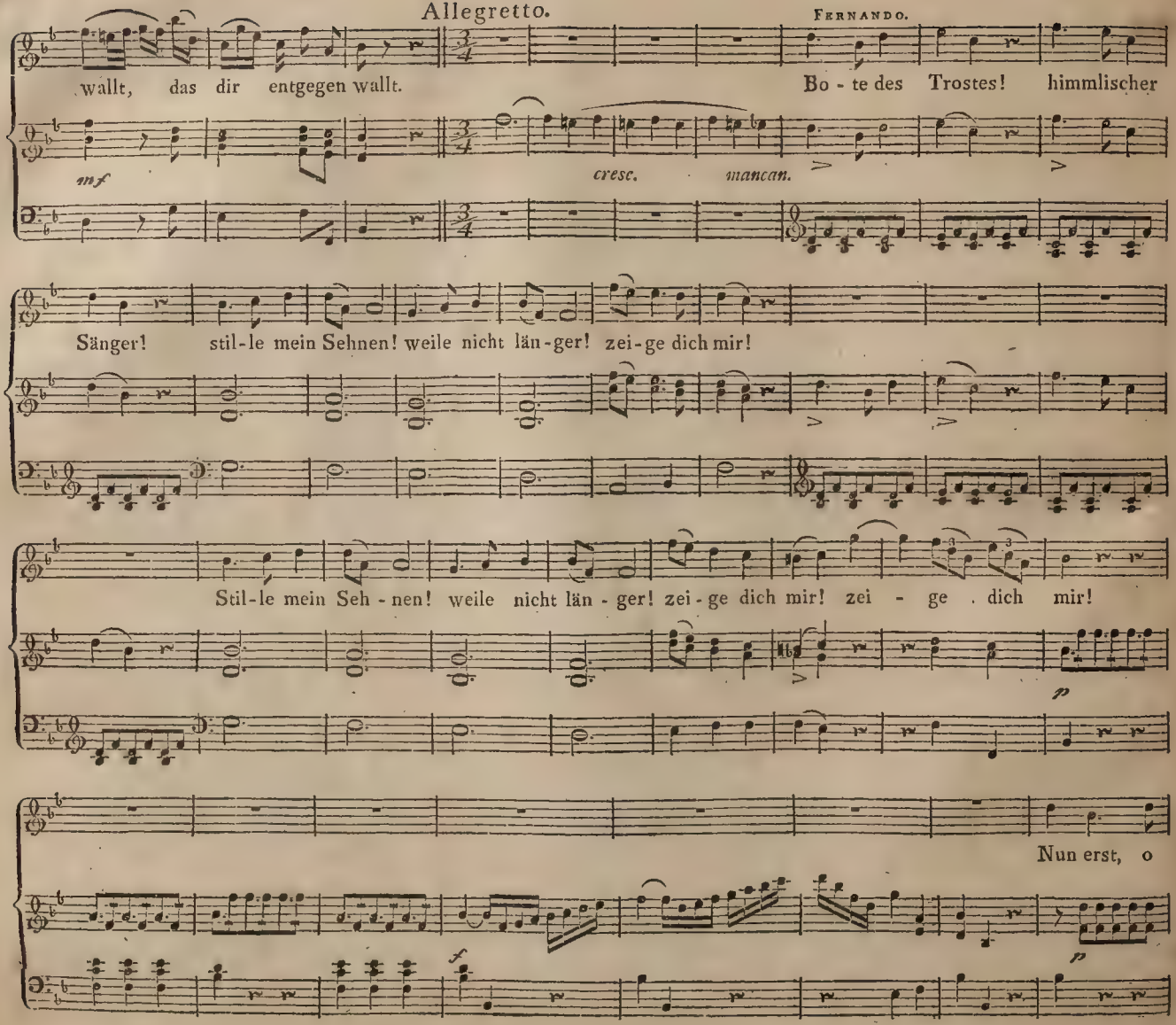

Adagio.
Fernando.
Clavicembalo.
p
pp
ten.
Recit.
Der du des Grabes offnem Schlunde mich wunderbar entris-sest-- Ach, verzeih! —
er-stickt von
fp
Allegro.
Thränen, stirbt auf meinem be-benden Munde des Herzens Dank.
f
Zu frisch ist noch die Wunde; zu laut umstöhnt mich noch der Brüder Angstge-
volti subito.
P

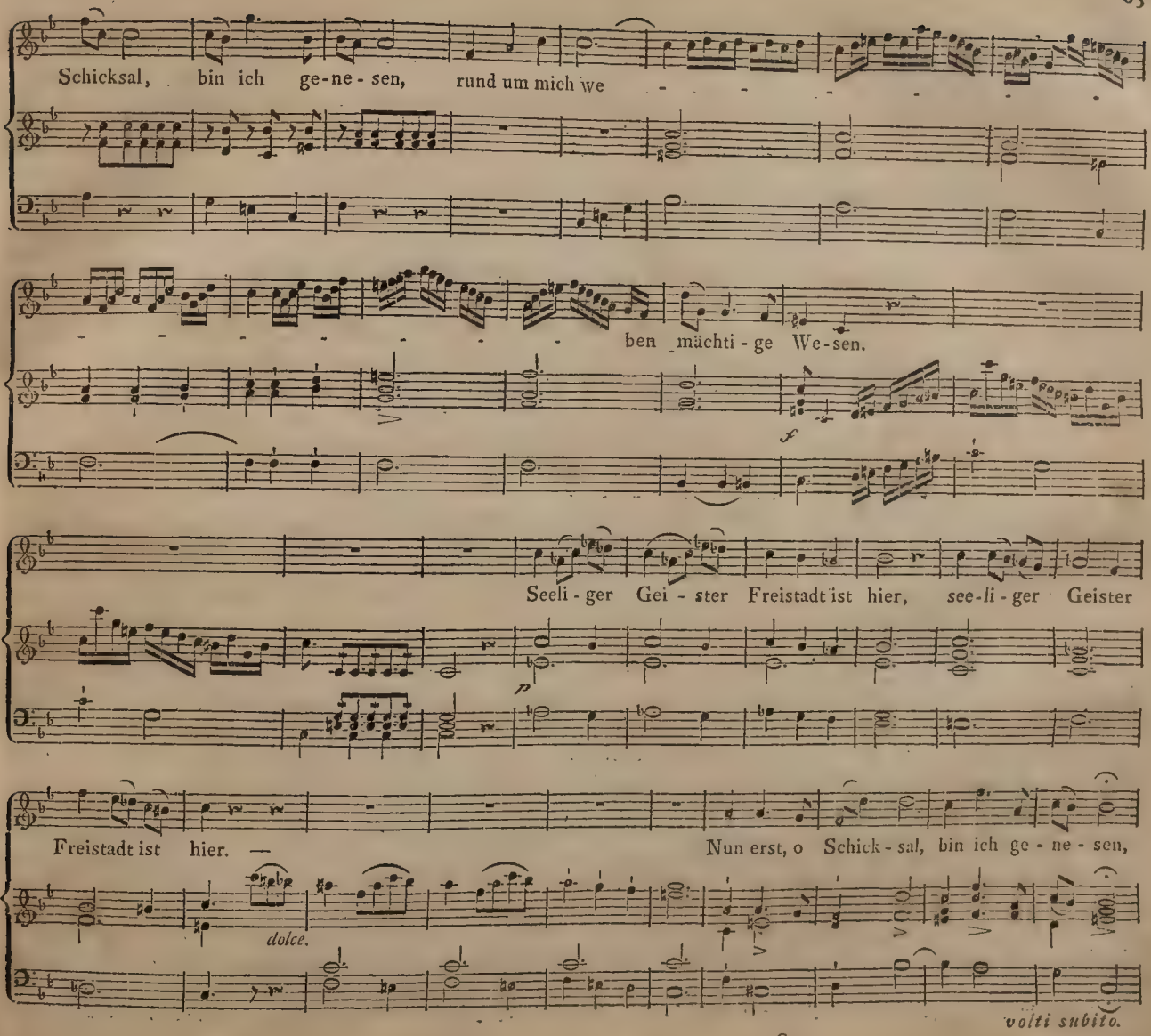

schrei! —
Sempre allegro.
Ist's möglich dafs nur ich — nur ich ge - rettet sey? —
(Lento a tempo.)
Tempo
Ge-rettet? ich al-lein? ist's Wohlthat? ist es Strafe? — Wohin verschlug mich mein Ge-schick?
di prima.
Verge-bens, vergebens lauscht mein

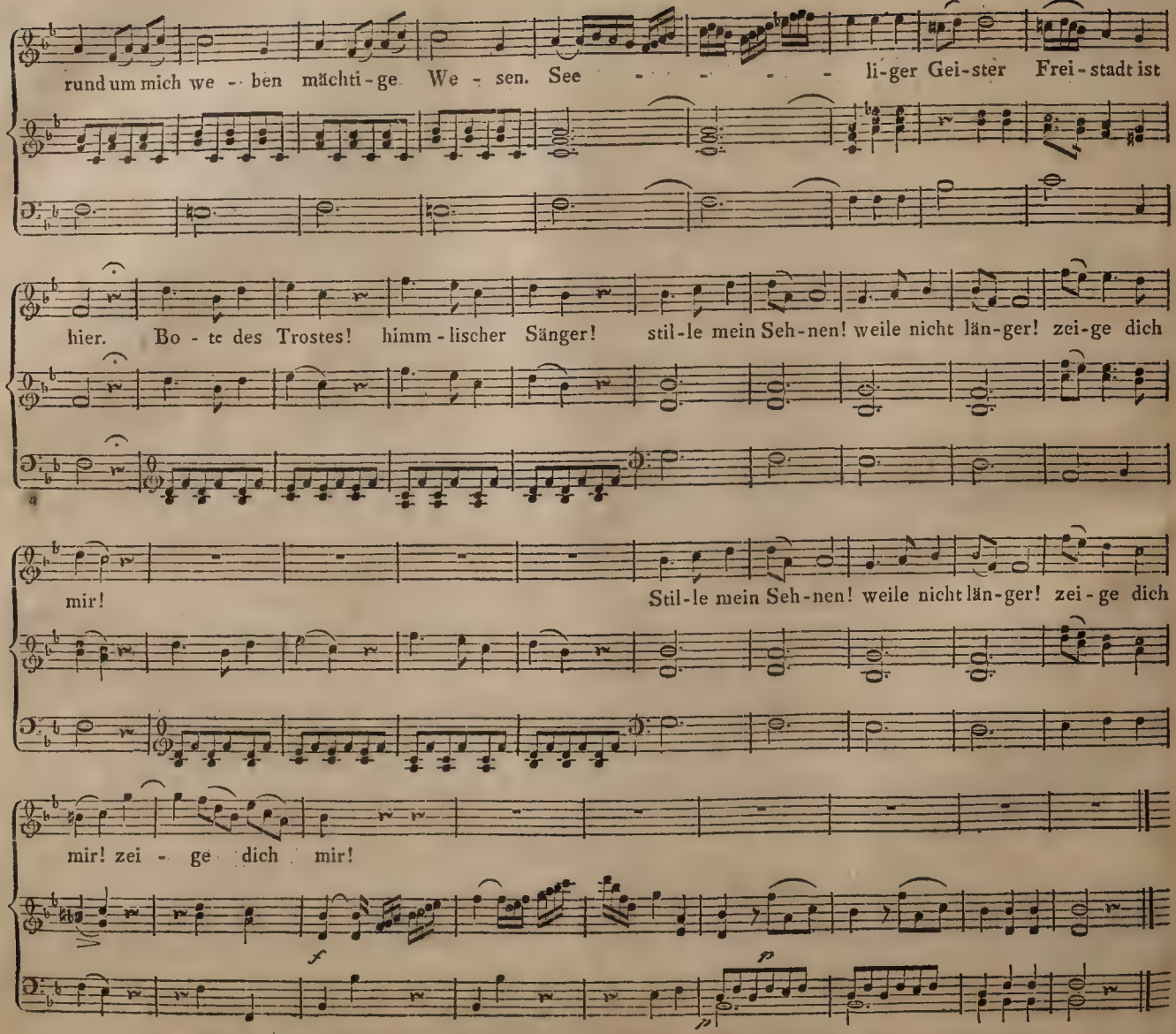

(a tempo.)
Ohr — mein Blick —
Die gan - ze Schö - pfung ruht —
in tod - ten - glei - - - chem
pianiss. ass.
pianiss.
ARIEL. (hallt den Ton nach.) FERNANDO.
Adagio.
Schlafe.
Ach! Ach!
Echo nur giebt meine Seufzer mir zu - rück. —
Werd ich des
mf
mf p
Daseyns Wonne schmecken in diesem ban - gen Aufenthalt?
O, werd ich hier ein Herz entde - cken das mir entge - gen
wallt?
Zerris - sen sind des Le - - bens
(Oboe.)
fp
f
p volti subito.


Ban - de für den, der fremd, auf ö - den Strande, wo keines Men - schen Stim - me
hallt, bedroht von tau - sendfa - chen Schrecken, in tie - fer Schwermuth
wallt. Werd ich des Da - seyns Wonne schmekken in diesem ban - gen Aufent - halt? O, werd ich hier ein Herz ent-
decken das mir ent-ge - gen wallt? Zerrissen, sind des Le - bens

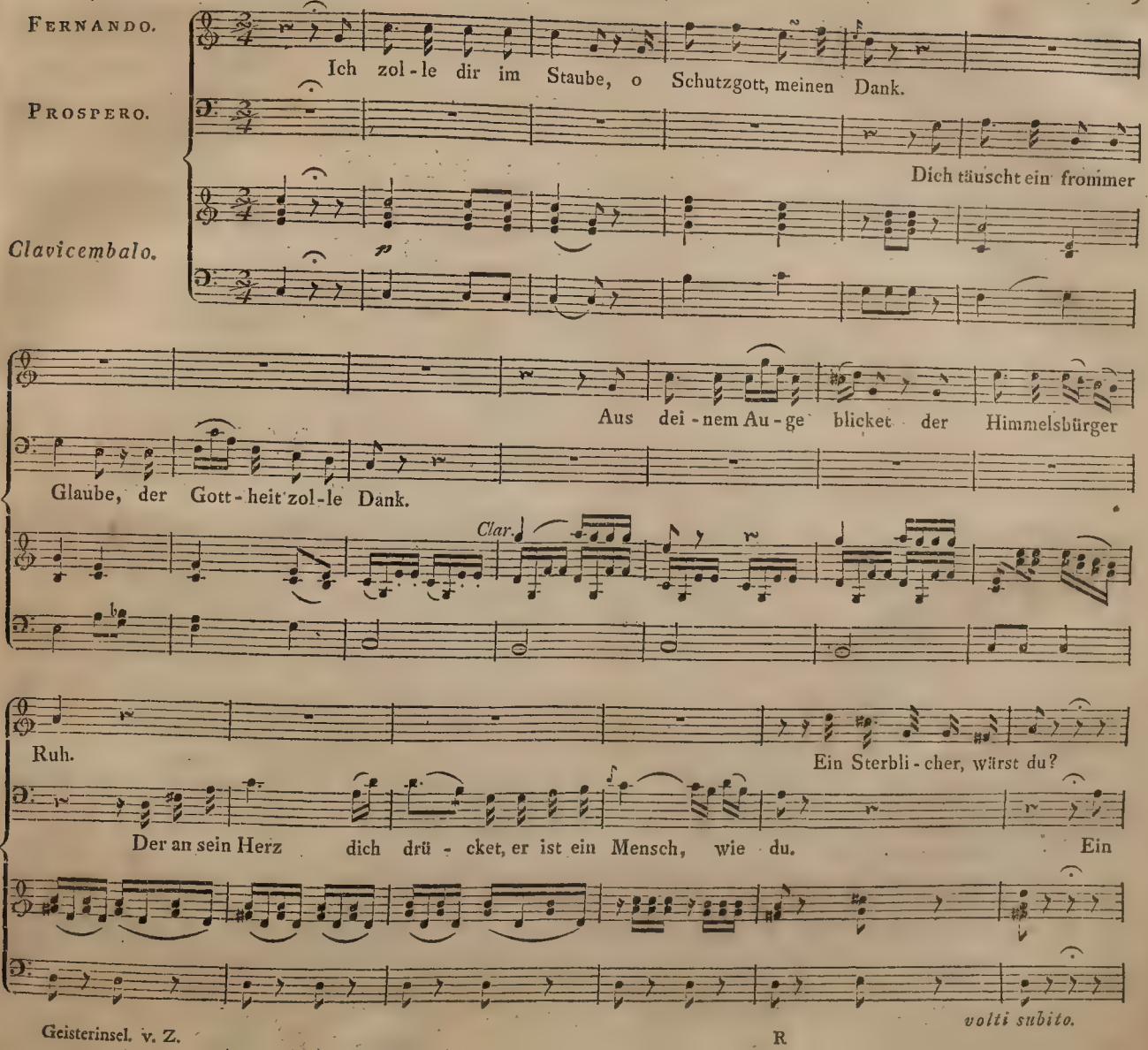

Bande für dem, der fremd auf ö - dem Strande, für dem, der fremd auf ö - - dem
Strande, wo keines Men - - - schen Stimme hallt, bedroht von tau-sendfa-chen Schrecken, in
f
mf
p
tie - - fer Schwermuth, in tiefer Schwer - muth wallt. — — — Werd ich des
ARIEL (ungesehen.)
Da-seyns Wonne schmecken, werd ich? werd ich? Du wirst ein Herz — ent-dek-ken das dir ent-ge-gen
volti subito.

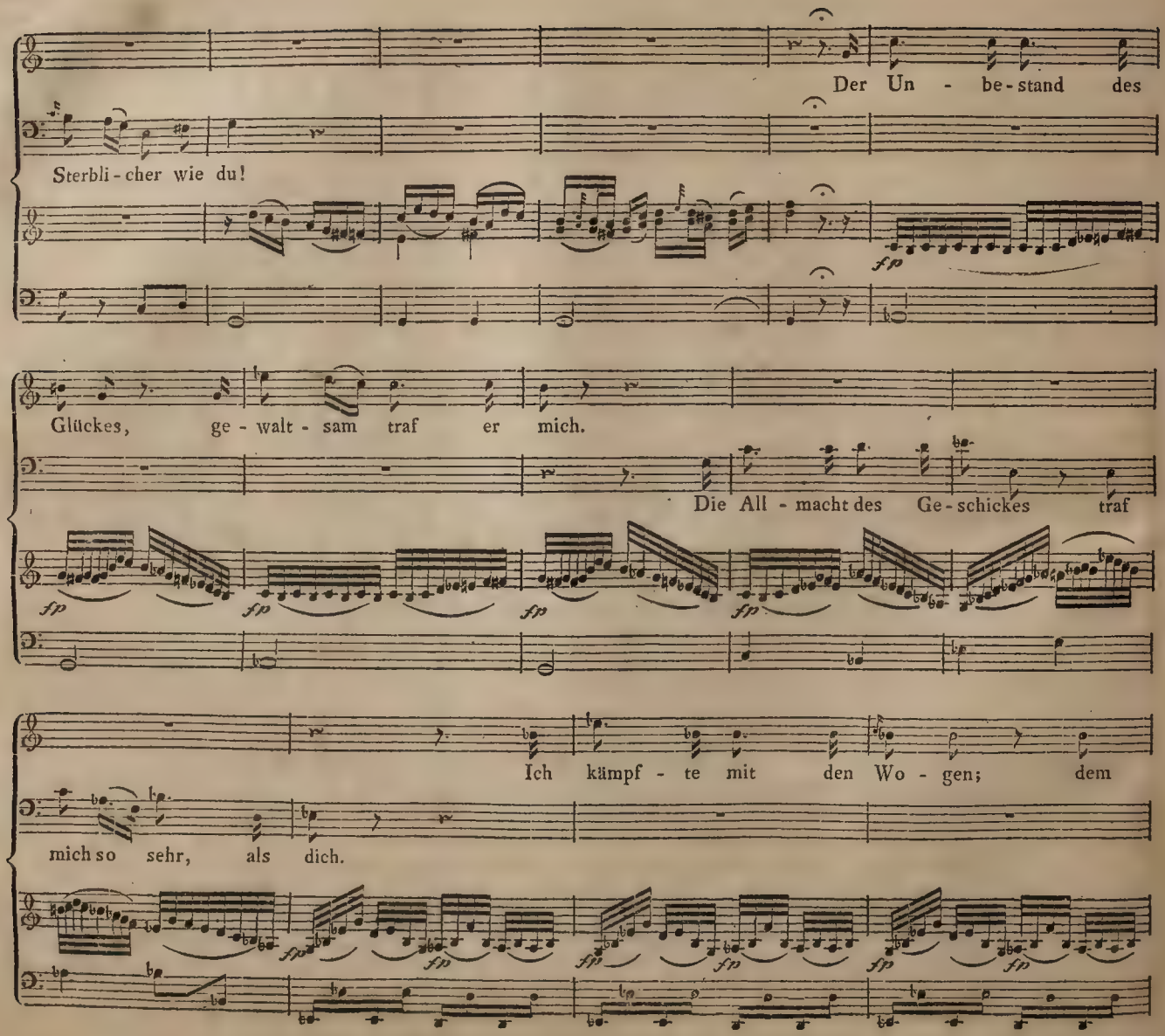

Allegretto.
FERNANDO.
wallt, das dir entgegen wallt.
Bo - te des Trostes! himmlischer
mf
cresc.
mancan.
Sänger! stil-le mein Sehnen! weile nicht län-ger! zei-ge dich mir!
Stil-le mein Seh - nen! weile nicht län - ger! zei - ge dich mir! zei - ge dich mir!
p
Nun erst, o
f
p

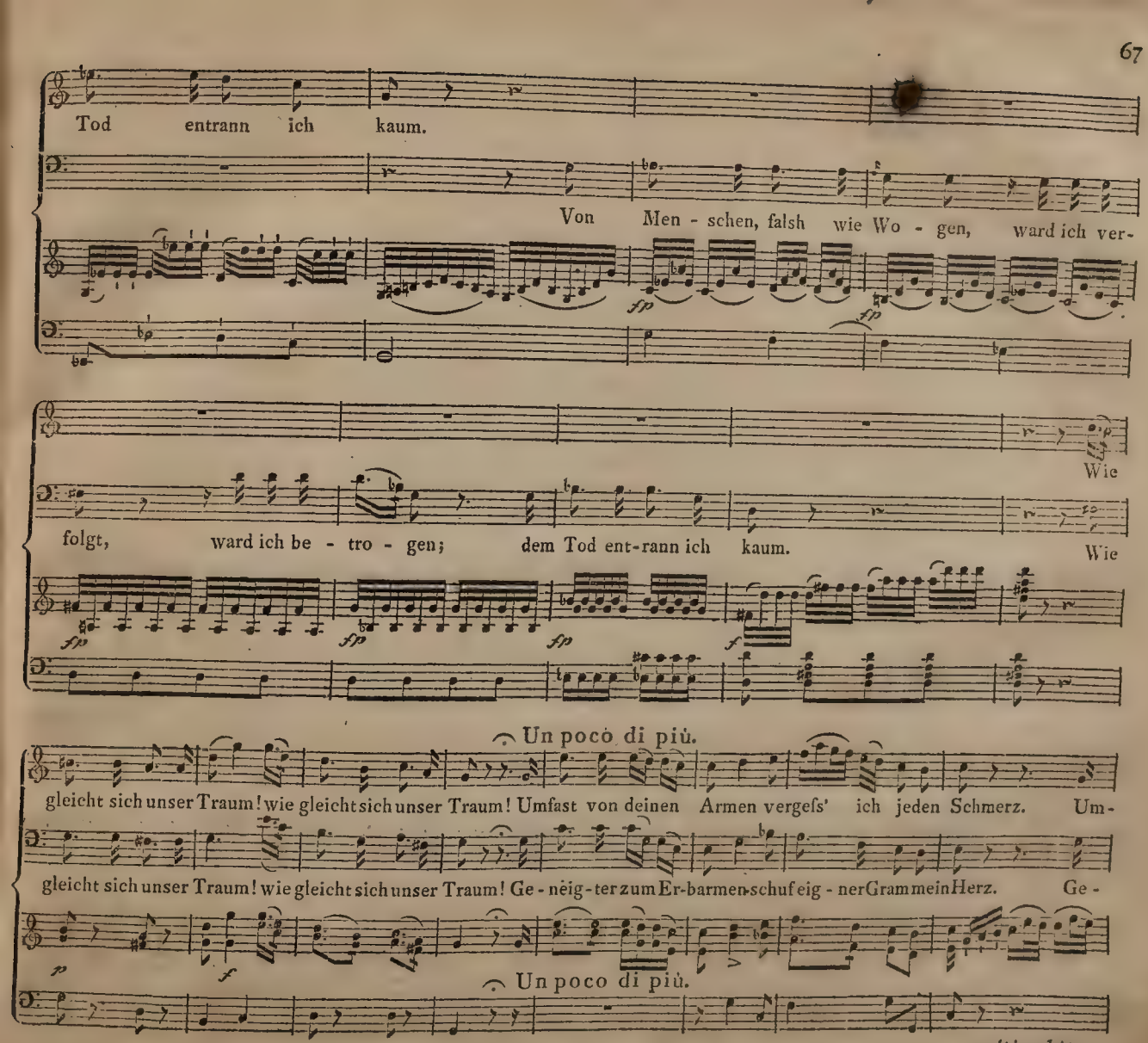

Schicksal, bin ich ge-ne-sen, rund um mich we
ben mächti-ge We-sen.
Seeli-ger Gei-ster Freistadt ist hier, see-li-ger Geister
Freistadt ist hier. —
Nun erst, o Schick-sal, bin ich ge-ne-sen,
dolce.
volti subito.


rund um mich we - ben mächti - ge We - sen. See - - - - - li - ger Gei - ster Frei - stadt ist
hier. Bo - te des Trostes! himm - lischer Sänger! stil - le mein Seh - nen! weile nicht län - ger! zei - ge dich
mir! Stil - le mein Seh - nen! weile nicht län - ger! zei - ge dich
mir! zei - ge dich mir!
f
p
p

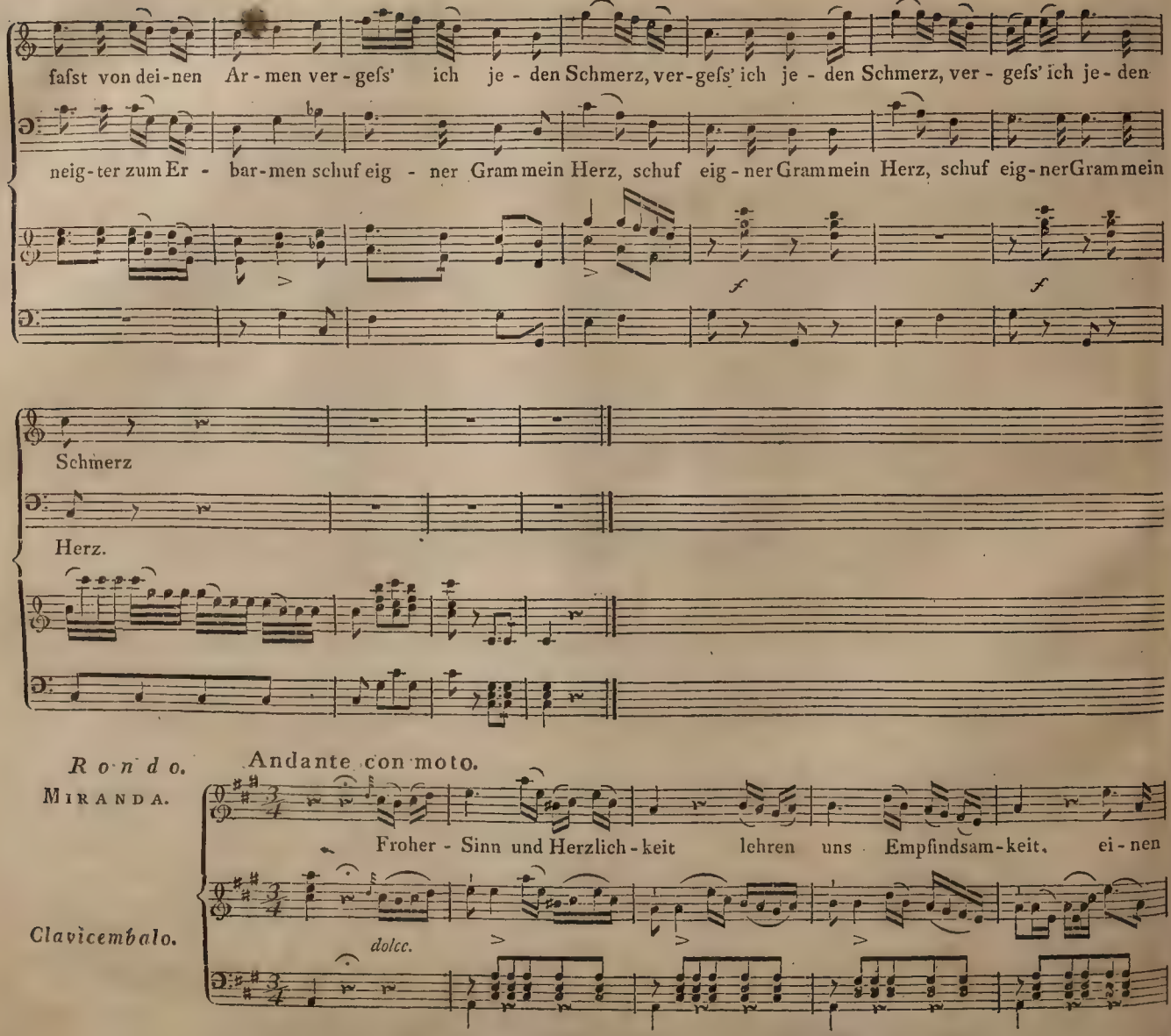
Duetto. Andantino.

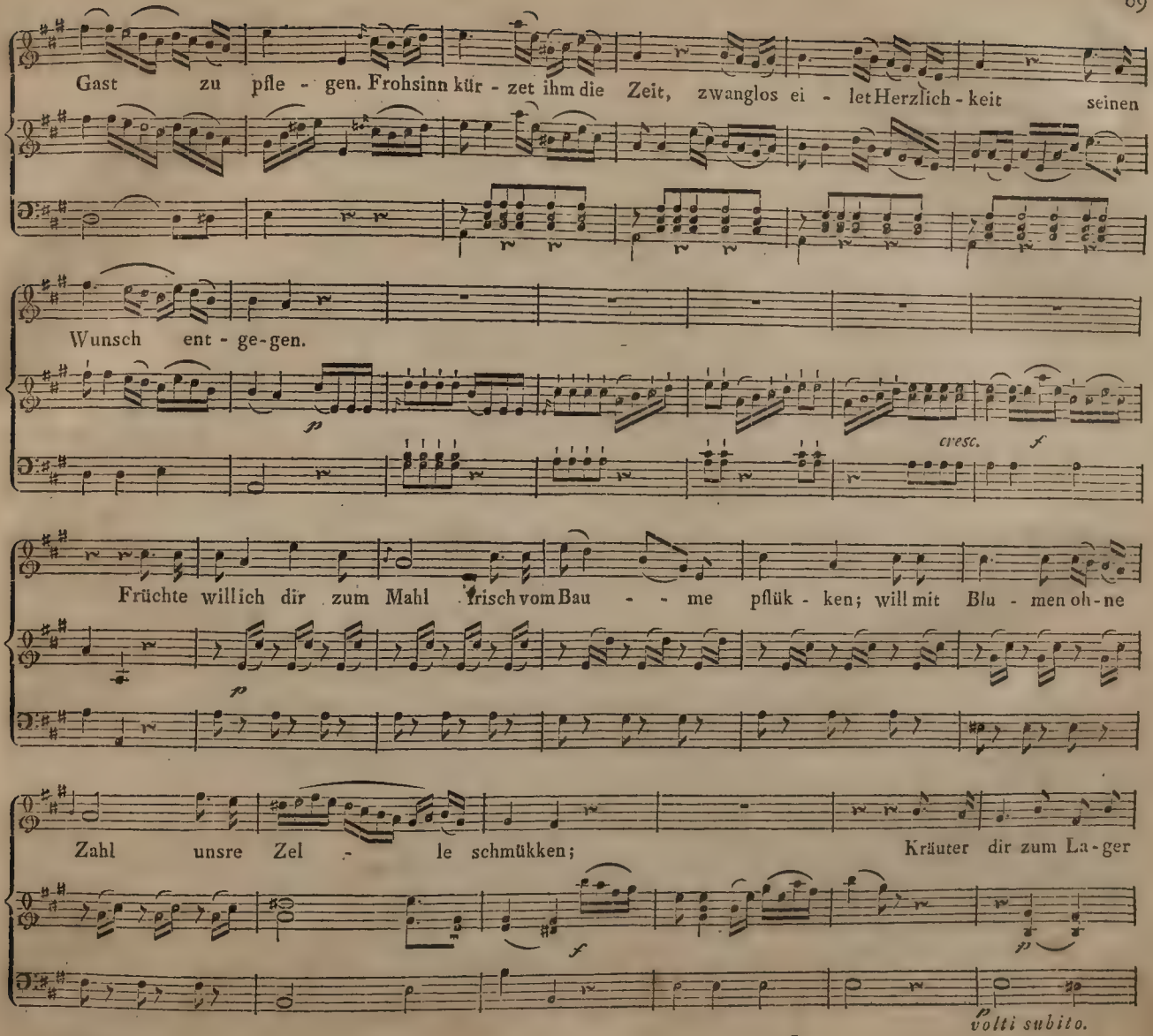


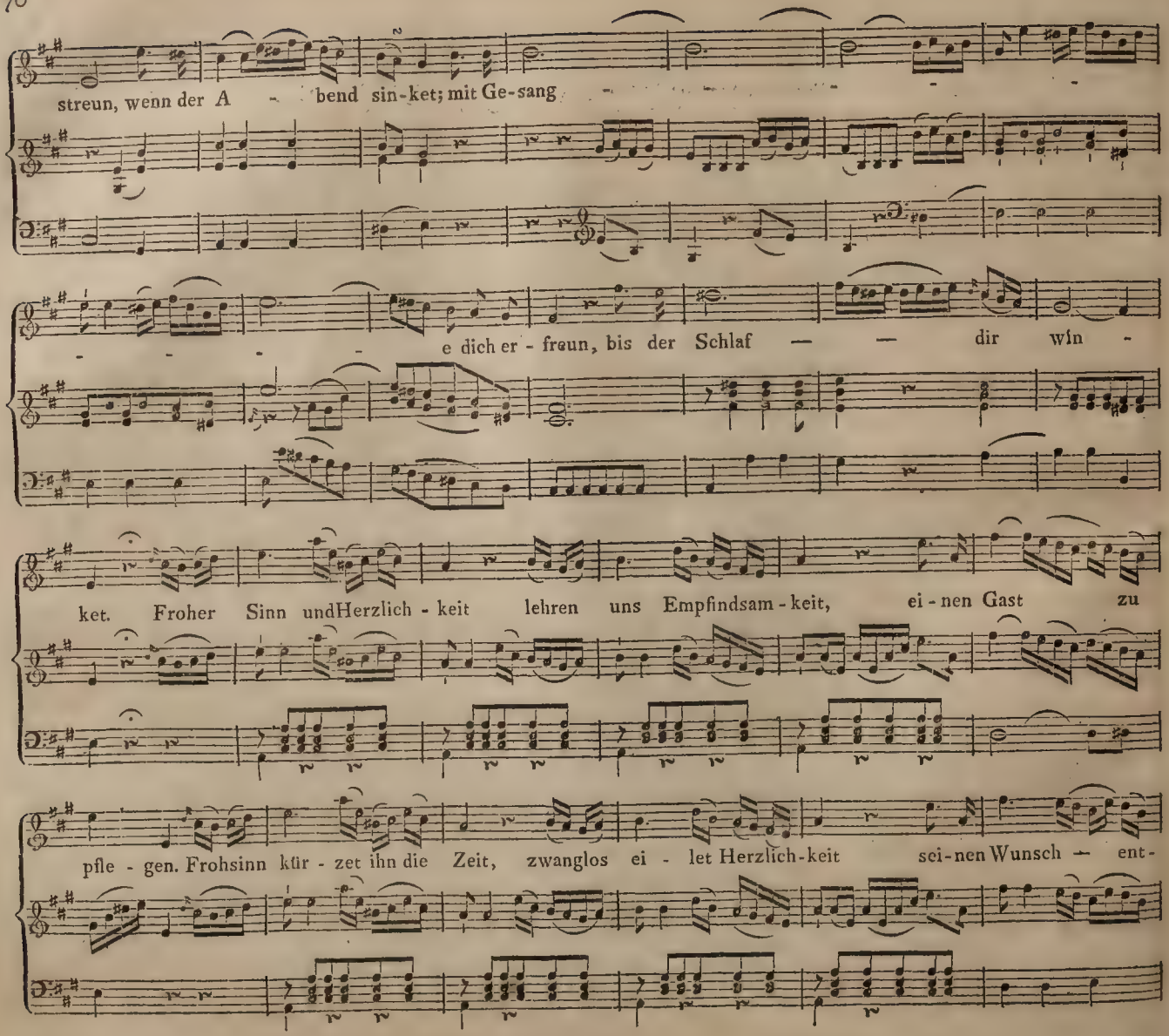

Der Un - be-stand des
Sterbli-cher wie du!
fp
Glückes, ge - walt - sam traf er mich.
Die All - macht des Ge-schickes traf
fp
fp
fp
fp
Ich kämpf - te mit den Wo - gen; dem
mich so sehr, als dich.
fp
fp
fp
fp
fp

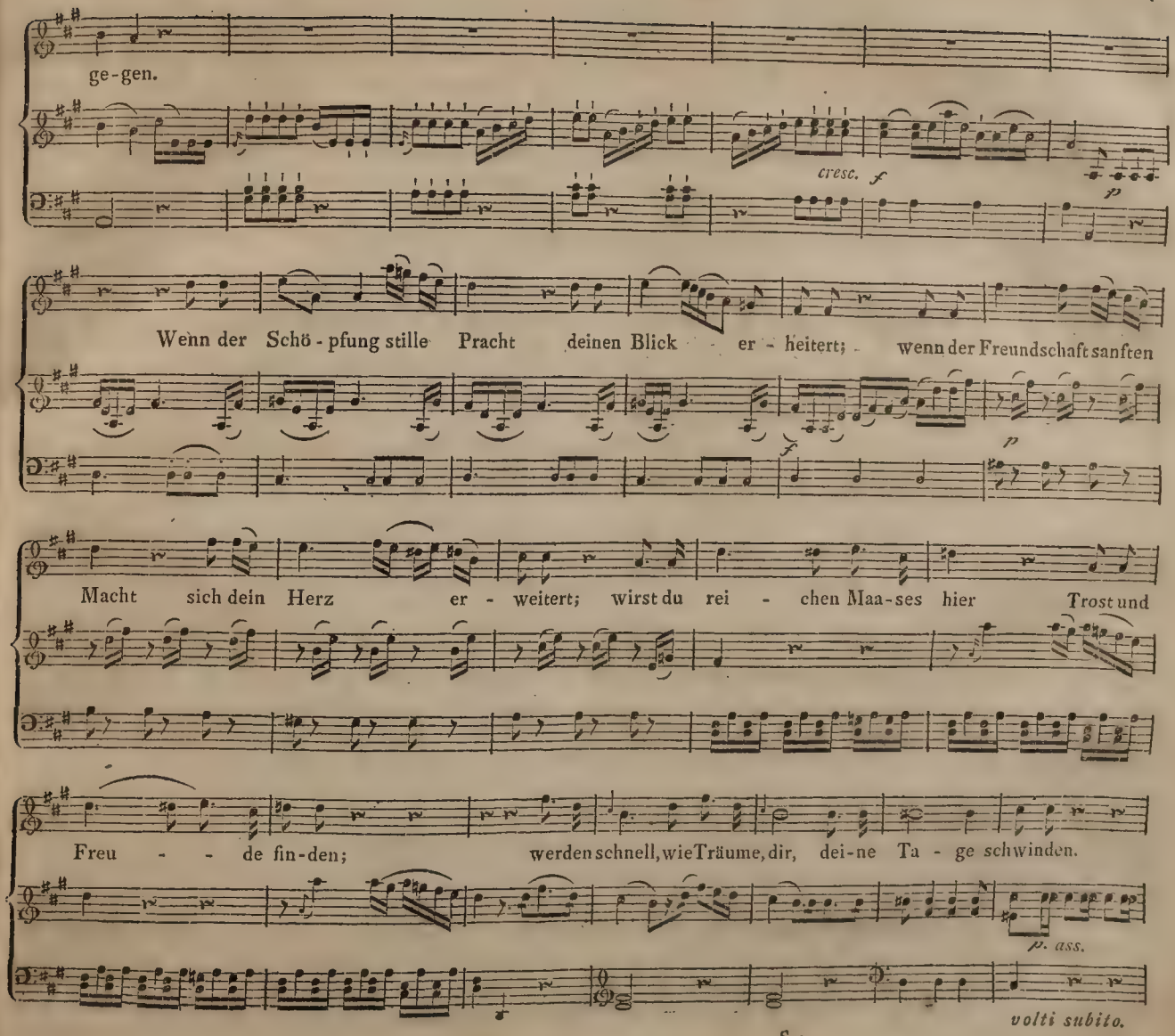


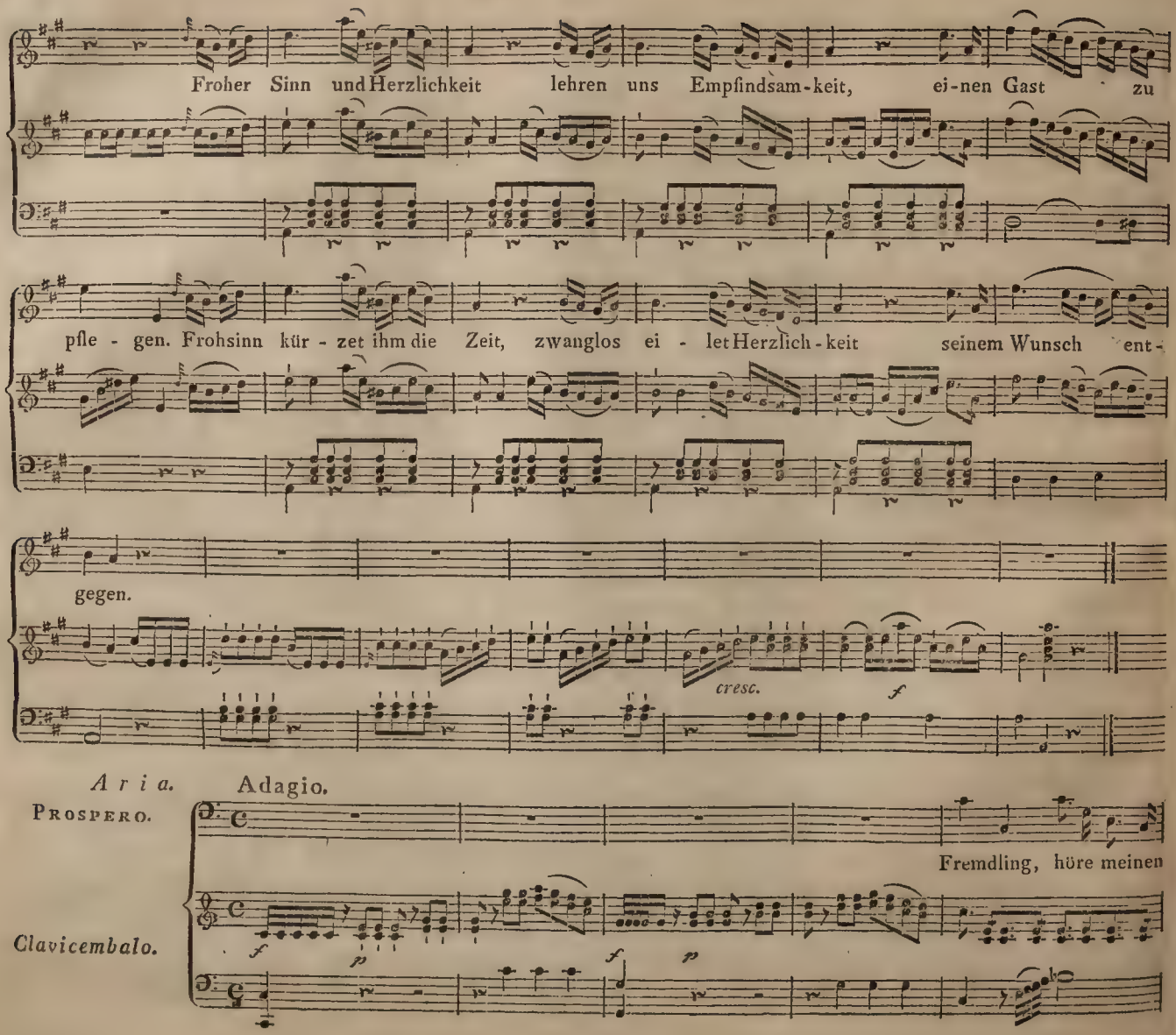
volti subito.

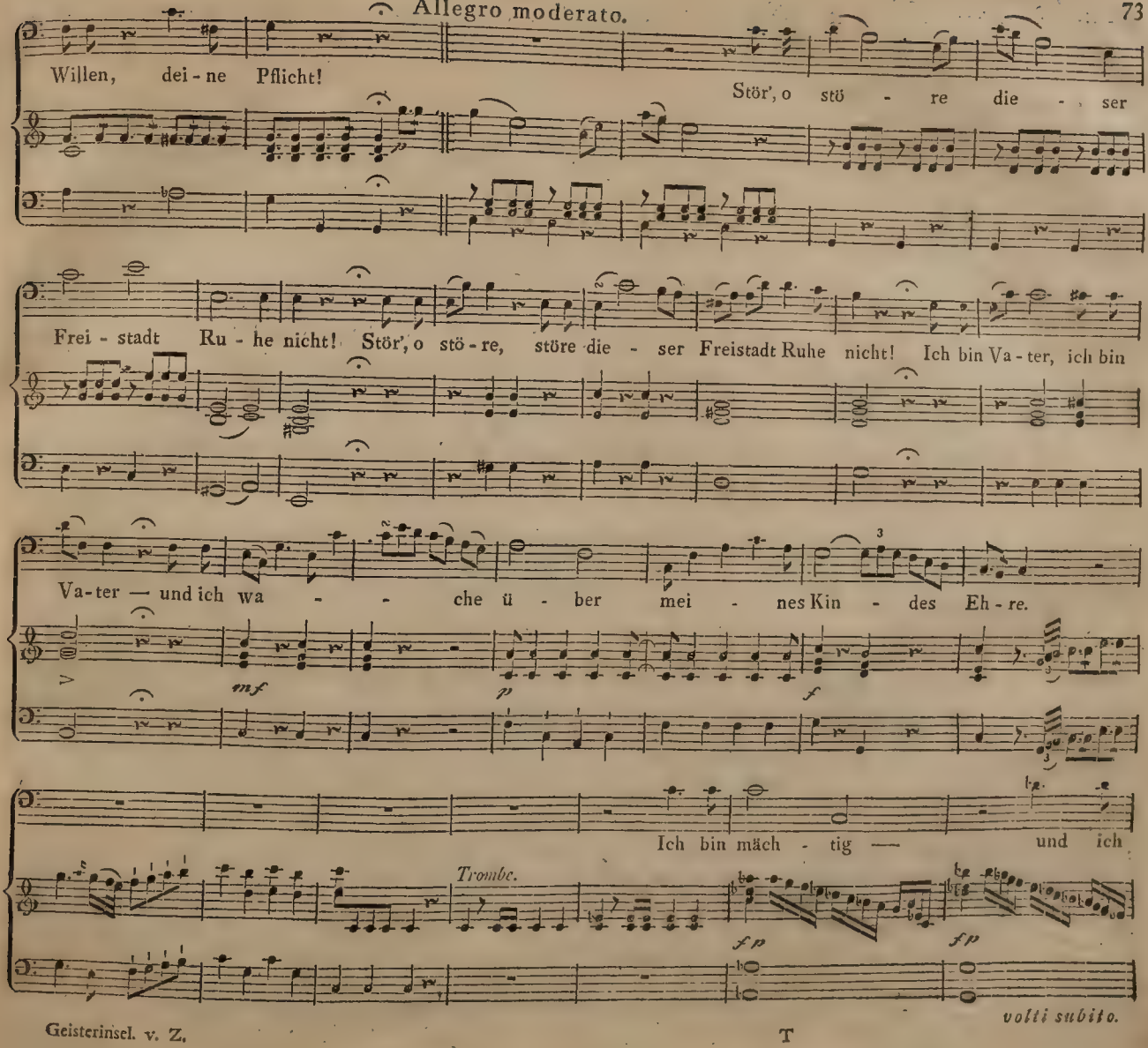

fafst von dei-nen Ar-men ver-gefs' ich je-den Schmerz, ver-gefs' ich je-den Schmerz, ver-gefs' ich je-den
neig-ter zum Er-bar-men schuf eig-ner Gram mein Herz, schuf eig-ner Gram mein Herz, schuf eig-ner Gram mein
f
f
Schmerz
Herz.
Rondo.
Andante con moto.
MIRANDA.
Froher-Sinn und Herzlich-keit lehren uns Empfindsam-keit, ei-nen
Clavicembalo.
dolcc.

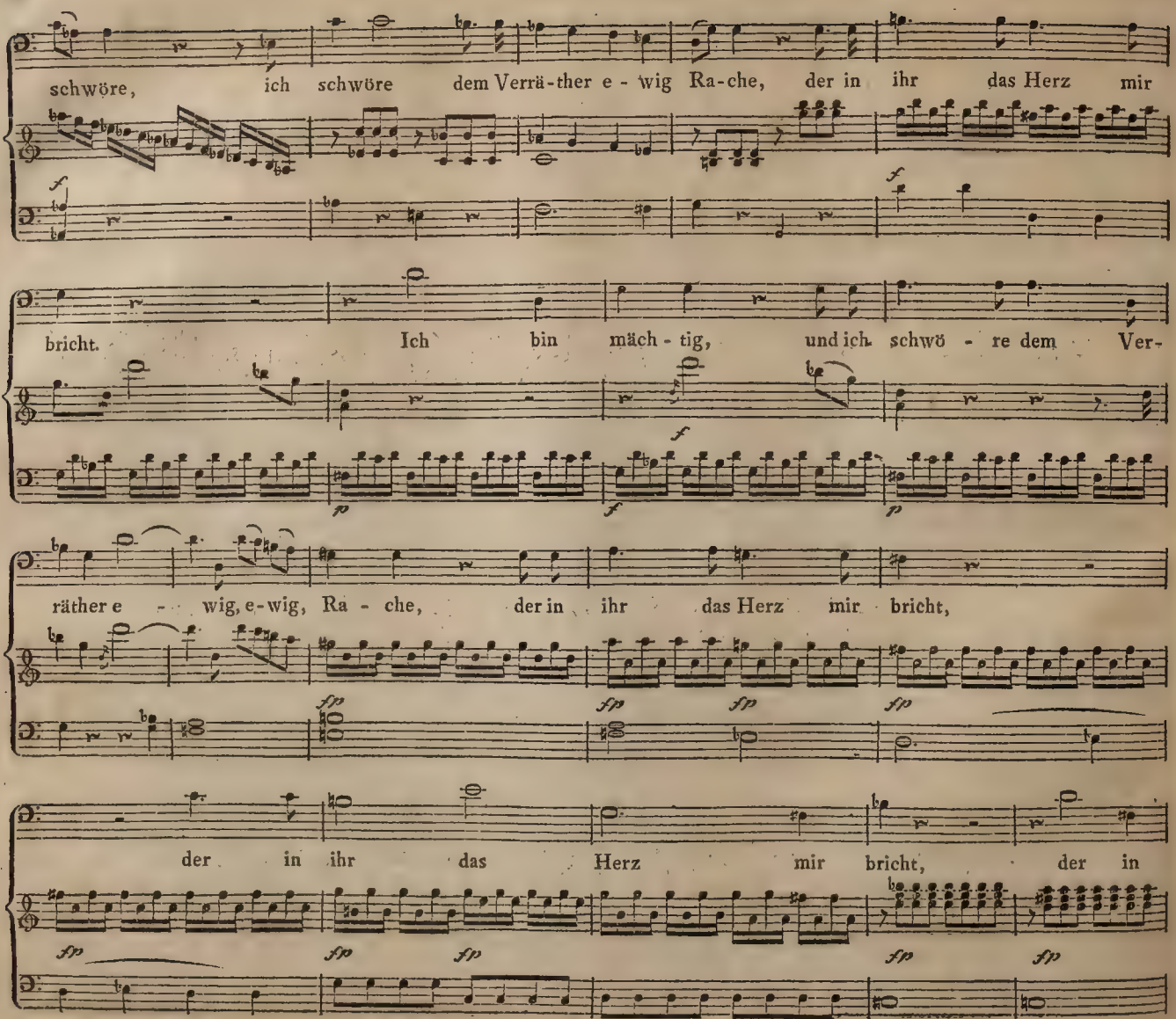

Gast zu pfle - gen. Frohsinn kür - zet ihm die Zeit, zwanglos ei - let Herzlich - keit seinen
Wunsch ent - ge-gen.
p
cresc. f
Früchte will ich dir zum Mahl frisch vom Bau - - me pflük - ken; will mit Blu - men oh - ne
p
Zahl unsre Zel - le schmükken; Kräuter dir zum La - ger
f
p
volti subito.

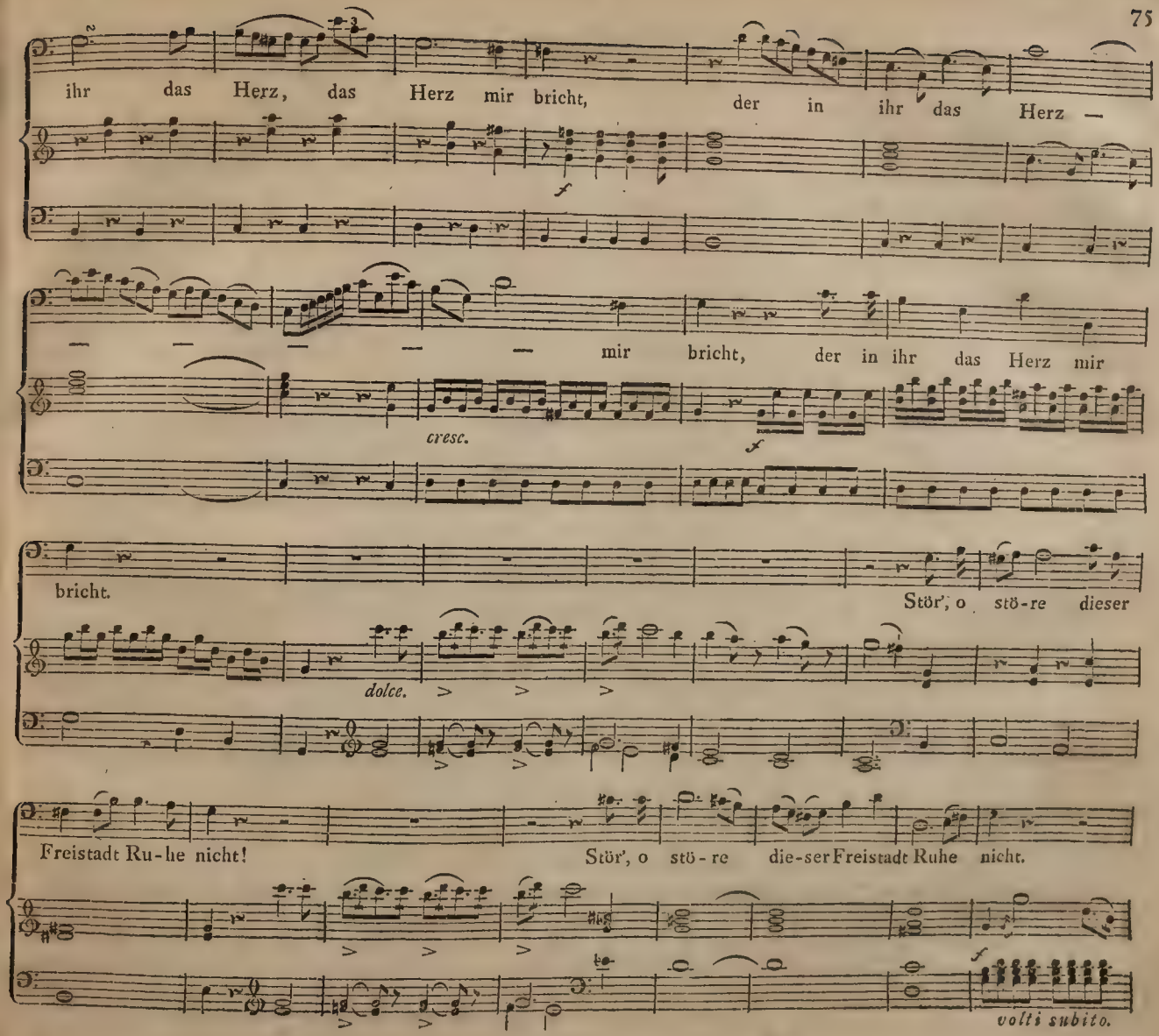

streun, wenn der A - bend sin-ket; mit Ge-sang
e dich er - freun, bis der Schlaf — — dir win -
ket. Froher Sinn und Herzlich - keit lehren uns Empfindsam - keit, ei - nen Gast zu
pfle - gen. Frohsinn kür - zet ihn die Zeit, zwanglos ei - let Herzlich-keit sei-nen Wunsch — ent-

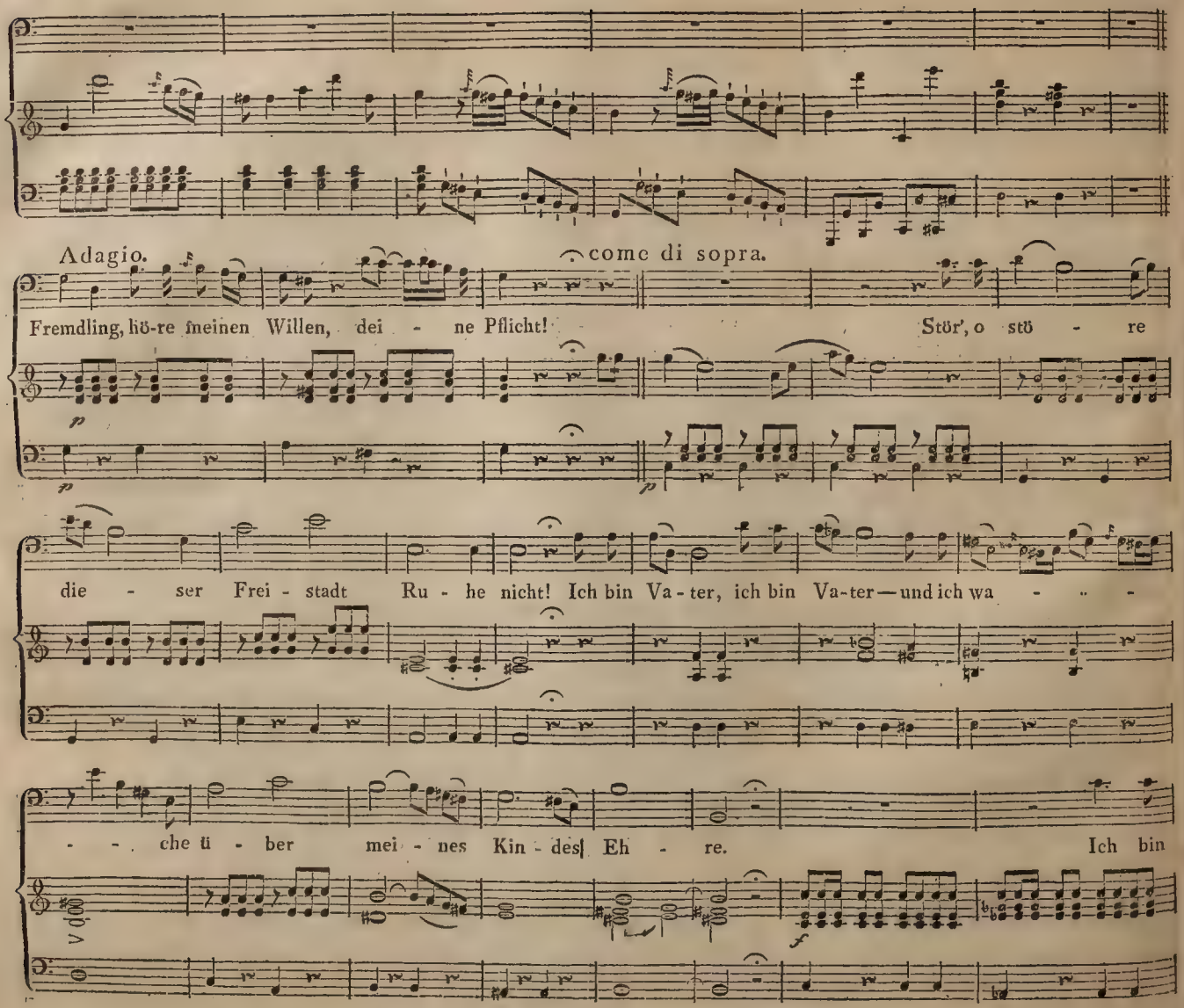

ge-gen.
cresc. f
p
Wenn der Schö-pfung stille Pracht deinen Blick er-heitert; wenn der Freundschaft sanften
f
p
Macht sich dein Herz er-weitert; wirst du rei-chen Maa-ses hier Trost und
Freu-de fin-den; werden schnell, wie Träume, dir, dei-ne Ta-ge schwinden.
p. ass.
volti subito.

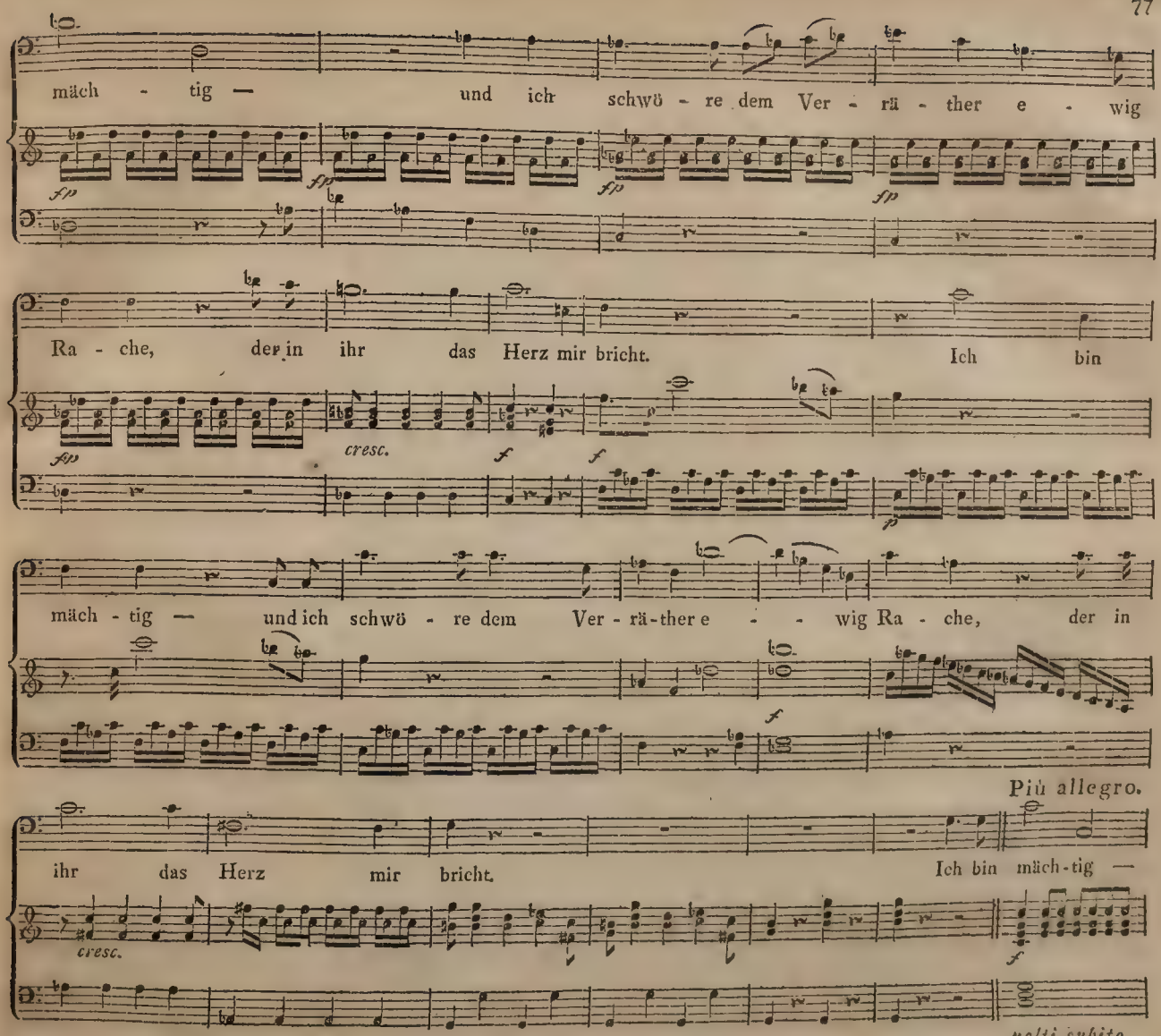

Froher Sinn und Herzlichkeit lehren uns Empfindsam-keit, ei-nen Gast zu
pfle - gen. Frohsinn kür - zet ihm die Zeit, zwanglos ei - let Herzlich - keit seinem Wunsch ent-
gegen.
cresc.
f
Aria.
Adagio.
Prospero.
Fremdling, höre meinen
Clavicembalo.
f
p
f
p

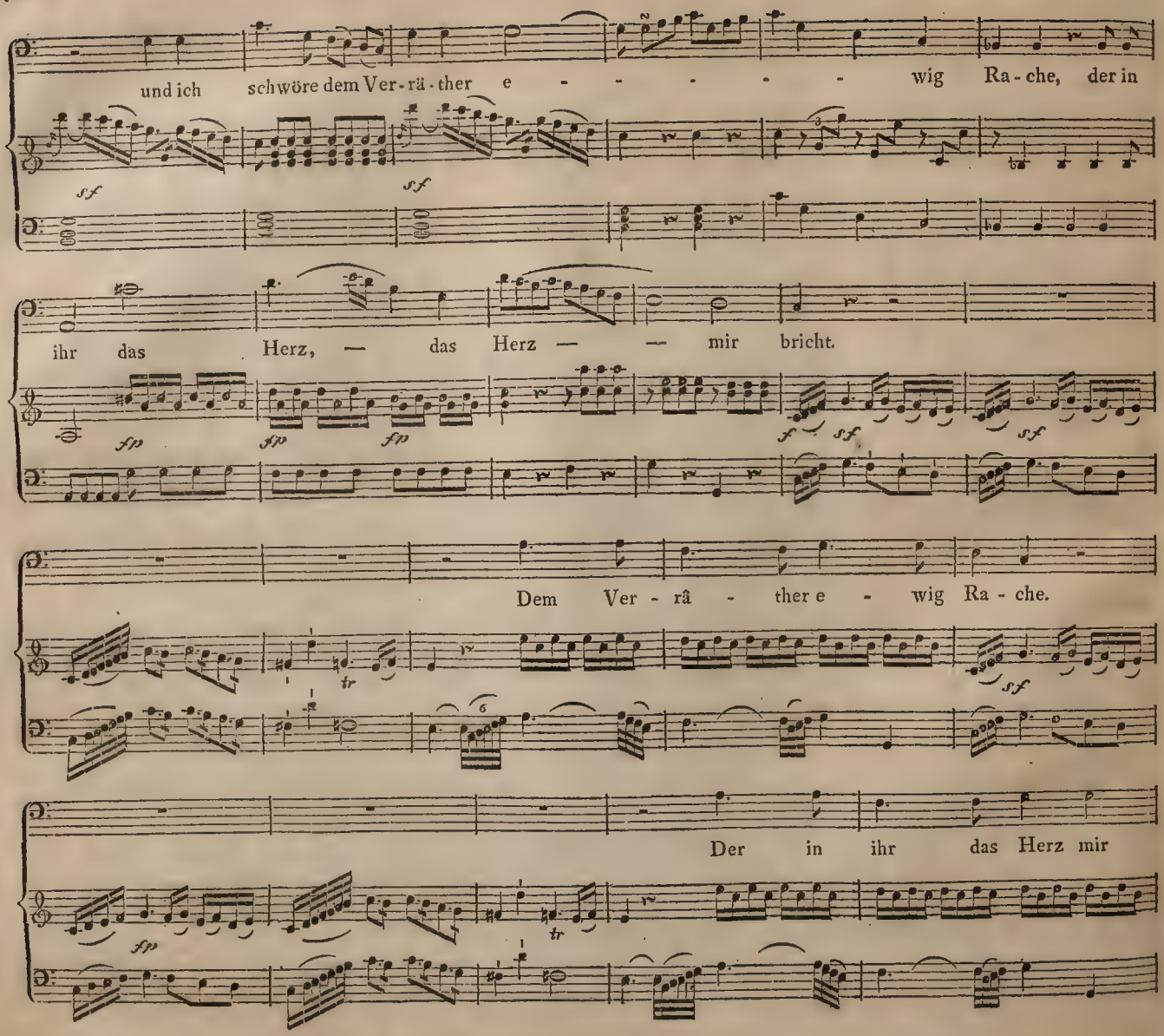

Allegro moderato.
Willen, dei - ne Pflicht!
Stör', o stö - re die - ser
Frei - stadt Ru - he nicht! Stör', o stö - re, störe die - ser Freistadt Ruhe nicht! Ich bin Va - ter, ich bin
Va - ter — und ich wa - - che ü - ber mei - nes Kin - des Eh - re.
mf
p
f
Ich bin mäch - tig — und ich
Trombe.
fp
fp
volti subito.

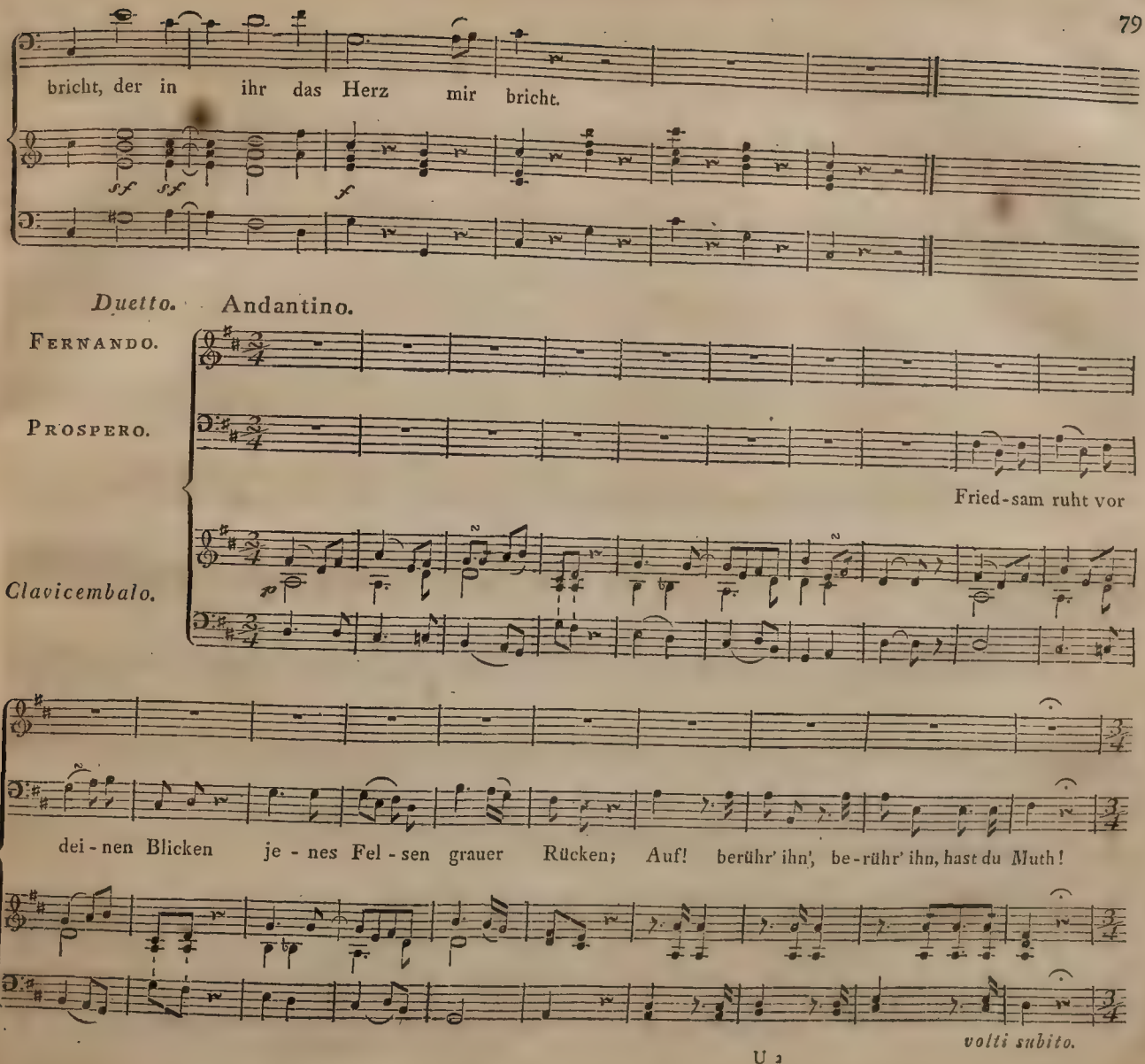

schwöre, ich schwöre dem Verrä-ther e - wig Ra-che, der in ihr das Herz mir
bricht. Ich bin mäch - tig, und ich schwö - re dem Ver-
räther e - wig, e-wig, Ra - che, der in ihr das Herz mir bricht,
der in ihr das Herz mir bricht, der in

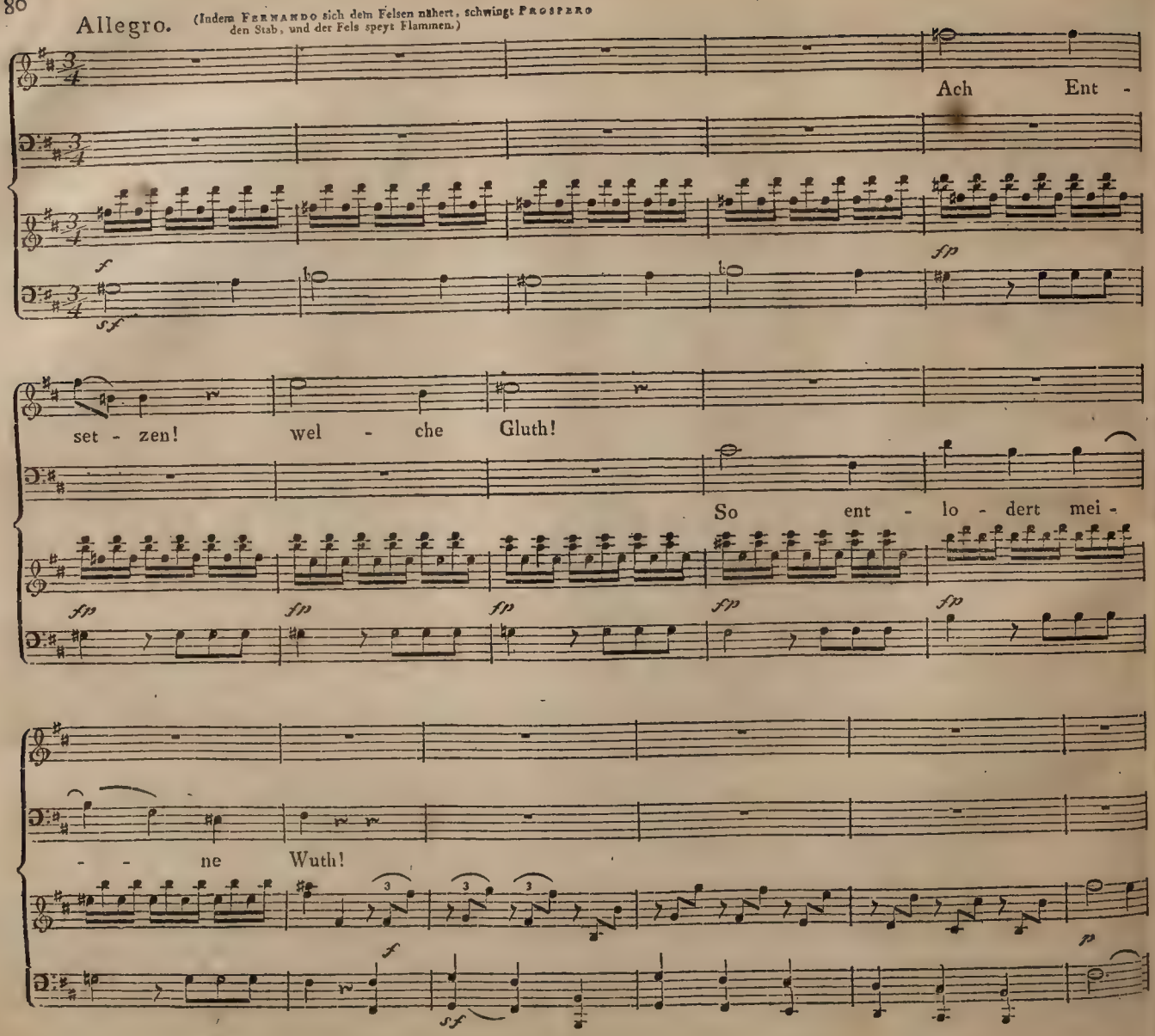

ihr das Herz, das Herz mir bricht, der in ihr das Herz —
f
— — — — — mir bricht, der in ihr das Herz mir
cresc.
f
bricht.
Stör', o stö-re dieser
dolce.
Freistadt Ru-he nicht!
Stör', o stö-re die-ser Freistadt Ruhe nicht.
f
volti subito.

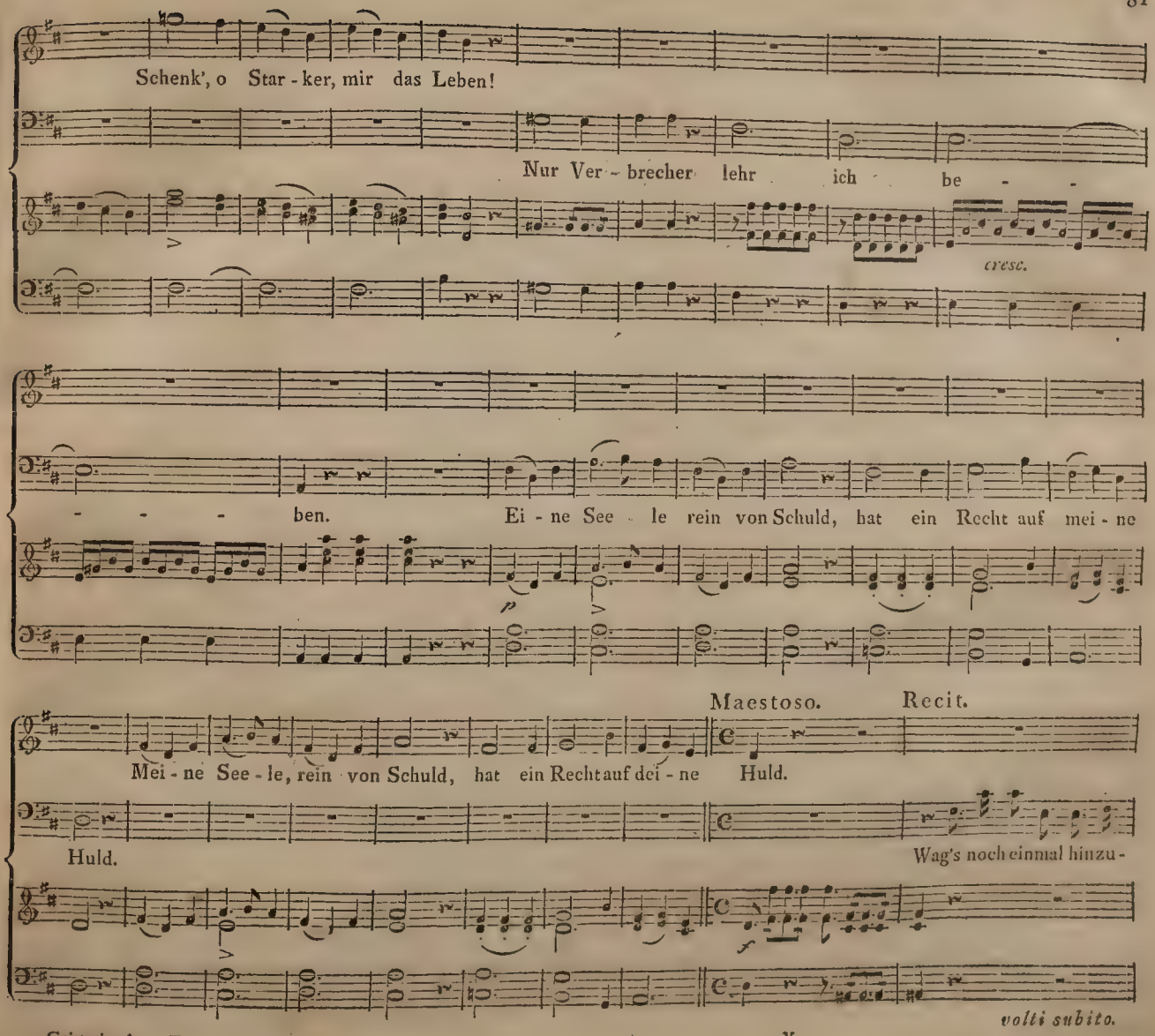

Adagio.
come di sopra.
Fremdling, hö-re meinen Willen, dei - ne Pflicht! Stör', o stö - re
die - ser Frei - stadt Ru - he nicht! Ich bin Va - ter, ich bin Va-ter—und ich wa - - -
- - che ü - ber mei - nes Kin - des Eh - re. Ich bin

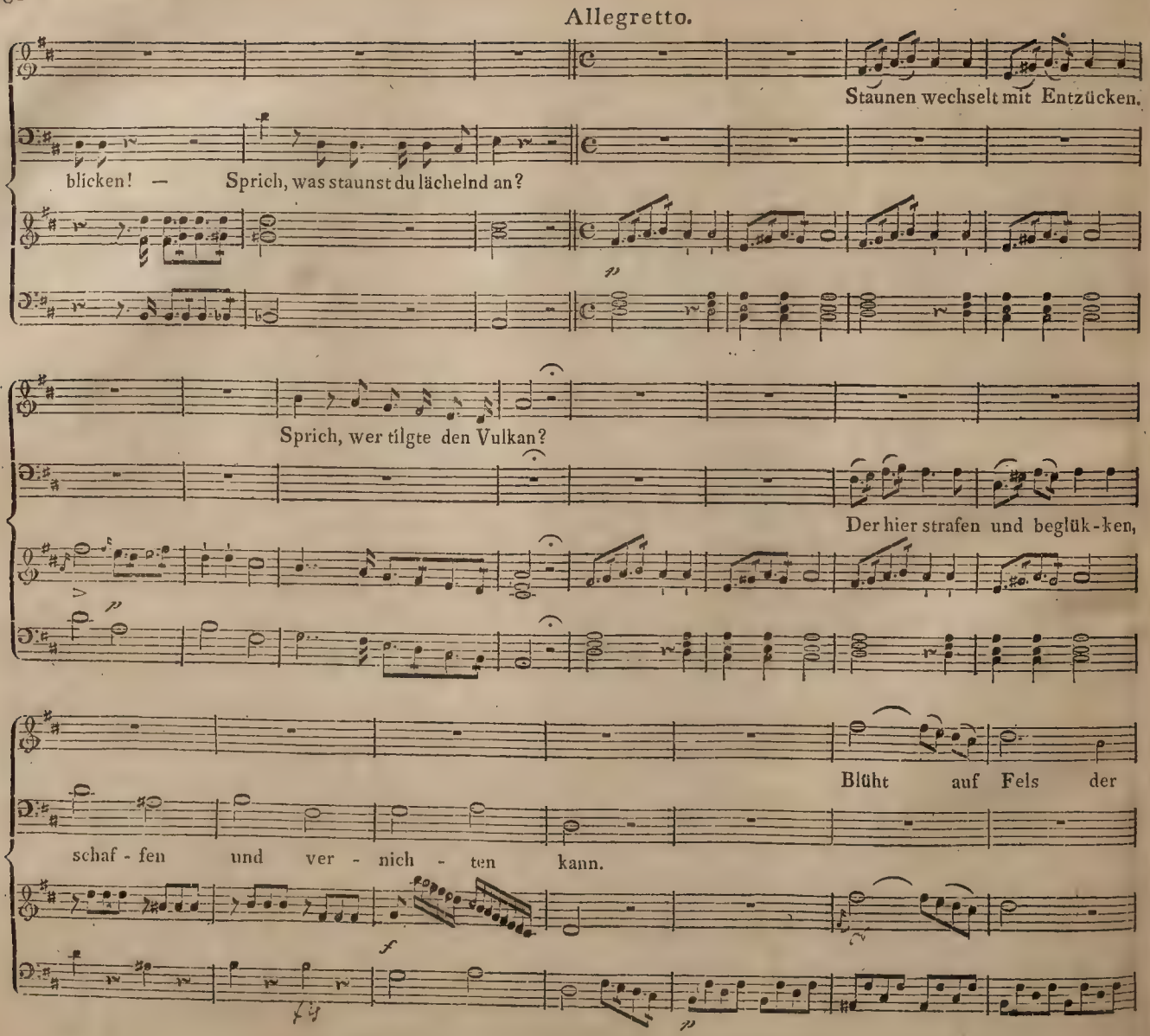

mäch - tig — und ich schwö - re dem Ver - rä - ther e - wig
fp
fp
fp
fp
Ra - che, der in ihr das Herz mir bricht. Ich bin
fp
cresc.
f
f
fp
mäch - tig — und ich schwö - re dem Ver - rä-ther e - - wig Ra - che, der in
f
Più allegro.
ihr das Herz mir bricht. Ich bin mäch-tig —
cresc.
f
volti subito.

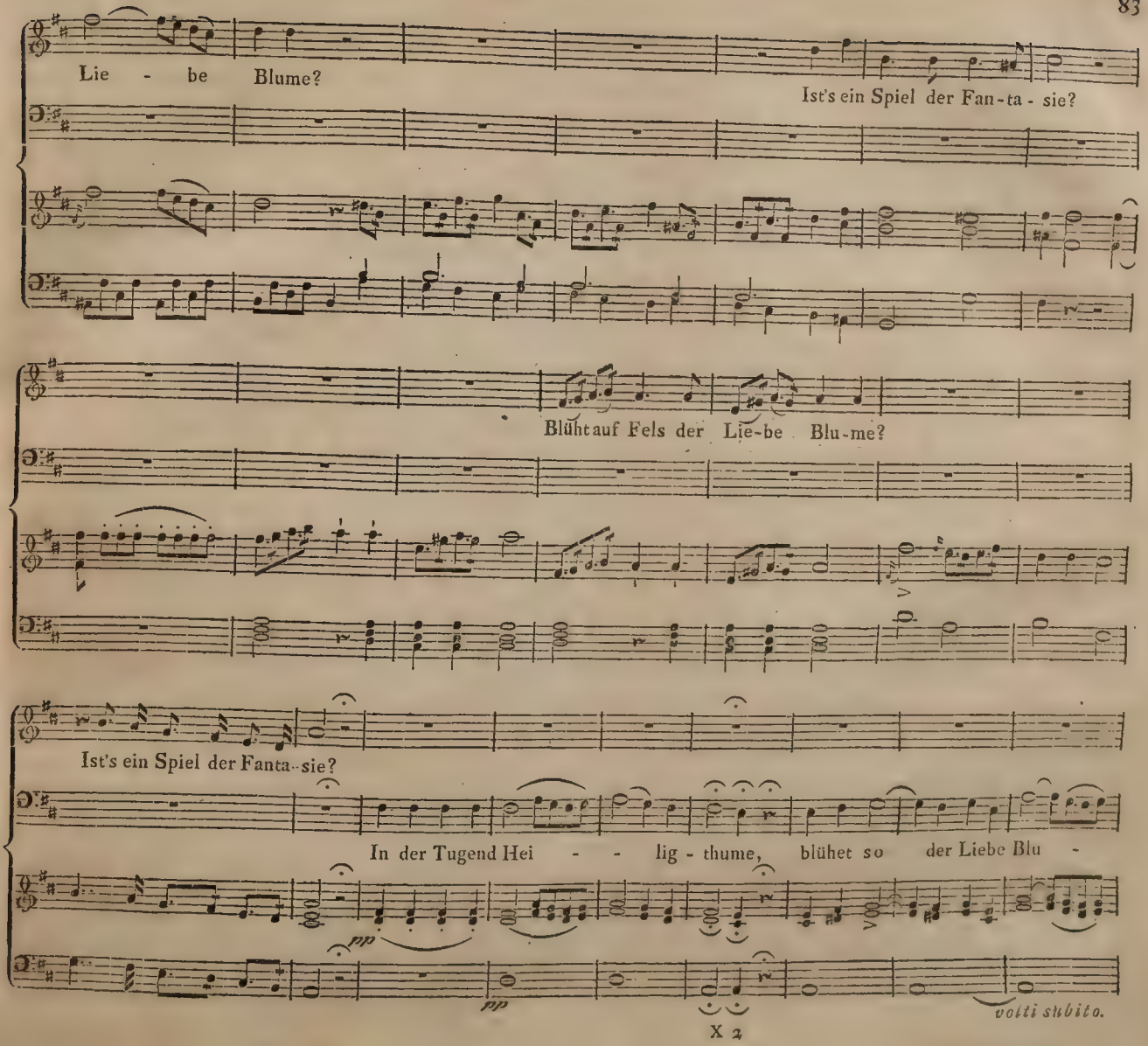

und ich schwöre dem Ver-rä-ther e - - - - - - wig Ra-che, der in
ihr das Herz, — das Herz — — mir bricht.
Dem Ver - râ - ther e - wig Ra - che.
Der in ihr das Herz mir

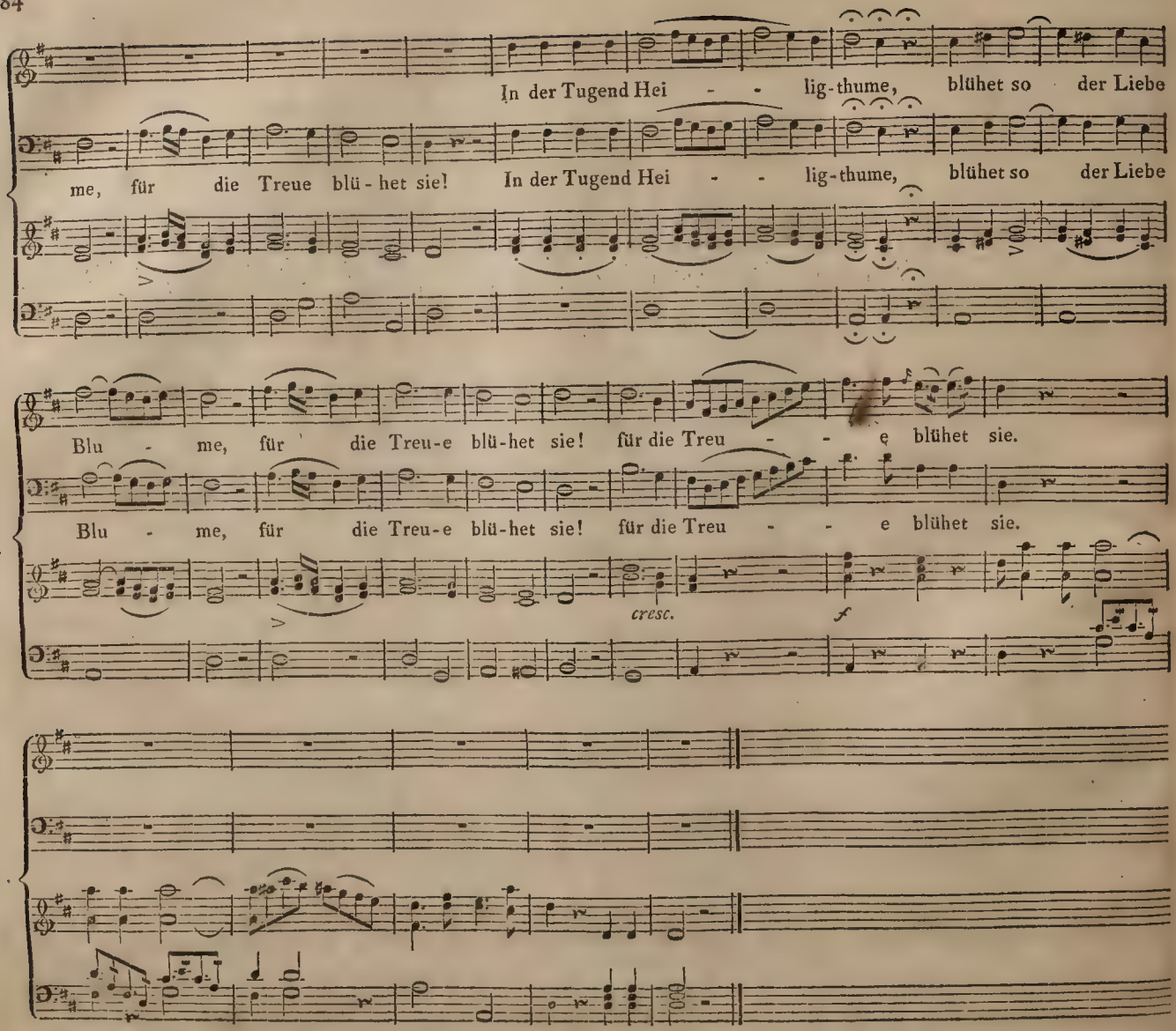

bricht, der in ihr das Herz mir bricht.
sf sf sf
Duetto. Andantino.
Fernando.
Prospero.
Fried-sam ruht vor
Clavicembalo.
dei-nen Blicken je-nes Fel-sen grauer Rücken; Auf! berühr' ihn, be-rühr' ihn, hast du Muth!
volti subito.


Allegro.
(Indem FERNANDO sich dem Felsen nähert, schwingt PROSPERO den Stab, und der Fels speyt Flammen.)
Ach Ent -
set - zen! wel - che Gluth!
So ent - lo - dert mei -
- - ne Wuth!

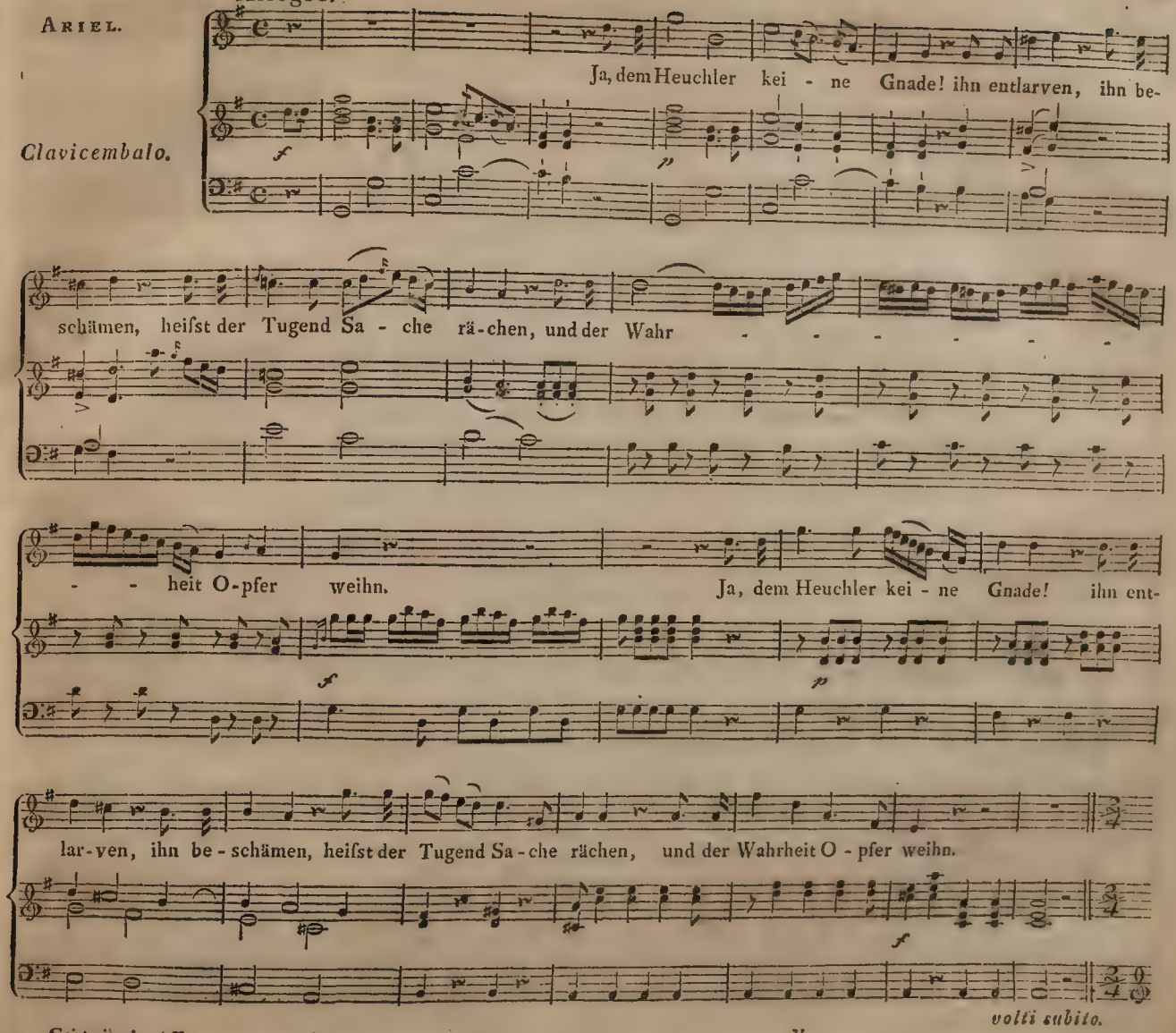

Schenk', o Star - ker, mir das Leben!
Nur Ver - brecher lehr ich be - -
cresc.
- - - ben. Ei - ne See - le rein von Schuld, hat ein Recht auf mei - ne
Maestoso. Recit.
Mei - ne See - le, rein von Schuld, hat ein Recht auf dei - ne Huld.
Huld.
Wag's noch einmal hinzu -
volti subito.

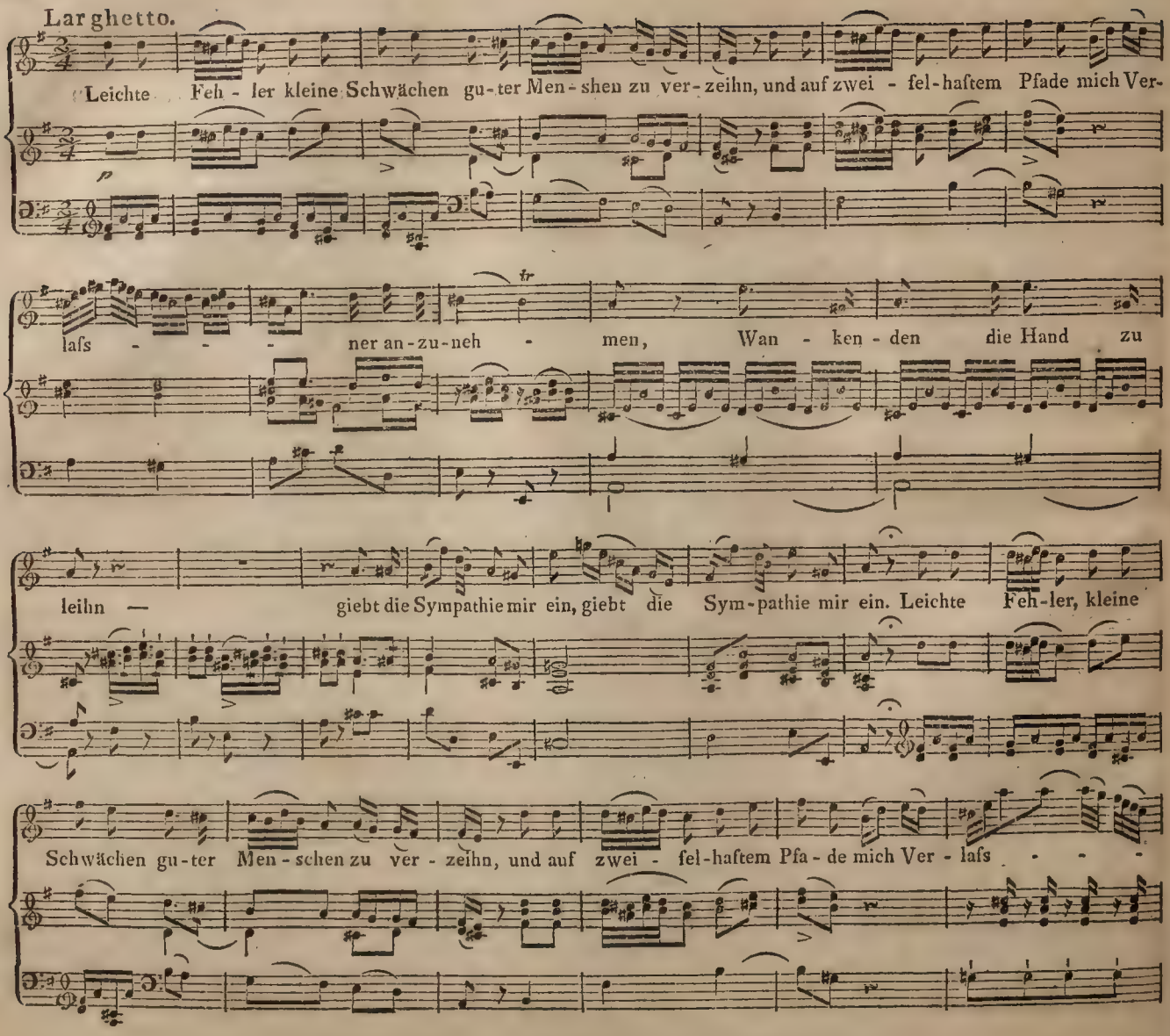

Allegretto.
Staunen wechselt mit Entzücken.
blicken! — Sprich, was staunst du lächelnd an?
Sprich, wer tilgte den Vulkan?
Der hier strafen und beglük-ken,
Blüht auf Fels der
schaf - fen und ver - nich - ten kann.

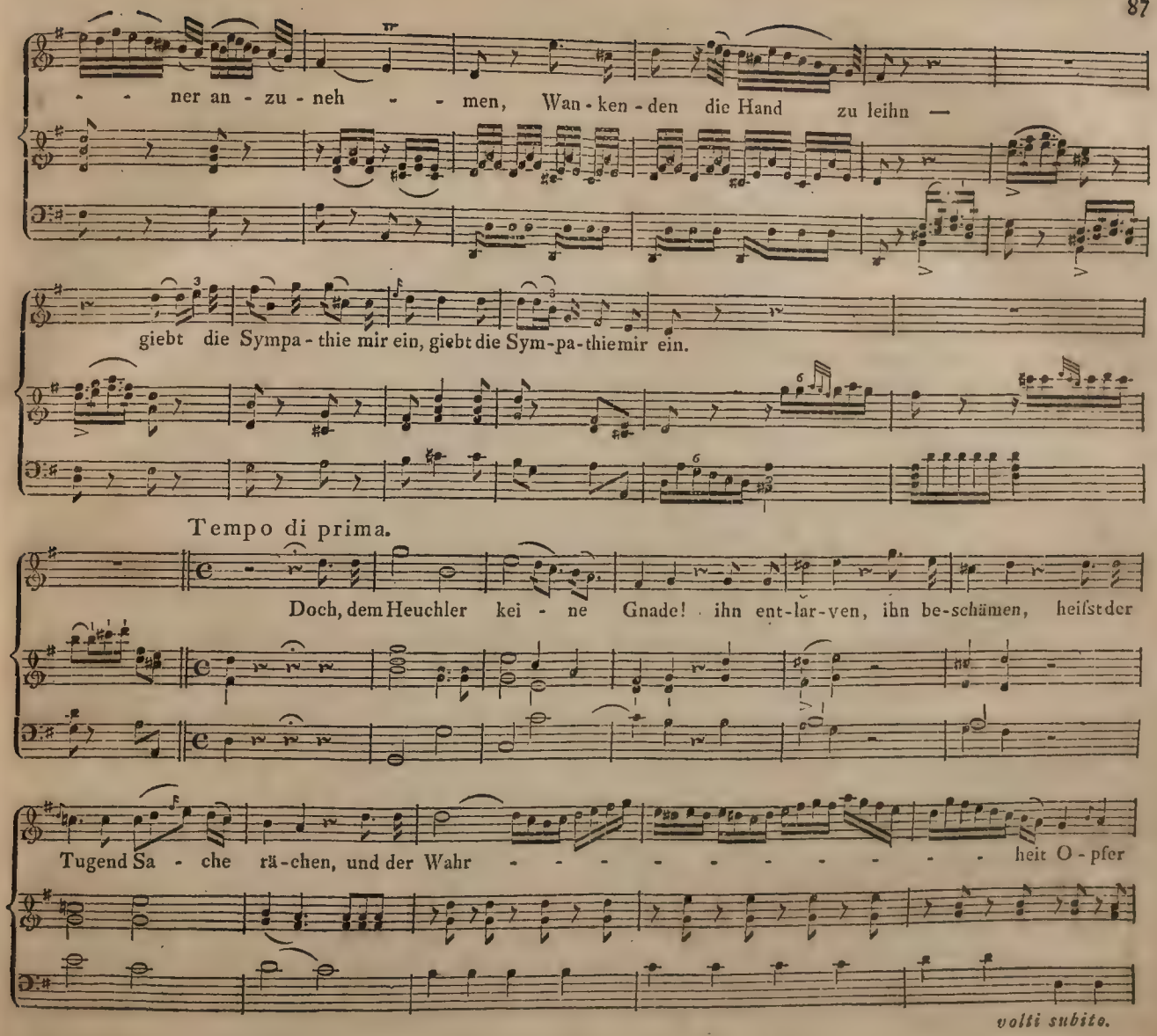

Lie - be Blume?
Ist's ein Spiel der Fan-ta - sie?
Blüht auf Fels der Lie-be Blu-me?
Ist's ein Spiel der Fanta-sie?
In der Tugend Hei - - lig - thume, blühet so der Liebe Blu -
pp
pp
volti subito.
X 2

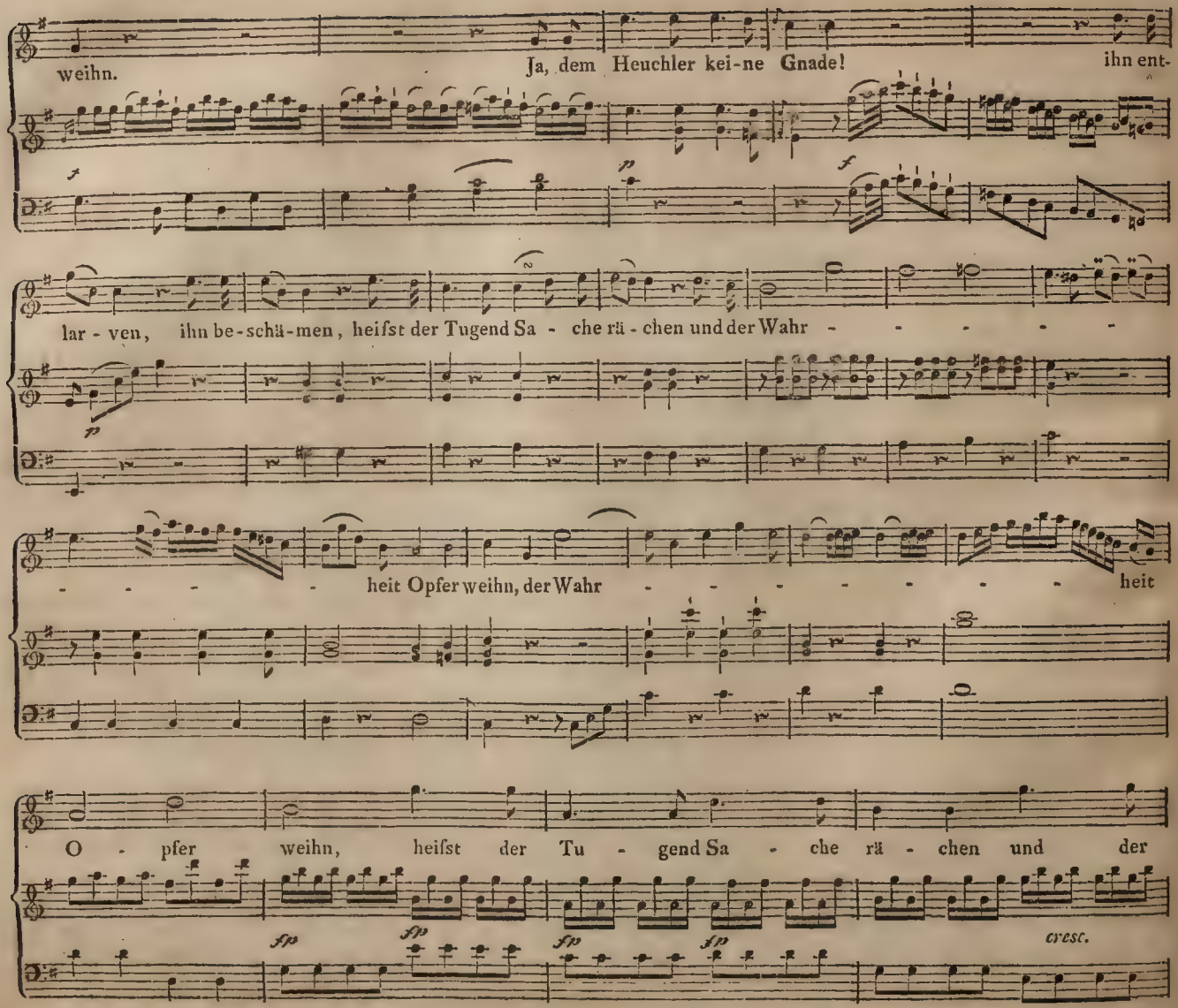

In der Tugend Hei - - lig-thume, blühet so der Liebe
me, für die Treue blü-het sie! In der Tugend Hei - - lig-thume, blühet so der Liebe
Blu - me, für die Treu-e blü-het sie! für die Treu - - e blühet sie.
Blu - me, für die Treu-e blü-het sie! für die Treu - - e blühet sie.
cresc.
f

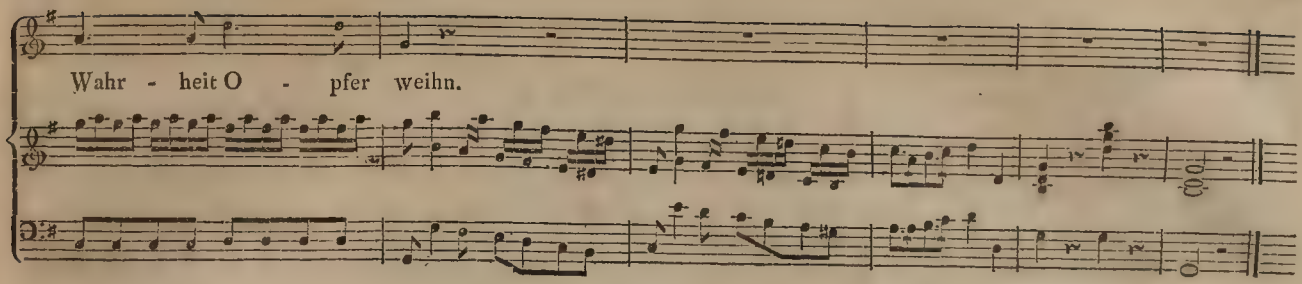
Allegro.


Ariel.
Clavicembalo.
Ja, dem Heuchler kei - ne Gnade! ihn entlarven, ihn be-
schämen, heifst der Tugend Sa - che rä-chen, und der Wahr - - - - - - -
- - heit O-pfer weihn.
Ja, dem Heuchler kei - ne Gnade! ihn ent-
lar-ven, ihn be - schämen, heifst der Tugend Sa-che rächen, und der Wahrheit O - pfer weihn.
volti subito.

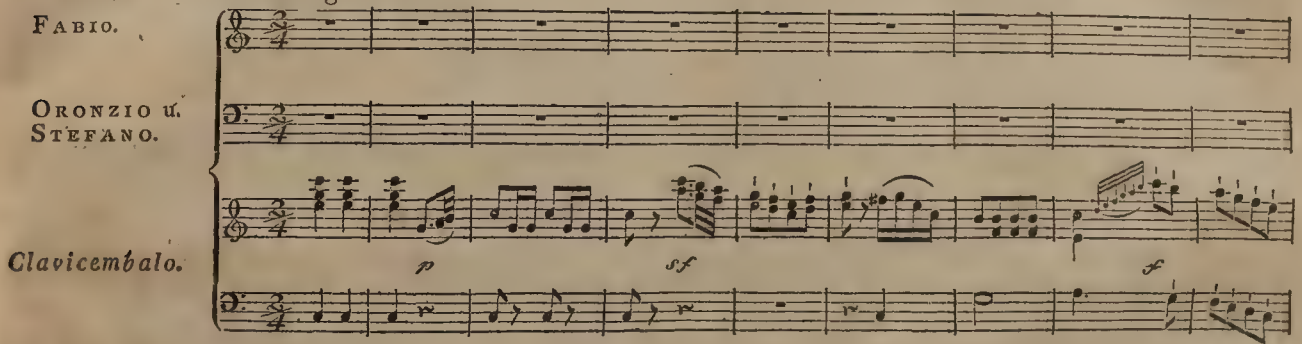

Larghetto.
Leichte Feh - ler kleine Schwächen gu-ter Men-schen zu ver-zeihn, und auf zwei - fel-haftem Pfade mich Ver-
lafs - - - ner an-zu-neh - men, Wan - ken - den die Hand zu
leihn — giebt die Sympathie mir ein, giebt die Sym-pathie mir ein. Leichte Feh-ler, kleine
Schwächen gu-ter Men-schen zu ver - zeihn, und auf zwei - fel-haftem Pfa - de mich Ver - lafs - - -

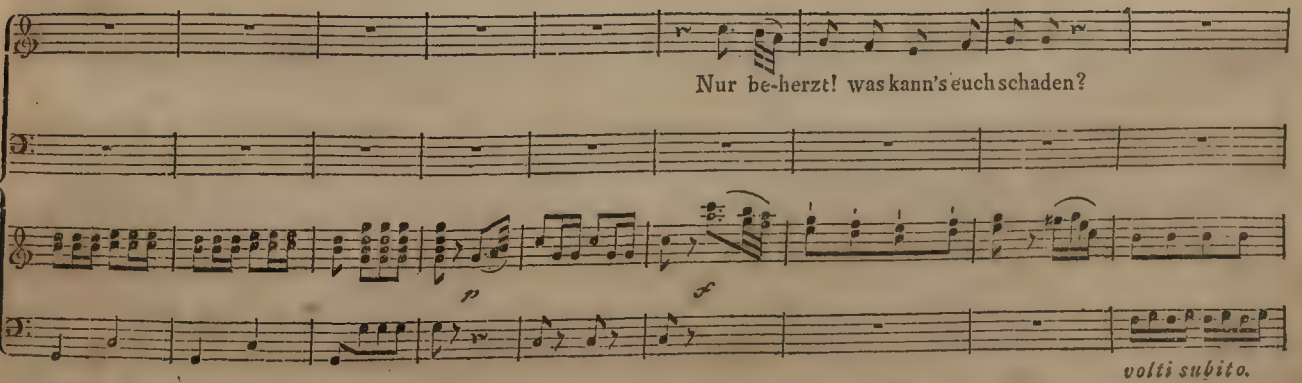

ner an - zu - neh - - men, Wan - ken - den die Hand zu leihn —
giebt die Sympa - thie mir ein, giebt die Sym-pa-thie mir ein.
Tempo di prima.
Doch, dem Heuchler kei - ne Gnade! ihn ent-lar-ven, ihn be-schämen, heifst der
Tugend Sa - che rä-chen, und der Wahr - - - - - - - - - - heit O - pfer
volti subito.

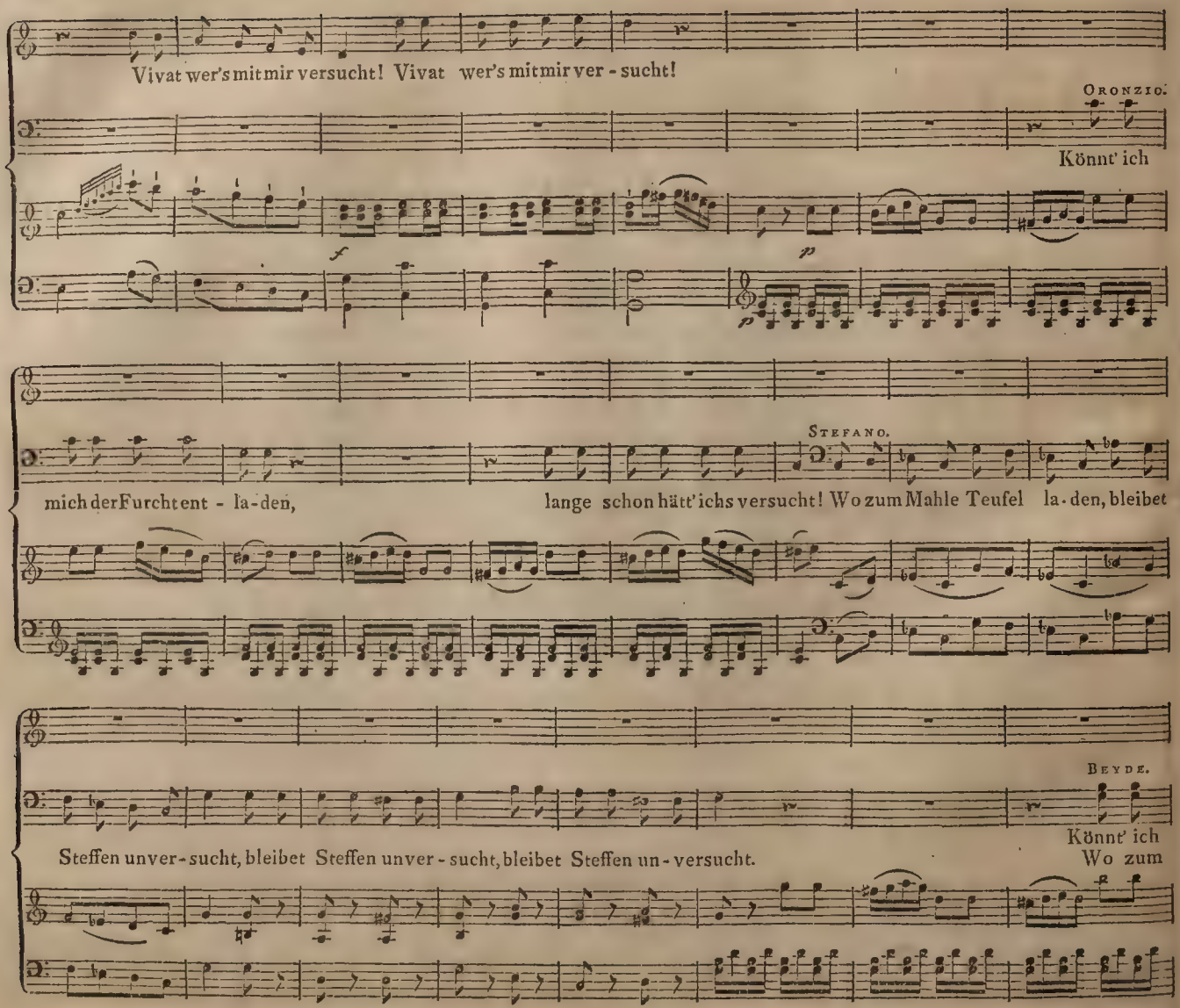

weihn. Ja, dem Heuchler kei-ne Gnade! ihn ent-
lar-ven, ihn be-schä-men, heifst der Tugend Sa-che rä-chen und der Wahr - - - - - -
- - - - heit Opfer weihn, der Wahr - - - - - - - heit
O-pfer weihn, heifst der Tu-gend Sa-che rä-chen und der
fp fp fp fp cresc.

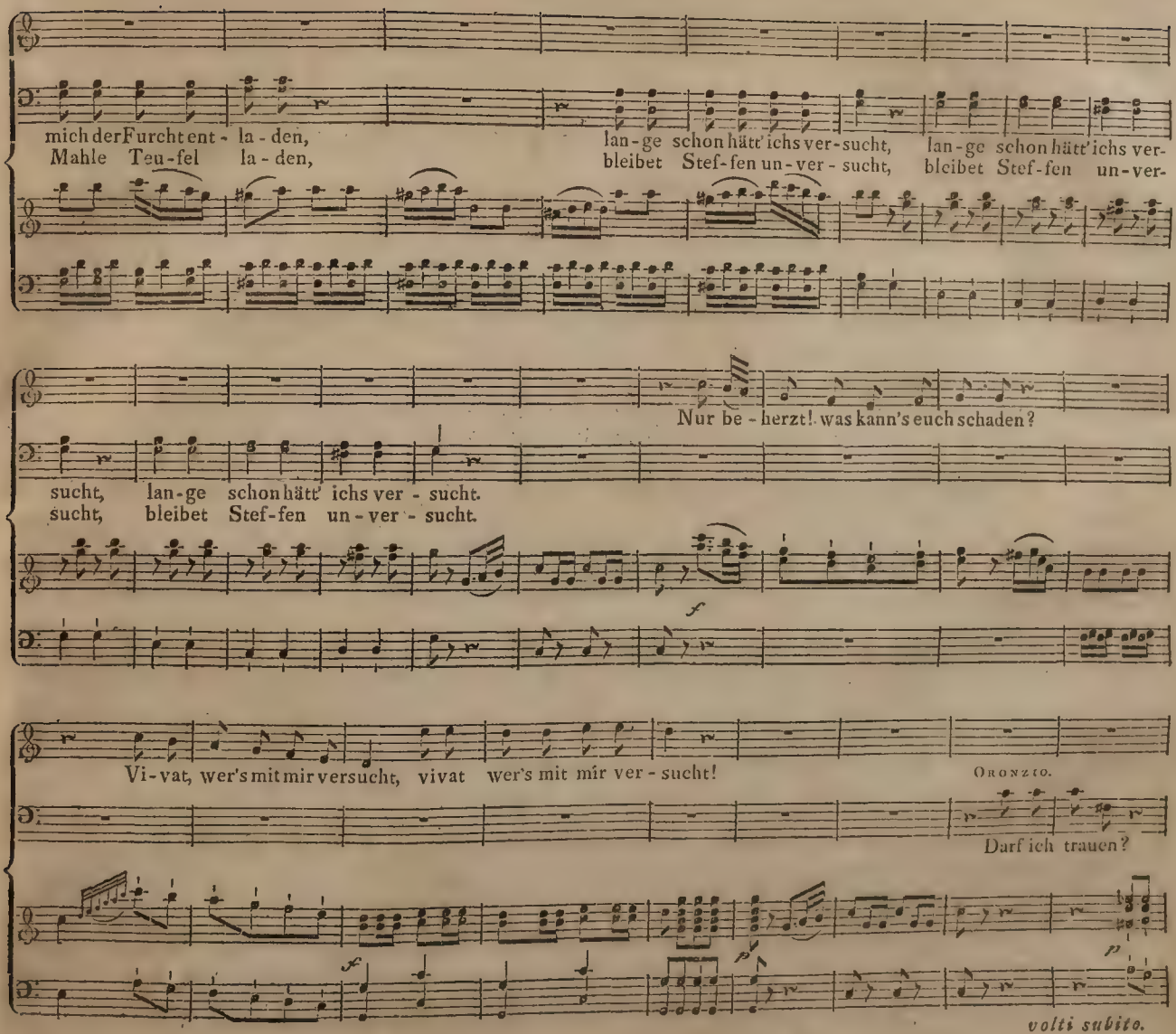


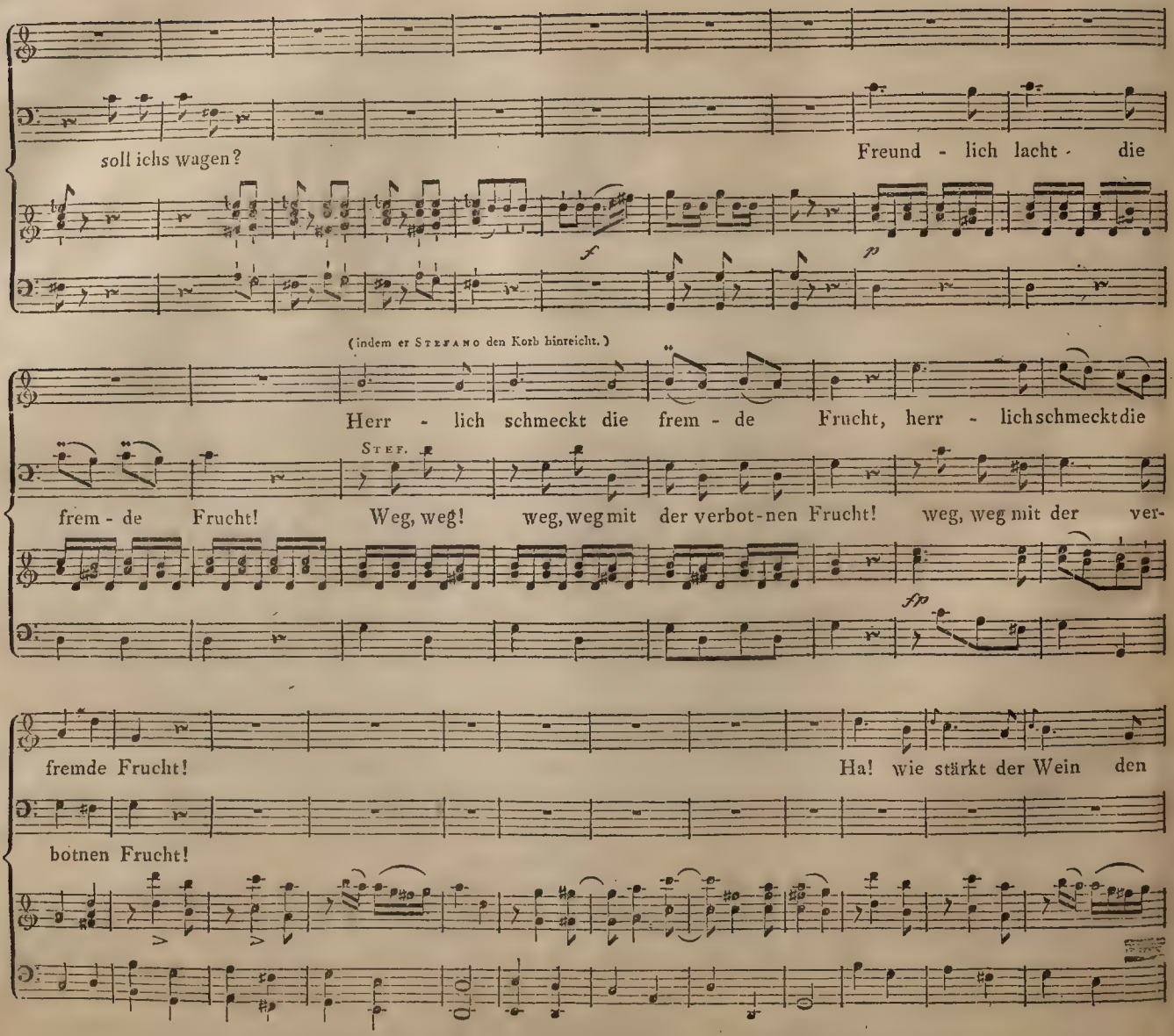
Terzetto. Allegro.

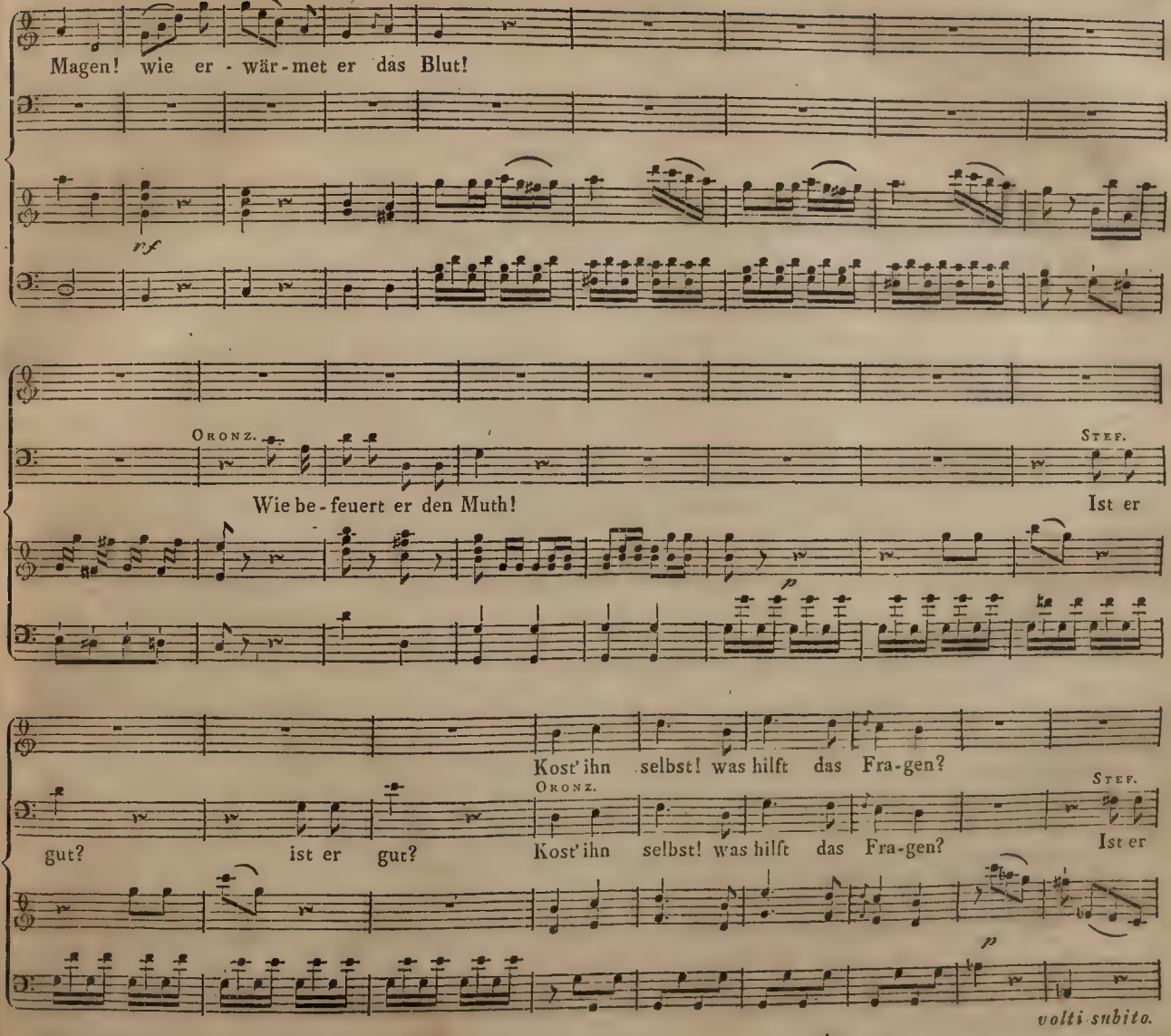


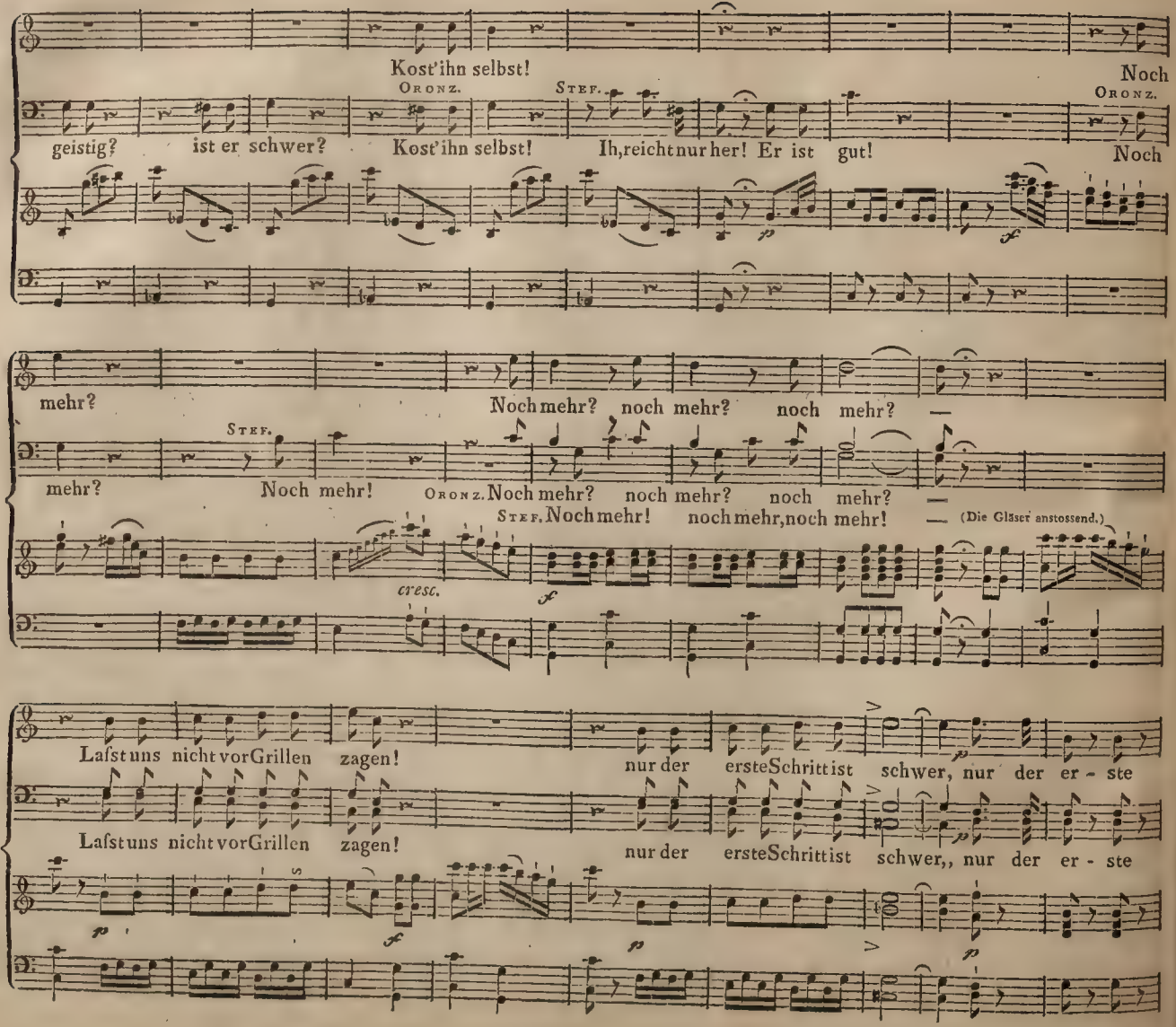


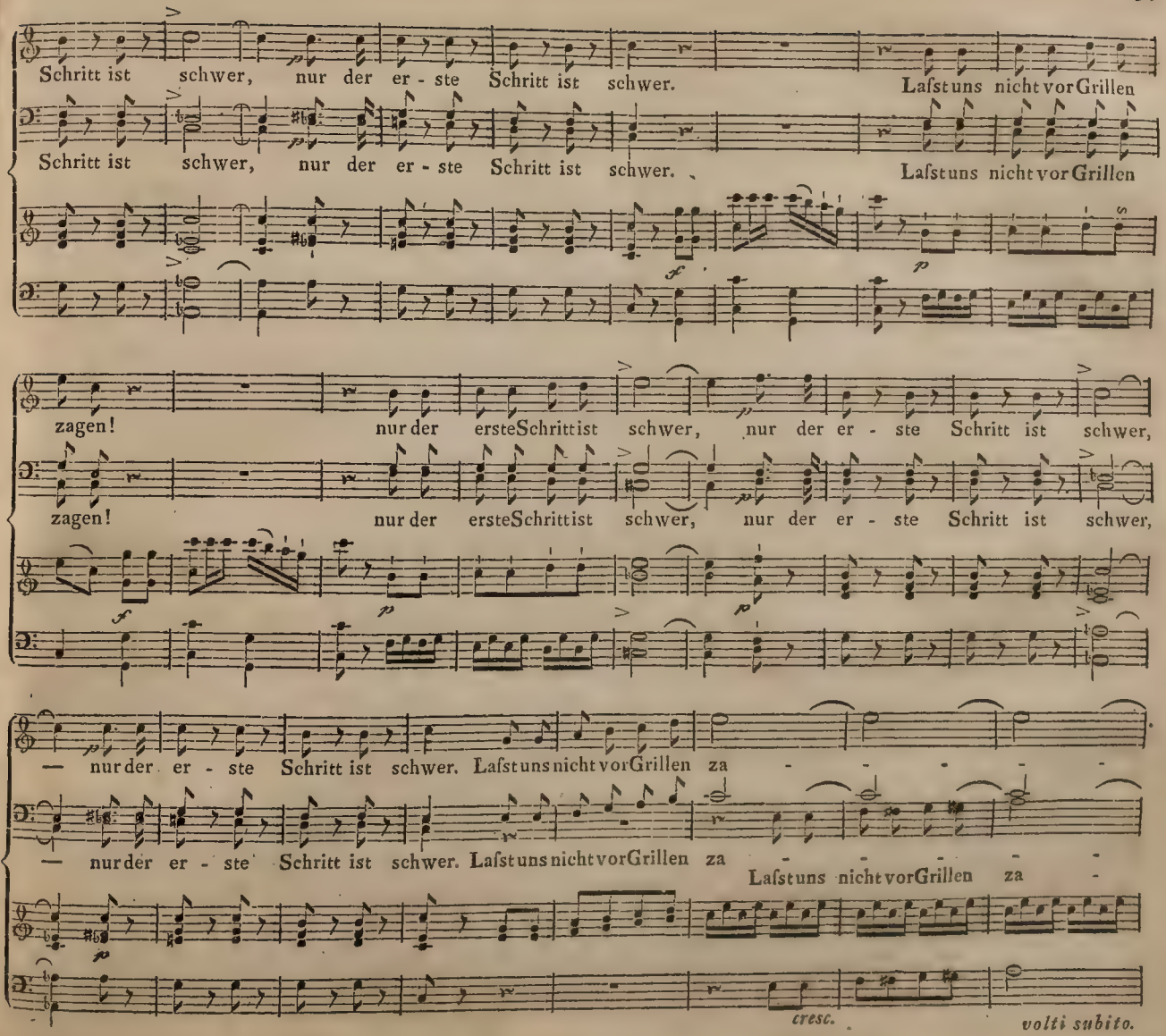

Vivat wer's mit mir versucht! Vivat wer's mit mir ver - sucht!
Oronzio.
Könnt' ich
mich der Furcht ent - la-den,
Stefano.
lange schon hätt' ichs versucht! Wo zum Mahle Teufel la-den, bleibet
Beyde.
Könnt' ich
Steffen unver - sucht, bleibet Steffen unver - sucht, bleibet Steffen un - versucht.
Wo zum

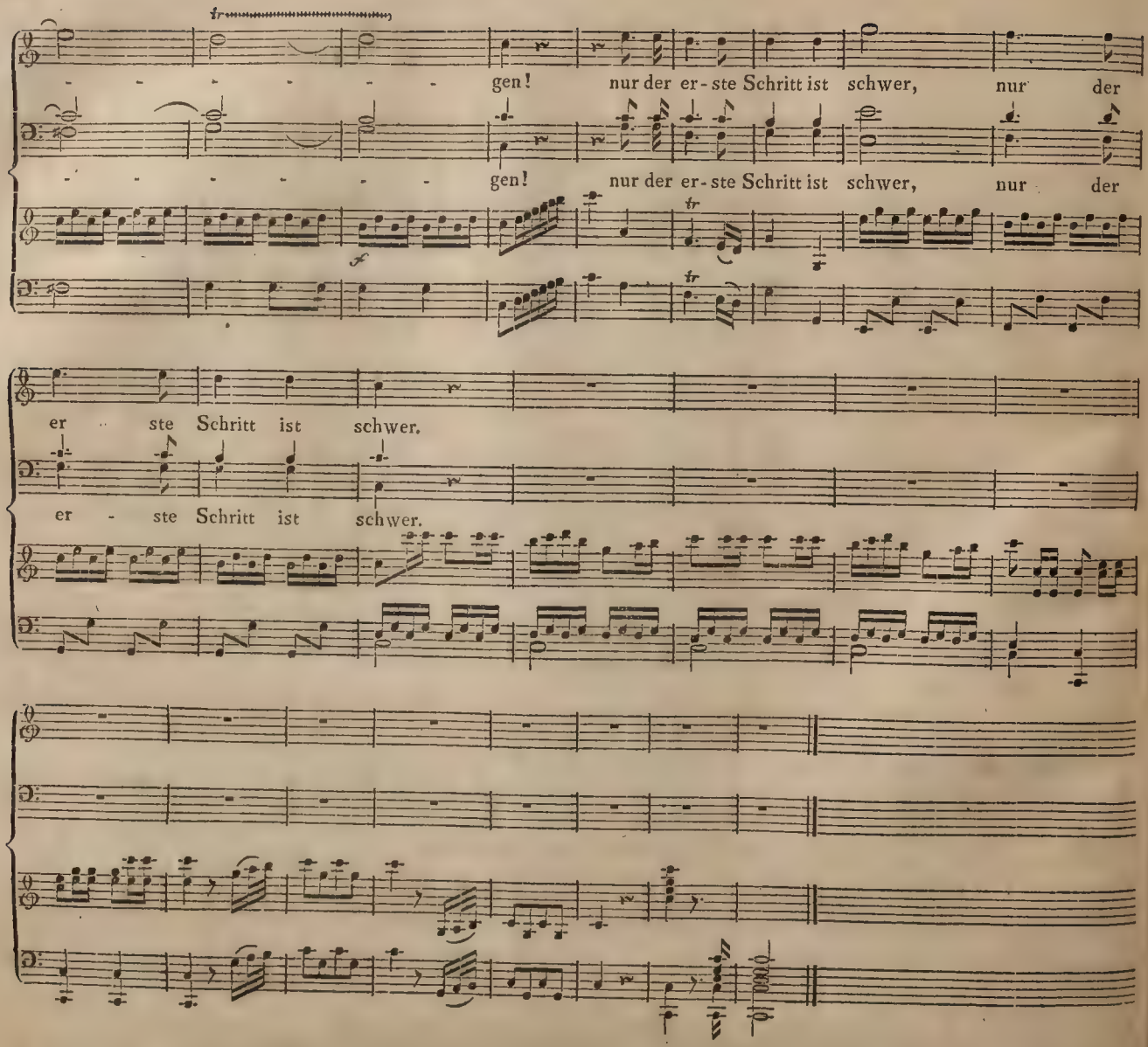

mich der Furcht ent - la - den,
Mahle Teu-fel la - den,
lan-ge schon hätt' ichs ver-sucht,
bleibet Stef-fen un-ver - sucht,
lan-ge schon hätt' ichs ver-
bleibet Stef-fen un-ver-
Nur be - herzt! was kann's euch schaden?
sucht, lan-ge schon hätt' ichs ver - sucht.
sucht, bleibet Stef-fen un-ver - sucht.
f
Vi-vat, wer's mit mir versucht, vivat wer's mit mir ver - sucht!
Oronzio.
Darf ich trauen?
p
f
p
volti subito.


soll ichs wagen?
Freund - lich lacht - die
(indem er Stefano den Korb hinreicht.)
Herr - lich schmeckt die frem - de Frucht, herr - lich schmeckt die
Stef.
frem - de Frucht! Weg, weg! weg, weg mit der verbot-nen Frucht! weg, weg mit der ver-
fremde Frucht!
Ha! wie stärkt der Wein den
botnen Frucht!


Magen! wie er - wär-met er das Blut!
nf
Oronz.
Wie be-feuert er den Muth!
Stef.
Ist er
p
Kost' ihn selbst! was hilft das Fra-gen?
Oronz.
gut? ist er gut?
Kost' ihn selbst! was hilft das Fra-gen?
Stef.
Ist er
p
volti subito.


Kost'ihn selbst!
Noch
Oronz.
Stef.
Oronz.
geistig? ist er schwer? Kost'ihn selbst! Ih, reicht nur her! Er ist gut! Noch
mehr? Noch mehr? noch mehr? noch mehr? —
Stef.
mehr? Noch mehr! Oronz. Noch mehr? noch mehr? noch mehr? —
Stef. Noch mehr! noch mehr, noch mehr! — (Die Gläser anstossend.)
cresc.
Lafst uns nicht vor Grillen zagen! nur der erste Schritt ist schwer, nur der er - ste
Lafst uns nicht vor Grillen zagen! nur der erste Schritt ist schwer,, nur der er - ste


Schritt ist schwer, nur der er - ste Schritt ist schwer. Lafst uns nicht vor Grillen
Schritt ist schwer, nur der er - ste Schritt ist schwer. Lafst uns nicht vor Grillen
zagen! nur der ersteSchritt ist schwer, nur der er - ste Schritt ist schwer,
zagen! nur der ersteSchritt ist schwer, nur der er - ste Schritt ist schwer,
— nur der er - ste Schritt ist schwer. Lafst uns nicht vor Grillen za - - - - -
— nur der er - ste Schritt ist schwer. Lafst uns nicht vor Grillen za - - - - -
Lafst uns nicht vor Grillen za -
cresc.
volti subito.


gen! nur der er-ste Schritt ist schwer, nur der
gen! nur der er-ste Schritt ist schwer, nur der
er ste Schritt ist schwer.
er - ste Schritt ist schwer.

Andante.

FABIO.

Ich sollte hier, ge - trennt von dir, o Freund des Lebens Freuden schmek - ken? Ich sollte

Clavicembalo.

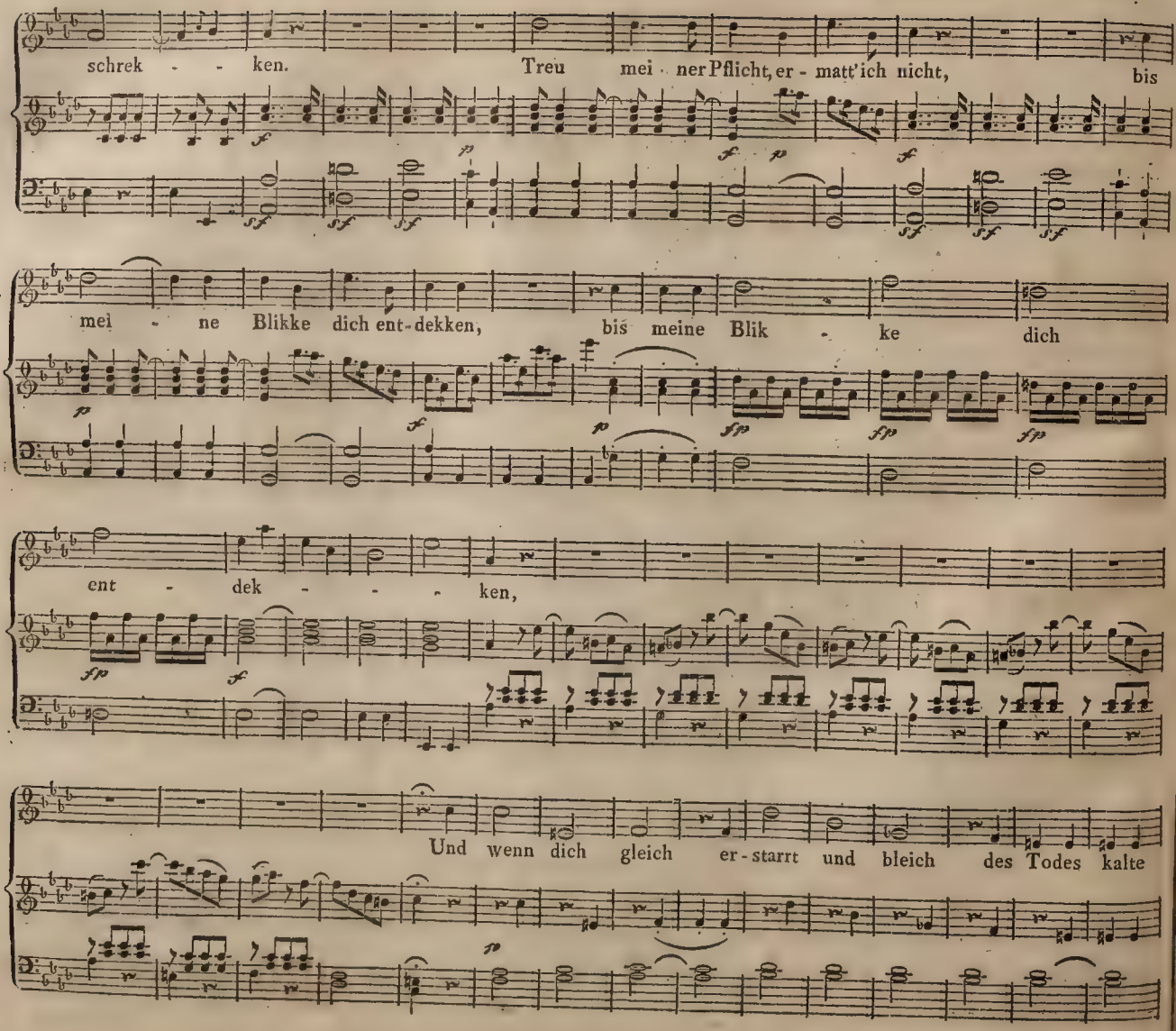
Agitato.

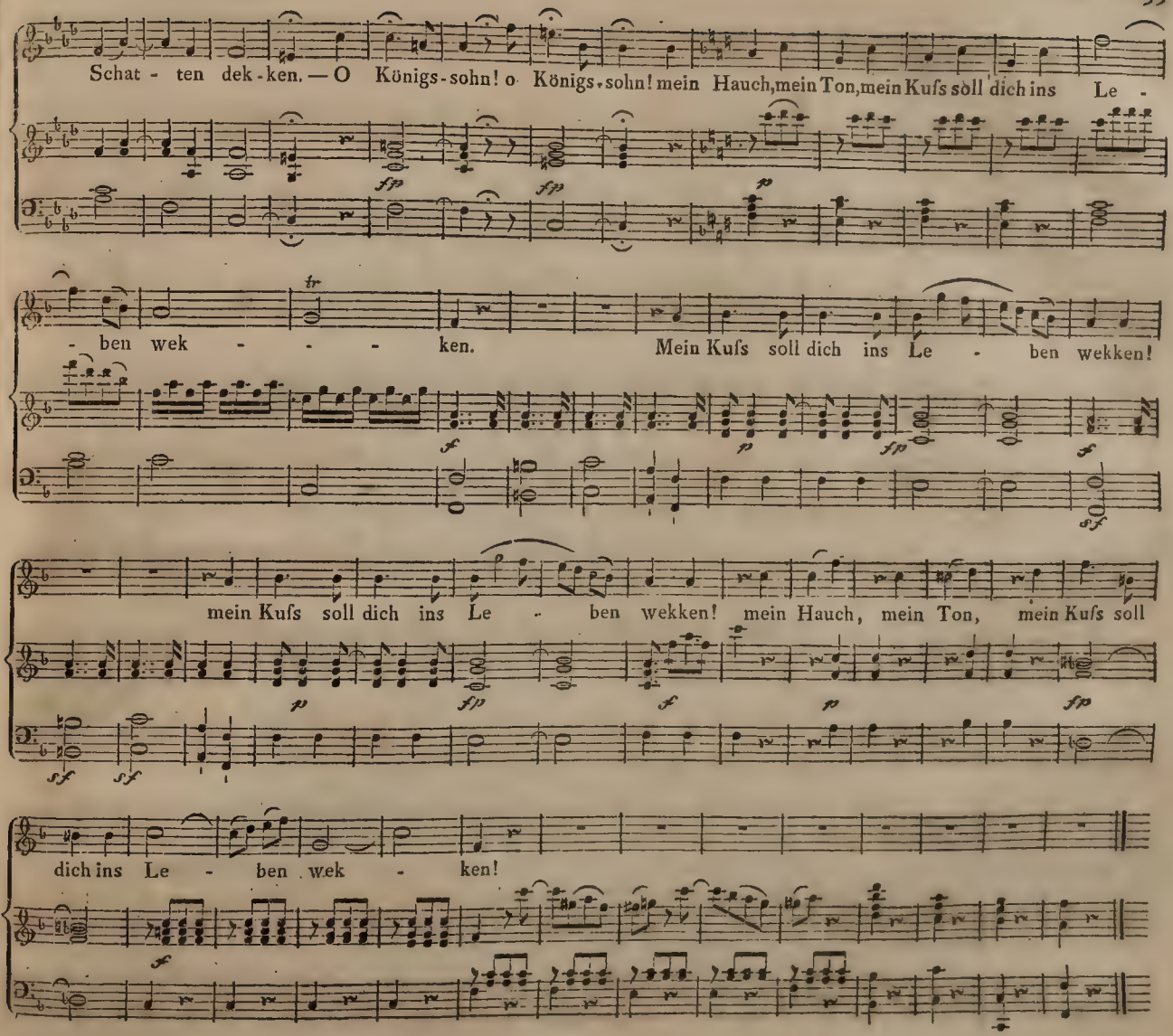
hier die Ar - me dir, in träger Ruh entgegen strek - ken? Nein, fort von

hier! zu dir, zu dir, zu dir, zu dir, zu dir! — zu dir, zu dir, zu dir!

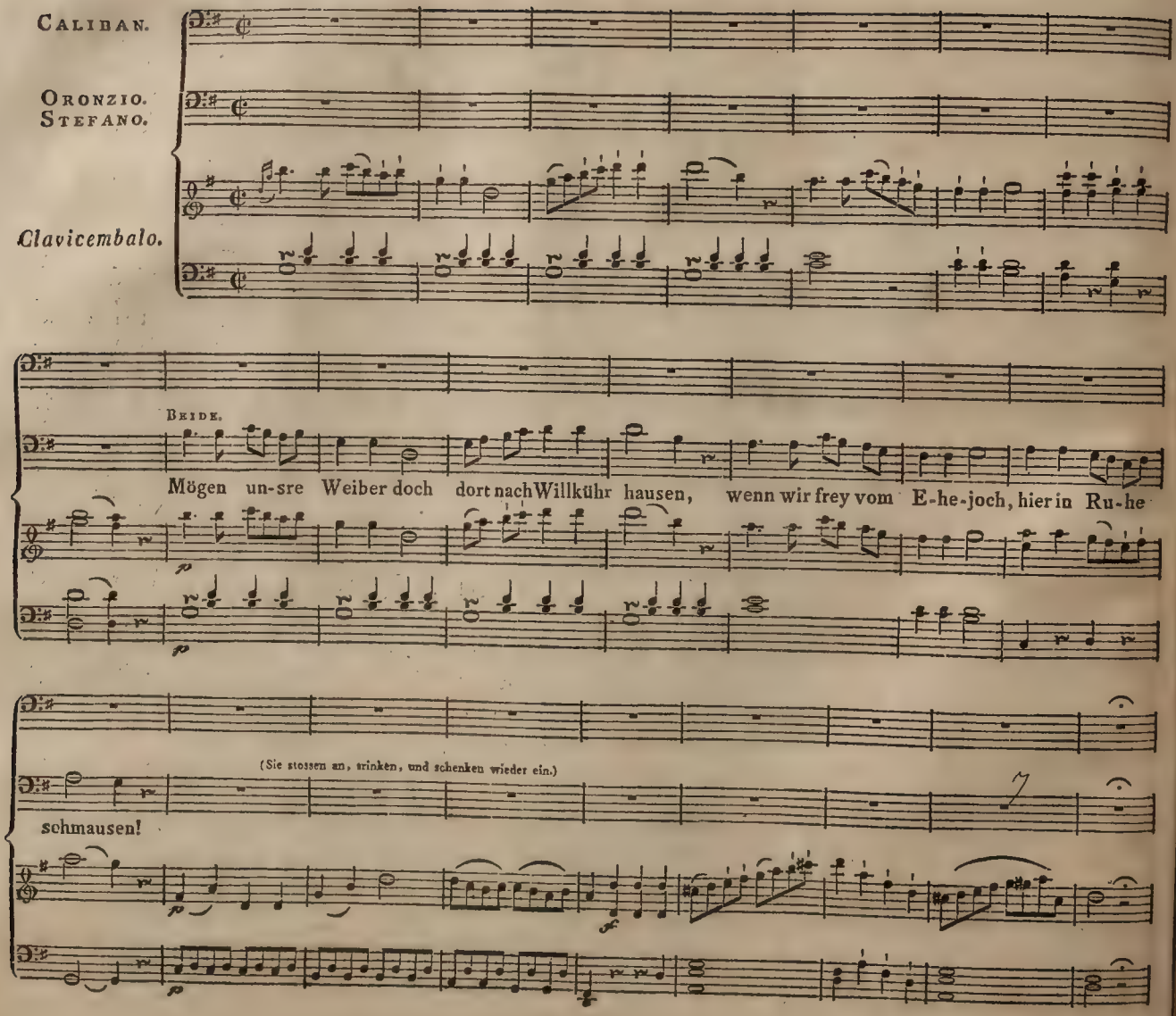
— Müh und Ge - fahr soll mich — nicht schrekken; Müh und Ge-fahr — — — soll mich — nicht

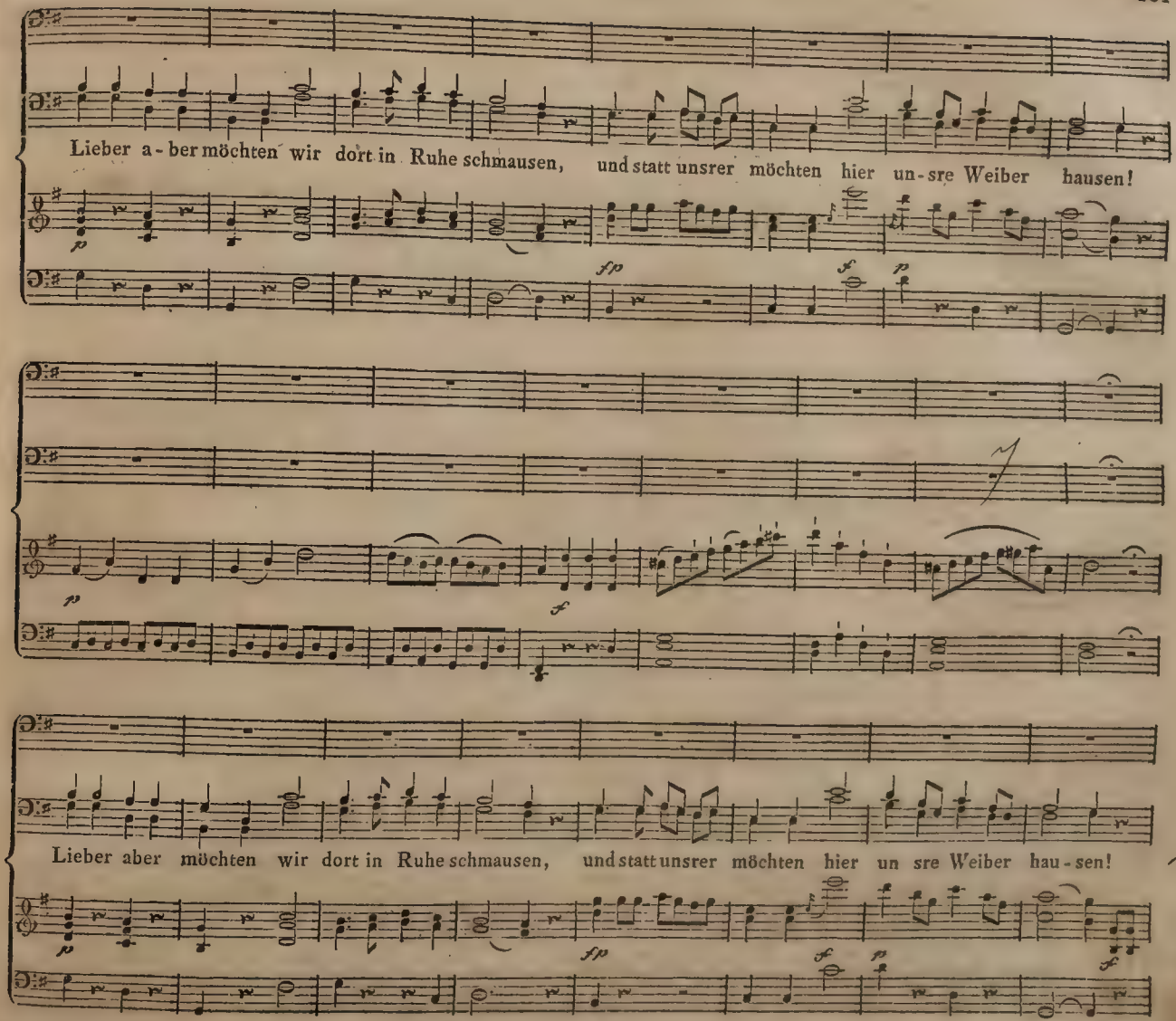
volti subito.

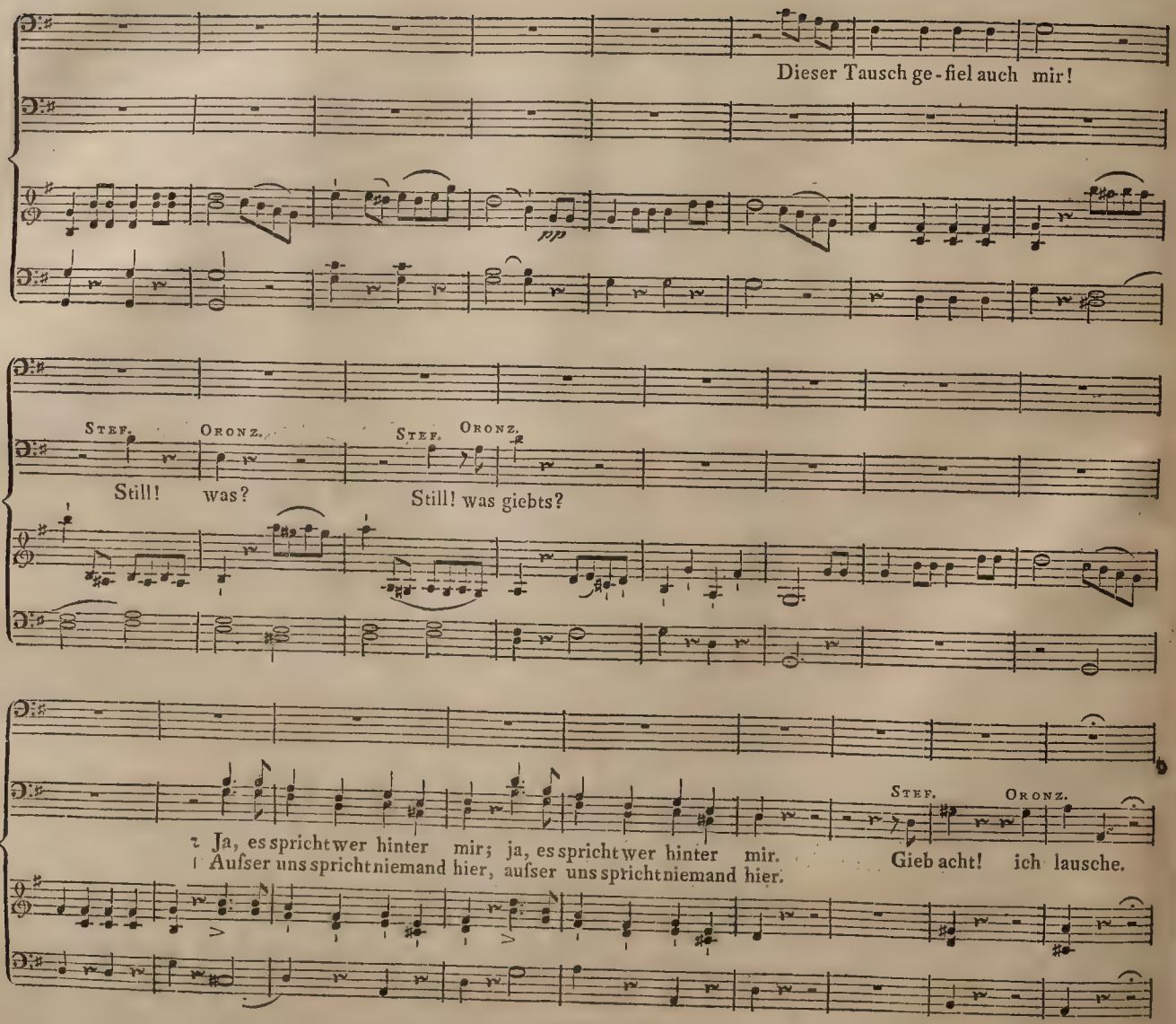

schrek - - ken. Treu mei - ner Pflicht, er - matt' ich nicht, bis
mei - ne Blikke dich ent-dekken, bis meine Blik - ke dich
ent - dek - - - ken,
Und wenn dich gleich er-starrt und bleich des Todes kalte

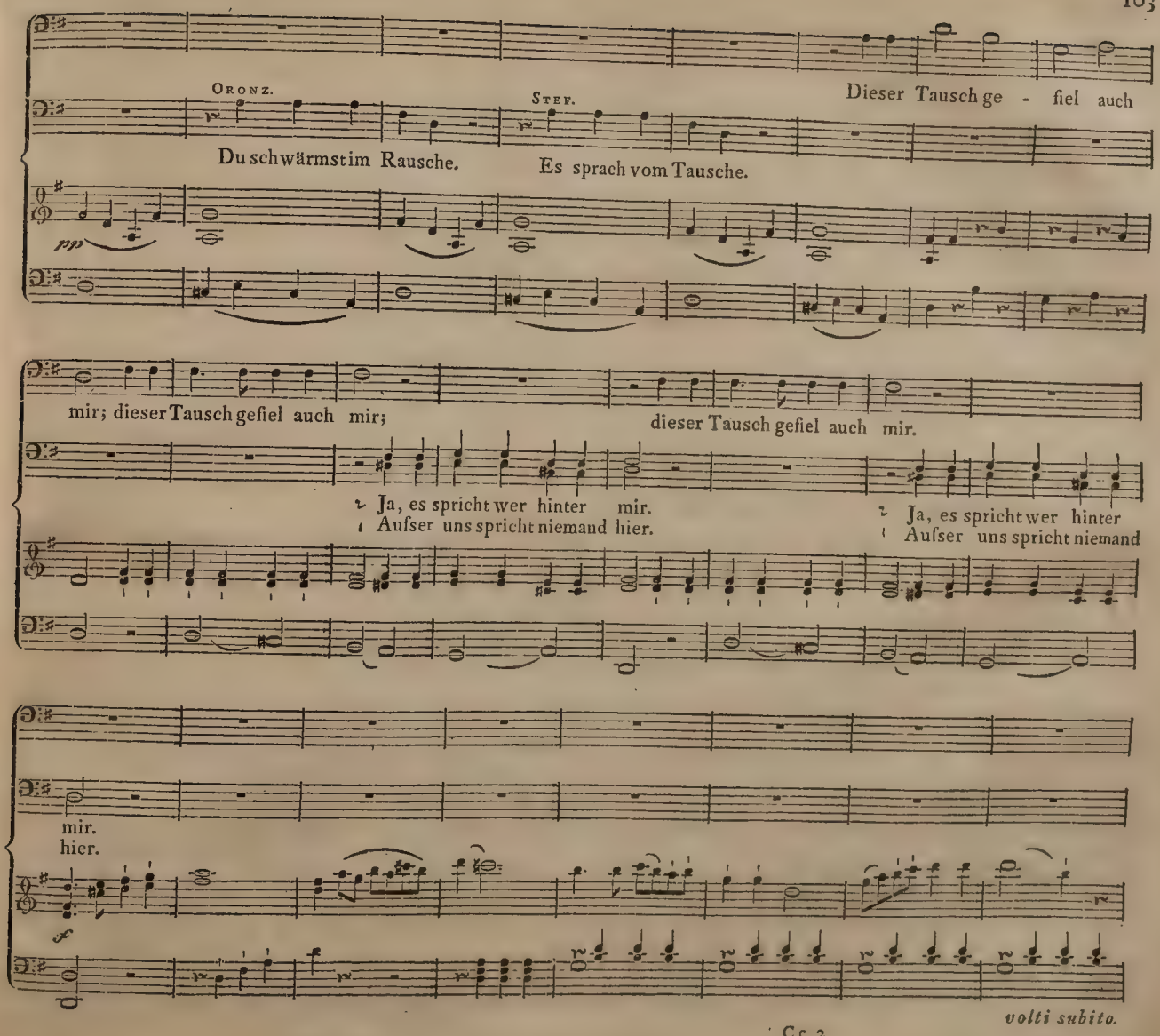

Schat - ten dek - ken. — O Königs - sohn! o Königs - sohn! mein Hauch, mein Ton, mein Kufs soll dich ins Le -
- ben wek - - - ken. Mein Kufs soll dich ins Le - ben wekken!
mein Kufs soll dich ins Le - ben wekken! mein Hauch, mein Ton, mein Kufs soll
dich ins Le - ben wek - ken!

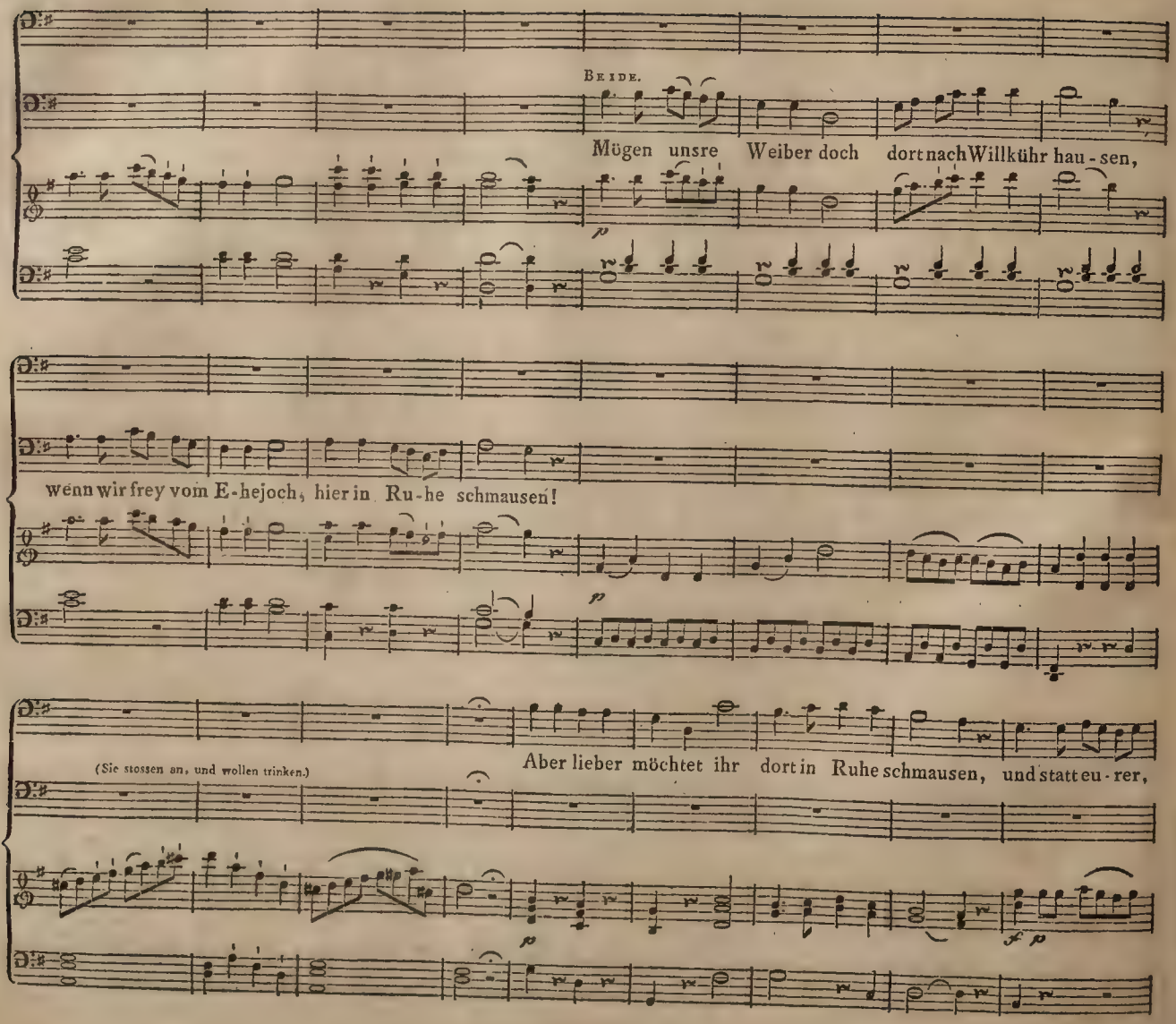
Allegro vivace.

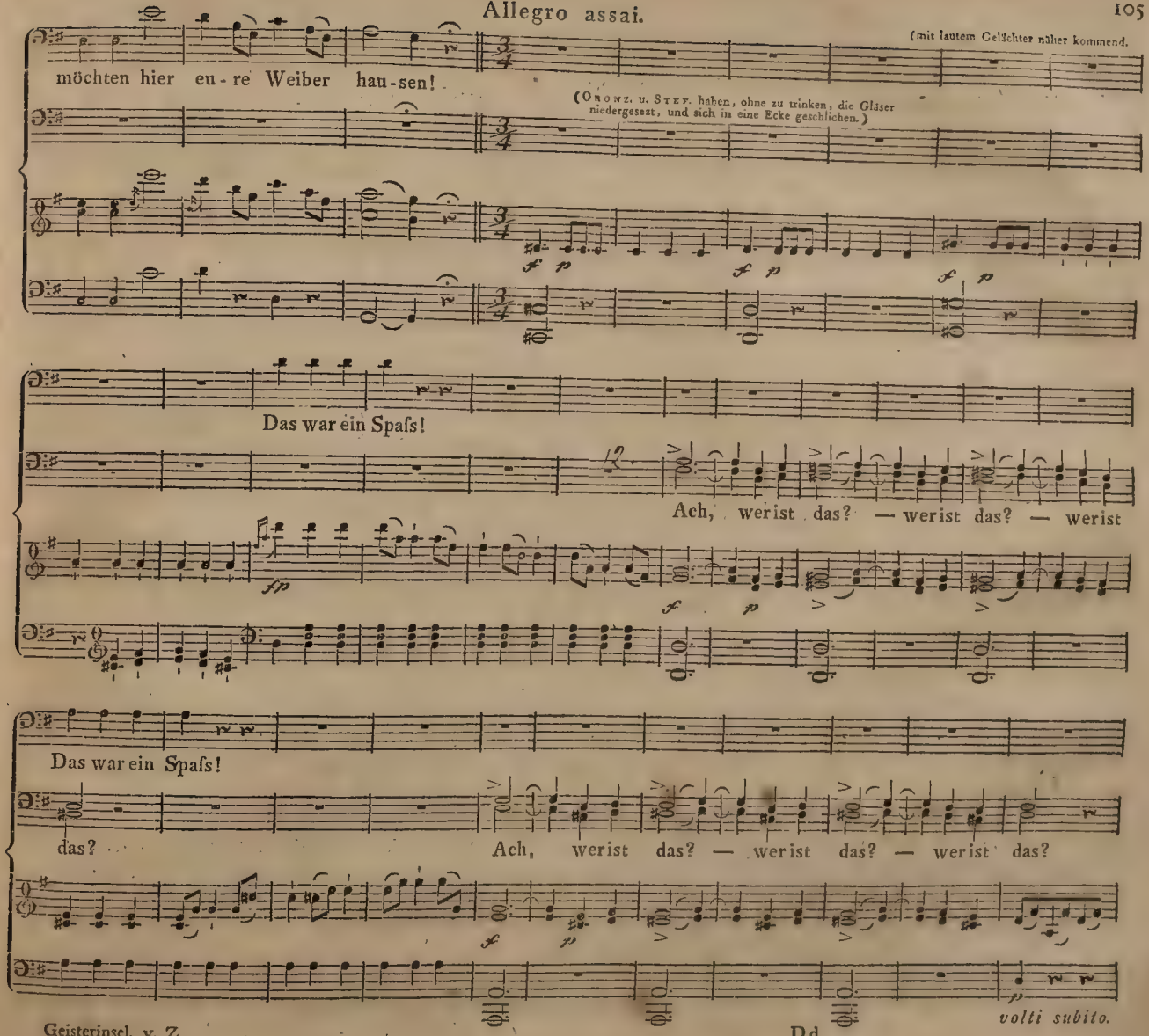


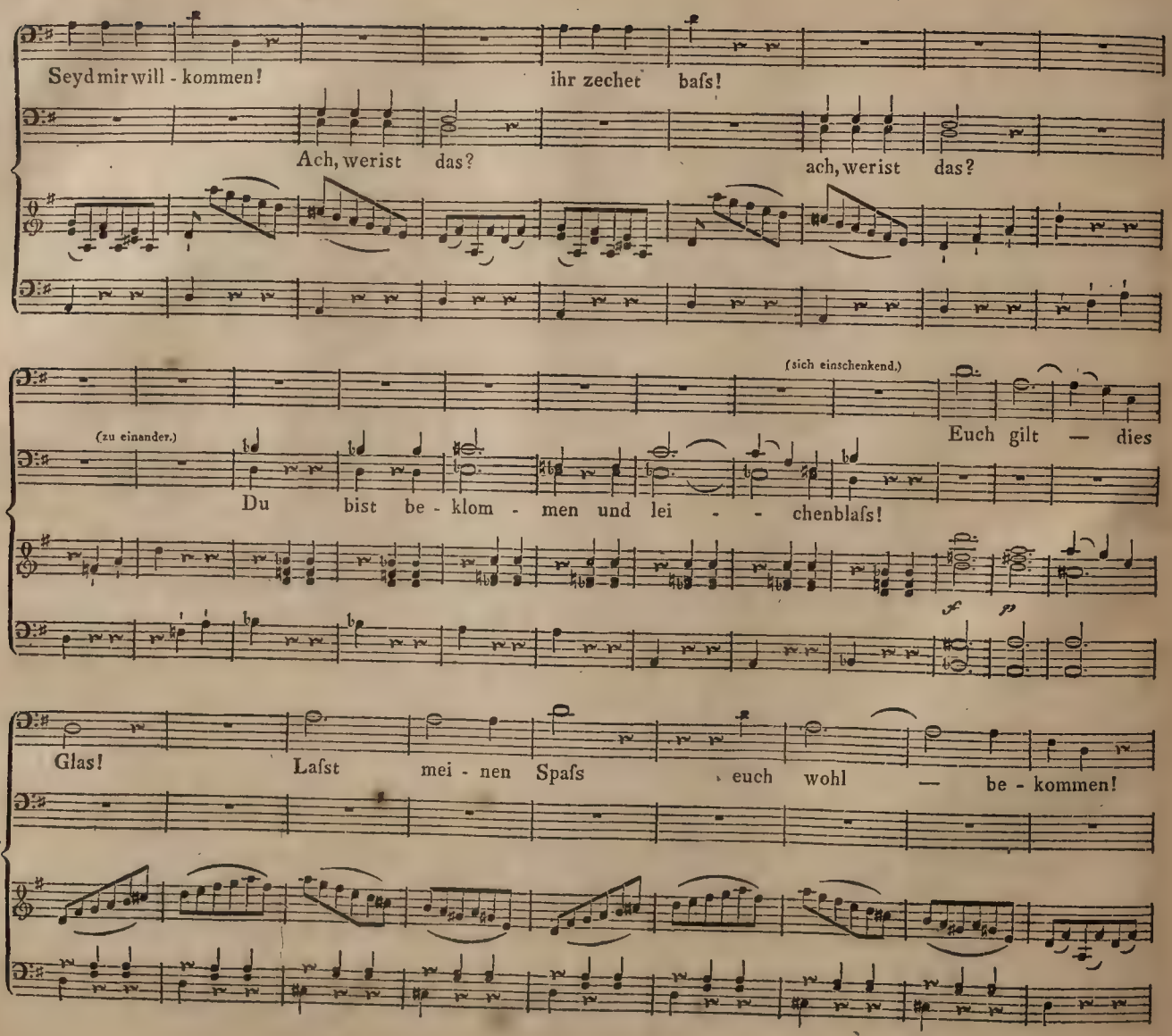

Lieber a - ber möchten wir dort in Ruhe schmausen, und statt unsrer möchten hier un - sre Weiber hausen!
Lieber aber möchten wir dort in Ruhe schmausen, und statt unsrer möchten hier un sre Weiber hau - sen!
volti subito.

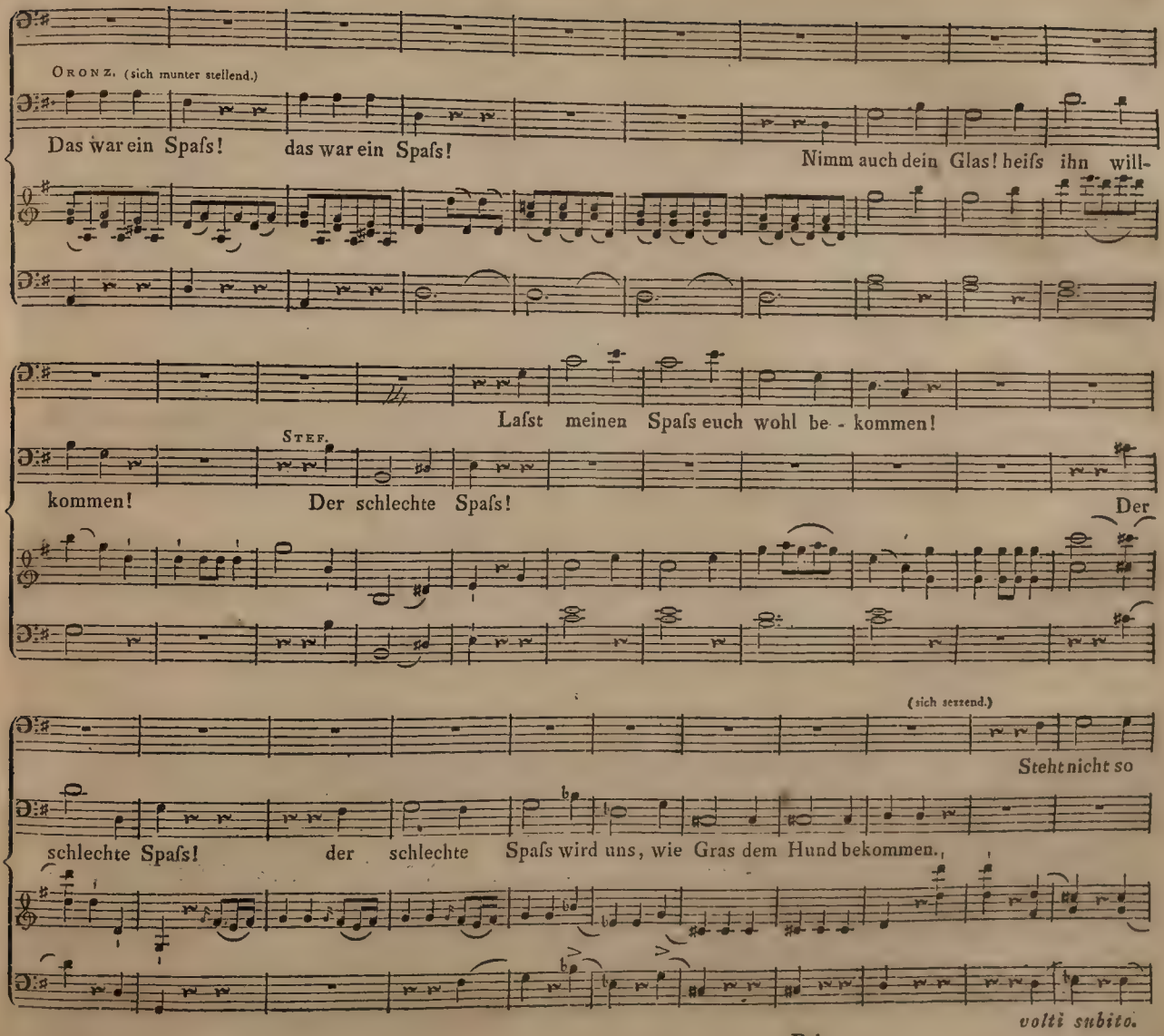

Dieser Tausch ge-fiel auch mir!
pp
Stef.
Oronz.
Still! was?
Stef.
Oronz.
Still! was giebts?
Ja, es spricht wer hinter mir; ja, es spricht wer hinter mir.
Aufser uns spricht niemand hier, aufser uns spricht niemand hier.
Stef.
Oronz.
Gieb acht! ich lausche.

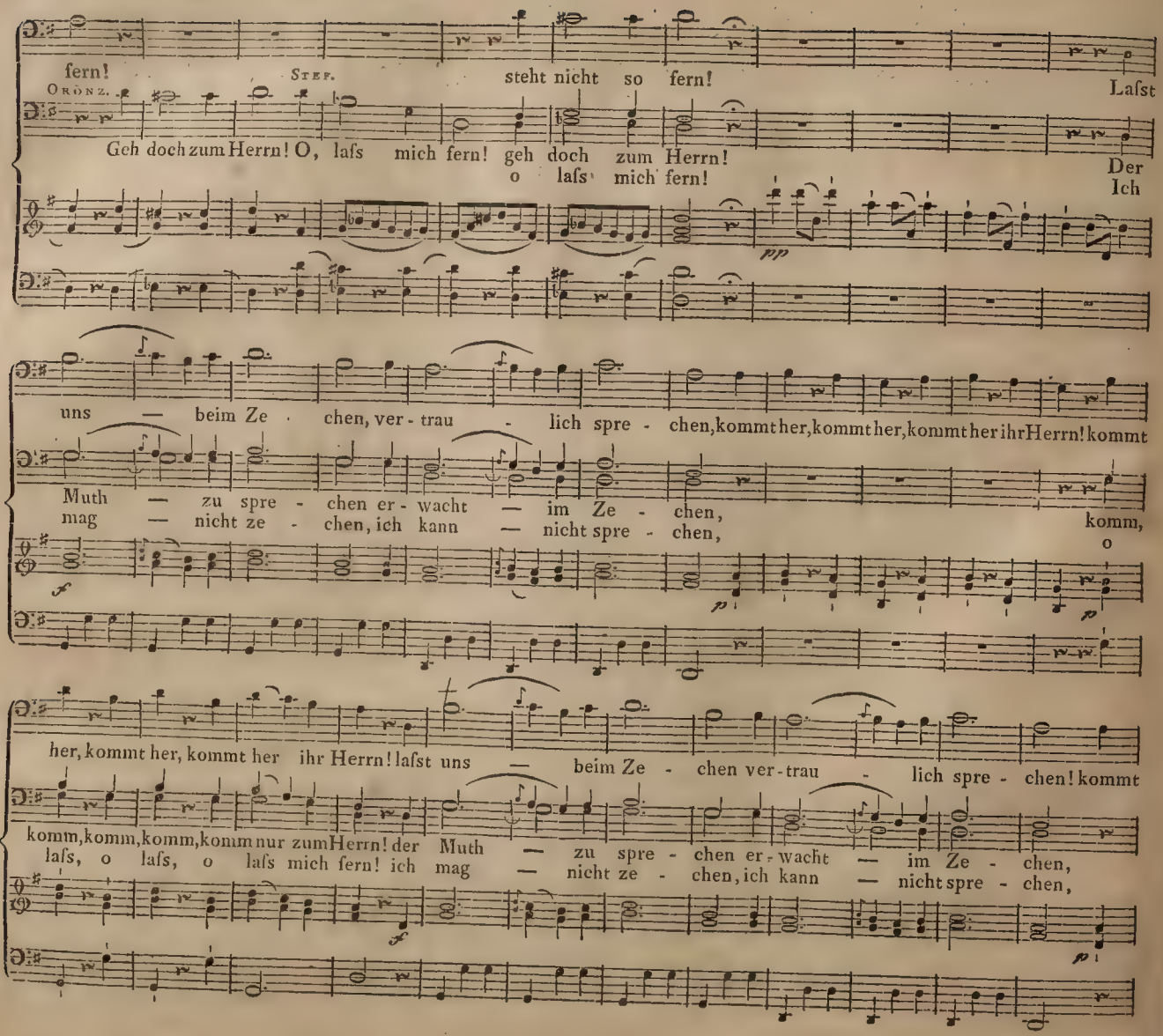

Oronz.
Du schwärmst im Rausche.
Stef.
Es sprach vom Tausche.
Dieser Tausch ge - fiel auch
pp
mir; dieser Tausch gefiel auch mir;
dieser Tausch gefiel auch mir.
Ja, es spricht wer hinter mir.
Aufser uns spricht niemand hier.
Ja, es spricht wer hinter
Aufser uns spricht niemand
mir.
hier.
f
volti subito.

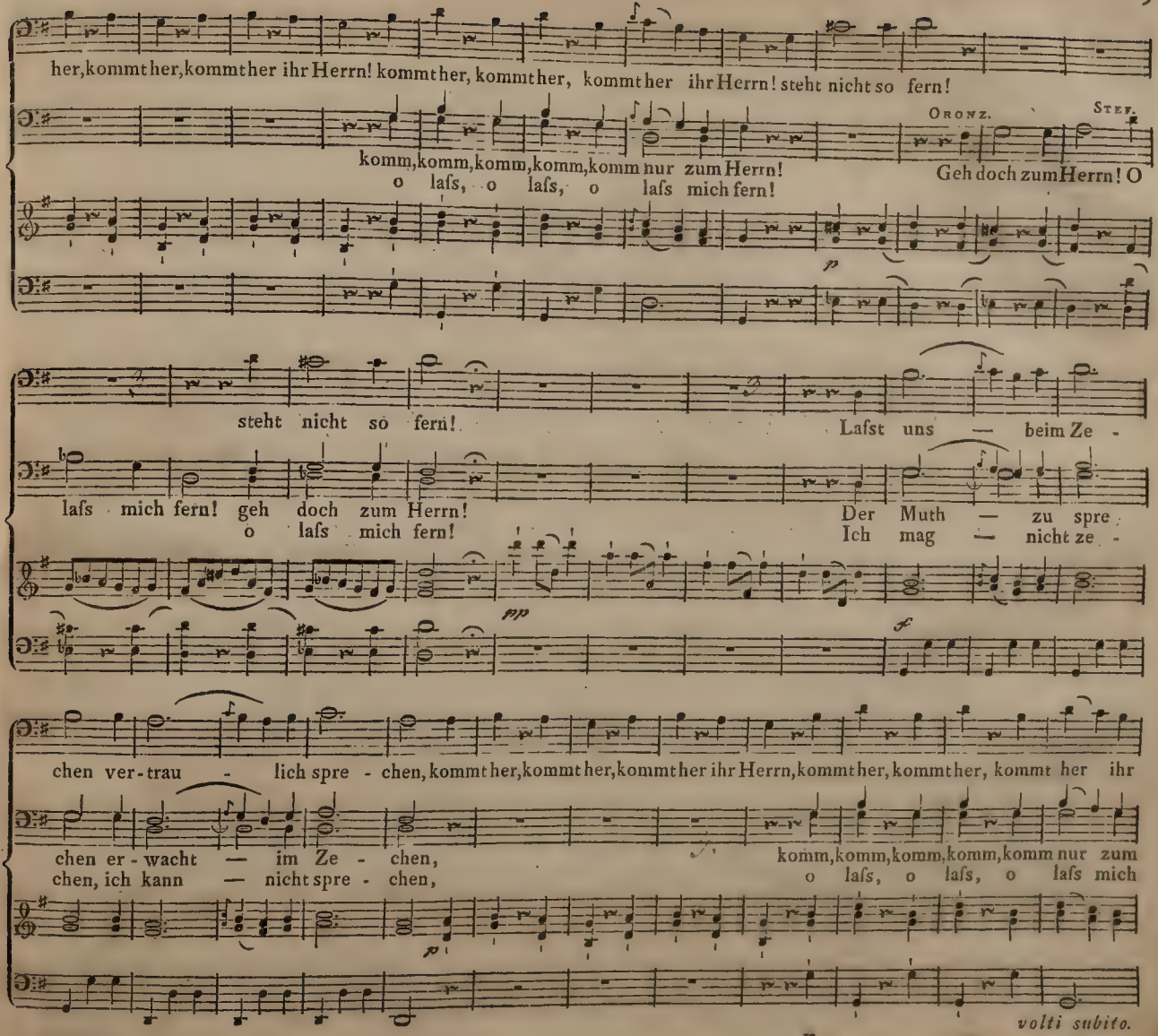

Beide.
Mügen unsre Weiber doch dort nach Willkühr hau-sen,
p
wenn wir frey vom E-hejoch, hier in Ru-he schmausen!
p
(Sie stossen an, und wollen trinken.)
Aber lieber möchtet ihr dort in Ruhe schmausen, und statt eu-rer,
p
f p

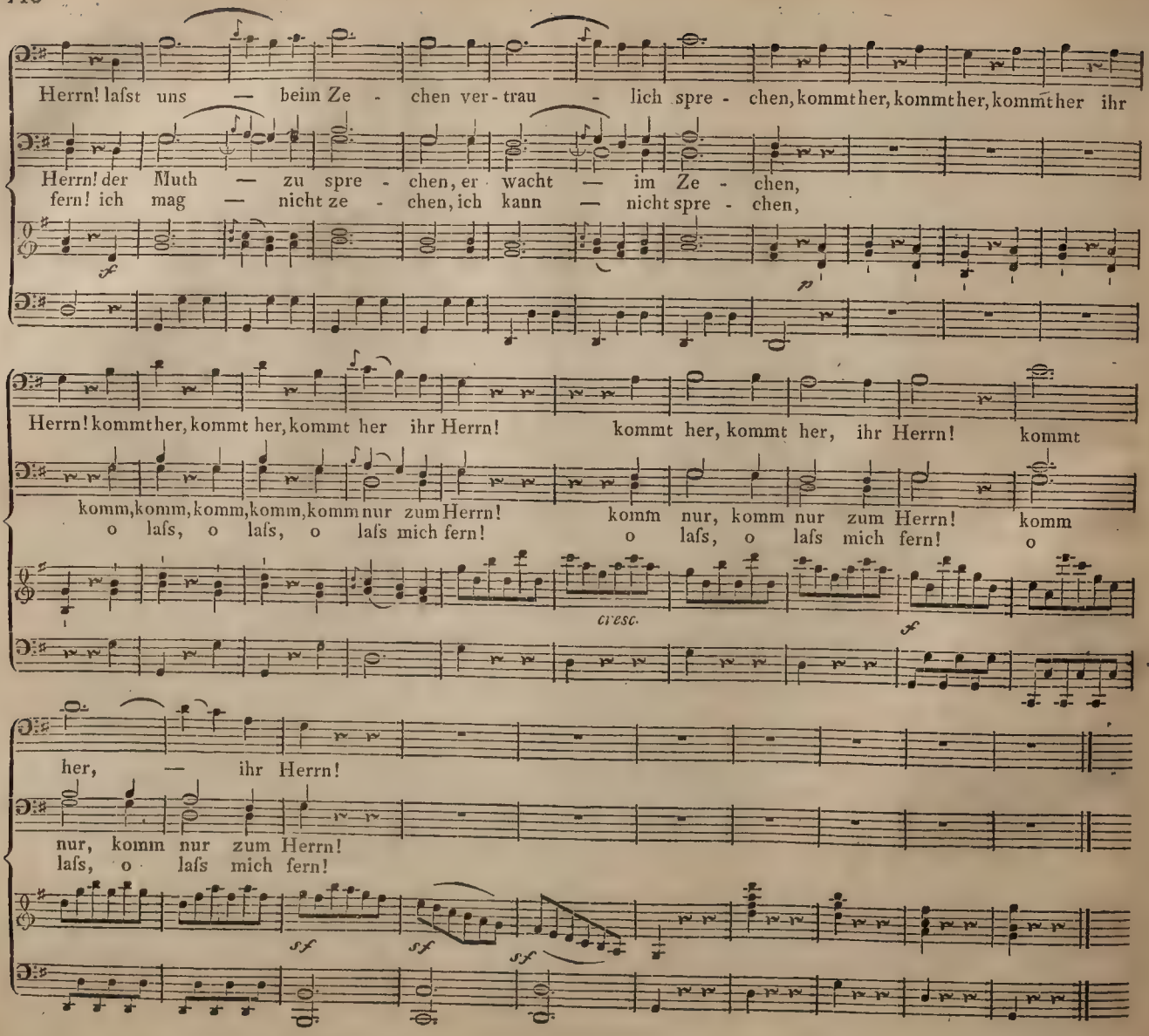

Allegro assai.
(mit lautem Gelächter näher kommend.
möchten hier eu-re Weiber hau-sen!
(Oronz. u. Stef. haben, ohne zu trinken, die Gläser niedergesezt, und sich in eine Ecke geschlichen.)
Das war ein Spafs!
Ach, werist das? — werist das? — werist
Das war ein Spafs!
das?
Ach, werist das? — werist das? — werist das?
volti subito.


Seyd mir will - kommen!
ihr zechet bafs!
Ach, werist das?
ach, werist das?
(sich einschenkend.)
(zu einander.)
Euch gilt — dies
Du bist be - klom - men und lei - - chenblafs!
Glas!
Lafst mei - nen Spafs
euch wohl — be - kommen!

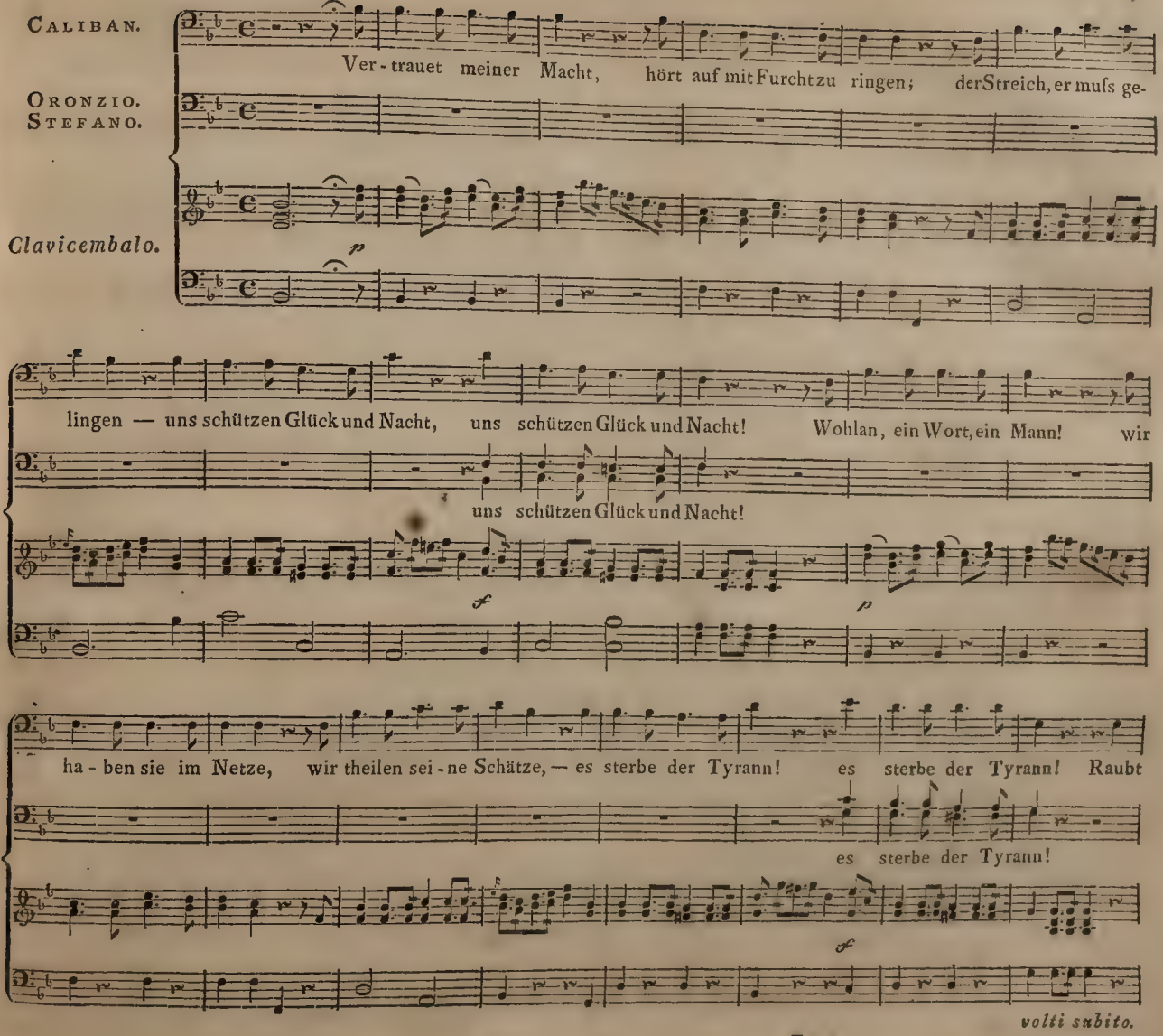

Oronz. (sich munter stellend.)
Das war ein Spafs! das war ein Spafs!
Nimm auch dein Glas! heifs ihn will-
Lafst meinen Spafs euch wohl be - kommen!
Stef.
kommen!
Der schlechte Spafs!
Der
(sich setzend.)
Steht nicht so
schlechte Spafs!
der schlechte Spafs wird uns, wie Gras dem Hund bekommen.
volti subito.

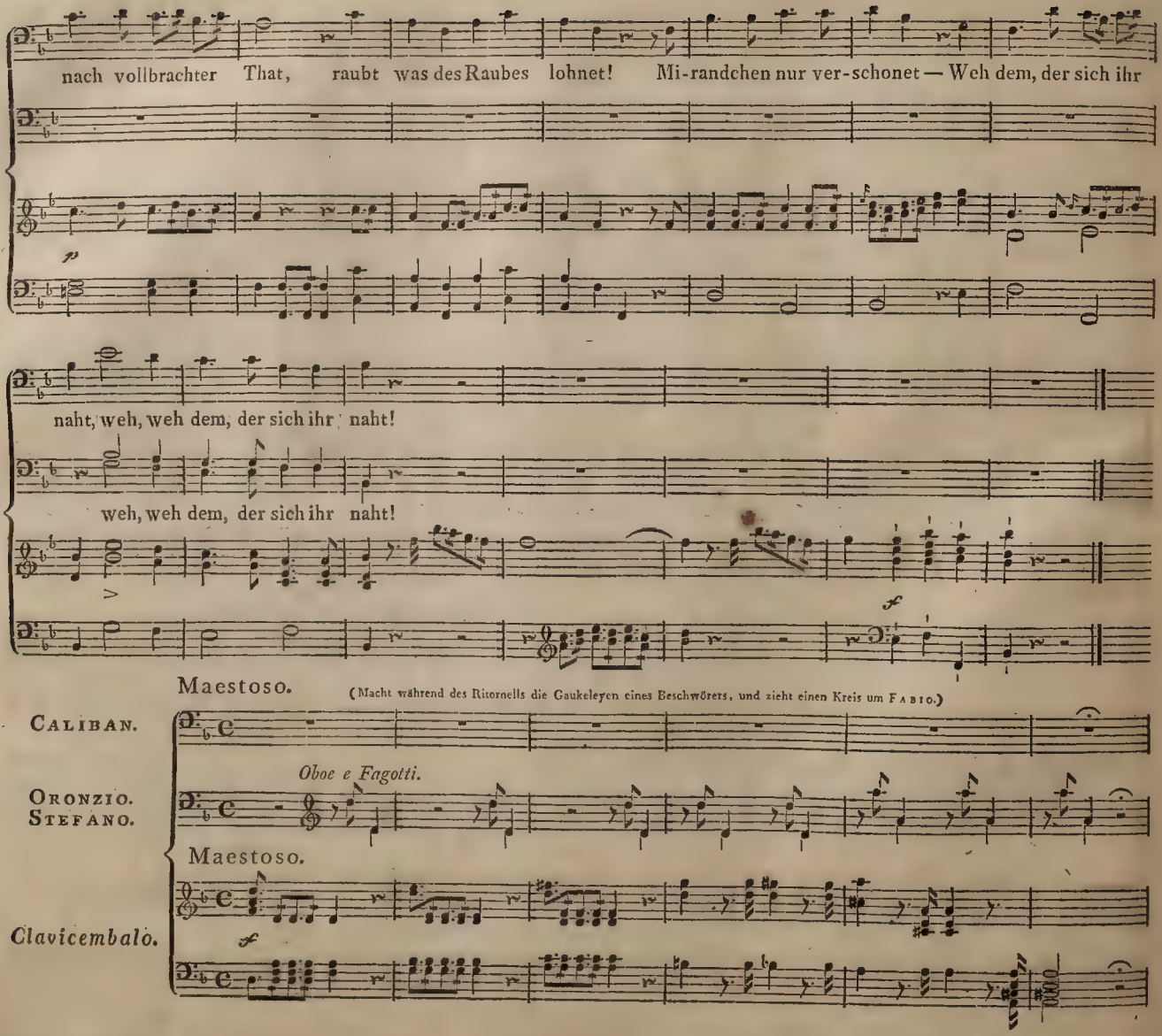

fern!
Oronz.
Stef.
steht nicht so fern!
Laſst
Geh doch zum Herrn! O, laſs mich fern! geh doch zum Herrn!
o laſs mich fern!
Der
Ich
uns — beim Ze - chen, ver - trau - lich spre - chen, kommt her, kommt her, kommt her ihr Herrn! kommt
Muth — zu spre - chen er - wacht — im Ze - chen,
mag — nicht ze - chen, ich kann — nicht spre - chen,
komm,
o
her, kommt her, kommt her ihr Herrn! laſst uns — beim Ze - chen ver - trau - lich spre - chen! kommt
komm, komm, komm, komm nur zum Herrn! der Muth — zu spre - chen er - wacht — im Ze - chen,
laſs, o laſs, o laſs mich fern! ich mag — nicht ze - chen, ich kann — nicht spre - chen,


her, kommt her, kommt her ihr Herrn! kommt her, kommt her, kommt her ihr Herrn! steht nicht so fern!
Oronz.
Step.
komm, komm, komm, komm, komm nur zum Herrn!
o lafs, o lafs, o lafs mich fern!
Geh doch zum Herrn! O
steht nicht so fern!
Lafst uns — beim Ze -
lafs mich fern! geh doch zum Herrn!
o lafs mich fern!
Der Muth — zu spre -
Ich mag — nicht ze -
chen ver - trau - lich spre - chen, kommt her, kommt her, kommt her ihr Herrn, kommt her, kommt her, kommt her ihr
chen er - wacht — im Ze - chen,
chen, ich kann — nicht spre - chen,
komm, komm, komm, komm, komm nur zum
o lafs, o lafs, o lafs mich
volti subito.

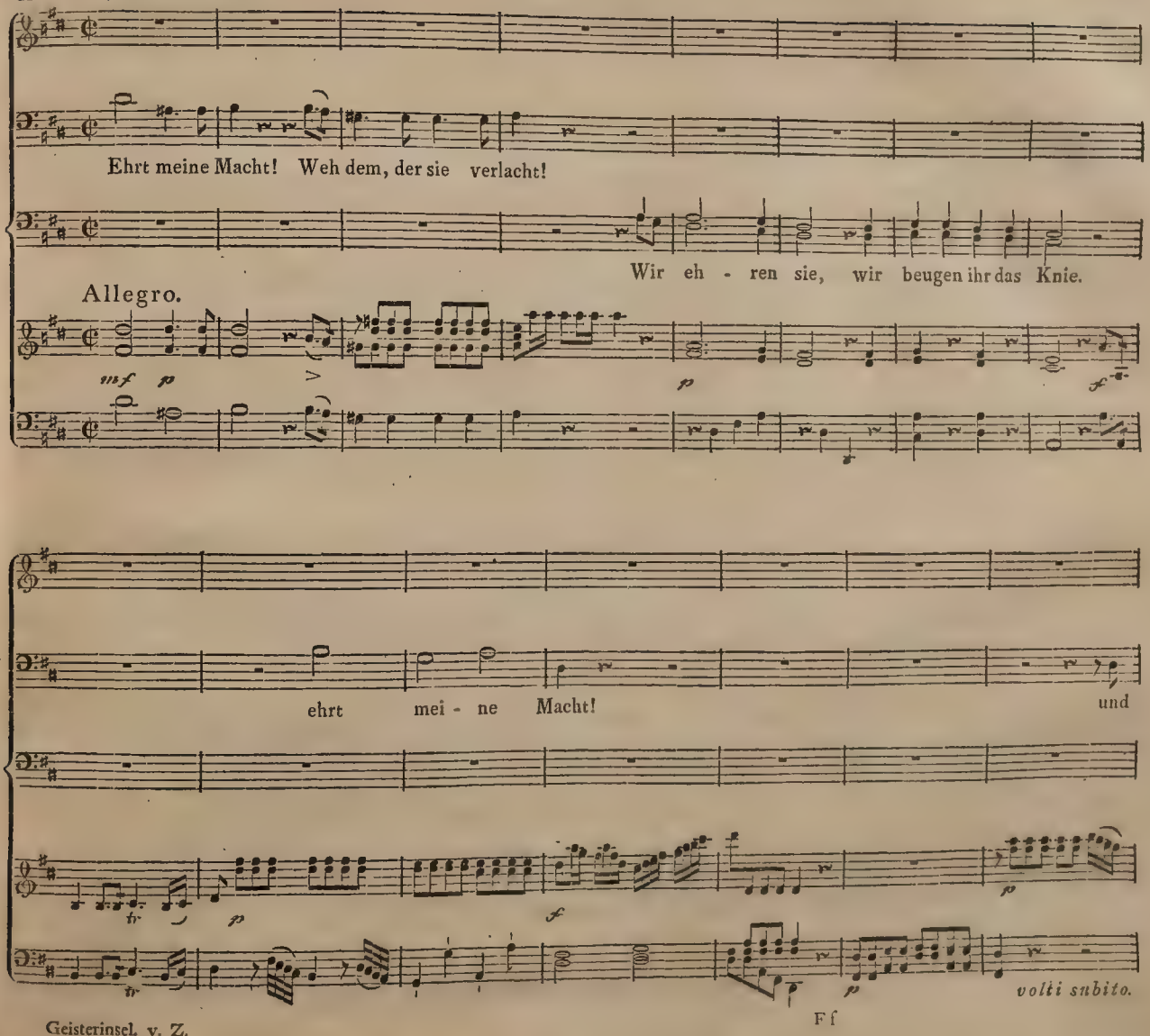

Herrn! lafst uns — beim Ze - chen ver - trau - lich spre - chen, kommt her, kommt her, kommt her ihr
Herrn! der Muth — zu spre - chen, er wacht — im Ze - chen,
fern! ich mag — nicht ze - chen, ich kann — nicht spre - chen,
Herrn! kommt her, kommt her, kommt her ihr Herrn! kommt her, kommt her, ihr Herrn! kommt
komm, komm, komm, komm, komm nur zum Herrn! komm nur, komm nur zum Herrn! komm
o lafs, o lafs, o lafs mich fern! o lafs, o lafs mich fern! o
cresc.
her, — ihr Herrn!
nur, komm nur zum Herrn!
lafs, o lafs mich fern!

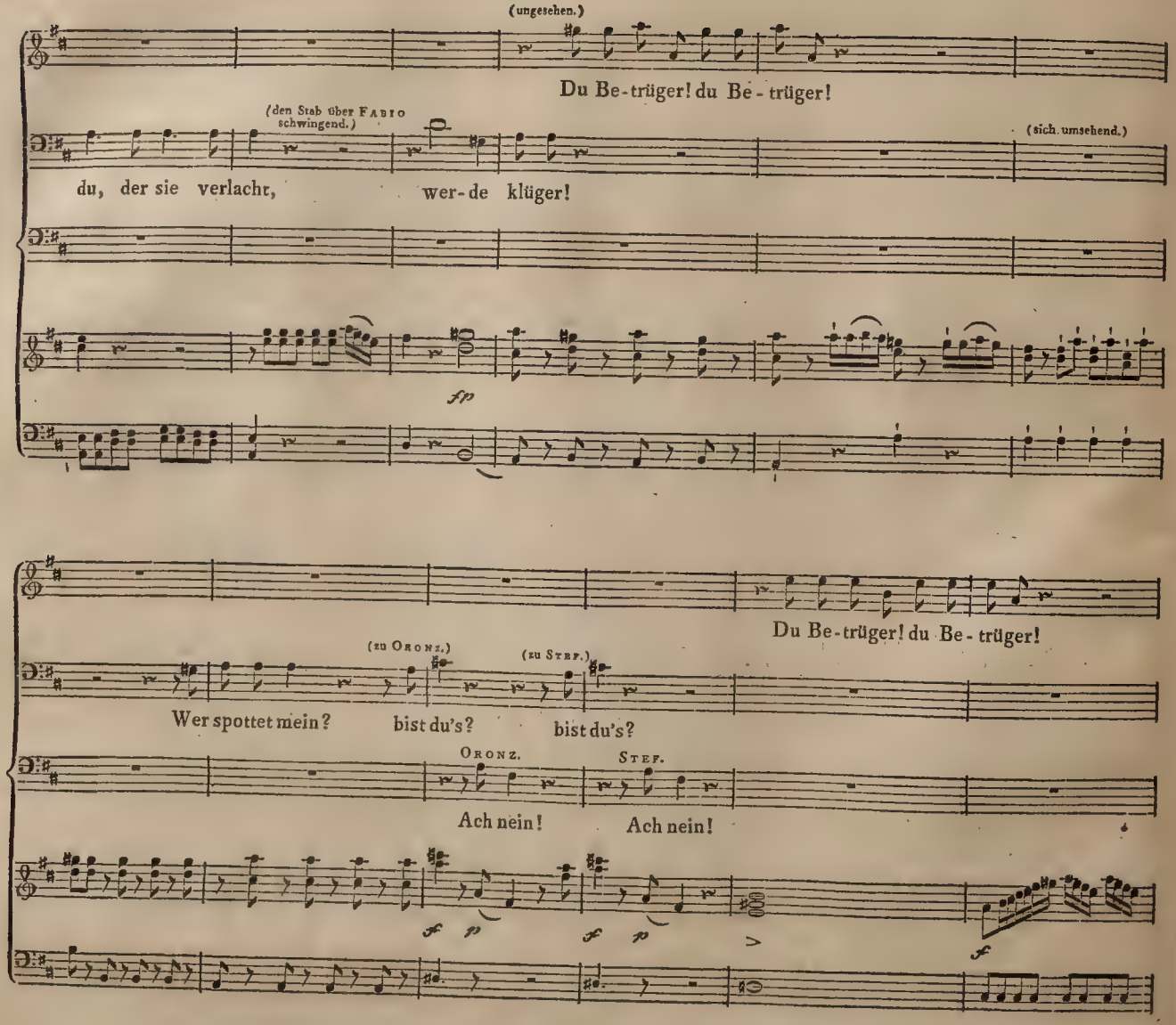
Moderato.

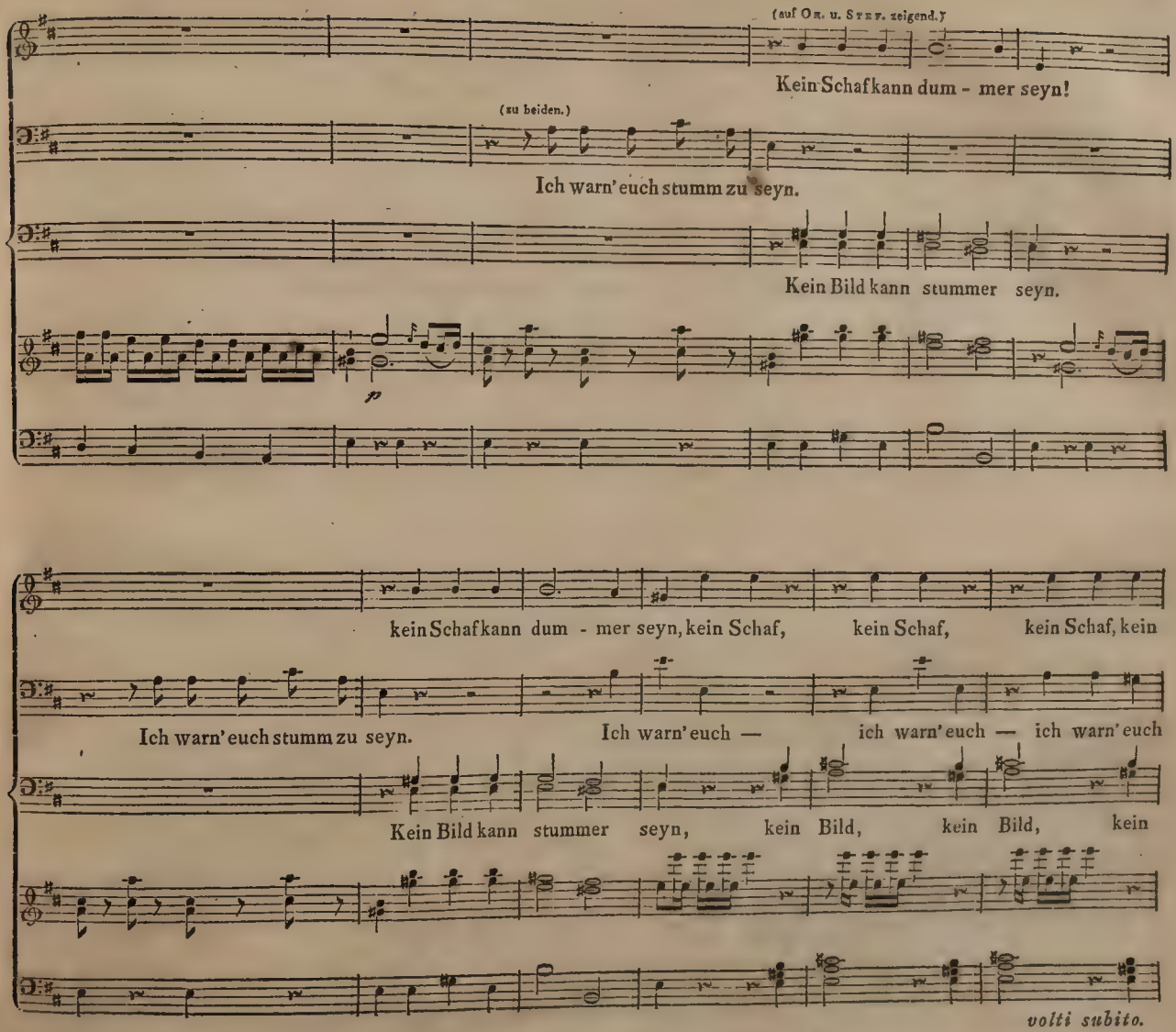

Caliban.
Ver-trauet meiner Macht, hört auf mit Furcht zu ringen; der Streich, er mufs ge-
Oronzio.
Stefano.
Clavicembalo.
p
lingen — uns schützen Glück und Nacht, uns schützen Glück und Nacht! Wohlan, ein Wort, ein Mann! wir
uns schützen Glück und Nacht!
f
p
ha-ben sie im Netze, wir theilen sei-ne Schätze, — es sterbe der Tyrann! es sterbe der Tyrann! Raubt
es sterbe der Tyrann!
f
volti subito.

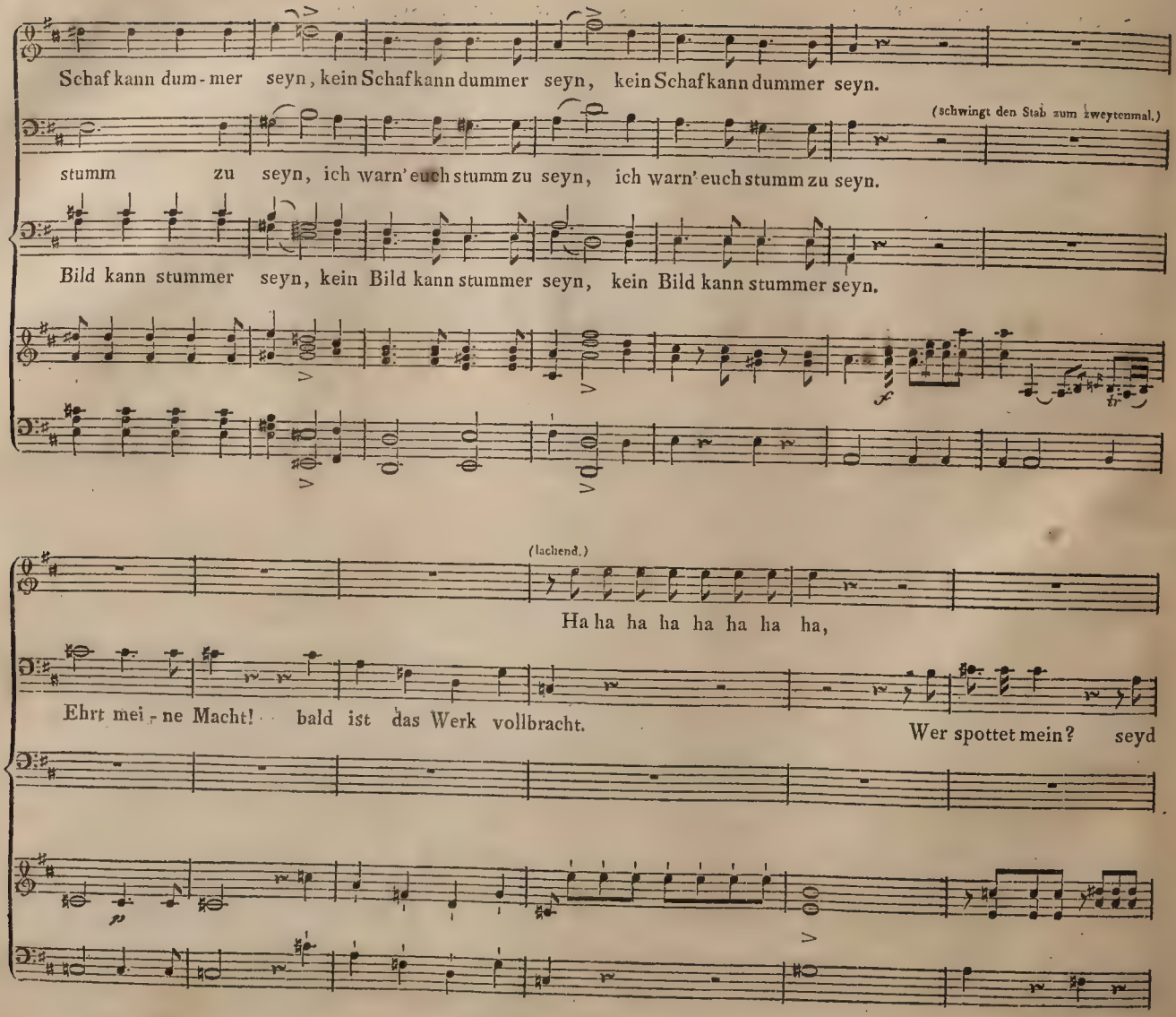

nach vollbrachter That, raubt was des Raubes lohnet! Mi-randchen nur ver-schonet — Weh dem, der sich ihr
p
naht, weh, weh dem, der sich ihr naht!
weh, weh dem, der sich ihr naht!
f
Maestoso.
(Macht während des Ritornells die Gaukeleyen eines Beschwörers, und zieht einen Kreis um Fabio.)
Caliban.
Oronzio.
Stefano.
Oboe e Fagotti.
Maestoso.
Clavicembalo.
sf

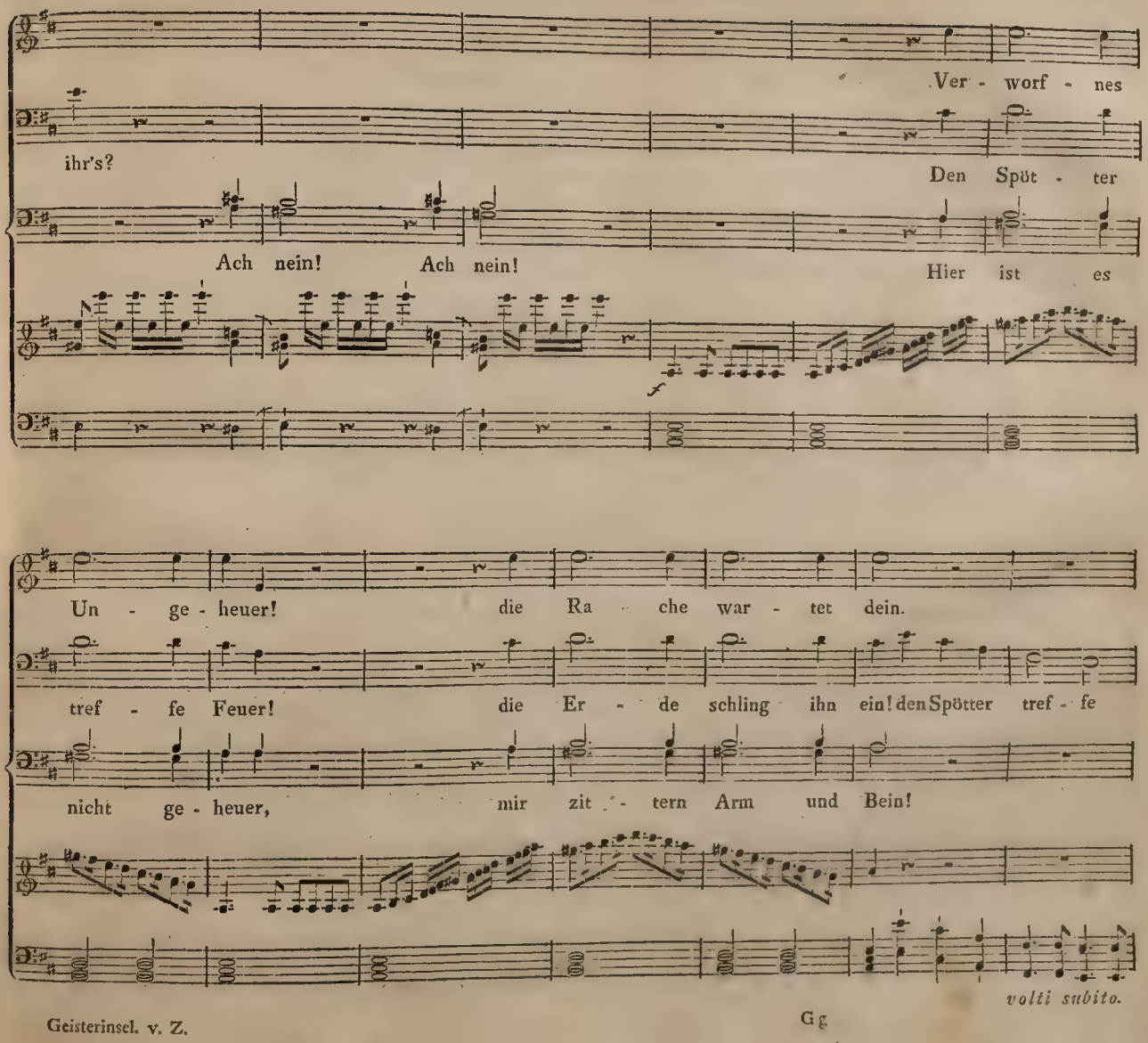
ARIEL. Allegro.

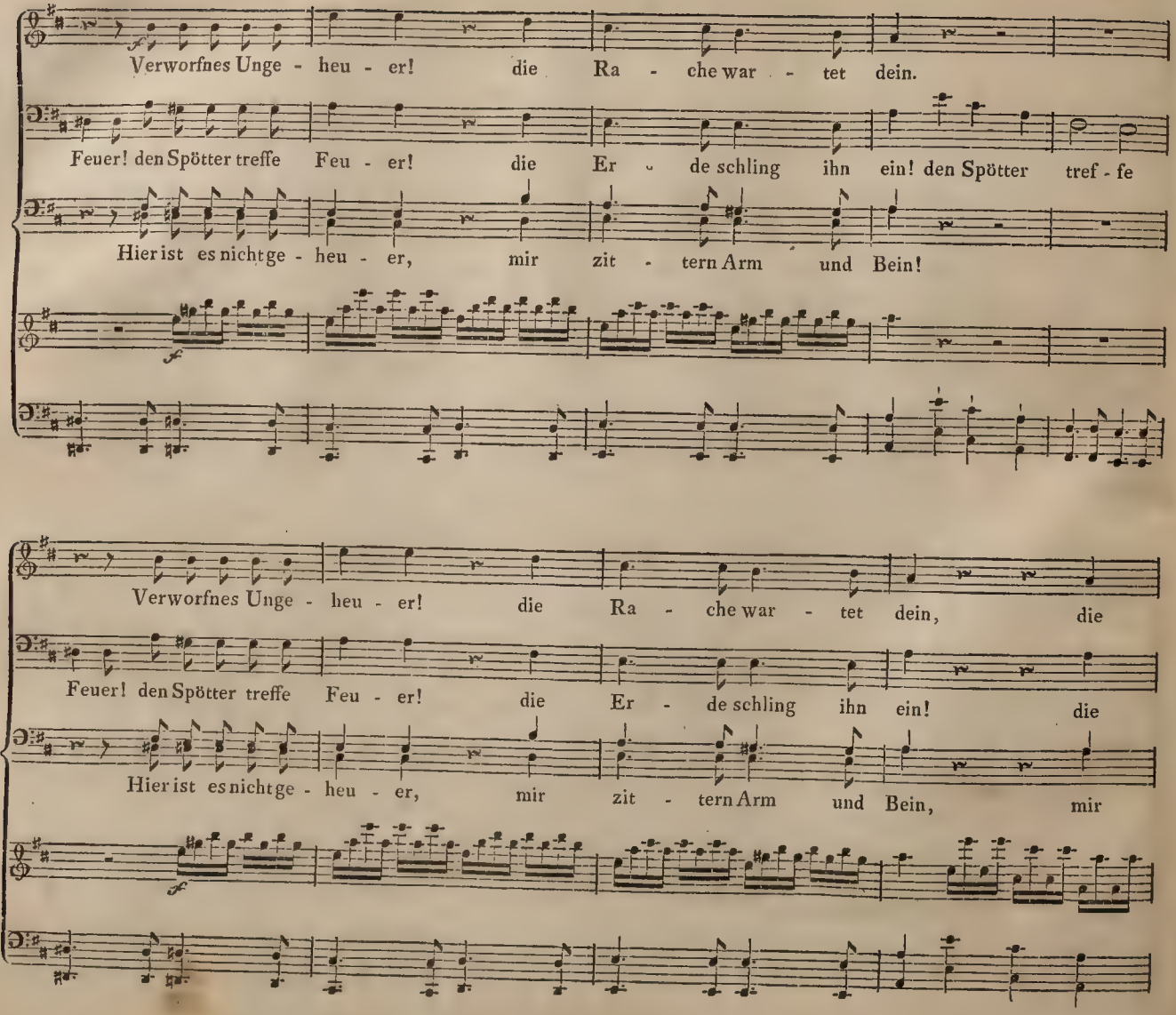


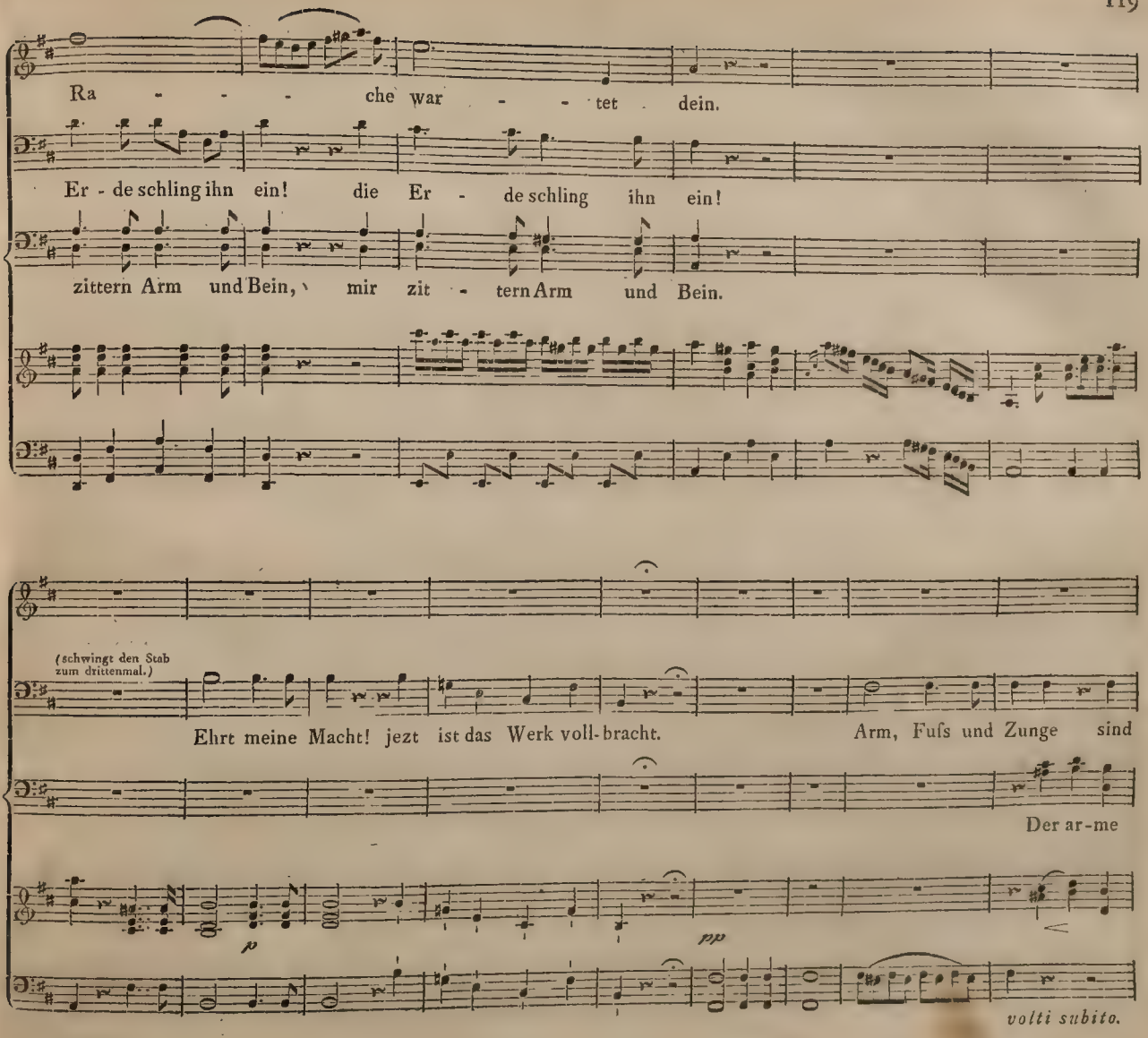

(ungesehen.)
Du Be-trüger! du Be-trüger!
(den Stab über FABIO schwingend.)
(sich umsehend.)
du, der sie verlacht, wer-de klüger!
fp
Du Be-trüger! du Be-trüger!
(zu ORONZ.)
(zu STEF.)
Wer spottet mein? bist du's? bist du's?
ORONZ.
STEF.
Ach nein! Ach nein!
f p f p f

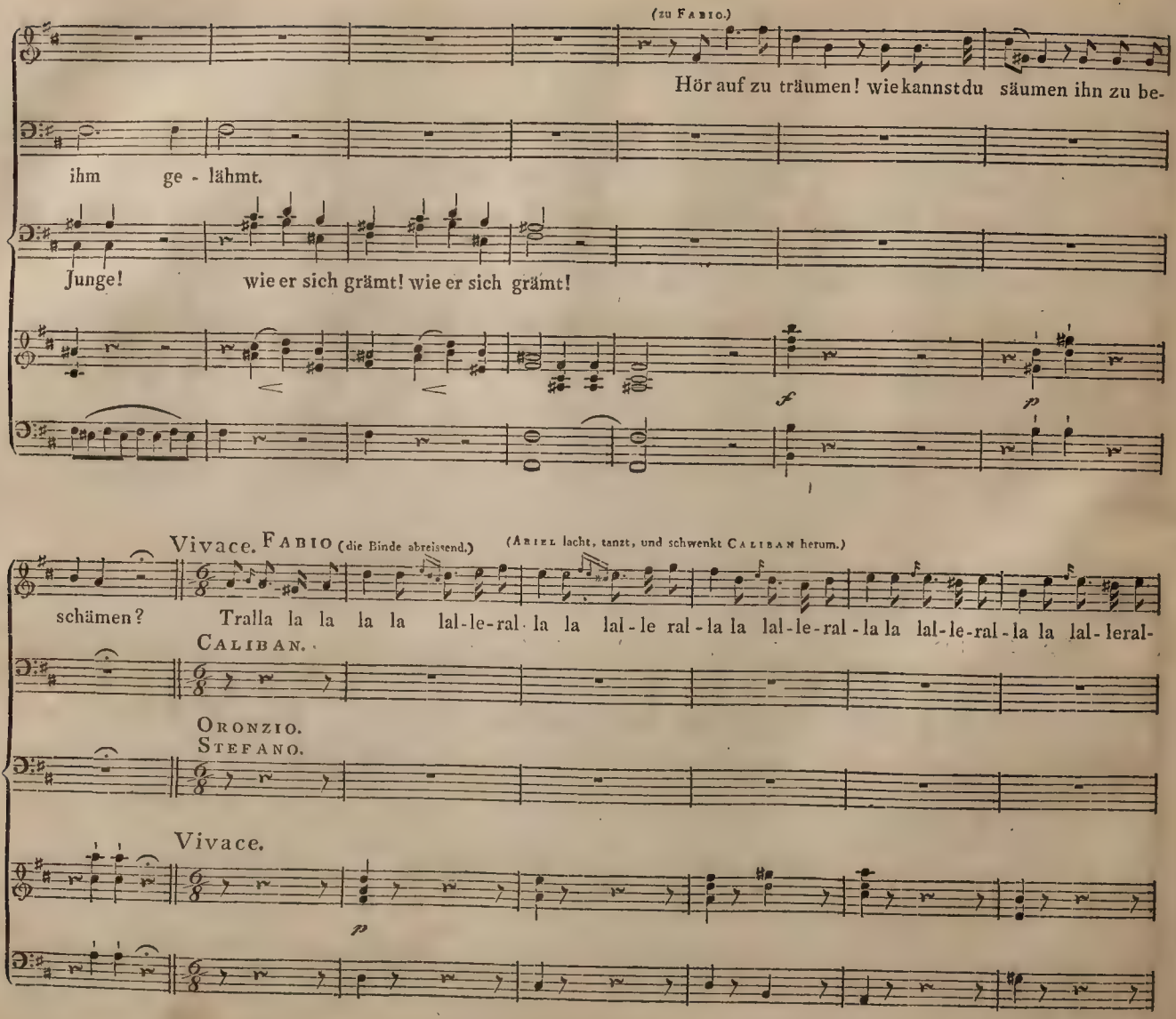

(auf Or. u. Stef. zeigend.)
Kein Schaf kann dum - mer seyn!
(zu beiden.)
Ich warn' euch stumm zu seyn.
Kein Bild kann stummer seyn.
p
kein Schaf kann dum - mer seyn, kein Schaf, kein Schaf, kein Schaf, kein
Ich warn' euch stumm zu seyn.
Ich warn' euch — ich warn' euch — ich warn' euch
Kein Bild kann stummer seyn, kein Bild, kein Bild, kein
volti subito.

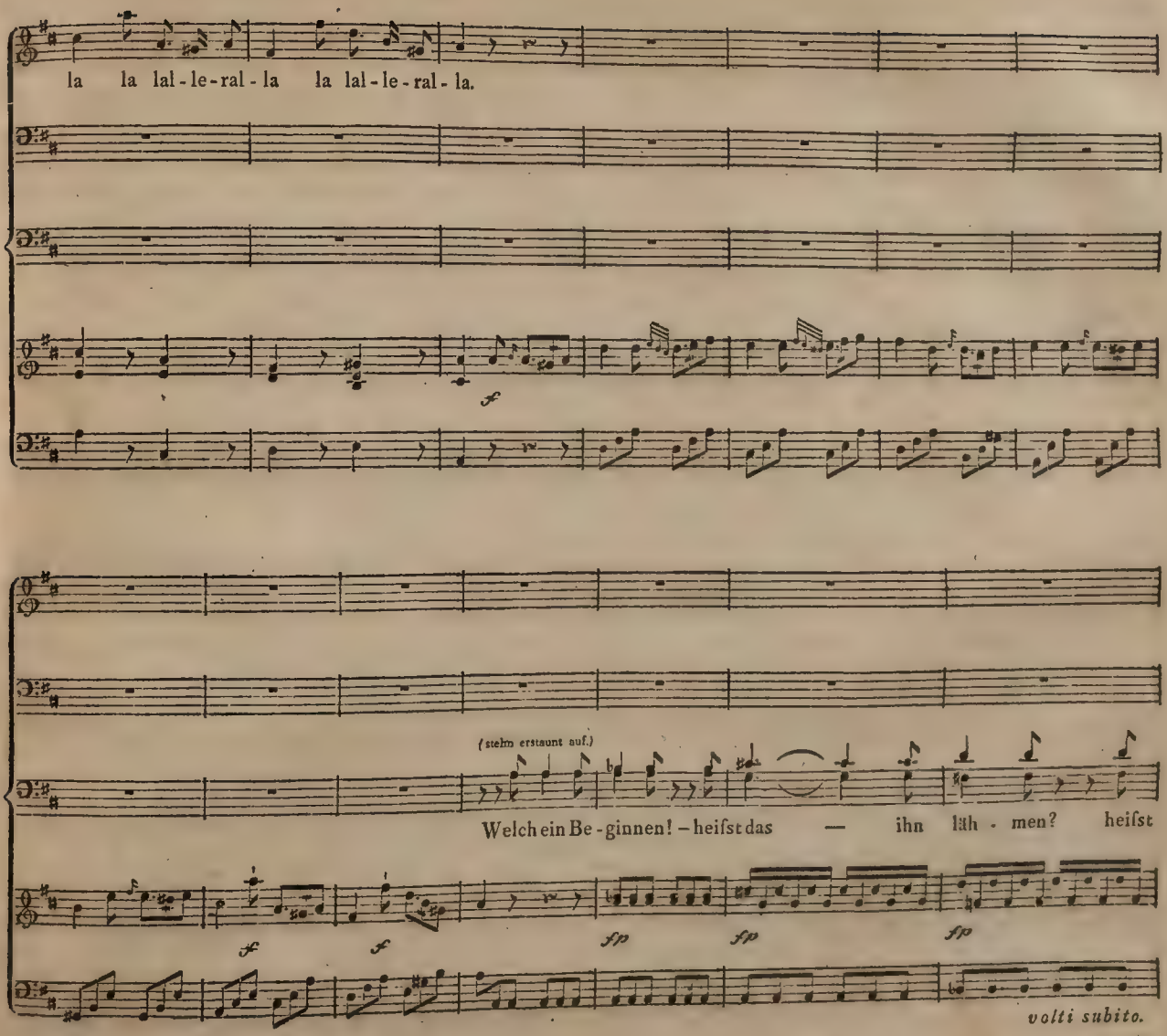

Schaf kann dum - mer seyn, kein Schaf kann dummer seyn, kein Schaf kann dummer seyn.
(schwingt den Stab zum zweytenmal.)
stumm zu seyn, ich warn' euch stumm zu seyn, ich warn' euch stumm zu seyn.
Bild kann stummer seyn, kein Bild kann stummer seyn, kein Bild kann stummer seyn.
(lachend.)
Ha ha ha ha ha ha ha ha,
Ehrt mei - ne Macht! bald ist das Werk vollbracht.
Wer spottet mein? seyd

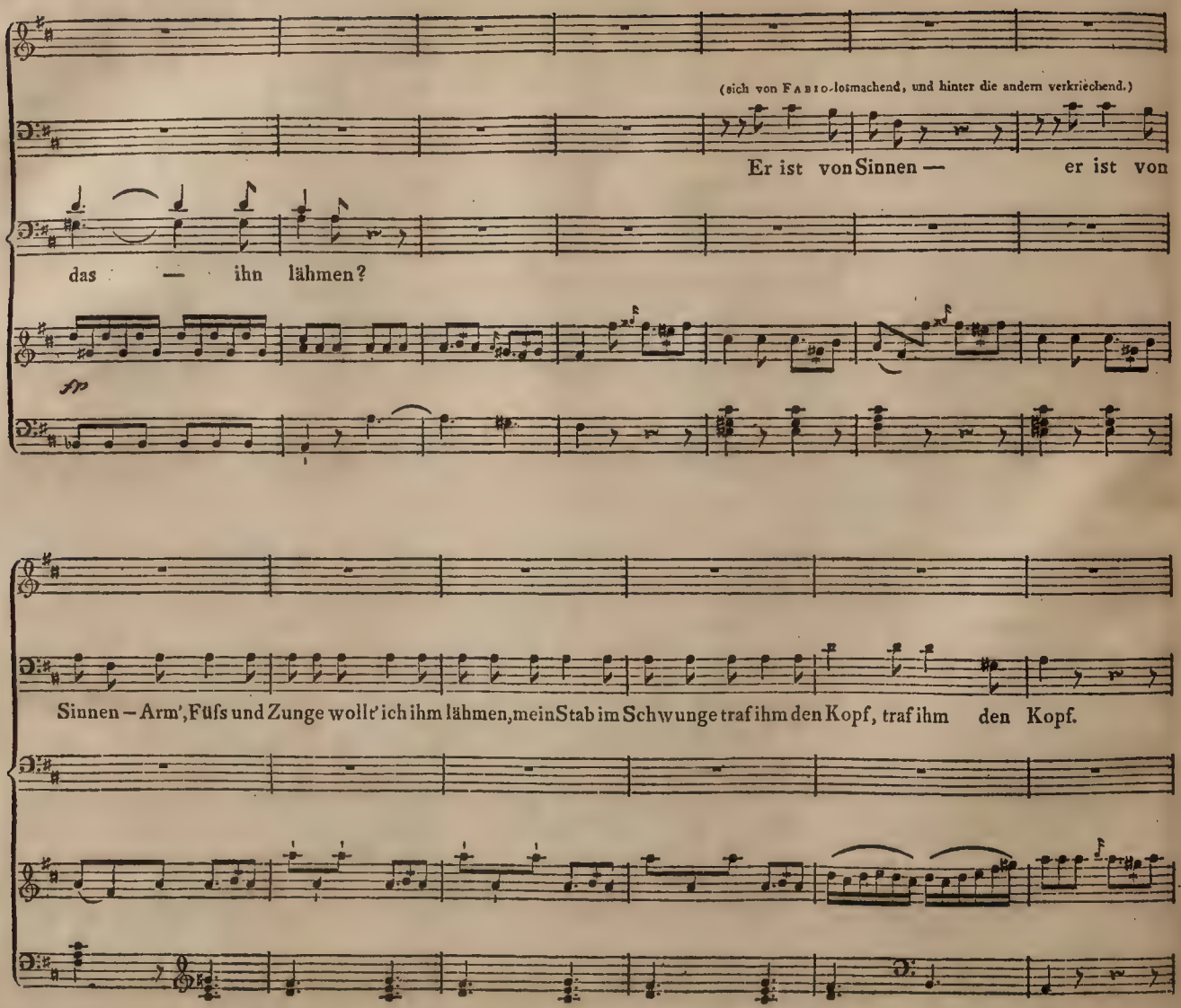

Ver - worf - nes
ihr's?
Den Spöt - ter
Ach nein! Ach nein!
Hier ist es
Un - ge - heuer! die Ra - che war - tet dein.
tref - fe Feuer! die Er - de schling ihn ein! den Spötter tref - fe
nicht ge - heuer, mir zit - tern Arm und Bein!
volti subito.

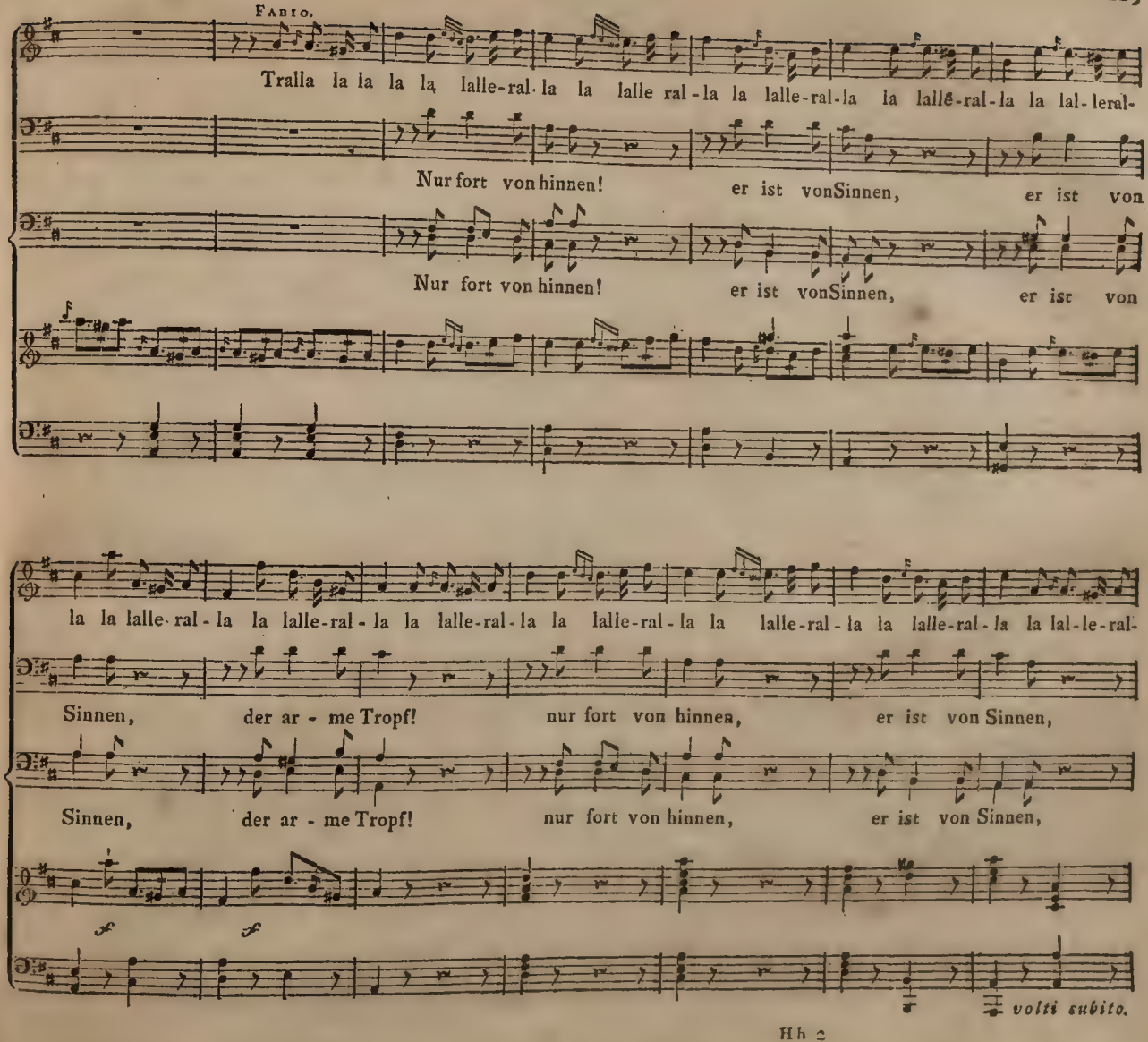

Verworfnes Unge - heu - er! die Ra - che war - tet dein.
Feuer! den Spötter treffe Feu - er! die Er - de schling ihn ein! den Spötter tref - fe
Hier ist es nicht ge - heu - er, mir zit - tern Arm und Bein!
Verworfnes Unge - heu - er! die Ra - che war - tet dein, die
Feuer! den Spötter treffe Feu - er! die Er - de schling ihn ein! die
Hier ist es nicht ge - heu - er, mir zit - tern Arm und Bein, mir

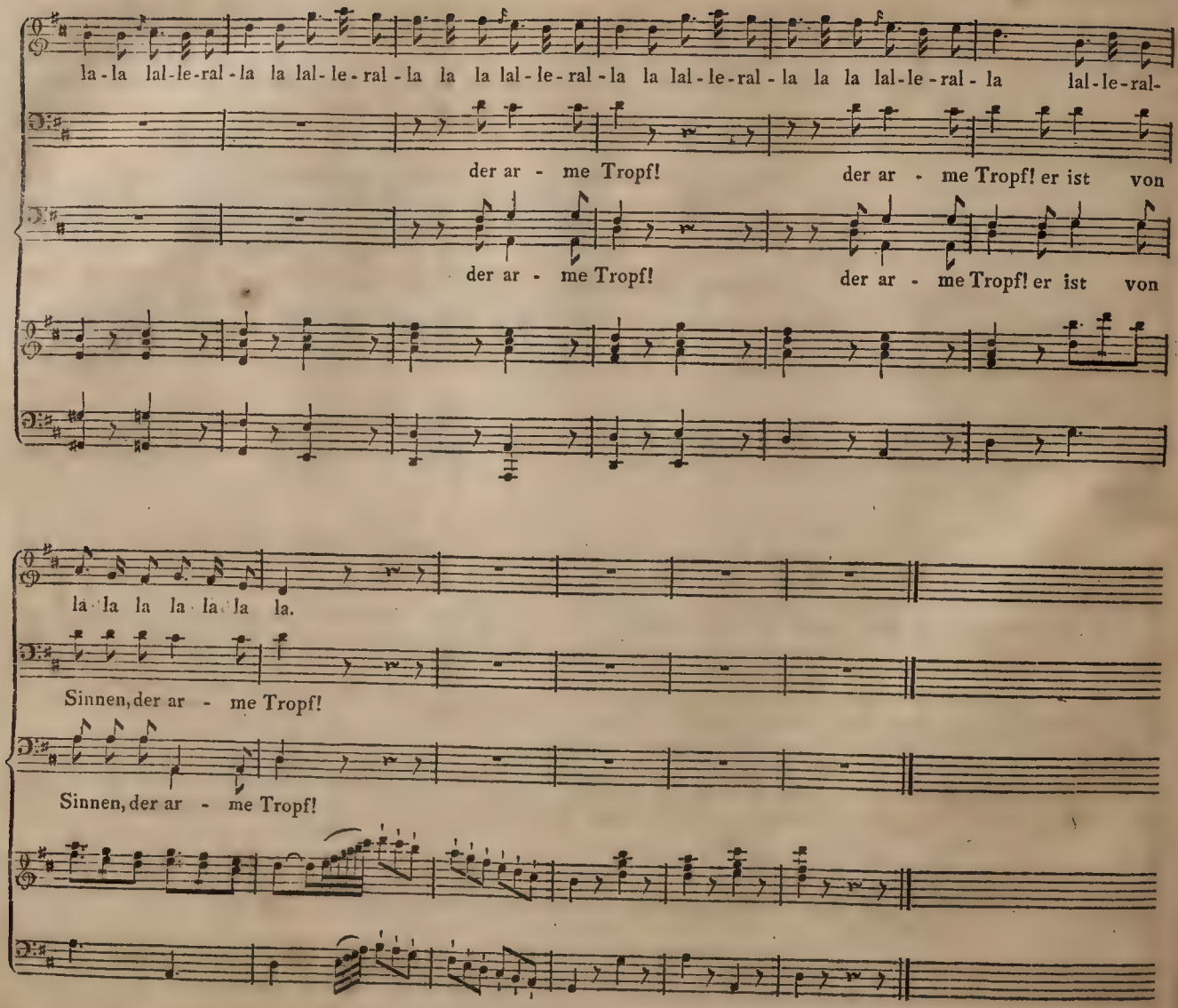

Ra - - - che war - - - tet dein.
Er - de schling ihn ein! die Er - de schling ihn ein!
zittern Arm und Bein, mir zit - tern Arm und Bein.
(schwingt den Stab zum drittenmal.)
Ehrt meine Macht! jezt ist das Werk voll-bracht. Arm, Fufs und Zunge sind
Der ar-me
p
pp
volti subito.


(zu Fabio.)
Hör auf zu träumen! wie kannst du säumen ihn zu be-
ihm ge - lähmt.
Junge! wie er sich grämt! wie er sich grämt!
f
p
Vivace. Fabio (die Binde abreissend.)
(Ariel lacht, tanzt, und schwenkt Caliban herum.)
schämen? Tralla la la la lal-le-ral-la la lal-le ral-la la lal-le-ral-la la lal-le-ral-la la lal-leral-
Caliban.
Oronzio.
Stefano.
Vivace.
p


la la lal-le-ral-la la lal-le-ral-la.
f
(steht erstaunt auf.)
Welch ein Be-ginnen! – heifst das — ihn läh-men? heifst
f
f
fp
fp
fp
volti subito.


(sich von FABIO losmachend, und hinter die andern verkriechend.)
Er ist von Sinnen — er ist von
das — ihn lähmen?
fp
Sinnen – Arm', Füfs und Zunge wollt' ich ihm lähmen, mein Stab im Schwunge traf ihm den Kopf, traf ihm den Kopf.


Fabio.
Tralla la la la la lalle-ral-la la lalle ral-la la lalle-ral-la la lallē-ral-la la lal-leral-
Nur fort von hinnen! er ist vonSinnen, er ist von
Nur fort von hinnen! er ist vonSinnen, er ist von
la la lalle-ral-la la lalle-ral-la la lalle-ral-la la lalle-ral-la la lalle-ral-la la lalle-ral-la la lal-le-ral-
Sinnen, der ar - me Tropf! nur fort von hinnen, er ist von Sinnen,
Sinnen, der ar - me Tropf! nur fort von hinnen, er ist von Sinnen,
f
f
volti subito.


la-la lal-le-ral-la la lal-le-ral-la la la lal-le-ral-la la lal-le-ral-la la la lal-le-ral-la lal-le-ral-
der ar - me Tropf! der ar - me Tropf! er ist von
der ar - me Tropf! der ar - me Tropf! er ist von
la la la la la la la.
Sinnen, der ar - me Tropf!
Sinnen, der ar - me Tropf!

Romanze. Andantino.

FERNANDO.

Clavicembalo.

dolce.

Sanft und herrlich

gleich der Son - ne mei - nes Lan - des, fiel mein Loos; lie - be - vol - ler El - tern

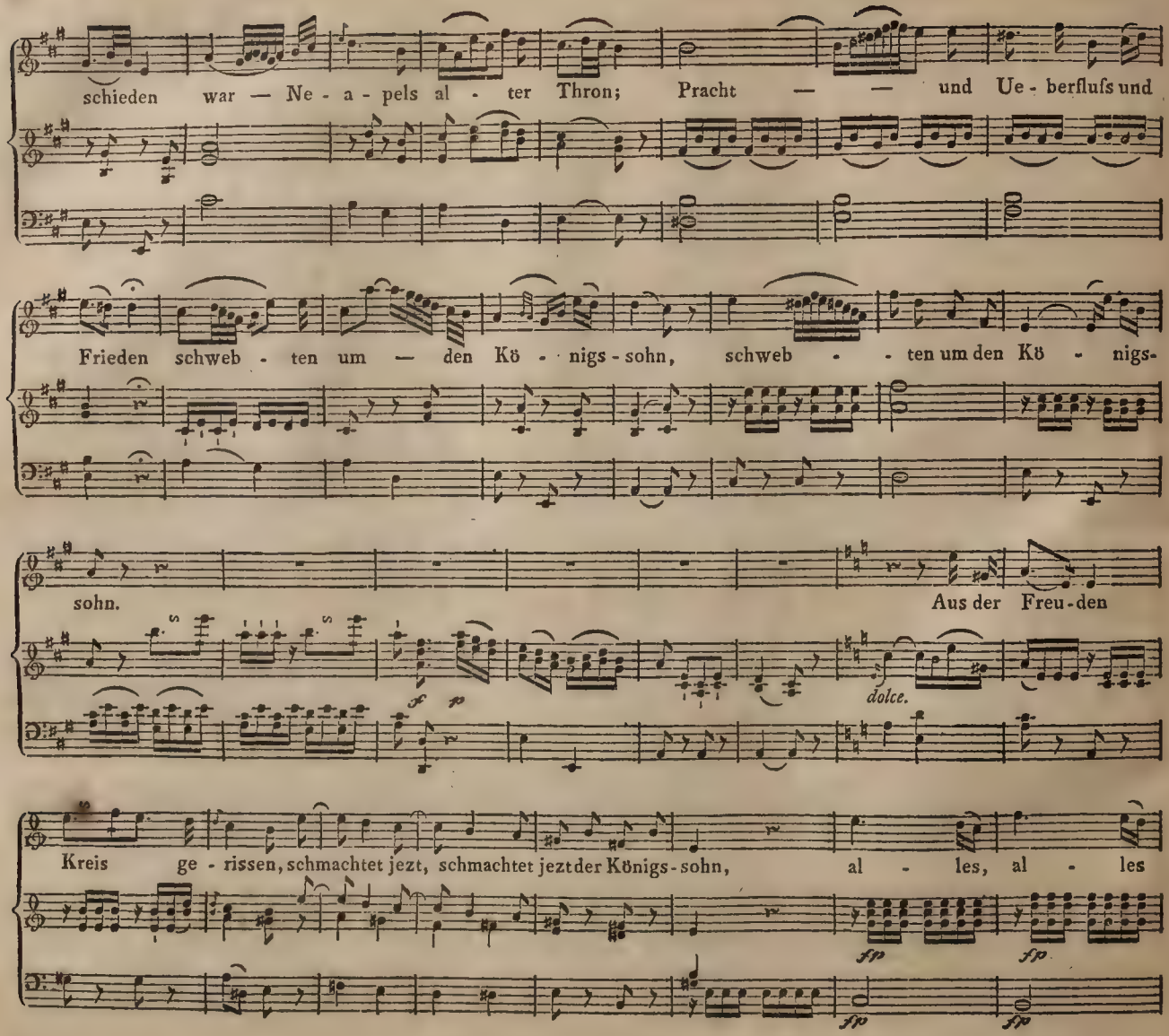
Wonne wuchs ich auf in ih - rem Schoos, wuchs ich auf — in ih - rem Schoos.

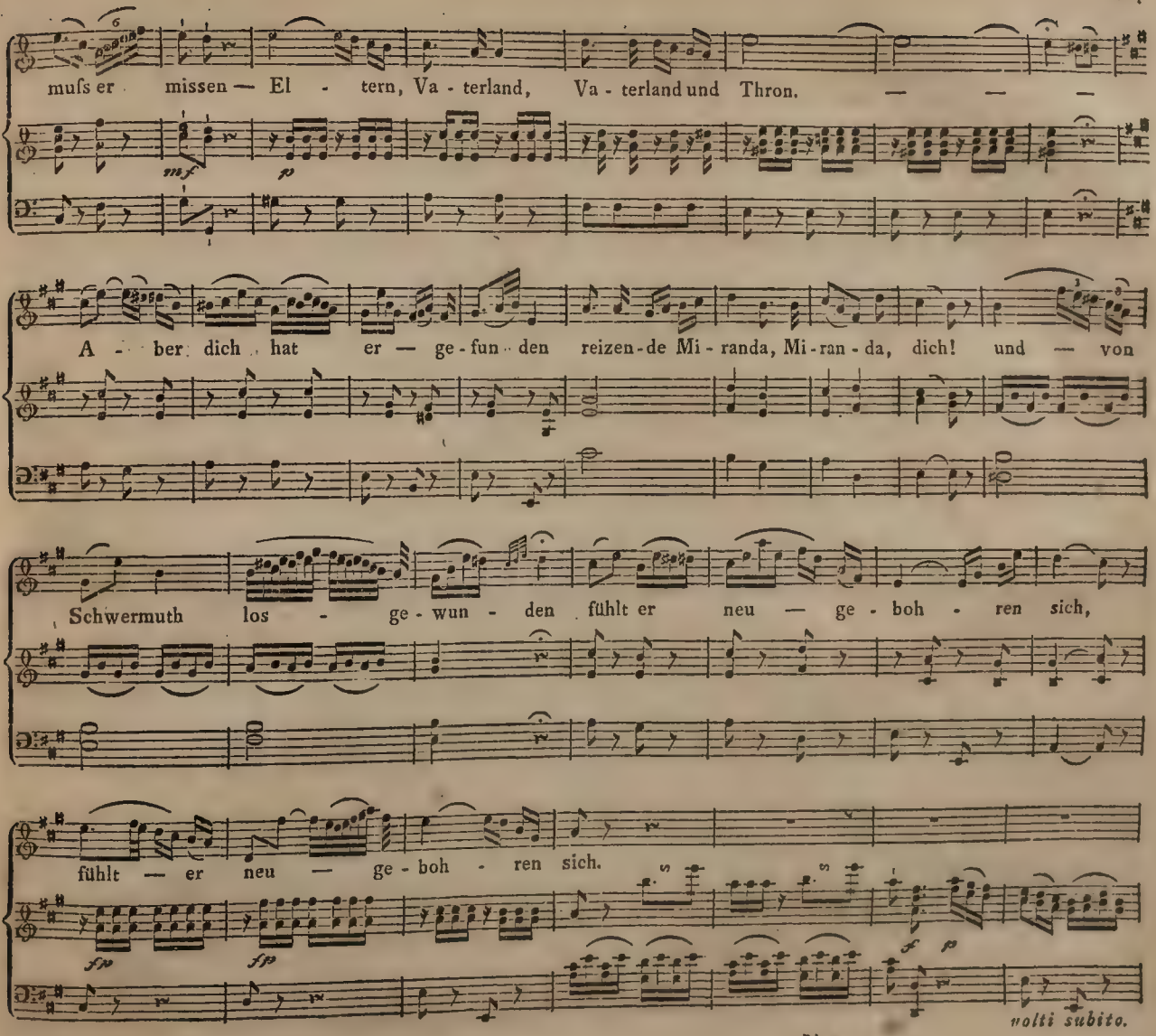
mf p *fp*

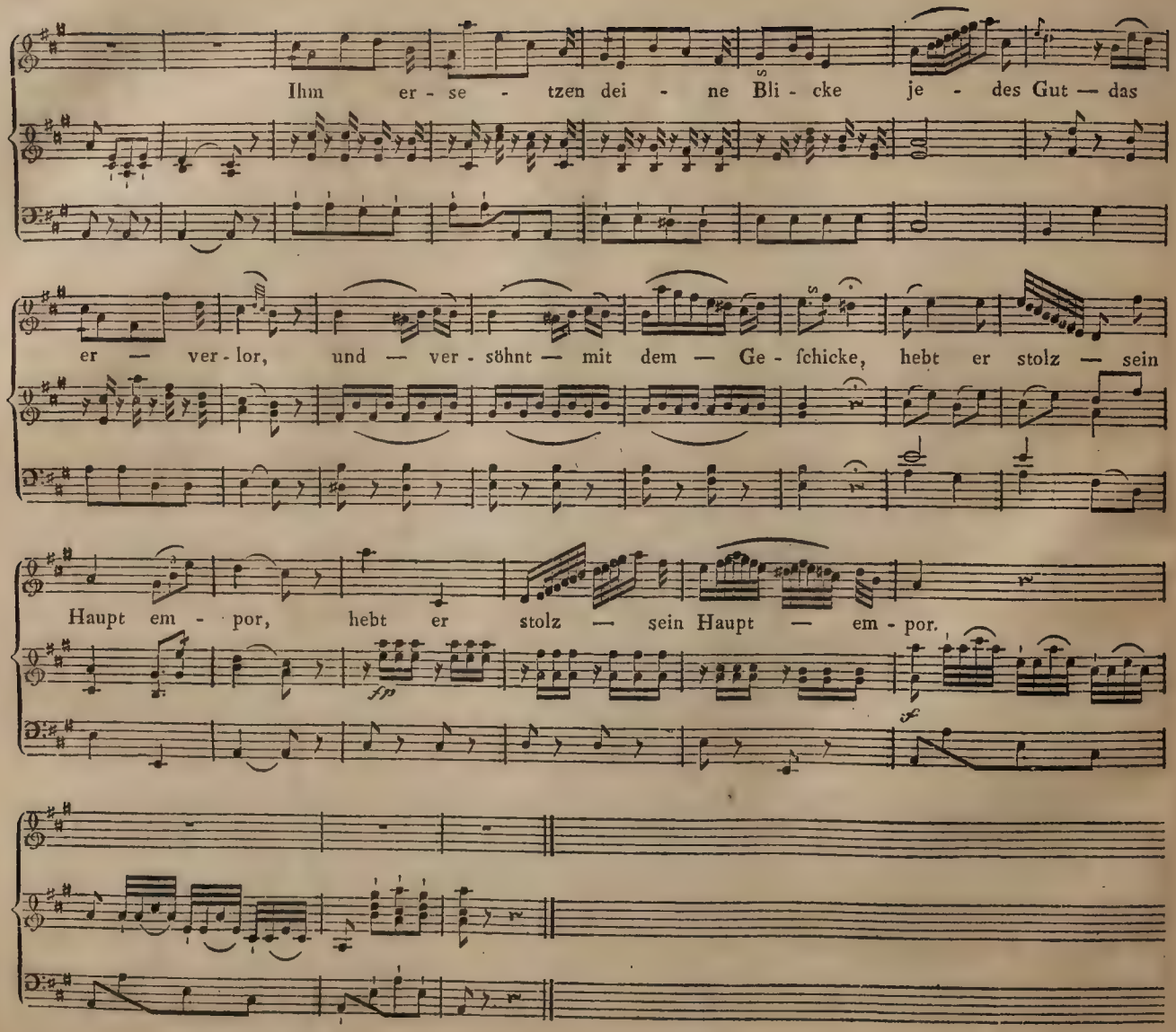
Mir zum Erb - theil einst be -

f *p*

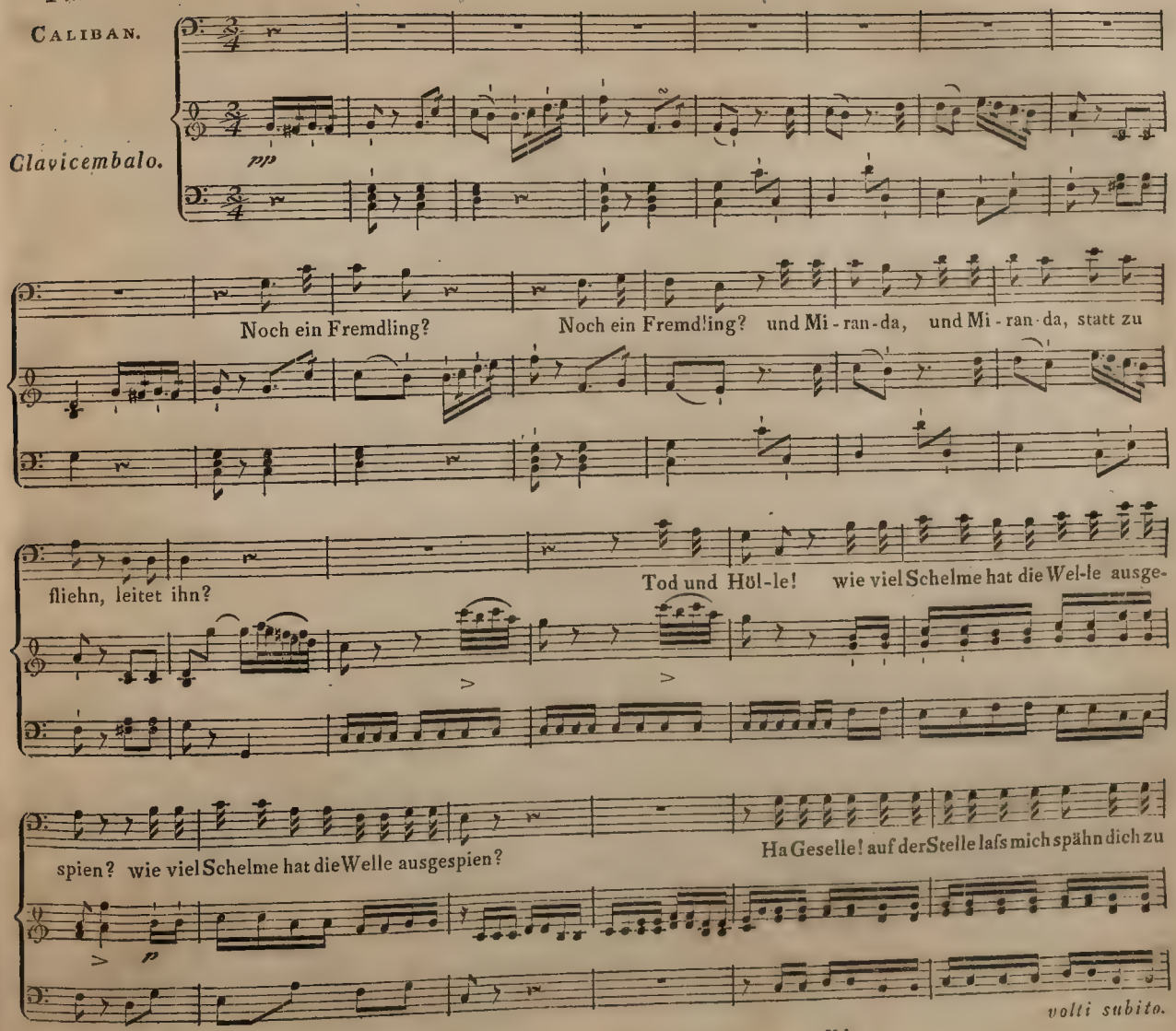
volti subito.

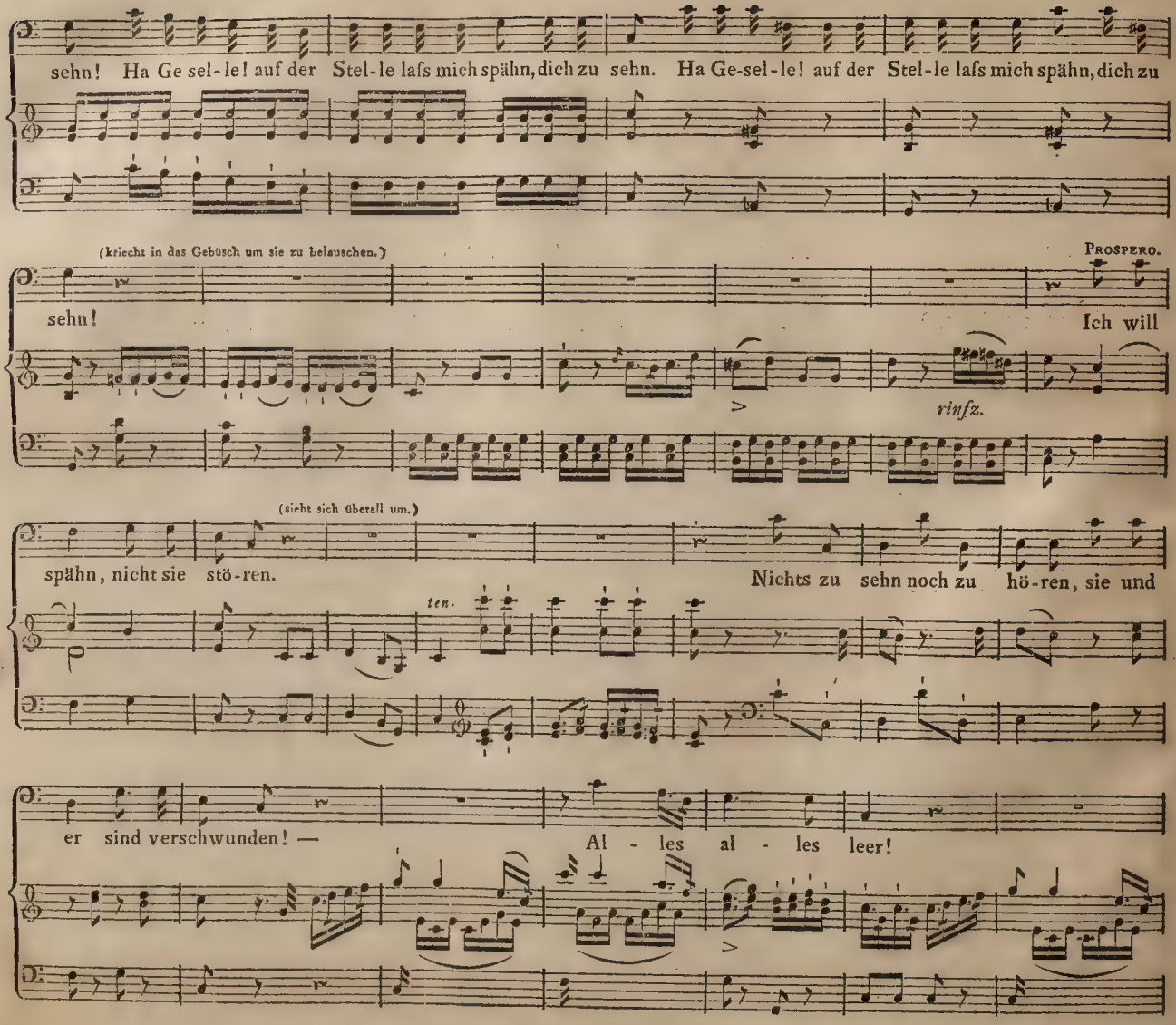

schieden war — Ne - a - pels al - ter Thron; Pracht — — und Ue - berflufs und
Frieden schweb - ten um — den Kö - nigs - sohn, schweb - - ten um den Kö - nigs-
sohn. Aus der Freu - den
dolce.
Kreis ge - rissen, schmachtet jezt, schmachtet jezt der Königs - sohn, al - les, al - les

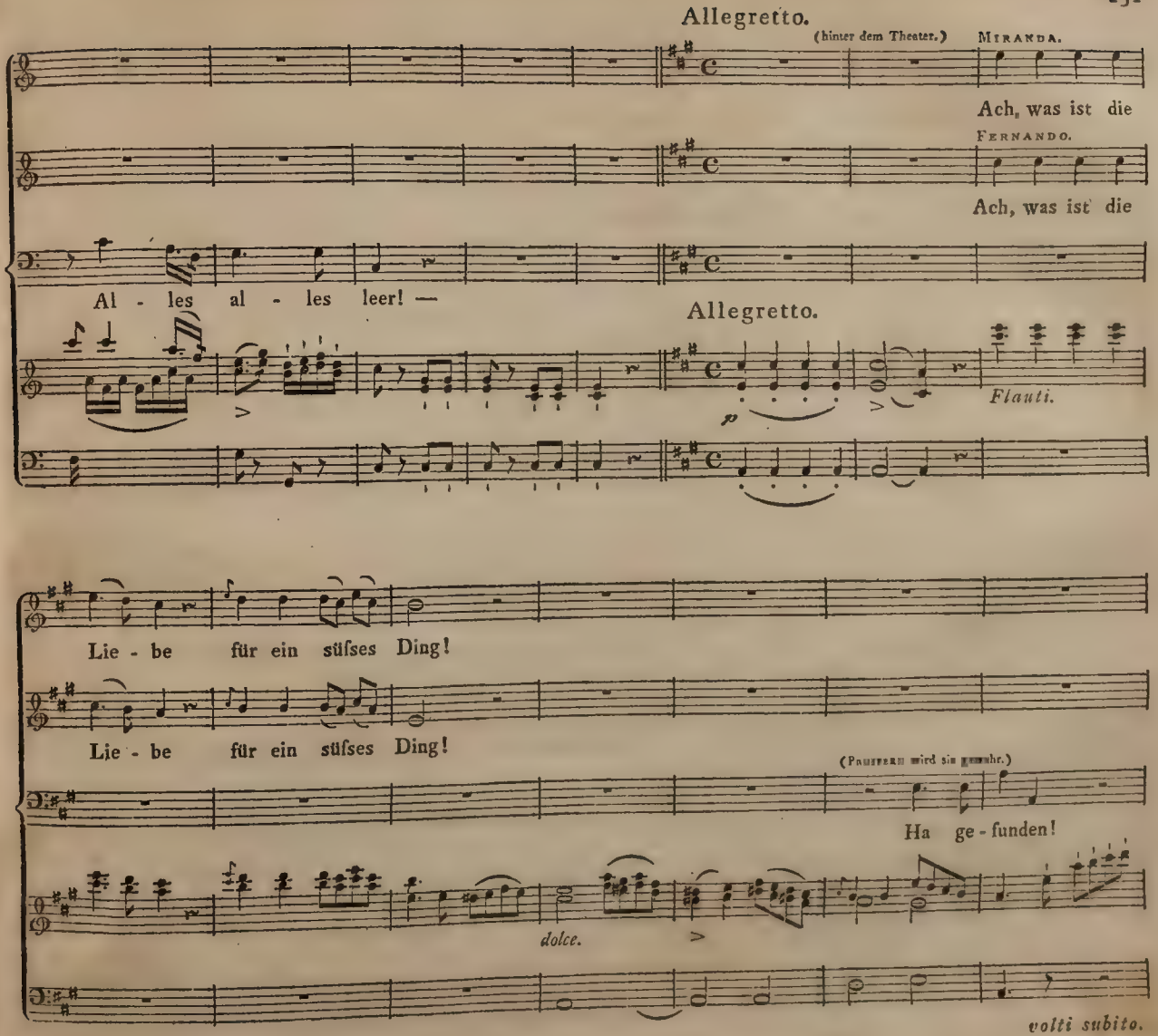

muſs er missen — El - tern, Va - terland, Va - terland und Thron. — — —
mf
p
A - ber dich hat er — ge - fun - den reizen - de Mi - randa, Mi - ran - da, dich! und — von
Schwermuth los - ge - wun - den fühlt er neu — ge - boh - ren sich,
fühlt — er neu — ge - boh - ren sich.
fp
fp
f
p
volti subito.

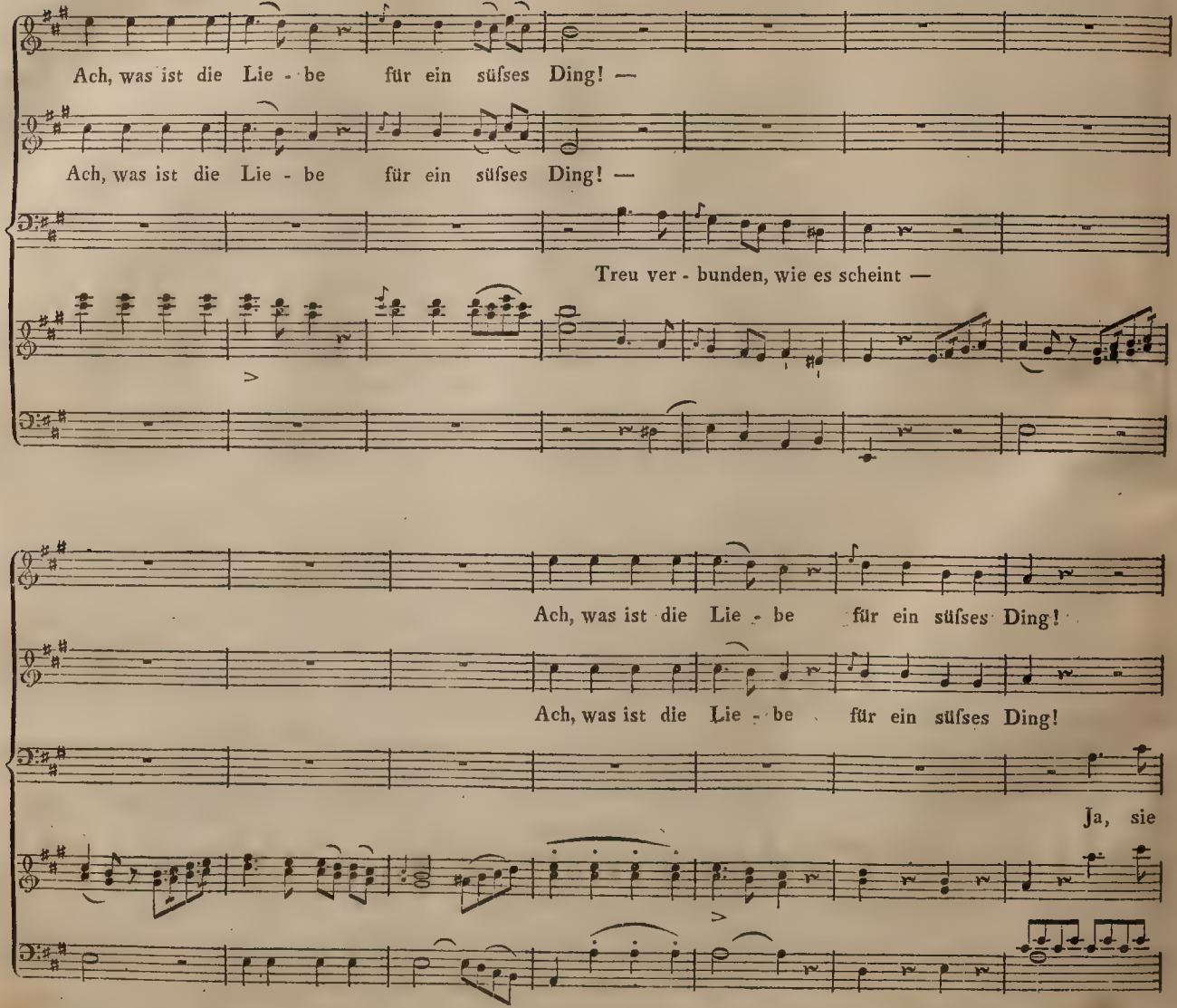

Ihm er - se - tzen dei - ne Bli - cke je - des Gut — das
er — ver - lor, und — ver - söhnt — mit dem — Ge - fchicke, hebt er stolz — sein
Haupt em - por, hebt er stolz — sein Haupt — em - por.
fp
f

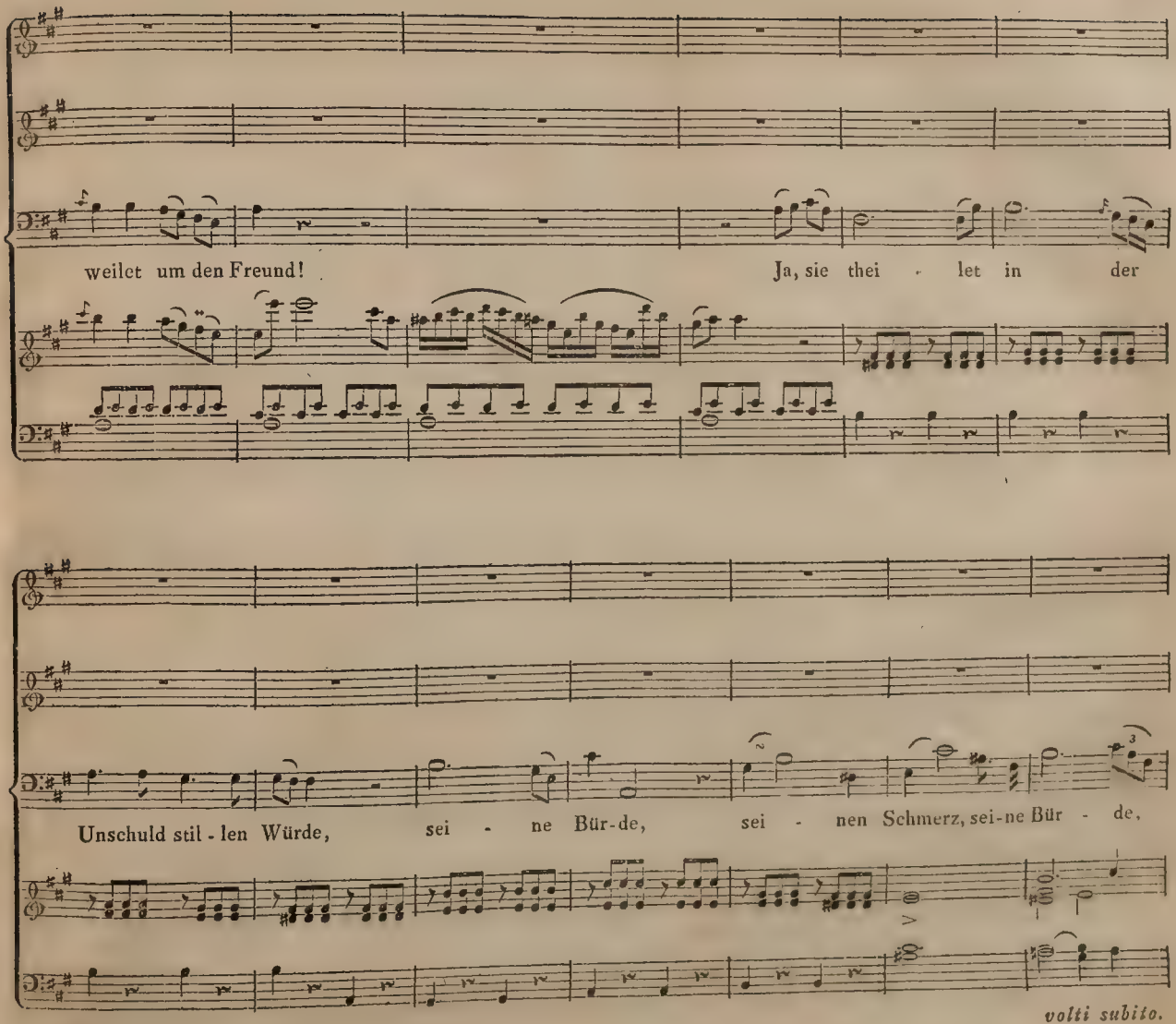
Finale. Andante.

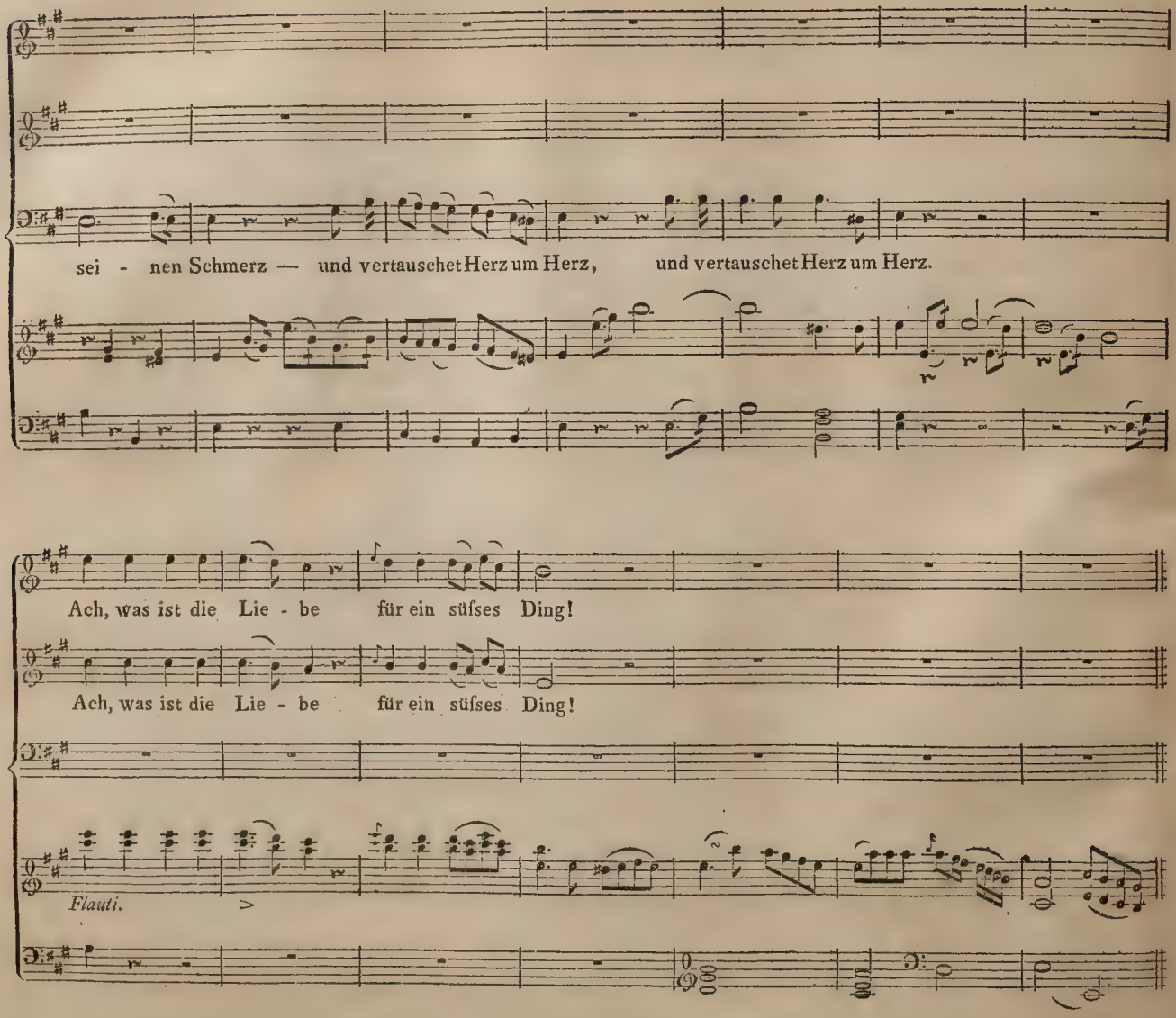


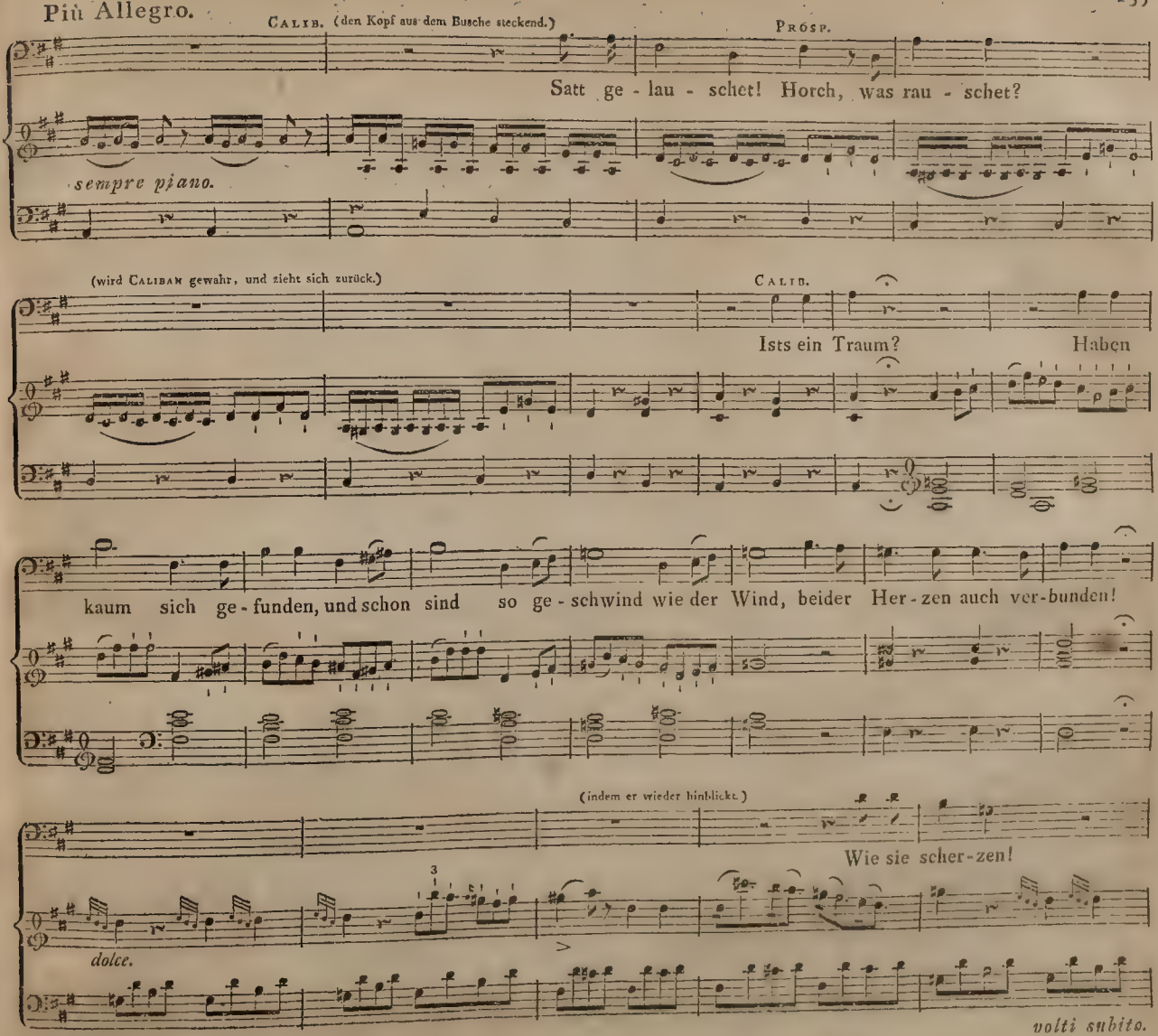

sehn! Ha Ge sel-le! auf der Stel-le lafs mich spähn, dich zu sehn. Ha Ge-sel-le! auf der Stel-le lafs mich spähn, dich zu
(kriecht in das Gebüsch um sie zu belauschen.)
Prospero.
sehn!
Ich will
rinfz.
(sieht sich überall um.)
spähn, nicht sie stö-ren.
Nichts zu sehn noch zu hö-ren, sie und
ten.
er sind verschwunden! —
Al - les al - les leer!

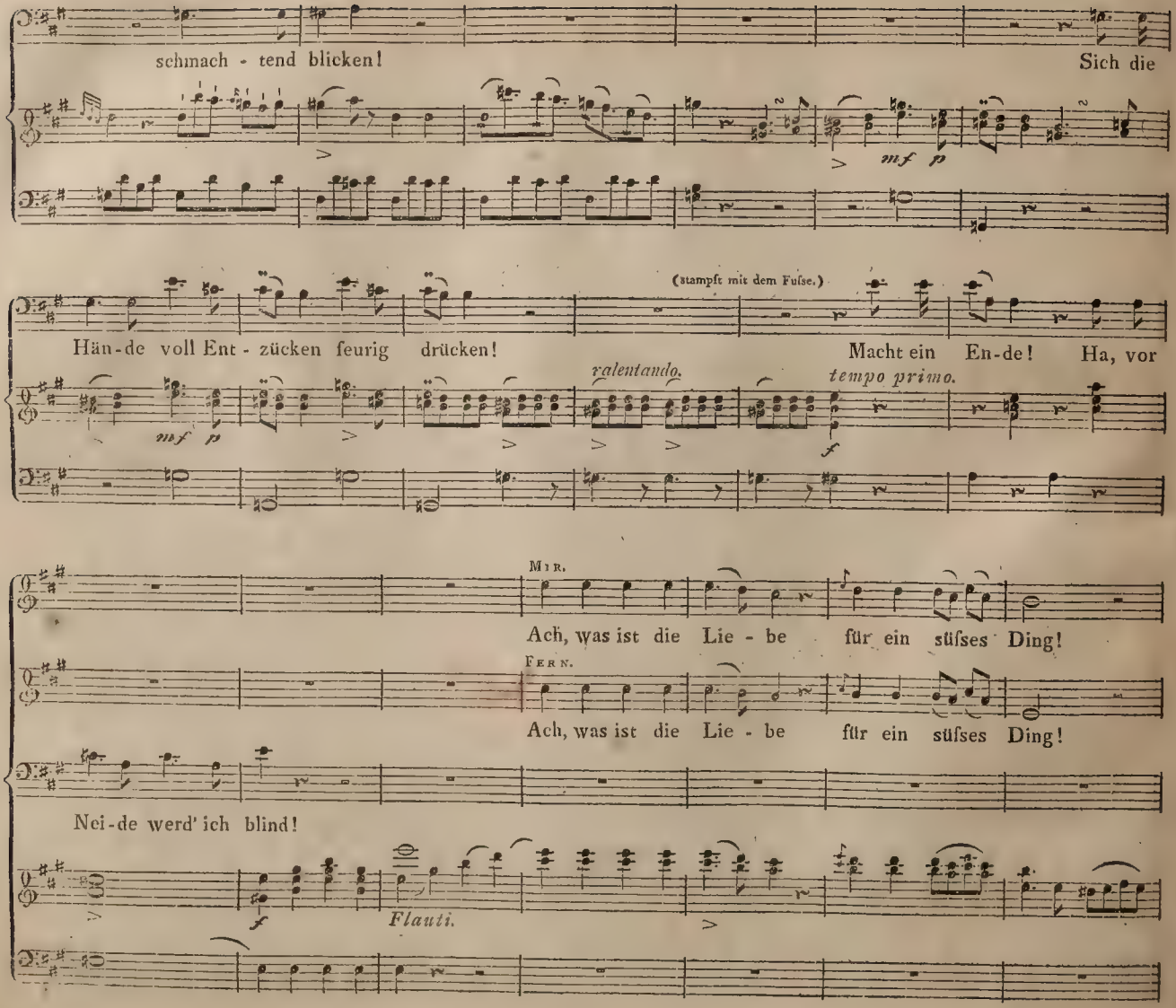

Allegretto.
(hinter dem Theater.)
MIRANDA.
Ach, was ist die
FERNANDO.
Ach, was ist die
Al - les al - les leer! —
Allegretto.
Flauti.
Lie - be für ein süſses Ding!
Lie - be für ein süſses Ding!
(PRAXITELES wird sich gewahr.)
Ha ge - funden!
dolce.
volti subito.

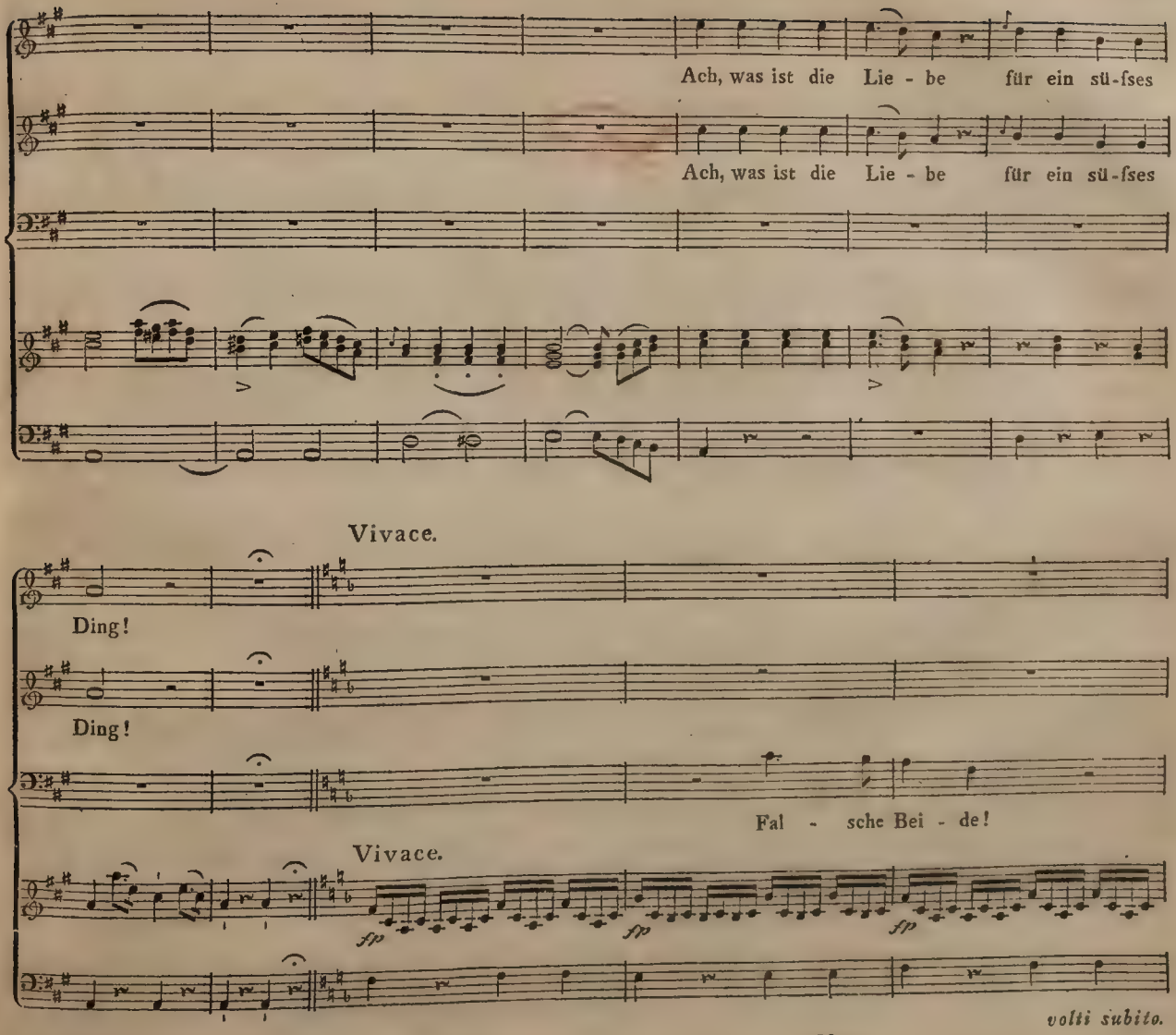

Ach, was ist die Lie - be für ein süfses Ding! —
Ach, was ist die Lie - be für ein süfses Ding! —
Treu ver - bunden, wie es scheint —
Ach, was ist die Lie - be für ein süfses Ding!
Ach, was ist die Lie - be für ein süfses Ding!
Ja, sie

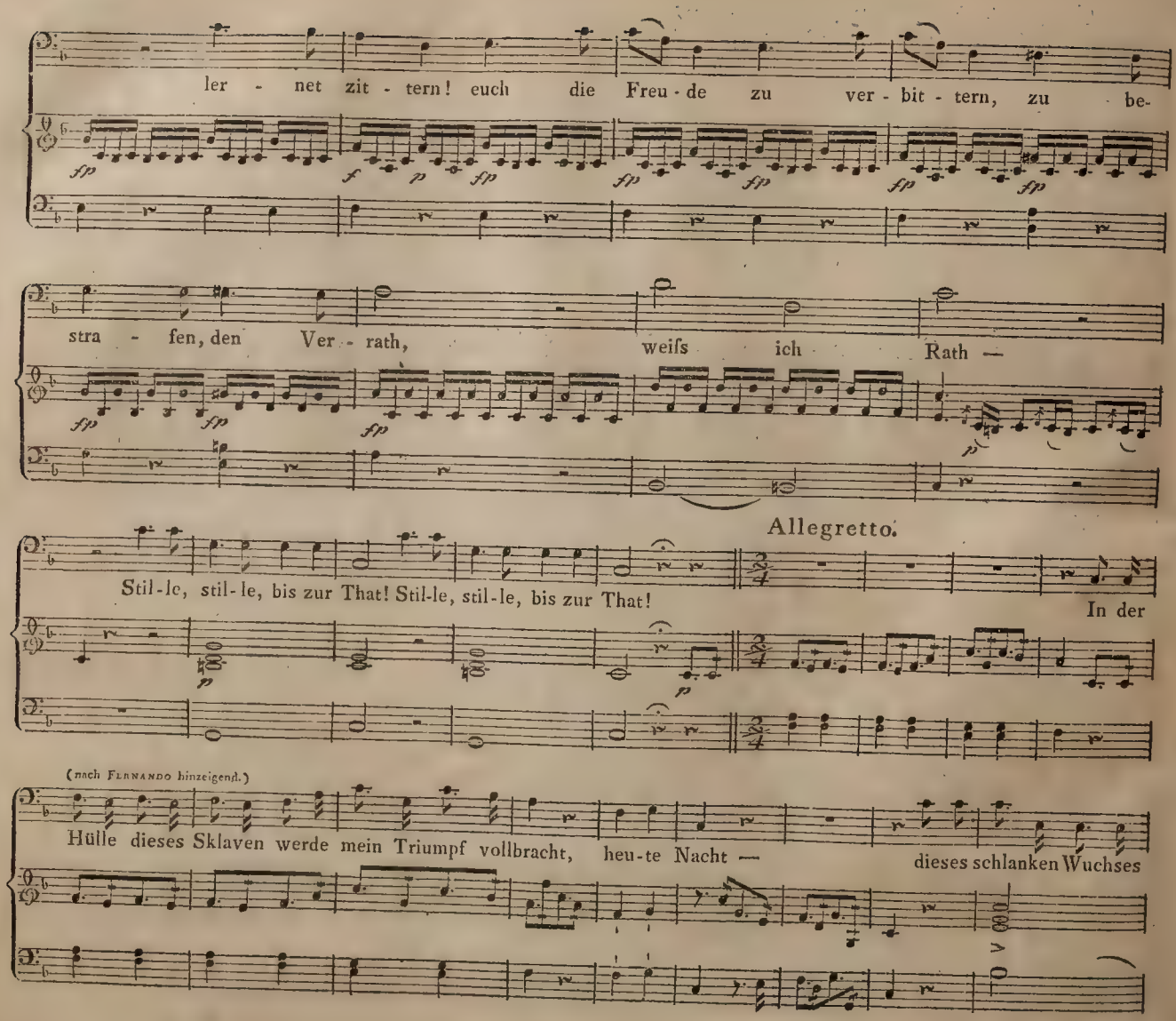

weilet um den Freund!
Ja, sie thei - let in der
Unschuld stil - len Würde,
sei - ne Bür-de,
sei - nen Schmerz, sei-ne Bür - de,
volti subito.

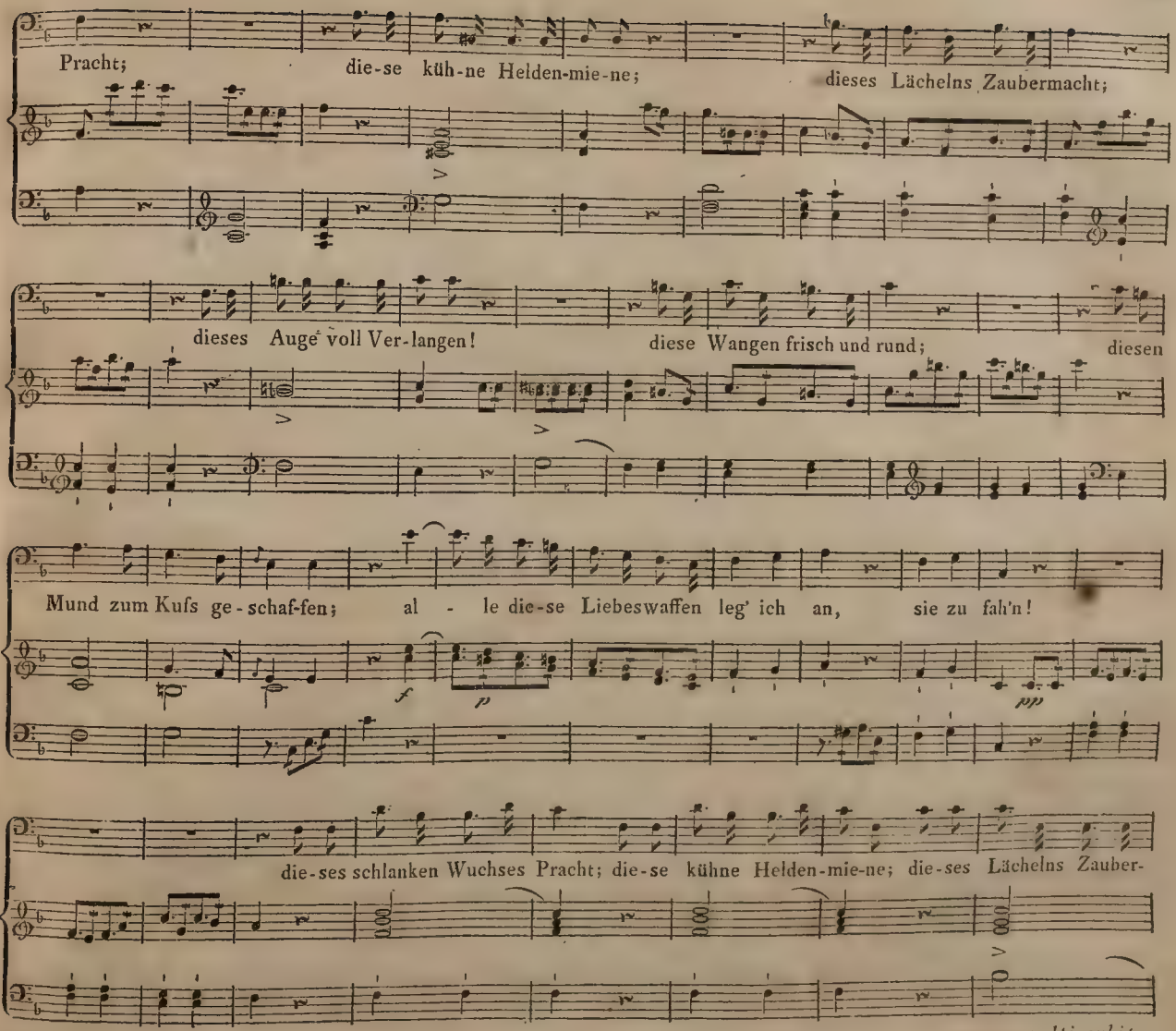

sei - nen Schmerz — und vertauschet Herz um Herz, und vertauschet Herz um Herz.
Ach, was ist die Lie - be für ein süſses Ding!
Ach, was ist die Lie - be für ein süſses Ding!
Flauti.

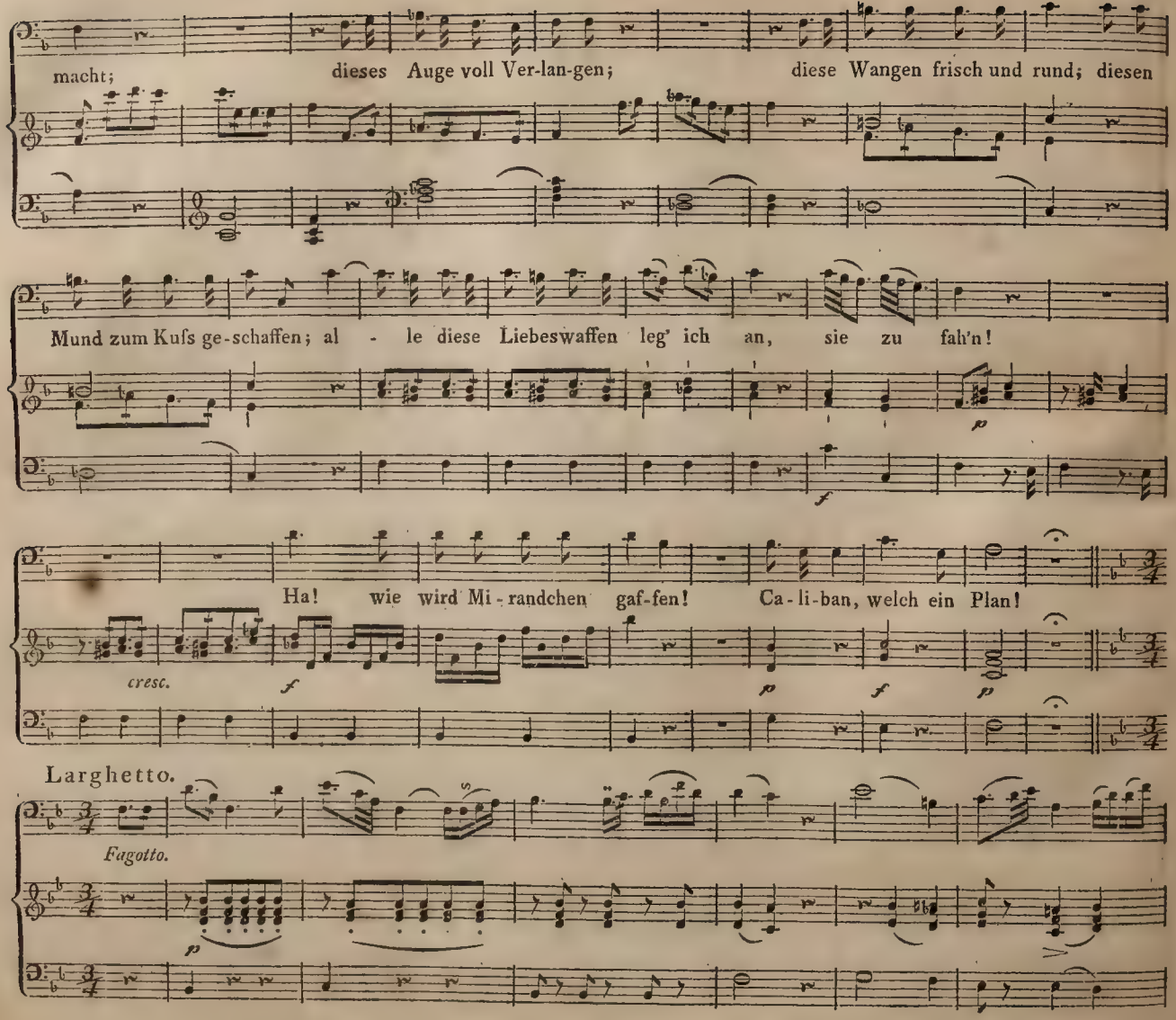

Più Allegro.
Calib. (den Kopf aus dem Busche steckend.)
Prosp.
Satt ge - lau - schet! Horch, was rau - schet?
sempre piano.
(wird Caliban gewahr, und zieht sich zurück.)
Calib.
Ists ein Traum? Haben
kaum sich ge - funden, und schon sind so ge - schwind wie der Wind, beider Her - zen auch ver - bunden!
(indem er wieder hinblickt.)
Wie sie scher - zen!
3
dolce.
volti subito.

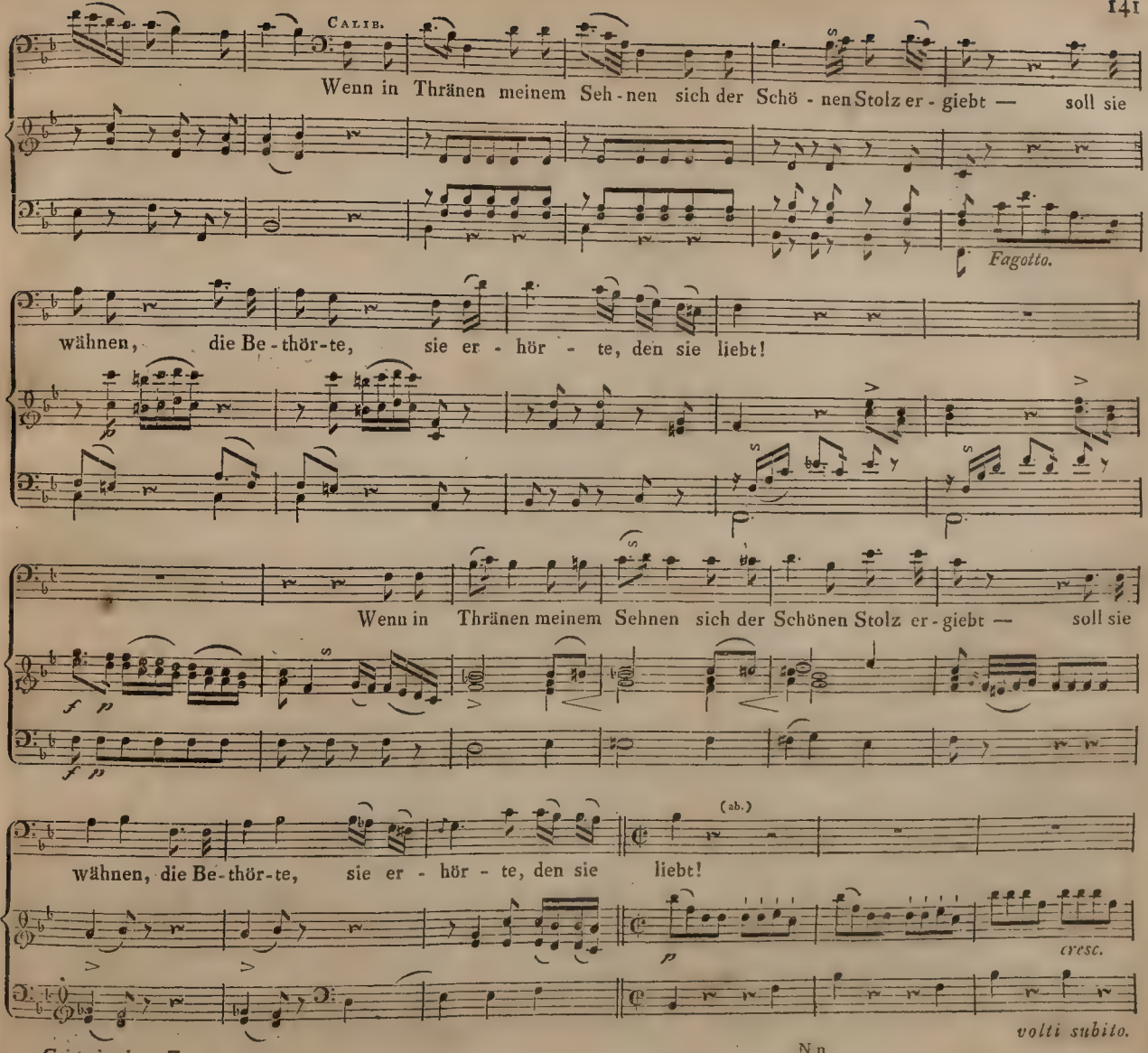

schmach - tend blicken!
Sich die
mf p
(stampft mit dem Fuſse.)
Hän-de voll Ent - zücken feurig drücken!
Macht ein En-de! Ha, vor
mf p
ralentando.
tempo primo.
f
Mir.
Ach, was ist die Lie - be für ein süſses Ding!
Fern.
Ach, was ist die Lie - be für ein süſses Ding!
Nei-de werd' ich blind!
f
Flauti.

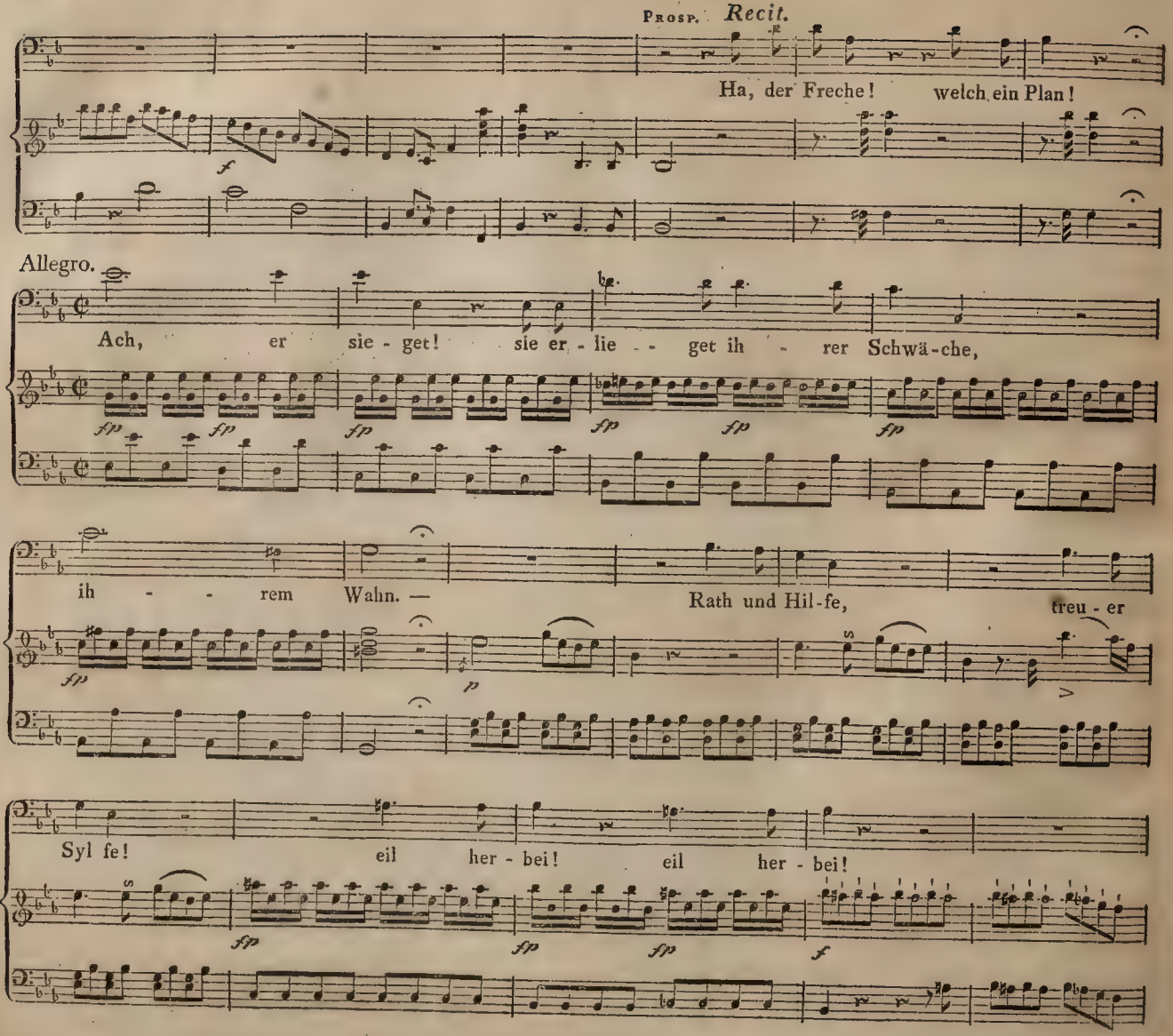

Ach, was ist die Lie - be für ein sü-ſses
Ach, was ist die Lie - be für ein sü-ſses
Vivace.
Ding!
Ding!
Fal - sche Bei - de!
Vivace.
fp
fp
fp
volti subito.

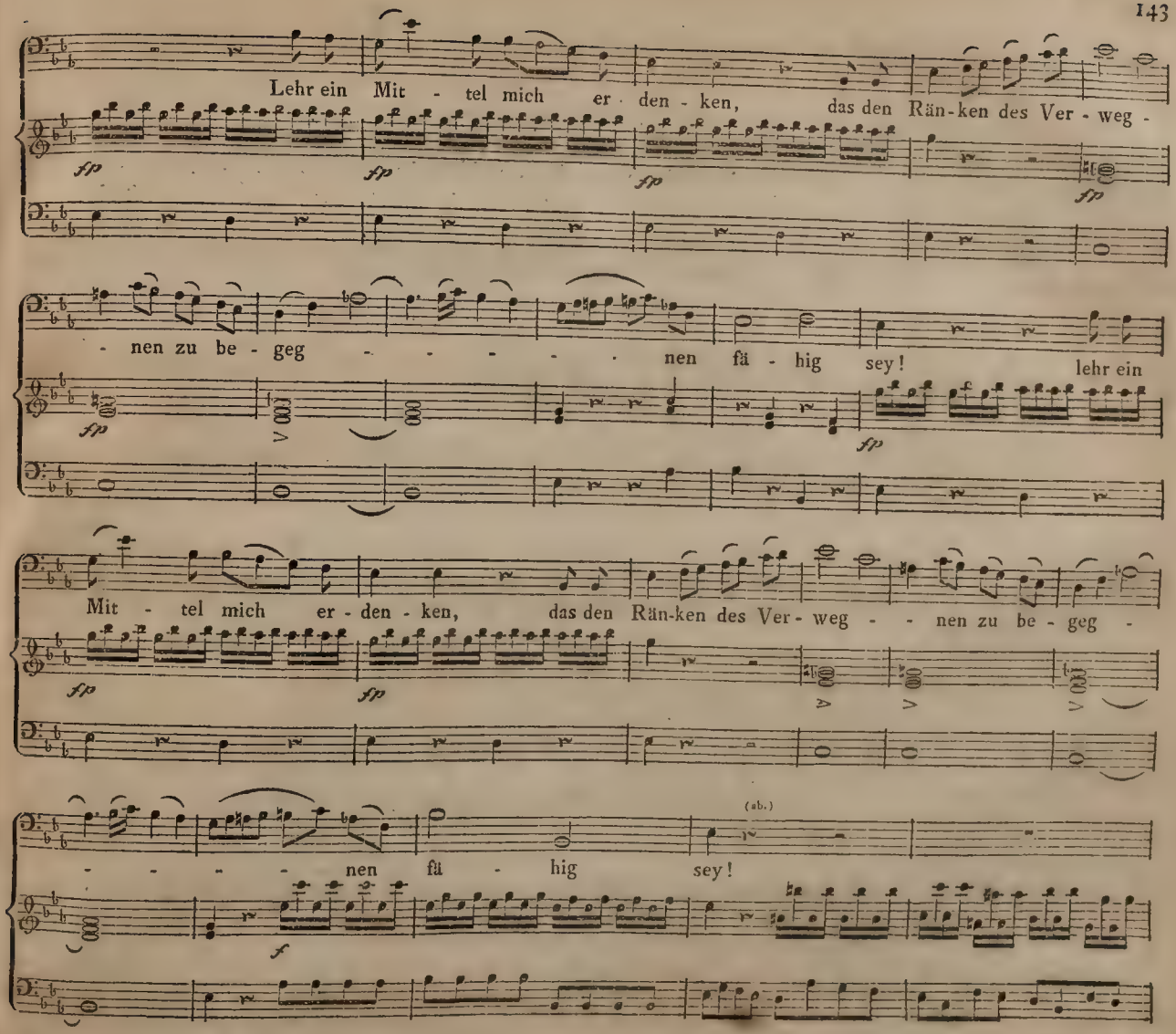

ler - net zit - tern! euch die Freu - de zu ver - bit - tern, zu be-
stra - fen, den Ver - rath, weifs ich Rath —
Allegretto.
Stil-le, stil-le, bis zur That! Stil-le, stil-le, bis zur That!
In der
(nach Fernando hinzeigend.)
Hülle dieses Sklaven werde mein Triumpf vollbracht, heu-te Nacht —
dieses schlanken Wuchses


Pracht; die-se küh-ne Helden-mie-ne; dieses Lächelns Zaubermacht;
dieses Auge voll Ver-langen! diese Wangen frisch und rund; diesen
Mund zum Kufs ge-schaf-fen; al - le die-se Liebeswaffen leg' ich an, sie zu fah'n!
f
p
pp
die-ses schlanken Wuchses Pracht; die-se kühne Helden-mie-ne; die-ses Lächelns Zauber-
volti subito.

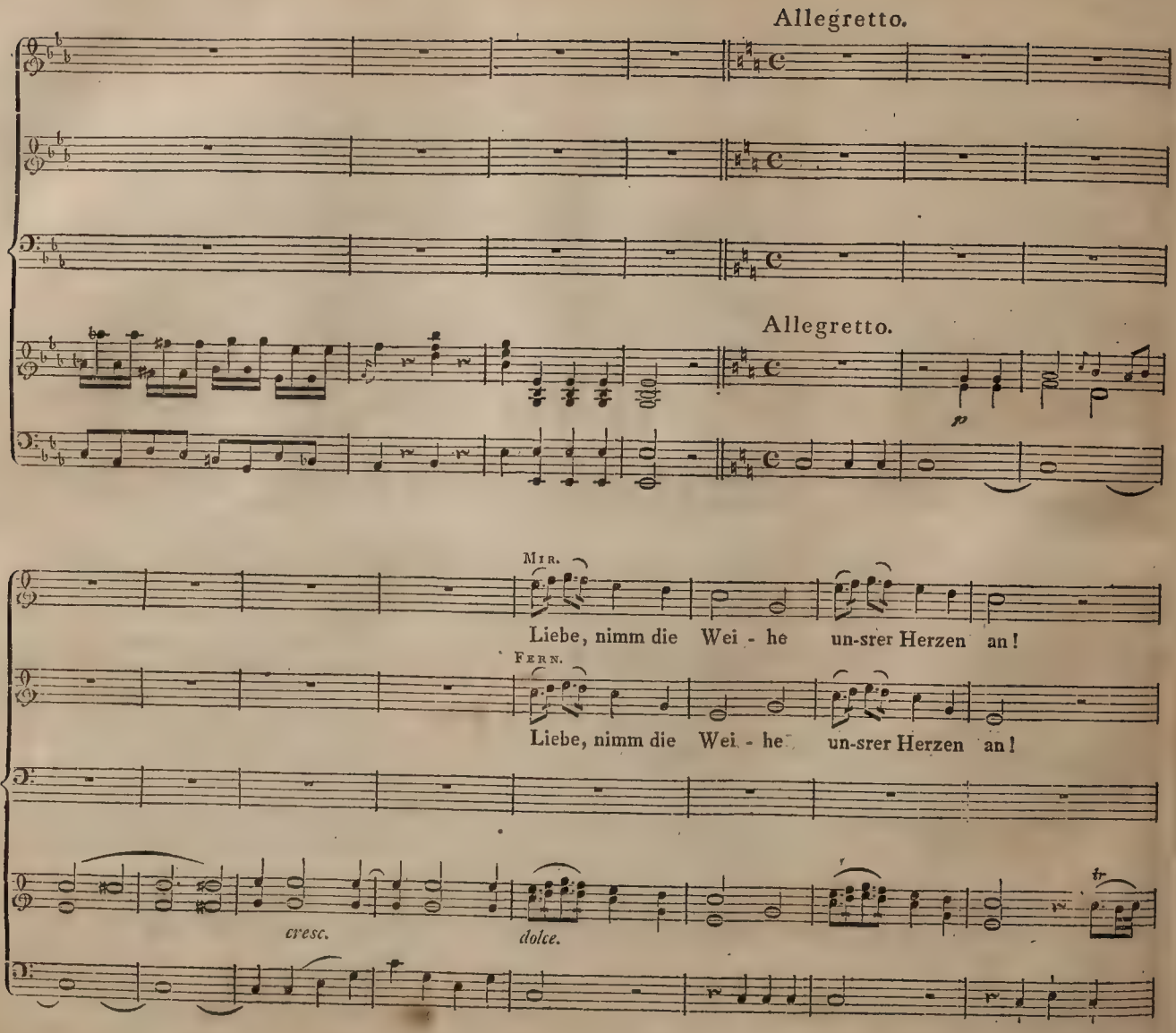

macht; dieses Auge voll Ver-lan-gen; diese Wangen frisch und rund; diesen
Mund zum Kufs ge-schaffen; al - le diese Liebeswaffen leg' ich an, sie zu fah'n!
p
f
Ha! wie wird Mi-randchen gaf-fen! Ca-li-ban, welch ein Plan!
cresc.
f
p
f
p
Larghetto.
Fagotto.
p

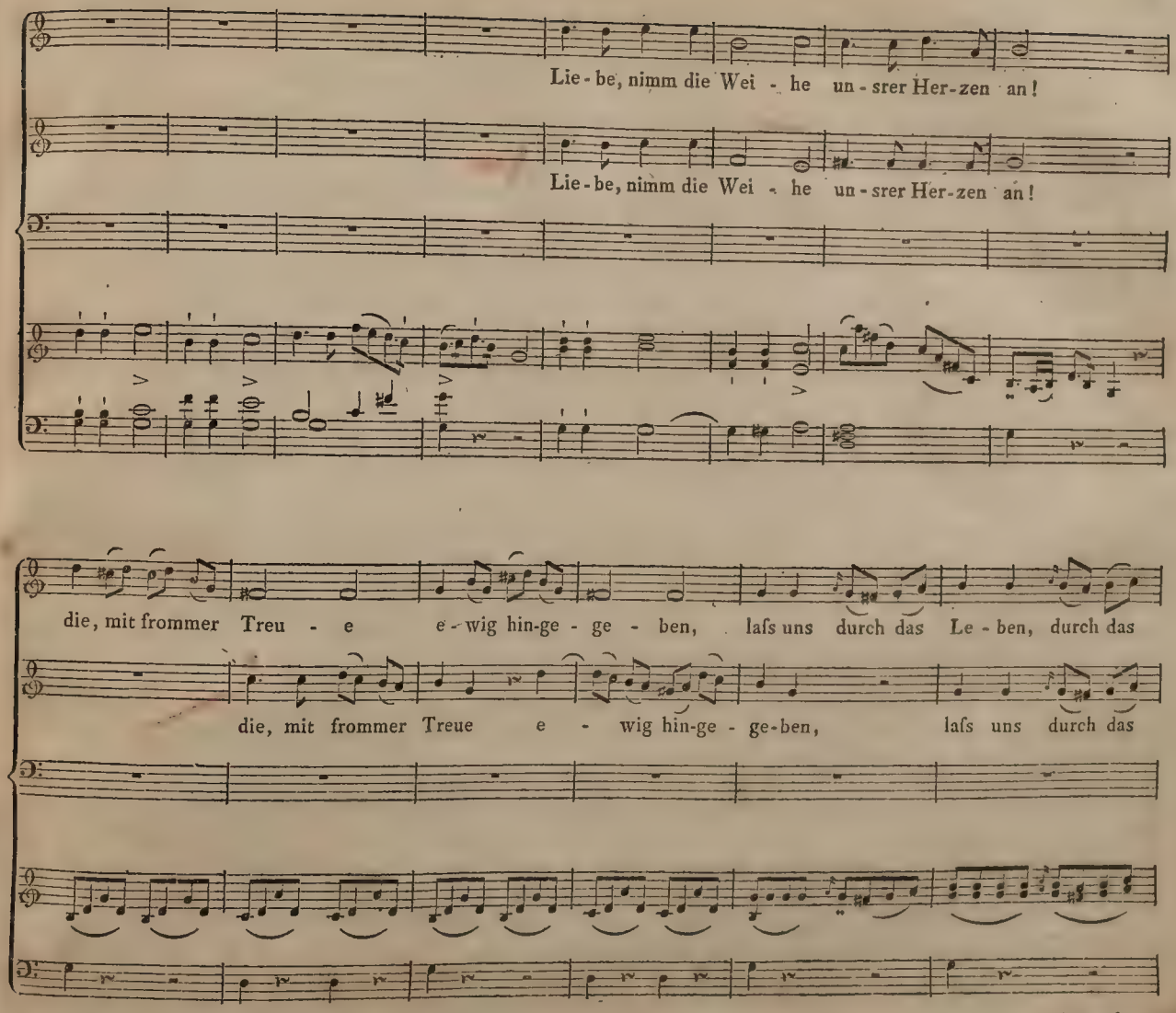

Calib.
Wenn in Thränen meinem Seh - nen sich der Schö - nen Stolz er - giebt — soll sie
Fagotto.
wähnen, die Be - thör - te, sie er - hör - te, den sie liebt!
Wenn in Thränen meinem Sehnen sich der Schönen Stolz er - giebt — soll sie
(ab.)
wähnen, die Be - thör - te, sie er - hör - te, den sie liebt!
cresc.
volti subito.


Prosp. Recit.
Ha, der Freche! welch ein Plan!
Allegro.
Ach, er sie - get! sie er - lie - - get ih - rer Schwä-che,
ih - - rem Wahn. —
Rath und Hil-fe, treu - er
Syl fe! eil her - bei! eil her - bei!

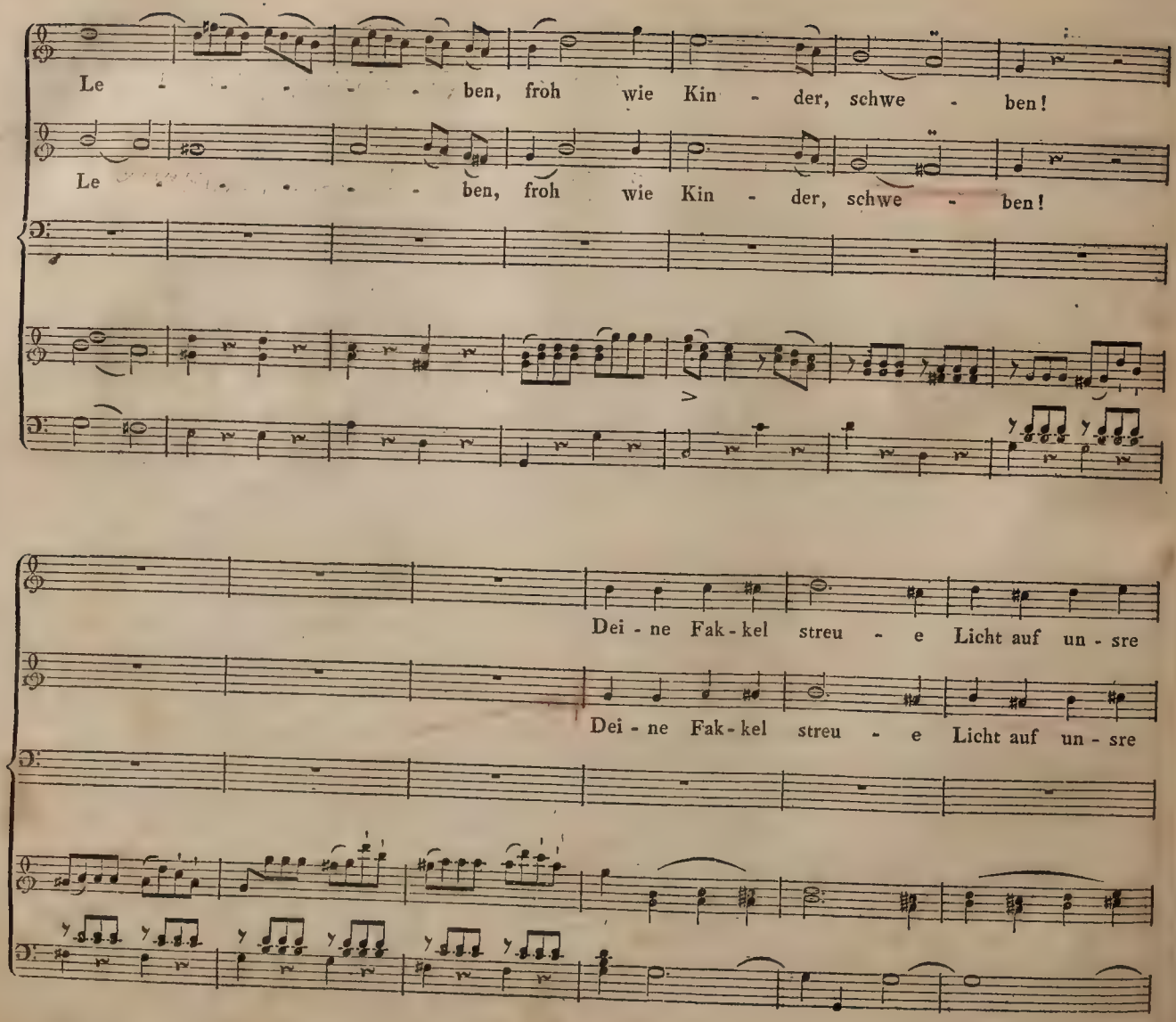


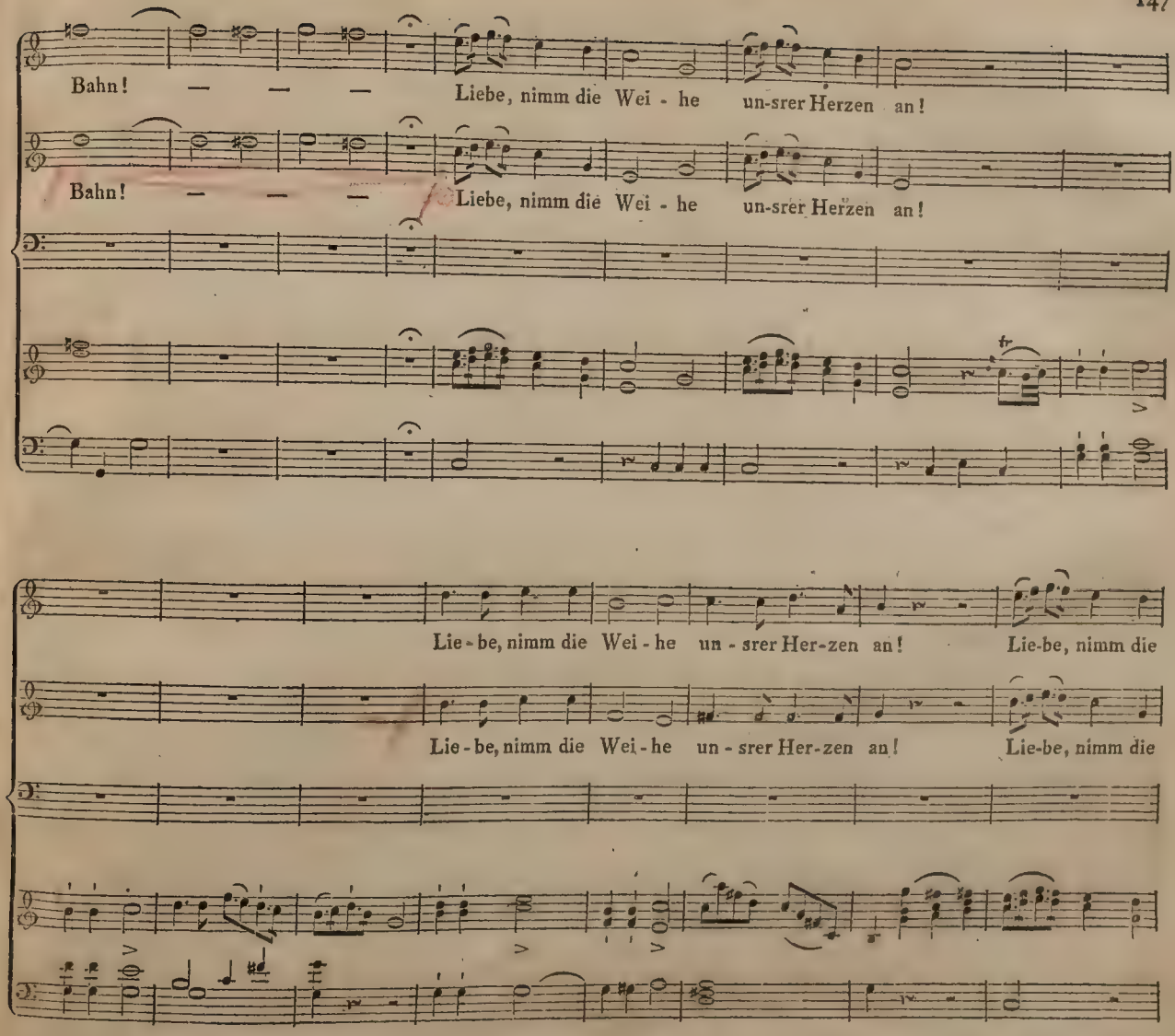
volti subito.


Allegretto.
Allegretto.
p
Mir.
Liebe, nimm die Wei - he un-srer Herzen an!
Fern.
Liebe, nimm die Wei - he un-srer Herzen an!
cresc.
dolce.
tr

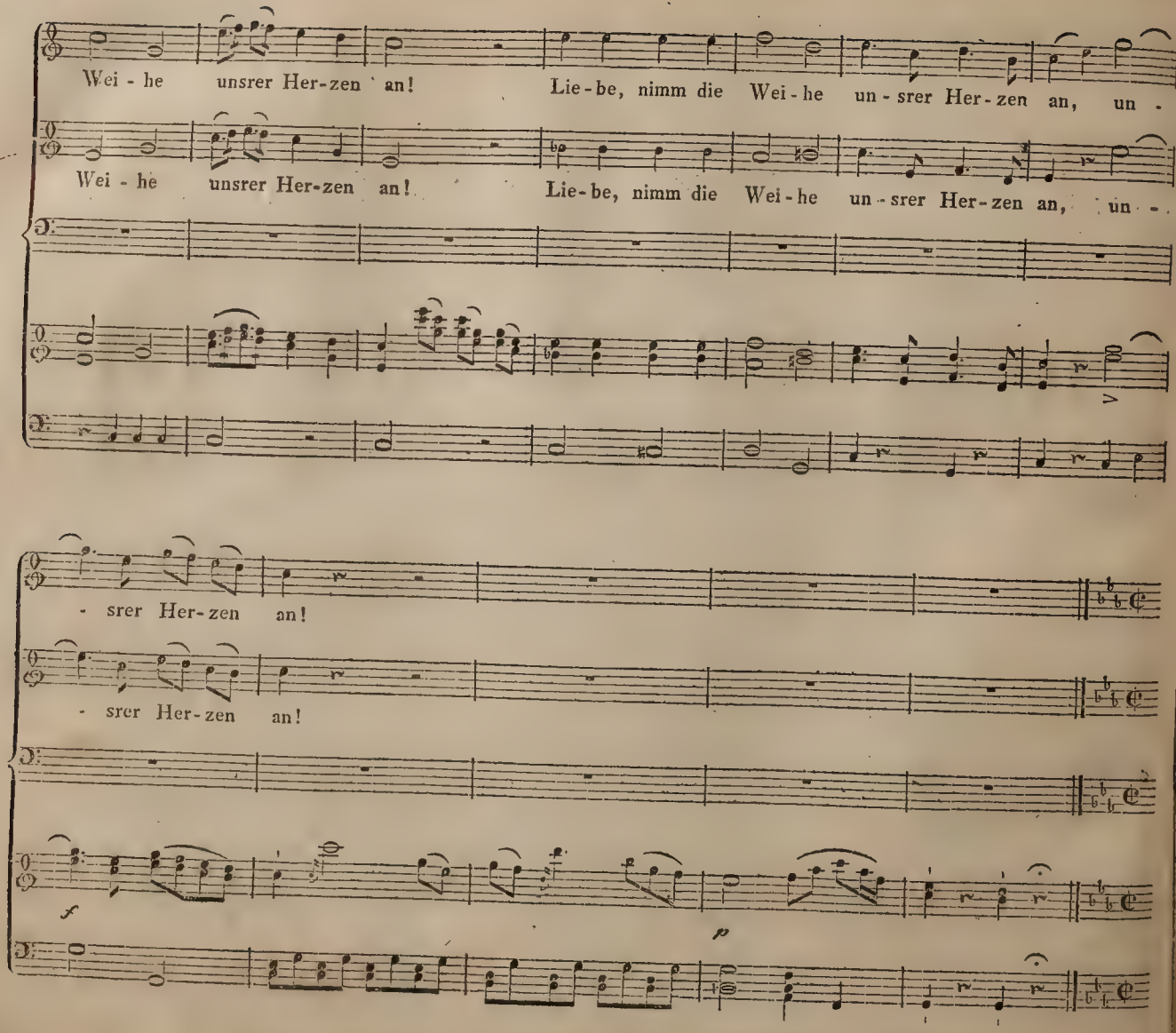


volti subito.


Le - - - - - - ben, froh wie Kin - der, schwe - ben!
Le - - - - - - ben, froh wie Kin - der, schwe - ben!
Dei - ne Fak - kel streu - e Licht auf un - sre
Dei - ne Fak - kel streu - e Licht auf un - sre



volti subito.


Wei - he unsrer Her-zen an! Lie-be, nimm die Wei-he un-srer Her-zen an, un -
Wei - he unsrer Her-zen an! Lie-be, nimm die Wei-he un-srer Her-zen an, un -
- srer Her-zen an!
- srer Her-zen an!
f
p

Sostenuto.

MIRANDA.

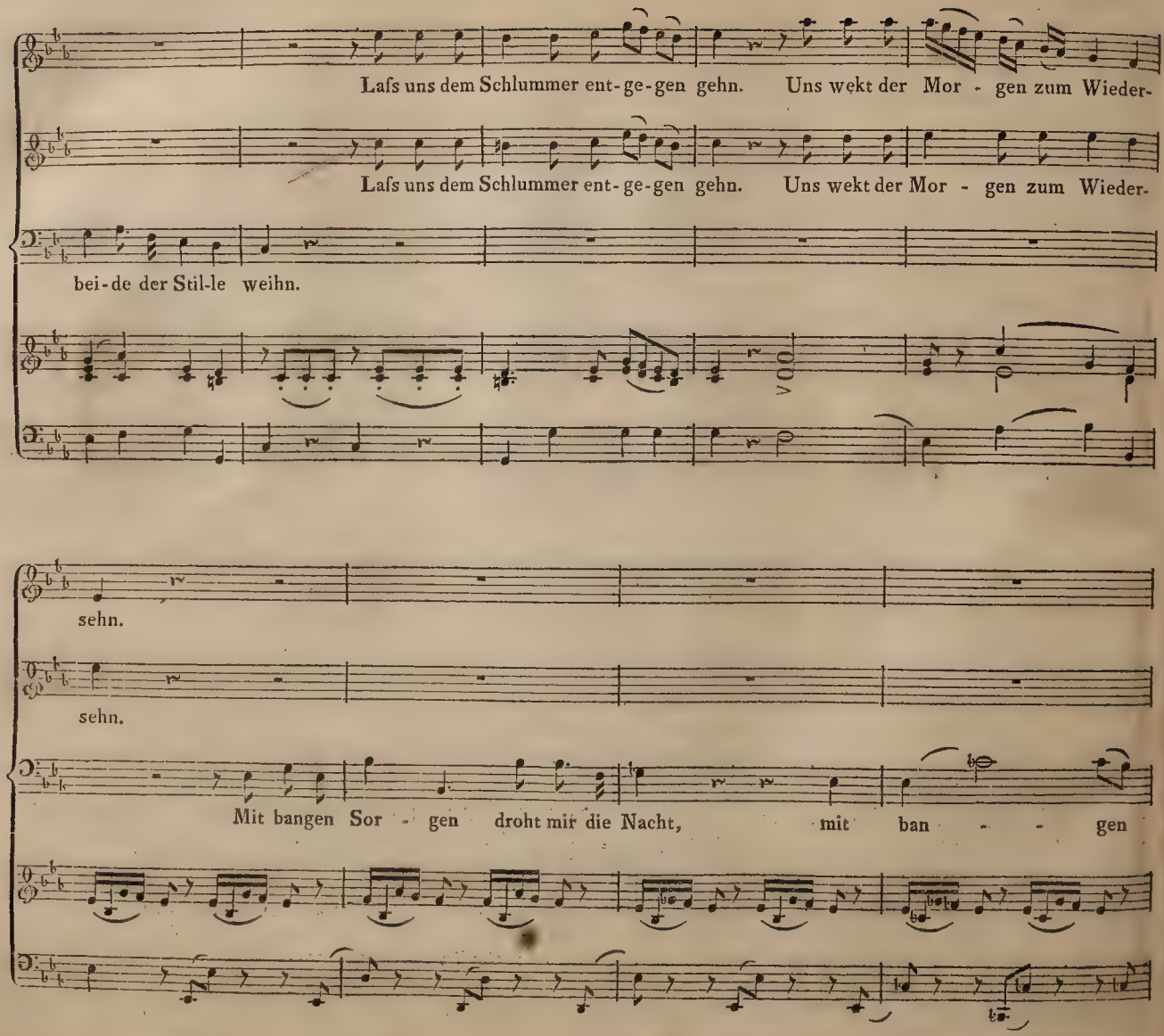
(Sie sehen PROSPERO kommen, und ziehen sich schüchtern auf die Seite.)

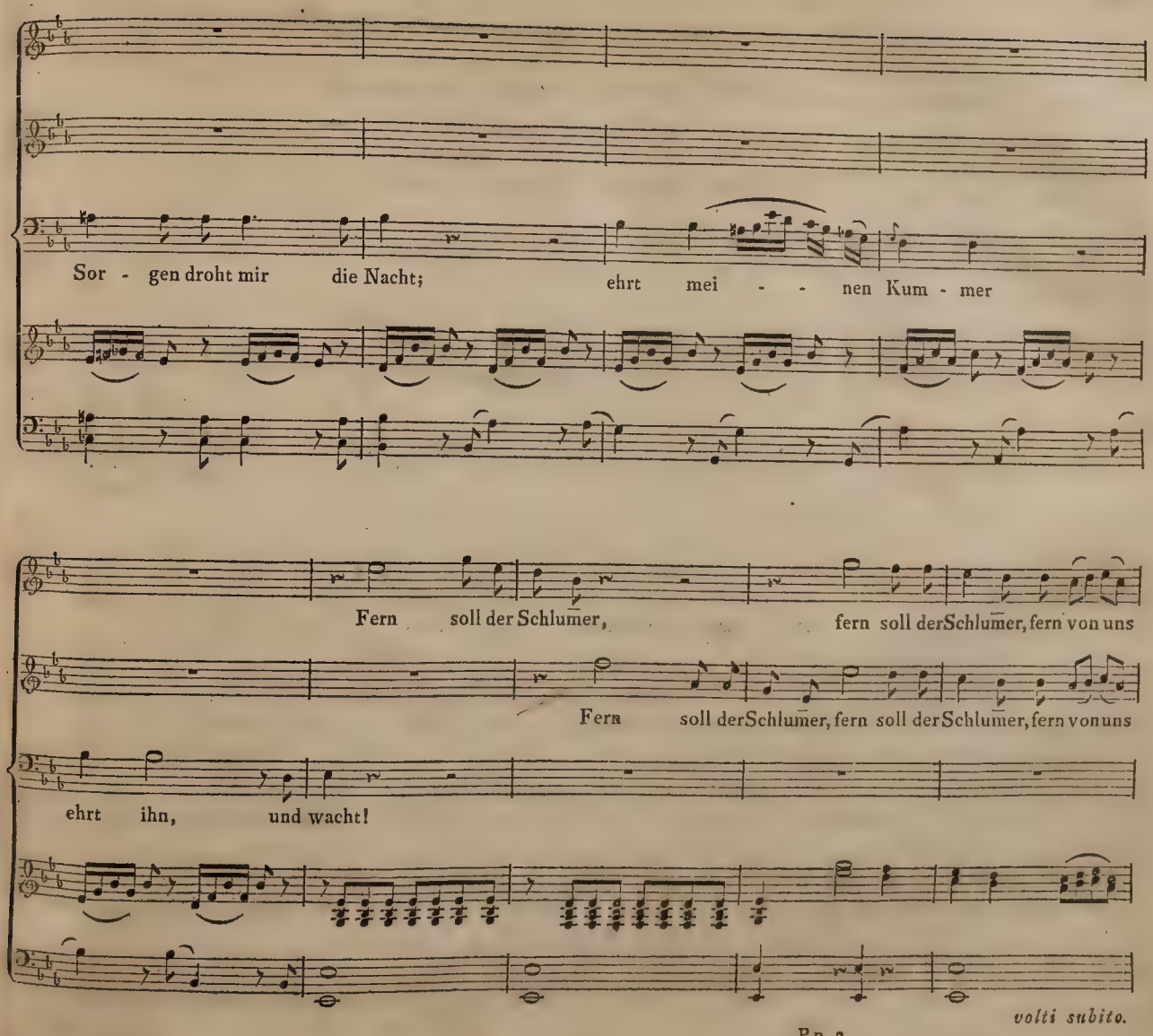
FERNANDO.

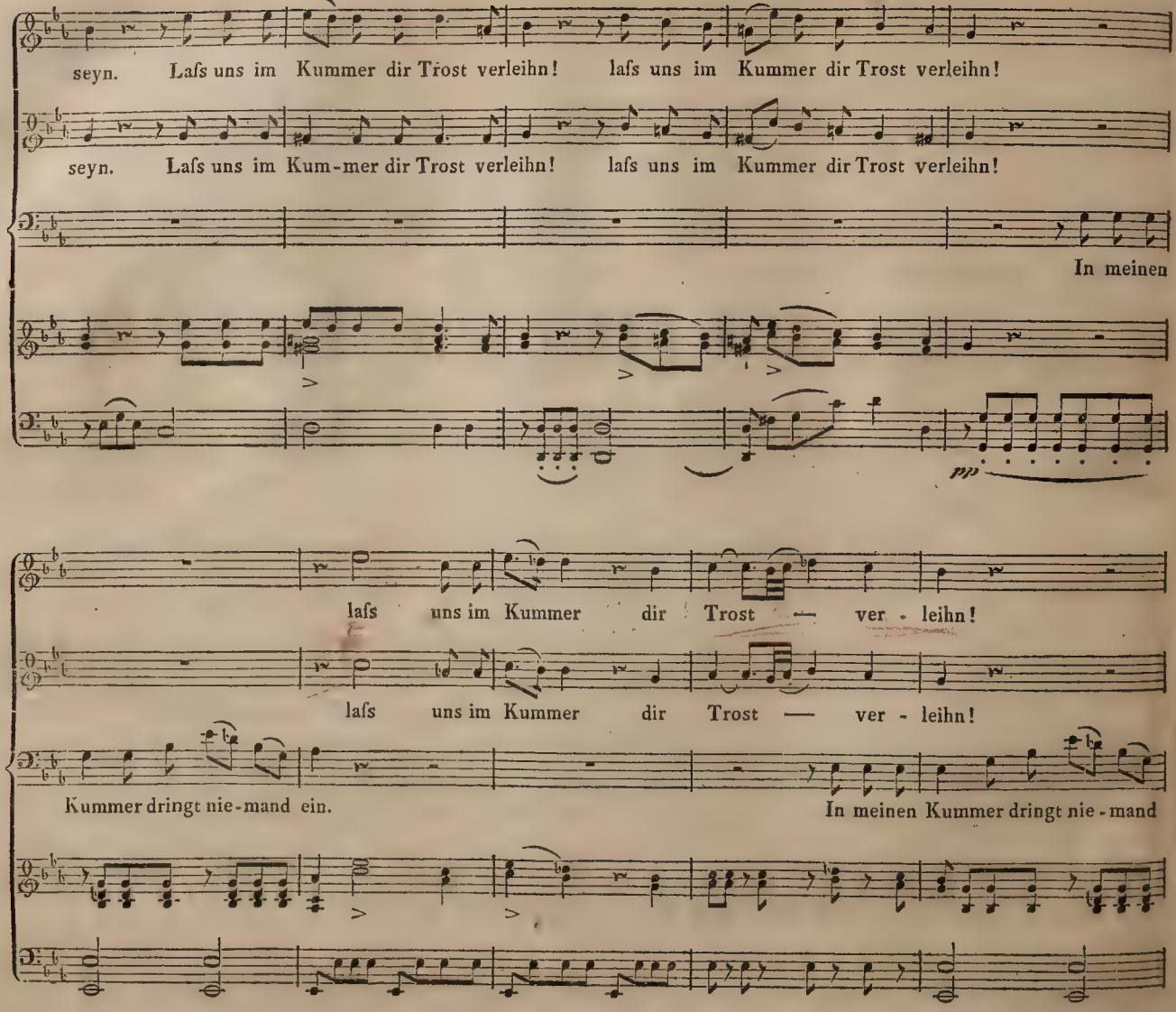
PROSPERO. (tritt mit feierlicher Schwermuth auf.)

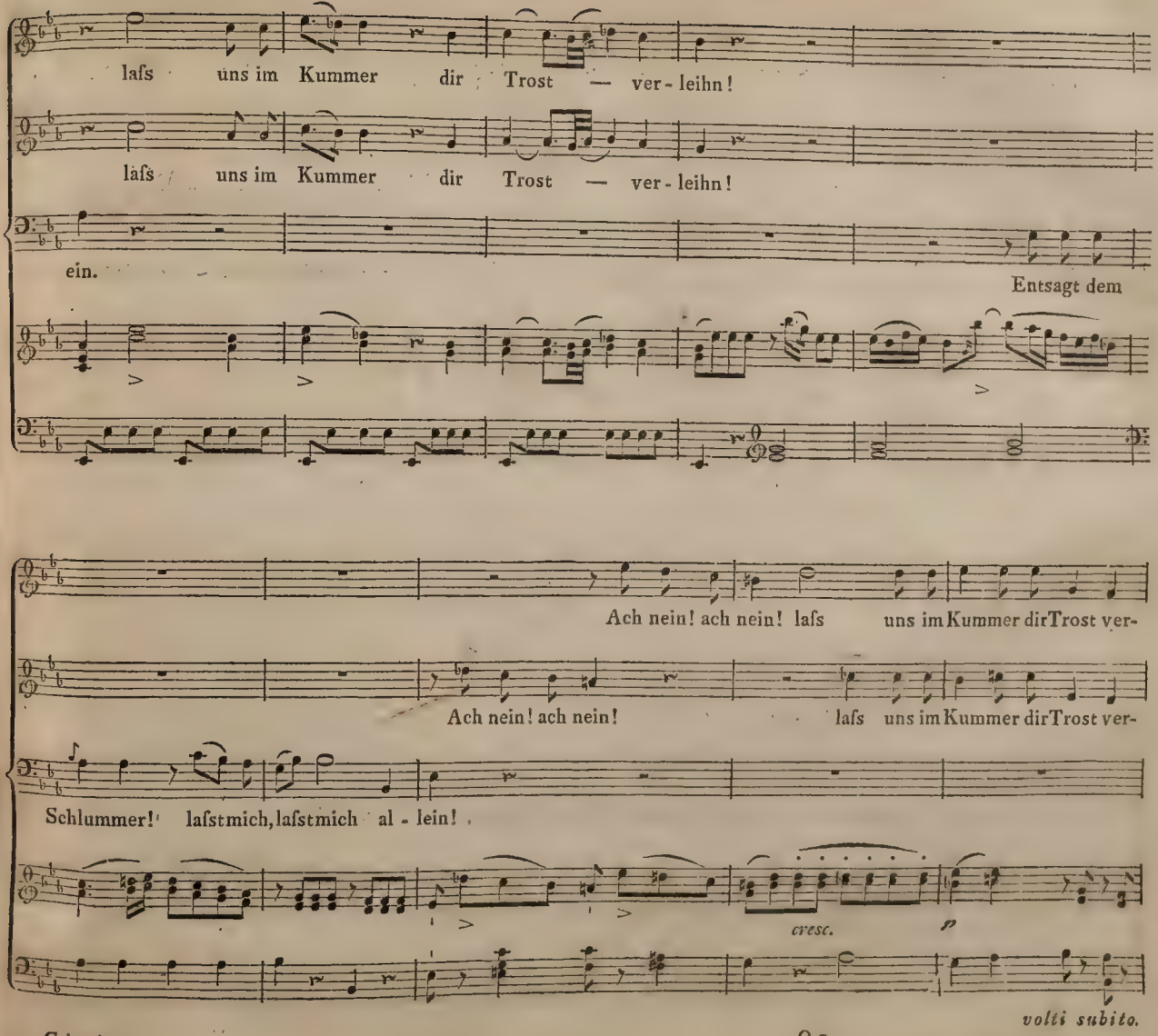
Sostenuto.

Ein je-des scheide! die Nacht bricht ein. Ihr müfst euch

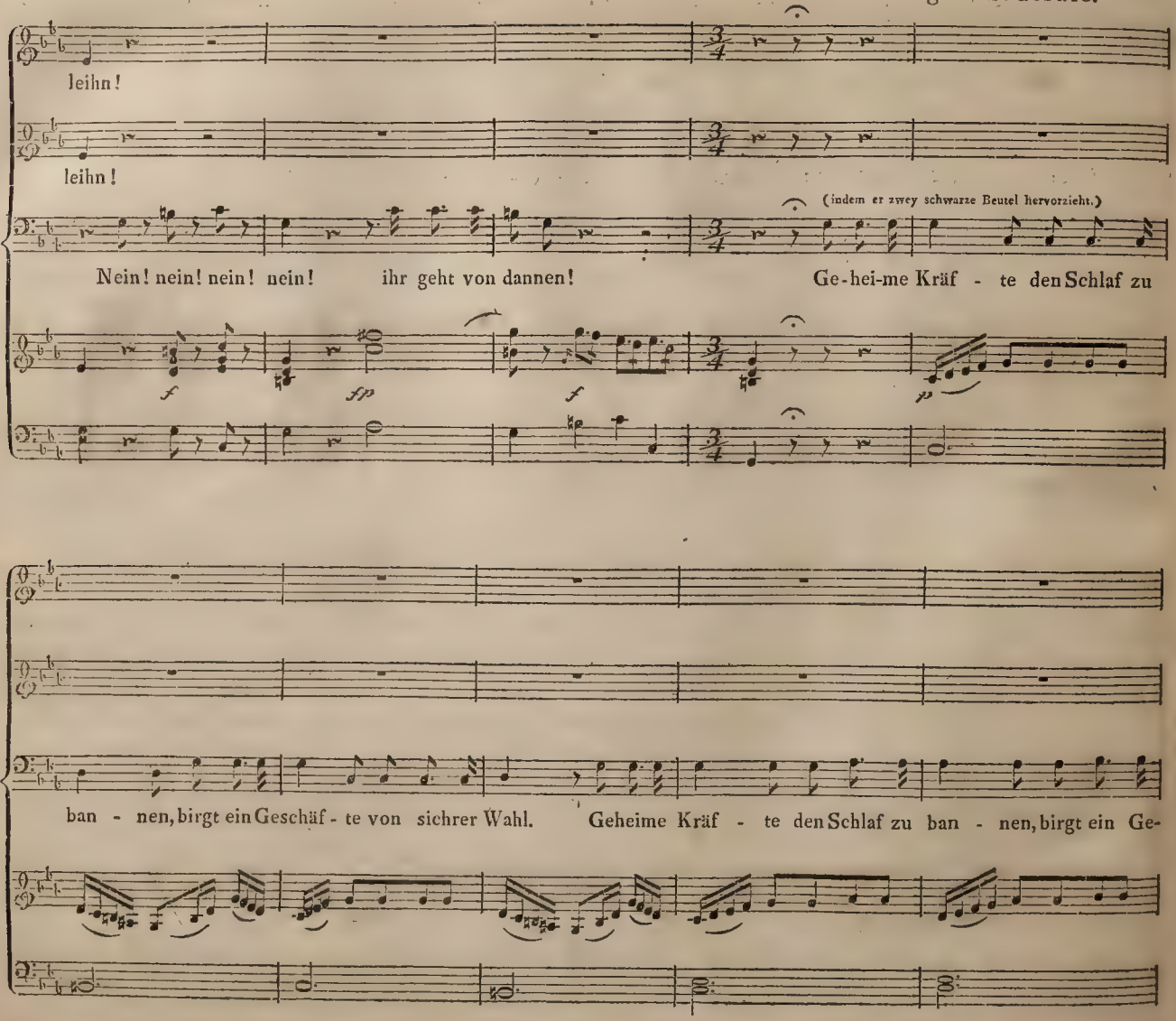

Lafs uns dem Schlummer ent-ge-gen gehn. Uns wekt der Mor - gen zum Wieder-
Lafs uns dem Schlummer ent-ge-gen gehn. Uns wekt der Mor - gen zum Wieder-
bei-de der Stil-le weihn.
sehn.
sehn.
Mit bangen Sor - gen droht mir die Nacht, mit ban - - gen

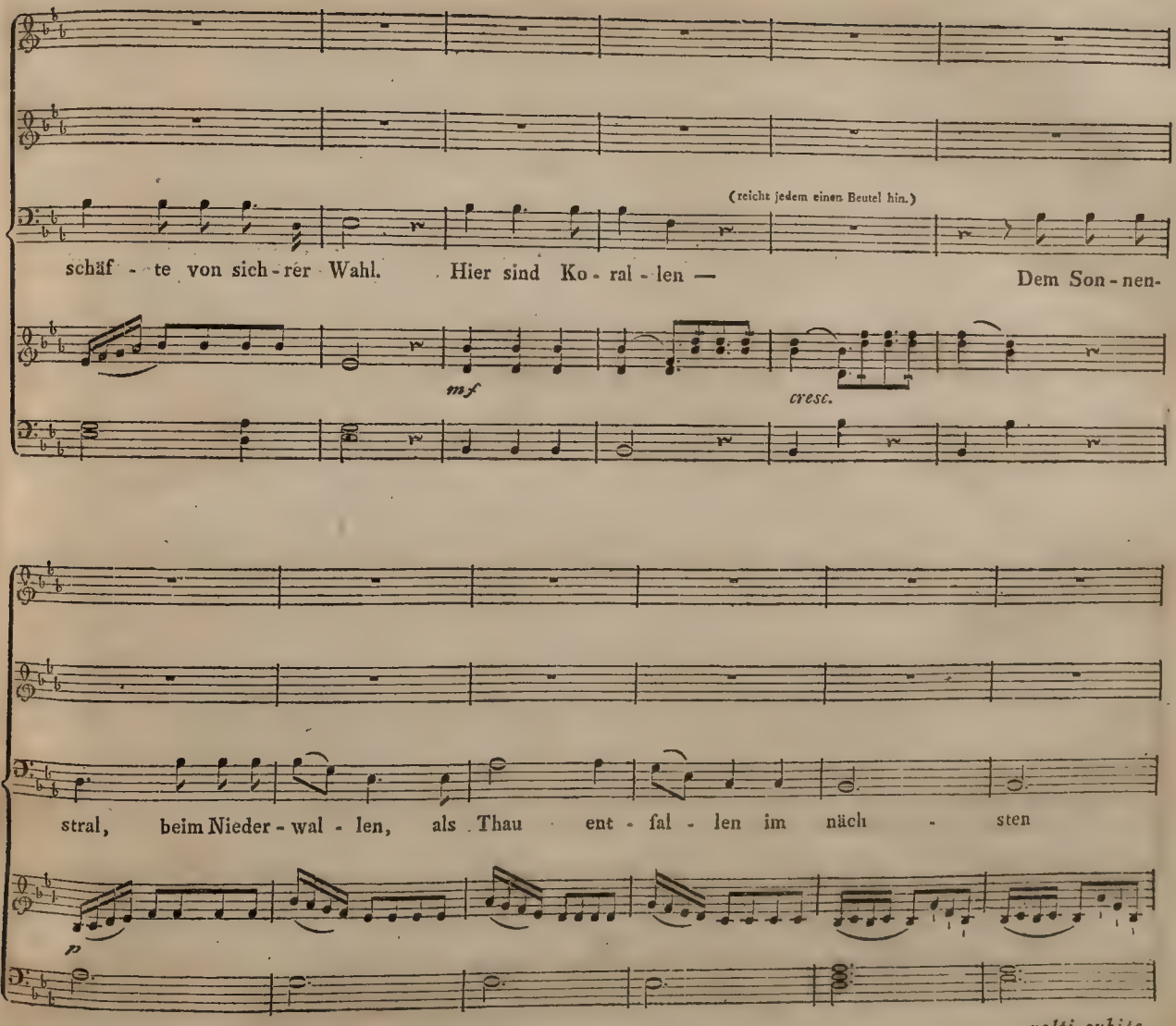

Sor - gen droht mir die Nacht; ehrt mei - - nen Kum - mer
Fern soll der Schlumer, fern soll der Schlumer, fern von uns
Fern soll der Schlumer, fern soll der Schlumer, fern von uns
ehrt ihn, und wacht!
volti subito.

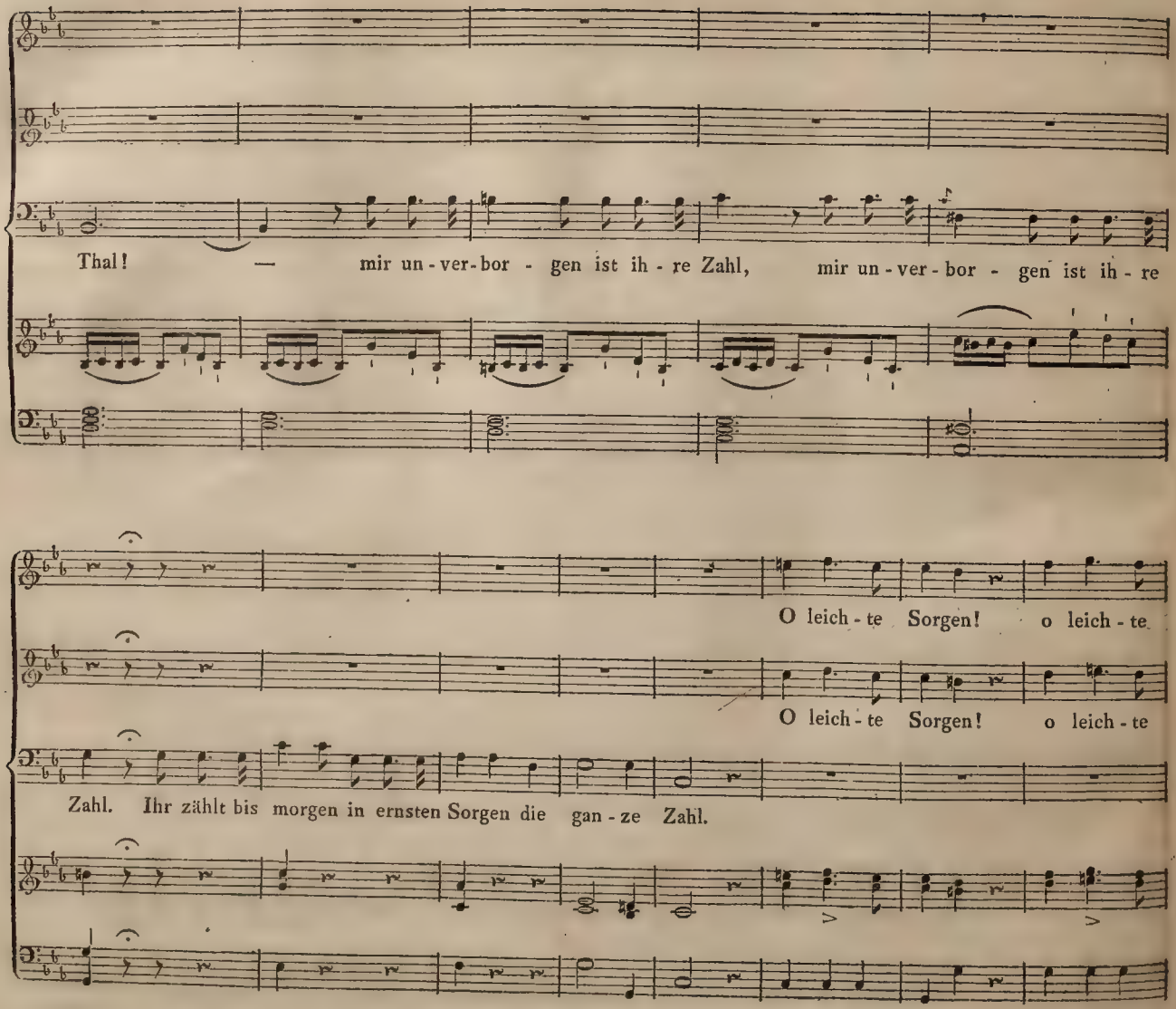

seyn. Lafs uns im Kummer dir Trost verleihn! lafs uns im Kummer dir Trost verleihn!
seyn. Lafs uns im Kum-mer dir Trost verleihn! lafs uns im Kummer dir Trost verleihn!
In meinen
lafs uns im Kummer dir Trost — ver - leihn!
lafs uns im Kummer dir Trost — ver - leihn!
Kummer dringt nie-mand ein.
In meinen Kummer dringt nie - mand

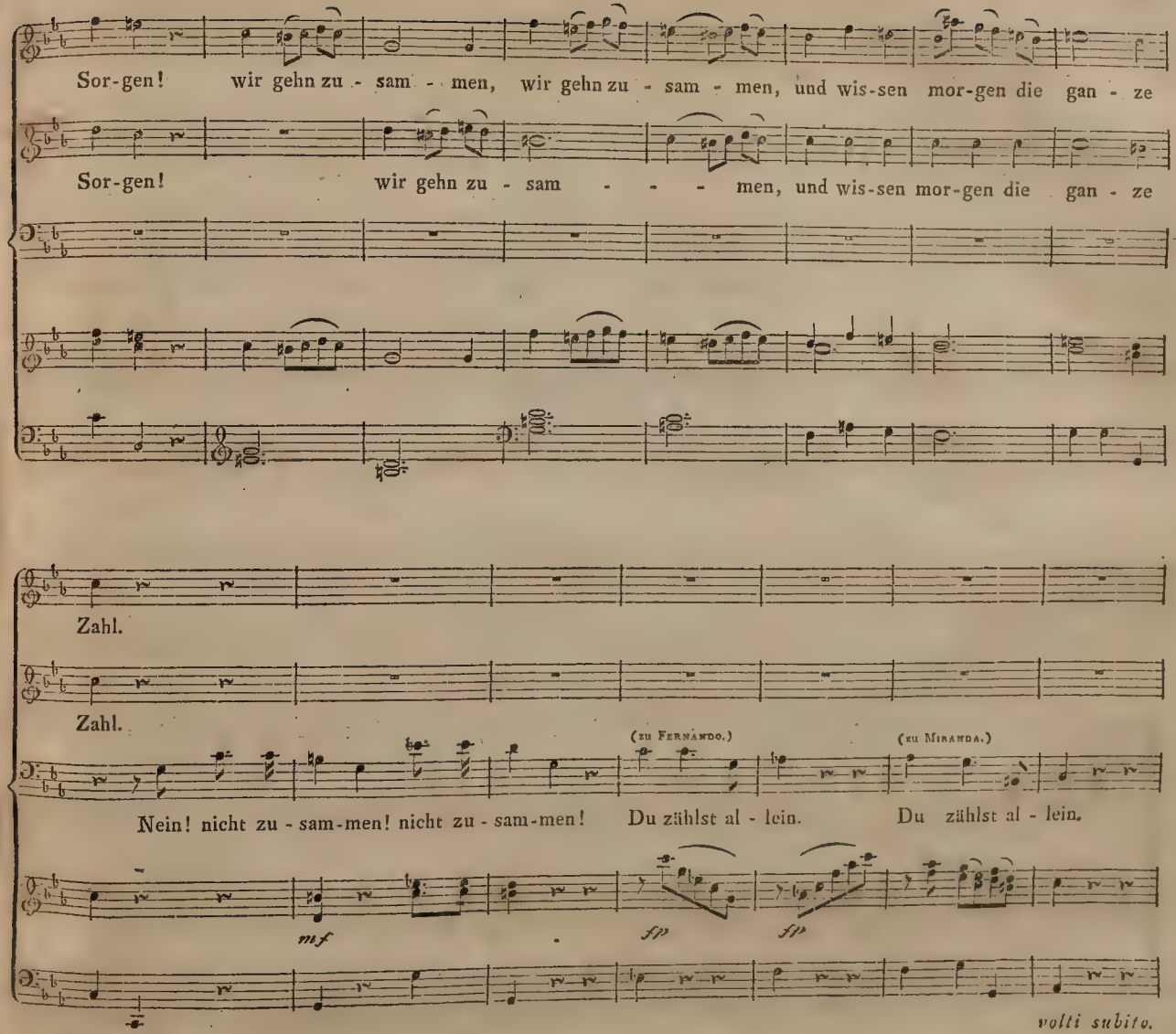

lafs uns im Kummer dir Trost — ver - leihn!
lafs uns im Kummer dir Trost — ver - leihn!
ein.
Entsagt dem
Ach nein! ach nein! lafs uns im Kummer dir Trost ver-
Ach nein! ach nein! lafs uns im Kummer dir Trost ver-
Schlummer! lafst mich, lafst mich al - lein!
cresc.
p
volti subito.

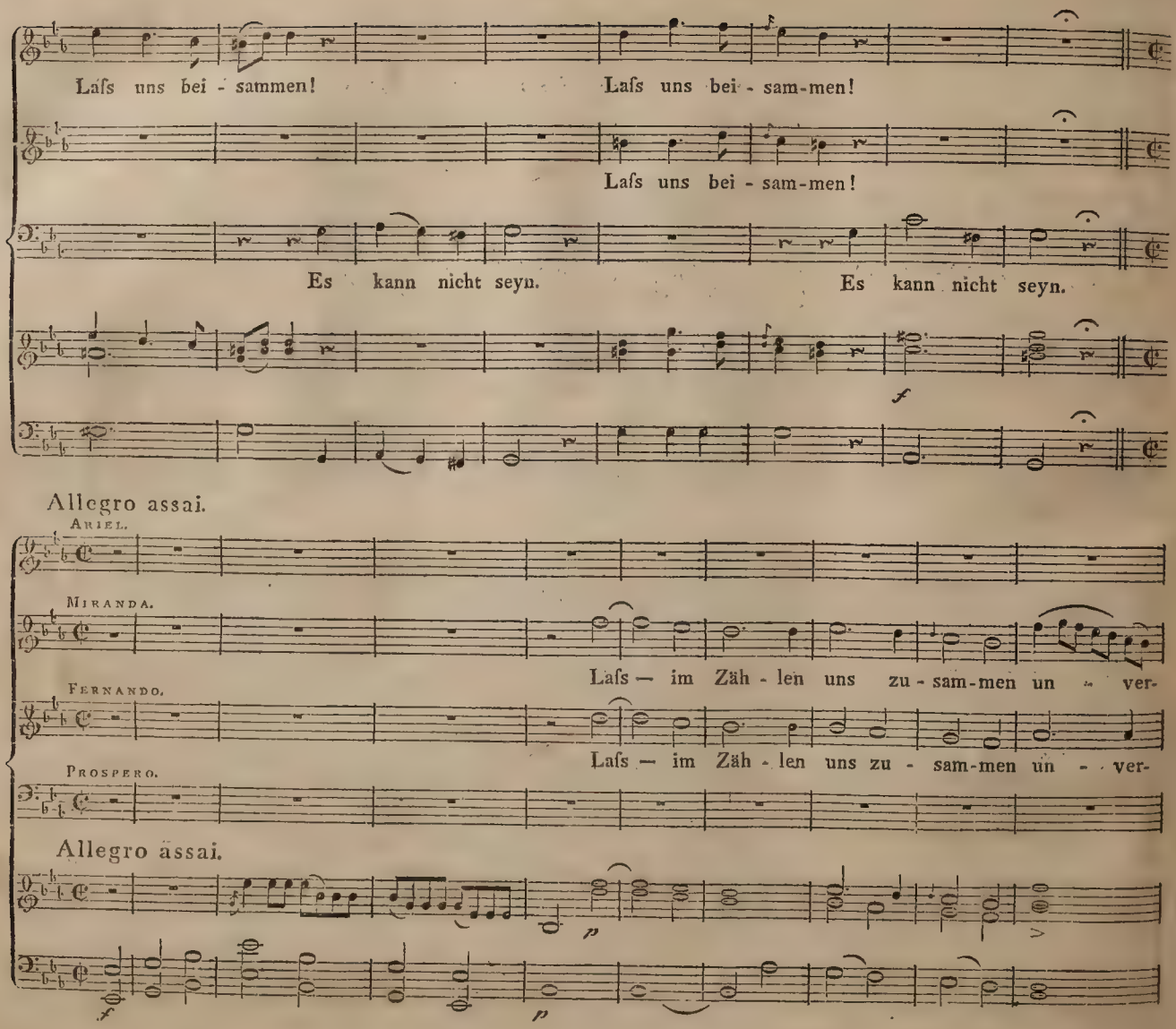
Allegro moderato.

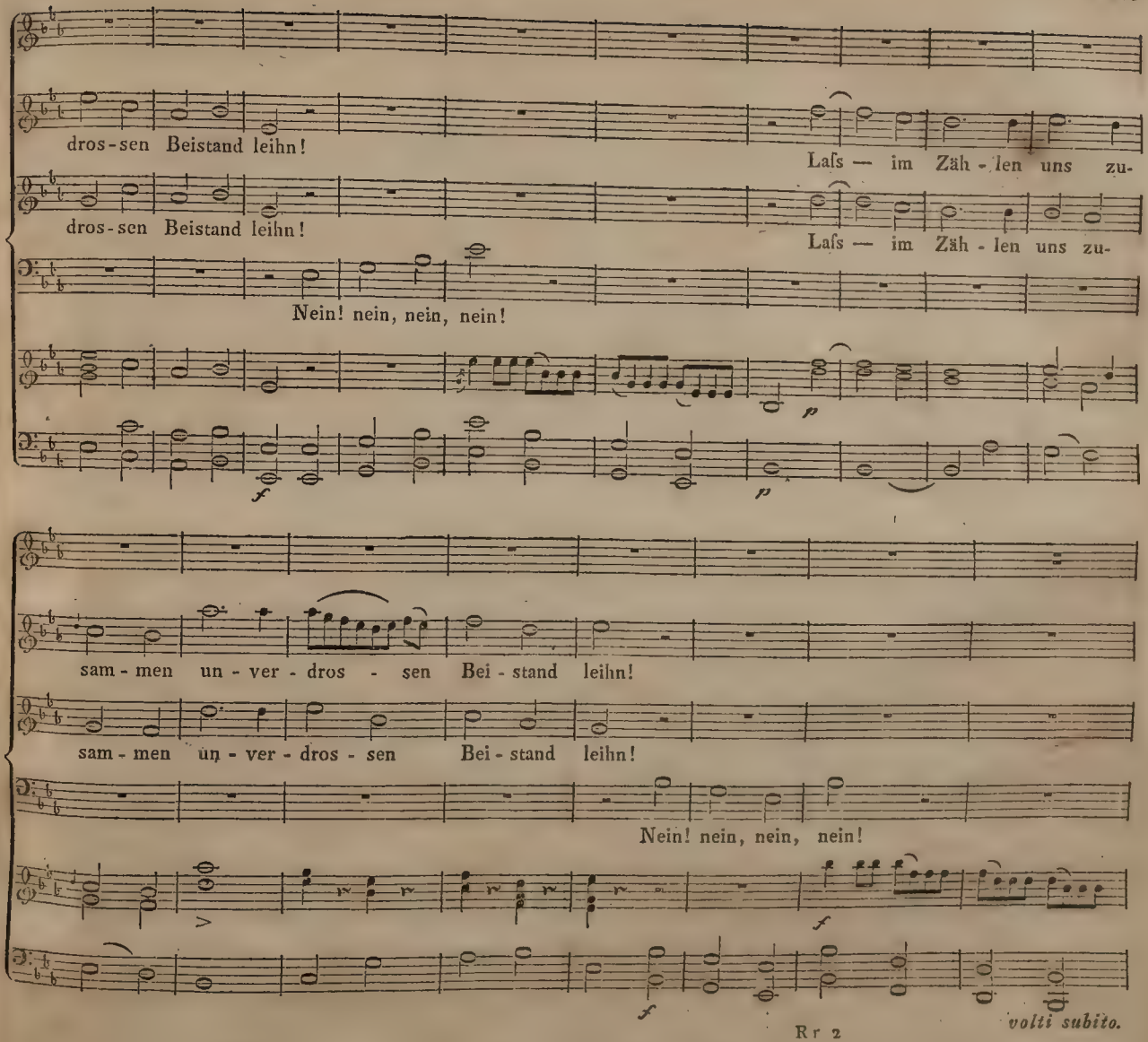



(reicht jedem einen Beutel hin.)
schäf - te von sich - rer Wahl. Hier sind Ko - ral - len — Dem Son - nen-
mf
cresc.
stral, beim Nieder - wal - len, als Thau ent - fal - len im näch - sten
p
volti subito.

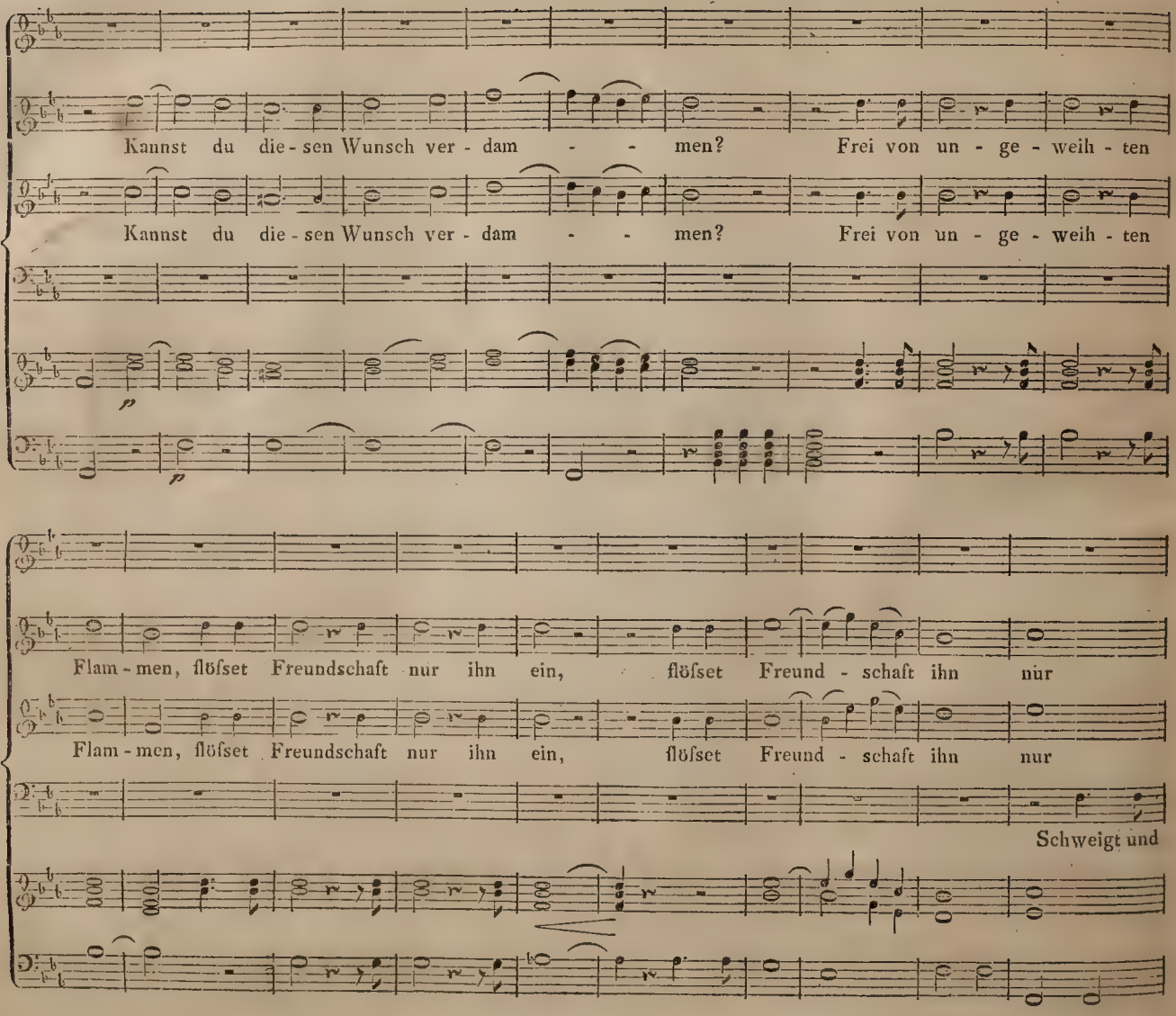

Thal! — mir un - ver - bor - gen ist ih - re Zahl, mir un - ver - bor - gen ist ih - re
O leich - te Sorgen! o leich - te
O leich - te Sorgen! o leich - te
Zahl. Ihr zählt bis morgen in ernsten Sorgen die gan - ze Zahl.

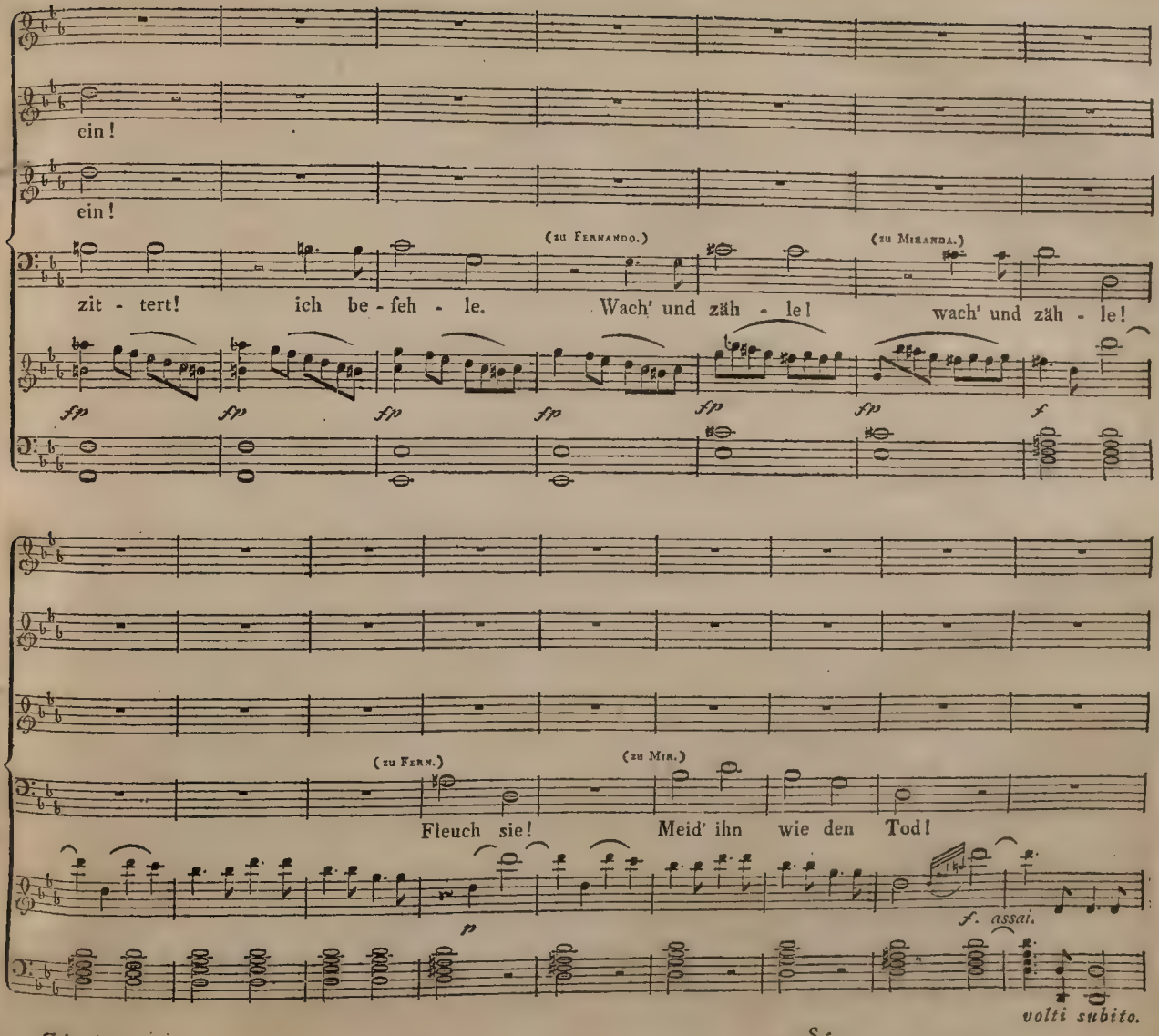

Sor-gen! wir gehn zu - sam - men, wir gehn zu - sam - men, und wis-sen mor-gen die gan - ze
Sor-gen! wir gehn zu - sam - - - - men, und wis-sen mor-gen die gan - ze
Zahl.
Zahl.
(zu Fernando.)
(zu Miranda.)
Nein! nicht zu - sam-men! nicht zu - sam-men! Du zählst al - lein. Du zählst al - lein.
mf
fp
fp
volti subito.

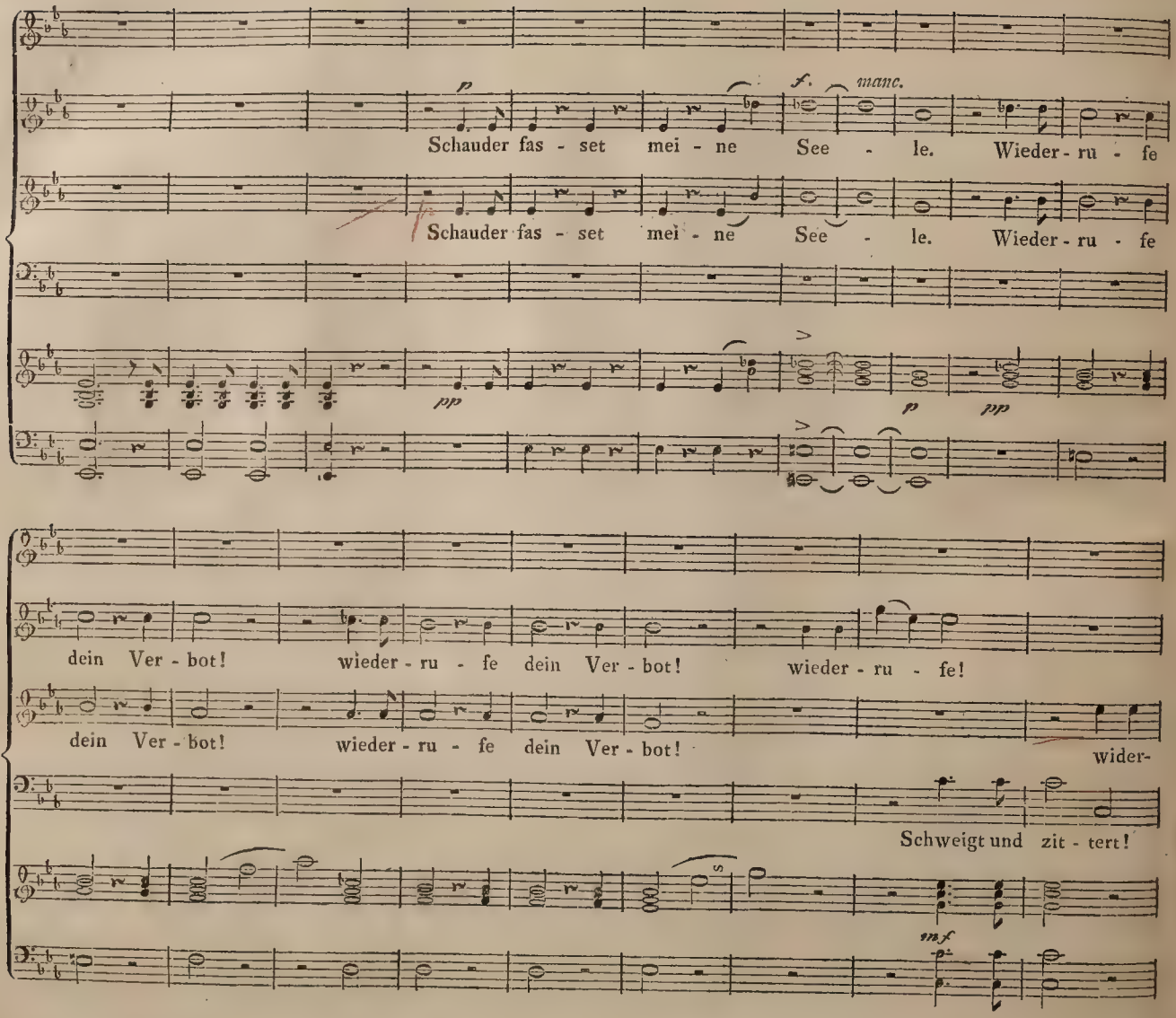

Lafs uns bei - sammen!
Lafs uns bei - sam-men!
Lafs uns bei - sam-men!
Es kann nicht seyn.
Es kann nicht seyn.
f
Allegro assai.
Ariel.
Miranda.
Lafs — im Zäh - len uns zu - sam-men un - ver-
Fernando.
Lafs — im Zäh - len uns zu - sam-men un - ver-
Prospero.
Allegro assai.
p
f
p

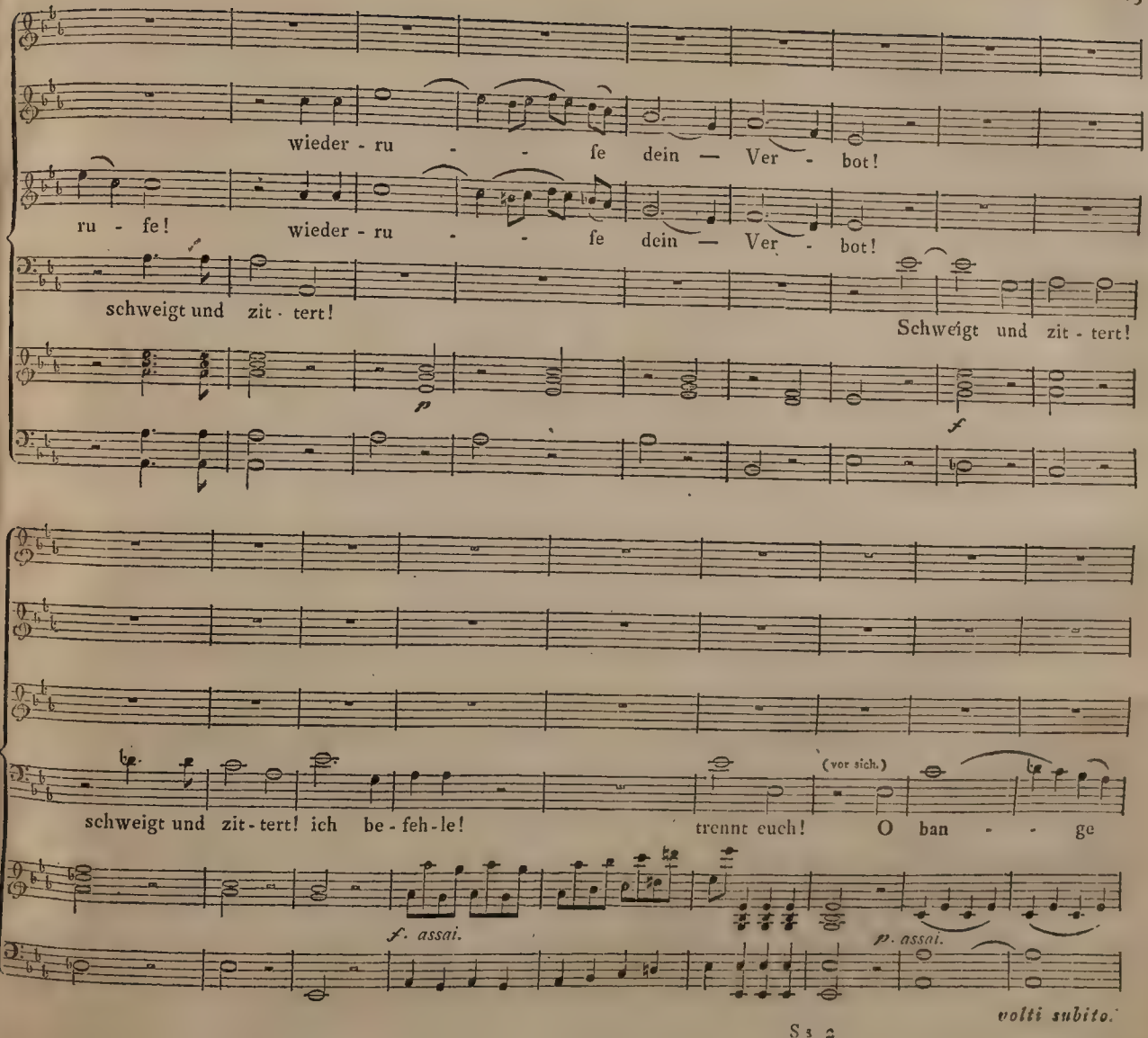


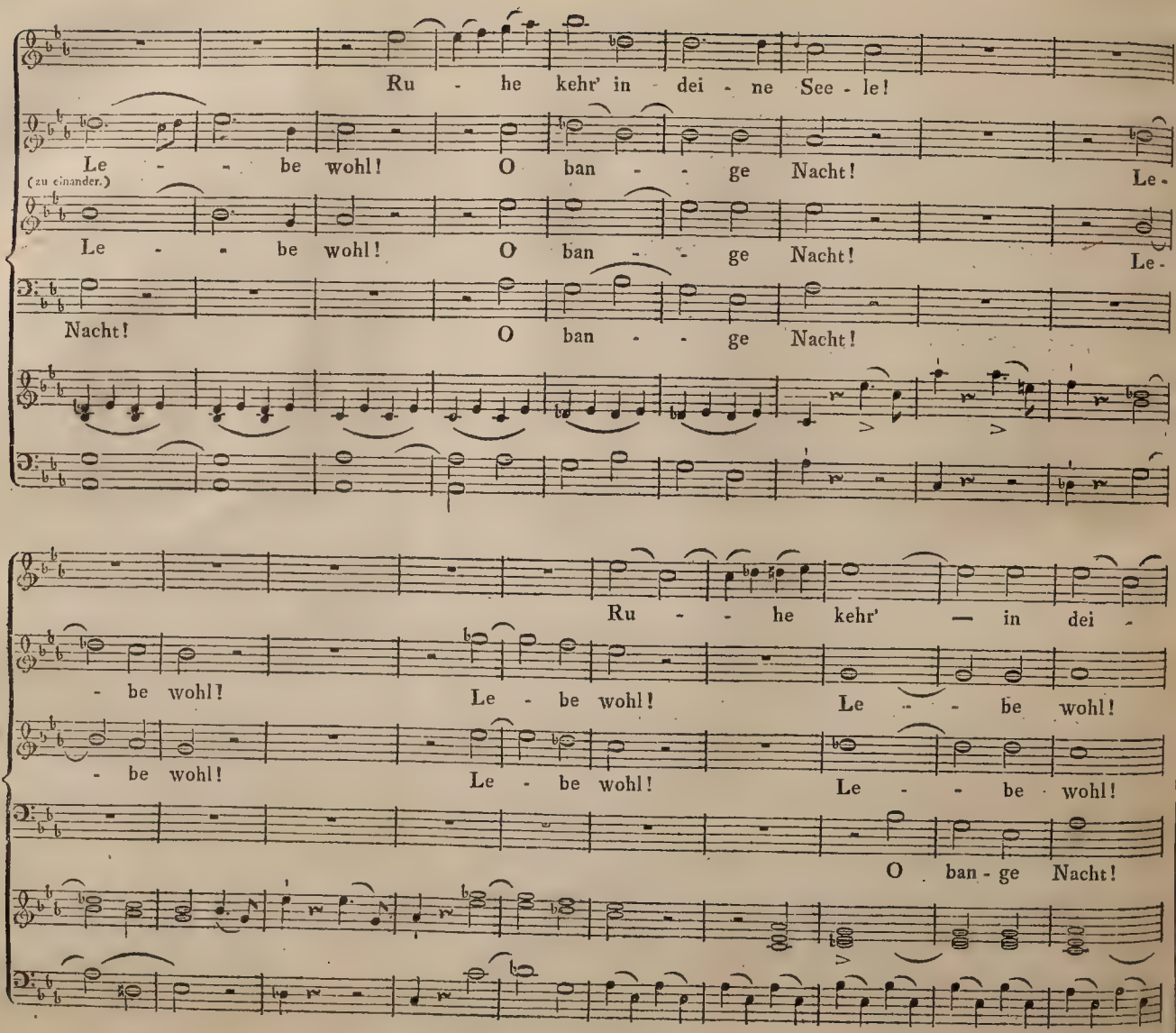
volti subito.

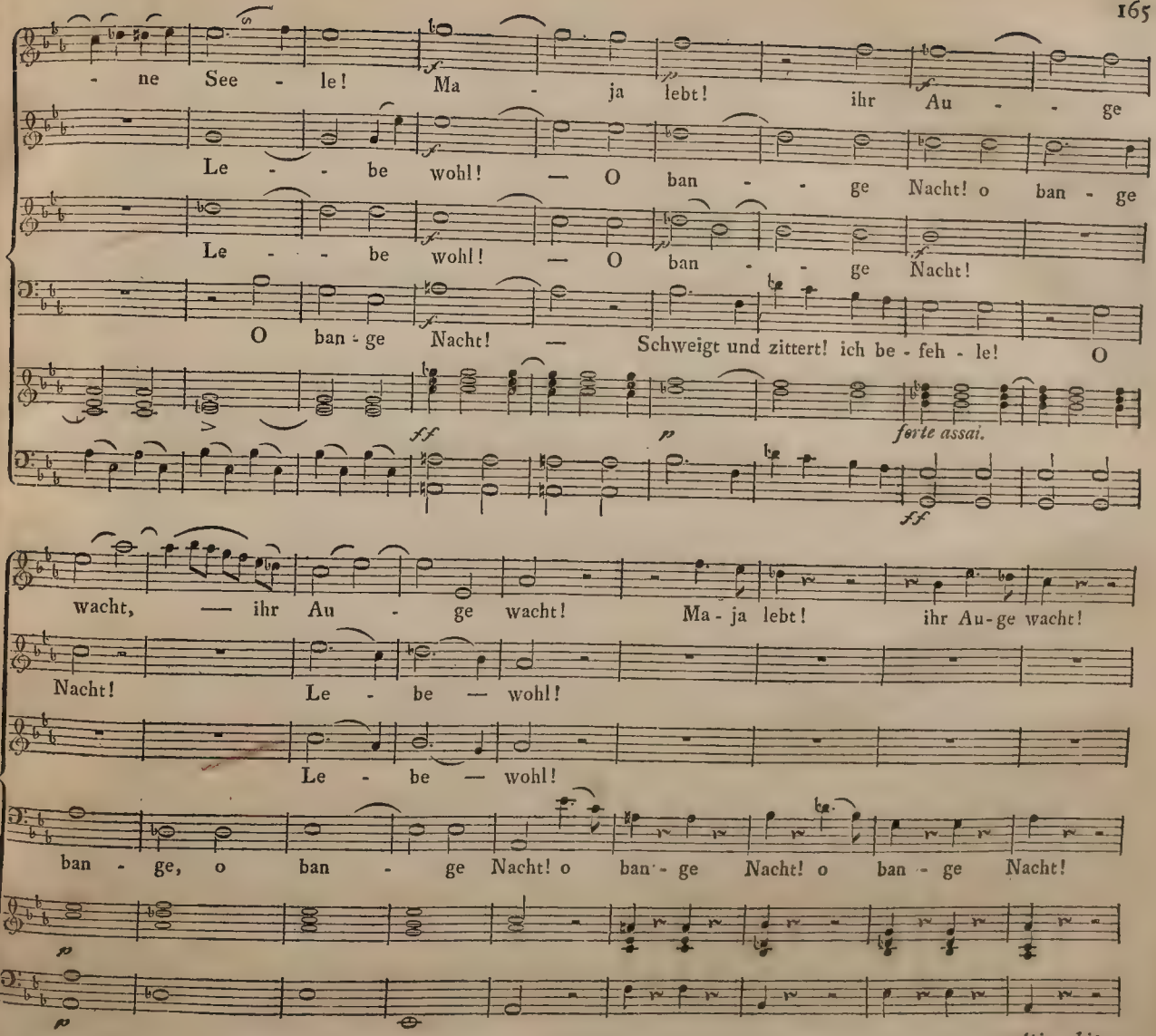

Kannst du die - sen Wunsch ver - dam - - men? Frei von un - ge - weih - ten
Kannst du die - sen Wunsch ver - dam - - men? Frei von un - ge - weih - ten
p
p
Flam - men, flöſset Freundschaft nur ihn ein, flöſset Freund - schaft ihn nur
Flam - men, flöſset Freundschaft nur ihn ein, flöſset Freund - schaft ihn nur
Schweigt und

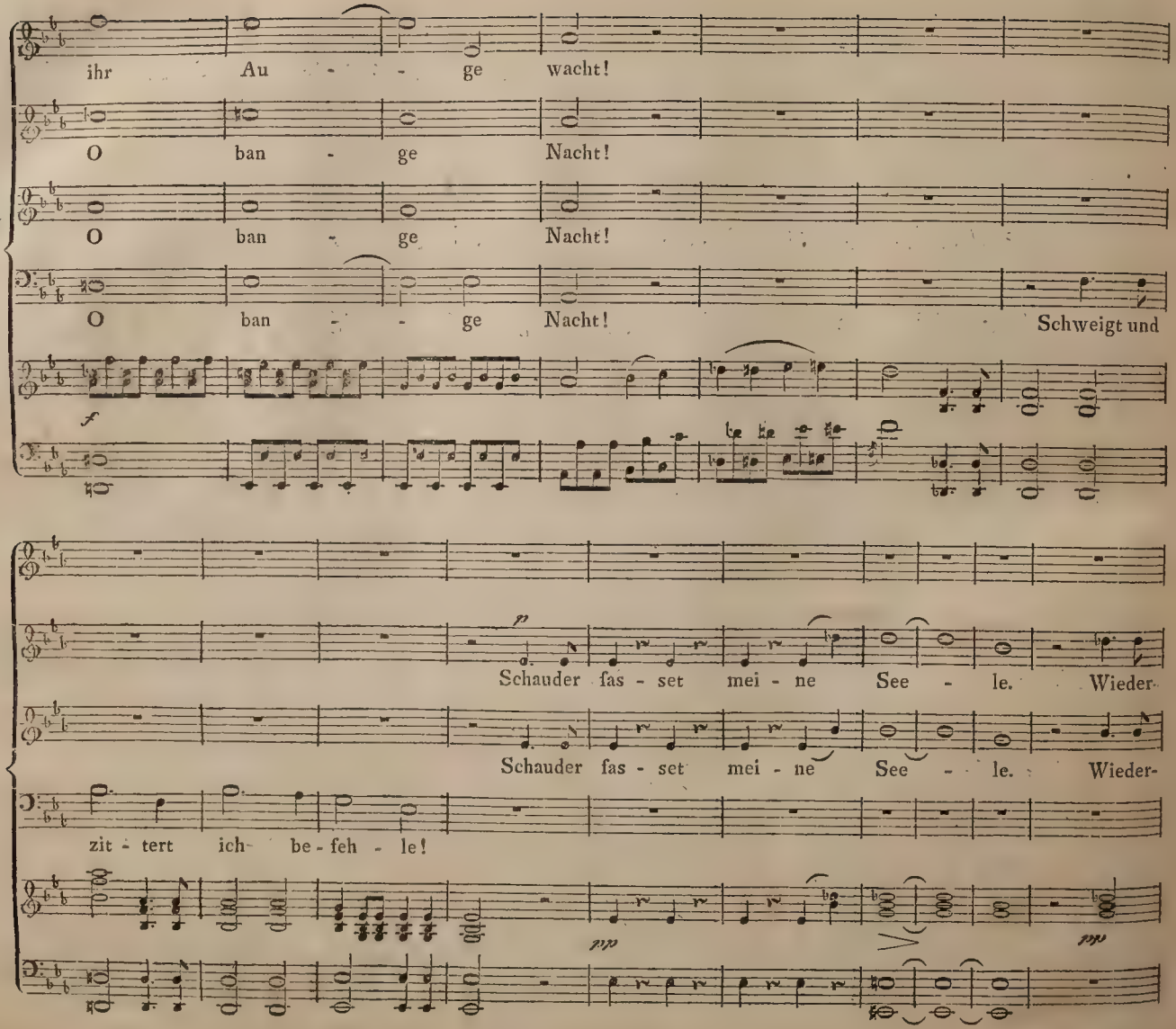

ein!
ein!
(zu Fernando.)
(zu Miranda.)
zit - tert! ich be - feh - le. Wach' und zäh - le! wach' und zäh - le!
fp fp fp fp fp fp f
(zu Fern.)
(zu Mir.)
Fleuch sie! Meid' ihn wie den Tod!
p
f. assai.
volti subito.

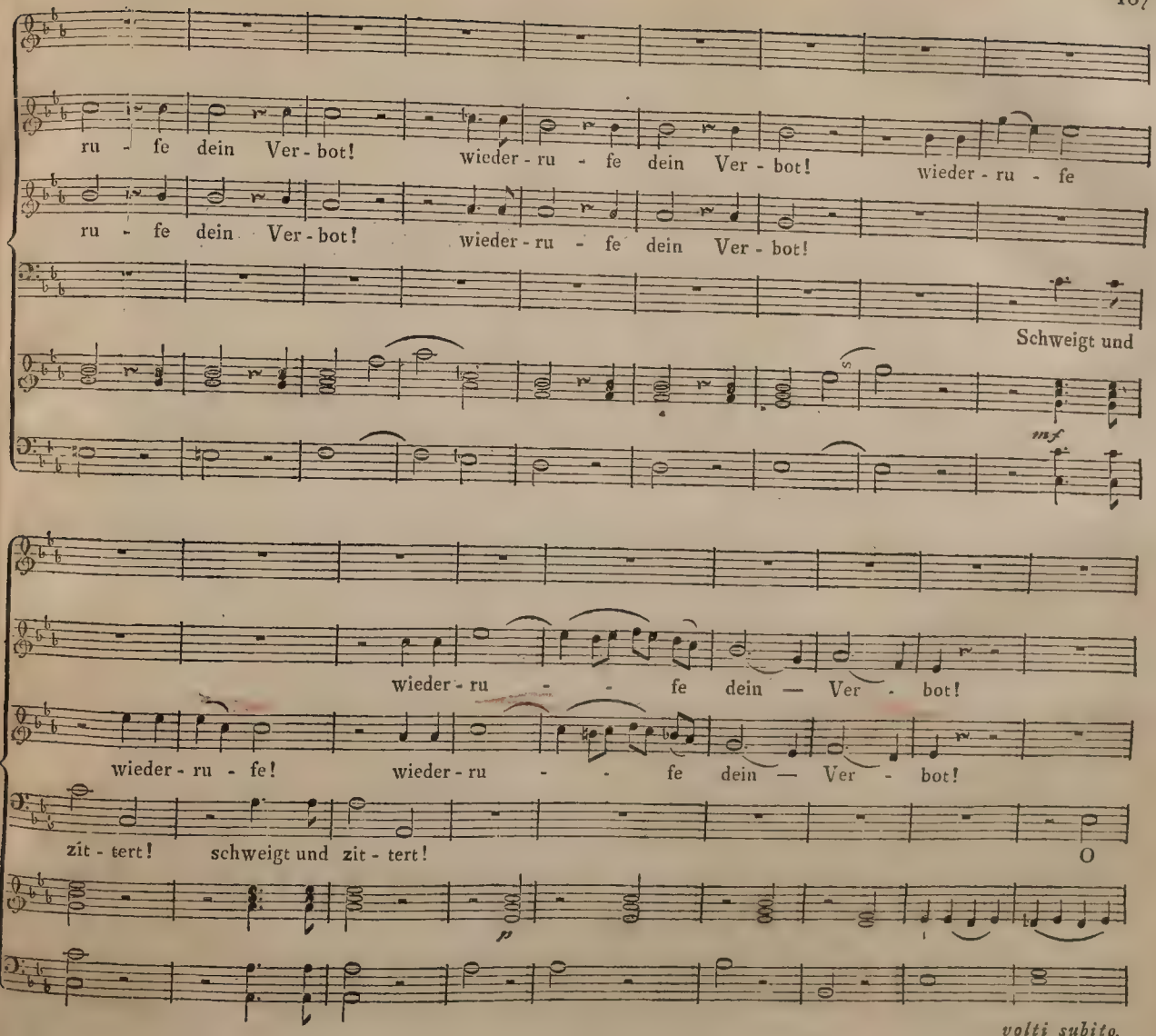

p
f.
manc.
Schauder fas - set mei - ne See - le. Wieder - ru - fe
Schauder fas - set mei - ne See - le. Wieder - ru - fe
pp
p
pp
dein Ver - bot! wieder - ru - fe dein Ver - bot! wieder - ru - fe!
dein Ver - bot! wieder - ru - fe dein Ver - bot! wider-
Schweigt und zit - tert!
mf

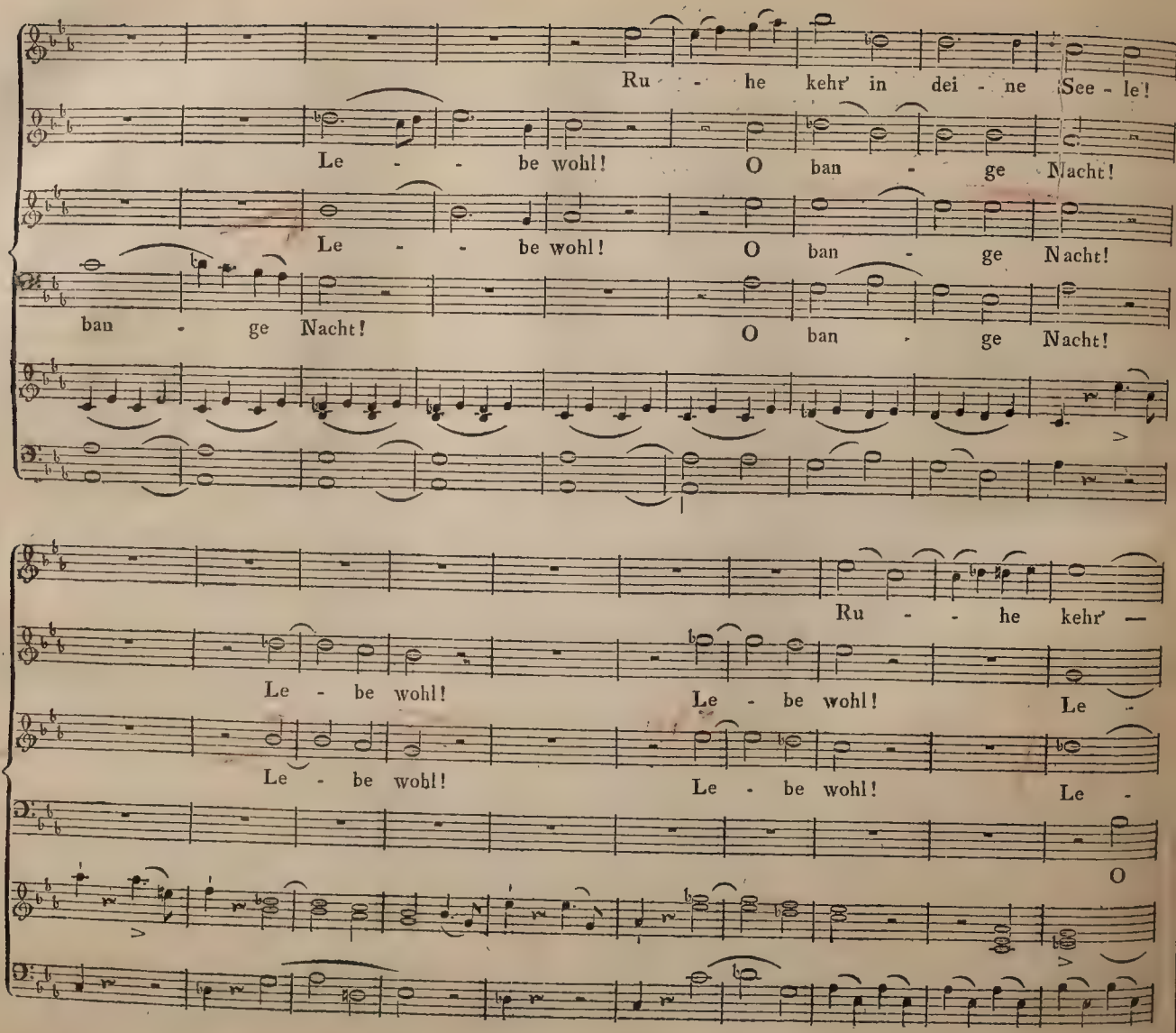

wieder - ru - - fe dein — Ver - bot!
ru - fe! wieder - ru - - fe dein — Ver - bot!
schweigt und zit - tert!
Schweigt und zit - tert!
p
f
schweigt und zit - tert! ich be - feh - le!
(vor sich.)
trennt euch! O ban - - ge
f. assai.
p. assai.
volti subito.

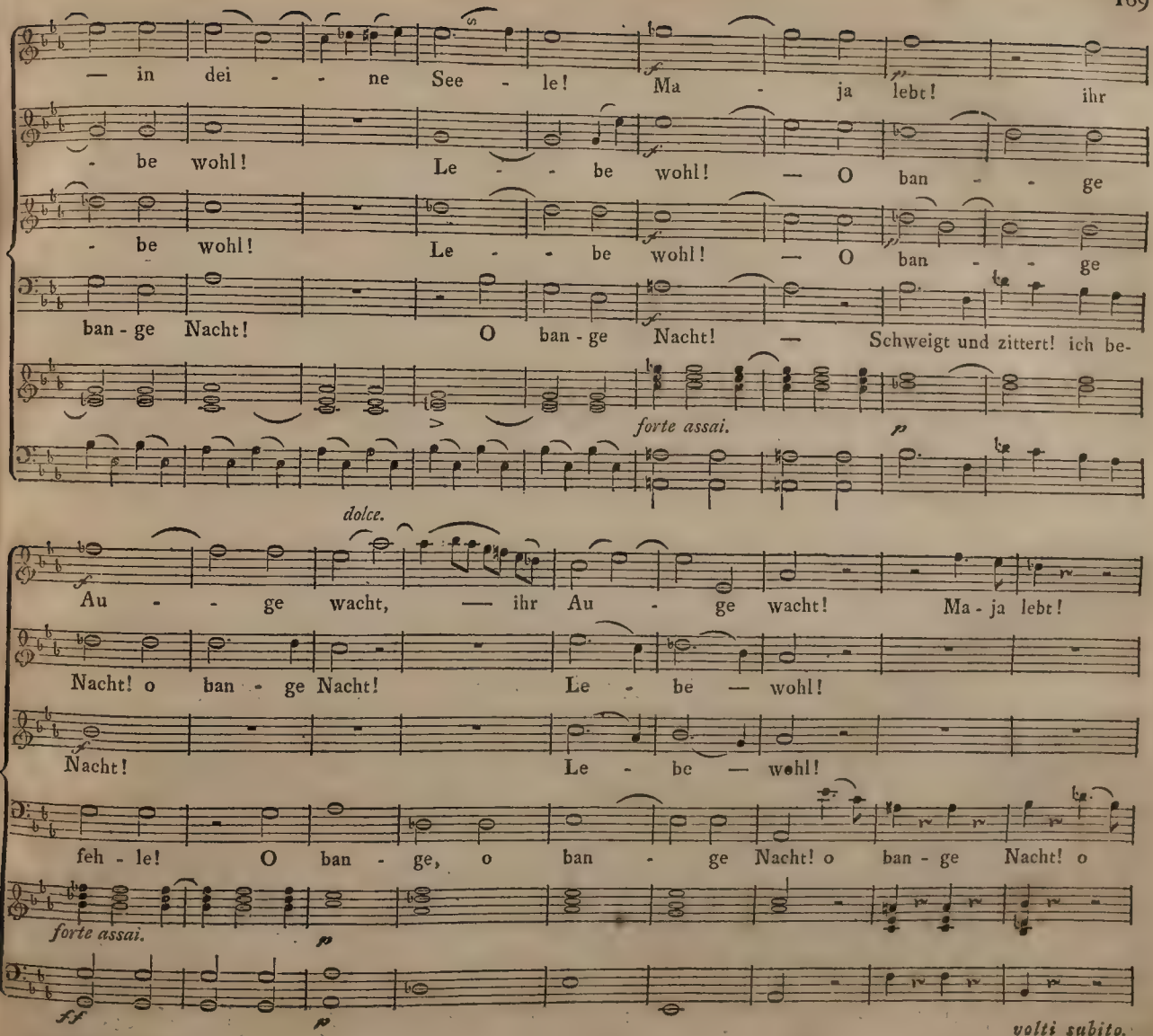

Ru - he kehr' in dei - ne See - le!
Le - - be wohl! O ban - - ge Nacht! Le -
(zu einander.)
Le - - be wohl! O ban - - ge Nacht! Le -
Nacht! O ban - - ge Nacht!
Ru - - he kehr' — in dei -
- be wohl! Le - be wohl! Le - - be wohl!
- be wohl! Le - be wohl! Le - - be wohl!
O ban - ge Nacht!

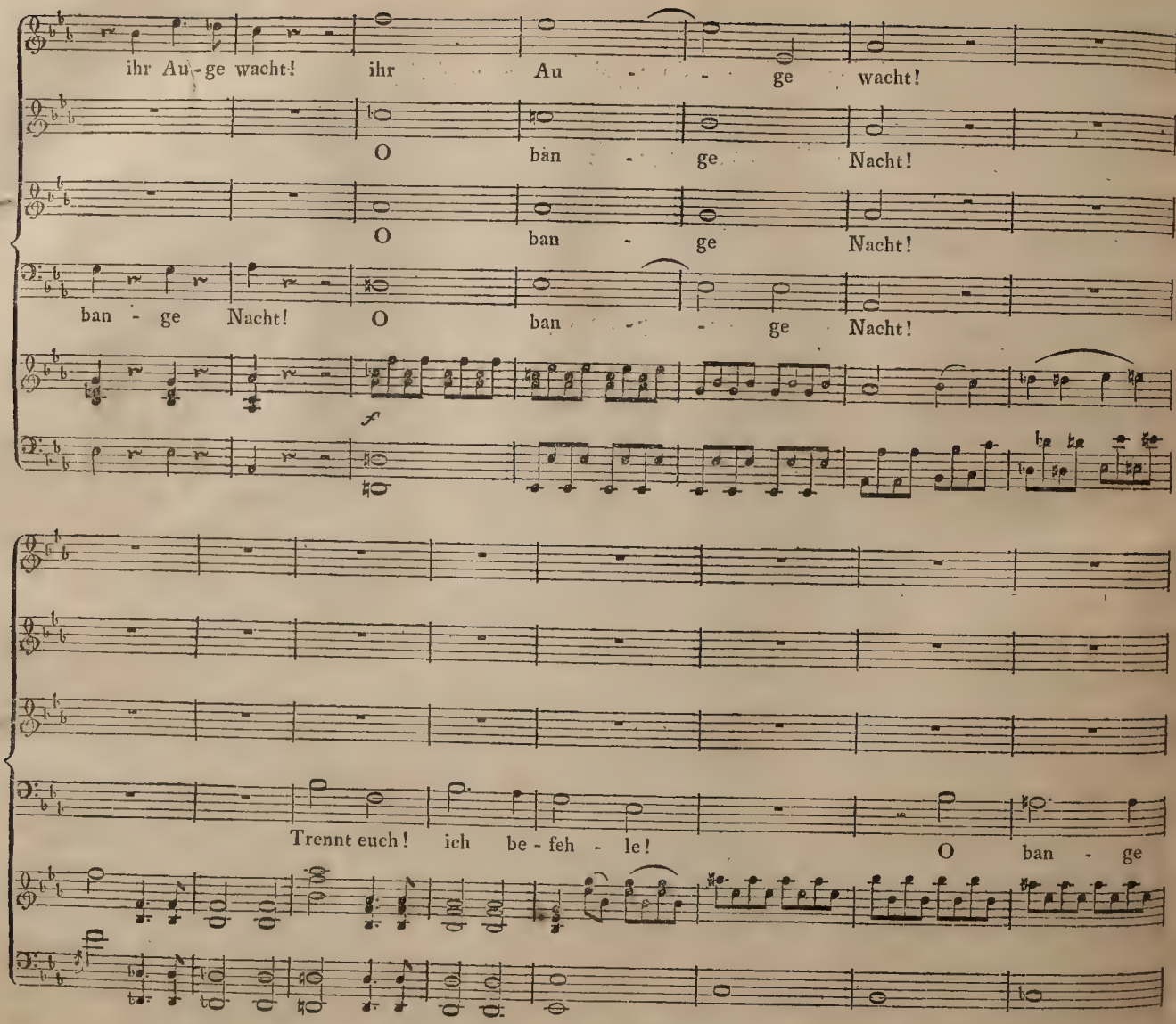

- ne See - le! Ma - ja lebt! ihr Au - - ge
Le - - be wohl! — O ban - - ge Nacht! o ban - ge
Le - - be wohl! — O ban - - ge Nacht!
O ban - ge Nacht! — Schweigt und zittert! ich be - feh - le! O
ff
p
forte assai.
ff
wacht, — ihr Au - ge wacht! Ma - ja lebt! ihr Au-ge wacht!
Nacht! Le - be — wohl!
Le - be — wohl!
ban - ge, o ban - ge Nacht! o ban - ge Nacht! o ban - ge Nacht!
p
p

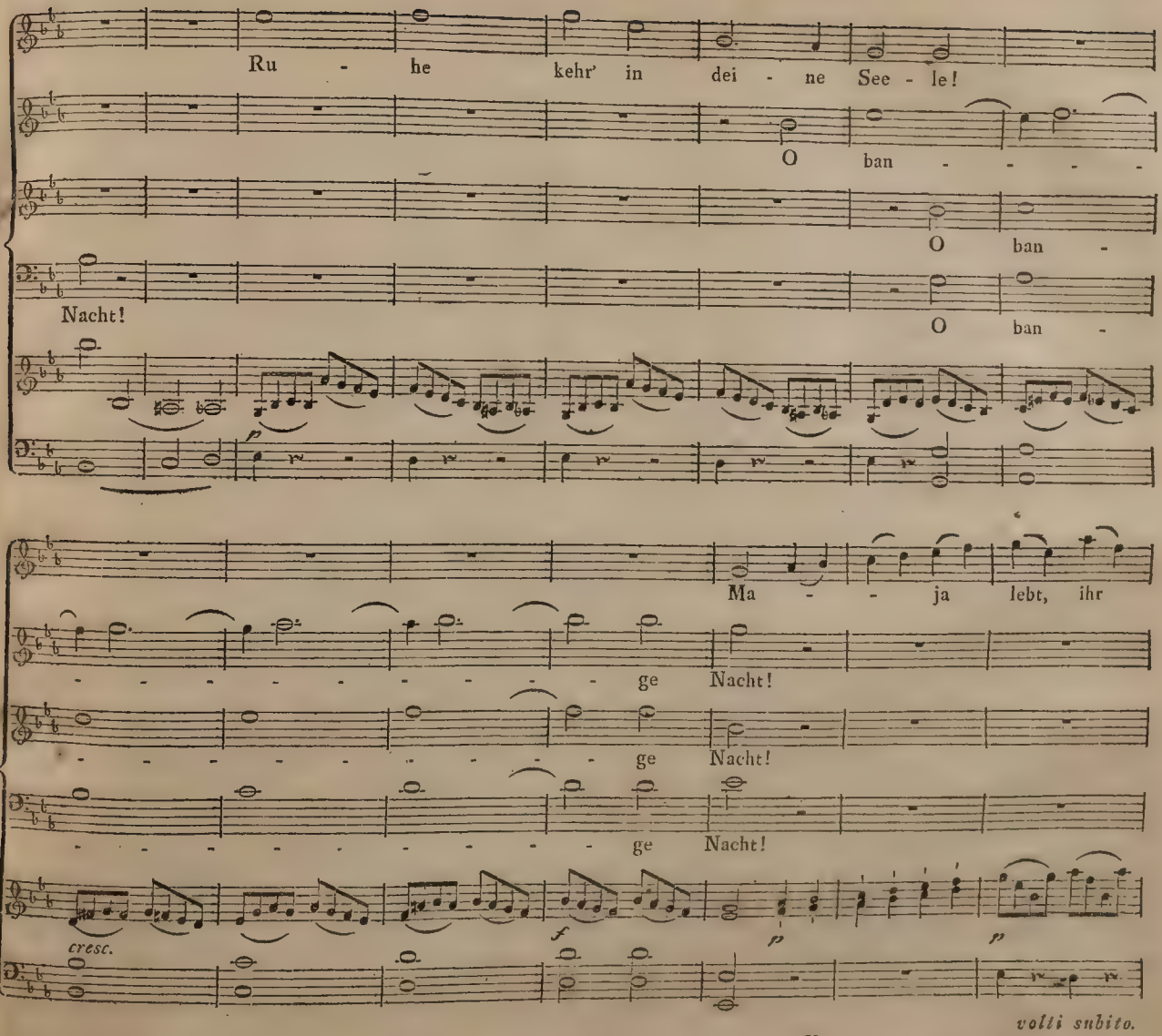

ihr Au - - ge wacht!
O ban - ge Nacht!
O ban - ge Nacht!
O ban - - ge Nacht!
Schweigt und
f
p
Schauder fas - set mei - ne See - le. Wieder-
Schauder fas - set mei - ne See - le. Wieder-
zit - tert ich be - feh - le!
ppp
ppp

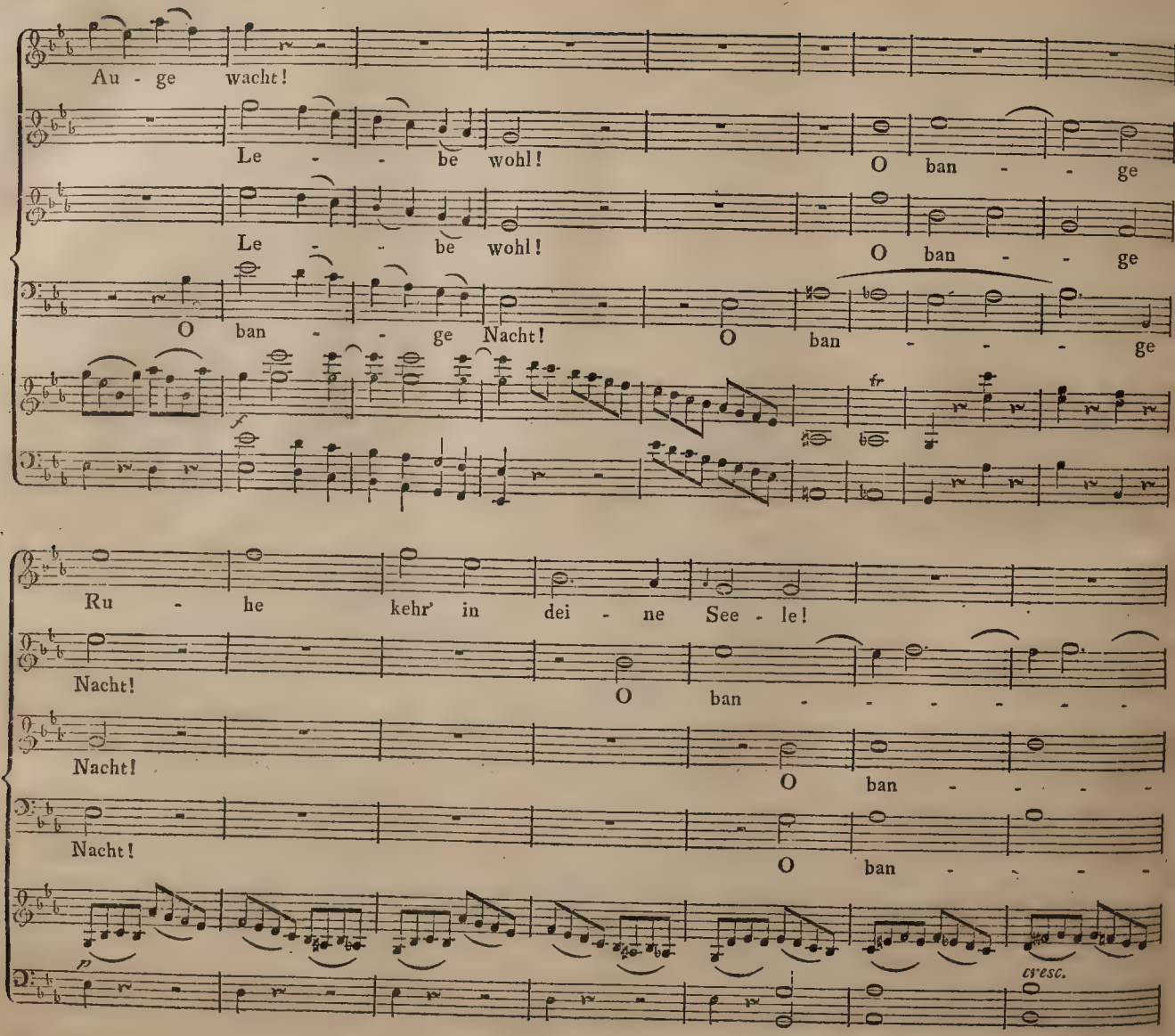

ru - fe dein Ver - bot! wieder - ru - fe dein Ver - bot! wieder - ru - fe
ru - fe dein Ver - bot! wieder - ru - fe dein Ver - bot!
Schweigt und
mf
wieder - ru - - fe dein — Ver - bot!
wieder - ru - fe! wieder - ru - - fe dein — Ver - bot!
zit - tert! schweigt und zit - tert! O
p
volti subito.

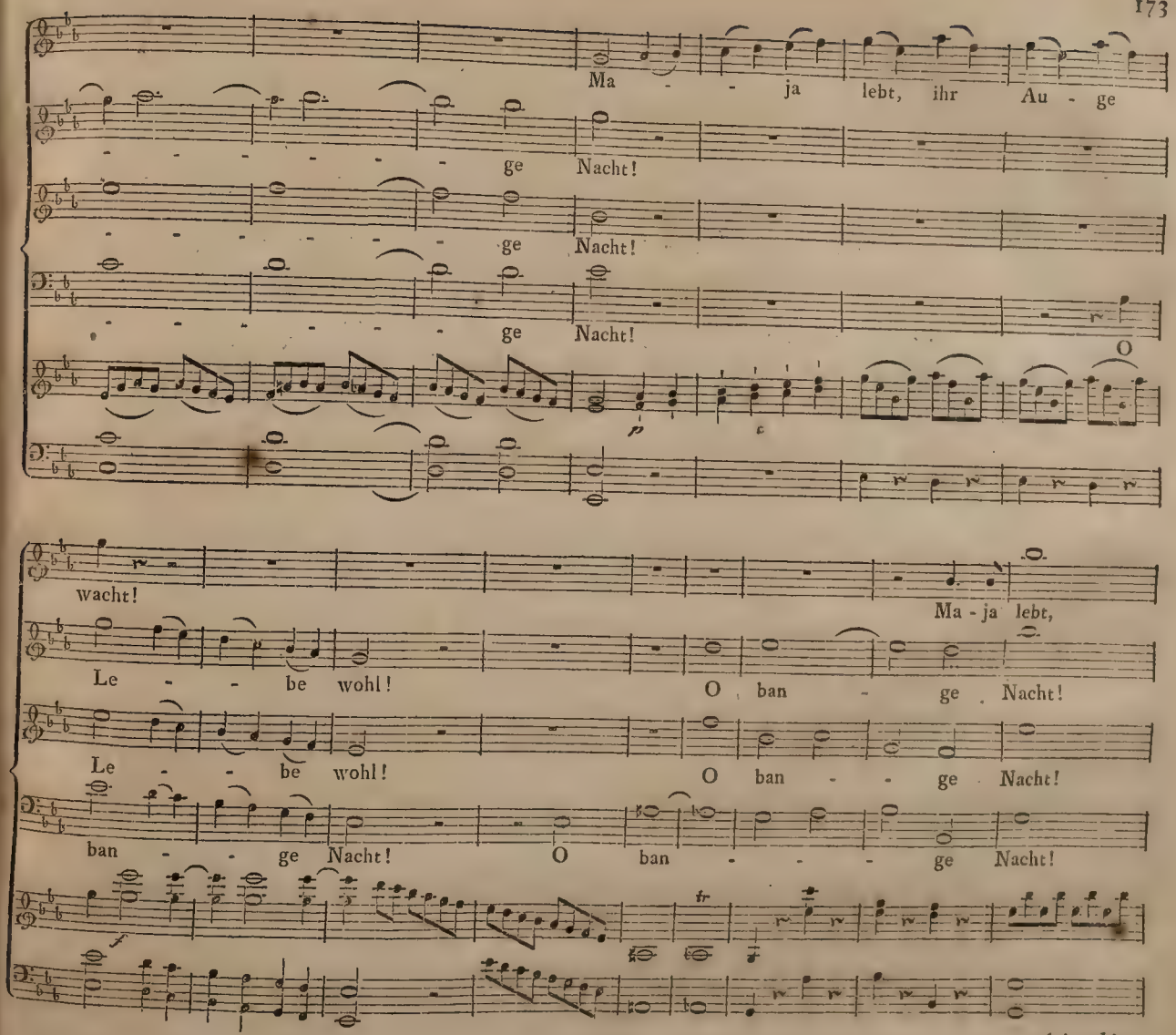

Ru - he kehr' in dei - ne See - le!
Le - be wohl! O ban - ge Nacht!
Le - be wohl! O ban - ge Nacht!
ban - ge Nacht! O ban - ge Nacht!
Ru - he kehr' —
Le - be wohl! Le - be wohl! Le -
Le - be wohl! Le - be wohl! Le -
O

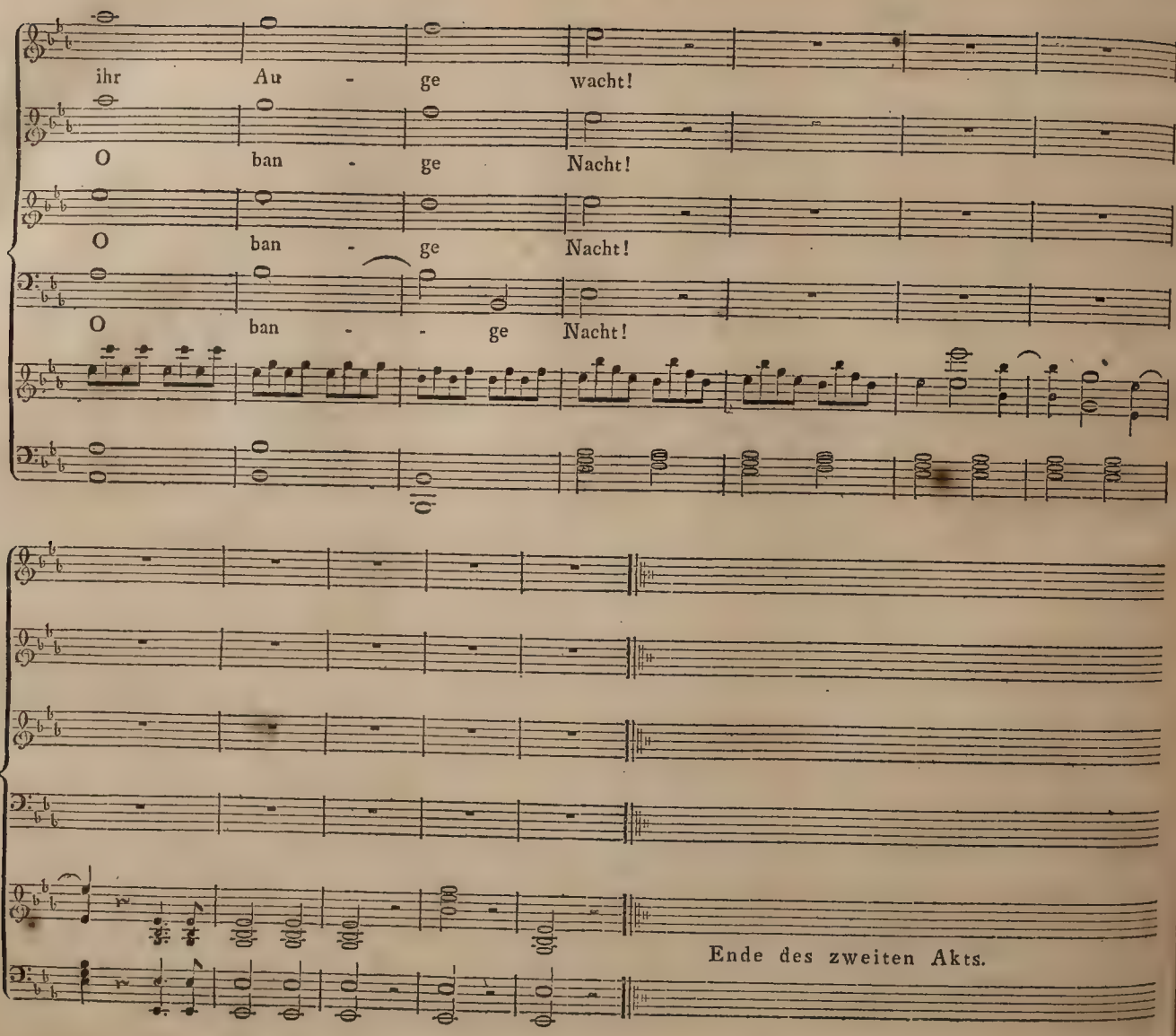

— in dei - - ne See - le! Ma - ja lebt! ihr
- be wohl! Le - - be wohl! — O ban - - ge
- be wohl! Le - - be wohl! — O ban - - ge
ban - ge Nacht! O ban - ge Nacht! — Schweigt und zittert! ich be-
forte assai.
p
dolce.
Au - - ge wacht, — ihr Au - ge wacht! Ma - ja lebt!
Nacht! o ban - ge Nacht! Le - be — wohl!
Nacht! Le - be — wohl!
feh - le! O ban - ge, o ban - ge Nacht! o ban - ge Nacht! o
forte assai.
p
ff
p
volti subito.


ihr Au - ge wacht! ihr Au - - ge wacht!
O ban - ge Nacht!
O ban - ge Nacht!
ban - ge Nacht! O ban - - ge Nacht!
f
Trennt euch! ich be - feh - le!
O ban - ge
dim.

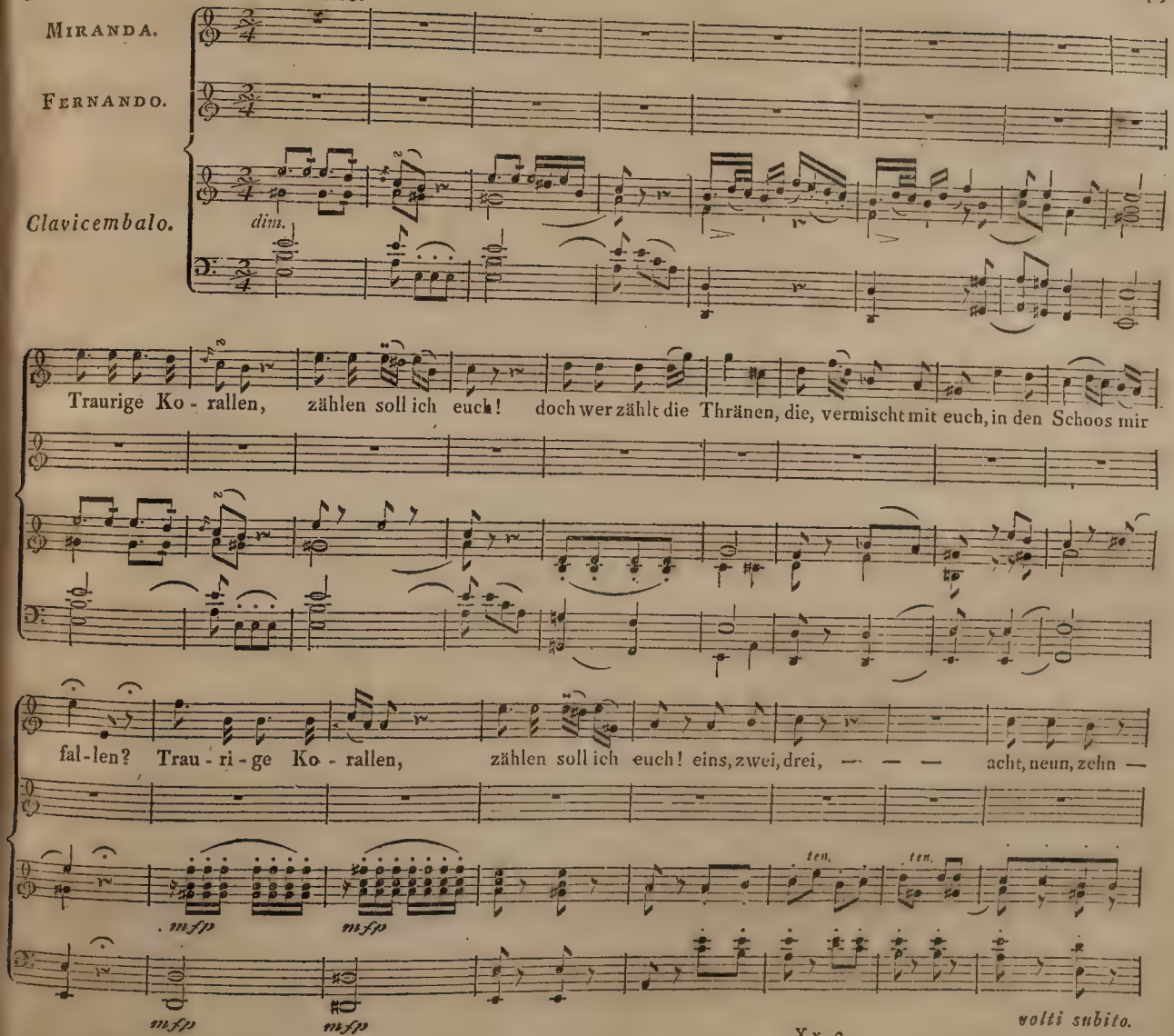

Ru - he kehr' in dei - ne See - le!
O ban - - - - -
O ban -
Nacht!
O ban -
p
Ma - - ja lebt, ihr
ge Nacht!
ge Nacht!
ge Nacht!
cresc.
f
p
p
volti subito.

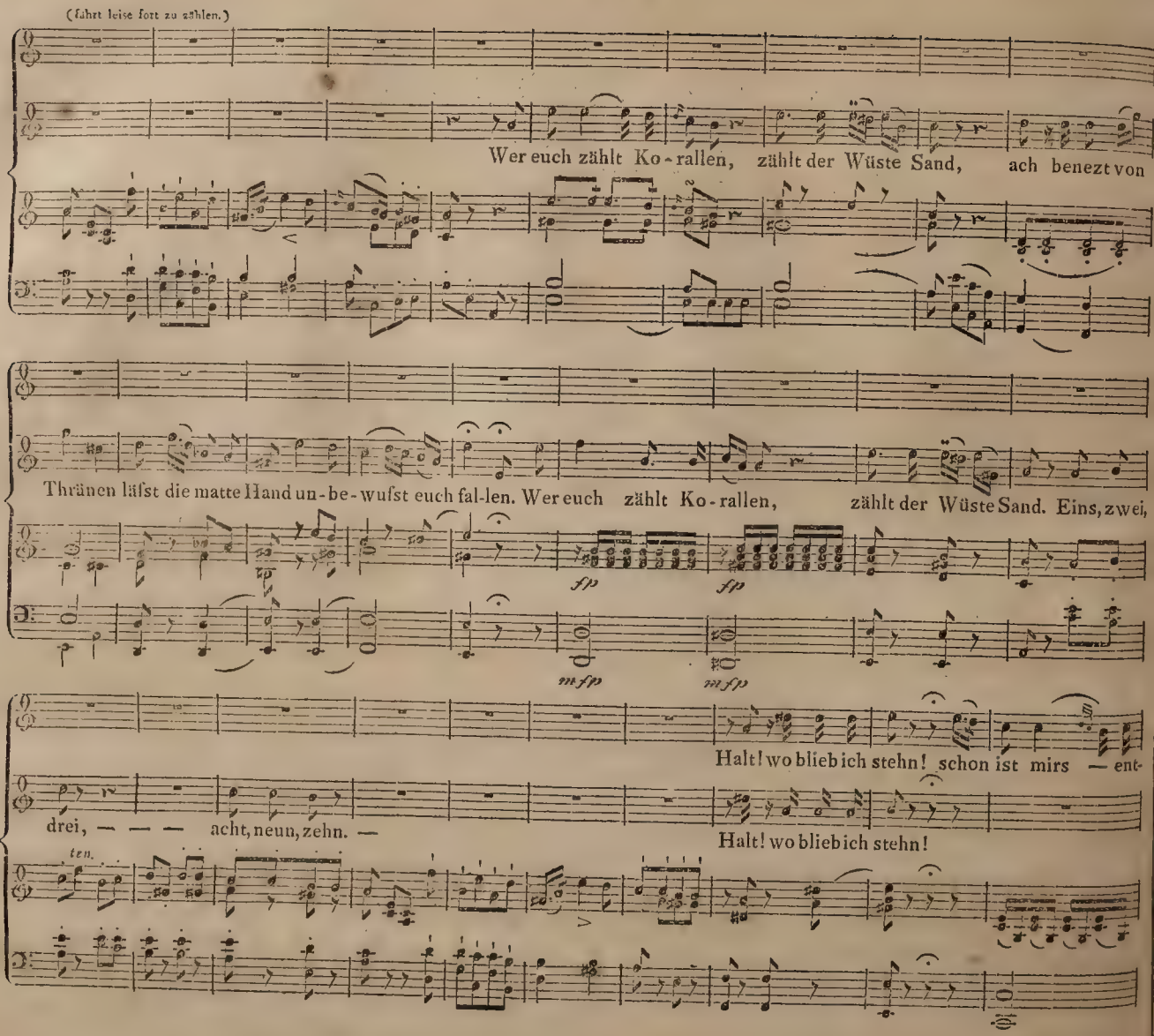

Au - ge wacht!
Le - - be wohl!
O ban - - ge
Le - - be wohl!
O ban - - ge
O ban - - ge Nacht!
O ban - - - ge
f
fz
Ru - he kehr' in dei - ne See - le!
Nacht!
O ban - - - - - - -
Nacht!
O ban - - - - -
Nacht!
O ban - - - -
p
cresc.

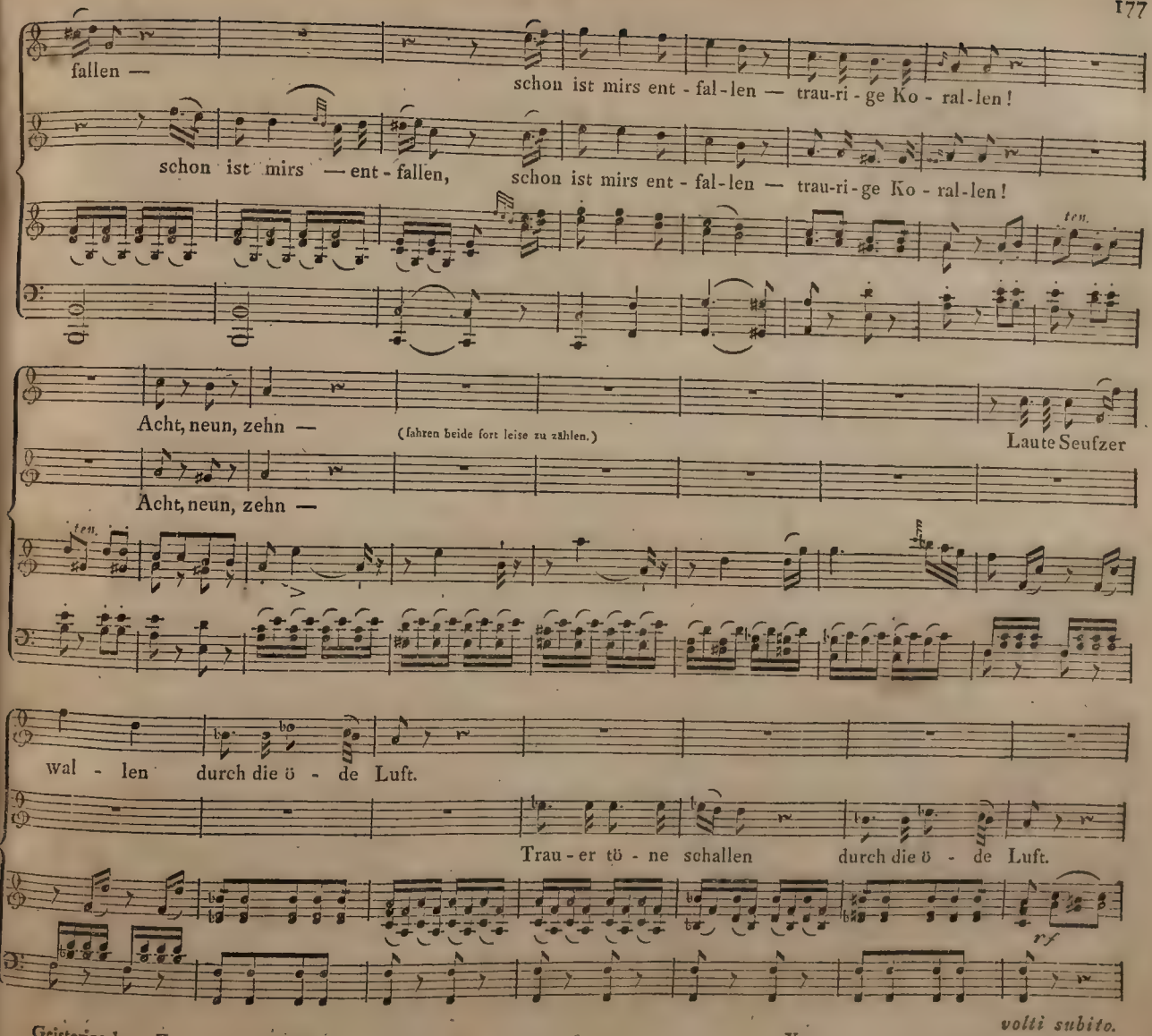

Ma - - ja lebt, ihr Au - ge
- - - - - - - ge Nacht!
- - - - - - - ge Nacht!
- - - - - - - ge Nacht!
O
p
wacht!
Ma - ja lebt,
Le - - be wohl! O ban - ge Nacht!
Le - - be wohl! O ban - - ge Nacht!
ban - - ge Nacht! O ban - - - ge Nacht!
f
fp
fp
fp

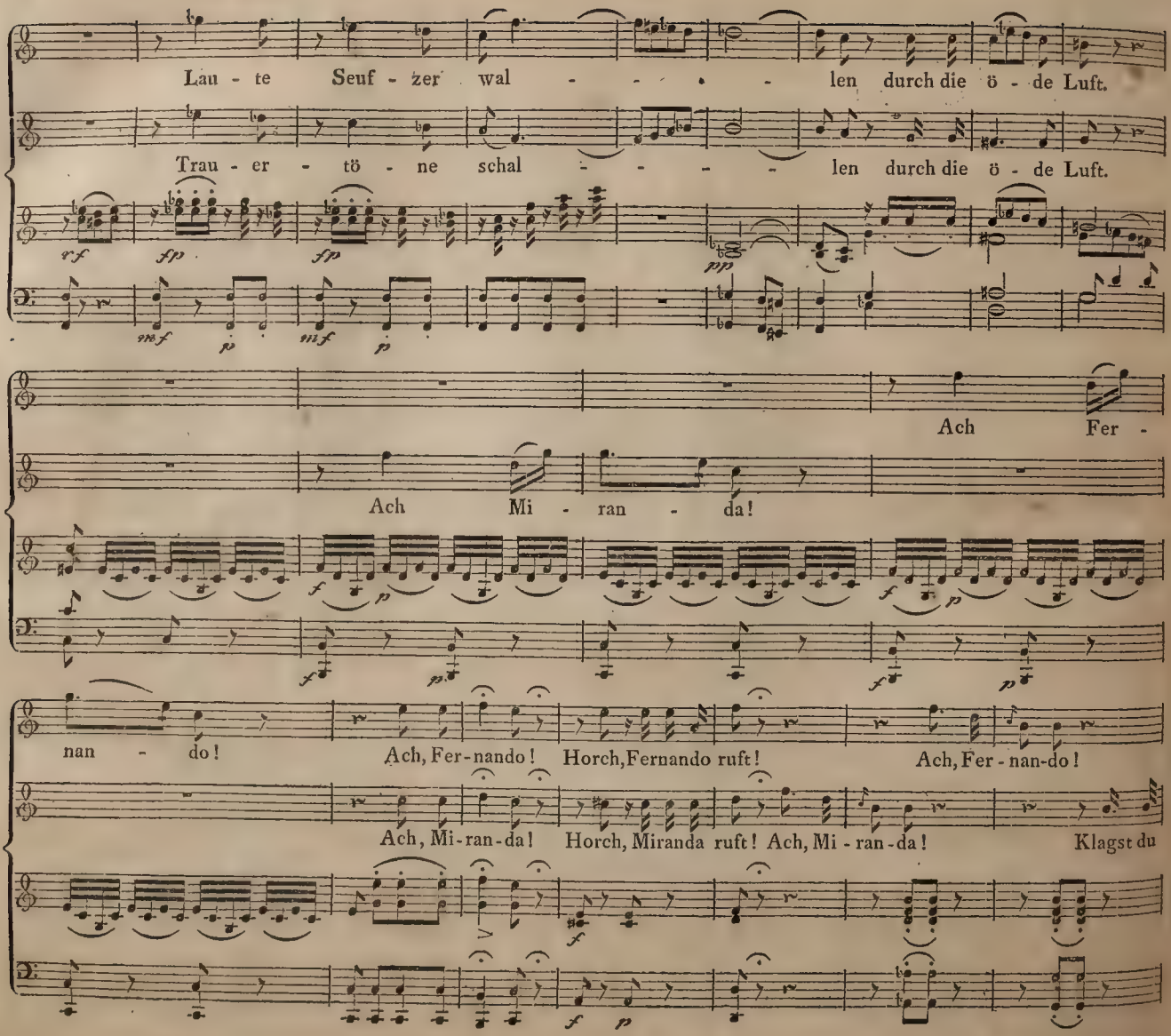

ihr Au - ge wacht!
O ban - ge Nacht!
O ban - ge Nacht!
O ban - - ge Nacht!
Ende des zweiten Akts.

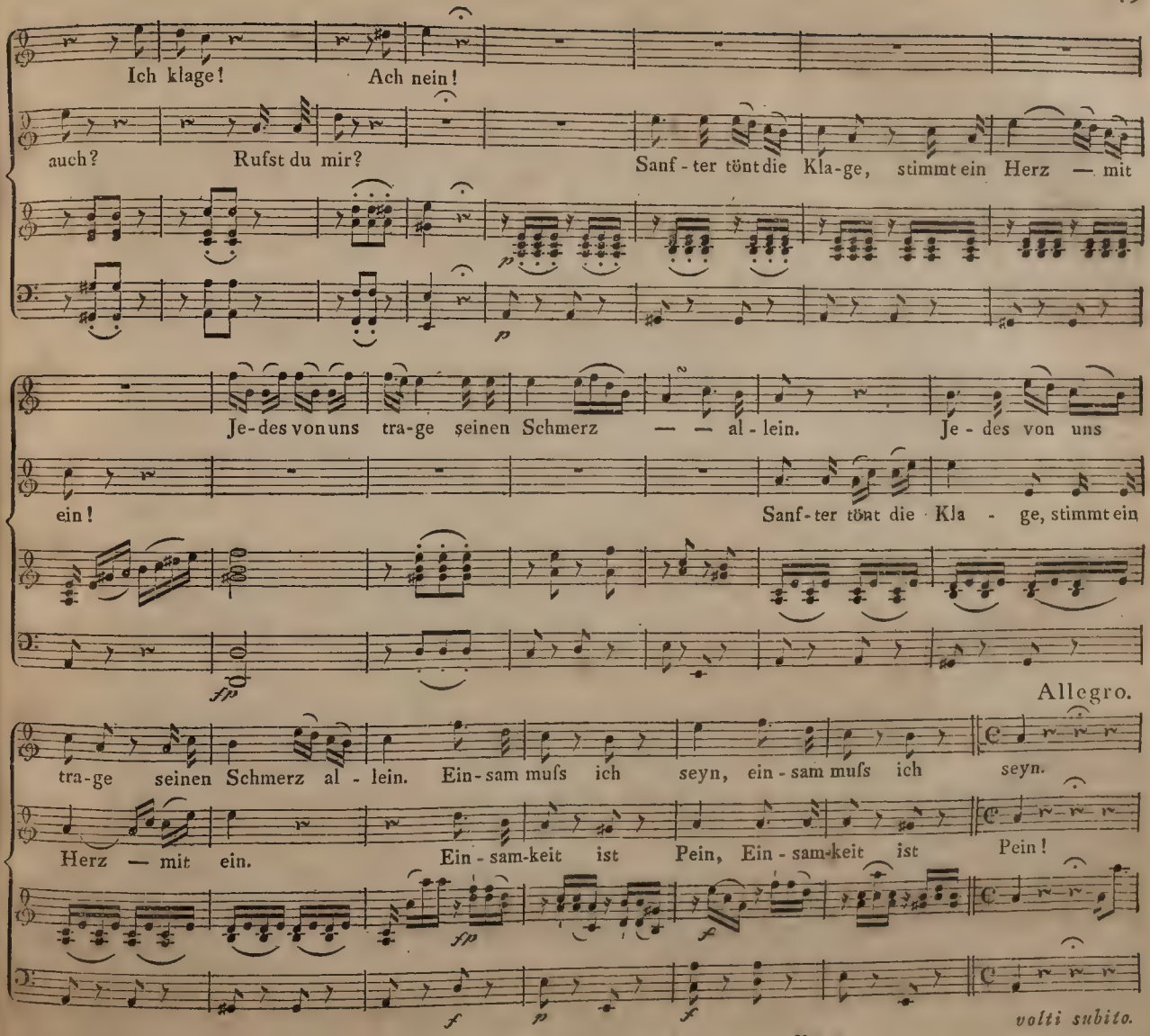
DUETT. Andantino. 175

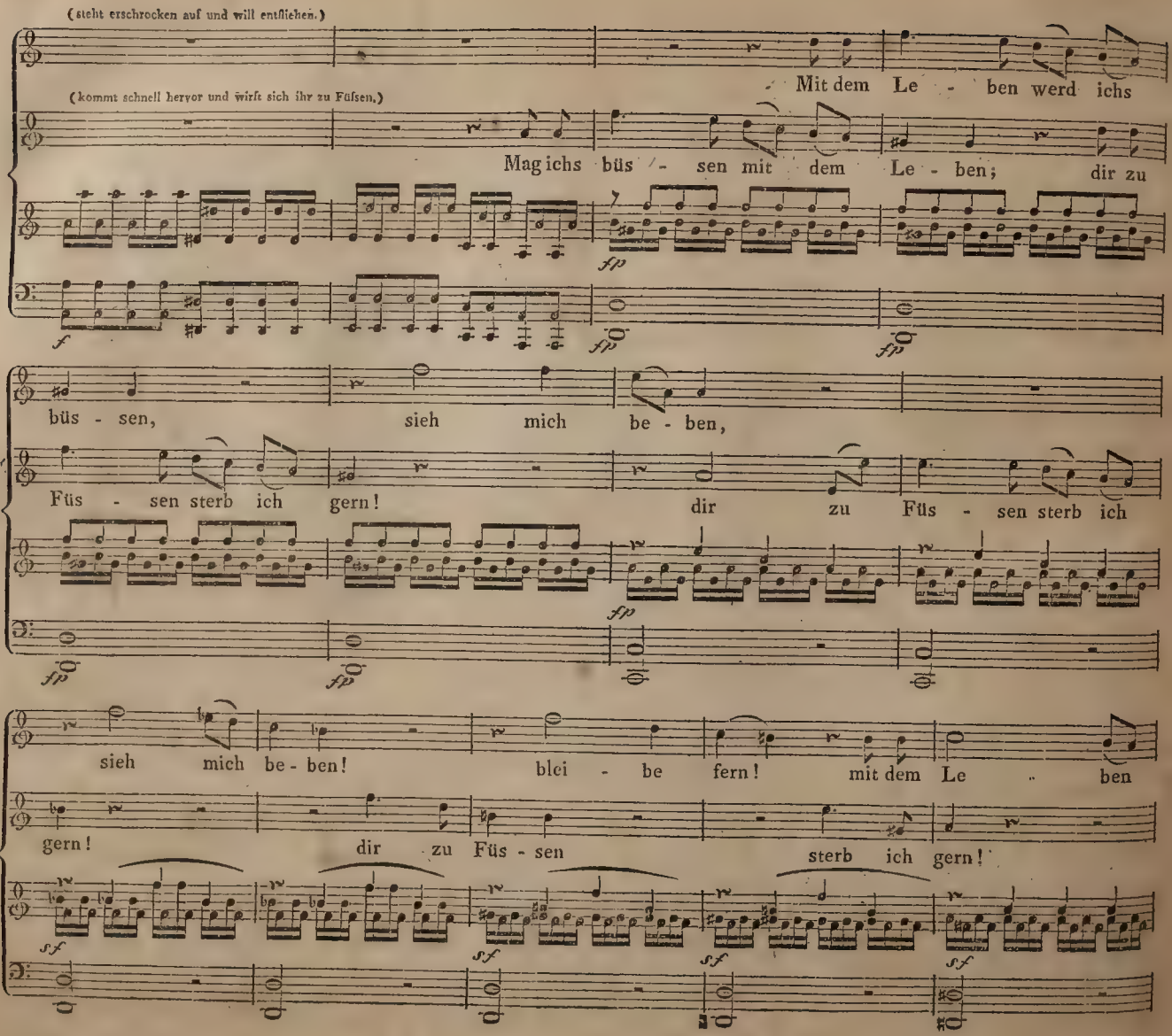


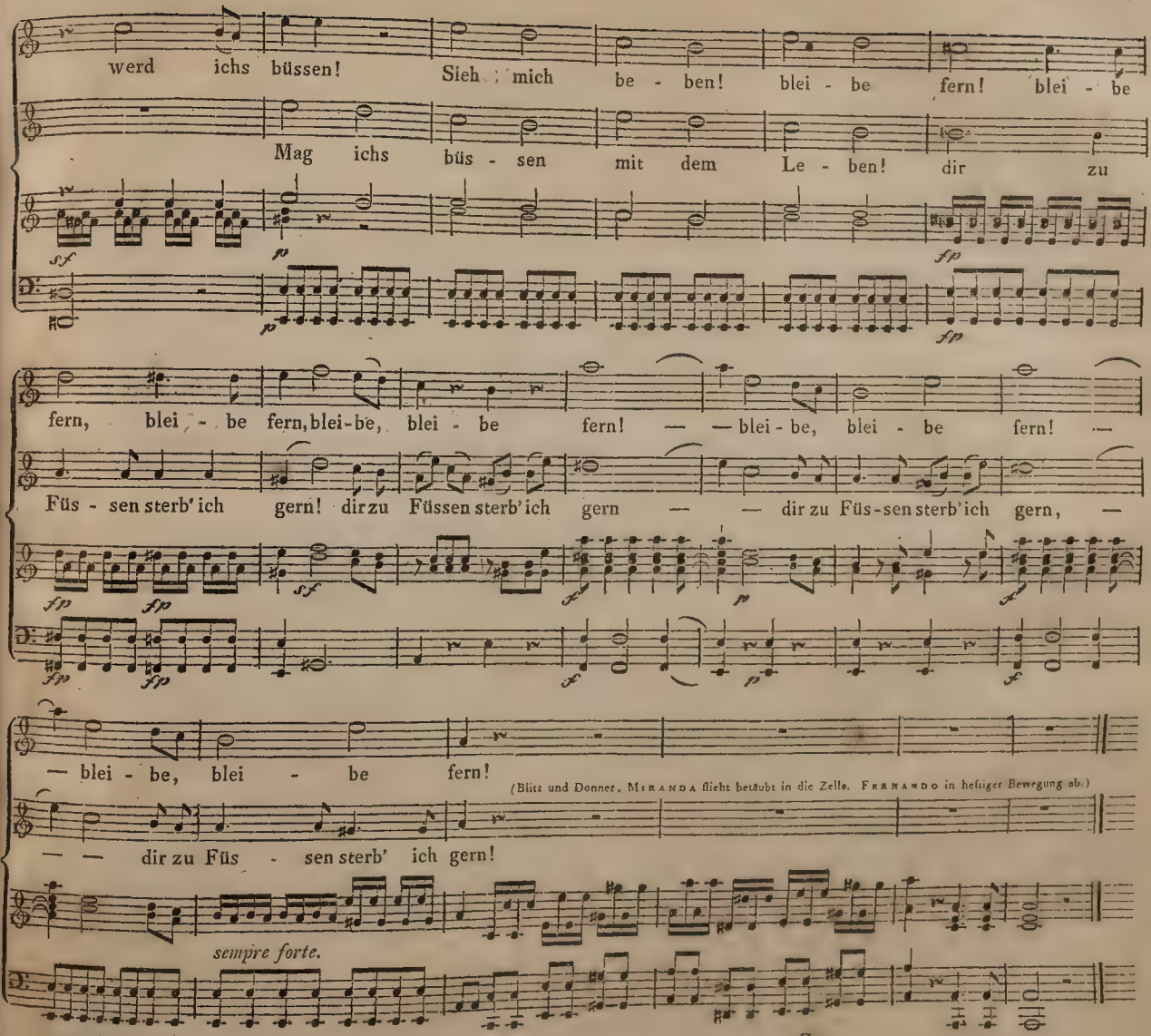

(fährt leise fort zu zählen.)
Wer euch zählt Ko-rallen, zählt der Wüste Sand, ach benezt von
Thränen läfst die matte Hand un-be-wufst euch fal-len. Wer euch zählt Ko-rallen, zählt der Wüste Sand. Eins, zwei,
fp
fp
mfp
mfp
Halt! wo bliebich stehn! schon ist mirs — ent-
drei, — — — acht, neun, zehn. —
Halt! wo bliebich stehn!
ten.

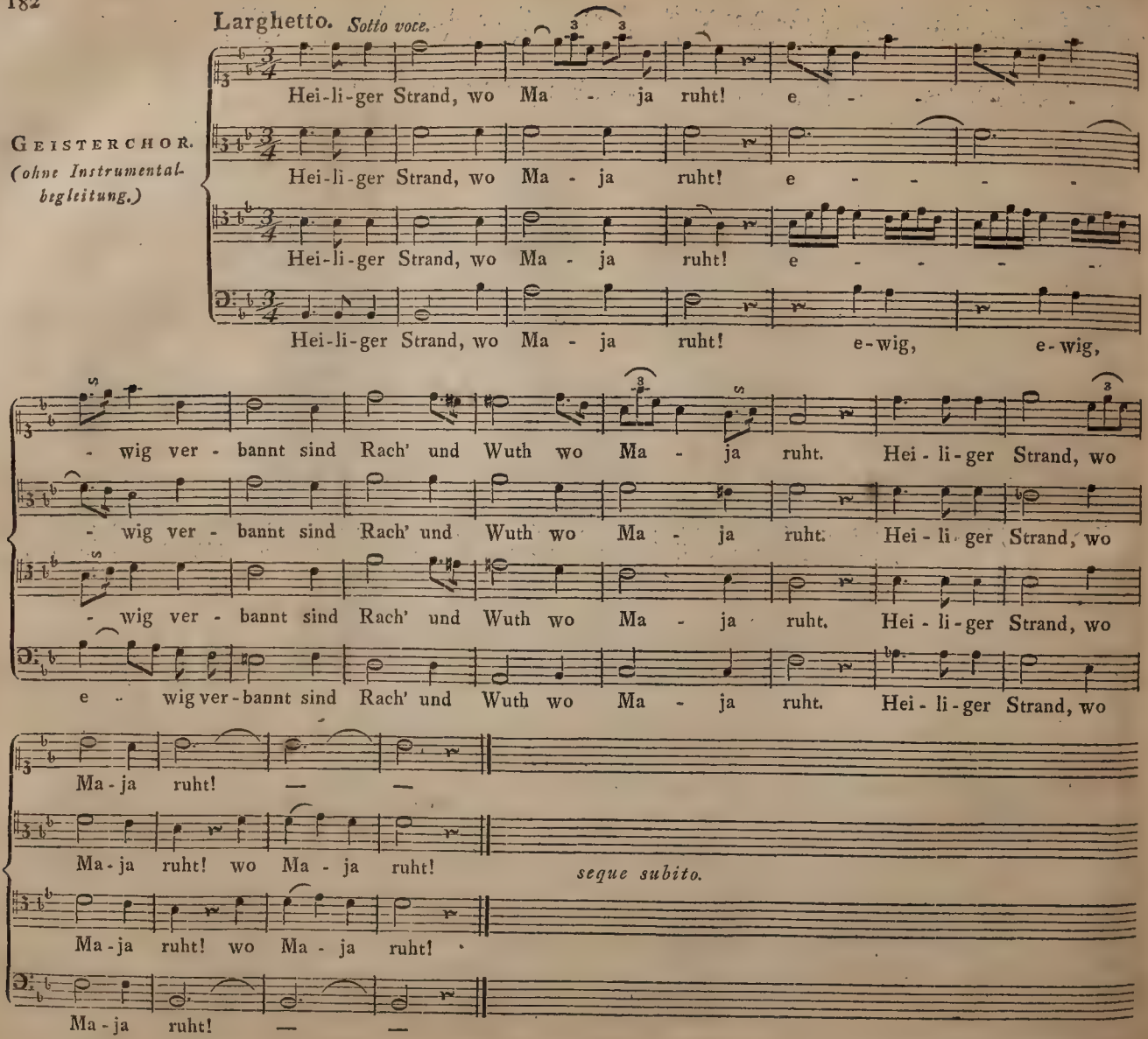

fallen —
schon ist mirs ent - fal - len — trau-ri - ge Ko - ral - len!
schon ist mirs — ent - fallen,
schon ist mirs ent - fal - len — trau-ri - ge Ko - ral - len!
ten.
Acht, neun, zehn —
(fahren beide fort leise zu zählen.)
Laute Seufzer
Acht, neun, zehn —
ten.
wal - len durch die ö - de Luft.
Trau - er tö - ne schallen durch die ö - de Luft.
rf
volti subito.

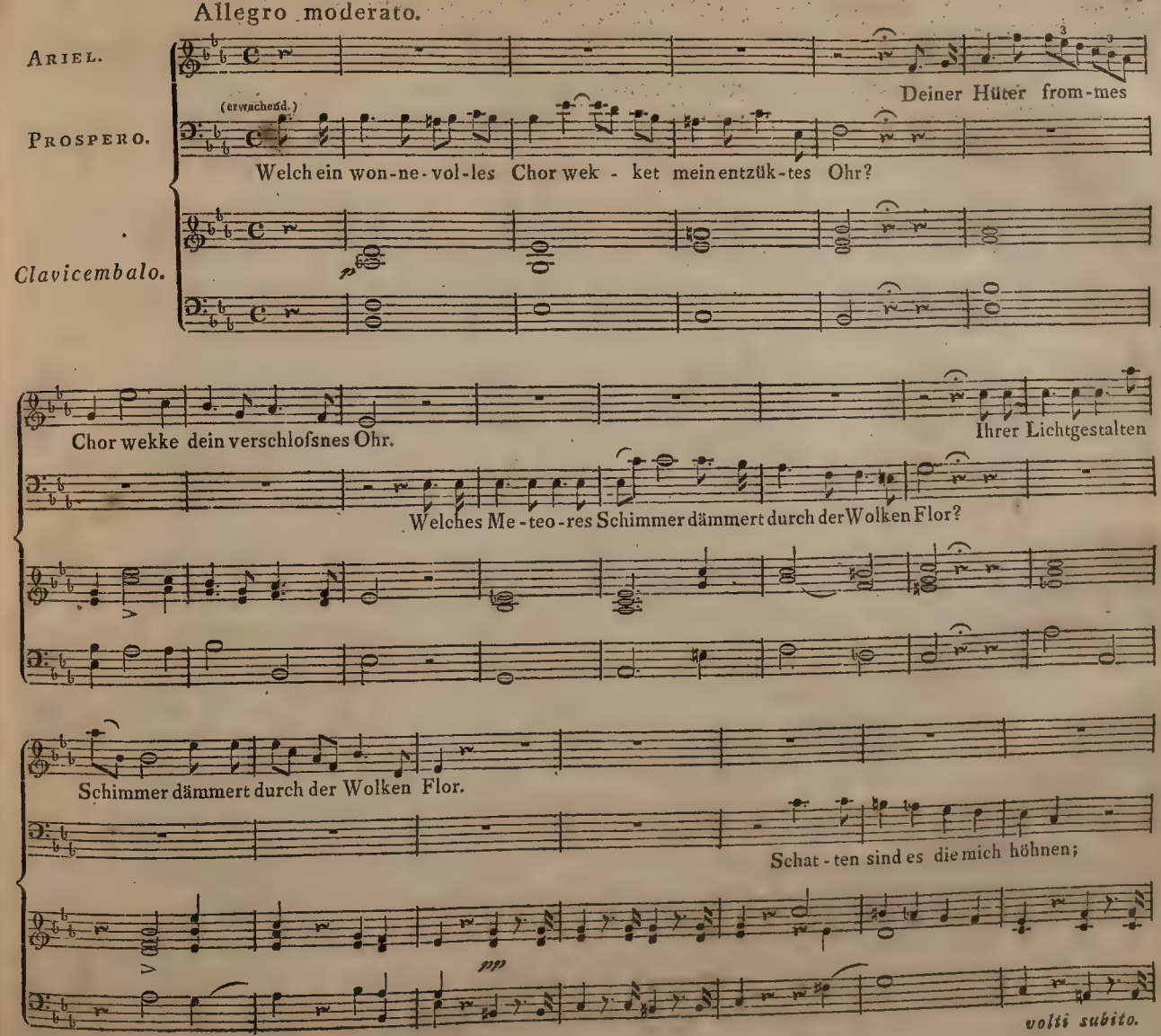

Lau - te Seuf - zer wal - - - - len durch die ö - de Luft.
Trau - er - tö - ne schal - - - - len durch die ö - de Luft.
Ach Fer -
Ach Mi - ran - da!
nan - do! Ach, Fer-nando! Horch, Fernando ruft! Ach, Fer - nan-do!
Ach, Mi-ran-da! Horch, Miranda ruft! Ach, Mi - ran - da! Klagst du

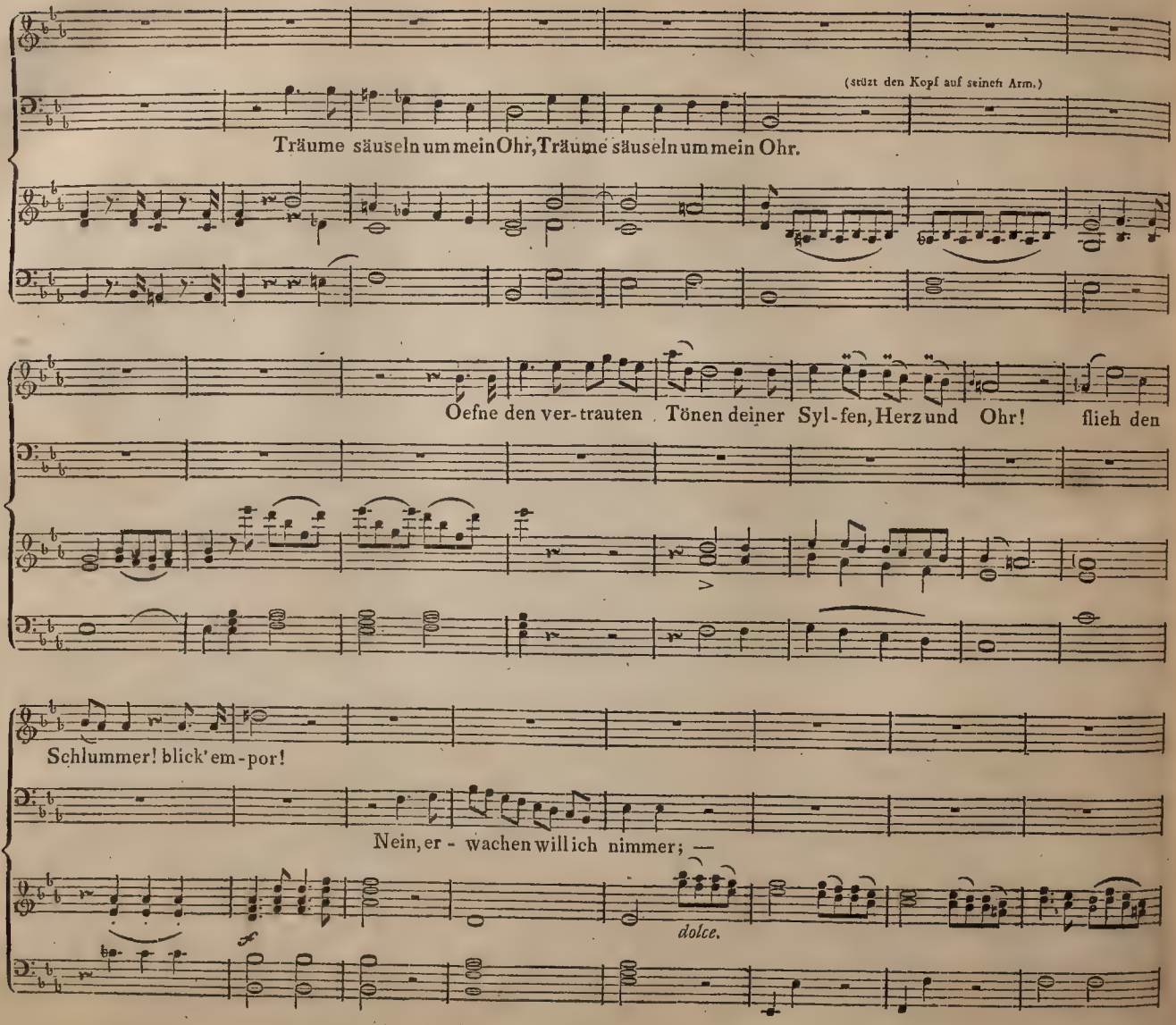

Ich klage! Ach nein!
auch? Rufst du mir? Sanf-ter tönt die Kla-ge, stimmt ein Herz — mit
p
p
Je-des von uns tra-ge seinen Schmerz — — al-lein. Je-des von uns
ein! Sanf-ter tönt die Kla - ge, stimmt ein
fp
Allegro.
tra-ge seinen Schmerz al-lein. Ein-sam mufs ich seyn, ein-sam mufs ich seyn.
Herz — mit ein. Ein-sam-keit ist Pein, Ein-sam-keit ist Pein!
fp
f
f
p
f
volti subito.

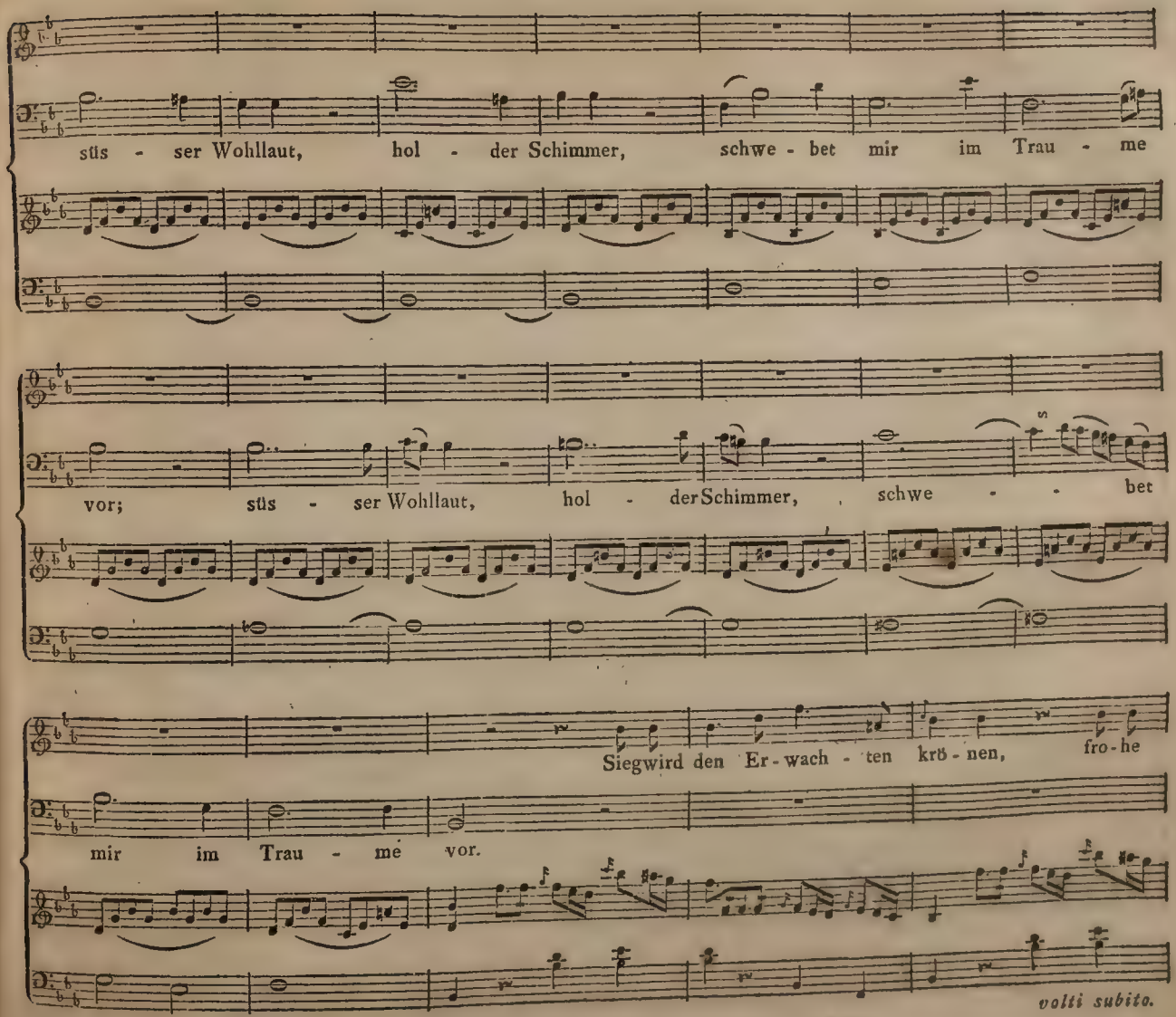

(steht erschrocken auf und will entfliehen.)
Mit dem Le - ben werd ichs
(kommt schnell hervor und wirft sich ihr zu Füßen.)
Mag ichs büs - sen mit dem Le - ben; dir zu
büs - sen, sieh mich be - ben,
Füs - sen sterb ich gern!
dir zu Füs - sen sterb ich
sieh mich be - ben!
blei - be fern!
mit dem Le - ben
gern!
dir zu Füs - sen
sterb ich gern!

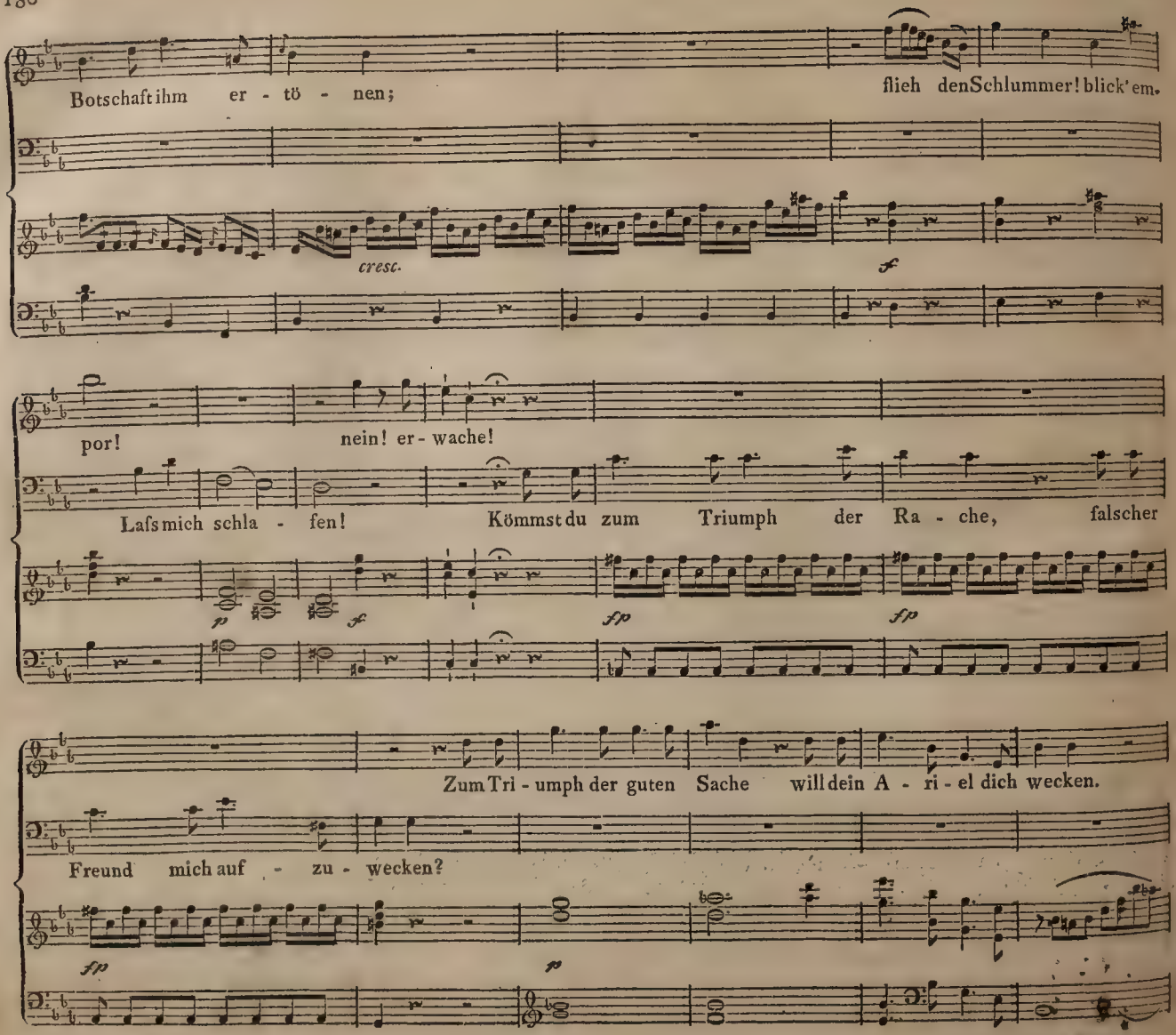

werd ichs büssen! Sieh mich be - ben! blei - be fern! blei - be
Mag ichs büs - sen mit dem Le - ben! dir zu
sf
p
fp
fern, blei - be fern, blei-be, blei - be fern! — — blei - be, blei - be fern! —
Füs - sen sterb' ich gern! dir zu Füssen sterb' ich gern — — dir zu Füs-sen sterb' ich gern, —
fp
sf
— blei - be, blei - be fern!
(Blitz und Donner. Miranda flieht betäubt in die Zelle. Ferdinando in heftiger Bewegung ab.)
— — dir zu Füs - sen sterb' ich gern!
sempre forte.

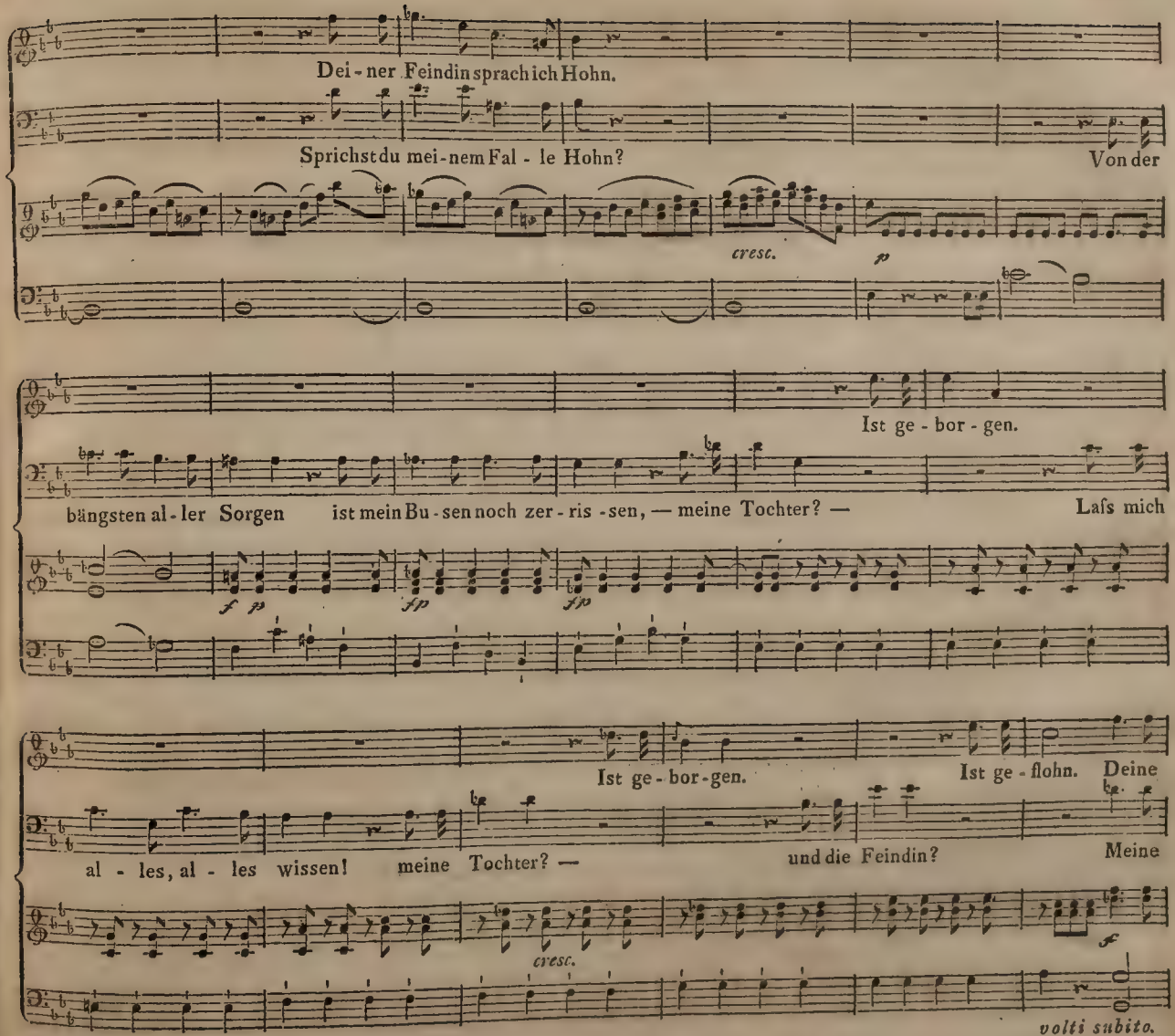

Larghetto. Sotto voce.
Geisterchor.
(ohne Instrumentalbegleitung.)
Hei-li-ger Strand, wo Ma - ja ruht! e - - - - -
Hei-li-ger Strand, wo Ma - ja ruht! e - - - - -
Hei-li-ger Strand, wo Ma - ja ruht! e - - - - -
Hei-li-ger Strand, wo Ma - ja ruht! e-wig, e-wig,
- wig ver - bannt sind Rach' und Wuth wo Ma - ja ruht. Hei - li - ger Strand, wo
- wig ver - bannt sind Rach' und Wuth wo Ma - ja ruht. Hei - li - ger Strand, wo
- wig ver - bannt sind Rach' und Wuth wo Ma - ja ruht. Hei - li - ger Strand, wo
e - wig ver - bannt sind Rach' und Wuth wo Ma - ja ruht. Hei - li - ger Strand, wo
Ma - ja ruht! — —
Ma - ja ruht! wo Ma - ja ruht!
seque subito.
Ma - ja ruht! wo Ma - ja ruht!
Ma - ja ruht! — —

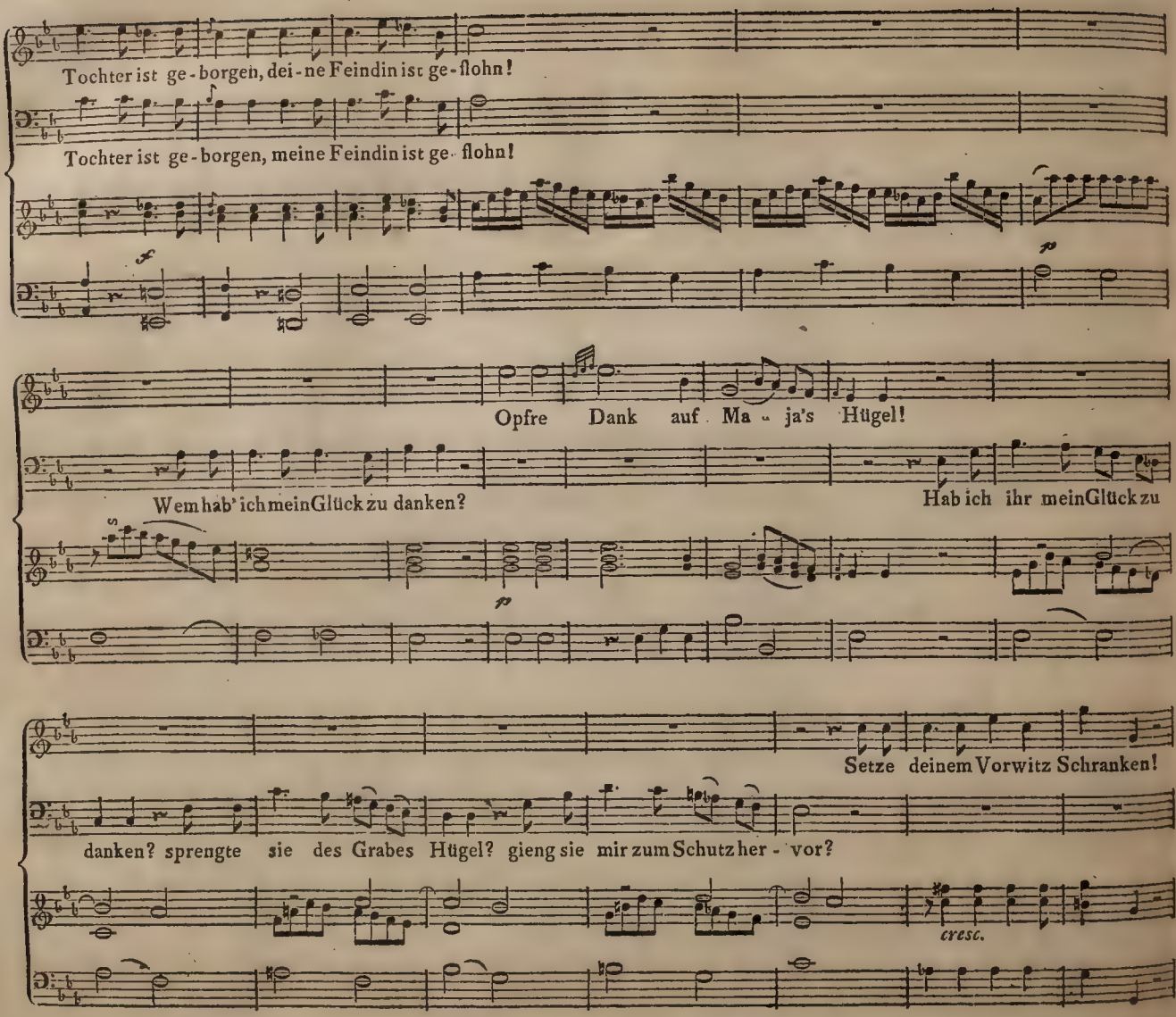

Allegro moderato.
Ariel.
Deiner Hüter from-mes
Prospero.
(erwachend.)
Welch ein won-ne-vol-les Chor wek - ket mein entzük-tes Ohr?
Clavicembalo.
p
Chor wekke dein verschlofsnes Ohr.
Ihrer Lichtgestalten
Welches Me-teo-res Schimmer dämmert durch der Wolken Flor?
Schimmer dämmert durch der Wolken Flor.
Schat-ten sind es die mich höhnen;
pp
volti subito.

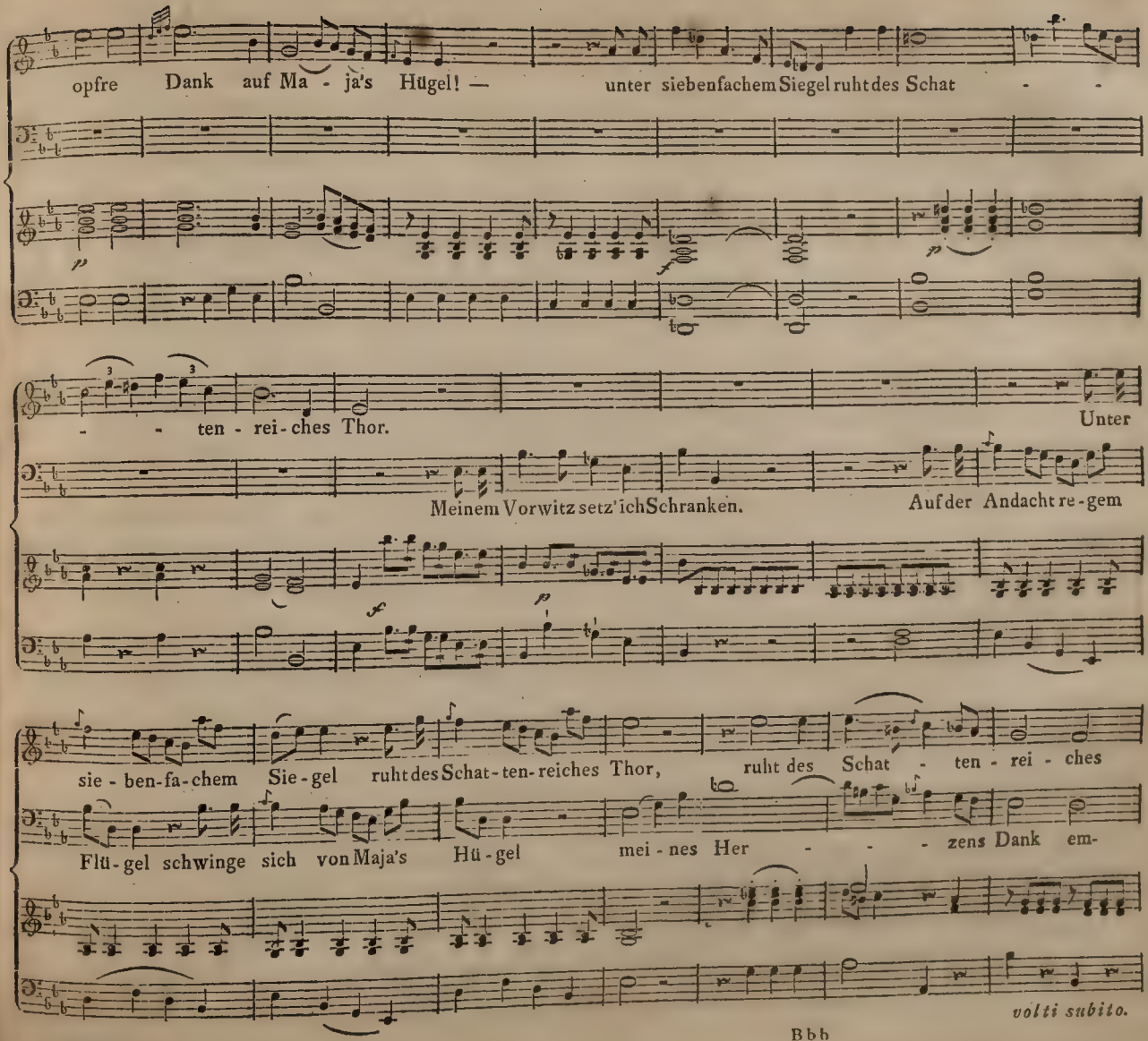

(stützt den Kopf auf seinen Arm.)
Träume säuseln um mein Ohr, Träume säuseln um mein Ohr.
Oefne den ver-trauten Tönen deiner Syl-fen, Herz und Ohr! flieh den
Schlummer! blick' em-por!
Nein, er - wachen will ich nimmer; —
dolce.

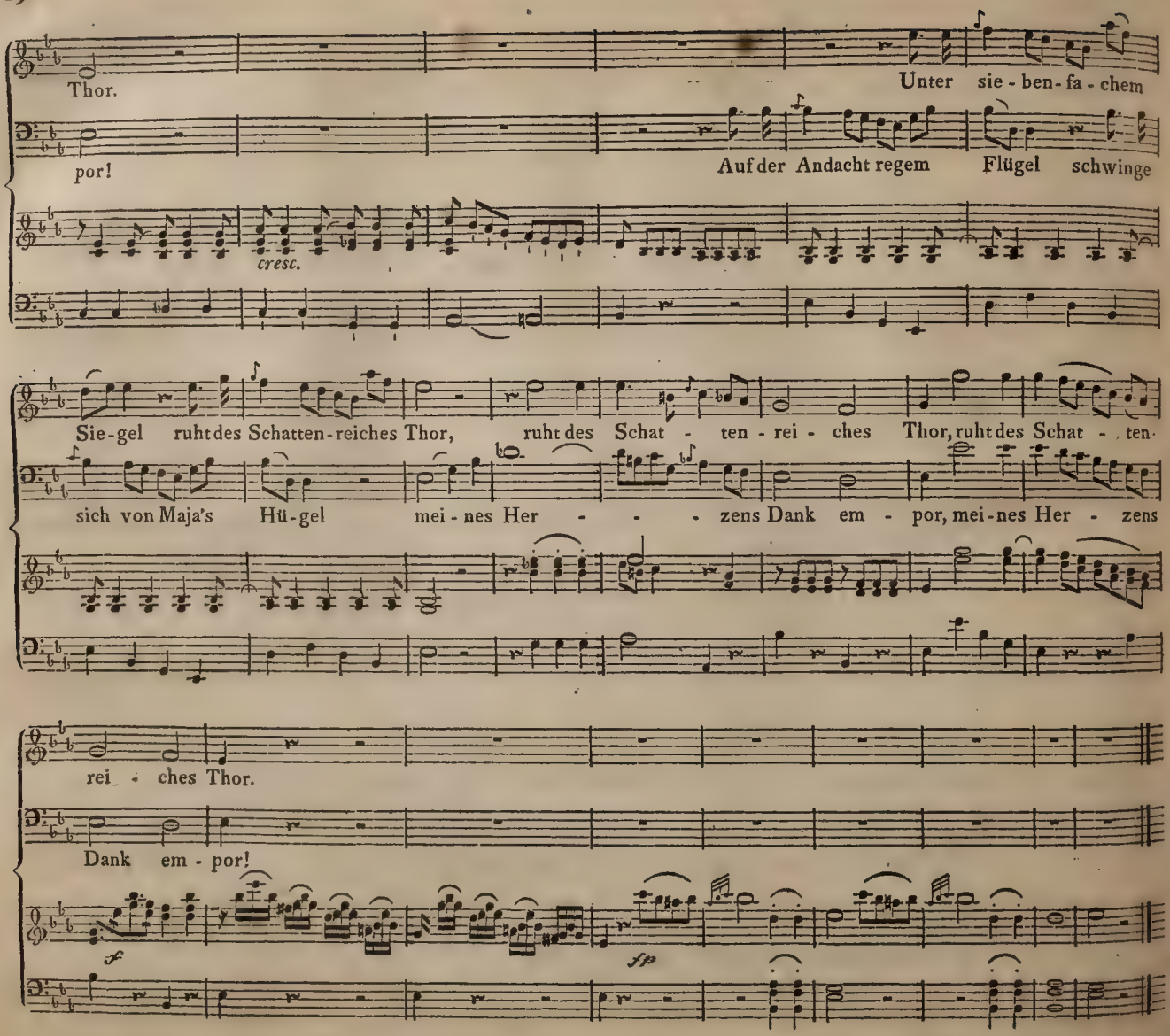

süs - ser Wohllaut, hol - der Schimmer, schwe - bet mir im Trau - me
vor; süs - ser Wohllaut, hol - der Schimmer, schwe - bet
Sieg wird den Er - wach - ten krö - nen, fro - he
mir im Trau - me vor.
volti subito.


Botschaft ihm er - tö - nen;
flieh den Schlummer! blick' em.
cresc.
por!
nein! er - wache!
Lafs mich schla - fen!
Kömmst du zum Triumph der Ra - che, falscher
Zum Tri - umph der guten Sache will dein A - ri - el dich wecken.
Freund mich auf - zu - wecken?

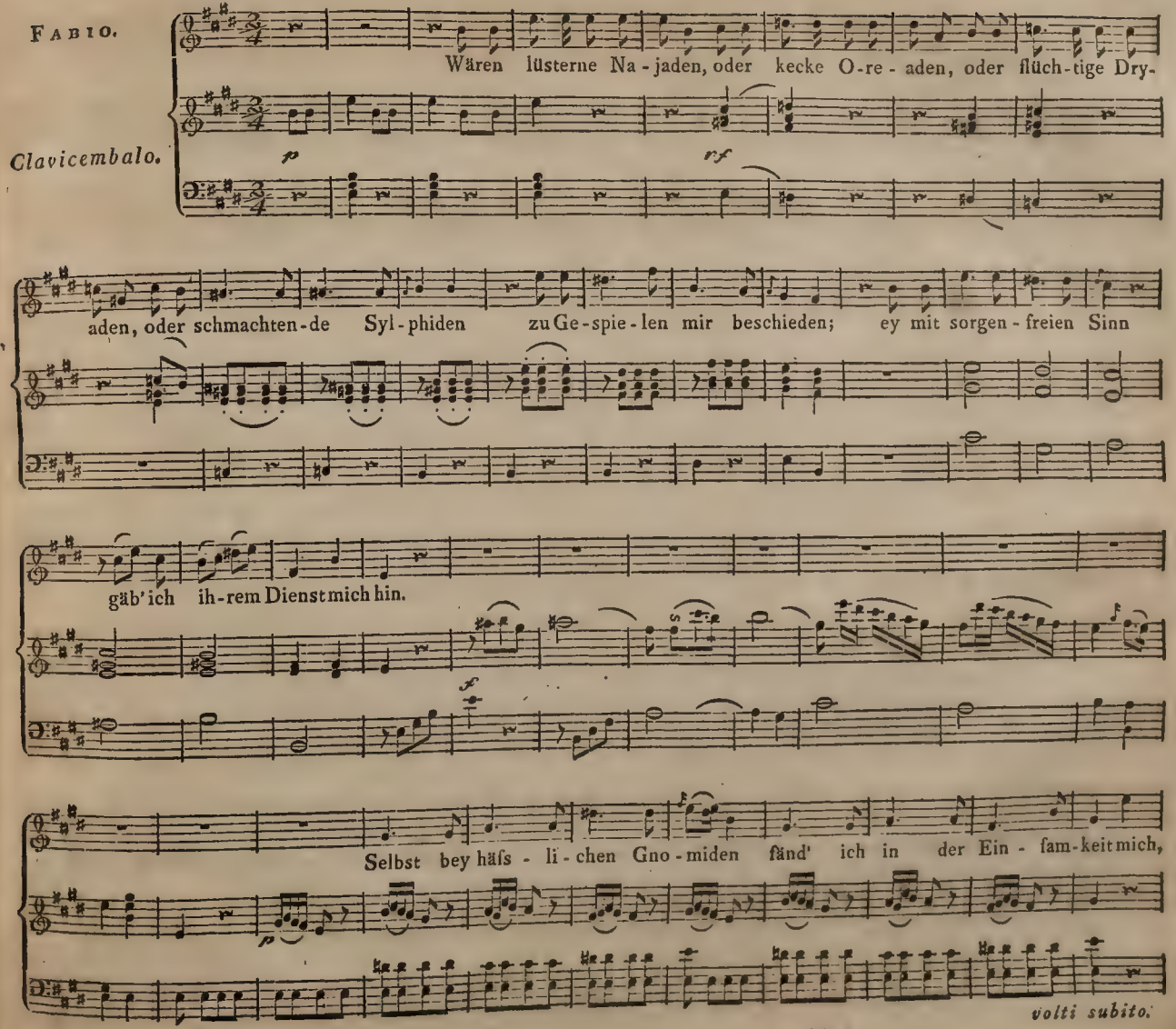

Dei - ner Feindin sprach ich Hohn.
Sprichst du mei-nem Fal - le Hohn?
Von der
cresc.
p
Ist ge - bor - gen.
bängsten al - ler Sorgen ist mein Bu - sen noch zer - ris - sen, — meine Tochter? —
Lafs mich
f p
fp
fp
Ist ge - bor - gen.
Ist ge - flohn. Deine
al - les, al - les wissen! meine Tochter? —
und die Feindin?
Meine
cresc.
f
volti subito.

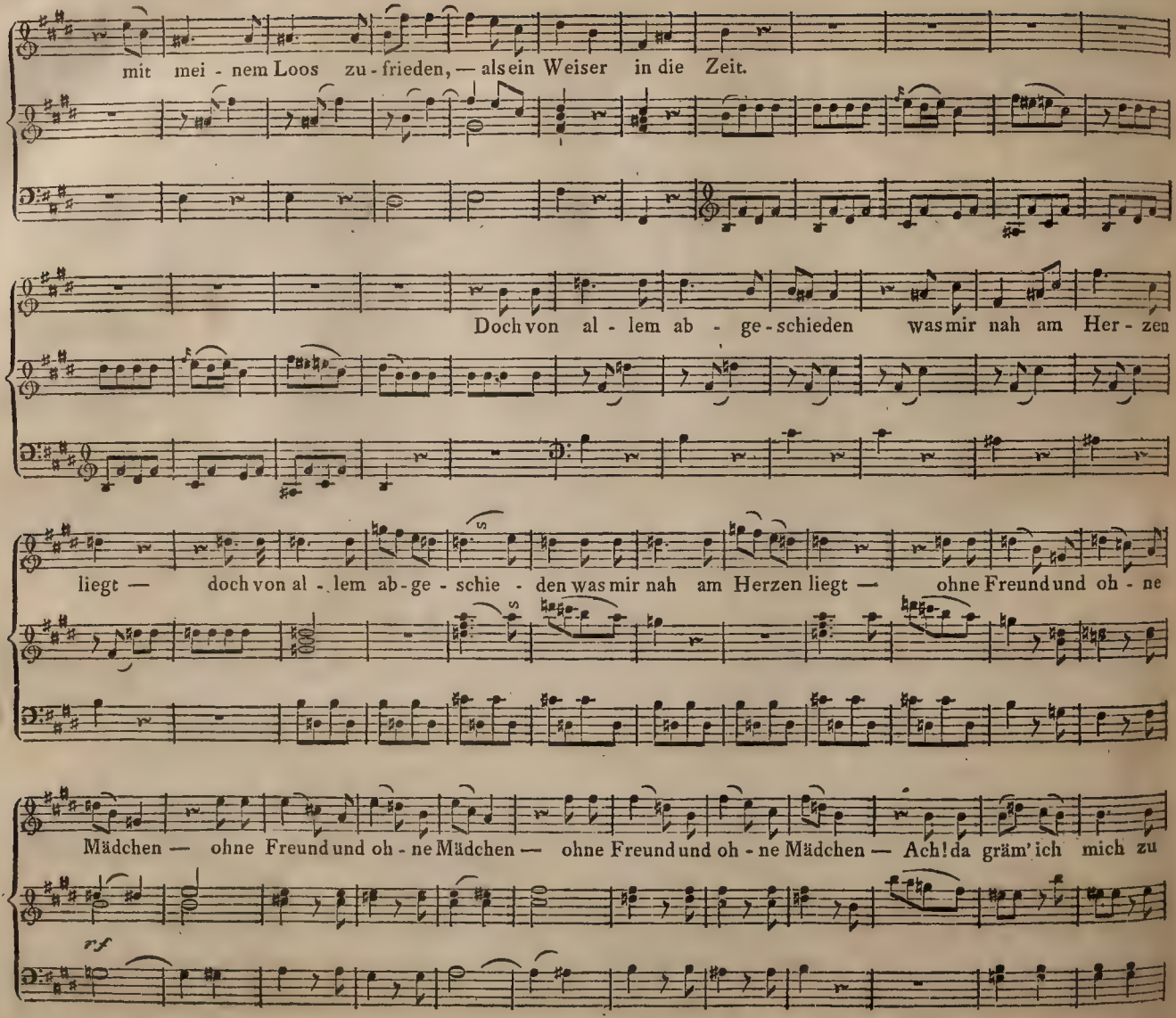

Tochter ist ge-borgen, dei-ne Feindin ist ge-flohn!
Tochter ist ge-borgen, meine Feindin ist ge-flohn!
f
p
Opfre Dank auf Ma-ja's Hügel!
Wem hab' ich mein Glück zu danken?
Hab ich ihr mein Glück zu
p
Setze deinem Vorwitz Schranken!
danken? sprengte sie des Grabes Hügel? gieng sie mir zum Schutz her-vor?
cresc.

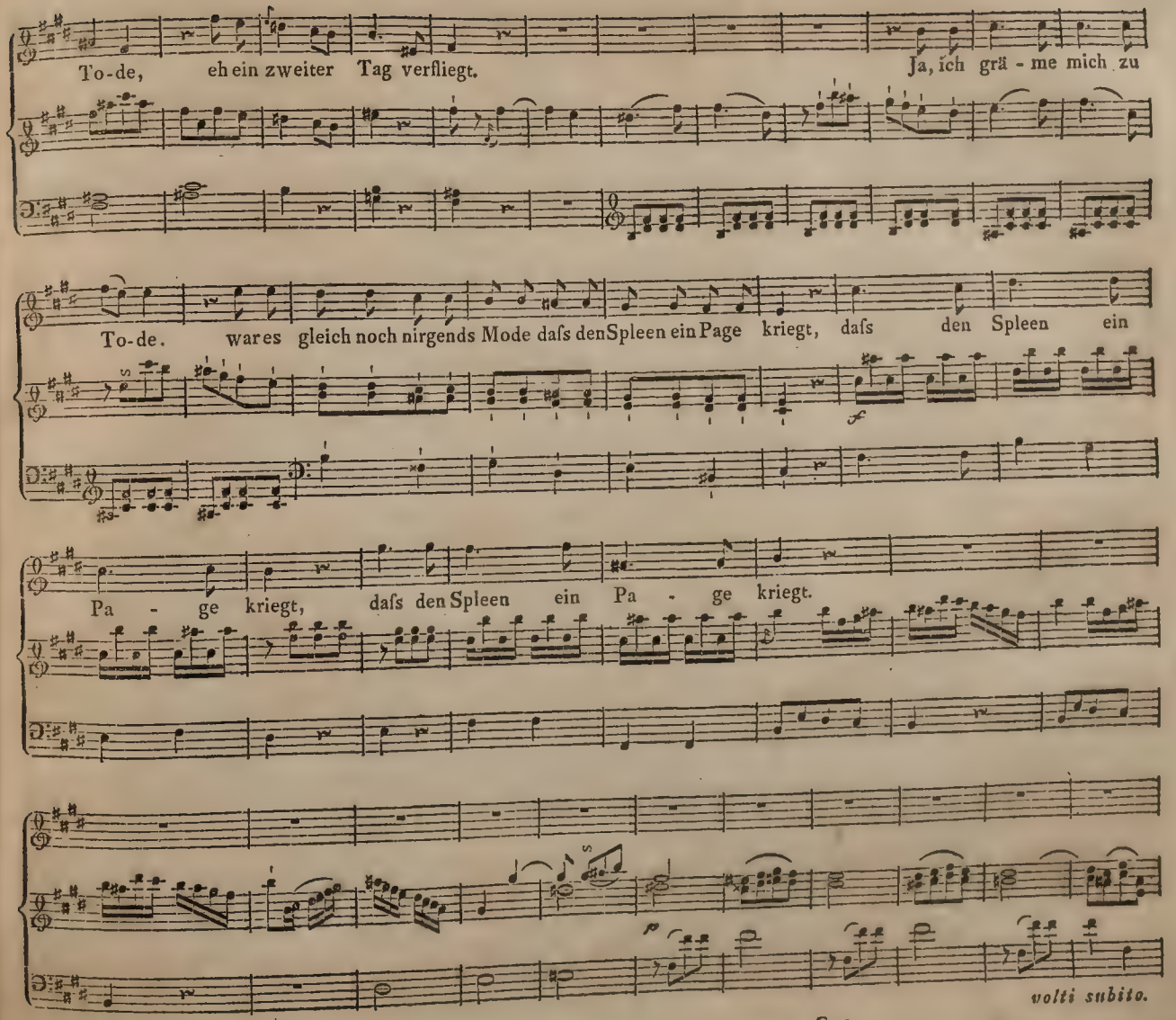

opfre Dank auf Ma - ja's Hügel! — unter siebenfachem Siegel ruht des Schat - -
- - ten - rei - ches Thor. Unter
Meinem Vorwitz setz' ich Schranken. Auf der Andacht re - gem
sie - ben - fa - chem Sie - gel ruht des Schat - ten - reiches Thor, ruht des Schat - ten - rei - ches
Flü - gel schwinge sich von Maja's Hü - gel mei - nes Her - - - zens Dank em-
volti subito.

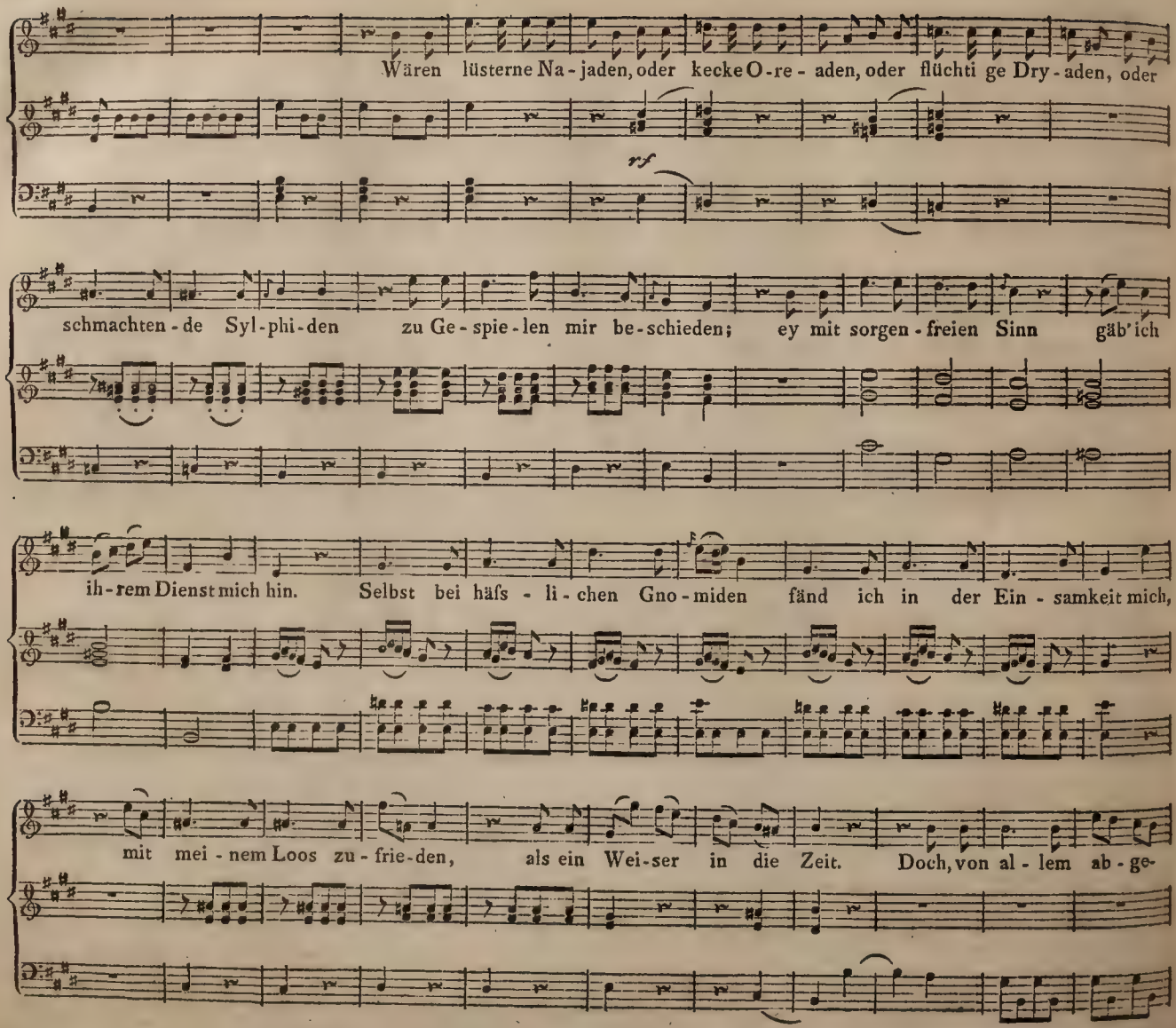

Thor.
Unter sie - ben - fa - chem
por!
Auf der Andacht regem Flügel schwinge
cresc.
Sie - gel ruht des Schatten - reiches Thor, ruht des Schat - ten - rei - ches Thor, ruht des Schat - ten -
sich von Maja's Hü - gel mei - nes Her - - - zens Dank em - por, mei - nes Her - zens
rei - ches Thor.
Dank em - por!
f
fp

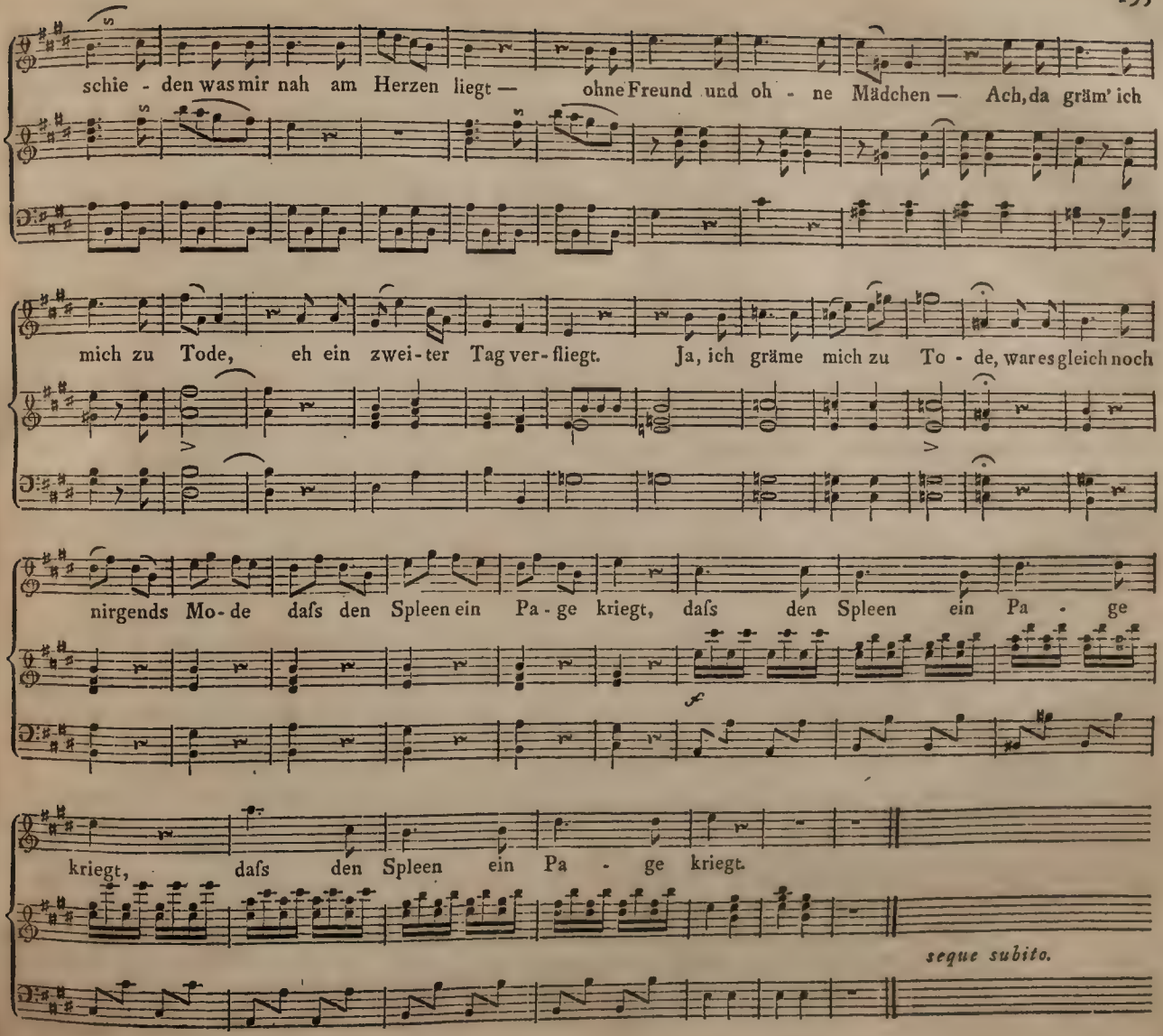
Allegretto.

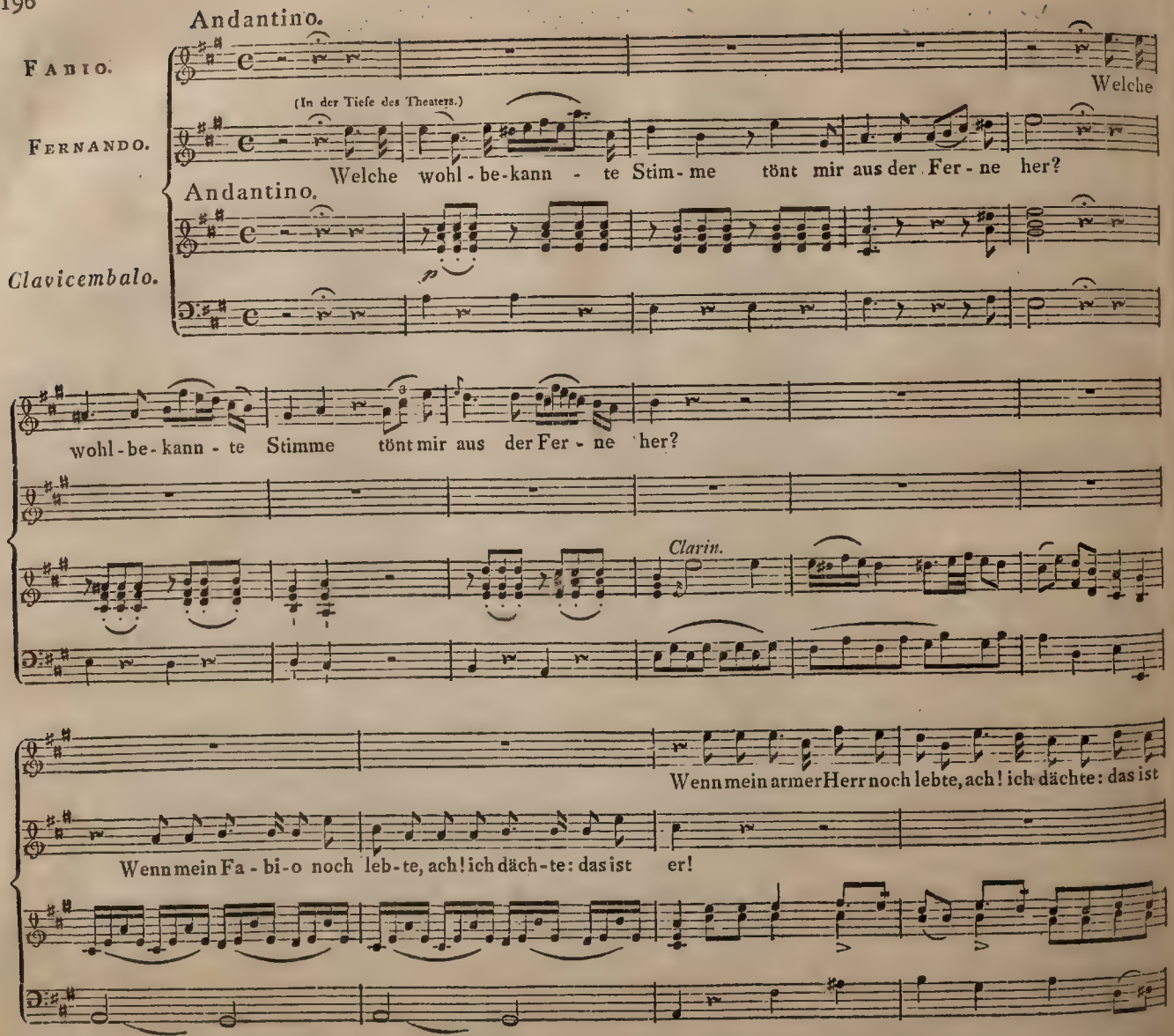

Fabio.
Clavicembalo.
Wären lüsterne Na - jaden, oder kecke O-re - aden, oder flüch-tige Dry-
aden, oder schmachten-de Syl - phiden zu Ge-spie-len mir beschieden; ey mit sorgen - freien Sinn
gäb' ich ih-rem Dienst mich hin.
Selbst bey häfs - li - chen Gno - miden fänd' ich in der Ein - fam-keit mich,
volti subito.

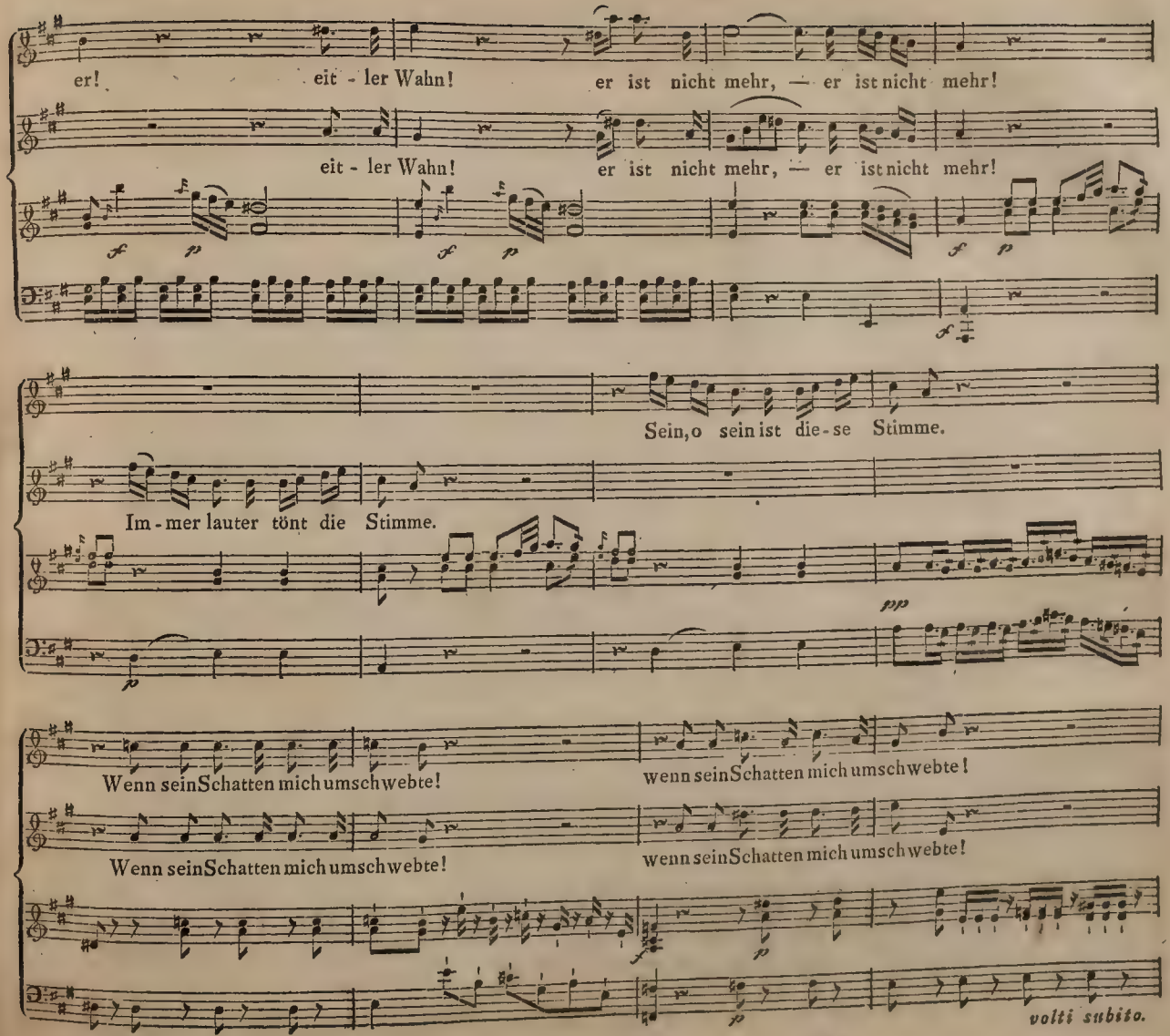

mit mei - nem Loos zu - frieden, — als ein Weiser in die Zeit.
Doch von al - lem ab - ge - schieden was mir nah am Her - zen
liegt — doch von al - lem ab - ge - schie - den was mir nah am Herzen liegt — ohne Freund und oh - ne
Mädchen — ohne Freund und oh - ne Mädchen — ohne Freund und oh - ne Mädchen — Ach! da gräm' ich mich zu
sf

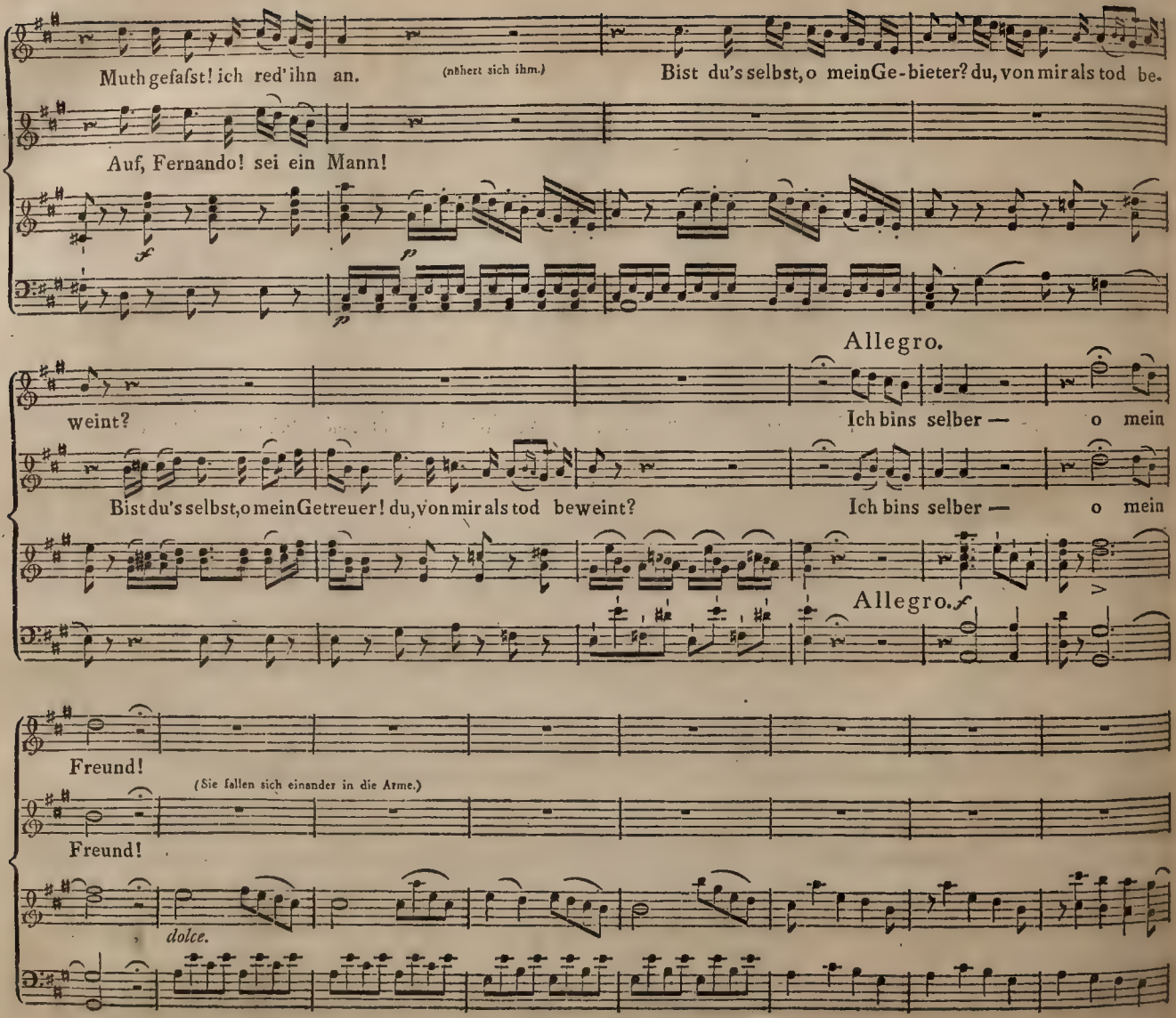

To-de, eh ein zweiter Tag verfliegt. Ja, ich grä - me mich zu
To-de. wäre es gleich noch nirgends Mode daſs den Spleen ein Page kriegt, daſs den Spleen ein
Pa - ge kriegt, daſs den Spleen ein Pa - ge kriegt.
volti subito.

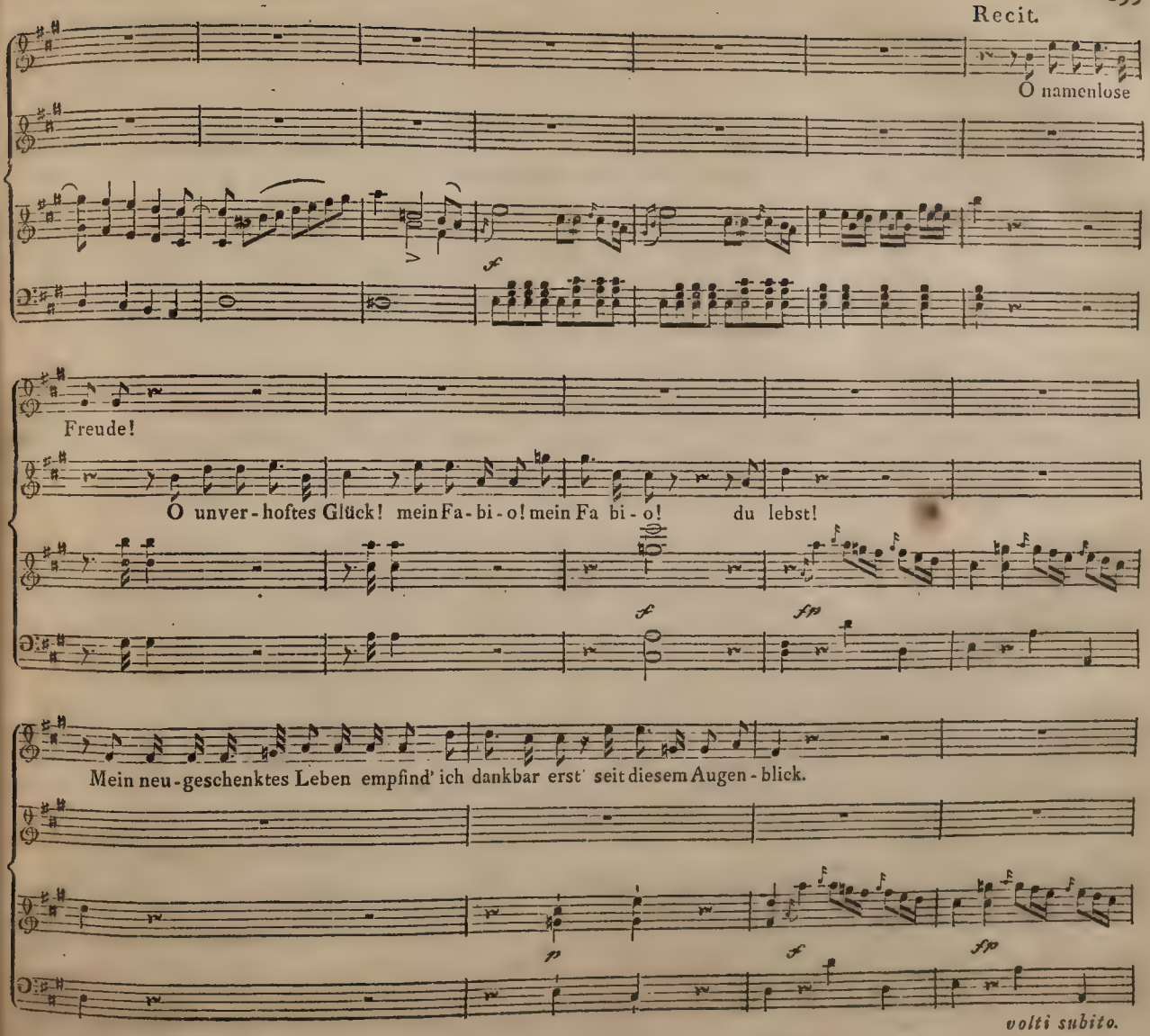

Wären lüsterne Na - jaden, oder kecke O - re - aden, oder flüchti ge Dry - aden, oder
rf
schmachten - de Syl - phi - den zu Ge - spie - len mir be - schieden; ey mit sorgen - freien Sinn gäb' ich
ih - rem Dienst mich hin. Selbst bei häfs - li - chen Gno - miden fänd ich in der Ein - samkeit mich,
mit mei - nem Loos zu - frie - den, als ein Wei - ser in die Zeit. Doch, von al - lem ab - ge-

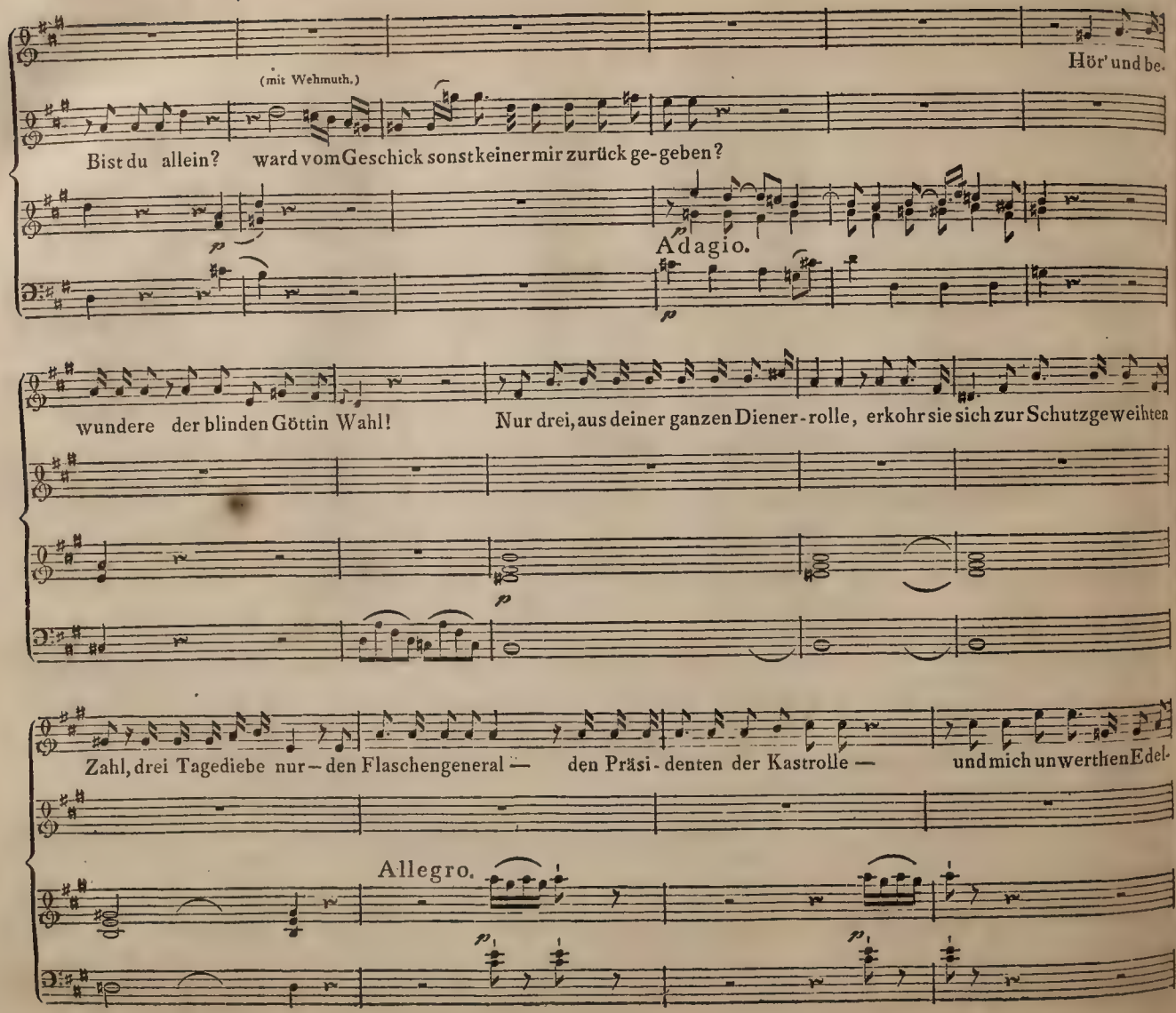

schie - den was mir nah am Herzen liegt — ohne Freund und oh - ne Mädchen — Ach, da gräm' ich
mich zu Tode, eh ein zwei - ter Tag ver - fliegt. Ja, ich gräme mich zu To - de, wär es gleich noch
nirgends Mo - de dafs den Spleen ein Pa - ge kriegt, dafs den Spleen ein Pa - ge
kriegt, dafs den Spleen ein Pa - ge kriegt.
seque subito.

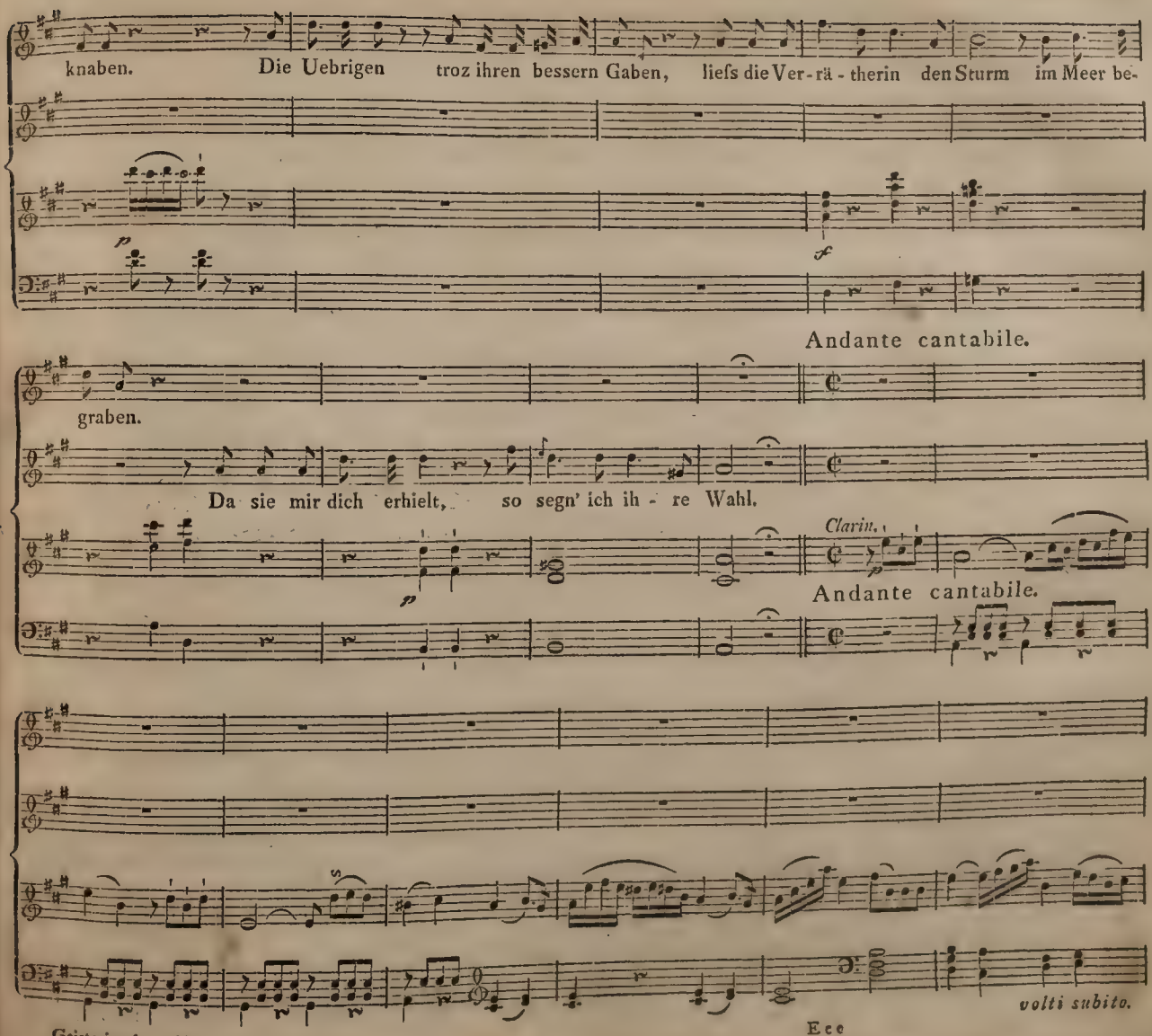

Andantino.
Fabio.
Welche
(In der Tiefe des Theaters.)
Fernando.
Welche wohl-be-kann-te Stim-me tönt mir aus der Fer-ne her?
Andantino.
Clavicembalo.
wohl-be-kann-te Stimme tönt mir aus der Fer-ne her?
Clarin.
Wenn mein armer Herr noch lebte, ach! ich dächte: das ist
Wenn mein Fa-bi-o noch leb-te, ach! ich däch-te: das ist er!

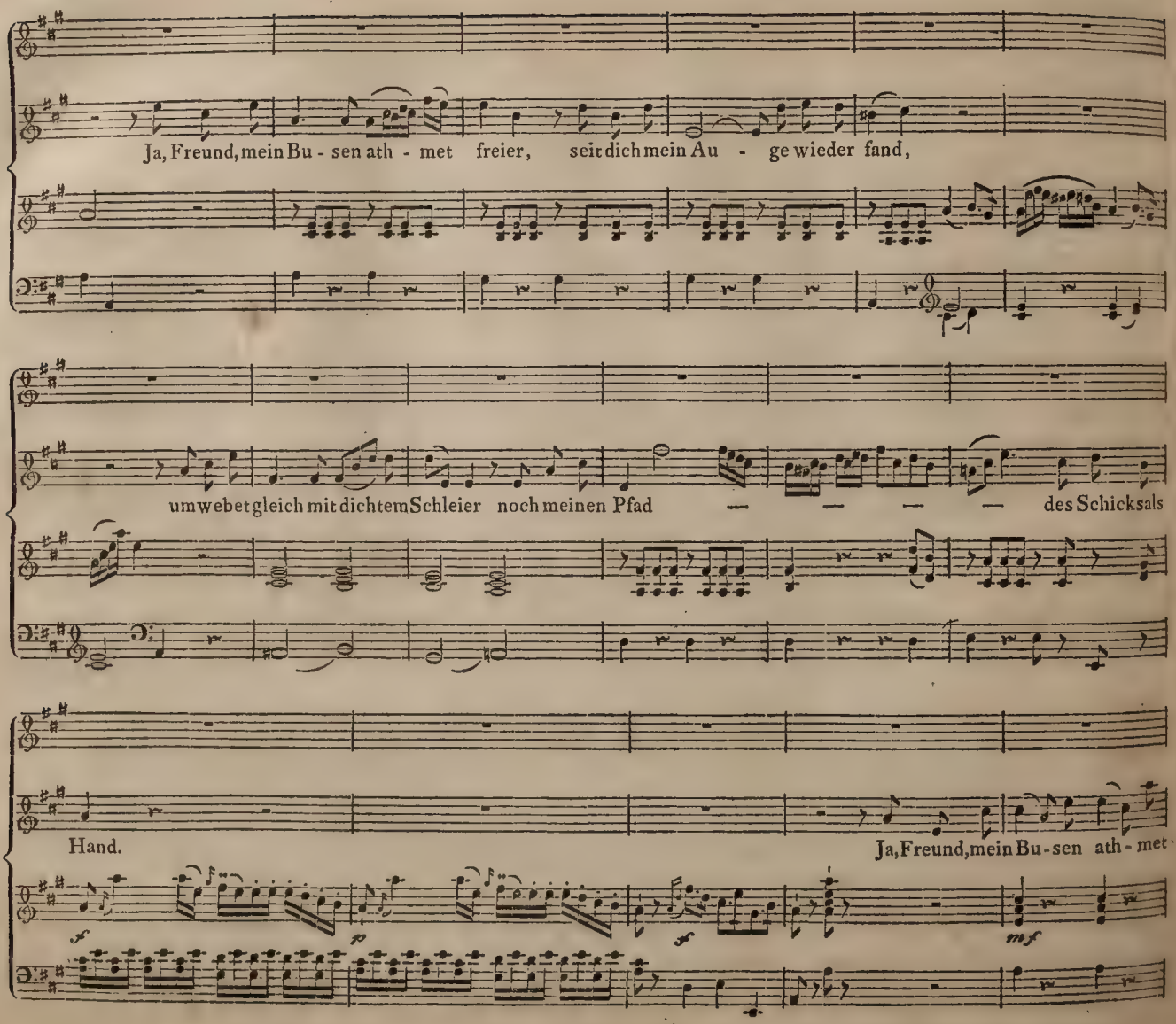

er! eit - ler Wahn! er ist nicht mehr, — er ist nicht mehr!
eit - ler Wahn! er ist nicht mehr, — er ist nicht mehr!
Sein, o sein ist die - se Stimme.
Im - mer lauter tönt die Stimme.
Wenn sein Schatten mich umschwebte! wenn sein Schatten mich umschwebte!
Wenn sein Schatten mich umschwebte! wenn sein Schatten mich umschwebte!
volti subito.

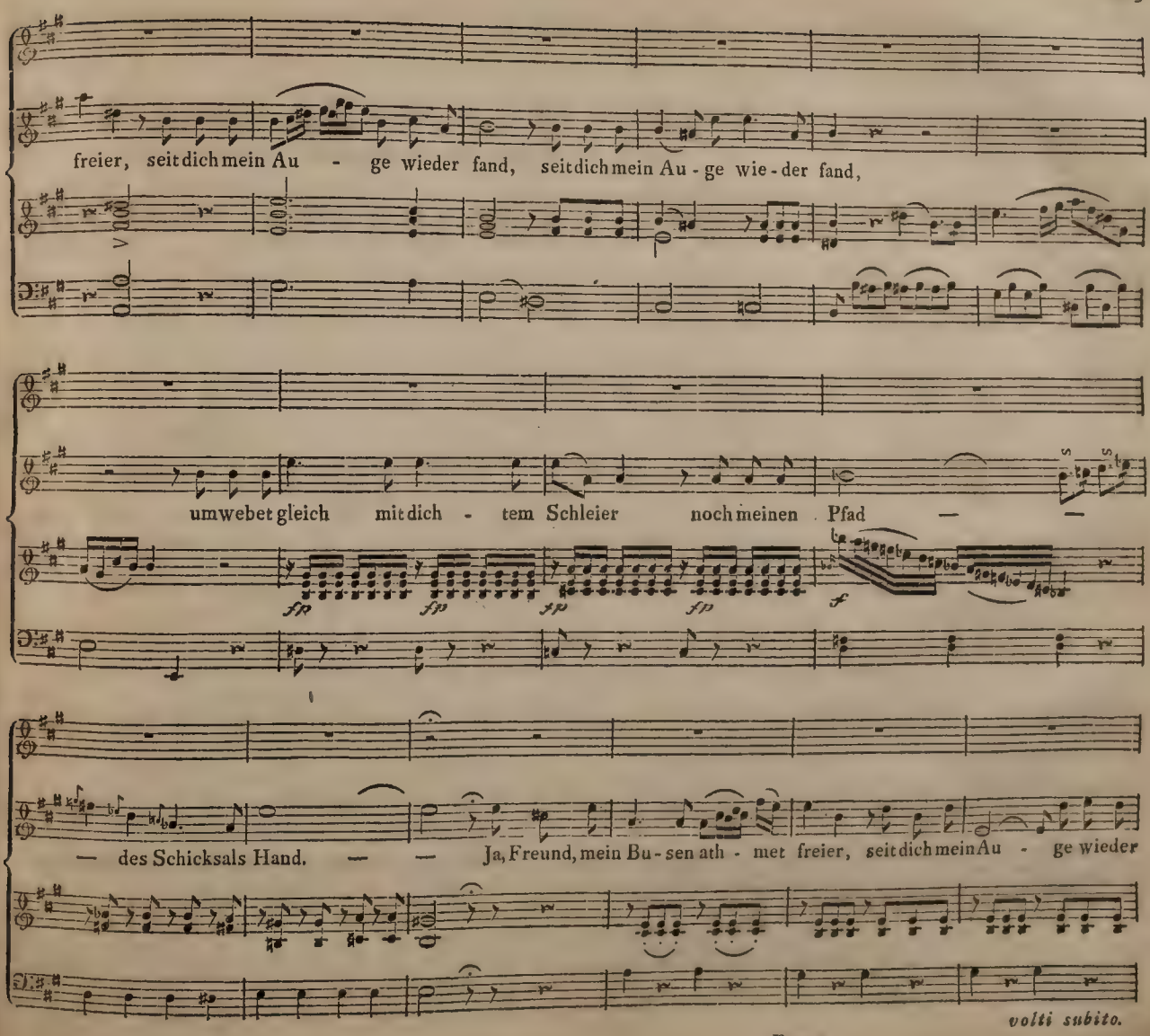

Muth gefafst! ich red' ihn an.
(nähert sich ihm.)
Bist du's selbst, o mein Ge-bieter? du, von mir als tod be-
Auf, Fernando! sei ein Mann!
Allegro.
weint?
Ich bins selber — o mein
Bist du's selbst, o mein Getreuer! du, von mir als tod beweint?
Ich bins selber — o mein
Allegro.
Freund!
(Sie fallen sich einander in die Arme.)
Freund!
dolce.

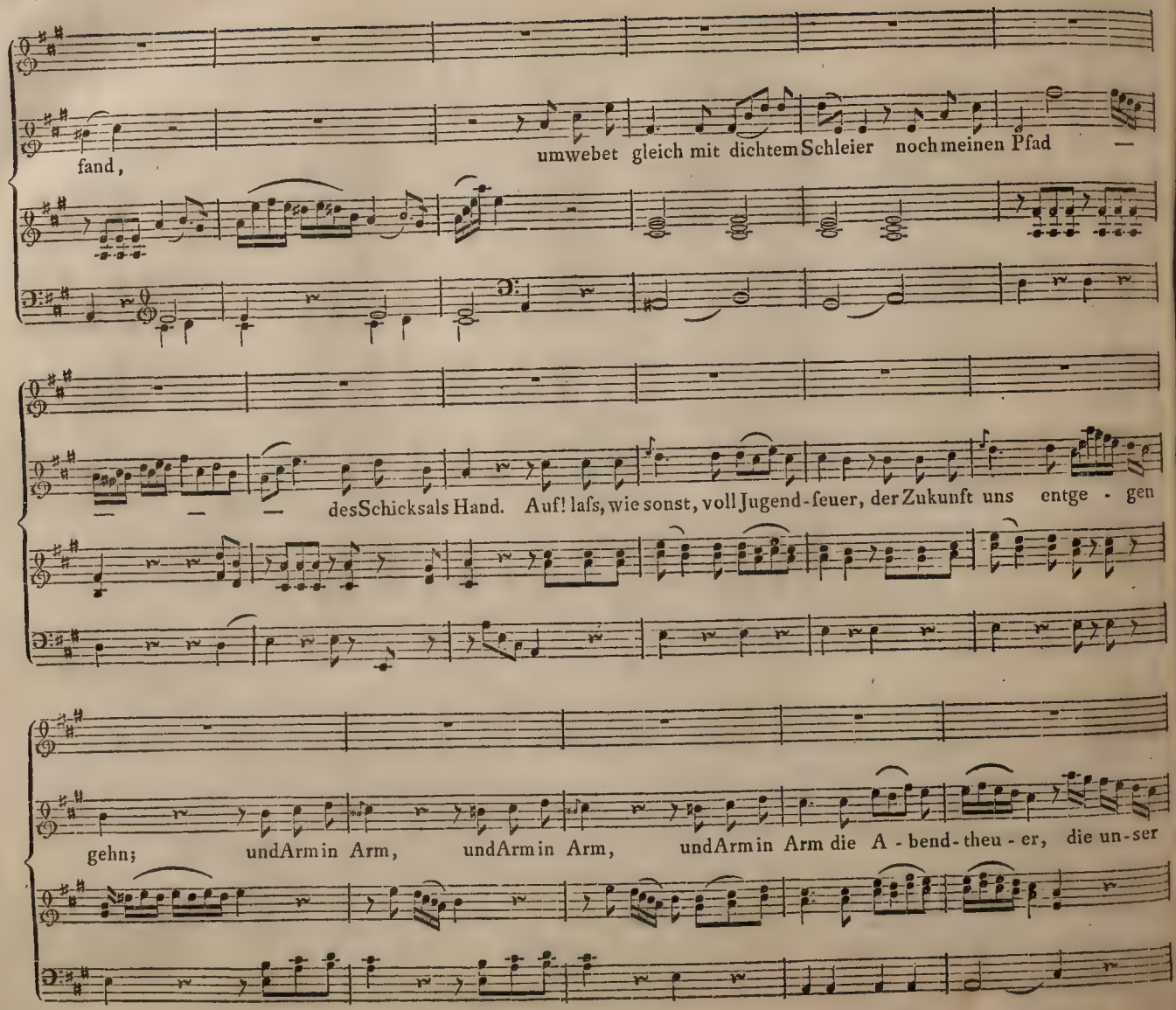

Recit.
O namenlose
Freude!
O unver-hoftes Glück! mein Fa-bi-o! mein Fa bi-o! du lebst!
Mein neu-geschenktes Leben empfind' ich dankbar erst' seit diesem Augen-blick.
volti subito.

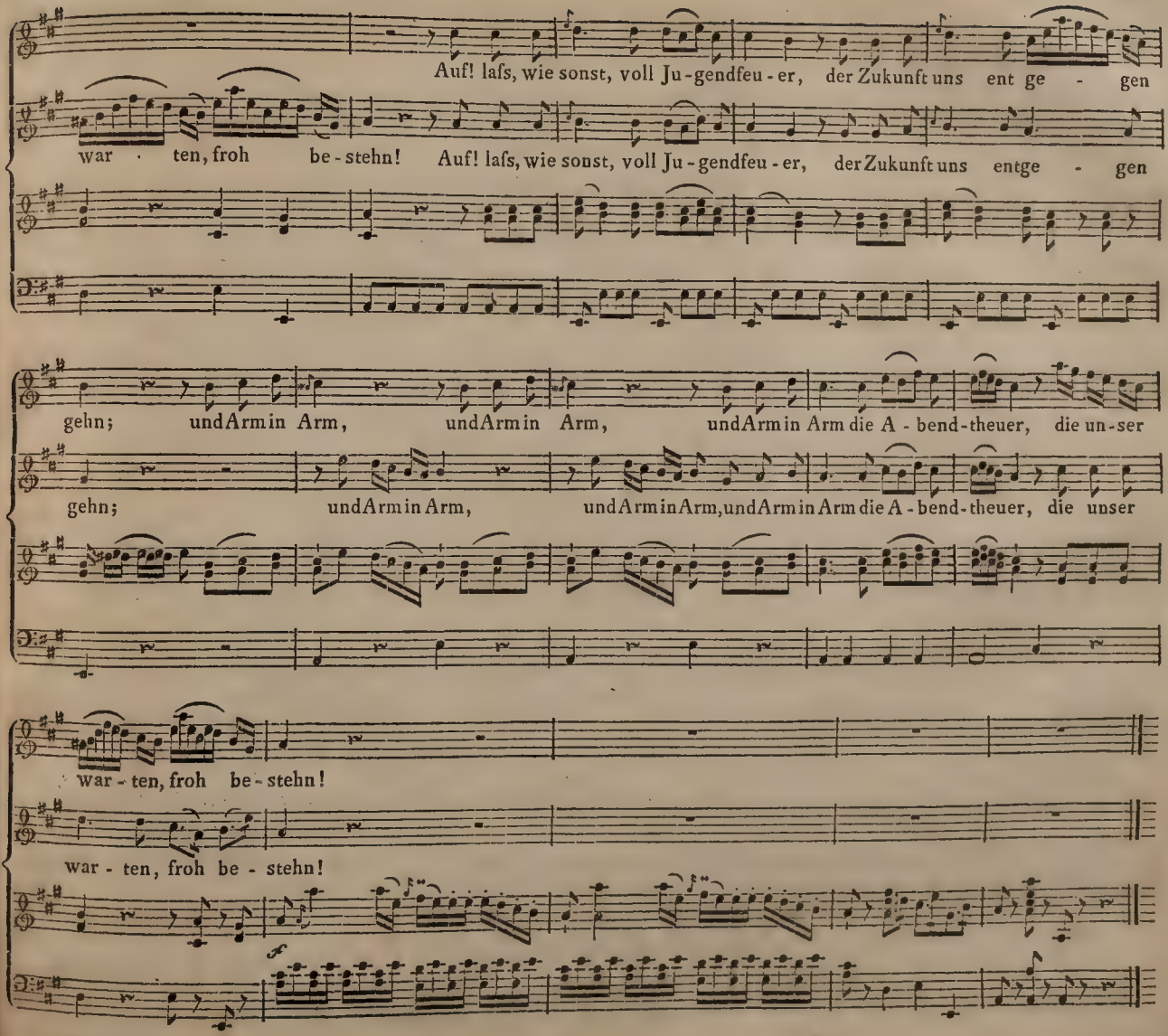

(mit Wehmuth.)
Hör' und be.
Bist du allein? ward vom Geschick sonst keiner mir zurück ge-geben?
Adagio.
wundere der blinden Göttin Wahl! Nur drei, aus deiner ganzen Diener-rolle, erkohr sie sich zur Schutzgeweihten
Zahl, drei Tagediebe nur – den Flaschengeneral — den Präsi-denten der Kastrolle — und mich unwerthen Edel-
Allegro.

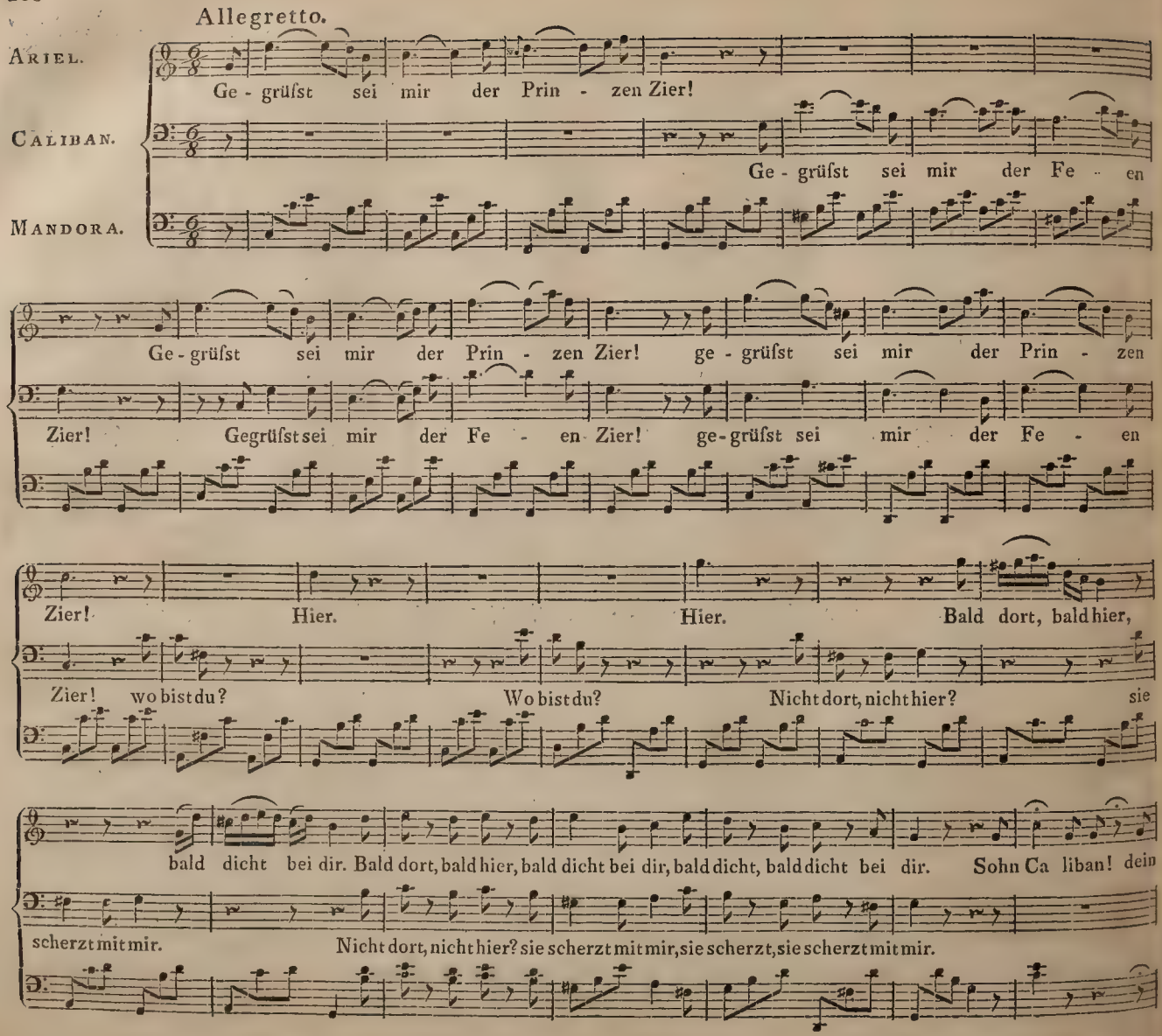

knaben. Die Uebrigen troz ihren bessern Gaben, liefs die Ver-rä-therin den Sturm im Meer be-
Andante cantabile.
graben.
Da sie mir dich erhielt, so segn' ich ih-re Wahl.
Clarin.
Andante cantabile.
volti subito.

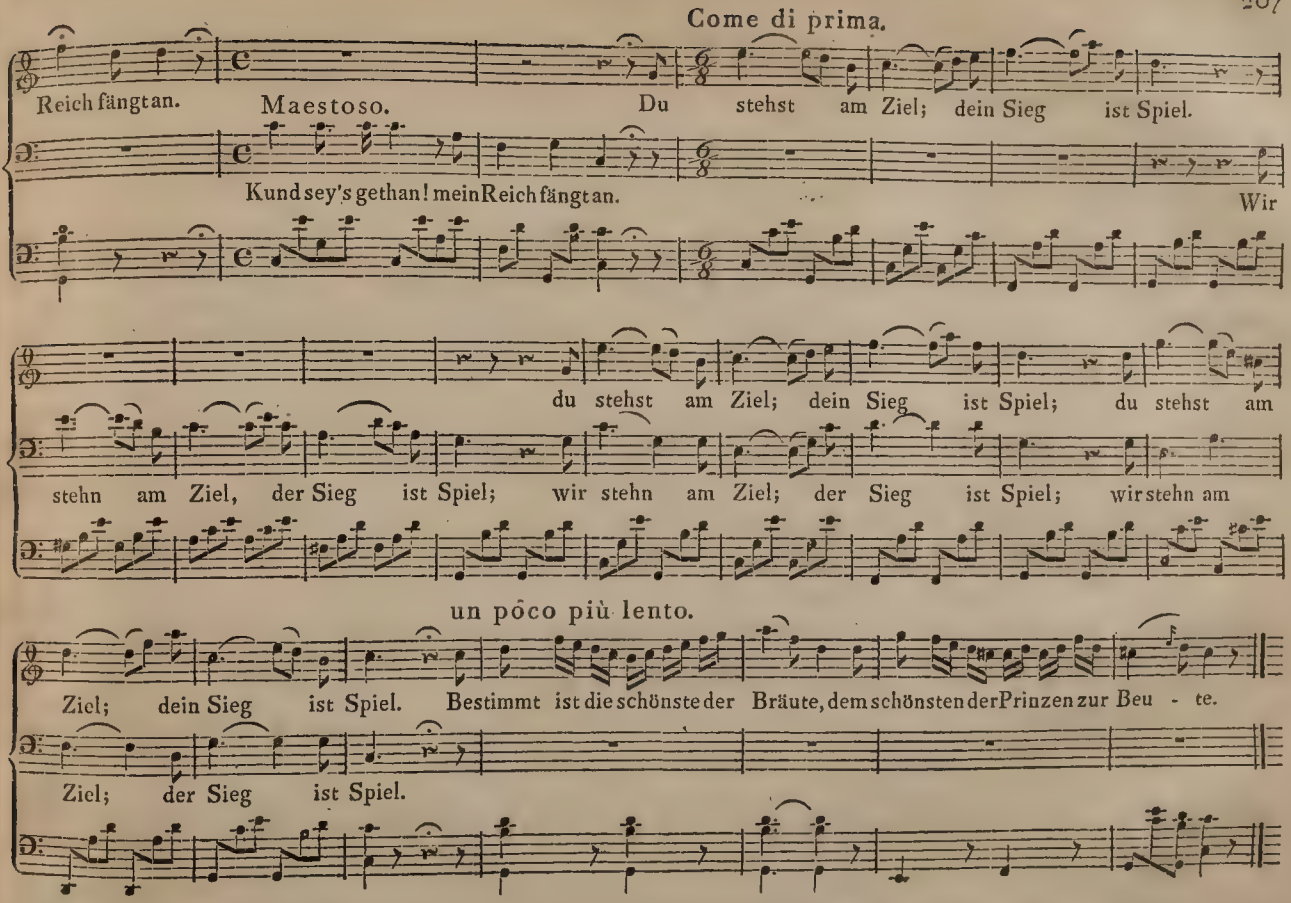

Ja, Freund, mein Bu - sen ath - met freier, seit dich mein Au - ge wieder fand,
umwebet gleich mit dichtem Schleier noch meinen Pfad — — — — des Schicksals
Hand.
Ja, Freund, mein Bu - sen ath - met
f
p
f
mf


freier, seit dich mein Au - ge wieder fand, seit dich mein Au - ge wie - der fand,
umwebet gleich mit dich - tem Schleier noch meinen Pfad
fp fp fp fp f
— des Schicksals Hand. — — Ja, Freund, mein Bu - sen ath - met freier, seit dich mein Au - ge wieder
volti subito.

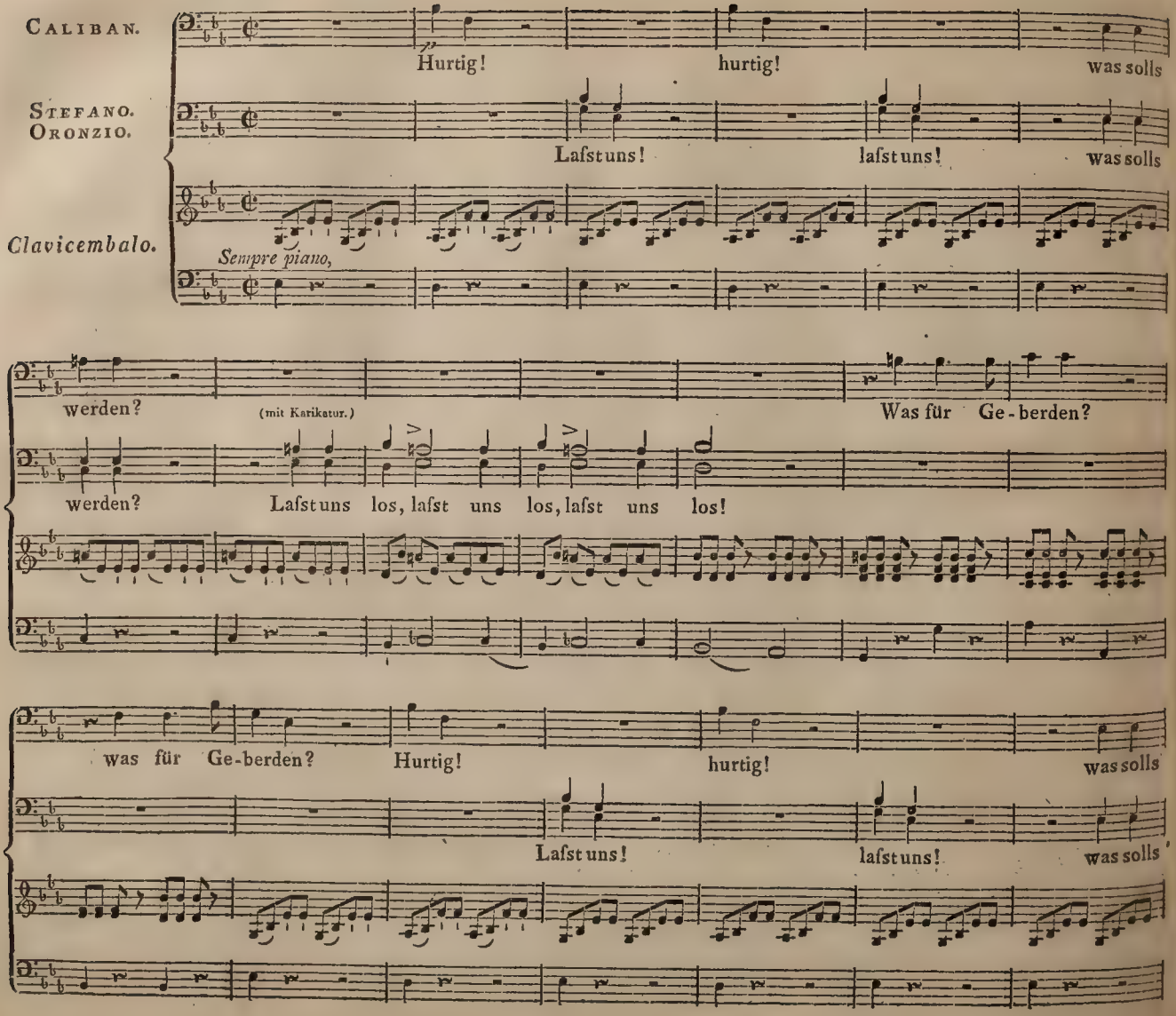

fand,
umwebet gleich mit dichtem Schleier noch meinen Pfad —
— — — des Schicksals Hand. Auf! lafs, wie sonst, voll Jugend-feuer, der Zukunft uns entge - gen
gehn; und Arm in Arm, und Arm in Arm, und Arm in Arm die A - bend-theu - er, die un-ser

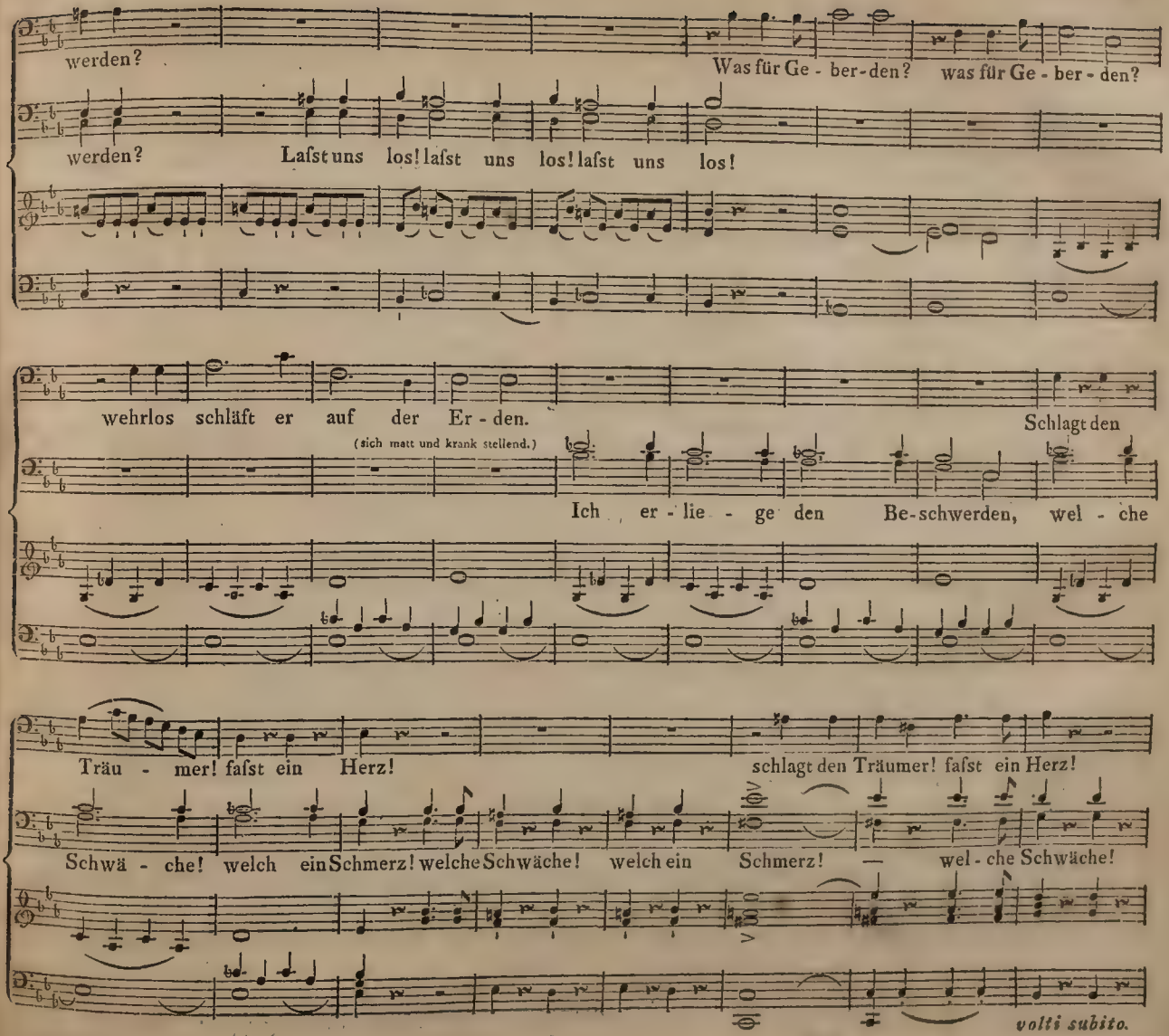

Auf! lafs, wie sonst, voll Ju-gendfeu-er, der Zukunft uns ent ge - gen
war - ten, froh be-stehn! Auf! lafs, wie sonst, voll Ju-gendfeu-er, der Zukunft uns entge - gen
gehn; und Arm in Arm, und Arm in Arm, und Arm in Arm die A-bend-theuer, die un-ser
gehn; und Arm in Arm, und Arm in Arm, und Arm in Arm die A-bend-theuer, die unser
war-ten, froh be-stehn!
war-ten, froh be-stehn!

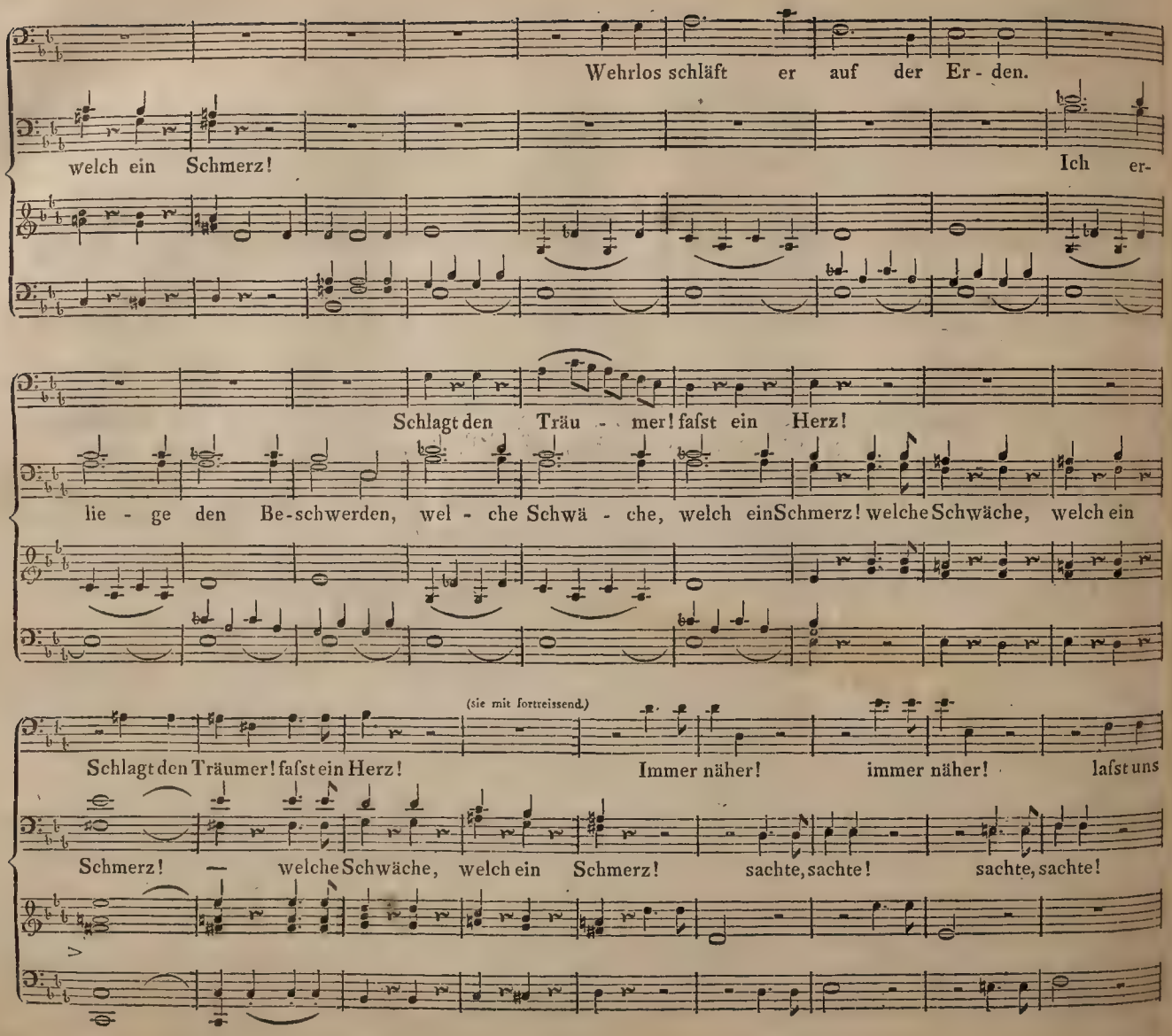

Allegretto.
Ariel.
Caliban.
Mandora.
Ge - grüfst sei mir der Prin - zen Zier!
Ge - grüfst sei mir der Fe - en
Ge - grüfst sei mir der Prin - zen Zier! ge - grüfst sei mir der Prin - zen
Zier! Gegrüfst sei mir der Fe - en Zier! ge - grüfst sei mir der Fe - en
Zier! Hier. Hier. Bald dort, bald hier,
Zier! wo bist du? Wo bist du? Nicht dort, nicht hier? sie
bald dicht bei dir. Bald dort, bald hier, bald dicht bei dir, bald dicht, bald dicht bei dir. Sohn Ca liban! dein
scherzt mit mir. Nicht dort, nicht hier? sie scherzt mit mir, sie scherzt, sie scherzt mit mir.

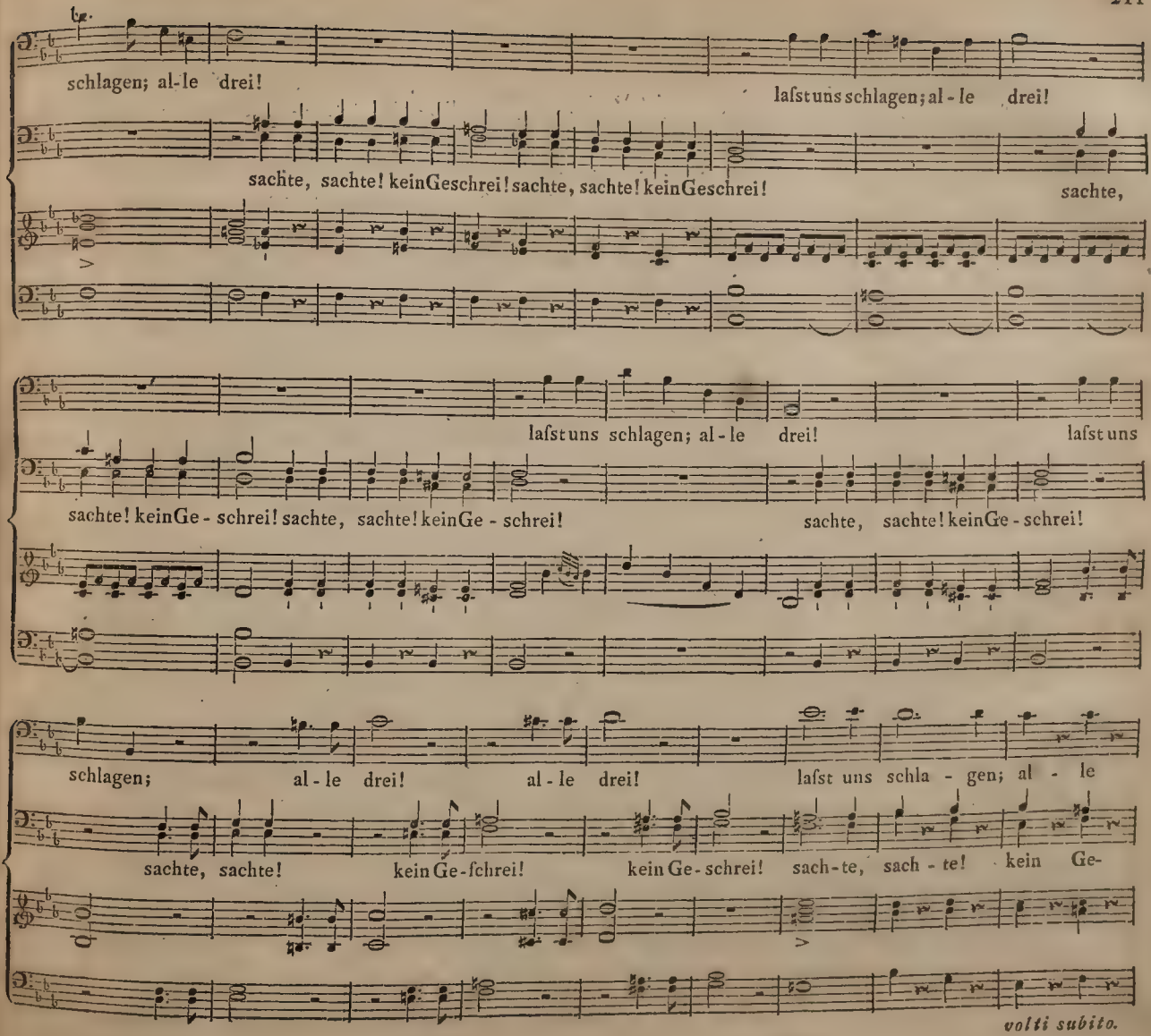

Come di prima.
Reich fängt an.
Maestoso.
Du stehst am Ziel; dein Sieg ist Spiel.
Kund sey's gethan! mein Reich fängt an.
Wir
du stehst am Ziel; dein Sieg ist Spiel; du stehst am
stehn am Ziel, der Sieg ist Spiel; wir stehn am Ziel; der Sieg ist Spiel; wir stehn am
un pôco più lento.
Ziel; dein Sieg ist Spiel. Bestimmt ist die schönste der Bräute, dem schönsten der Prinzen zur Beu - te.
Ziel; der Sieg ist Spiel.

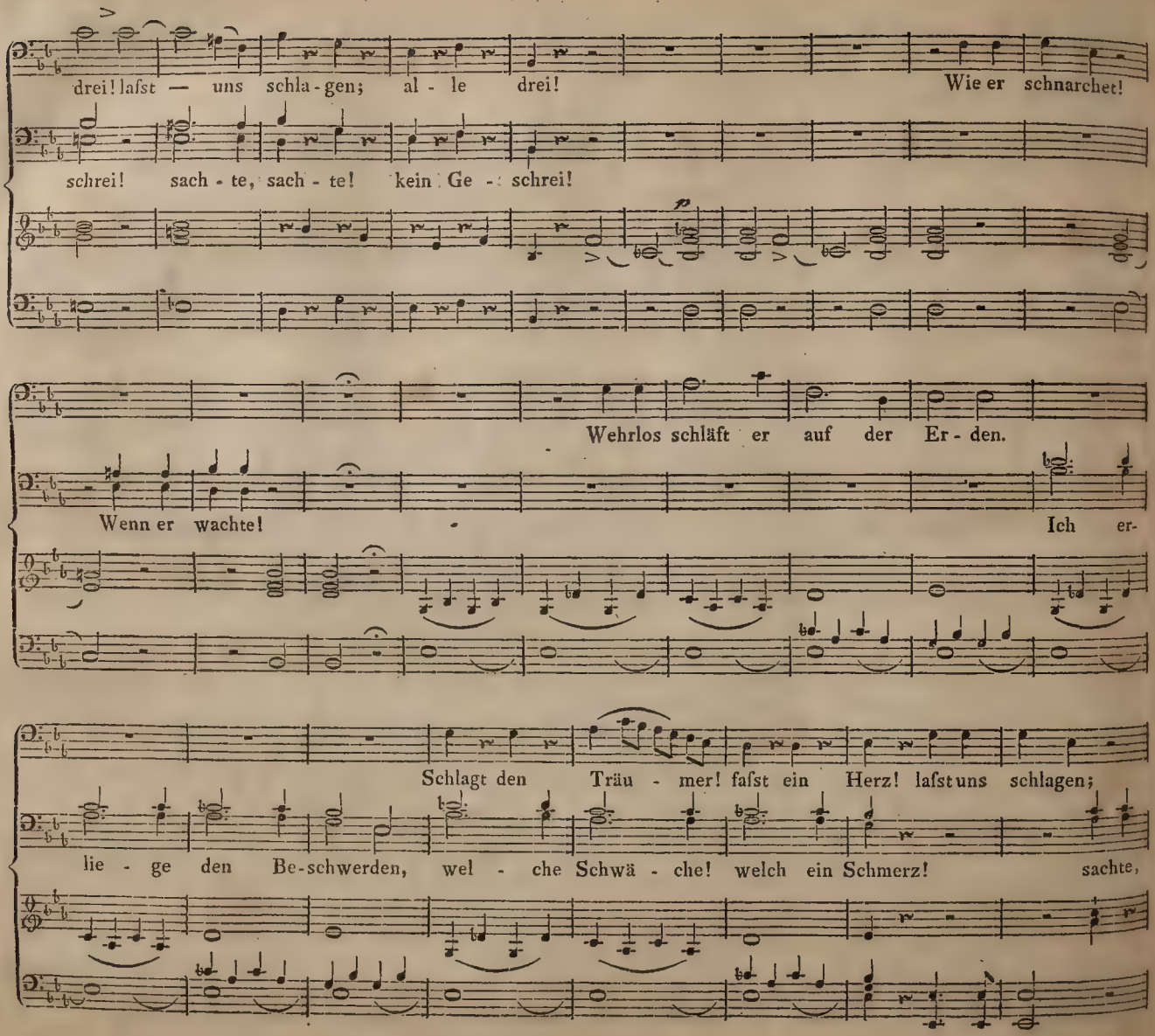
Allegro vivace.

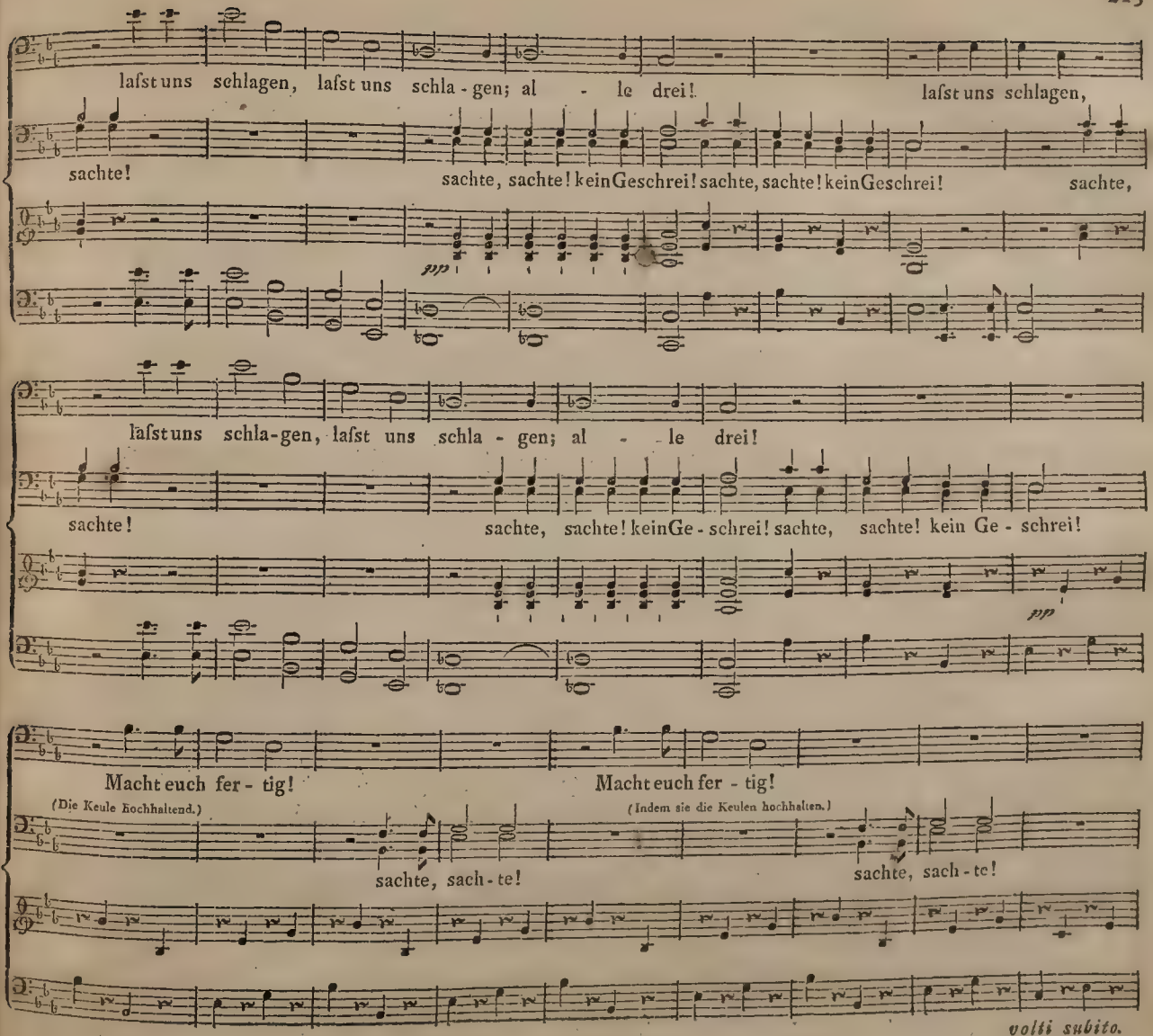


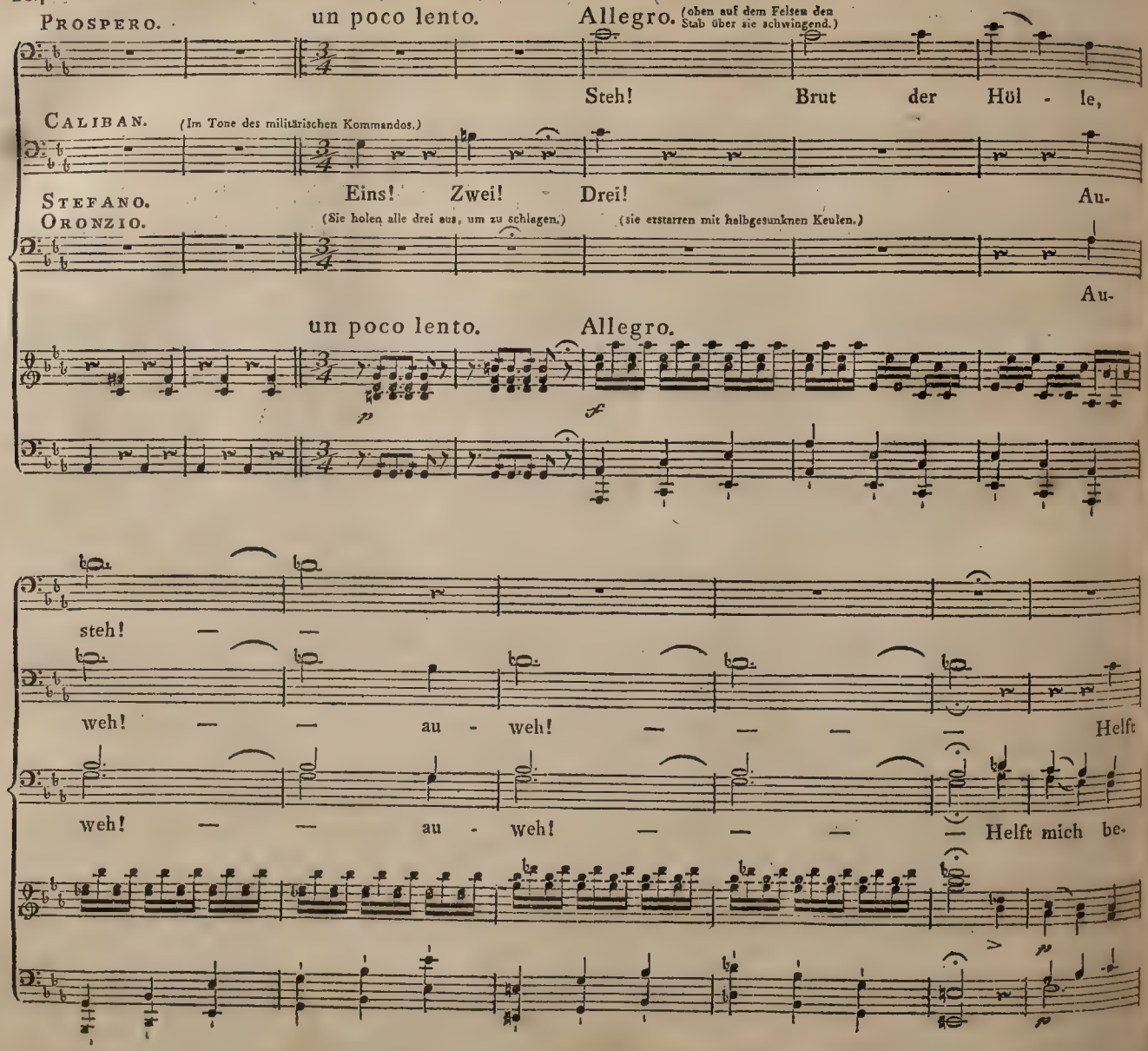

werden?
Was für Ge - ber-den? was für Ge - ber - den?
werden?
Laſst uns los! laſst uns los! laſst uns los!
wehrlos schläft er auf der Er - den.
Schlagt den
(sich matt und krank stellend.)
Ich er - lie - ge den Be-schwerden, wel - che
Träu - mer! faſst ein Herz!
schlagt den Träumer! faſst ein Herz!
Schwä - che! welch ein Schmerz! welche Schwäche! welch ein Schmerz! — wel - che Schwäche!
volti subito.

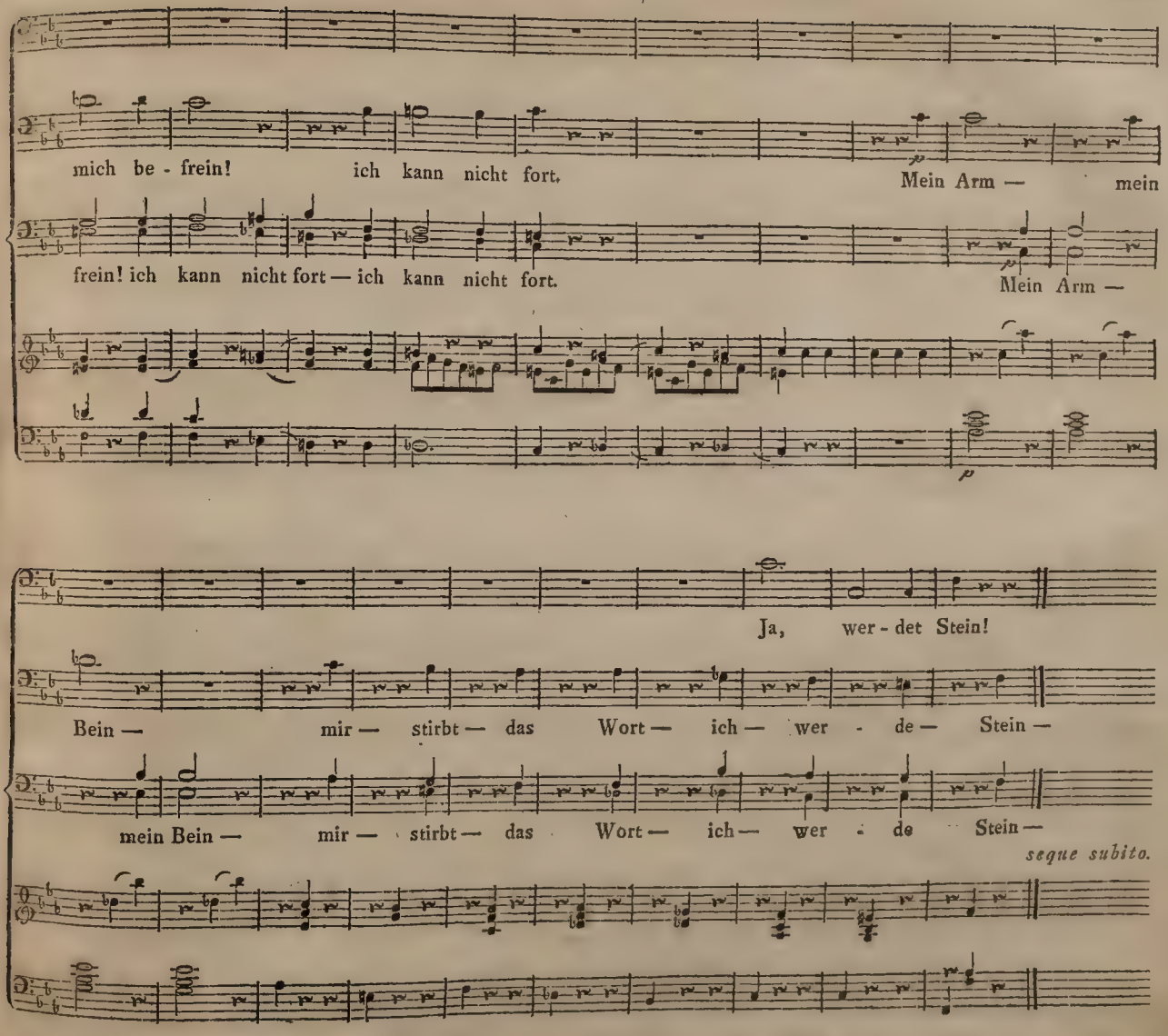

Wehrlos schläft er auf der Er - den.
welch ein Schmerz!
Ich er-
Schlagt den Träu - mer! faſst ein Herz!
lie - ge den Be-schwerden, wel - che Schwä - che, welch ein Schmerz! welche Schwäche, welch ein
(sie mit fortreissend.)
Schlagt den Träumer! faſst ein Herz!
Immer näher! immer näher! laſst uns
Schmerz! — welche Schwäche, welch ein Schmerz!
sachte, sachte! sachte, sachte!


schlagen; al-le drei!
lafst uns schlagen; al-le drei!
sachte, sachte! kein Geschrei! sachte, sachte! kein Geschrei!
sachte,
lafst uns schlagen; al-le drei!
lafst uns
sachte! kein Ge-schrei! sachte, sachte! kein Ge-schrei!
sachte, sachte! kein Ge-schrei!
schlagen; al-le drei! al-le drei!
lafst uns schla-gen; al-le
sachte, sachte! kein Ge-schrei! kein Ge-schrei! sach-te, sach-te! kein Ge-
volti subito.

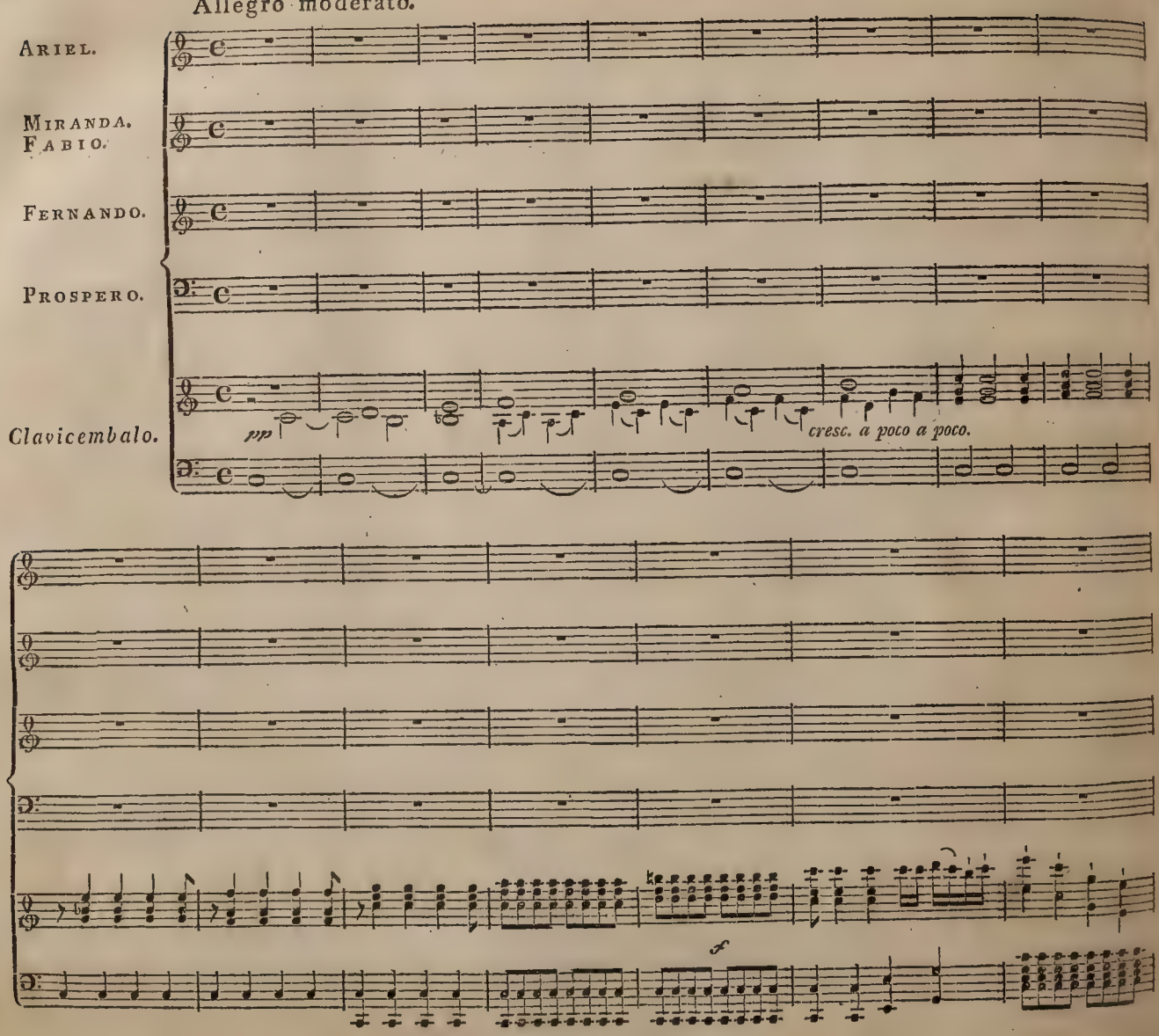

drei! lasst — uns schla-gen; al - le drei! Wie er schnarchet!
schrei! sach - te, sach - te! kein Ge - schrei!
Wehrlos schläft er auf der Er - den.
Wenn er wachte! Ich er-
Schlagt den Träu - mer! fasst ein Herz! lasst uns schlagen;
lie - ge den Be-schwerden, wel - che Schwä - che! welch ein Schmerz! sachte,

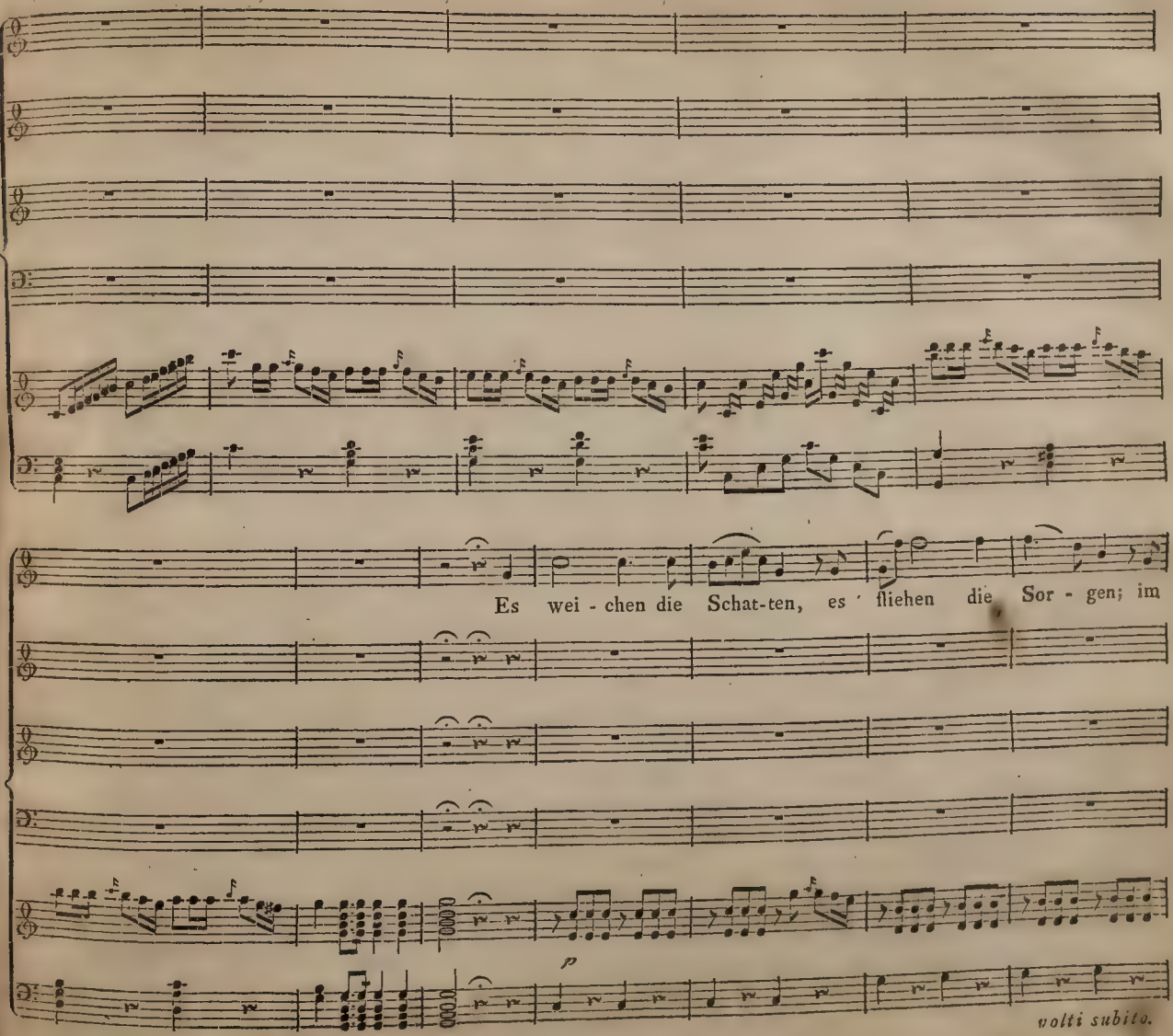

lafst uns schlagen, lafst uns schla - gen; al - le drei!
lafst uns schlagen,
sachte!
sachte, sachte! kein Geschrei! sachte, sachte! kein Geschrei!
sachte,
pp
lafst uns schla-gen, lafst uns schla - gen; al - le drei!
sachte!
sachte, sachte! kein Ge - schrei! sachte, sachte! kein Ge - schrei!
pp
Macht euch fer - tig!
Macht euch fer - tig!
(Die Keule hochhaltend.)
(Indem sie die Keulen hochhalten.)
sachte, sach - te!
sachte, sach - te!
volti subito.

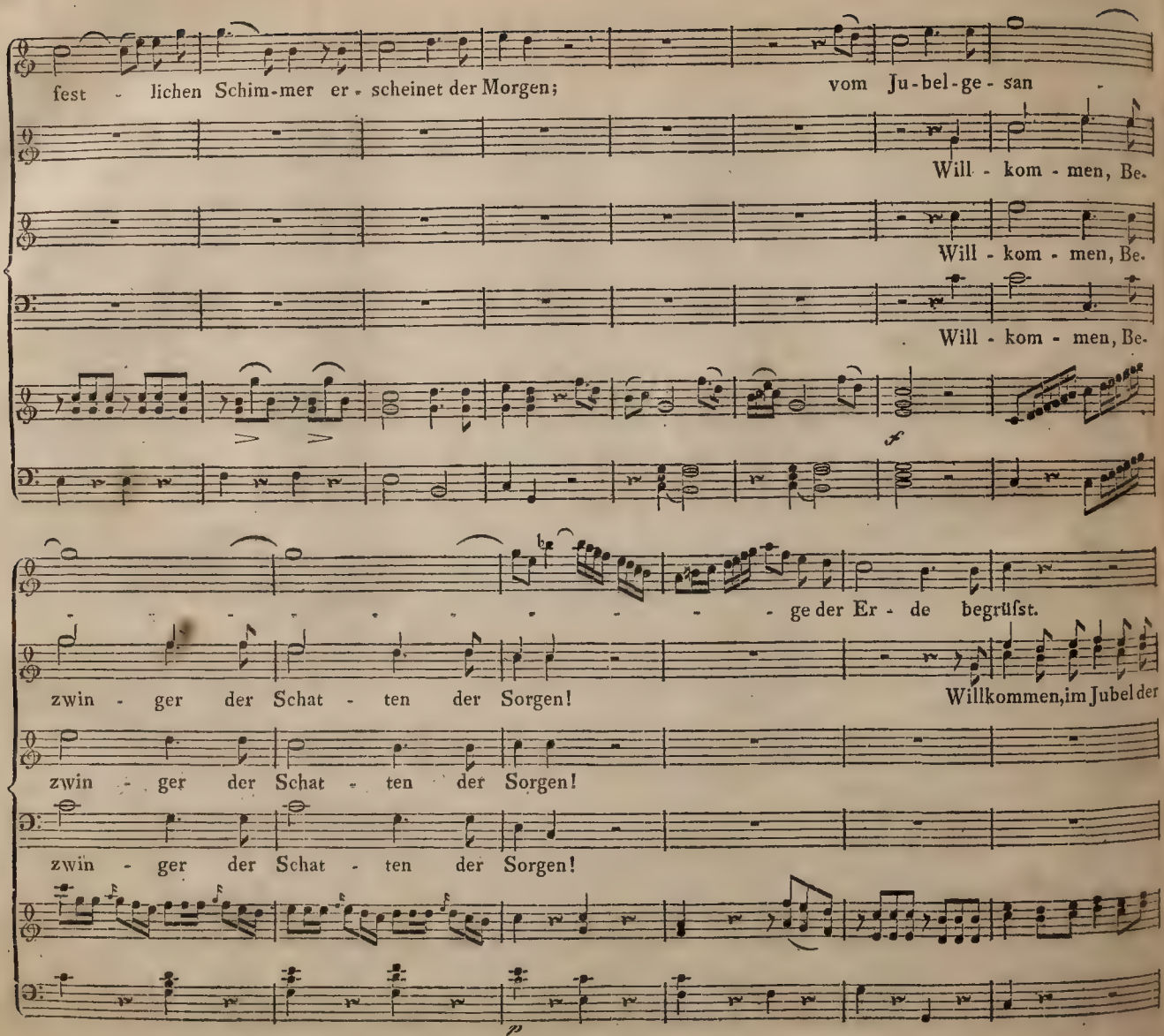

Prospero.
un poco lento.
Allegro. (oben auf dem Felsen den Stab über sie schwingend.)
Steh! Brut der Höl - le,
Caliban. (Im Tone des militärischen Kommandos.)
Stefano.
Oronzio.
Eins! Zwei! Drei!
Au-
(Sie holen alle drei aus, um zu schlagen.)
(sie erstarren mit halbgesunknen Keulen.)
Au-
un poco lento.
Allegro.
steh!
weh! — — au - weh! — — — Helft
weh! — — au - weh! — — — Helft mich be-

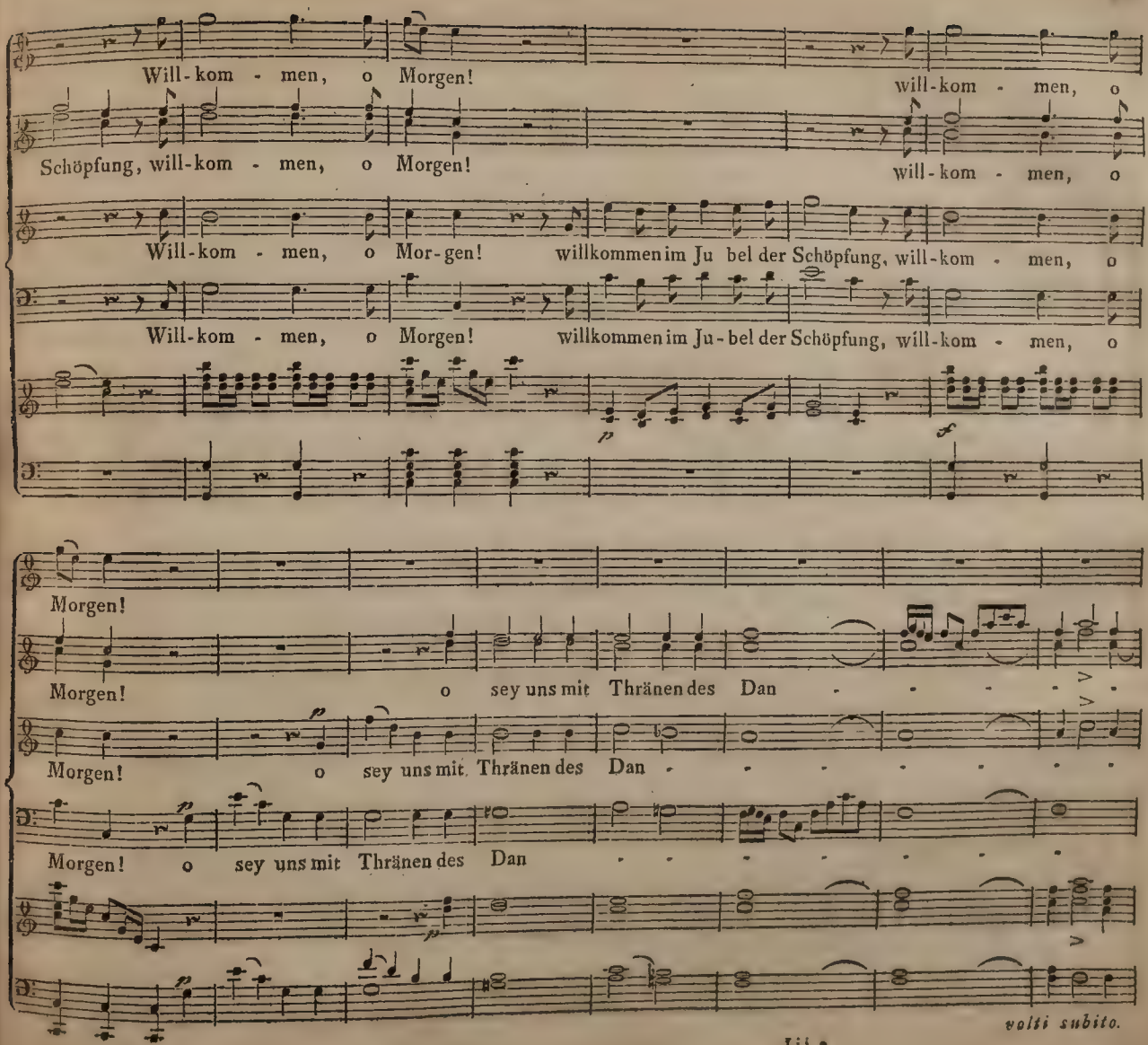

mich be - frein! ich kann nicht fort. Mein Arm — mein
frein! ich kann nicht fort — ich kann nicht fort. Mein Arm —
Ja, wer - det Stein!
Bein — mir — stirbt — das Wort — ich — wer - de — Stein —
mein Bein — mir — stirbt — das Wort — ich — wer - de Stein —
segue subito.

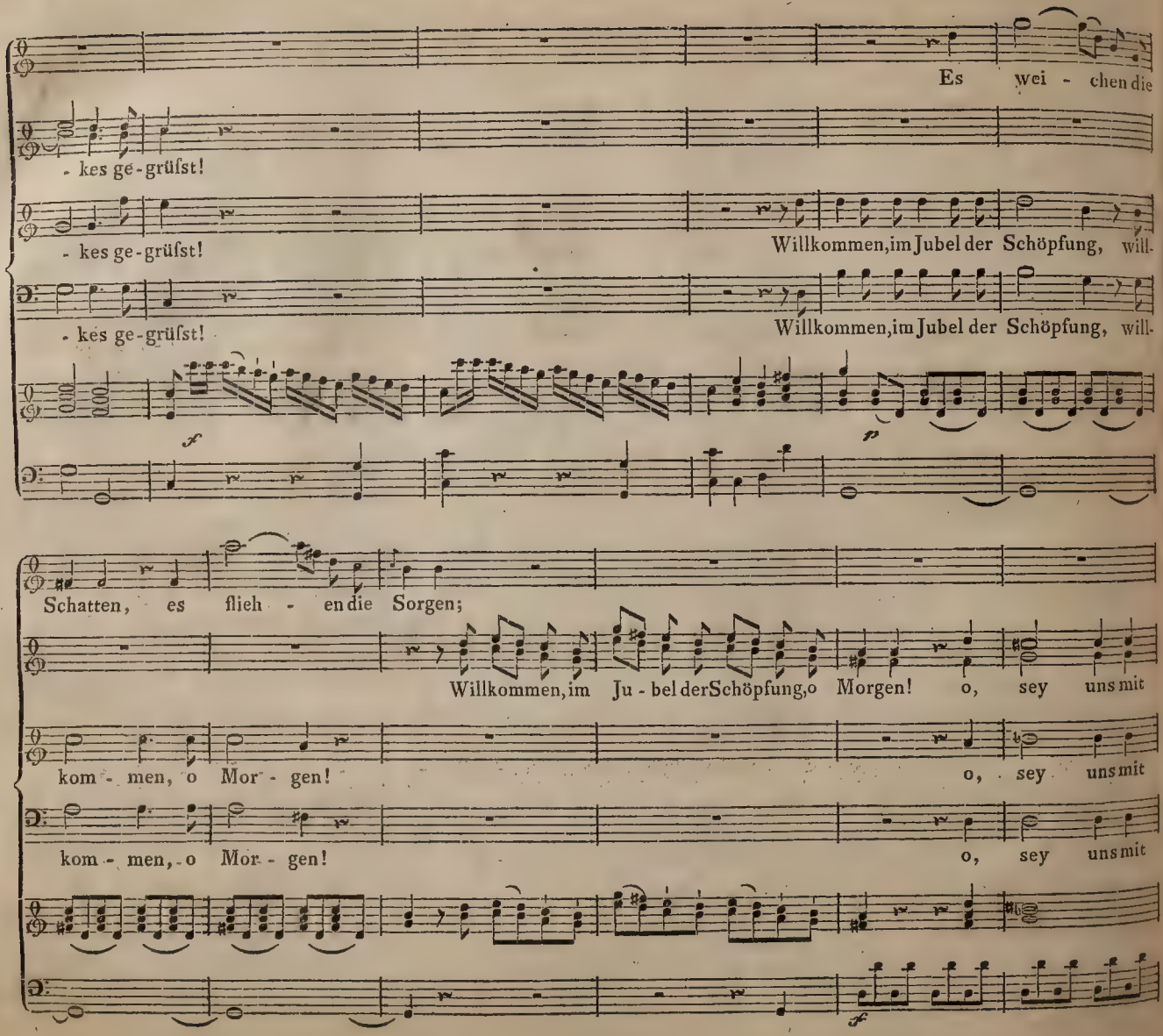
Allegro moderato.

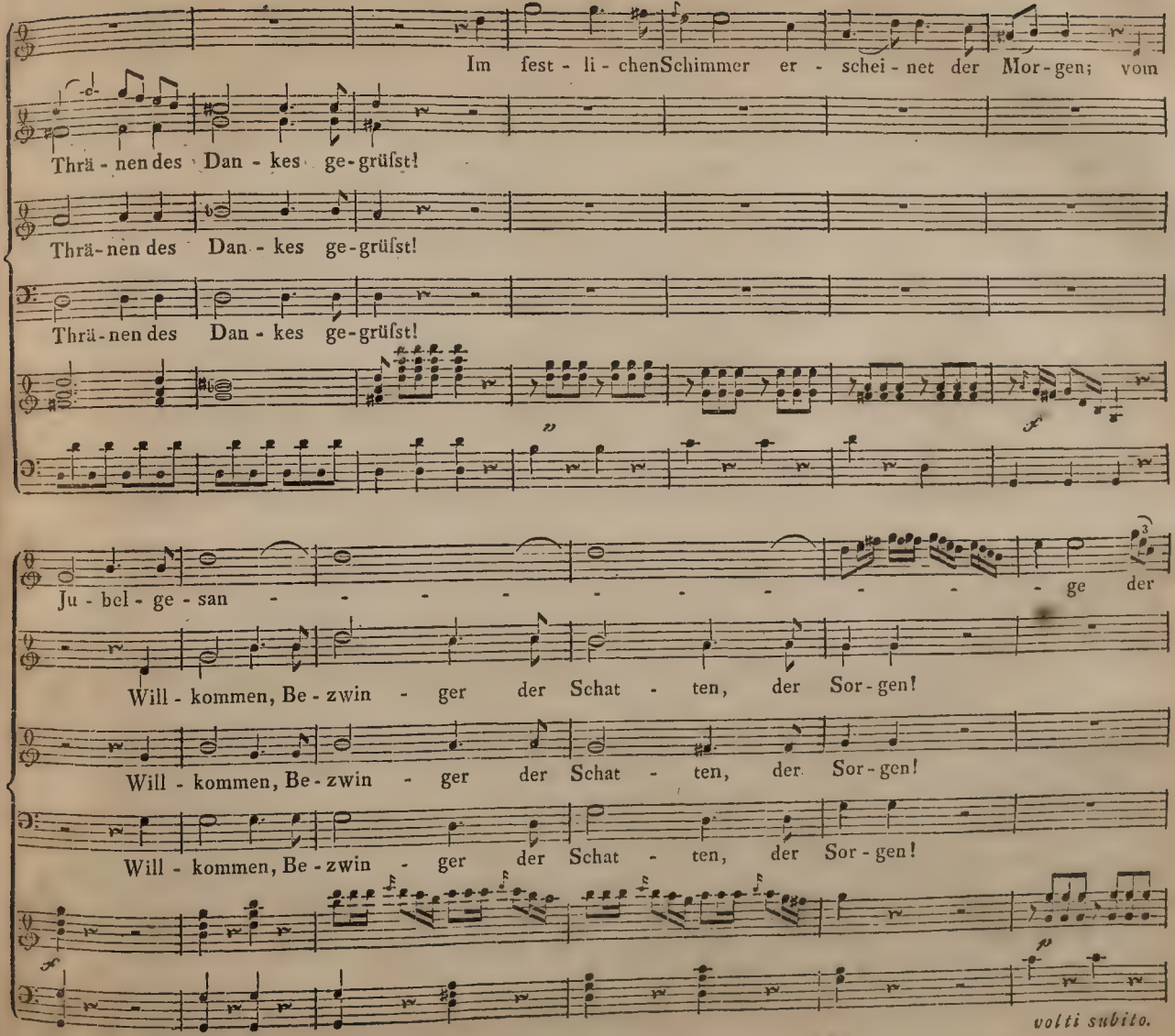


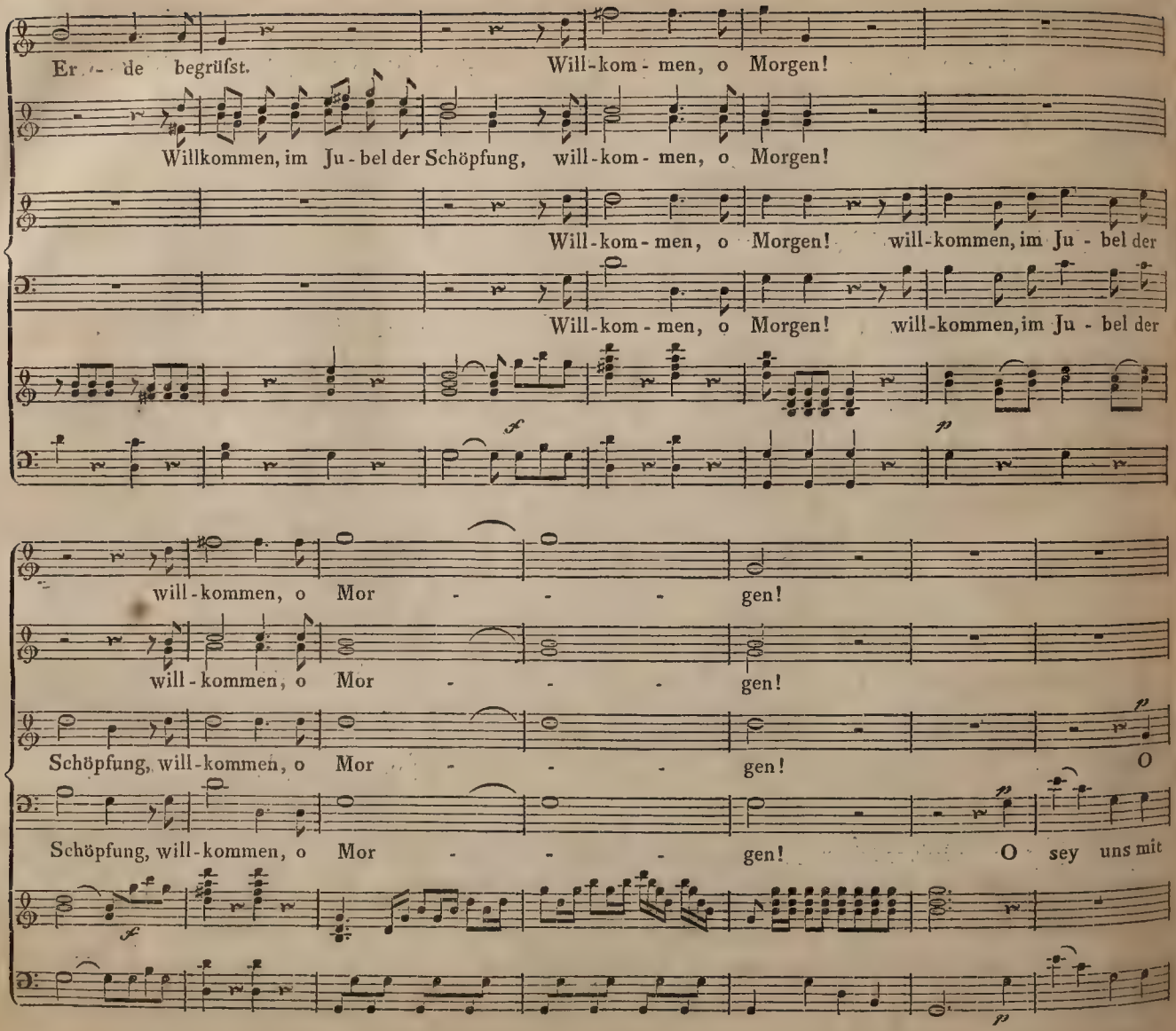

Es wei - chen die Schat-ten, es flie hen die Sor - gen; im
p
volti subito.

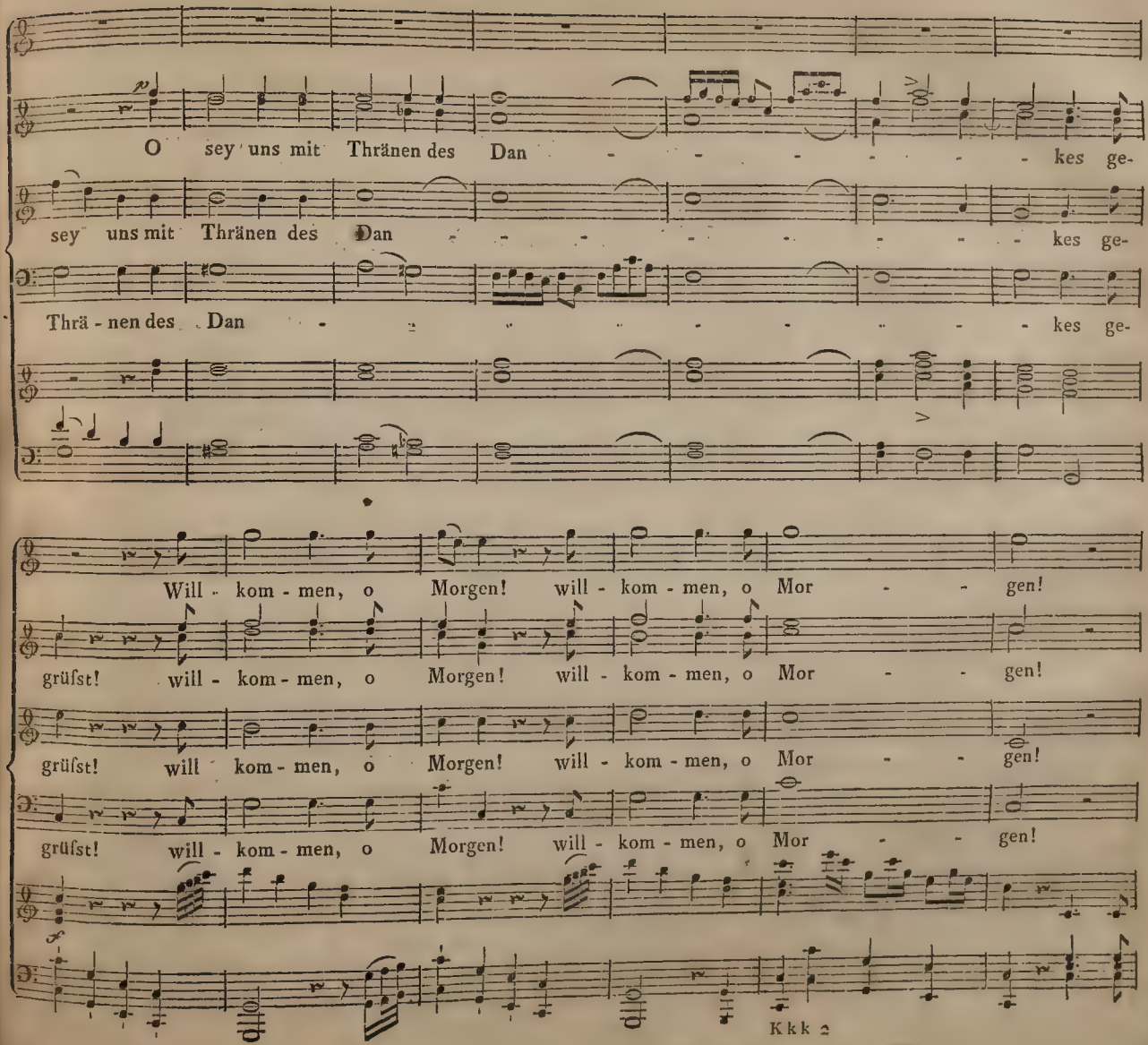

fest - lichen Schim-mer er - scheinet der Morgen;
vom Ju-bel-ge-san -
Will - kom - men, Be.
Will - kom - men, Be.
Will - kom - men, Be.
- - - - - - - - - - ge der Er - de begrüfst.
zwin - ger der Schat - ten der Sorgen!
Willkommen, im Jubel der
zwin - ger der Schat - ten der Sorgen!
zwin - ger der Schat - ten der Sorgen!

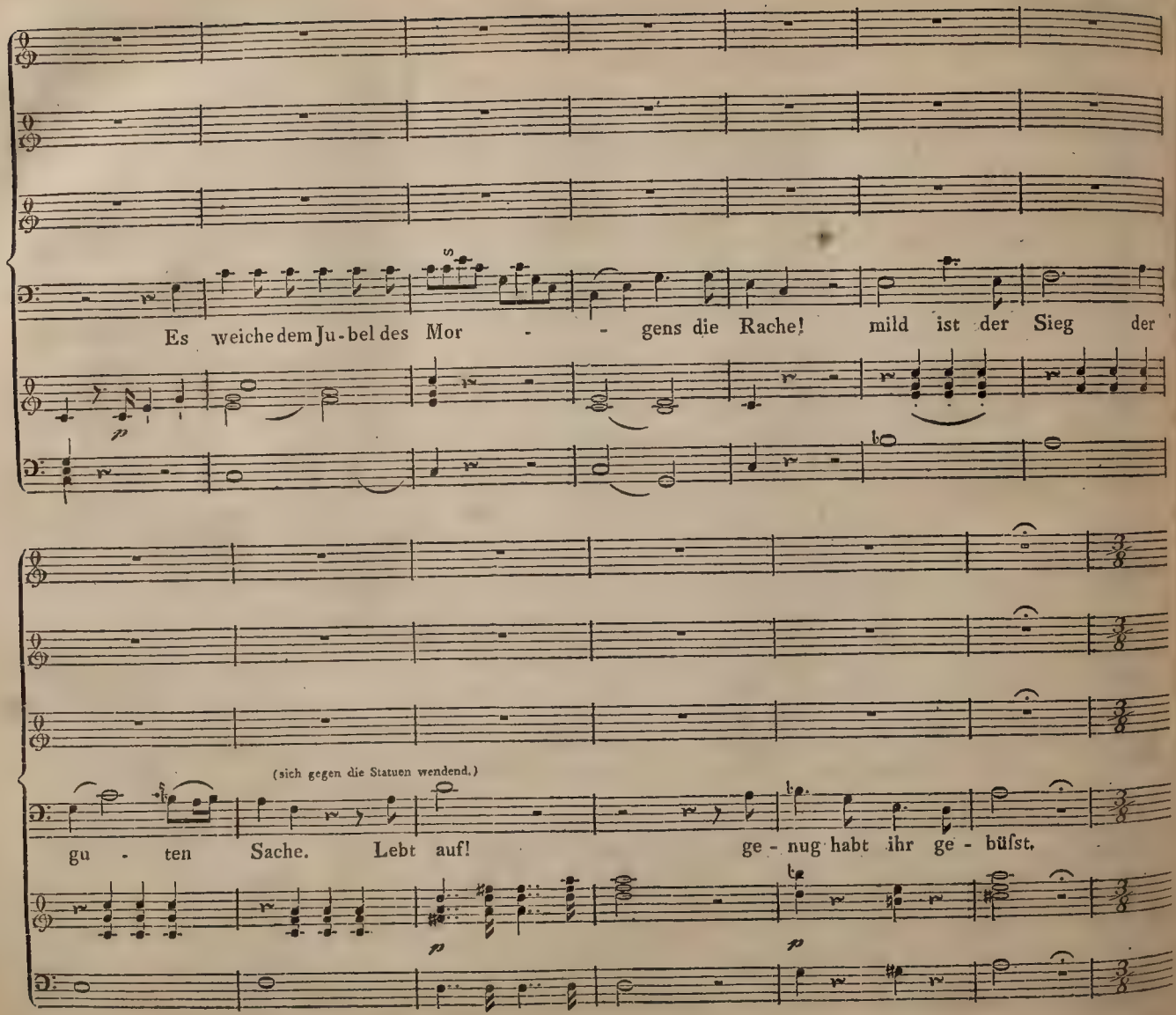

Will-kom - men, o Morgen!
will-kom - men, o
Schöpfung, will-kom - men, o Morgen!
will-kom - men, o
Will-kom - men, o Mor-gen!
willkommen im Ju bel der Schöpfung, will-kom - men, o
Will-kom - men, o Morgen!
willkommen im Ju-bel der Schöpfung, will-kom - men, o
Morgen!
Morgen!
o sey uns mit Thränen des Dan
Morgen!
o sey uns mit Thränen des Dan
Morgen!
o sey uns mit Thränen des Dan
volti subito.


Es wei - chen die
- kes ge-grüſst!
- kes ge-grüſst!
Willkommen, im Jubel der Schöpfung, will-
- kes ge-grüſst!
Willkommen, im Jubel der Schöpfung, will-
Schatten, es flieh - en die Sorgen;
Willkommen, im Ju - bel der Schöpfung, o Morgen! o, sey uns mit
kom - men, o Mor - gen!
o, sey uns mit
kom - men, o Mor - gen!
o, sey uns mit

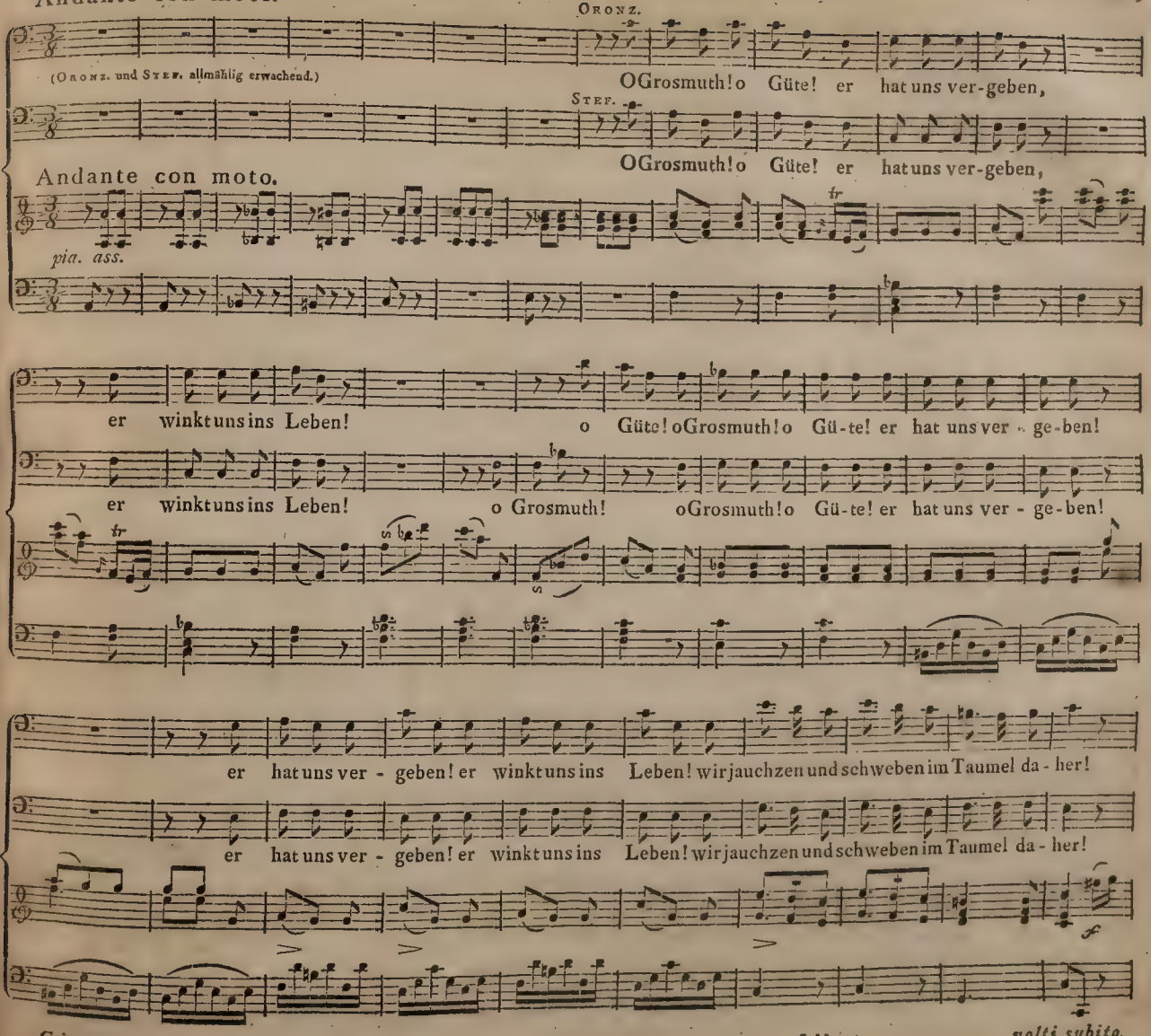

Im fest - li - chen Schimmer er - schei - net der Mor - gen; vom
Thrä - nen des Dan - kes ge - grüſst!
Thrä - nen des Dan - kes ge - grüſst!
Thrä - nen des Dan - kes ge - grüſst!
Ju - bel - ge - san - - - - - - - - - - ge der
Will - kommen, Be - zwin - ger der Schat - ten, der Sor - gen!
Will - kommen, Be - zwin - ger der Schat - ten, der Sor - gen!
Will - kommen, Be - zwin - ger der Schat - ten, der Sor - gen!
volti subito.


Er - de begrüfst.
Will-kom - men, o Morgen!
Willkommen, im Ju - bel der Schöpfung, will-kom - men, o Morgen!
Will-kom - men, o Morgen! will-kommen, im Ju - bel der
Will-kom - men, o Morgen! will-kommen, im Ju - bel der
will - kommen, o Mor - - - gen!
will - kommen, o Mor - - - gen!
Schöpfung, will-kommen, o Mor - - - gen!
Schöpfung, will-kommen, o Mor - - - gen!
O sey uns mit

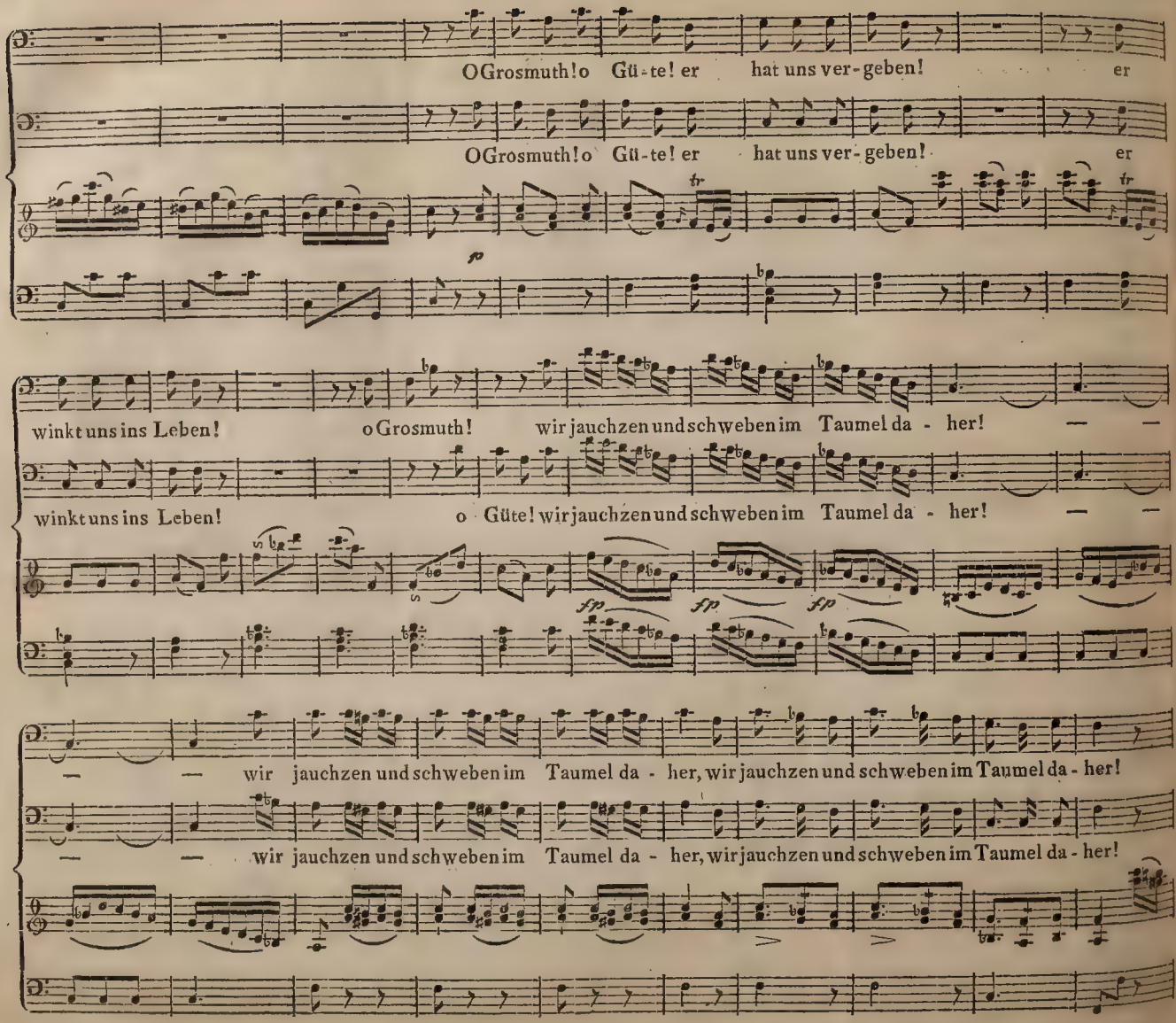

O sey uns mit Thränen des Dan - - - - - - - kes ge-
sey uns mit Thränen des Dan - - - - - - - kes ge-
Thrä - nen des Dan - - - - - - - kes ge-
Will - kom - men, o Morgen! will - kom - men, o Mor - - gen!
grüfst! will - kom - men, o Morgen! will - kom - men, o Mor - - gen!
grüfst! will kom - men, o Morgen! will - kom - men, o Mor - - gen!
grüfst! will - kom - men, o Morgen! will - kom - men, o Mor - - gen!

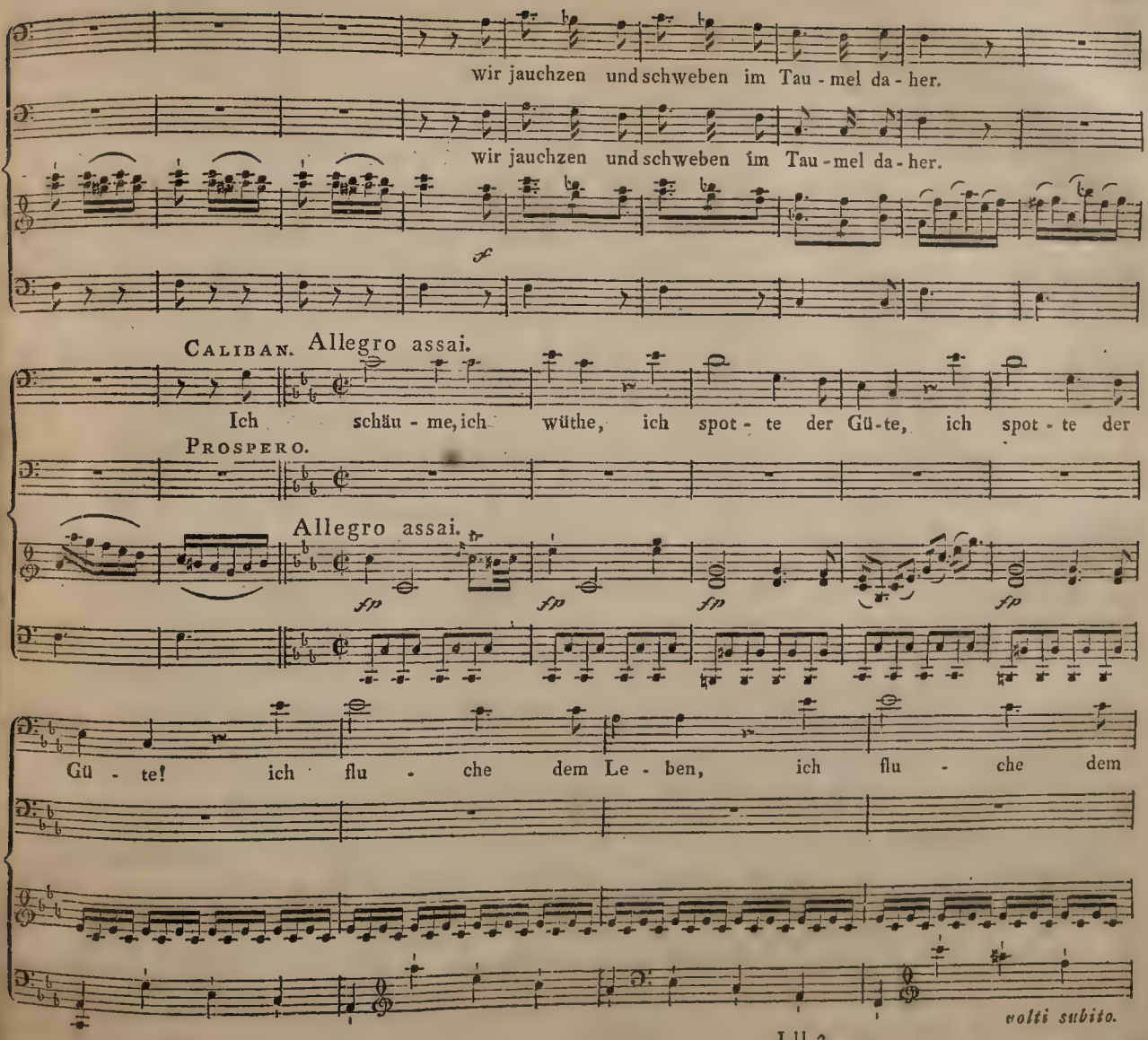

Es weiche dem Ju-bel des Mor - - gens die Rache! mild ist der Sieg der
(sich gegen die Statuen wendend.)
gu - ten Sache. Lebt auf! ge - nug habt ihr ge - büfst.

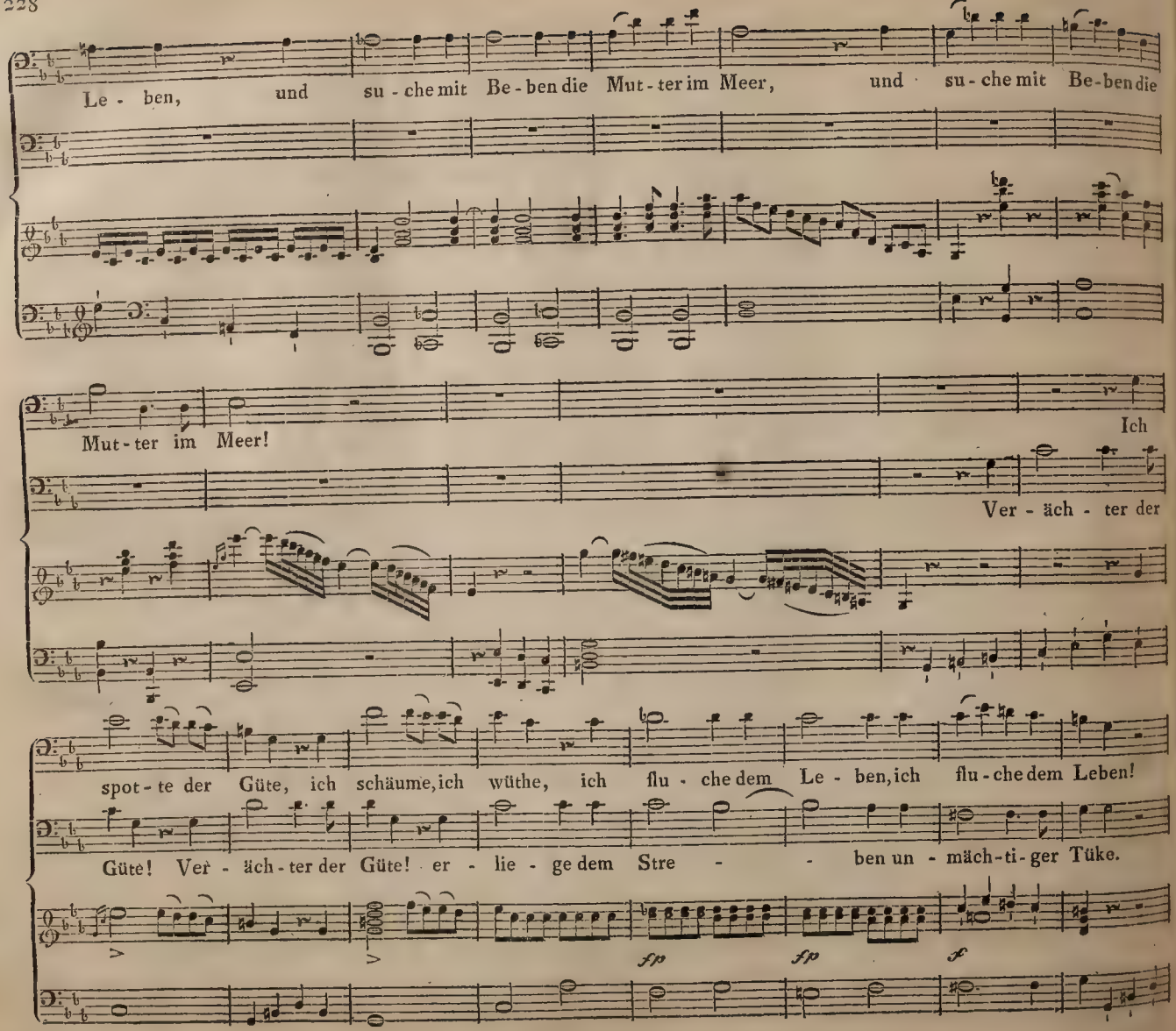
Andante con moto.

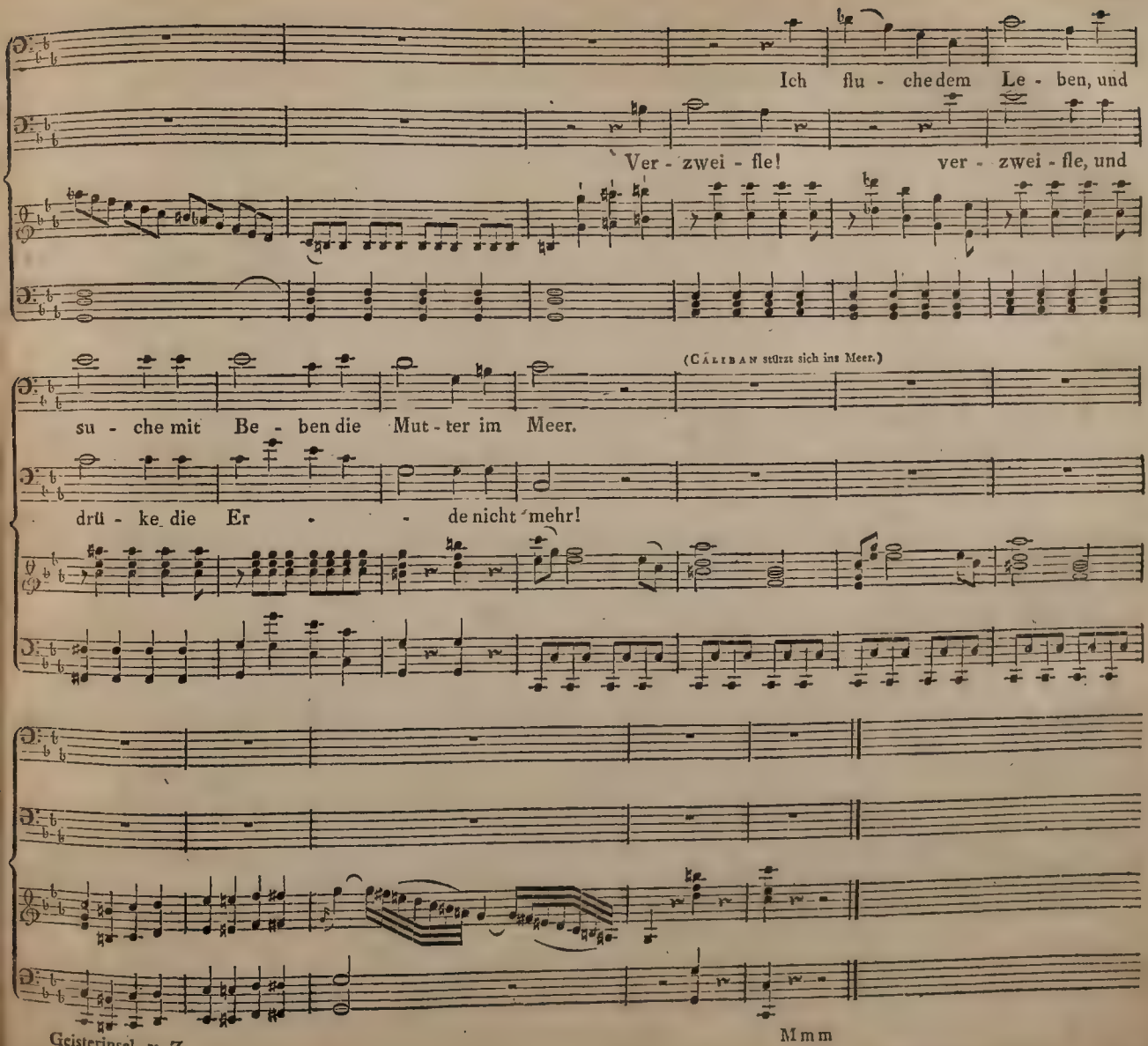


volti subito.

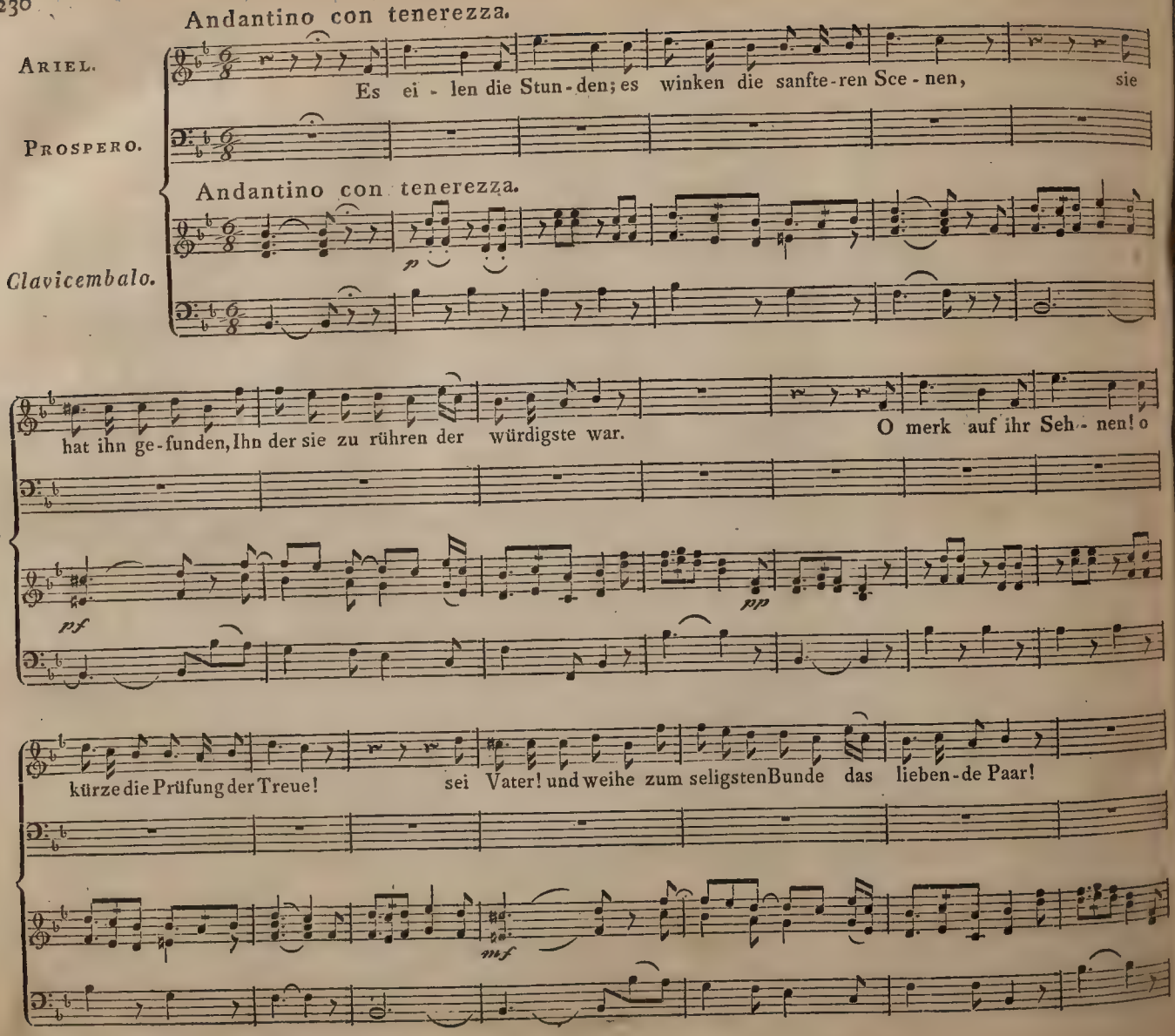

O Grosmuth! o Gü-te! er hat uns ver-geben! er
O Grosmuth! o Gü-te! er hat uns ver-geben! er
tr
tr
fp
winkt uns ins Leben! o Grosmuth! wir jauchzen und schweben im Taumel da - her! — —
winkt uns ins Leben! o Güte! wir jauchzen und schweben im Taumel da - her! — —
fp
fp
fp
— — wir jauchzen und schweben im Taumel da - her, wir jauchzen und schweben im Taumel da - her!
— — wir jauchzen und schweben im Taumel da - her, wir jauchzen und schweben im Taumel da - her!

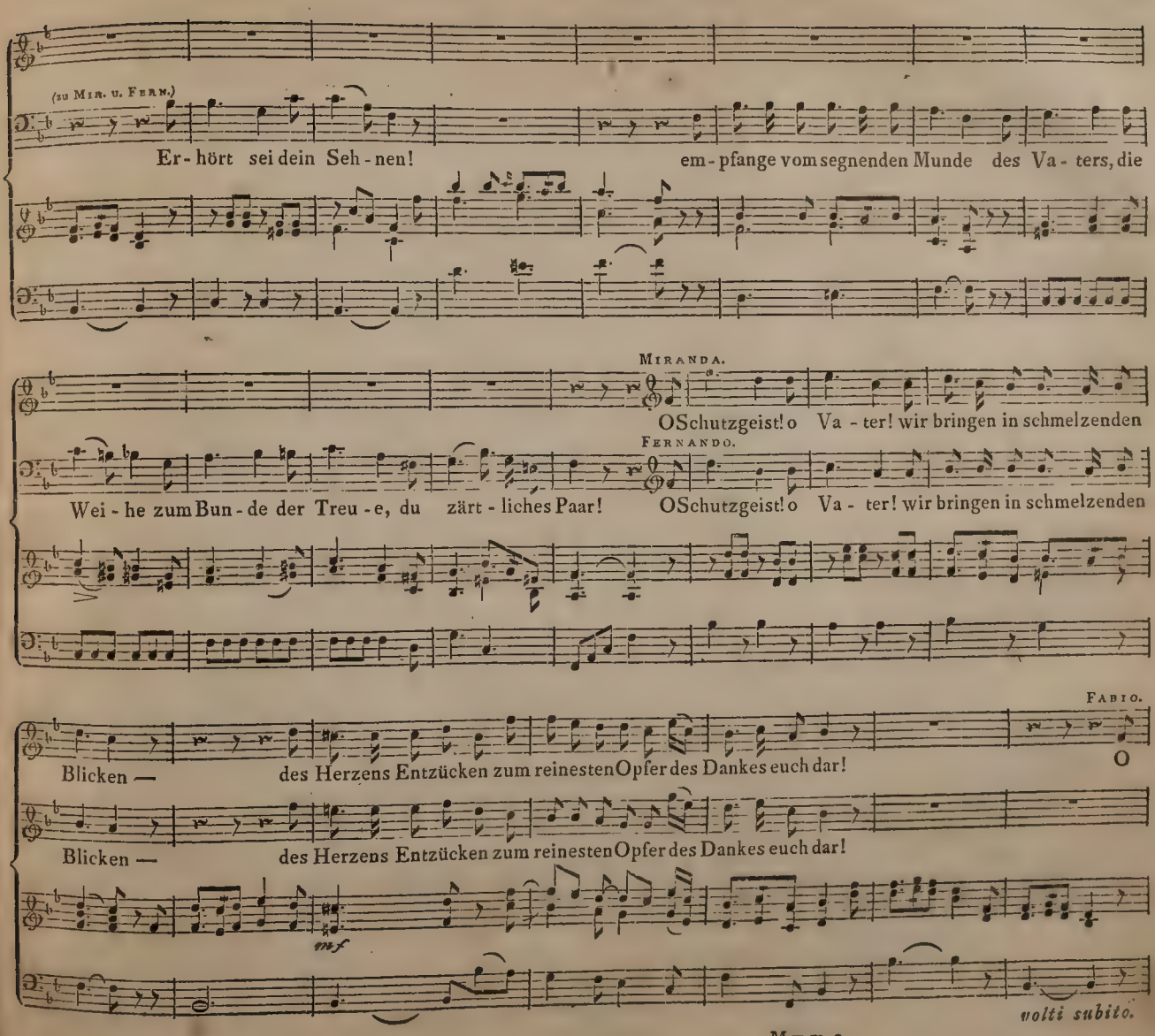

wir jauchzen und schweben im Tau - mel da - her.
wir jauchzen und schweben im Tau - mel da - her.
f
Caliban. Allegro assai.
Ich schäu - me, ich wüthe, ich spot - te der Gü - te, ich spot - te der
Prospero.
Allegro assai.
fp
fp
fp
fp
Gü - te! ich flu - che dem Le - ben, ich flu - che dem
volti subito.

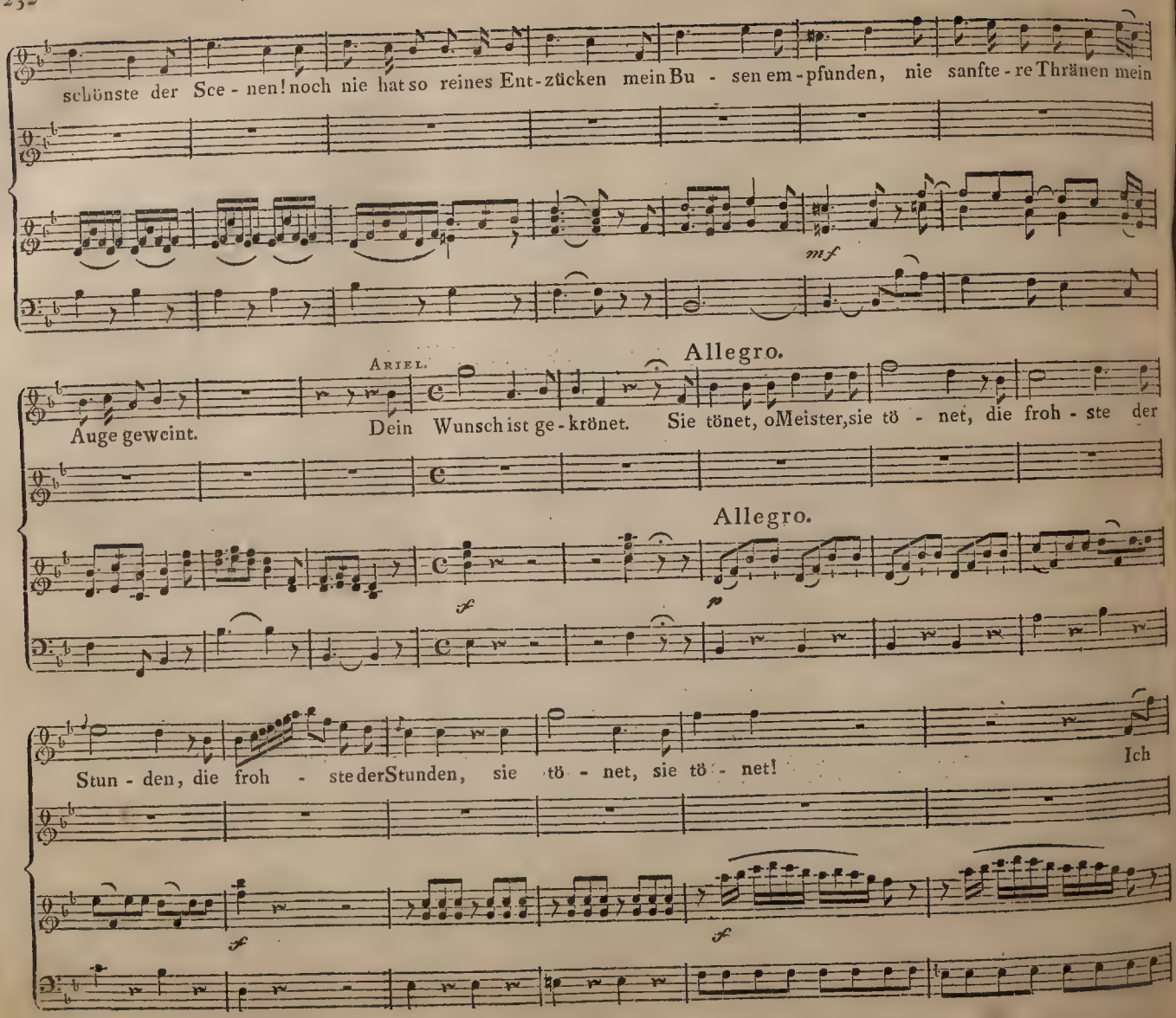

Le - ben, und su - che mit Be - ben die Mut - ter im Meer, und su - che mit Be - ben die
Mut - ter im Meer!
Ich
Ver - ach - ter der
spot - te der Güte, ich schäume, ich wüthe, ich flu - che dem Le - ben, ich flu - che dem Leben!
Güte! Ver - ach - ter der Güte! er - lie - ge dem Stre - - ben un - mäch - ti - ger Tüke.
fp
fp
fp

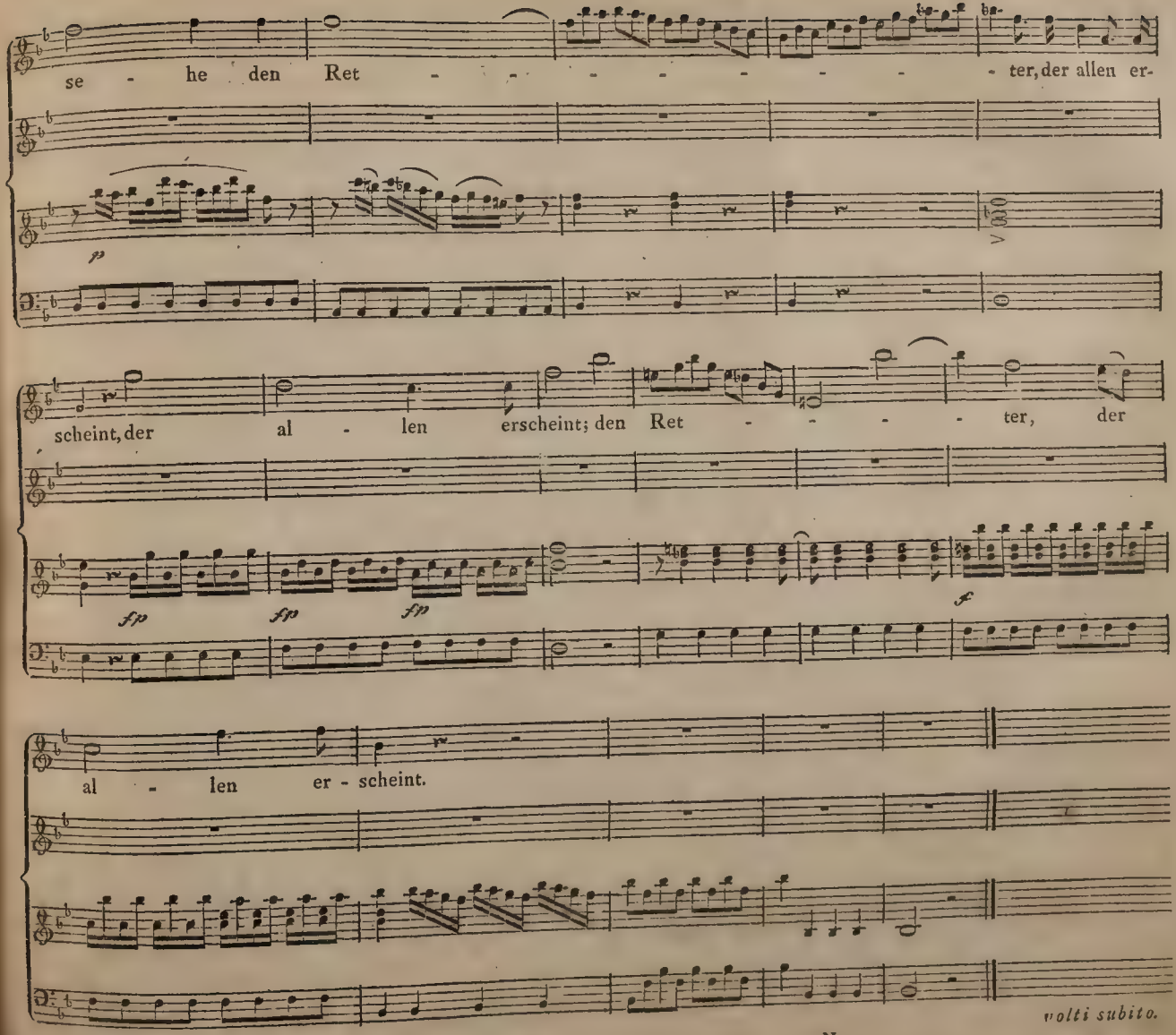

Ich flu - che dem Le - ben, und
Ver - zwei - fle! ver - zwei - fle, und
(Caliban stürzt sich ins Meer.)
su - che mit Be - ben die Mut - ter im Meer.
drü - ke die Er - - de nicht mehr!

Mmm

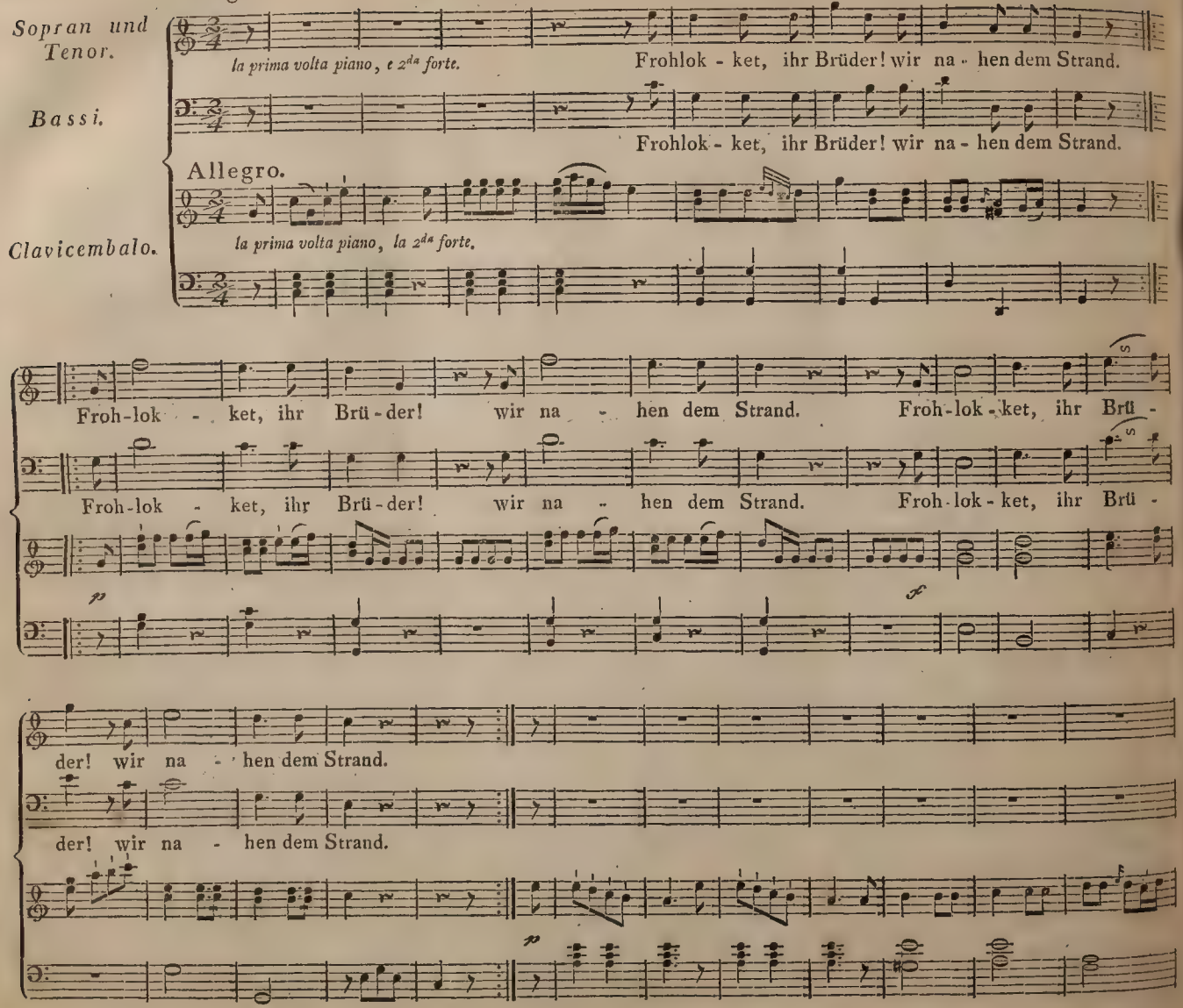

Andantino con tenerezza.
Ariel.
Es ei - len die Stun-den; es winken die sanfte-ren Sce - nen, sie
Prospero.
Andantino con tenerezza.
p
Clavicembalo.
hat ihn ge-funden, Ihn der sie zu rühren der würdigste war.
O merk auf ihr Seh- nen! o
pf
pp
kürze die Prüfung der Treue!
sei Vater! und weihe zum seligsten Bunde das lieben-de Paar!
mf

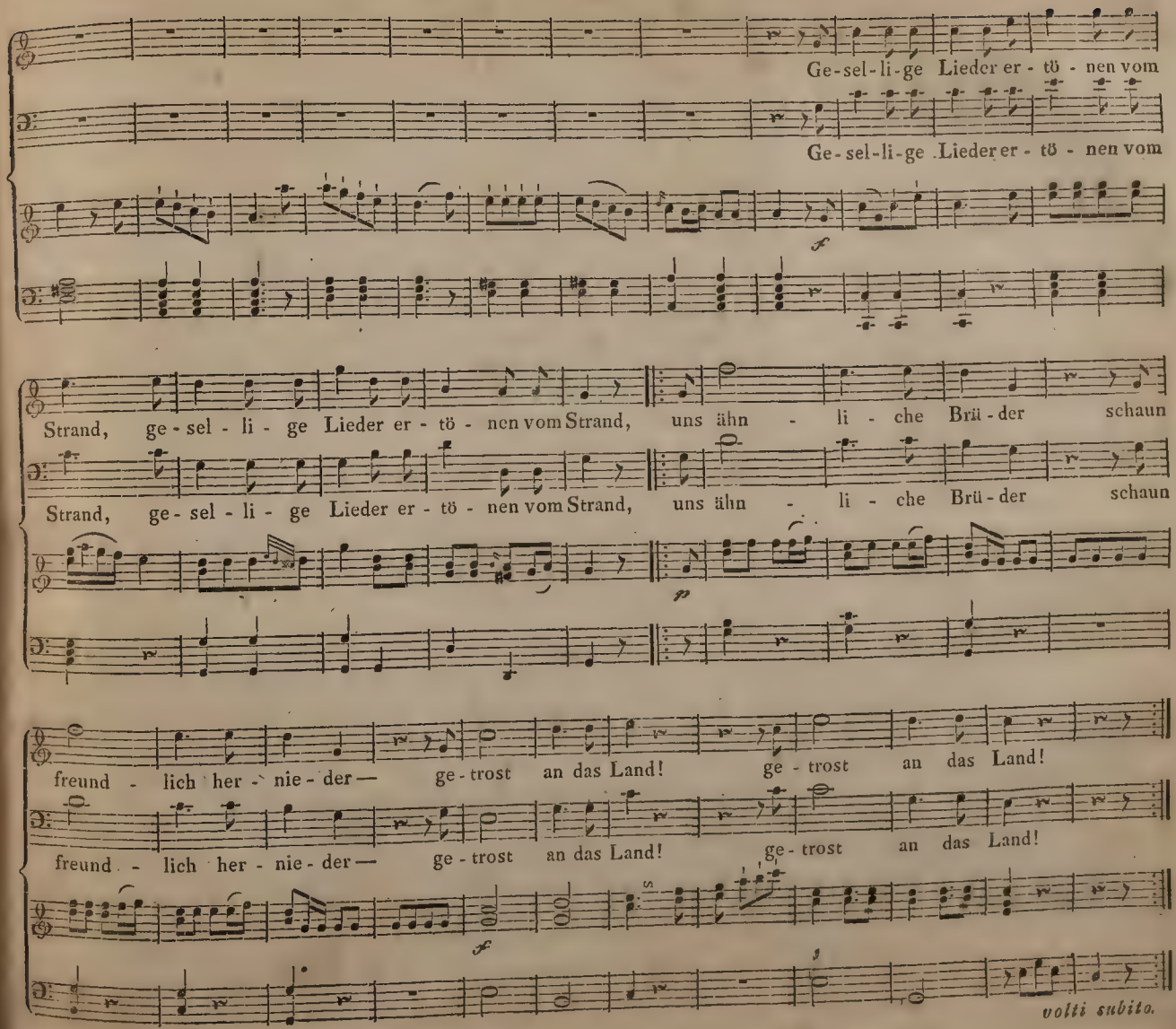

(zu Mir. u. Fern.)
Er - hört sei dein Seh - nen!
em - pfange vom segnenden Munde des Va - ters, die
Miranda.
O Schutzgeist! o Va - ter! wir bringen in schmelzenden
Fernando.
Wei - he zum Bun - de der Treu - e, du zärt - liches Paar!
O Schutzgeist! o Va - ter! wir bringen in schmelzenden
Fabio.
Blicken — des Herzens Entzücken zum reinesten Opfer des Dankes euch dar!
O
Blicken — des Herzens Entzücken zum reinesten Opfer des Dankes euch dar!
mf
volti subito.

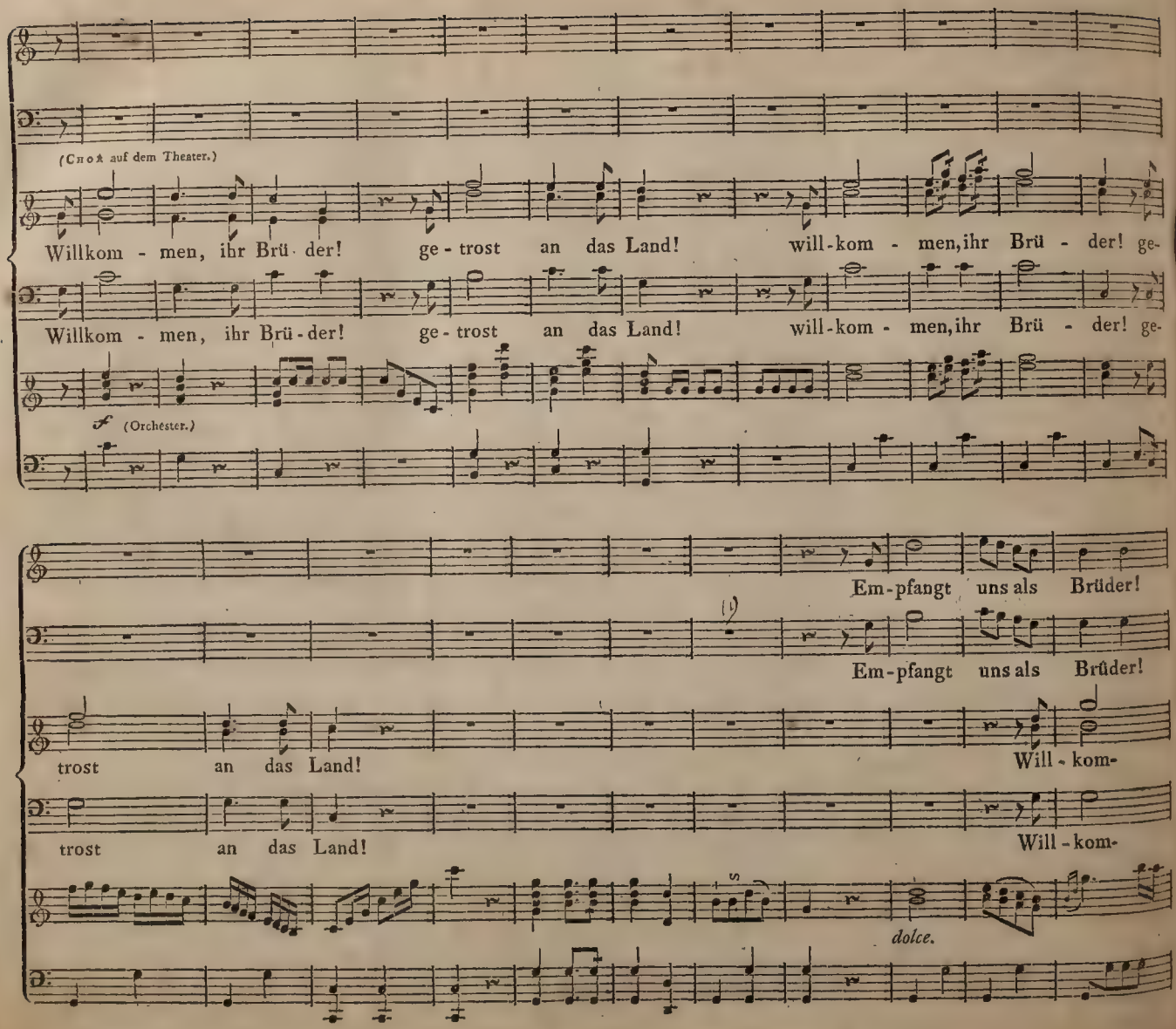

schönste der Sce - nen! noch nie hat so reines Ent-zücken mein Bu - sen em-pfunden, nie sanfte-re Thränen mein
mf
Allegro.
Ariel.
Auge geweint.
Dein Wunsch ist ge-krönet. Sie tönet, o Meister, sie tö - net, die froh - ste der
Allegro.
sf
p
Stun - den, die froh - ste der Stunden, sie tö - net, sie tö - net!
Ich
sf
sf

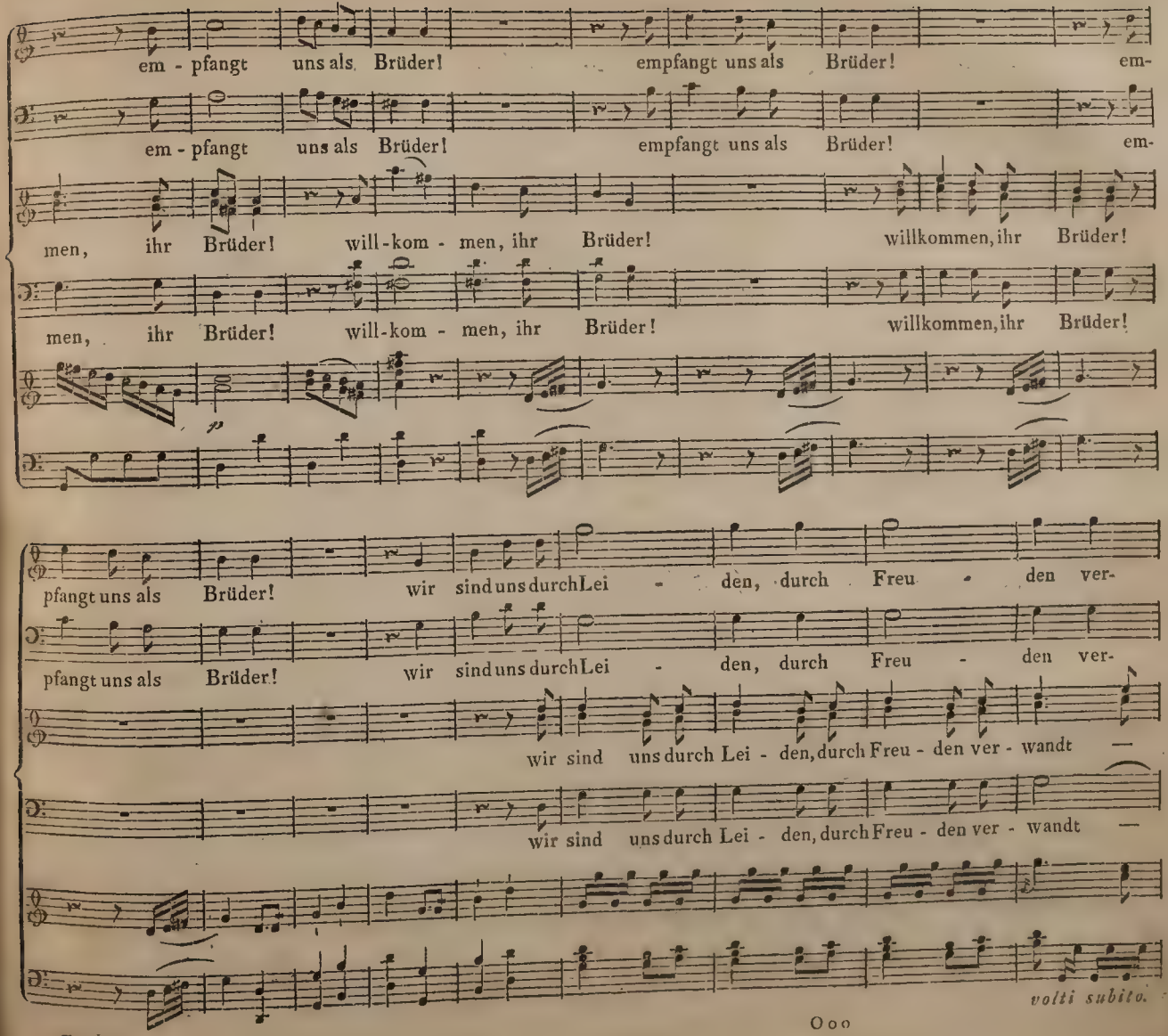

se - he den Ret - - - - - - - - ter, der allen er-
p
scheint, der al - len erscheint; den Ret - - - - ter, der
fp fp fp
f
al - len er - scheint.
volti subito.

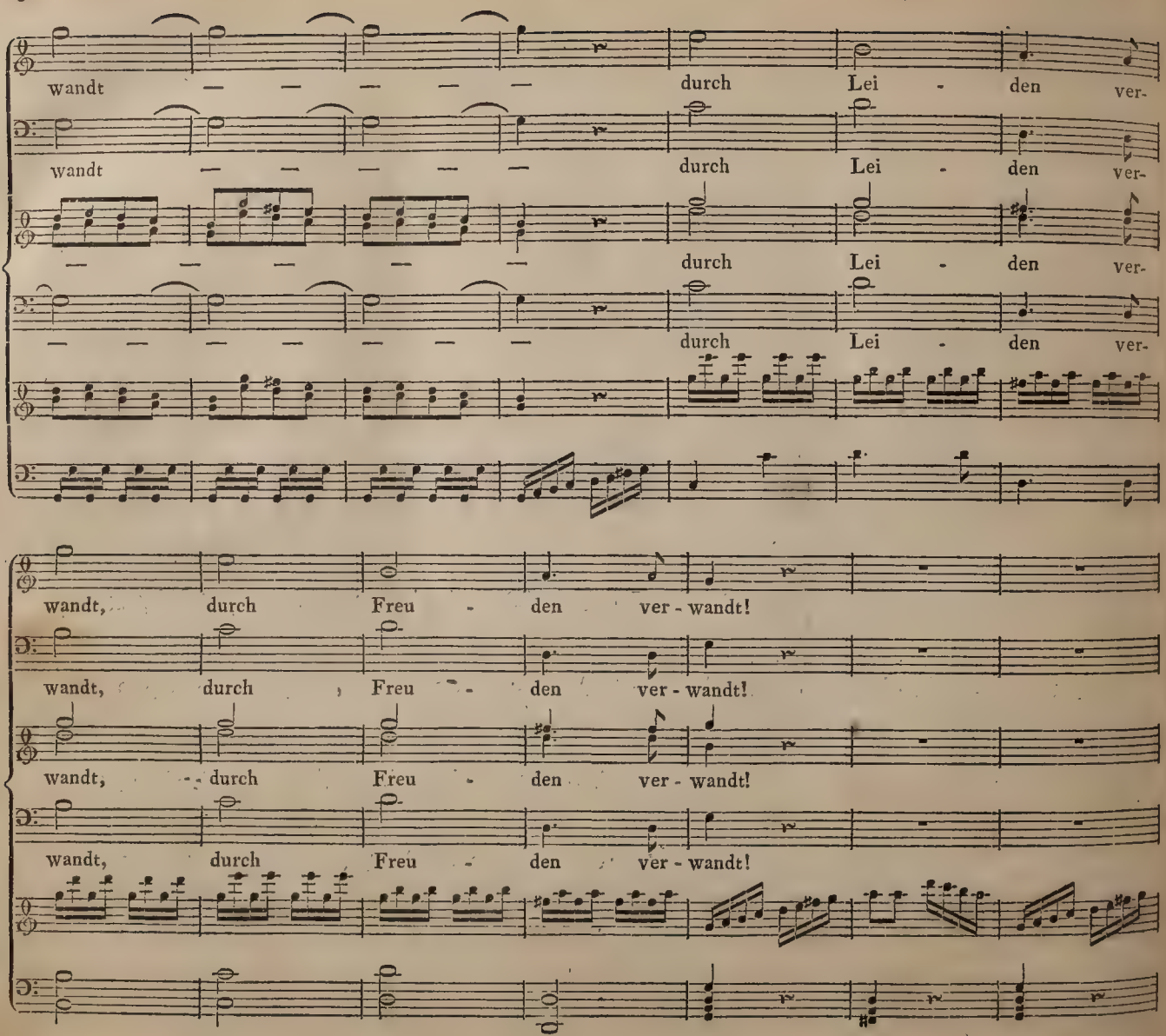
Allegro. SCHIFFERCHOR, (anfangs hinter dem Theater. Mit türkischer Musik.)

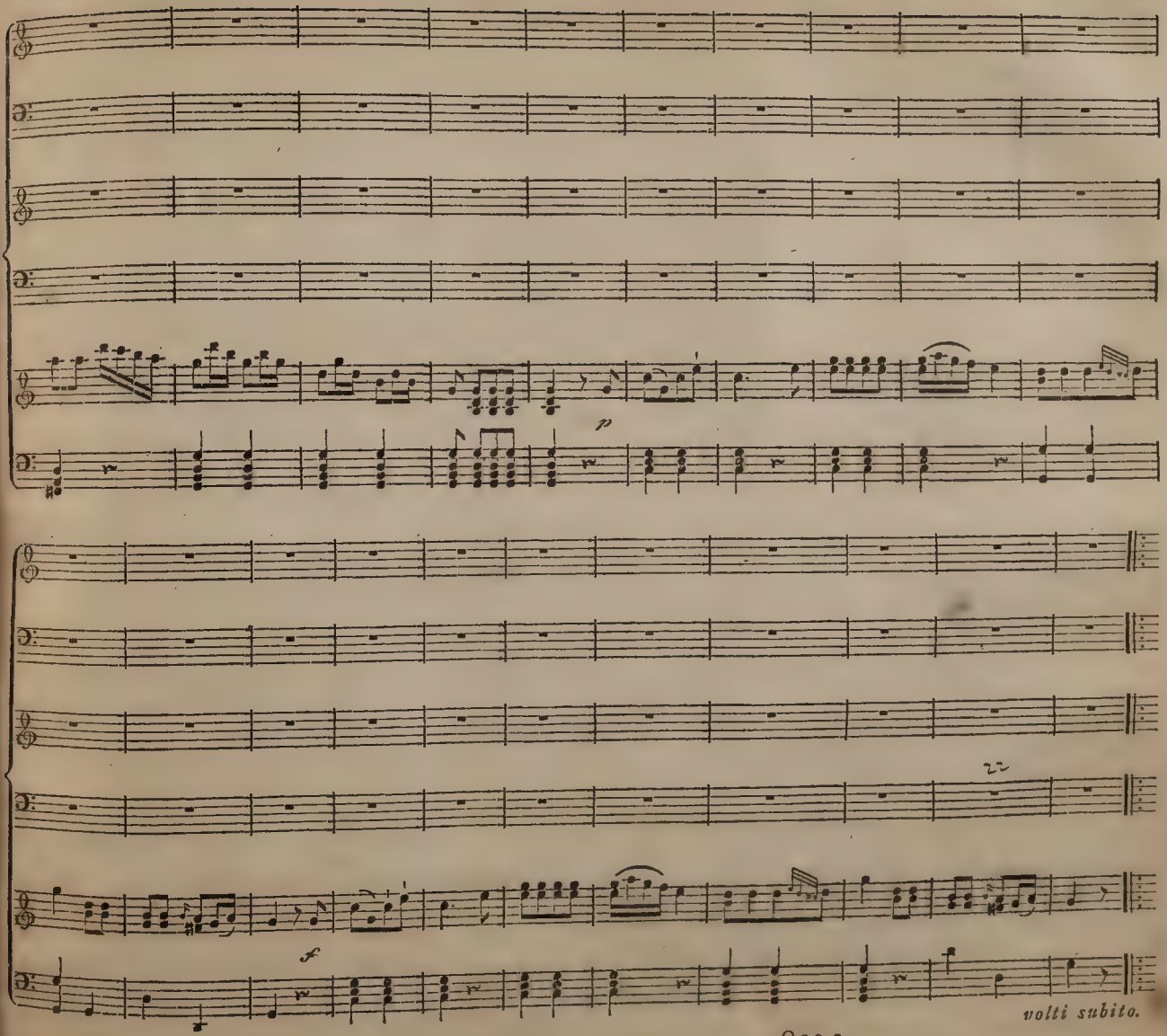


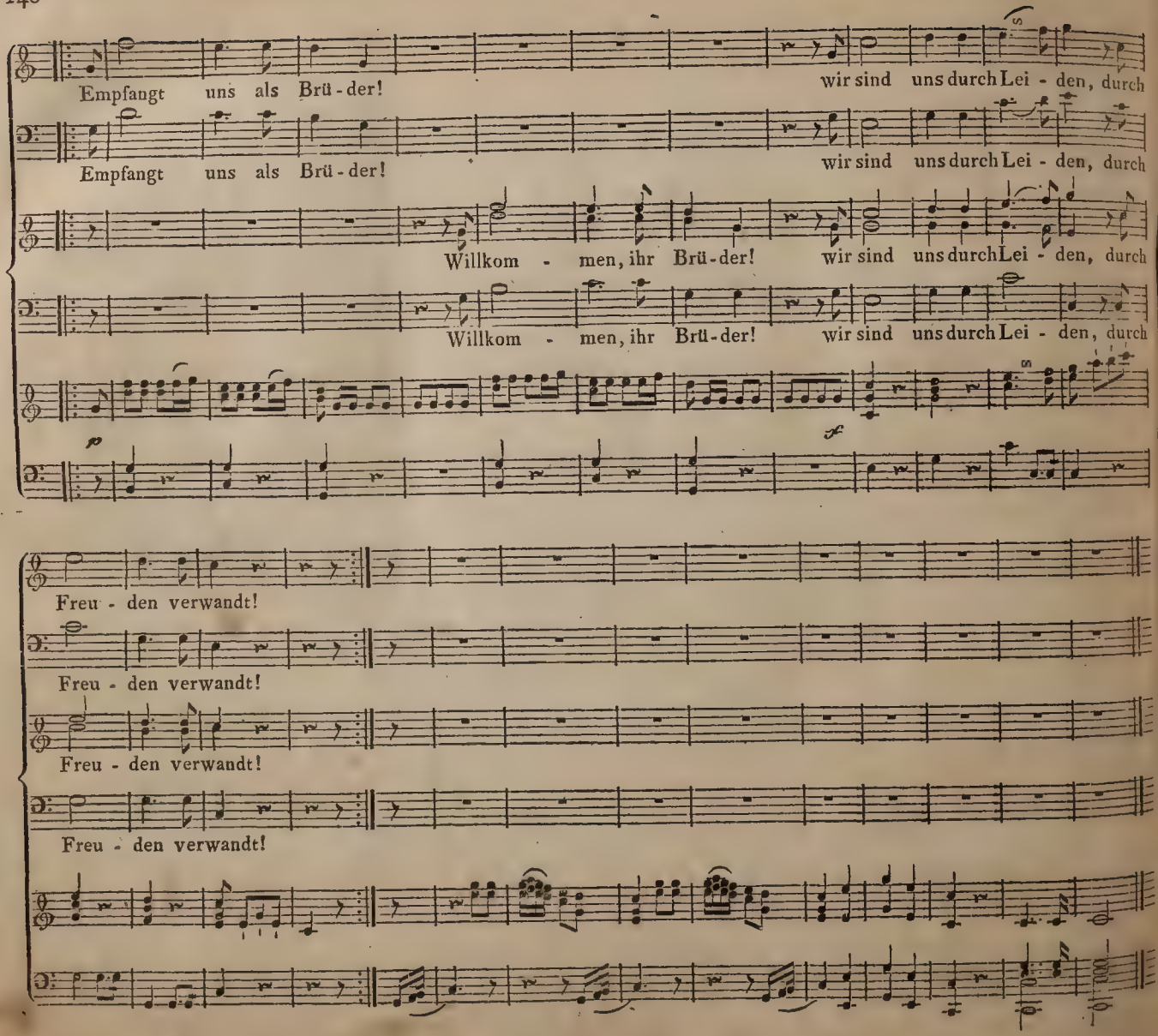

Ge-sel-li-ge Lieder er-tö-nen vom
Ge-sel-li-ge Lieder er-tö-nen vom
f
Strand, ge-sel-li-ge Lieder er-tö-nen vom Strand, uns ähn-li-che Brü-der schaun
Strand, ge-sel-li-ge Lieder er-tö-nen vom Strand, uns ähn-li-che Brü-der schaun
p
freund-lich her-nie-der— ge-trost an das Land! ge-trost an das Land!
freund-lich her-nie-der— ge-trost an das Land! ge-trost an das Land!
f
volti subito.


(Chor auf dem Theater.)
Willkom - men, ihr Brü - der! ge - trost an das Land! will - kom - men, ihr Brü - der! ge-
Willkom - men, ihr Brü - der! ge - trost an das Land! will - kom - men, ihr Brü - der! ge-
f (Orchester.)
Em - pfangt uns als Brüder!
Em - pfangt uns als Brüder!
trost an das Land! Will - kom-
trost an das Land! Will - kom-
dolce.


em - pfangt uns als Brüder! empfangt uns als Brüder! em-
em - pfangt uns als Brüder! empfangt uns als Brüder! em-
men, ihr Brüder! will-kom - men, ihr Brüder! willkommen, ihr Brüder!
men, ihr Brüder! will-kom - men, ihr Brüder! willkommen, ihr Brüder!
p
pfangt uns als Brüder! wir sind uns durch Lei - den, durch Freu - den ver-
pfangt uns als Brüder! wir sind uns durch Lei - den, durch Freu - den ver-
wir sind uns durch Lei - den, durch Freu - den ver - wandt —
wir sind uns durch Lei - den, durch Freu - den ver - wandt —
volti subito.


wandt — — — — — durch Lei - den ver-
wandt — — — — — durch Lei - den ver-
— — — — — durch Lei - den ver-
— — — — — — — durch Lei - den ver-
wandt, durch Freu - den ver - wandt!
wandt, durch Freu - den ver - wandt!
wandt, durch Freu - den ver - wandt!
wandt, durch Freu - den ver - wandt!


p
f
volti subito.


Empfangt uns als Brü - der!
wir sind uns durch Lei - den, durch
Empfangt uns als Brü - der!
wir sind uns durch Lei - den, durch
Willkom - men, ihr Brü - der!
wir sind uns durch Lei - den, durch
Willkom - men, ihr Brü - der!
wir sind uns durch Lei - den, durch
Freu - den verwandt!
Freu - den verwandt!
Freu - den verwandt!
Freu - den verwandt!

Finale. Allegro moderato.

MIRANDA. FABIO.

FERNANDO.

PROSPERO. ORONZIO u. STEFANO.

PROSPERO.

All-mäch-tig ist die Lie-be zu dir, o Va - ter-

Allegro moderato.

Clavicembalo.

p

Tutti.

Allmäch-tig ist die Lie-be zu dir, o Va-ter - land! zu dir, o Va-ter - land!

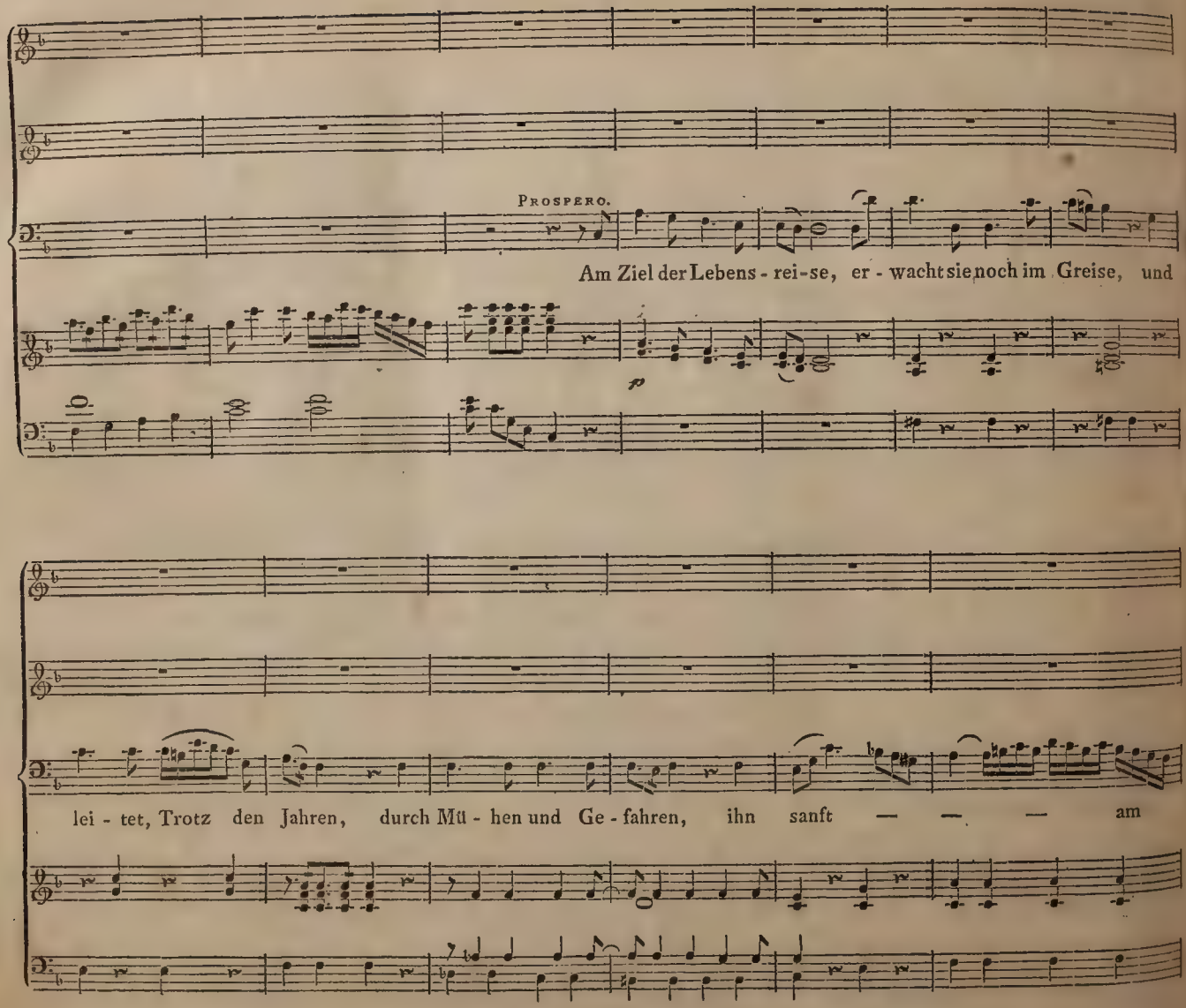
Allmäch-tig ist die Lie-be zu dir, o Va-ter - land! zu dir, o Va-ter - land!

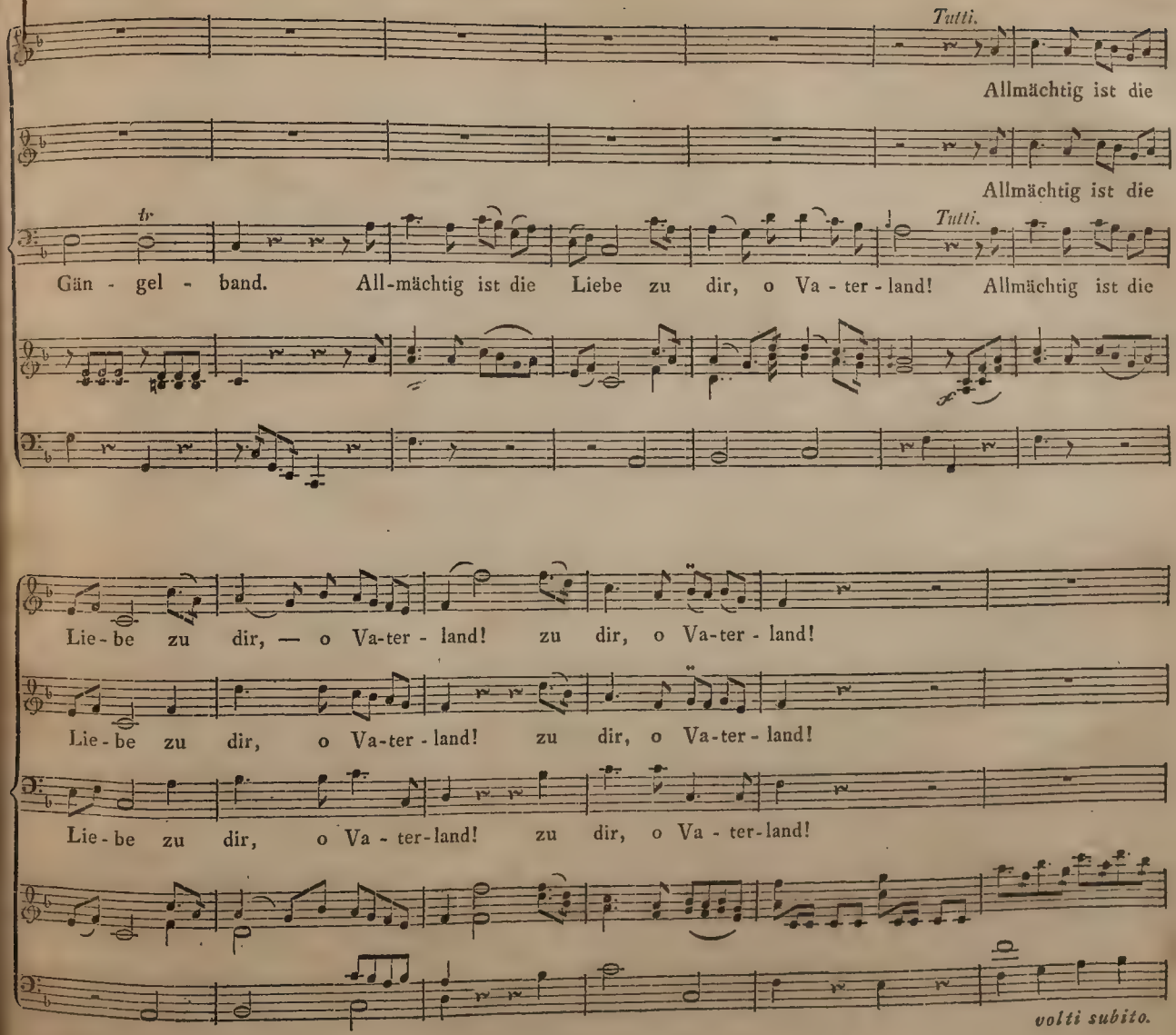
Tutti.

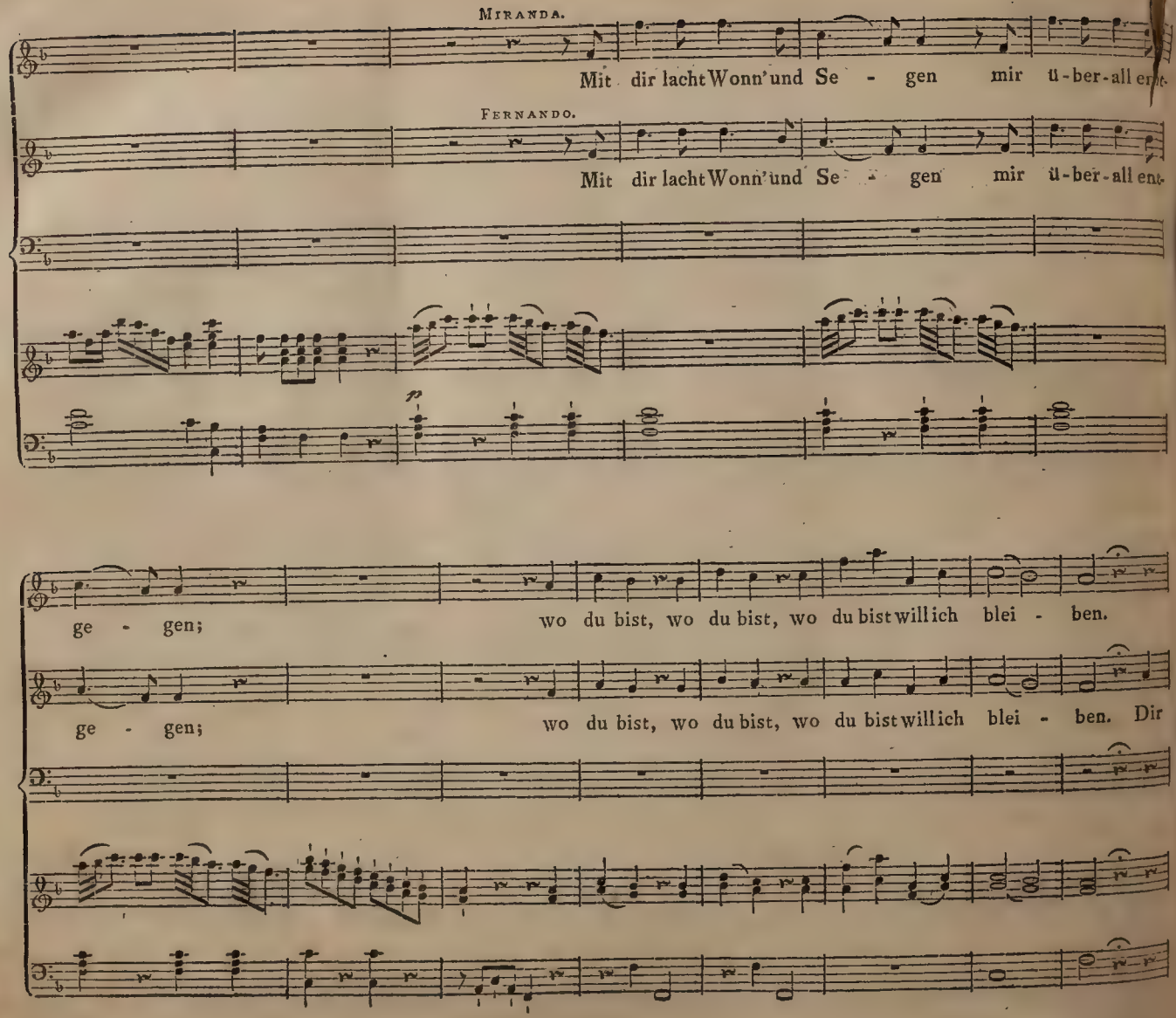
land! Allmäch-tig ist die Lie-be zu dir, o Va - ter-land! zu dir, o Va - ter-land!

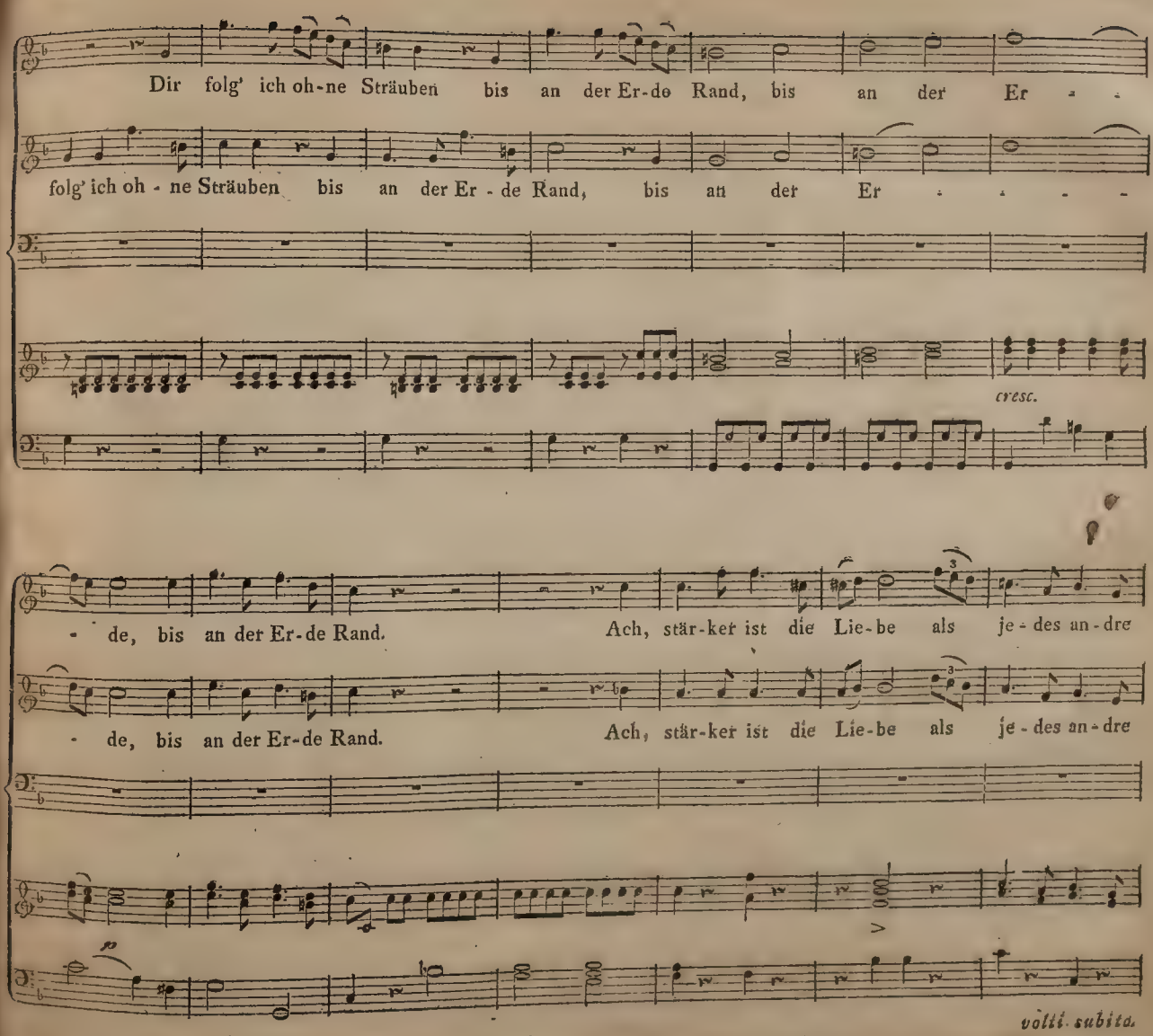
volti subito.

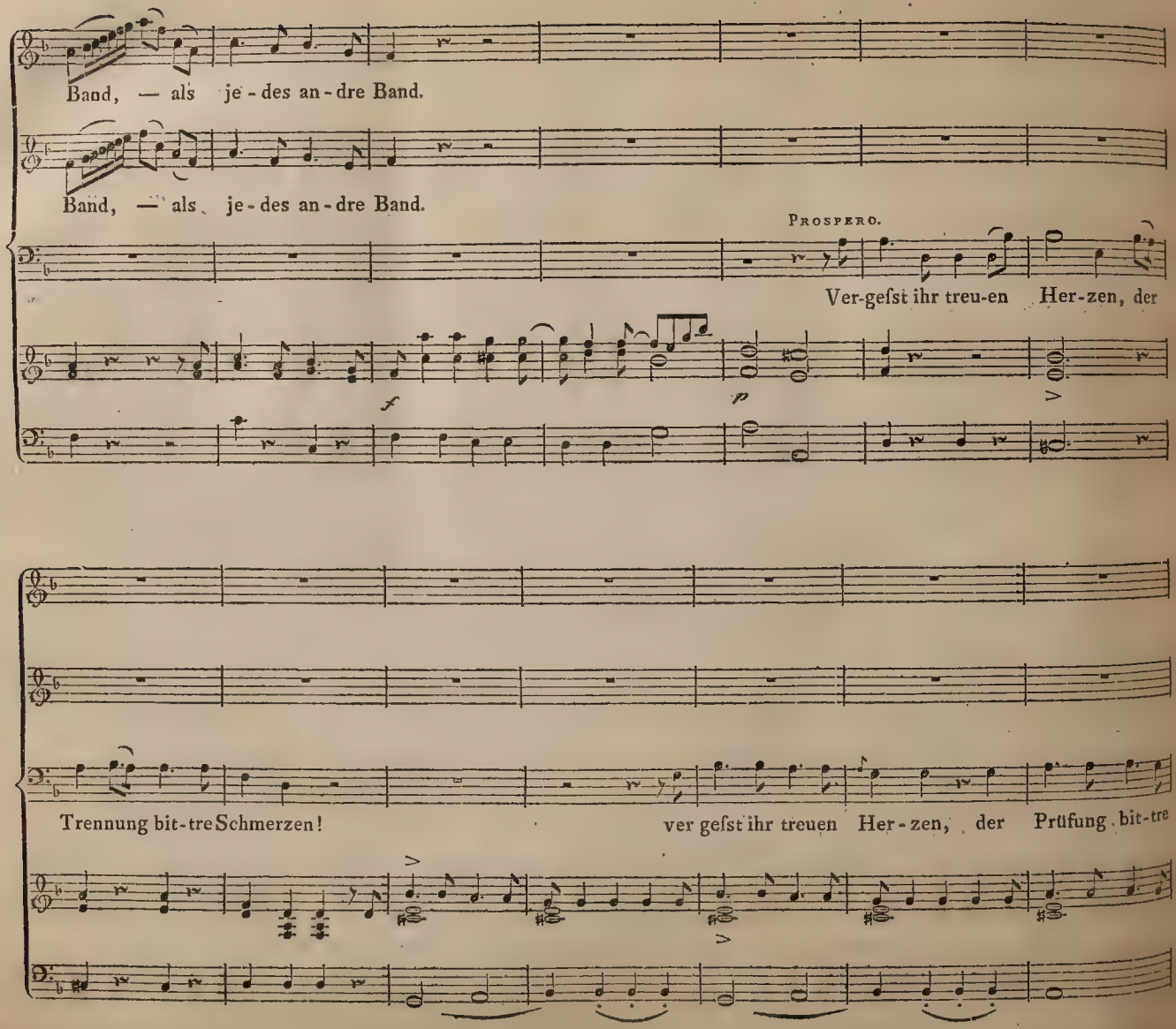
Ppp

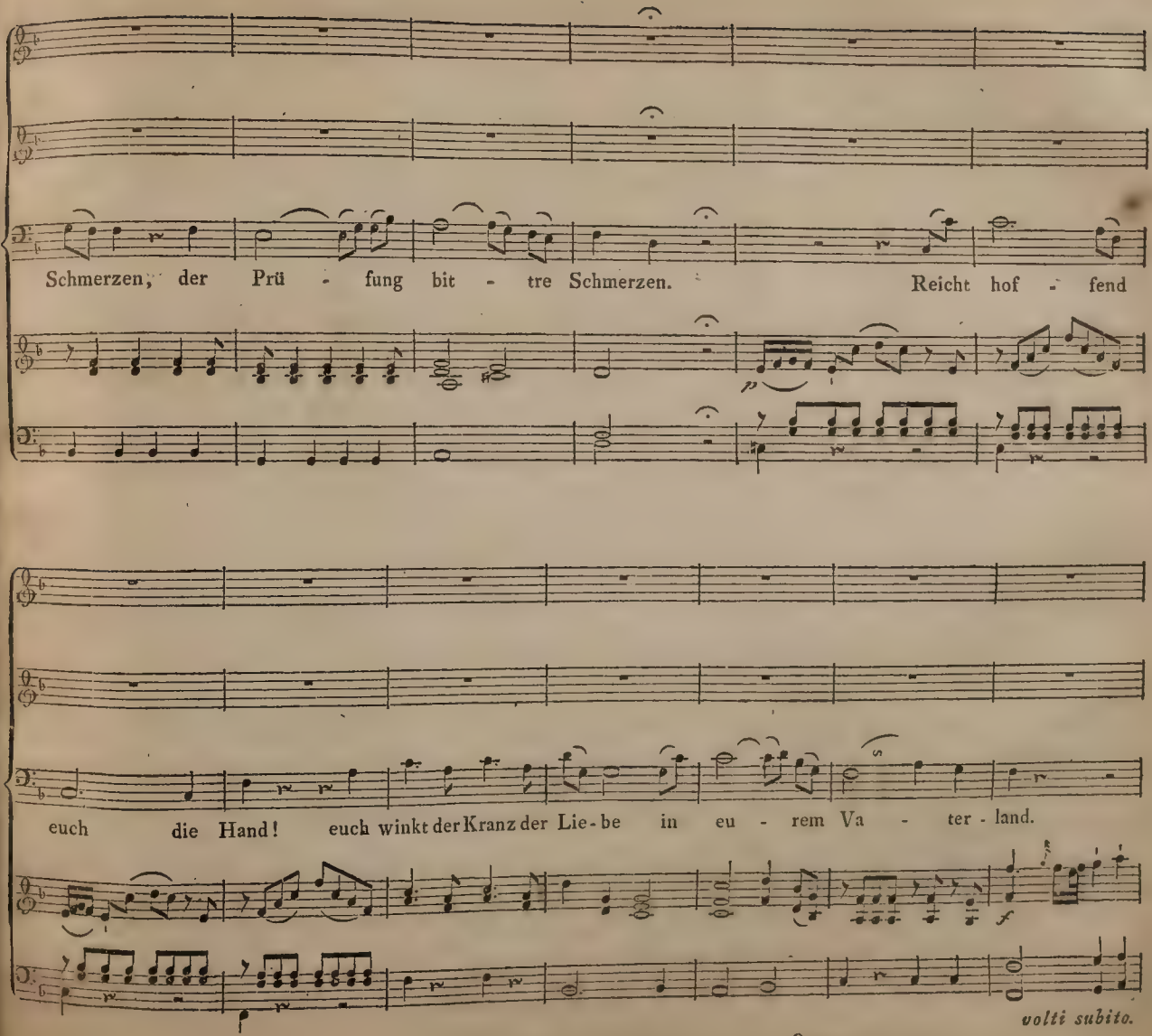

PROSPERO.
Am Ziel der Lebens - rei-se, er - wacht sie noch im Greise, und
p
lei - tet, Trotz den Jahren, durch Mü - hen und Ge - fahren, ihn sanft — — — am

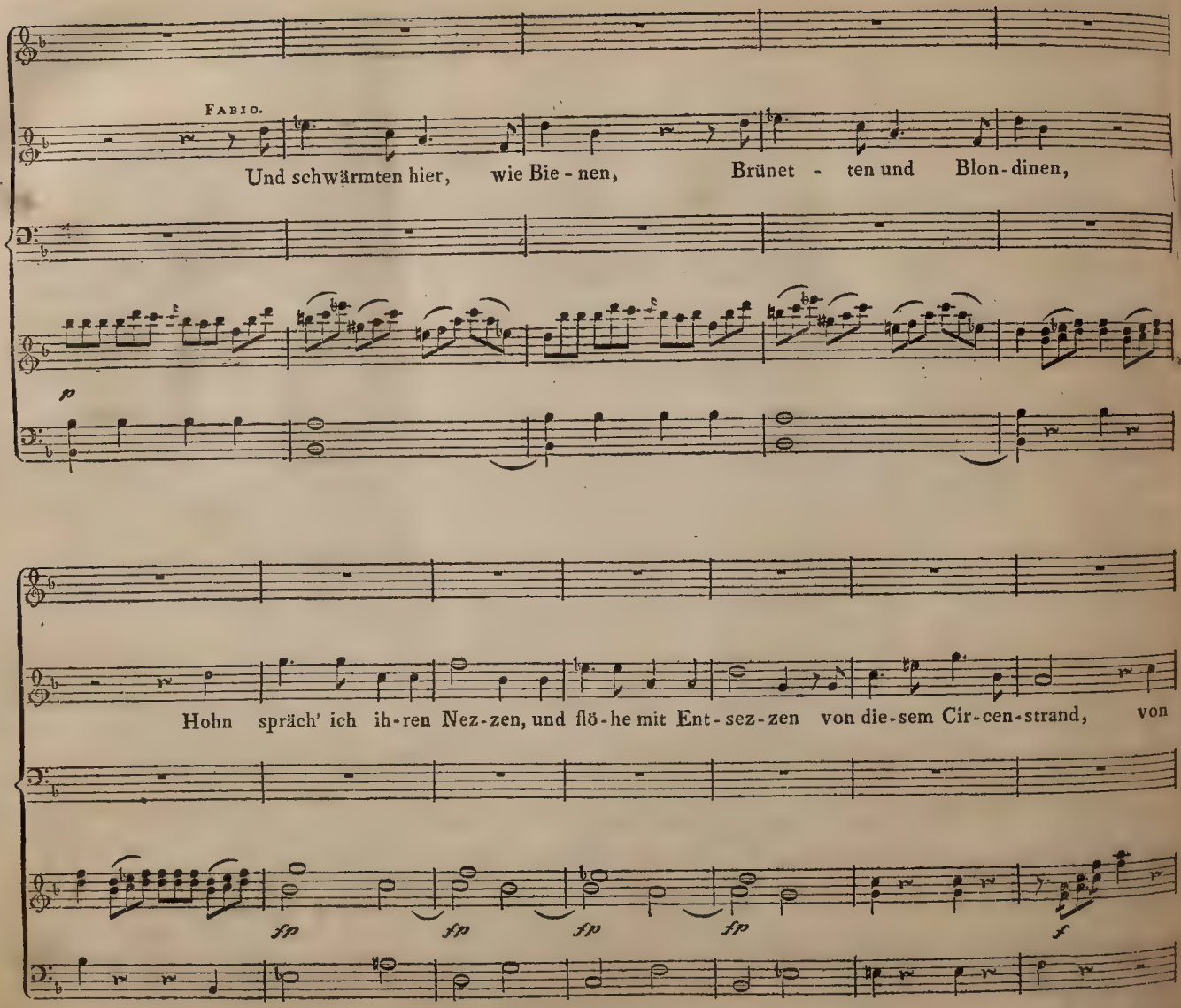

Tutti.
Allmächtig ist die
Allmächtig ist die
tr
Tutti.
Gän - gel - band. All-mächtig ist die Liebe zu dir, o Va - ter - land! Allmächtig ist die
Lie - be zu dir, — o Va-ter - land! zu dir, o Va-ter - land!
Lie - be zu dir, o Va-ter - land! zu dir, o Va-ter - land!
Lie - be zu dir, o Va - ter-land! zu dir, o Va - ter-land!
volti subito.

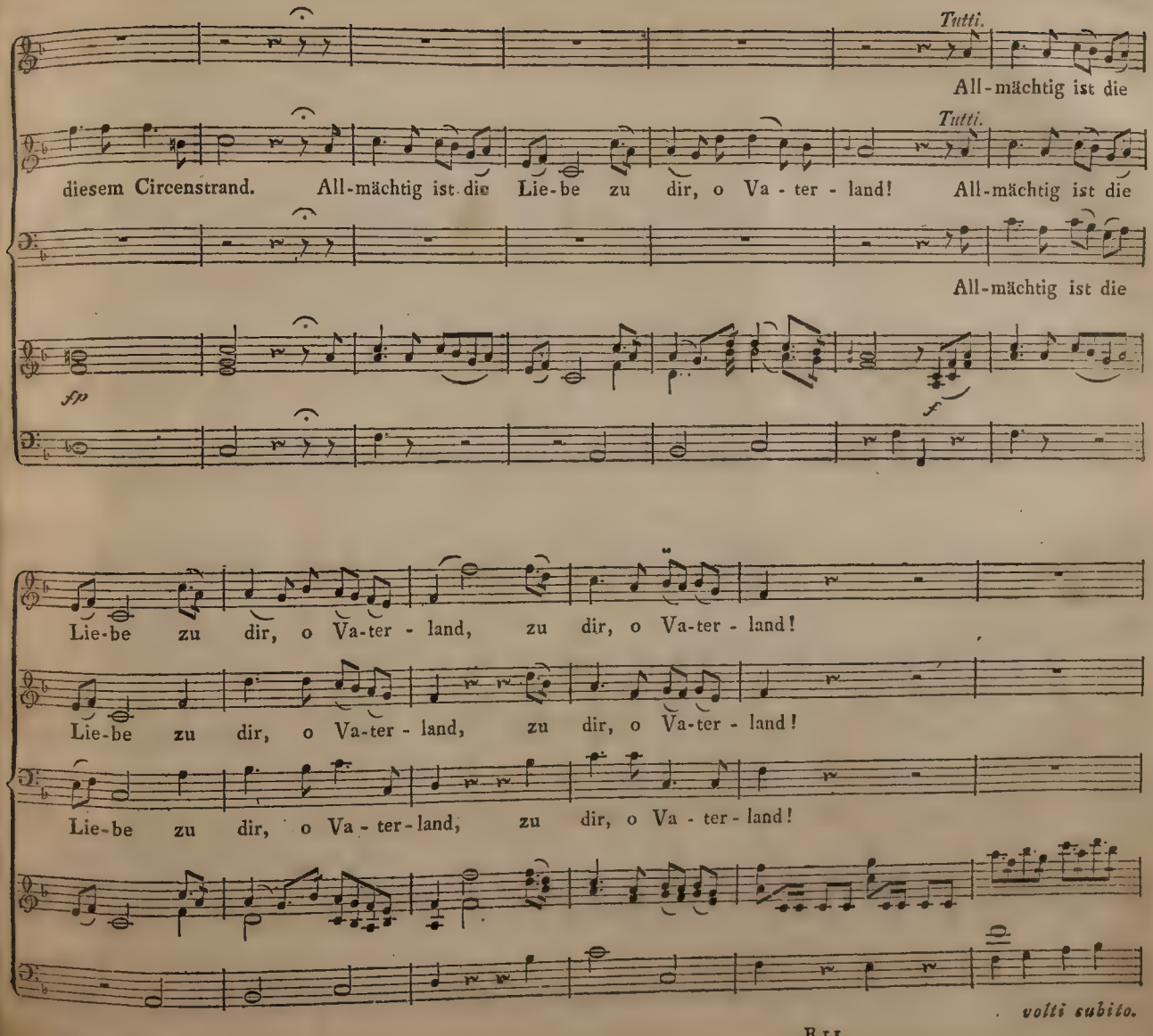

Miranda.
Mit dir lacht Wonn' und Se - gen mir ü-ber-all ent-
Fernando.
Mit dir lacht Wonn' und Se - gen mir ü-ber-all ent-
p
ge - gen; wo du bist, wo du bist, wo du bist will ich blei - ben.
ge - gen; wo du bist, wo du bist, wo du bist will ich blei - ben. Dir

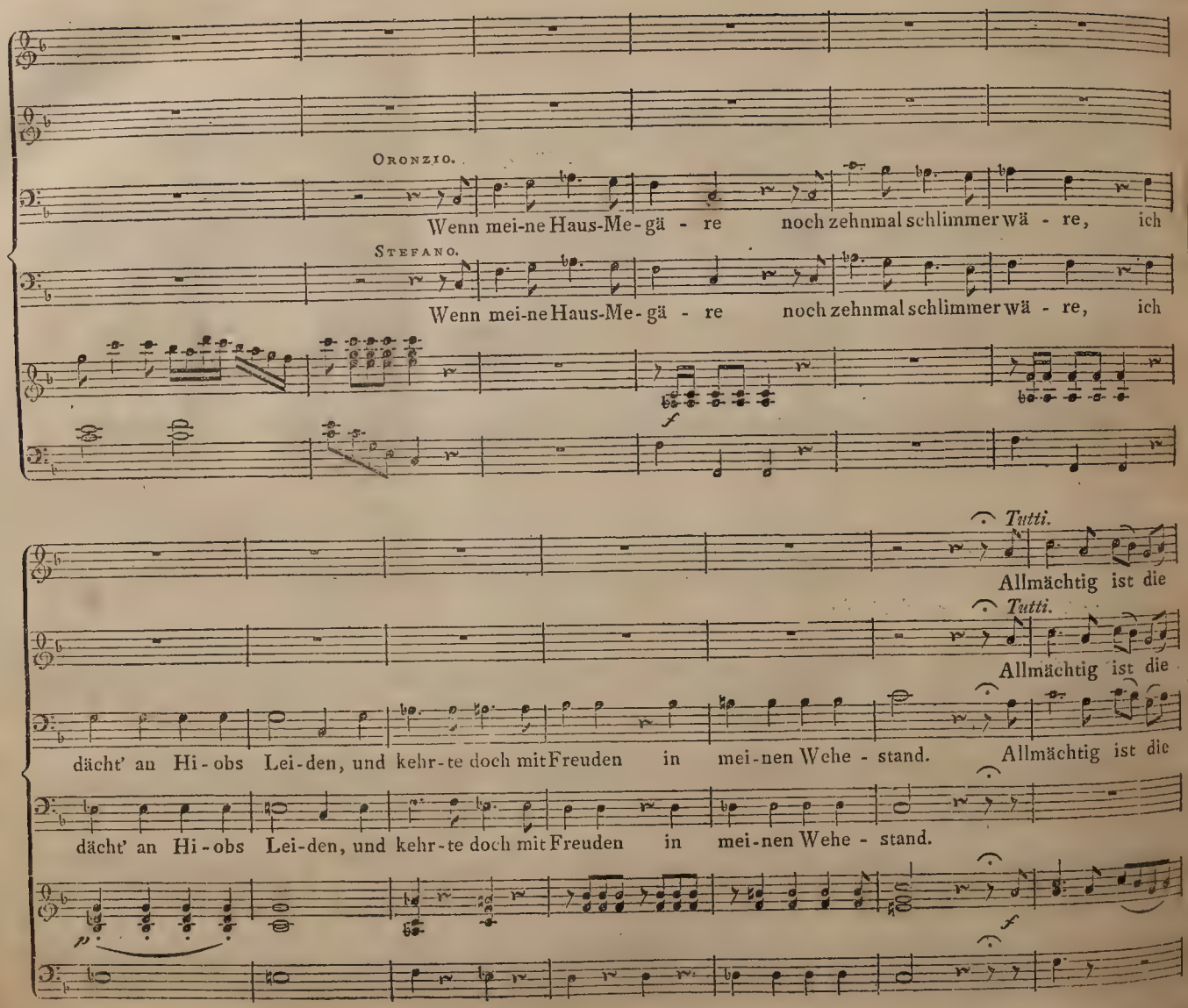

Dir folg' ich oh-ne Sträuben bis an der Er-de Rand, bis an der Er - -
folg' ich oh - ne Sträuben bis an der Er - de Rand, bis an der Er - - - -
cresc.
- de, bis an der Er-de Rand. Ach, stär-ker ist die Lie-be als je - des an-dre
- de, bis an der Er-de Rand. Ach, stär-ker ist die Lie-be als je - des an-dre
volti subito

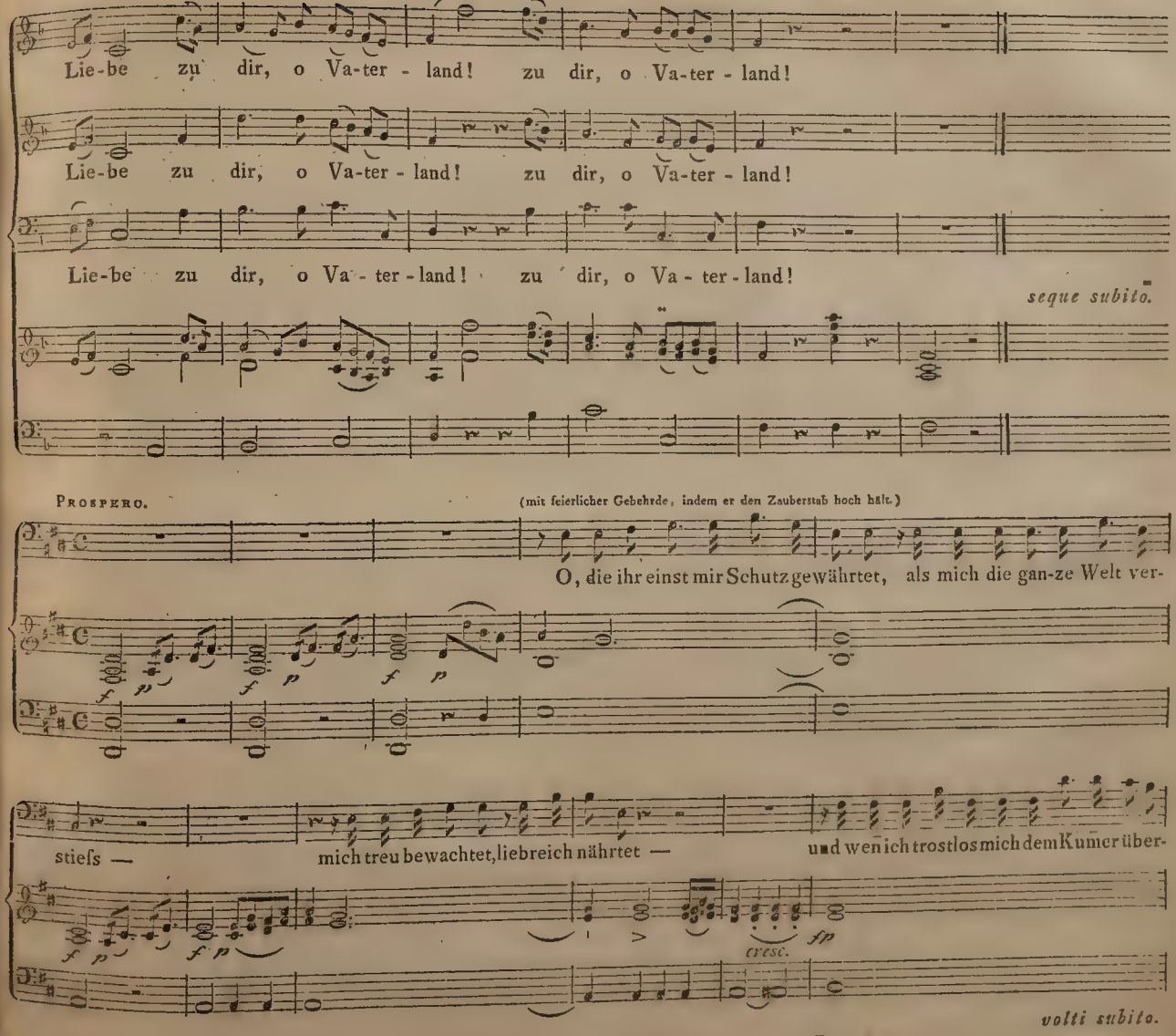

Band, — als je-des an-dre Band.
Band, — als je-des an-dre Band.
PROSPERO.
Ver-gefst ihr treu-en Her-zen, der
f
p
Trennung bit-tre Schmerzen!
ver gefst ihr treuen Her-zen, der Prüfung bit-tre

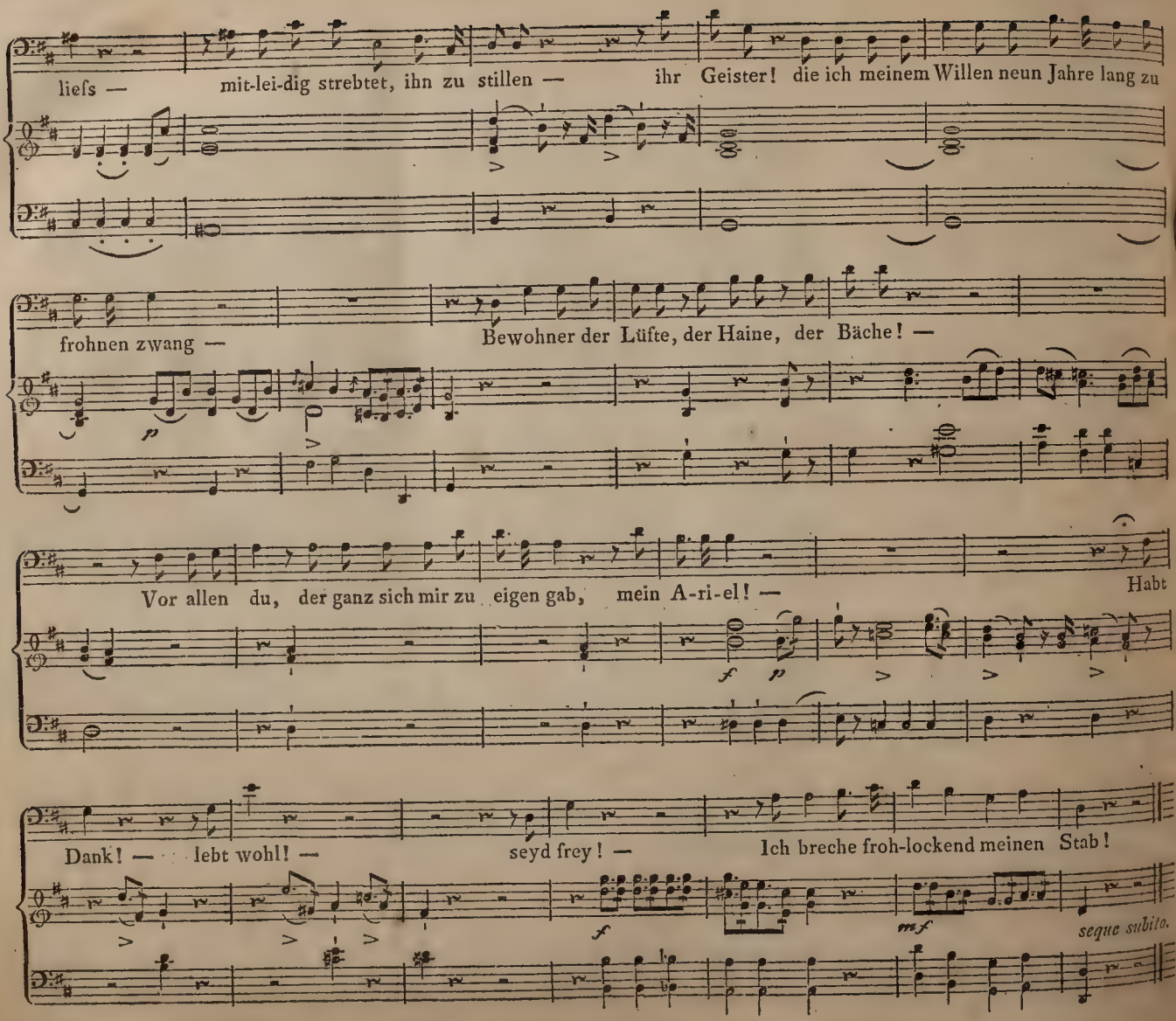

Schmerzen, der Prü - fung bit - tre Schmerzen. Reicht hof - fend
p
euch die Hand! euch winkt der Kranz der Lie - be in eu - rem Va - ter - land.
f
volti subito.

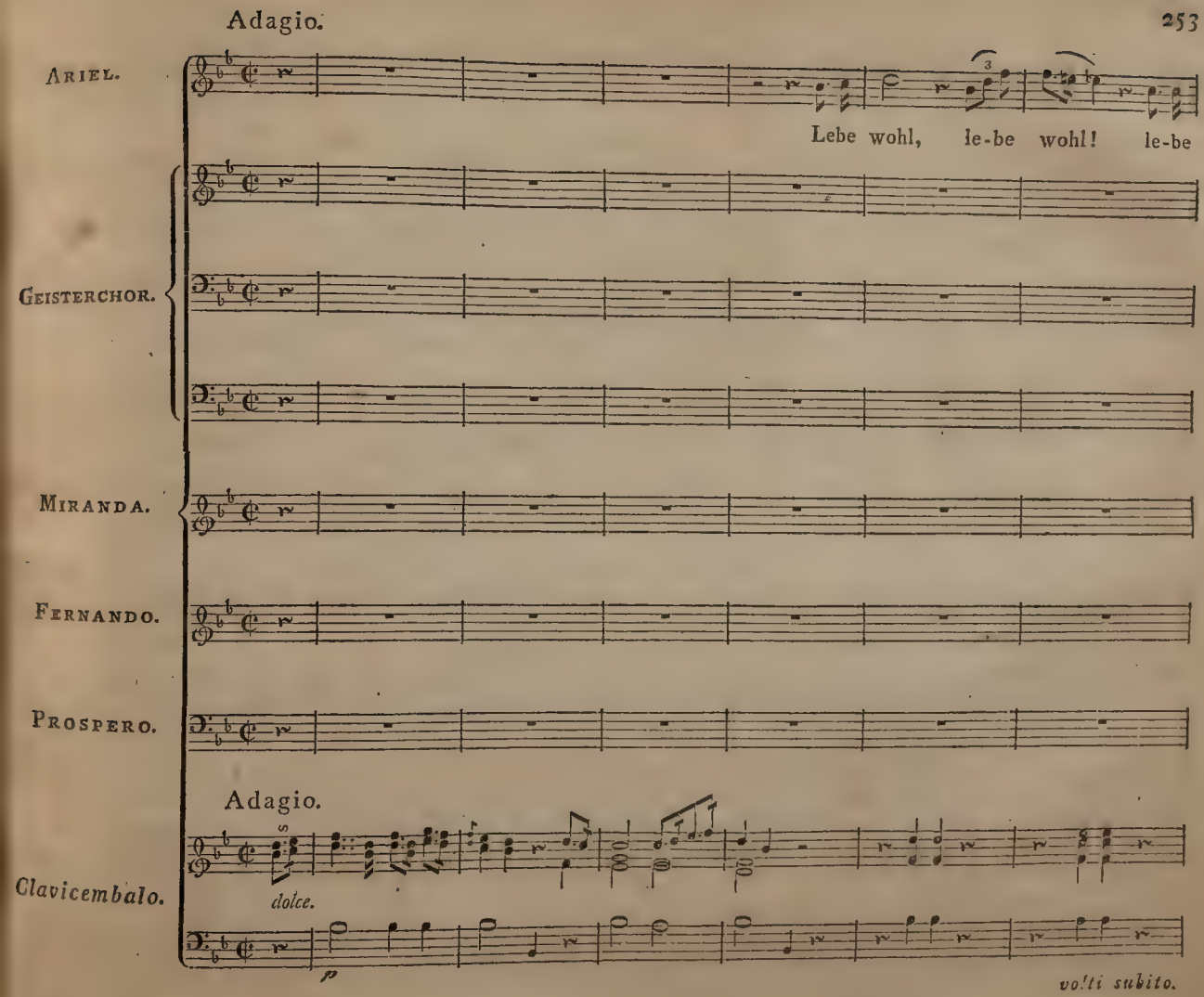

Fabio.
Und schwärmten hier, wie Bie - nen, Brünet - ten und Blon - dinen,
p
Hohn spräch' ich ih-ren Nez-zen, und flö-he mit Ent-sez-zen von die-sem Cir-cen-strand, von
sfp
sfp
sfp
sfp
f

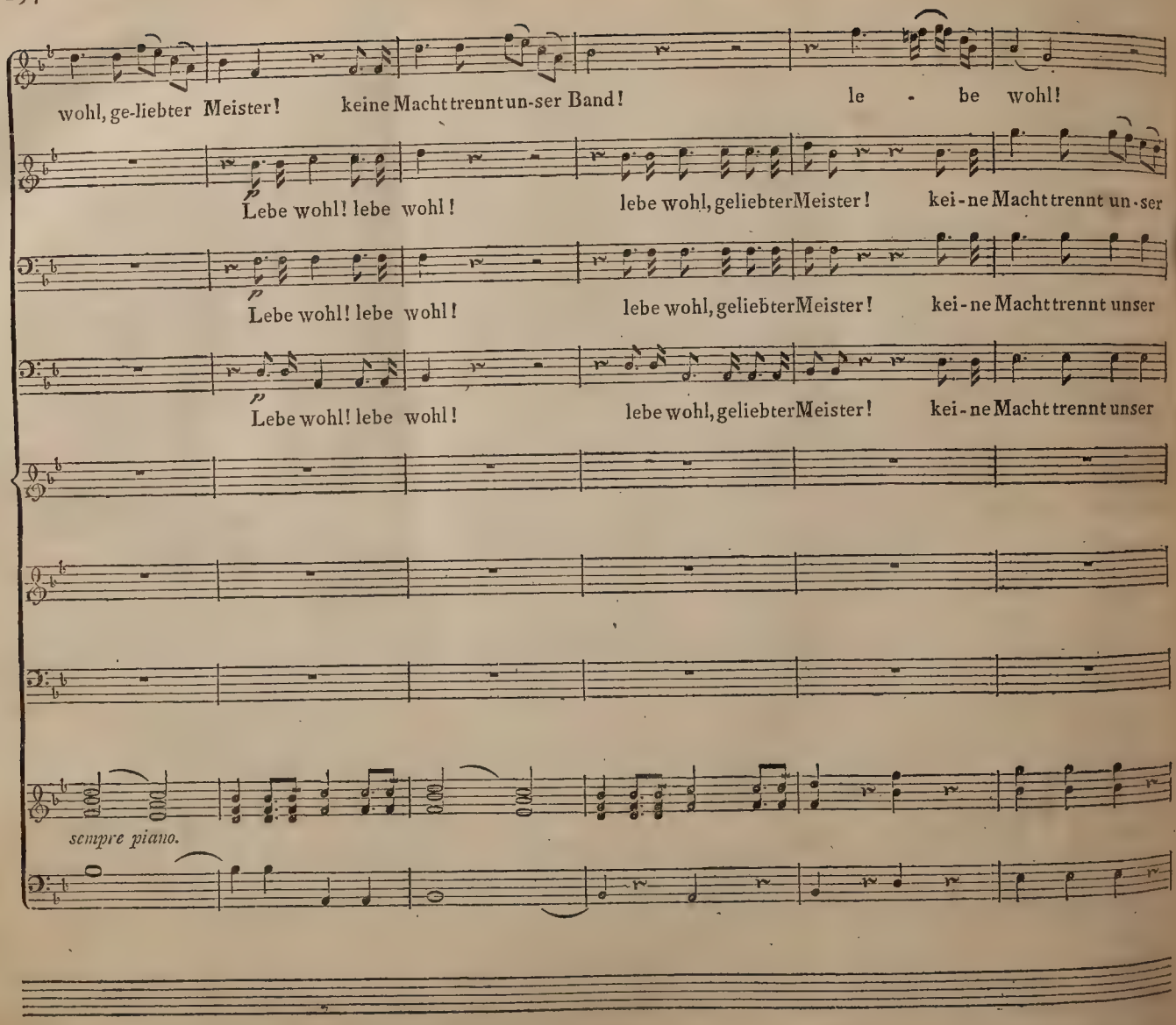

Tutti.
All-mächtig ist die
Tutti.
diesem Circenstrand. All-mächtig ist die Lie-be zu dir, o Va-ter-land! All-mächtig ist die
All-mächtig ist die
fp
f
Lie-be zu dir, o Va-ter-land, zu dir, o Va-ter-land!
Lie-be zu dir, o Va-ter-land, zu dir, o Va-ter-land!
Lie-be zu dir, o Va-ter-land, zu dir, o Va-ter-land!
volti subito.

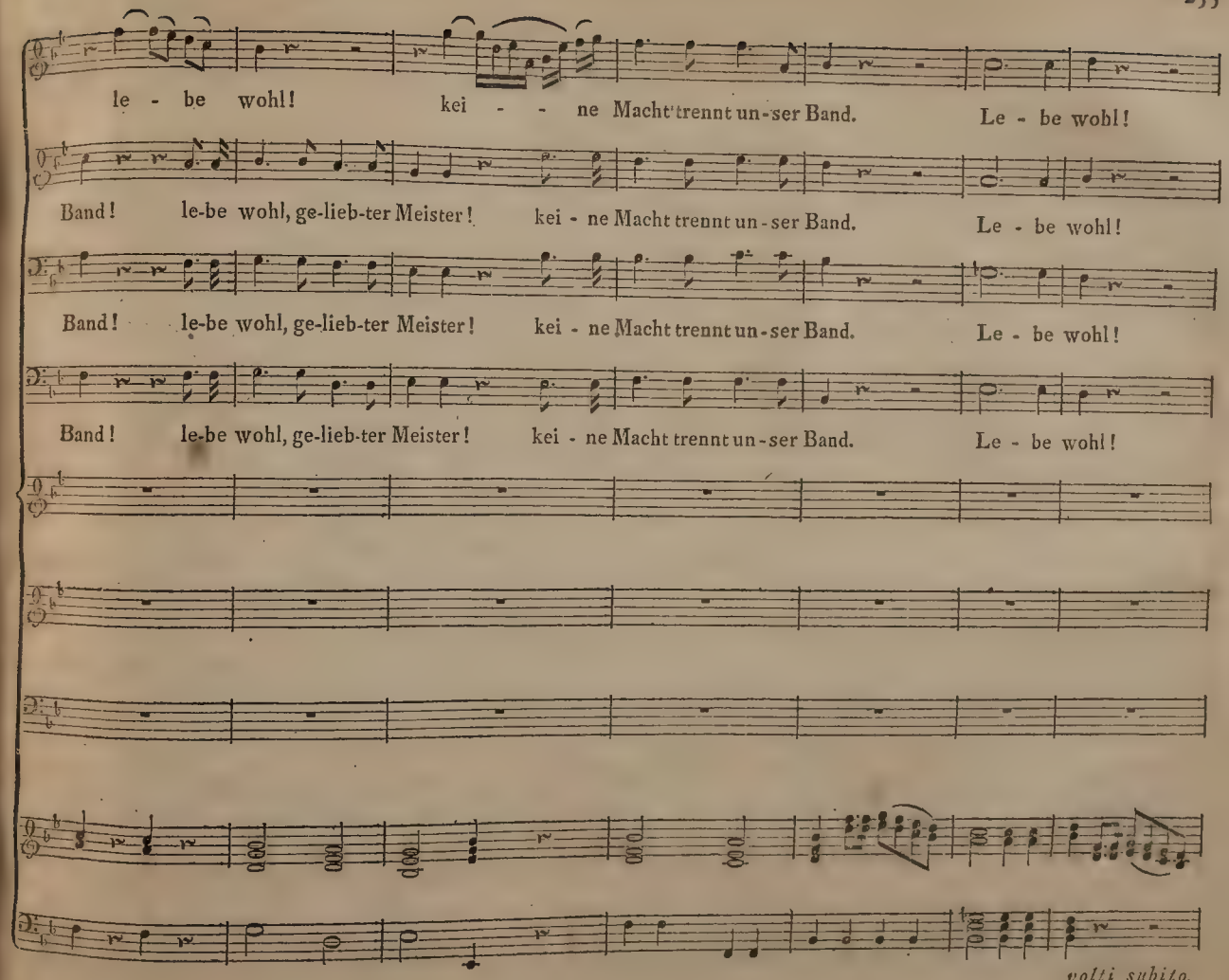

Oronzio.
Wenn mei-ne Haus-Me-gä - re noch zehnmal schlimmer wä - re, ich
Stefano.
Wenn mei-ne Haus-Me-gä - re noch zehnmal schlimmer wä - re, ich
Tutti.
Allmächtig ist die
Tutti.
Allmächtig ist die
dächt' an Hi-obs Lei-den, und kehr-te doch mit Freuden in mei-nen Wehe - stand. Allmächtig ist die
dächt' an Hi-obs Lei-den, und kehr-te doch mit Freuden in mei-nen Wehe - stand.

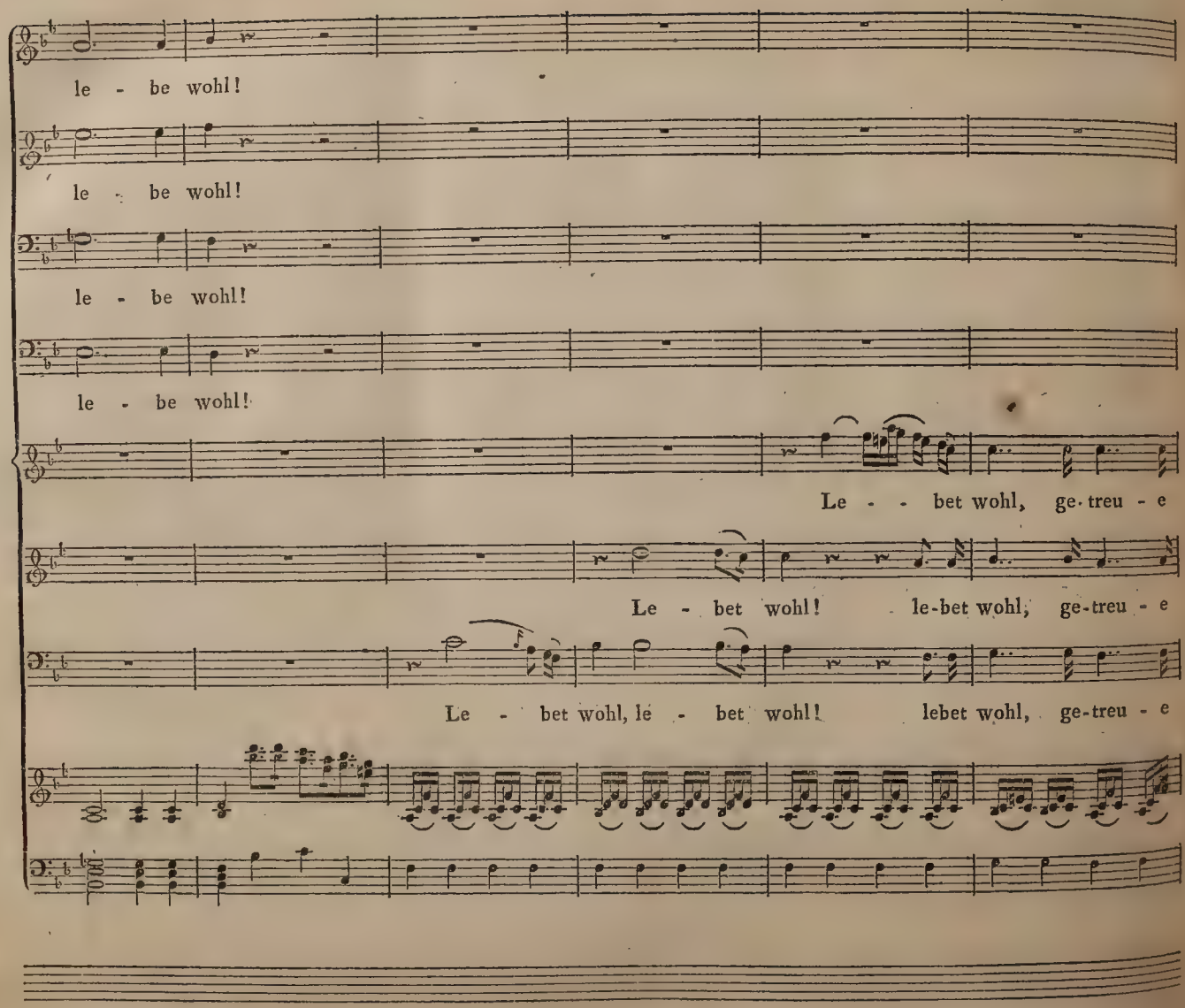

Lie-be zu dir, o Va-ter - land! zu dir, o Va-ter - land!
Lie-be zu dir, o Va-ter - land! zu dir, o Va-ter - land!
Lie-be zu dir, o Va - ter - land! zu dir, o Va - ter - land!
seque subito.
Prospero.
(mit feierlicher Gebehrde, indem er den Zauberstab hoch hält.)
O, die ihr einst mir Schutz gewährtet, als mich die gan-ze Welt ver-
stiefs — mich treu bewachtet, liebreich nährtet — und wenn ich trostlos mich dem Kumer über-
cresc.
volti subito.

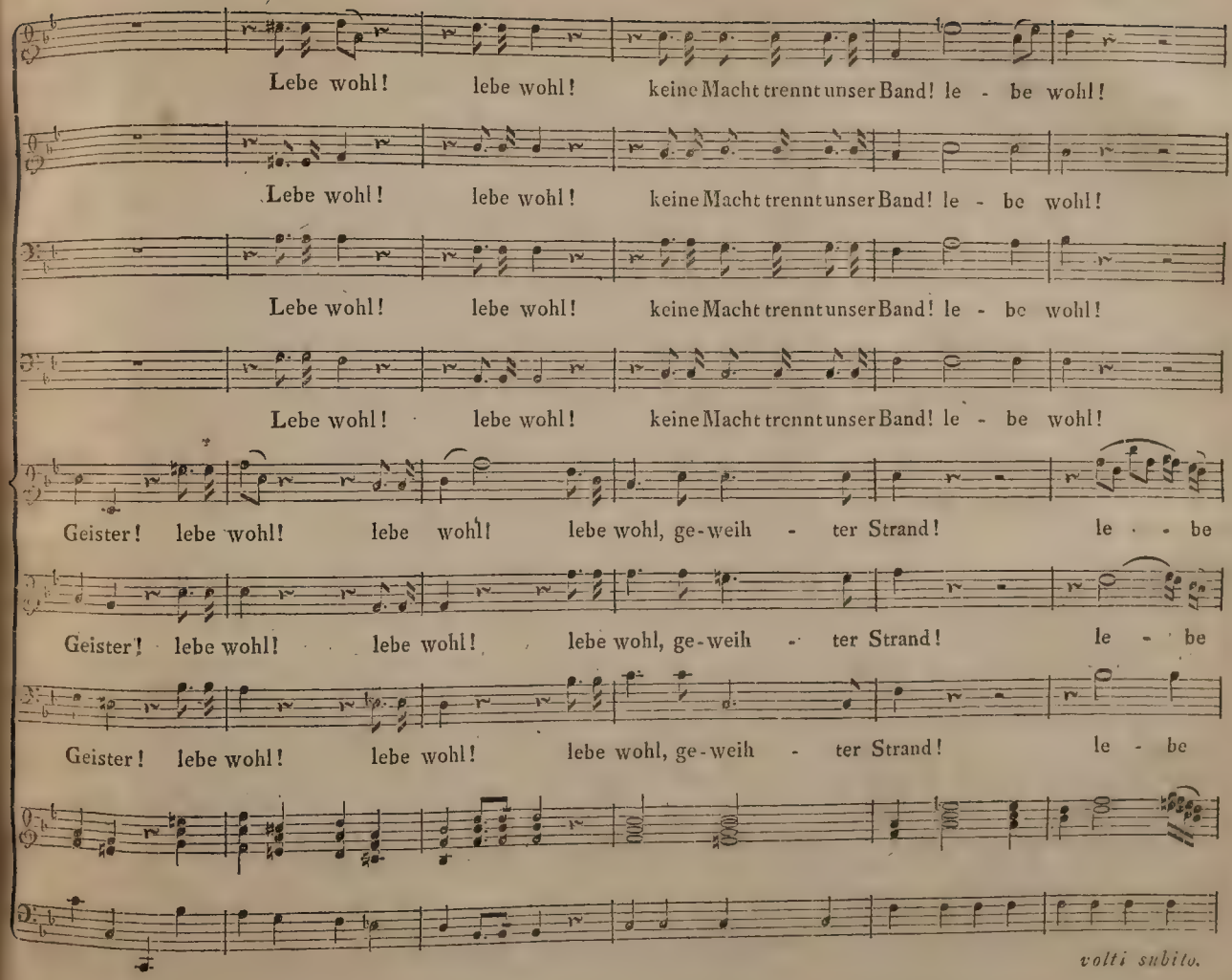

liefs — mit-lei-dig strebtet, ihn zu stillen — ihr Geister! die ich meinem Willen neun Jahre lang zu
frohnen zwang — Bewohner der Lüfte, der Haine, der Bäche! —
Vor allen du, der ganz sich mir zu eigen gab, mein A-ri-el! — Habt
Dank! — lebt wohl! — seyd frey! — Ich breche froh-lockend meinen Stab!
seque subito.

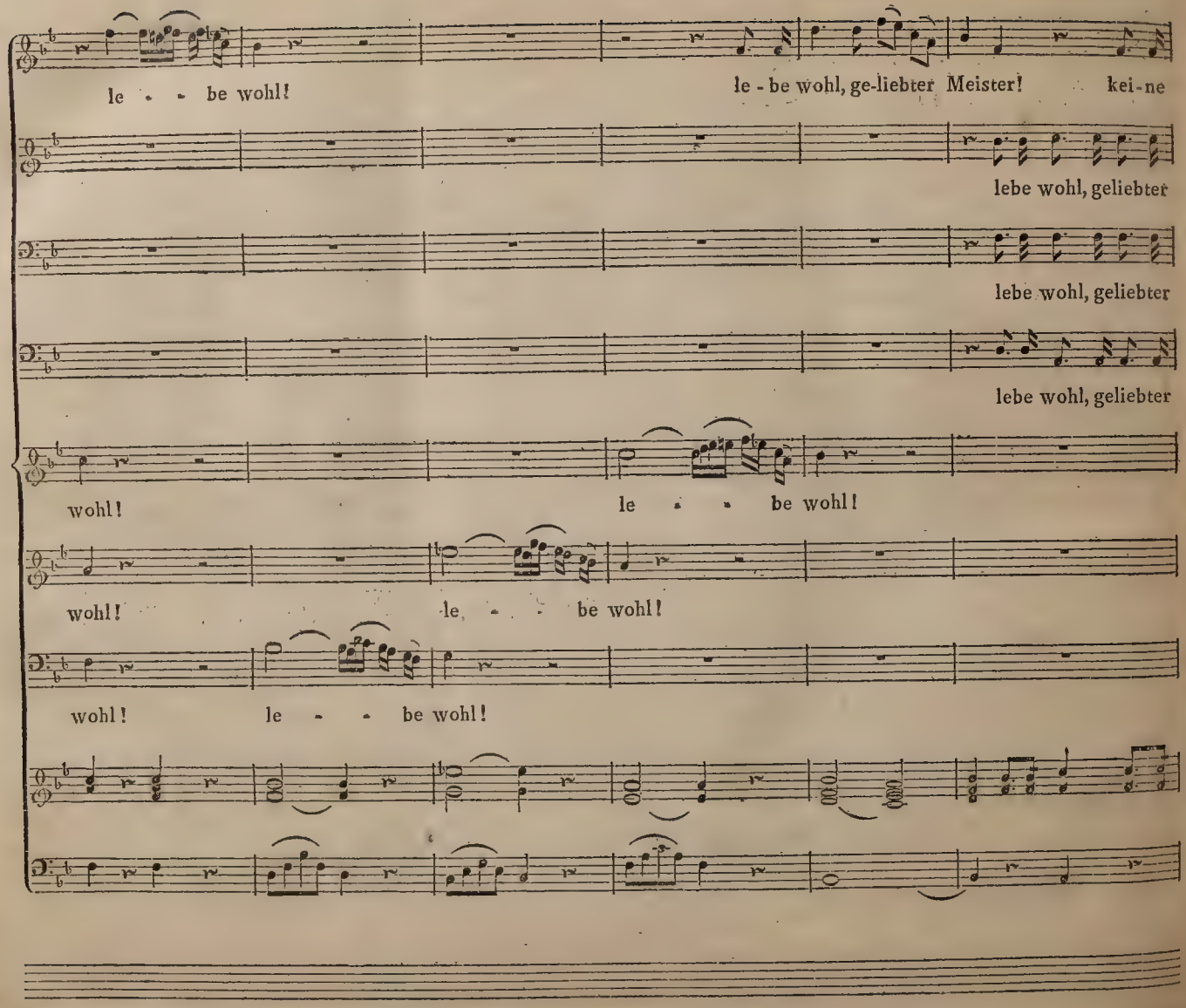

Adagio.
Ariel.
Lebe wohl, le-be wohl! le-be
Geisterchor.
Miranda.
Fernando.
Prospero.
Adagio.
Clavicembalo.
dolce.
p
volti subito.

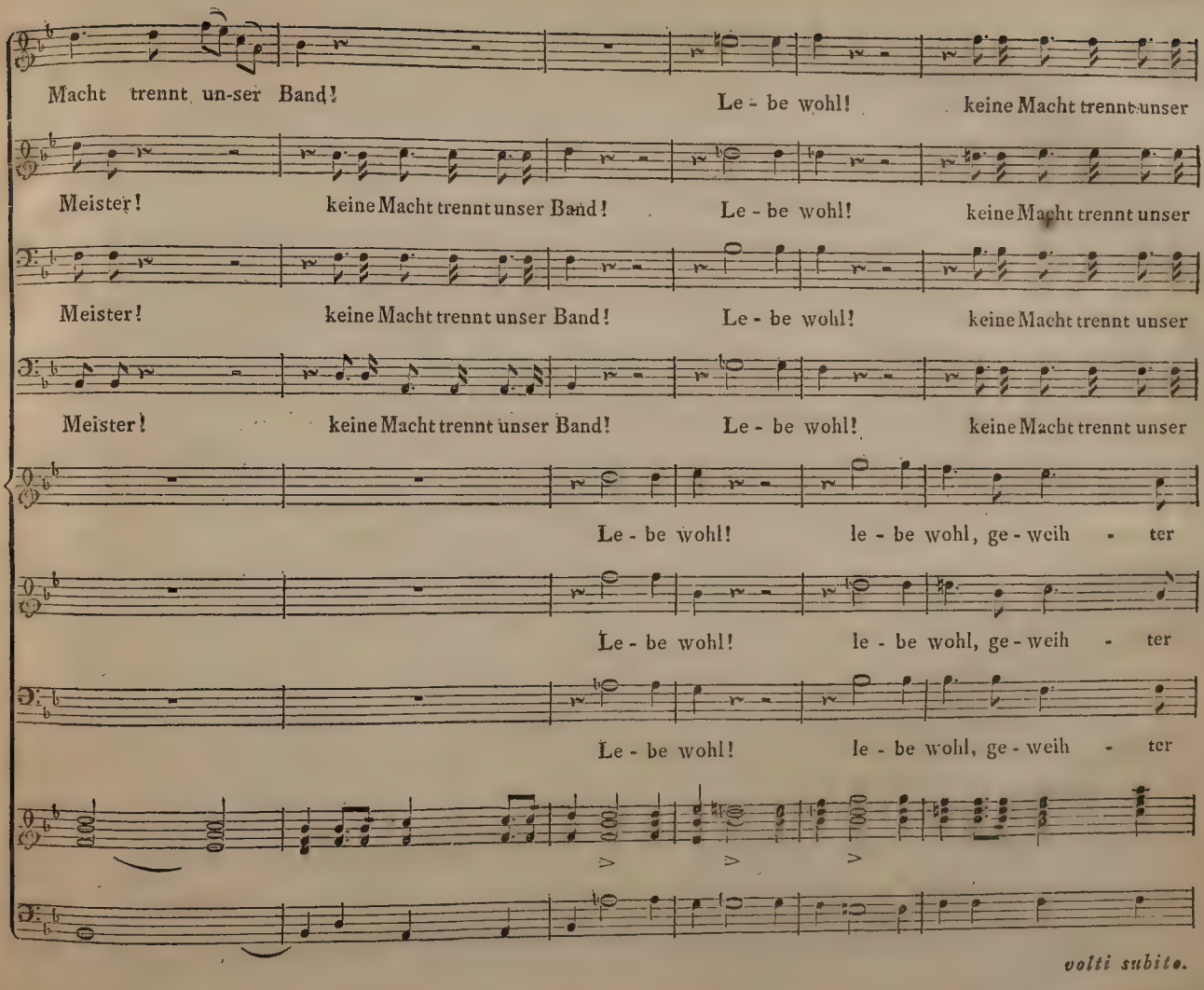

wohl, ge-liebter Meister! keine Macht trennt un-ser Band! le - be wohl!
p
Lebe wohl! lebe wohl! lebe wohl, geliebter Meister! kei-ne Macht trennt un-ser
p
Lebe wohl! lebe wohl! lebe wohl, geliebter Meister! kei-ne Macht trennt unser
p
Lebe wohl! lebe wohl! lebe wohl, geliebter Meister! kei-ne Macht trennt unser
sempre piano.

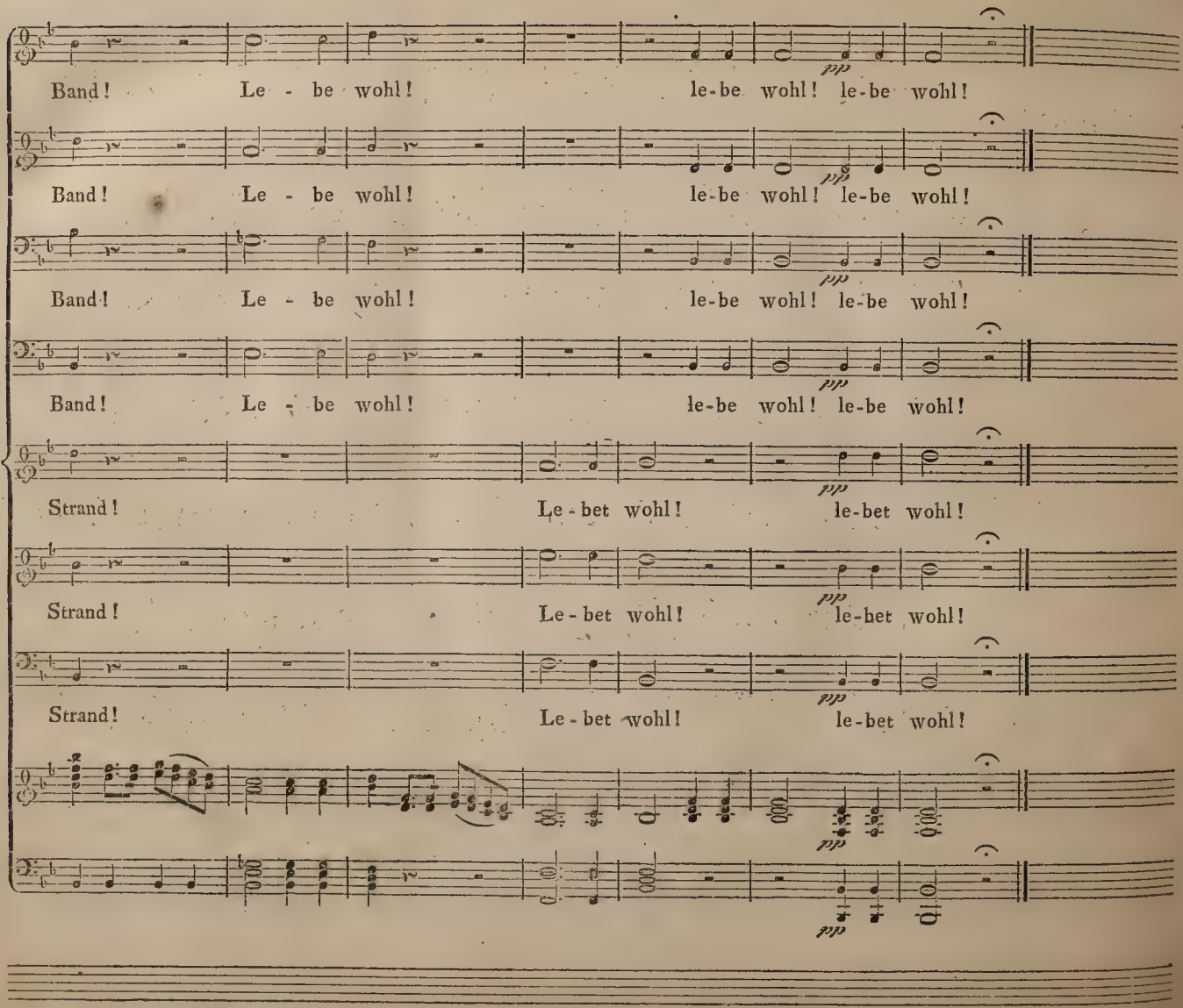

le - be wohl! kei - - ne Macht trennt un-ser Band. Le - be wohl!
Band! le-be wohl, ge-lieb-ter Meister! kei - ne Macht trennt un-ser Band. Le - be wohl!
Band! le-be wohl, ge-lieb-ter Meister! kei - ne Macht trennt un-ser Band. Le - be wohl!
Band! le-be wohl, ge-lieb-ter Meister! kei - ne Macht trennt un-ser Band. Le - be wohl!
volti subito.

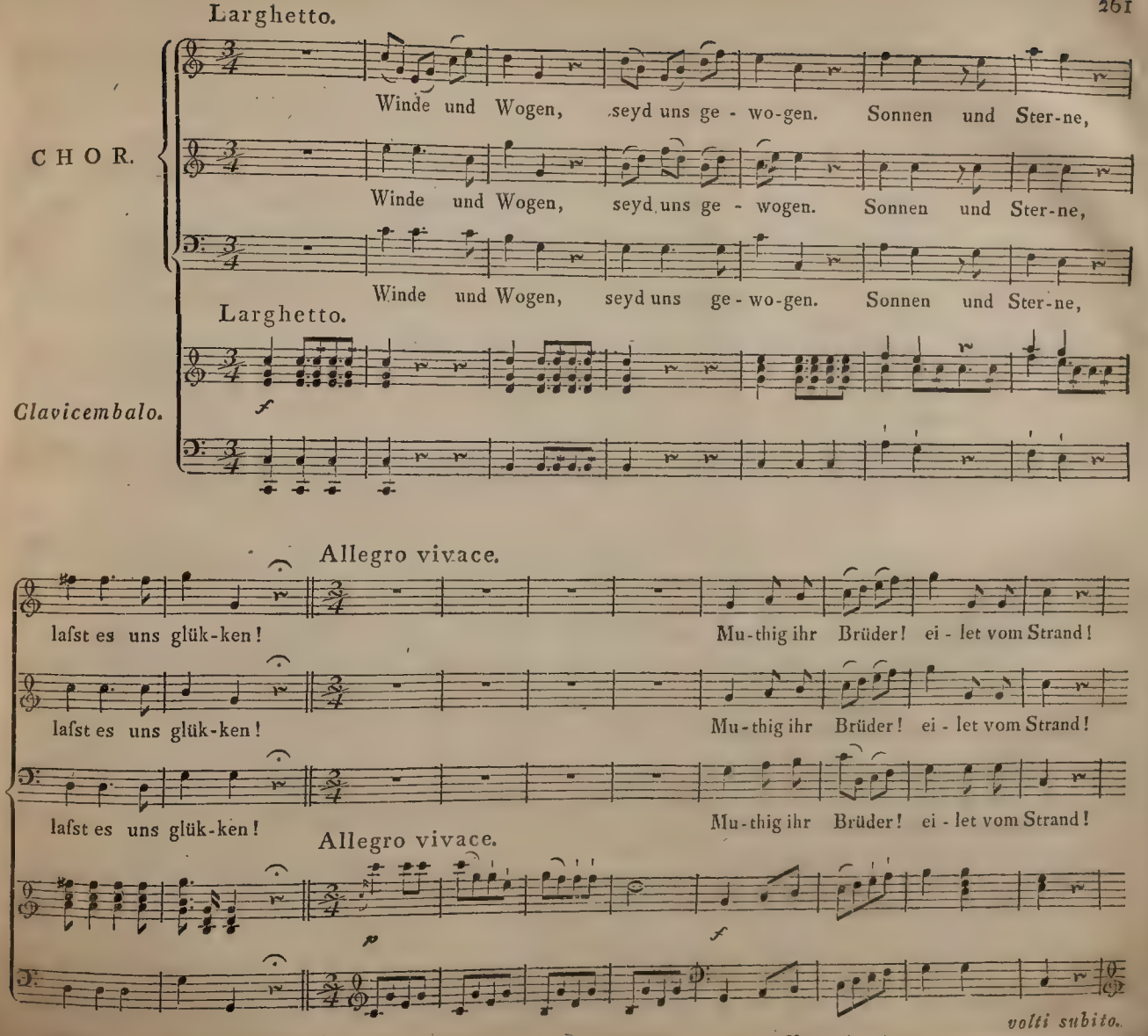

le - be wohl!
le - be wohl!
le - be wohl!
le - be wohl!
Le - - bet wohl, ge-treu - e
Le - bet wohl! le-bet wohl, ge-treu - e
Le - bet wohl, le - bet wohl! lebet wohl, ge-treu - e

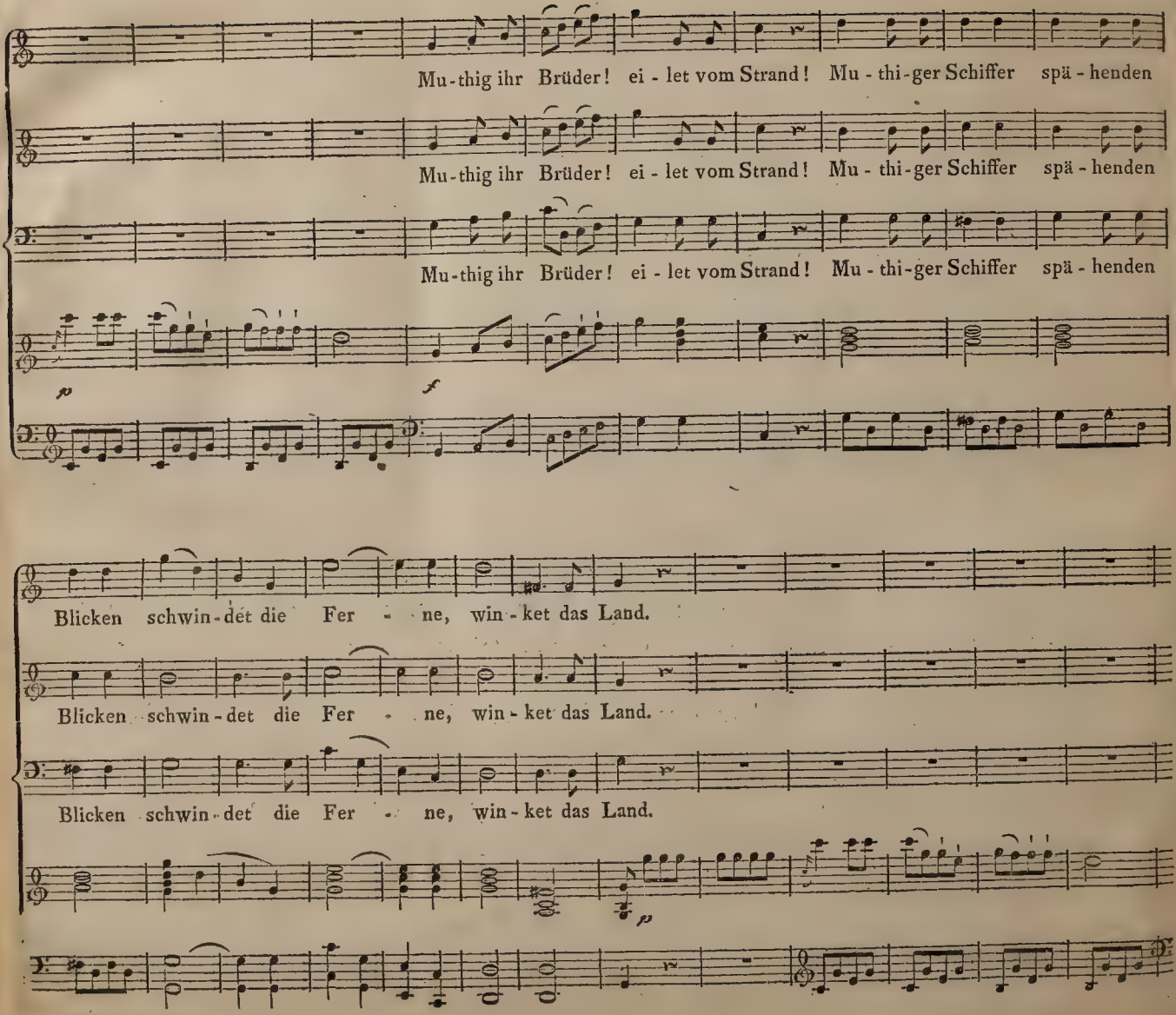

Lebe wohl! lebe wohl! keine Macht trennt unser Band! le - be wohl!
Lebe wohl! lebe wohl! keine Macht trennt unser Band! le - be wohl!
Lebe wohl! lebe wohl! keine Macht trennt unser Band! le - be wohl!
Lebe wohl! lebe wohl! keine Macht trennt unser Band! le - be wohl!
Geister! lebe wohl! lebe wohl! lebe wohl, ge-weih - ter Strand! le - be
Geister! lebe wohl! lebe wohl! lebe wohl, ge-weih - ter Strand! le - be
Geister! lebe wohl! lebe wohl! lebe wohl, ge-weih - ter Strand! le - be
volti subito.

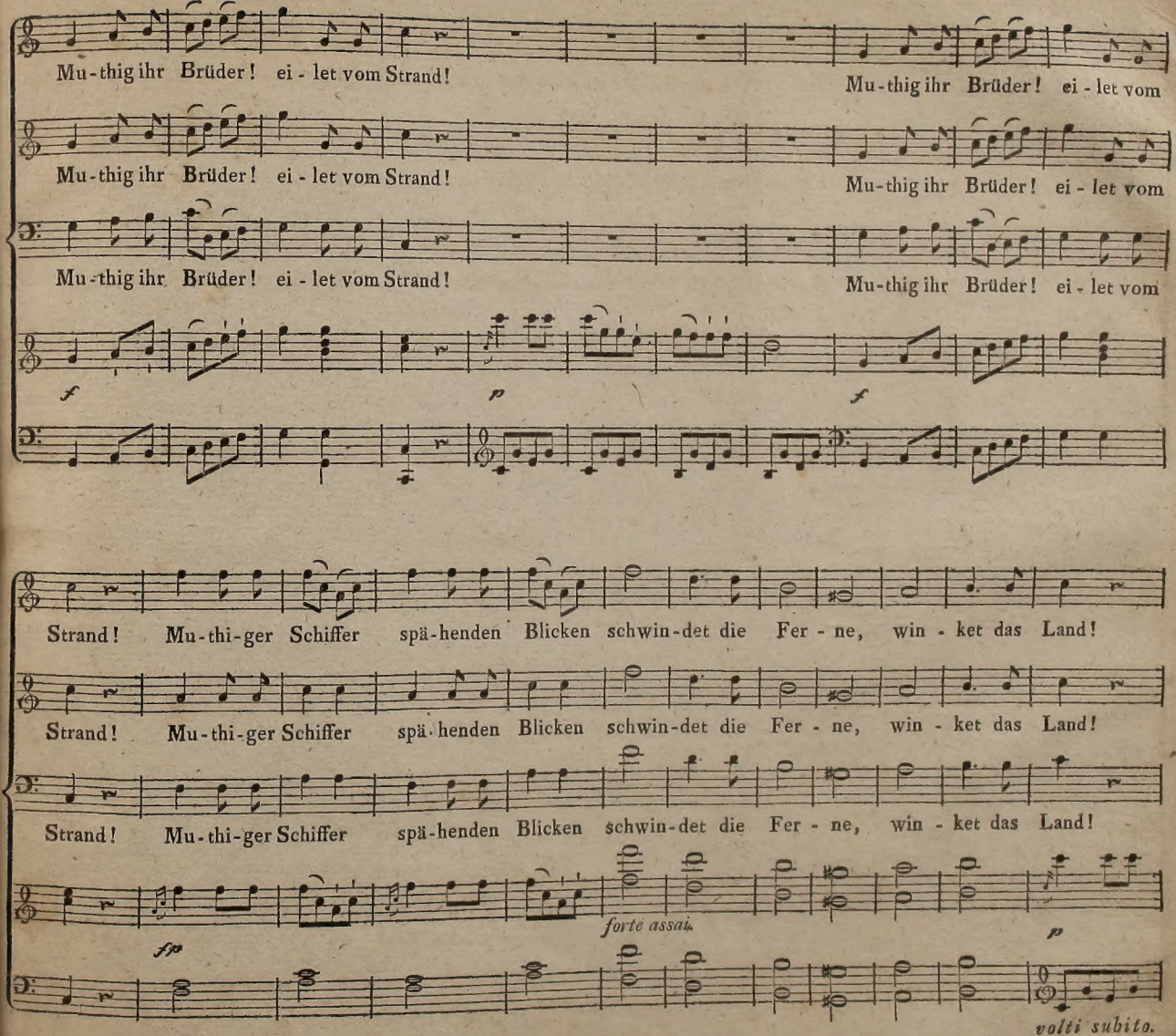

le - - be wohl!
le - be wohl, ge-liebter Meister! kei-ne
lebe wohl, geliebter
lebe wohl, geliebter
lebe wohl, geliebter
wohl!
le - - be wohl!
wohl!
le - - be wohl!
wohl!
le - - be wohl!

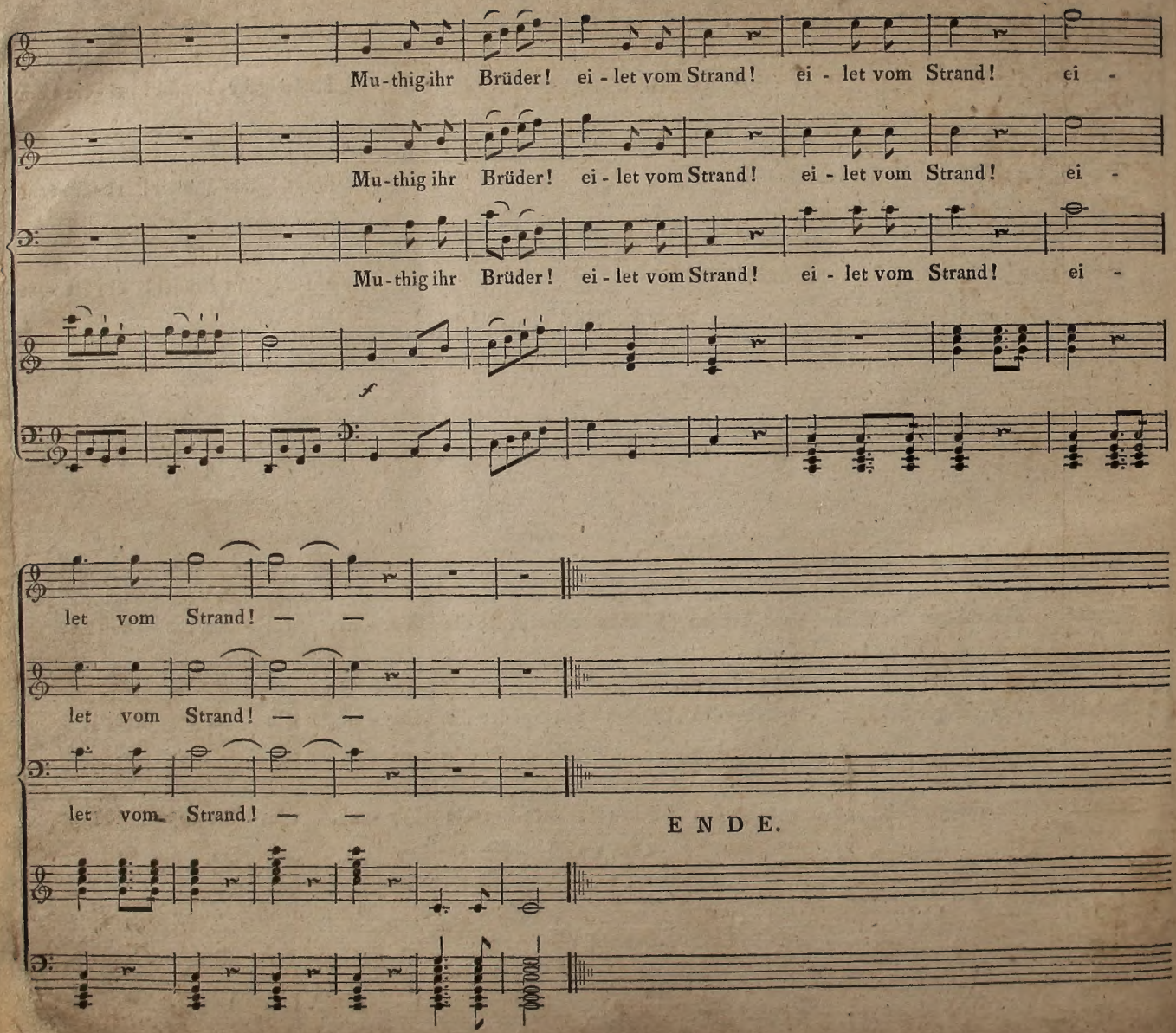

Macht trennt un-ser Band!
Le - be wohl! keine Macht trennt unser
Meister! keine Macht trennt unser Band! Le - be wohl! keine Macht trennt unser
Meister! keine Macht trennt unser Band! Le - be wohl! keine Macht trennt unser
Meister! keine Macht trennt unser Band! Le - be wohl! keine Macht trennt unser
Le - be wohl! le - be wohl, ge - weih - ter
Le - be wohl! le - be wohl, ge - weih - ter
Le - be wohl! le - be wohl, ge - weih - ter
volti subito.


Band! Le - be wohl! le-be wohl! le-be wohl!
Band! Le - be wohl! le-be wohl! le-be wohl!
Band! Le - be wohl! le-be wohl! le-be wohl!
Band! Le - be wohl! le-be wohl! le-be wohl!
Strand! Le-bet wohl! le-bet wohl!
Strand! Le-bet wohl! le-bet wohl!
Strand! Le-bet wohl! le-bet wohl!


Larghetto.
CHOR.
Winde und Wogen, seyd uns ge - wo-gen. Sonnen und Ster-ne,
Winde und Wogen, seyd uns ge - wogen. Sonnen und Ster-ne,
Winde und Wogen, seyd uns ge - wo-gen. Sonnen und Ster-ne,
Larghetto.
Clavicembalo.
f
Allegro vivace.
lafst es uns glük-ken!
Mu-thig ihr Brüder! ei - let vom Strand!
lafst es uns glük-ken!
Mu-thig ihr Brüder! ei - let vom Strand!
lafst es uns glük-ken!
Mu-thig ihr Brüder! ei - let vom Strand!
Allegro vivace.
p
f
volti subito.


Mu-thig ihr Brüder! ei - let vom Strand! Mu - thi-ger Schiffer spä - henden
Mu-thig ihr Brüder! ei - let vom Strand! Mu - thi-ger Schiffer spä - henden
Mu-thig ihr Brüder! ei - let vom Strand! Mu - thi-ger Schiffer spä - henden
p
f
Blicken schwin-det die Fer - ne, win-ket das Land.
Blicken schwin-det die Fer - ne, win-ket das Land.
Blicken schwin-det die Fer - ne, win-ket das Land.
p


Mu-thig ihr Brüder! ei-let vom Strand!
Mu-thig ihr Brüder! ei-let vom
Mu-thig ihr Brüder! ei-let vom Strand!
Mu-thig ihr Brüder! ei-let vom
Mu-thig ihr Brüder! ei-let vom Strand!
Mu-thig ihr Brüder! ei-let vom
f
p
f
Strand! Mu-thi-ger Schiffer spä-henden Blicken schwin-det die Fer-ne, win-ket das Land!
Strand! Mu-thi-ger Schiffer spä-henden Blicken schwin-det die Fer-ne, win-ket das Land!
Strand! Mu-thi-ger Schiffer spä-henden Blicken schwin-det die Fer-ne, win-ket das Land!
fp
forte assai.
p
volti subito.


Mu-thig ihr Brüder! ei - let vom Strand! ei - let vom Strand! ei -
Mu-thig ihr Brüder! ei - let vom Strand! ei - let vom Strand! ei -
Mu-thig ihr Brüder! ei - let vom Strand! ei - let vom Strand! ei -
f
let vom Strand! — —
let vom Strand! — —
let vom Strand! — —
ENDE.

BREITKOPF UND HAERTEL